**BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

GR 07/2022 öffentlich
23. Mai 2022

# Öffentliche Bekanntmachung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, **den 23.Mai 2022 um 18:30 Uhr** im Bürgersaal, Rathaus Bad Rippoldsau-Schapbach statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

## Es ist folgende öffentliche Tagesordnung vorgesehen:

Vorstellung Ingenieurebüro PURE-Planung mit den Kostenschätzungen für die Sanierungsmaßnahmen nach DIN:
- Hansjakobstraße/Gaisbachweg
- Polderbergstraße

1. Offenlage Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 48/2022
2. Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für das Rechnungsjahr 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 49/2022
3. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserversorgung Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020 Beratung und Beschlussfassung BvGR 50/2022
4. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020 Beratung und Beschlussfassung BvGR 51/2022
5. Baugesuche
    a. Bauvorhaben: Umbau Wohngebäude, Flst. Nr. 744, Am Schönblick 7, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

6. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
7. Bürgerfrageviertelstunde
8. Bekanntgabe der Verwaltung
9. Anfragen aus dem Gemeinderat

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Waidele
Bürgermeister

BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

# Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

| | |
|---|---|
| Vorlage Nr.: | 48/2022 |
| Sachbearbeiter: | Bürgermeister |
| Sitzungsdatum: | 23.05.2022 |
| Tagesordnung: | öffentlich |
| Genehmigt: | |

Bürgermeister

## 1. Tagesordnungspunkt:

Offenlage Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg "; Beratung und Beschlussfassung

## 2. Vorschlag der Verwaltung:

1. Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Bebauungsplanentwurf mit örtlichen Bauvorschriften „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg " in der Fassung vom 12.05.2022
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13b BauGB.

## 3. Finanzierung:

--

## 4. Begründung:

Zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum ist die Entwicklung eines Wohngebietes am Polderberg vorgesehen. Hierzu hat der Gemeinderat am 18.05.2021 beschlossen, die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg" durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung wurde vom 25.05.2021 bis 25.06.2021 durchgeführt.

Im Anschluss wurde die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung des Verfahrens durchgeführt. Diese fand im Zeitraum vom 10.01.2022 bis zum 11.02.2022 mit reduziertem Geltungsbereich statt.

Nach der Offenlage konnte jedoch aufgrund diverser Fortschritte in der Abstimmung mit den Grundstückseigentümern der betroffenen Grundstücke der Geltungsbereich wieder vergrößert werden, was einen Zugewinn an Bauland bedeutet.
Trotz dieser Ausweitung des Geltungsbereiches kann weiterhin das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b BauGB mit all seinen Vorteilen genutzt werden, da das Gebiet unter der Schwelle der 10.000 m² (9.749 m²) Grundfläche gehalten werden kann. Hierfür wird das Gebiet großzügig durchgrünt und passt sich somit bestens in die Umgebung ein, welche von Waldflächen geprägt ist.

Auch die weiteren Voraussetzungen zur Anwendung des beschleunigten Verfahrens sind eingehalten. Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Wohnbaufläche dargestellt, so dass für diesen Bebauungsplan keine Genehmigung erforderlich ist.

Die eingegangenen Stellungnahmen sowie die wesentlichen Änderungen des Bebauungsplan-Entwurfs werden in der Gemeinderatssitzung erläutert.

## 5. Anlage:

Satzung, Abwägungstabelle, Zeichnerischer Teil, Schriftlicher Teil, Begründung, Bodengutachten, Verkehrsgutachten, Artenschutzgutachten ohne Bearbeitung der Säugetiere, Erläuterung zur Entwässerung und den Hochwasserfolgen

BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH
im Wolftal - Tal der Tiere

# Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr.: 49/2022
Sachbearbeiter: Christian Pfundheller
Sitzungsdatum: 23.05.2022
Tagesordnung: öffentlich
Genehmigt:

Bürgermeister

## 1. Tagesordnungspunkt:

Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für das Rechnungsjahr 2020

## 2. Vorschlag der Verwaltung:

Der Jahresabschlusses 2020 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

**§ 1 Ergebnisrechnung und Finanzrechnung**

Die Ergebnis- und Finanzrechnung wird wie folgt festgestellt:

| 1 | **Ergebnisrechnung** | | in Euro |
|---|---|---|---|
| 1.1 | Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge | | 4.901.081 |
| 1.2 | Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen | | -4.684.091 |
| **1.3** | **= Ordentliches Ergebnis** | (Saldo 1.1 / 1.2) | **216.990 €** |
| 1.4 | Außerordentlichen Erträge | | 0 |
| 1.5 | Außerordentlichen Aufwendungen | | 0 |
| **1.6.** | **= Sonderergebnis** | (Saldo 1.4 / 1.5) | **0** |
| **1.7** | **= Gesamtergebnis** | (Summe 1.3 / 1.6) | **216.990** |

| 2 | **Finanzrechnung** | | |
|---|---|---|---|
| 2.1 | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | | 4.326.084 |
| 2.2 | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | | -4.110.858 |
| **2.3** | **= Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalts** | (Saldo 2.1 / 2.2) | **215.226** |
| 2.4 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 1.576.344 |
| 2.5 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | -1.577.631 € |
| **2.6** | **= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** | (Saldo 2.4 / 2.5) | **-1.287** |
| **2.7** | **= Finanzierungsmittelüberschuss** | (Saldo 2.3 / 2.6) | **213.939** |
| 2.8. | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | 530.000 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2.9 | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | 142.520 |
| **2.10** | **= Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit** | (Saldo 2.8 / 2.9) | **387.480** |
| **2.11** | **= Veränderung Finanzierungsmittelbedarfs, Saldo Finanzhaushaltes** | (Saldo 2.7/ 2.10) | **601.419** |
| 2.12 | Haushaltsunwirksame Einzahlungen | | 1.102.488 |
| 2.13 | Haushaltsunwirksame Auszahlungen | | -330.981 |
| **2.14** | **Überschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen/Auszahlungen** | **(Saldo 2.12/2.13)** | **771.507** |
| **2.15** | **Anfangsbestand an Zahlungsmittel** | | **219.320** |
| **2.16** | **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** | (Saldo 2.14/2.11) | **1.372.926** |
| **2.17** | **Endbestand Zahlungsmittel** | (Summe 2.15/2.16) | **1.592.246** |

## 3. Finanzierung:

ohne Auswirkungen

## 4. Begründung:

Mit Einführung des NKHR haben die Kommunen ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen (§ 77 Abs. 3 der Gemeindeordnung - GemO). Aus § 95 Abs. 2 GemO wird ersichtlich, dass der Jahresabschluss aus einer Ergebnis-, Finanz- und aus einer Bilanz besteht. (Drei-Komponenten-Rechnung). Die Ergebnisrechnung beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge als ergebniswirksame Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts. Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung die Position der liquiden Mittel in der Bilanz erhöht oder reduziert. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie die zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung.

## 5. Anlage:

Bilanz zum 31.12.2020

Bericht zum Jahresabschluss (Kernhaushalt) der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach zum 31.12.2020 wird als pdf. nachgereicht

BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

# Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

| | |
|---|---|
| Vorlage Nr.: | 50/2022 |
| Sachbearbeiter: | Christian Pfundheller |
| Sitzungsdatum: | 23.05.2022 |
| Tagesordnung: | öffentlich |
| Genehmigt: | |

Bürgermeister

## 1. Tagesordnungspunkt :

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020

## 2. Vorschlag der Verwaltung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach wird mit einer Bilanzsumme von 2.004.894,97 € und einem Jahresgewinn von 43.010,84 € gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz festgestellt. Der Lagebericht des Eigenbetriebes wird gebilligt. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen

## 3. Finanzierung:

ohne Auswirkungen

## 4. Begründung:

In Zusammenarbeit mit BW PARTNER Stuttgart (Wirtschaftsprüfer- u. Steuerberatungs-gesellschaft), wurde der Jahresabschluss 2020 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach erstellt. Der vollständige Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit den entsprechenden Anlagen ist dieser Vorlage beigefügt. Das Ergebnis des Erfolgsplanes 2020 ist positiv, das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 43.010,84 € ab – das Vorjahresergebnis lag bei einem Gewinn von 18.046,28 €. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Erlöse aus dem Wasserverkauf in Höhe von 280.038,29 € erzielt, das waren 7.700,92 € mehr als im Vorjahr! Auf der Aufwandsseite sind die Unterhaltungskosten (sonstige betriebliche Aufwendungen) insgesamt um 5.380,94 € auf nun 54.642,61 € gesunken. Die Steueraufwendungen sind dagegen wieder um 9.916,76 € auf insgesamt 15.093,08 € gestiegen! Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten auf nunmehr 102.185,83 € (VJ 100.134,40 €). Die Zinsaufwendungen verringerten sich erneut auf 7.355,01 € (VJ 13.119,19 €). Nach Abzug der Steuern (15.093,08 €) verbleibt im Erfolgsplan ein ausgewiesener Jahresgewinn von 43.010,94 € (VJ 18.046,28 €, VVJ: 26.139,23 €). Der Gemeinderat beschließt nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) über die Verwendung des Jahresgewinnes. Die Verwaltung schlägt vor, den erwirtschafteten Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Im Übrigen wird auf die beigefügte Erläuterung (u.a. Lagebericht) verwiesen.

## 5. Anlage:

Bilanz zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach der BW Partner Stuttgart wird als pdf. nachgericht.

# Gewinn- und Verlustrechnung
# für das Geschäftsjahr 2020

## Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach, Bad Rippoldsau-Schapbach

| | 2020 € | 2020 € | 2019 € |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 280.038,29 | 272.337,37 |
| 2. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | -8.042,74 | | -8.279,26 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -17.315,68 | | -37.510,09 |
| | | -25.358,42 | -45.789,35 |
| 3. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -24.826,80 | | -22.978,27 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -7.565,70 | | -7.070,01 |
| | | -32.392,50 | -30.048,28 |
| - davon für Altersversorgung € -2.525,94 (€ -2.368,07) | | | |
| 4. Abschreibungen auf Sachanlagen | | -102.185,83 | -100.134,40 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -54.642,61 | -60.023,55 |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -7.355,01 | -13.119,19 |
| **7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | | 58.103,92 | 23.222,60 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -15.093,08 | -5.176,32 |
| **9. Jahresgewinn** | | 43.010,84 | 18.046,28 |

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Der Jahresgewinn i.H.v. € 43.010,84 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

# Bilanz zum 31. Dezember 2020

## Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach, Bad Rippoldsau-Schapbach

**AKTIVA**

| | 31.12.2020 € | € | 31.12.2019 € |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten | 8.294,69 | | 8.294,69 |
| 2. Gewinnungsanlagen | 64.705,57 | | 64.705,57 |
| 3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen | 1.617.341,21 | | 1.712.407,03 |
| 4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören | 19.639,30 | | 14.074,93 |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 55.882,93 | 1.765.863,70 | 24.871,47 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 72.997,57 | 36.742,95 |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | 166.033,70 | 119.027,16 |
| | | 2.004.894,97 | 1.980.123,80 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2020 € | € | 31.12.2019 € |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| I. Stammkapital | | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Rücklagen | | | |
| Allgemeine Rücklage | | 150.729,17 | 150.729,17 |
| III. Gewinn | | | |
| Gewinn des Vorjahres | 226.521,54 | | 208.475,26 |
| | 226.521,54 | | 208.475,26 |
| Jahresgewinn | 43.010,84 | 269.532,38 | 18.046,28 |
| Summe Eigenkapital | | 445.261,55 | 402.250,71 |
| **B. Empfangene Ertragszuschüsse** | | 1.121.980,54 | 1.185.395,63 |
| **C. Rückstellungen** | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 9.873,17 | | 6.532,24 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 12.100,00 | 21.973,17 | 8.300,00 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (€ 34.895,72) | 275.905,80 | | 309.801,52 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 115.385,54 (€ 43.719,65) | 115.385,54 | | 43.719,65 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 20.600,79 (€ 19.795,93) | 20.600,79 | | 19.795,93 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.787,58 (€ 4.328,12) | 3.787,58 | 415.679,71 | 4.328,12 |
| | | 2.004.894,97 | 1.980.123,80 |

BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

# Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

| | |
|---|---|
| Vorlage Nr.: | 51/2022 |
| Sachbearbeiter: | Christian Pfundheller |
| Sitzungsdatum: | 23.05.2022 |
| Tagesordnung: | öffentlich |
| Genehmigt: | |

Bürgermeister

## 1. Tagesordnungspunkt 5:

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020

## 2. Vorschlag der Verwaltung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach wird mit einer Bilanzsumme von 5.837.825,24 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 51.648,16 € gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) festgestellt. Der Lagebericht des Eigenbetriebs wird gebilligt. Der Jahresgewinn in Höhe von 51.648,16 € wird auf neue Rechnung vorgetragen, der Werkleitung wird Entlastung erteilt

## 3. Finanzierung:

ohne Auswirkungen

## 4. Begründung:

In Zusammenarbeit mit BW PARTNER Stuttgart (Wirtschaftsprüfer- u. Steuerberatungsgesellschaft), wurde der Jahresabschluss 2020 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach erstellt. Der vollständige Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit den entsprechenden Anlagen ist dieser Vorlage beigefügt. Nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes soll die Feststellung des Jahresabschlusses binnen Jahresfrist nach dem Wirtschaftsjahr erfolgen. Der Gemeinderat beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes. Außerdem hat der Gemeinderat über die Entlastung der Betriebsleitung zu entscheiden (§ 9 Abs. 1 EigBG). Der Jahresgewinn soll auch neue Rechnung vorgetragen werden. Der Betriebsleitung wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 EigBG Entlastung erteilt.

## 5. Anlage:

Bilanz zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach der BW Partner Stuttgart wird als pdf. nachgericht.

# Gewinn- und Verlustrechnung
# für das Geschäftsjahr 2020

## Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Bad Rippoldsau-Schapbach, Bad Rippoldsau-Schapbach

| | 2020 € | 2020 € | 2017 € |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 481.718,96 | 485.311,41 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | 14.404,92 | 0,00 |
| 3. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -184.020,60 | | -232.651,76 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -4.167,47 | | -10.094,92 |
| | | -188.188,07 | -242.746,68 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -12.413,57 | | -11.489,35 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -3.783,19 | | -3.535,33 |
| | | -16.196,76 | -15.024,68 |
| - davon für Altersversorgung € -1.263,11 (€ -1.184,16) | | | |
| 5. Abschreibungen | | | |
| Auf Sachanlagen | | -195.189,54 | -195.177,33 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -16.473,94 | -13.061,42 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -28.427,41 | -30.433,64 |
| **8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | | 51.648,16 | -11.132,34 |
| **9. Jahresgewinn (i.Vj. Jahresverlust)** | | 51.648,16 | -11.132,34 |

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Der Jahresgewinn i.H.v. € 51.648,16 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

# Bilanz zum 31. Dezember 2020

## Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Bad Rippoldsau-Schapbach, Bad Rippoldsau-Schapbach

**AKTIVA**

| | 31.12.2020 € | € | 31.12.2019 € |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| I. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten | 17.500,00 | | 17.500,00 |
| 2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen | 5.392.239,88 | 5.409.739,88 | 5.585.680,70 |
| II. Finanzanlagen | | | |
| Beteiligungen | | 315.520,25 | 330.905,34 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 99.472,42 | | 53.073,36 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 13.092,69 | 112.565,11 | 18.465,32 |
| | | 5.837.825,24 | 6.005.624,72 |

**PASSIVA**

| | 31.12.2020 € | € | 31.12.2019 € |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| I. Rücklagen | | | |
| Allgemeine Rücklage | | 376.807,53 | 376.807,53 |
| II. Verlust | | | |
| Verlust des Vorjahres | -72.822,18 | | -61.689,84 |
| | -72.822,18 | | -61.689,84 |
| Jahresgewinn (i.Vj. Jahresverlust) | 51.648,16 | -21.174,02 | -11.132,34 |
| Summe Eigenkapital | | 355.633,51 | 303.985,35 |
| **B. Empfangene Ertragszuschüsse** | | 3.982.811,41 | 4.121.868,22 |
| **C. Rückstellungen** | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 10.500,00 | 10.800,00 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 85.983,47 (€ 85.818,27) | 1.199.634,15 | | 1.285.452,42 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 26.689,42 (€ 57.598,33) | 26.689,42 | | 57.598,33 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 258.562,84 (€ 225.920,40) | 262.556,75 | 1.488.880,32 | 225.920,40 |
| | | 5.837.825,24 | 6.005.624,72 |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| 1 | **Regierungspräsidium Karlsruhe**<br>**Abt. 2 – Wirtschaft, Raumordnung, Bau-, Denkmal- und Gesundheitswesen**<br>**Markgrafenstraße 46, 76133 Karlsruhe**<br>Schreiben vom 28.12.2021 | |
| | Gegenüber der frühzeitigen Beteiligung wurde das Plangebiet reduziert, was wir ausdrücklich begrüßen. Das Plangebiet ist im wirksamen Flächennutzungsplan der vVG Freudenstadt als geplante Wohnbaufläche dargestellt. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | Die Planung berührt folgende landesplanerische Vorgaben: | |
| | • Plansatz 5.3.5 Landesentwicklungsplan (LEP) – Walderhaltung<br>Bei der Waldfläche, die für die Wohnbaufläche in Anspruch genommen werden soll, handelt es sich nach der Waldfunktionenkartierung des Landes größtenteils um Erholungswald der Stufen 1 und 2. In Teilbereichen ist auch Bodenschutzwald betroffen. Aufgrund dieser Schutzfunktionen ist Plansatz 5.3.5 LEP betroffen, wonach „Eingriffe in den Bestand des Walds (...) auf das Unvermeidbare zu beschränken" sind. „Solche Waldverluste sollen möglichst in der Nähe der Eingriffe in Abstimmung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landwirtschaft durch *Aufforstung von geeigneten Flächen ausgeglichen werden."* Die landesplanerische Vorgabe zum Waldausgleich ist im weiteren Verfahren zu berücksichtigen. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Eine entsprechende Waldumwandlungserklärung mit entsprechenden Maßnahmen der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung wird vor Satzungsbeschluss ergänzt. |
| | • Plansatz 5.1.2 LEP - überregional bedeutsamer Landschaftsraum<br>Im Planbereich befinden sich eine FFH-Flachlandmähwiese. Damit handelt es sich um einen Bereich, der nach Plansatz 5.1.2 LEP als Bestandteil zur Entwicklung eines ökologisch wirksamen großräumigen Freiraumverbunds festgelegt ist. Gemäß Plansatz 5.1.2.1 Z ist in solchen überregional bedeutsamen Landschaftsräumen die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts zu erhalten und zu verbessern. Planungen und Maßnahmen, die diese Landschaftsräume erheblich beeinträchtigen, sollen unterbleiben oder, soweit unvermeidbar, ausgeglichen werden. | Wird zur Kenntnis genommen und entsprochen.<br>Ein entsprechender Ausgleich für die FFH-Mähwiese wird im Verfahren festgesetzt und vor Satzungsbeschluss abschließend definiert. |
| | Die landesplanerische Vorgabe zum Ausgleich ist im weiteren Verfahren zu berücksichtigen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | Im Regionalplan 2015 Nordschwarzwald ist das Plangebiet als Siedlungsfläche (Bestand) gekennzeichnet. Verbindliche regionalplanerische Ziele stehen der Planung damit nicht entgegen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | Redaktionelle Anmerkung:<br>In der Abwägungstabelle wurde die Stellungnahme der höheren Raumordnungsbehörde vom 22.06.2021 versehentlich dem Regierungspräsidium Freiburg anstelle dem Regierungspräsidium Karlsruhe zugeordnet. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, die Stadt Freudenstadt als erfüllende Kommune der vVG Freudenstadt, der Regionalverband Nordschwarzwald, das Landratsamt Freudenstadt sowie das RP Freiburg / Referat 83 erhalten Nachricht von diesem Schreiben. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 2 | **Regierungspräsidium Freiburg**<br>**Abt. 8 – Forstpolitik**<br>**Bertoldstr. 43, 79098 Freiburg**<br>Schreiben vom 25.01.2022 | |
| | Der Bebauungsplan wurde bis nach der frühzeitigen Beteiligung im Regelverfahren nach § 2 BauGB aufgestellt. Hierzu haben wir mit Schreiben vom 24.06.2021, Az. 2512.1/237-075 Stellung genommen | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | auf das hiermit nochmals explizit verwiesen wird. Weiterhin verweisen wir auf die Stellungnahme des Kreisforstamtes vom 21.02.2022, der wir uns vollumfänglich anschließen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| 3 | **Regierungspräsidium Freiburg**<br>**Abt. 9 – Geologie, Rohstoffe und Bergbau**<br>**Albertstraße 5, 79104 Freiburg i. Br.**<br>Schreiben vom 19.01.2022 | |
| | Unter Verweis auf unsere weiterhin gültige Stellungnahme mit dem Aktenzeichen 2511//21-05913 vom 23.06.2021 sind von unserer Seite zum offengelegten Planvorhaben keine weiteren Hinweise oder Anregungen vorzubringen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | Ergänzend ist festzustellen, dass in den neuerlich vorgelegten Unterlagen grundlegende Informationen zur Bewertung des Waldeingriffes fehlen (Flächenumfang, Beschreibung der Waldflächen, Karten, Umwandlungsfläche, etc.) und das Thema Waldeingriff nicht behandelt wird. Eine Aussage über die Genehmigungsfähigkeit gem. §§ 9 und 10 LWaldG kann daher nicht getroffen werden. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Entsprechende Aussagen zum Waldeingriff und zu dessen Ausgleich wird noch vor Satzungsbeschluss ergänzt.<br>Eine entsprechende Waldumwandlungserklärung wird erstellt und der unteren Forstbehörde vorgelegt. |
| 4 | **Regierungspräsidium Stuttgart**<br>**Abt. 8 – Landesamt für Denkmalpflege**<br>**Moltklestraße 74, 76133 Karlsruhe**<br>Schreiben vom 17.01.2022 | |
| | Seitens der archäologischen Denkmalpflege bestehen keine Bedenken gegen die geplanten Maßnahmen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | Wir bitten jedoch, folgenden Hinweis auf die Regelungen der §§ 20 und 27 DSchG in die Planunterlagen aufzunehmen.<br>Sollten bei der Durchführung vorgesehener Erdarbeiten archäologische Funde oder Befunde entdeckt werden, ist dies gemäß § 20 DSchG umgehend einer Denkmalschutzbehörde oder der Gemeinde anzuzeigen. Archäologische Funde (Steinwerkzeuge, Metallteile, Keramikreste, Knochen, etc.) oder Befunde (Gräber, Mauerreste, Brandschichten, auffällige Erdverfärbungen, etc.) sind bis zum Ablauf des vierten Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist. Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (§ 27 DSchG) wird hingewiesen. Bei der Sicherung und Dokumentation archäologischer Substanz ist zumindest mit kurzfristigen Leerzeiten im Bauablauf zu rechnen. | Der Anregung wurde bereits entsprochen.<br>Die Hinweise auf die Regelungen der §§ 20 und 27 DSChG wurden bereits in die Hinweise des schriftlichen Teils übernommen. |
| | Ausführende Baufirmen sollten schriftlich in Kenntnis gesetzt werden. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | Belange der Bau- und Kunstdenkmalpflege sind, soweit dies aus den Planunterlagen ersichtlich ist, nicht direkt betroffen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 5 | **Landratsamt Freudenstadt**<br>**Bauleitplanung**<br>**Herrenfelder Str. 14, 72250 Freudenstadt**<br>Schreiben vom 11.02.2021 | |
| | **I. Höhere Verwaltungsbehörde** | |
| | **<u>Allgemeine Ausführungen zur Planung</u>**<br>Der Bebauungsplan wurde nach der frühzeitigen Beteiligung vom Regelverfahren auf das Verfahren nach § 13 b BauGB umgestellt und neu aufgestellt. Die Voraussetzungen für ein beschleunigtes Verfahren werden in der Begründung erläutert und sind demnach gegeben. Der Flächennutzungsplan weist für den geplanten Bereich bereits eine geplante Wohnbaufläche vor, lediglich im Bereich der geplanten Erschließungsstraße nicht. Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung ggf. anzupassen. | Der Anregung wird entsprochen.<br>Der Flächennutzungsplan wird für den Bereich der geplanten Zufahrt im Wege der Berichtigung angepasst. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | Die Anregungen und Hinweise aus der vorangegangenen Stellungnahme wurden berücksichtigt bzw. haben sich durch die Änderung des Bebauungsplanverfahrens erübrigt. Weitere werden nicht vorgetragen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 6 | **II. Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt** | |
| | 1. Bei beitragsrechtlichen Fragen (Erschließungsbeiträge, Anschlussbeiträge) empfiehlt die Stabsstelle, S. 2 (Kommunal und Rechnungsprüfungsamt) der Gemeinde, frühzeitig Kontakt mit den Mitarbeitern von S. 2 aufzunehmen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | 2. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Bebauungsplanes ist es besonders wichtig, dass alle öffentliche und private Belange rechtsicher abgewogen werden. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| 7 | **III Untere Naturschutzbehörde** | |
| | **<u>Allgemeine Ausführungen zur Planung</u>**<br>Unter Berücksichtigung der untenstehenden Anregungen und Hinweise, bestehen seitens der unteren Naturschutzbehörde gegenüber der Planung keine Bedenken.<br>Auf das Erfordernis der rechtlichen Sicherung der planexternen Maßnahmen vor Satzungsbeschluss wird explizit hingewiesen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Die externen Ausgleichsmaßnahmen werden vor dem Satzungsbeschluss abschließend benannt und vertraglich festgeschrieben. Es wird ein Kompensationsverzeichnis erstellt. |
| | **<u>Anregungen und Hinweise</u>**<br>1. Es wird angeregt die im Umweltbericht unter Ziffer 4 gelisteten Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation in die textlichen Festsetzungen zu übernehmen.<br>2. Analog zu Ziffer 1 dieser Stellungnahme wird angeregt, die in der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung unter Ziffer 5 genannten Maßnahmen in die textlichen Festsetzungen zu übernehmen | Der Anregung wird entsprochen.<br>Die Maßnahmen aus dem Umweltbeitrag und dem Artenschutzgutachten werden in den schriftlichen Teil übernommen. |
| | 3. Analog zu Ziffer 1 dieser Stellungnahme wird angeregt, die im fachgutachterlichen Kurzbericht zu Haselmaus u. Fledermäusen genannten Maßnahmen in die textlichen Festsetzungen zu übernehmen. | Der Anregung wird entsprochen.<br>Die Maßnahmen für die Fledermäuse und die Haselmaus werden in den schriftlichen Teil übernommen, sobald diese abschließend festgelegt wurden. |
| | 4. Es wird angeregt die planungsrechtlichen Festsetzungen unter Ziffer A10.3 dahingehend zu konkretisieren, dass dem Minimierungsgebot entsprechend auch eine zeitliche Steuerung zur Abschaltung außerhalb der Bedarfszeiten beigefügt wird. Ferner ist die Beleuchtungsintensität dem Bedarf entsprechend zu wählen. Blendwirkungen sind zu vermeiden. Diese Steuerung dient vorrangig dem Artenschutz. | Der Anregung wird entsprochen.<br>Die Ziffer A10.3 wird entsprechend ergänzt. |
| | 5. Es wird darauf hingewiesen, dass Belange des Artenschutzes einer Abwägung durch die Kommunen nicht zugänglich sind. | Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. |
| | 6. Der naturschutzrechtliche Ausgleich des überplanten LRT 6510 ist gegenwärtig als Aufwertung eines bestehenden LRT 6510 von Qualitätsstufe B auf Qualitätsstufe A vorgesehen. Aufwertungen stellen jedoch nicht den rechtlich erforderlichen Ausgleich dar. Die Suche nach einer alternativen Fläche wird daher angeregt. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Aufgrund der Schwierigkeit eines gleichwertigen Ausgleichs auf anderer Fläche aufgrund der Lage der Gemeinde innerhalb eines zusammenhängenden Waldgebietes wird an der Aufwertung der erwähnten Fläche festgehalten. Gleichzeitig wird nach möglichen anderweitigen Ausgleichsflächen gesucht, die entsprechend aufgewertet werden könnten. |
| | 7. Es wird darauf hingewiesen, dass für die dauerhafte Sicherung der noch zu konkretisierten planexternen Ausgleichsmaßnahmen (CEF 1, CEF 2, Ausgleich LRT 6510) vor Satzungsbeschluss zwischen der Gemeinde und dem Landratsamt, untere Naturschutzbehörde, ein öffentlich-rechtlicher Vertrag anzuschließen ist. Sollten sich die planexternen Ausgleichsmaßnahmen auf Privatflächen befinden, wäre zu deren dauerhaften Sicherung zusätzlich | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Die Ausgleichsmaßnahmen werden durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag gesichert.<br>Eine entsprechende beschränkte persönliche Dienstbarkeit zugunsten des Landratsamts Freudenstadt untere Naturschutzbehörde wird eingetragen. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | zum öffentlich-rechtlichen Vertrag die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des Landratsamtes Freudenstadt als untere Naturschutzbehörde erforderlich.<br><br>Änderungen in den Antragsunterlagen sind farblich zu markieren. Wir bitten Sie, uns nach Abschluss des Verfahrens die Endfassung der artenschutzrechtlichen Gutachten in elektronischer Form zu übersenden. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| 8 | **IV. Untere Wasser- und Bodenschutzbehörden**<br><br>**<u>Allgemeine Ausführungen</u>**<br>Gegen den geplanten Bebauungsplan bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine grundsätzlichen Bedenken. Wir bitten folgende Anregungen und Hinweise zu beachten.<br><br>**<u>Anregungen und Hinweise</u>**<br><br><u>Grundwasser/Bodenschutz</u><br>1. Es wird empfohlen, vor Beginn der Erschließungsarbeiten ein Bodenschutzkonzept zur Gewährleistung eines sparsamen, schonenden Umgangs mit dem Schutzgut Boden zu erstellen.<br><br><u>Abwasserbeseitigung</u><br>1. Das Oberflächenwasser, welches im nördlichen Teil des Baugebietes anfällt, soll zukünftig über einen Regenwasserkanal ungedrosselt in die Wolf eingeleitet werden. Für diese Ableitung ist ein Wasserrechtsverfahren notwendig.<br>2. Die Ableitung des Oberflächenwassers der Erschließungsstraße im südlichen Teil des geplanten Gebiets soll über das bestehende Kanalnetz in den verdolten Sulzbach erfolgen. Aufgrund der hydraulischen Situation ist ein Regenrückhaltebecken vorgesehen. Für dieses Vorhaben ist ebenfalls ein Wasserrechtsverfahren durchzuführen.<br><br>**<u>Anmerkung:</u>**<br>Die Einleitung der bestehenden Regenwasserkanalisation in den Sulzbach erfolgt derzeit ohne wasserrechtliche Erlaubnis. Auf ein Wasserrechtsverfahren für die bestehende Kanalisation wird im Zuge des nördlichen Bauabschnittes vorerst verzichtet.<br>Bei Realisierung der südlichen Erweiterung, ist ein Wasserrechtsverfahren für das geplante und bestehende Gebiet durchzuführen. Wir empfehlen daher, separate Verfahren für die Ableitungen des Oberflächenwassers in den Sulzbach und in die Wolf.<br><br>3. Wir regen an, die benötigte Fläche für das Regenrückhaltebecken im südlichen Teil des geplanten Gebiets im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans darzustellen.<br><br>4. Die Anregungen, Punkt 6. und 7. der Stellungnahme vom 24.06.2021 gelten weiterhin und wurden im Abwägungsprotokoll zur Kenntnis genommen. | Wird zur Kenntnis genommen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Für die Einleitung in die Wolf wird ein Wasserrechtsverfahren durchgeführt.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Für das benötigte Regenrückhaltebecken wird ein Wasserrechtsverfahren durchgeführt.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br><br>Der Anregung kann nicht entsprochen werden. Ein Regenrückhaltebecken ist nach Berechnungen der Hochwassersituation nicht mehr notwendig. Das Regenwasser wird direkt in die Vorfluter eingeleitet.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Eine Festsetzung zu den Materialien der Dacheindeckungen wurde bereits im schriftlichen Teil übernommen.<br>Die Vorgaben des Kanalnetzbetreibers werden berücksichtigt. |
| 9 | **V. Untere Landwirtschaftsbehörde**<br><br>**<u>Allgemeine Ausführungen zum Vorhaben</u>**<br>Wir verweisen auf unsere Stellungnahme vom 24.06.21, in der wir darlegten, dass von der Planung landwirtschaftliche Flächen betroffen sind. Aufgrund der örtlichen Situation können die agrarstrukturellen Bedenken zurückgestellt werden. | Wird zur Kenntnis genommen. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | Weiterhin bitten wir um frühzeitige Beteiligung bei der konkreten Erarbeitung der Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Naturschutz und Forst. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Die untere Landwirtschaftsbehörde wird frühzeitig bei der konkreten Erarbeitung der Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Naturschutz und Fort beteiligt. |
| 10 | **VI. Untere Forstbehörde**<br><br>**<u>Allgemeine Ausführungen zur Planung</u>**<br>Die Fläche des aktuell ausliegenden Bebauungsplanes „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg" hat sich zur vorherigen Anhörung deutlich verringert. Der aktuelle Geltungsbereich beträgt ca. 1,6 ha. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | In dem Plangebiet sind Waldflächen auf dem Flurstück 127 Gemarkung Schapbach für die Erschließung mit Straßen und als allgemeines Wohngebiet überplant. Diese Änderung in eine andere Nutzungsart, stellt eine Waldinanspruchnahme dar. Die betroffenen Waldflächen sind in Teilen als Erholungswald der Stufe 1 b und 2 sowie Bodenschutzwald kartiert. In den Unterlagen wurden keine Angaben über die Größe der betroffenen Waldfläche gemacht. Für die Waldinanspruchnahme ist im Bebauungsplanverfahren die notwendige Waldumwandlungserklärung nach § 10 i.V. m. § 9 Landeswaldgesetz (LWaldG) durch die höhere Forstbehörde notwendig. Die Ausführungen zur Waldumwandlung und dem notwendigen forstrechtlichen Ausgleich sind in den vorliegenden Unterlagen nicht dargestellt. | Der Anregung wird entsprochen.<br>Ein Antrag auf Waldumwandlung nach § 10 i.V.m. § 9 LWaldG wird der unteren Forstbehörde vorgelegt. |
| | Dem Abwägungsvorschlag (S. 4, S. 12 Abwägungstabelle), dass es der Gemeinde unverständlich ist, dass sie forstrechtliche Ausgleichsmaßnahmen trotz des sehr hohen Waldanteils erbringen soll, muss widersprochen werden. Unabhängig vom Waldanteil einer Kommune sind Ausgleichmaßnahmen für die Waldinanspruchnahme nach § 9 Abs. 3 LWaldG zu erbringen. Der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist es auf Grund des hohen Waldanteils jedoch freigestellt, den Ausgleich in Form von Gestaltungsmaßnahmen im Wald oder über Ersatzaufforstungen zu erbringen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Es werden Gestaltungsmaßnahmen im Wald umgesetzt, indem ein Fichtenforst in einen Niederwald mit einer größeren Artenvielfalt umgewandelt wird. |
| | Die Baugrenzen in der Planzeichnung liegen deutlich unter dem vorgeschriebenen Waldabstand von 30 m. Eine Gefährdung durch umstürzende Bäume oder herabfallende Kronenteile und Äste kann nicht ausgeschlossen werden. Die potentiellen Baumhöhen im angrenzenden Wald (meist Fichten und Tannen) können mit 40 bis 45 Metern deutlich über dem gesetzlich geforderten Waldabstand von 30 Metern liegen. Aufgrund der Hanglage des Baugebietes ist der Abstand der Baugrenzen zum angrenzenden Wald aus unserer Sicht auf 50 Meter zu erhöhen, um eine Gefährdung durch den Wald auszuschließen. | Der Anregung kann nicht entsprochen werden.<br>Für die Einhaltung des 30 m Waldabstands wird nun die Niederwaldfläche im Bebauungsplan selbst dargestellt und somit gesichert. Der entsprechende Schutz der Gebäude kann somit gewährleistet werden. |
| | Die Ausführungen zum Waldabstand auf S. 26 und 27 in der Begründung sehen im östlichen Wald, vermutlich Flurstück 127, eine niederwaldartige Bewirtschaftung auf 30 m Breite vor, welche über Baulasten gesichert werden sollen. Eine Darstellung im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes erfolgte nicht. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Eine Darstellung der niederwaldartigen Bewirtschaftung im zeichnerischen Teil ist nicht notwendig. Es reichen die schriftlichen Ausführungen und Festsetzungen im schriftlichen Teil und der Begründung. |
| | Für die Waldflächen im Norden, vermutlich die Flurstücke 160 und 129, ist keine niederwaldartige Bewirtschaftung geplant. Hier soll über bauliche Maßnahmen im Abstand von 20 m im Wald eine Gefährdung durch umstürzende Bäume oder herabfallende Kronenteile und Äste ausgeschlossen werden. Entsprechende Bereiche wurden im zeichnerischen Teil gekennzeichnet. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | Ebenso besteht durch die geringen Abstände der Baufenster eine Gefährdung des Waldes durch Feuerungsanlagen oder Feuerstellen, welche innerhalb eines Abstandes von 30 m zum Walde errichtet werden könnten.<br>Die Entscheidung, wie mit der Gefährdung vom Wald oder durch den Wald umgegangen wird, obliegt der Baurechtsbehörde. | Wird zur Kenntnis genommen. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | Durch die Ausweisung als Wohngebiet wird die Bewirtschaftung und Pflege der angrenzenden Waldflächen beeinträchtigt. Der Fahrweg „Polderbergweg", der zur Bewirtschaftung der Wälder und zur Holzabfuhr dient, mündet in die Planstraße 2. Laut Abwägungsvorschlag (S. 13 Abwägungstabelle) sollen die Verkehrsflächen für eine Befahrung mit Waldwirtschaftsfahrzeugen ausgelegt sein. Zudem entsteht eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht der angrenzenden Waldbesitzenden durch die neu entstehende Bebauung. Die nahe Bebauung am Wald stellt insbesondere bei der Holzernte eine deutliche Erschwernis für die Waldbesitzenden dar. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Es werden neue Forstwege für die Bewirtschaftung dieser Waldflächen vorgesehen. |
| | Durch die geplante Waldumwandlung sind Rand- und Folgeschäden auf den angrenzenden oder verbleibenden Waldflächen der Flurstücke 127 und 129 möglich/zu erwarten. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | **<u>Anregungen und Hinweise</u>**<br>1. Für die Waldinanspruchnahme ist nach § 10 i.V. m. § 9 LWaldG im Rahmen der Bauleitplanung eine Waldumwandlungserklärung durch die höhere Forstbehörde erforderlich. Ein entsprechender Antrag ist über die untere Forstbehörde beim Landratsamt Freudenstadt an die höhere Forstbehörde (Körperschaftsforstdirektion) einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Waldumwandlungserklärung der Bebauungsplan nicht rechtskräftig werden kann. Genauere Ausführung hierzu enthält die Stellungnahme der höheren Forstbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg vom 24.06.2021 AZ: 83-2512.1/237-075. | Der Anregung kann entsprochen werden.<br>Eine Waldumwandlungserklärung wird bei der unteren Fortbehörde des Landratsamts Freudenstadt eingereicht. |
| | 2. Es wird angeregt die Baugrenzen auf 50 m und damit über den gesetzlich vorgeschriebenen Waldabstand von 30 m zu verlegen. Wenn eine Verlegung der Baugrenze nicht möglich ist, sollten zur dauerhaften Sicherung der geplanten Gebäude im Waldabstandsbereich Maßnahmen festgelegt werden, die dauerhaft eine Gefährdung durch den Waldbestand ausschließen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Für die Einhaltung des 30 m Waldabstands wird nun die Niederwaldfläche im Bebauungsplan selbst dargestellt und somit gesichert. Der entsprechende Schutz der Gebäude kann somit gewährleistet werden.<br>. |
| | Diese Maßnahmen sind im Bebauungsplan mit aufzunehmen. Z. B. Darstellung der niederwaldartig bewirtschaftenden Waldflächen in zeichnerischen Teil, auch wenn Sie außerhalb des Bebauungsplanes liegen. Die Entscheidung, wie mit der Gefährdung umgegangen wird, obliegt der Baurechtsbehörde. | Eine Darstellung des niederwaldartigen Bewirtschaftens im Zeichnerischen Teil ist nicht notwendig. Es reichen die textlichen Festsetzungen. |
| | 3. Es wird angeregt für die Errichtung von Feuerstellen innerhalb des 30 m Waldabstandes durch technische Maßnahmen oder entsprechenden Abstand eine Gefährdung des Waldes auszuschließen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | 4. Es wird angeregt eine Regelung bzgl. der erhöhten Verkehrssicherungspflicht und Erschwernisse der zukünftigen Waldbewirtschaftung im Waldabstandsbereich mit den betroffenen Waldbesitzenden zu treffen. Für die Waldbesitzenden sollten keine zusätzlichen Kosten und Haftungsrisiken durch die Bebauung entstehen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Dies könnte durch einen Vertrag zwischen den Waldeigentümern und der Gemeinde gesichert werden. |
| | 5. Um die Bewirtschaftung der angrenzenden Wälder sicher zu stellen, wird angeregt, die bestehende Erschließung in die angrenzenden Wälder zu erhalten, so dass eine künftige Nutzung für die Waldbesitzenden mit den für die forstliche Bewirtschaftung notwendigen Fahrzeugen und die Holzabfuhr weiterhin sichergestellt ist. Insbesondere Kurvenradien sollen eine Abfuhr von Langholz (19 - 21 m lange Baumstämme) ermöglichen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Es ist geplant innerhalb des Gebiets entlang der Waldbereiche zusätzliche Forstwege anzulegen, sodass die Waldflächen weiterhin bewirtschaftet werden können. |
| | 6. Abschließend wird auf die Stellungnahme der höheren Forstbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg hingewiesen. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | | |
| 11 | **VII. Straßenbauamt**<br><br>Es stehen keine Belange entgegen. Die verkehrliche Erschließung der ausgewiesenen Gebietsfläche erfolgt unabhängig zum klassifizierten Straßennetz über Gemeindestraßen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 12 | **VIII. Gewerbeaufsicht**<br><br>Es bestehen keine Bedenken. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 13 | **IX. Flurneuordnungsstelle**<br><br>laufende oder geplante Flurneuordnungsverfahren sind von dem Bebauungsplan nicht betroffen. Es werden keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 14 | **X. Vermessungsamt**<br><br>Auf die vorangegangene Stellungnahme wird verwiesen. Es sind keine weiteren Anregungen und Bedenken vorzubringen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 15 | **XI. Kreisbrandmeister**<br><br>Es bestehen keine weiteren Anregungen. Auf die letzte Stellungnahme wird verwiesen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 16 | **XII. Untere Abfallrechtsbehörde**<br><br>Es bestehen keine weiteren Anregungen und Bedenken. Auf die vorangegangene Stellungnahme wird verwiesen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 17 | **Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**<br>**Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal**<br>Schreiben vom 23.12.2021<br><br>Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gibt zu o.g. Bebauungsplanentwurf keine eigene Stellungnahme ab.<br>Die Belange des Naturparks, insbesondere Landschaftsbild und Erholungsvorsorge, werden von den Unteren Naturschutzbehörden berücksichtigt. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 18 | **Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig**<br>**Berneckerstr. 100, 72275 Alpirsbach**<br>Schreiben vom 23.12.2021<br><br>Von dem BP „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ in Bad Rippoldsau-Schapbach sind die Anlagen der Wasserversorgung Kleine Kinzig nicht betroffen! | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 19 | **Polizeidirektion Freudenstadt**<br>**Marktplatz 47, 72250 Freudenstadt**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 20 | **Regionalverband Nordschwarzwald**<br>**Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31, 75172 Pforzheim**<br>Schreiben vom 12.01.2021<br><br>Mit dem Bebauungsplan sollen im Osten des Ortsteils Schapbach auf dem 1,62 ha großen Plangebiet 19 neue Baugrundstücke entwickelt werden. | Wird zur Kenntnis genommen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | Der Regionalplan Nordschwarzwald legt den Planbereich als Wohngebiet fest. Ziele des Regionalplans stehen der Planung nicht entgegen. | |
| 21 | **Handwerkskammer Freiburg**<br>**Bismarckallee 6, Freiburg**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 22 | **IHK Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald**<br>**Postfach 920, 75109**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 23 | **Deutsche Telekom**<br>**Okenstr. 15 – 27, Offenburg**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 24 | **BUND**<br>**Dammstr. 11, 72250 Freudenstadt**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 25 | **Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW**<br>**Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 26 | **Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG**<br>**Lotzbeckstr. 45, Lahr**<br>Schreiben vom 13.01.2021<br><br>Die elektrischen Hausanschluss- und Straßenbeleuchtungsleitungen sollen in diesem Gebiet verkabelt werden.<br><br>Eine technische Voraussetzung für die Kabelverlegung ist ein geklärter Grenzverlauf, aus dem die Straßen- und Gehwegführung ersichtlich ist und die Übergabe des Bebauungsplans in digitaler Form (DXF oder DWG, georeferenziert) für die Netzplanung.<br><br>**Bitte beachten Sie:**<br>Für die elektrische Versorgung des Neubaugebietes bitten wir, einen Platz für eine Transformatorstation (Typ Betonbau, UK2820) auszuweisen. Der Standort sollte im Bereich der „öffentliche Grünfläche/ Straßengrünfläche mit 378 qm" liegen (siehe Zeichnerischer Teil vom Stand: 12.05.2021) und die Grundfläche des Platzes ca. 5 x 6 m betragen. Dies ist zwingend notwendig, um dieses Gebiet sicher zu versorgen.<br><br>Wir haben sonst keine Anregungen und Einwände vorzubringen, bitten Sie jedoch, uns am weiteren Verfahren zu beteiligen. | <br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Im endgültigen Plan werden dann noch die genauen Grenzverläufe der Straßenplanung übernommen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Ein Standort für eine Trafostation wird noch eingeplant.<br>Diese kann in den Grünflächen eingeplant werden.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen. |
| 27 | **Stadt Alpirsbach**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 28 | **Bürgermeisteramt Bad Peterstal-Griesbach**<br>**Schwarzwaldstraße 11, 77740 Bad Peterstal-Griesbach**<br>Schreiben vom 23.12.2021<br><br>In Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 22. Dezember 2021 teilen wir mit, dass seitens der Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach keine Anregungen und Bedenken gegen den oben genannten Bebauungsplan bestehen. | <br><br>Wird zur Kenntnis genommen. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | | |
| 29 | **Stadt Freudenstadt**<br>Schreiben vom 20.01.2021<br><br>Bereits mit Schreiben vom 20.07.2021 hat die Stadt Freudenstadt als Baurechtsbehörde sowie als beauftragte Gemeinde und im Namen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt mit den Gemeinden Seewald und Bad Rippoldsau-Schapbach eine Stellungnahme abgegeben. Inwieweit dies in die Abwägung eingeflossen ist, bleibt der planenden Gemeinde überlassen.<br><br>Weitere Anregungen zu diesem Bebauungsplan bringen wir nichts vor. | Wird zur Kenntnis genommen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen. |
| 30 | **Gemeinde Oberwolfach**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 31 | **Gemeinde Schenkenzell**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 32 | **Stadt Wolfach**<br><br>Keine Stellungnahme. | |
| 33 | **Bürger 1**<br>Schreiben vom 12.01.2022<br><br>**<u>EINSPRUCH</u>**<br><br>Sehr geehrte Damen und Herrn,<br><br>hiermit lege ich nochmals Widerspruch gegen die Erschließung des oben genannten Baugebiets ein. Aus heutiger Städtebaulicher Sicht muss eine Straße mit Begegnungsverkehr mindestens 4,75 m breit sein, plus 1 m Gehweg.<br>Die Wilhelm-Homburger-Straße ist zum größten Teil nur knapp 4 m breit, rechts und links sind fast nur Privatgrundstücke.<br>Wie möchten Sie da auf die 5,5 m breit plus Gehweg kommen wie im Bürger-Info vom 05. Januar 2022 abgedruckt wurde. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Die Wilhelm-Homburger-Straße bietet genügend Platz um einen Ausbau entsprechend den Vorgaben RASt 06 (Richtlinie für die Erstellung von Stadtstraßen) vorzunehmen, sodass die Zufahrt in Zukunft den technischen Vorgaben für eine Zufahrtstraße genügt. Dies wurde ebenfalls durch das Gutachten des Büros Biechele bestätigt. Im Bereich des Spielplatzes in der Wilhelm-Homburger-Straße kann eine zusätzliche Ausweichstelle für die Begegnung PKW und LKW eingerichtet werden.<br>Die Begegnung PKW und PKW ist heute schon durch die Fahrbahnbreite von durchschnittlich 4,10 m möglich. Eine generelle Unverträglichkeit oder eine deutliche Verschlechterung der Verkehrsqualität ist nicht zu erwarten. |
| 34 | **Bürger 2**<br>Schreiben vom 24.01.2022<br><br>**Hiermit lege ich Widerspruch ein gegen den unter Punkt 3.2.4 Eigentumsverhältnisse**<br>Da steht: Das Plangebiet befindet sich im Eigentum der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach. Das entspricht nicht der Realität.<br><br>**Widerspruch gibt es auch gegen die unter Punkt 7.6 Bodenordnende Maßnahmen.**<br>Da heißt es: Das Plangebiet ist im Besitz der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach. Eine Umlegung ist daher nicht erforderlich.<br>Auch das stimmt so nicht.<br>Schon bei der ersten Offenlegung wurden die wurden die 2 Punkte so veröffentlicht. Folglich sind die erste und auch jetzige Offenlegung | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Die Aussage zu den Eigentumsverhältnissen wird angepasst.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Es ist eine vereinbarte Umlegung geplant.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | nicht rechtskräftig und hätten meiner Meinung nach so nicht stattfinden können bzw. dürfen.<br><br>Da Herr Waidele in einer Gemeinderatssitzung von den Punkten angeblich nichts davon wusste und auch bei der Infoveranstaltung am 12.01.2022 so tat, dass er nicht weiß, wo das steht, ist schon verwunderlich. Die damalige Aussage, da hat sich ein Schreibteufel eingeschlichen, ist ungeheuerlich. Mir kommt es vor, dass hier was verschleiert oder vertuscht werden soll. | Die Eigentumsverhältnisse sind nachrichtlich zu übernehmen und sind nicht ausschlaggebend für das Planungsrechtliche Verfahren an sich. Daher wird im Anschluss an das Bauleitplanungsverfahren eine vereinbarte Umlegung durchgeführt, in welcher die Grundstücke zu einer neuen Umlegungsmasse vereint werden, welche nach der Güte der Einbringung von Grundstücken neu verteilt wird. |
| 35 | **Bürger 3**<br>Schreiben vom 28.01.2022<br><br><u>Einwand 1. Verfahrensfehler</u><br>Bei der öffentlichen Informationsveranstaltung zum Baugebiet am 12.01.2022 wurde von einem örtlichen Bürger ein Verfahrensfehler vor allen Anwesenden angesprochen und auch aufgedeckt. Der Bürger war den anwesenden Teilnehmern bekannt.<br><br><u>Einwand 2. Rechtwidriger Bauplan</u><br>Im öffentlich ausgelegten Bauplan sind die gesetzlichen Mindestabstände von 30 Meter zu unserem Waldgrundstück Flurstück 160 sowie Flurstück 129 nicht eingehalten. Es wird mit einem Waldabstand von 20 Meter geplant.<br>Der fehlerhafte Abstand wurde auch vom Landratsamt Freudenstadt sowie von der unteren bzw. höheren Forstbehörde so angesprochen.<br>Der Bebauungsplan ist somit rechtswidrig.<br><br><u>Einwand 3. Abwägungsfehleinschätzungen, Bewirtschaftung</u><br>Um die bisherige Bewirtschaftung unserer Waldfläche zu sichern ist der Waldabstand über den gesetzlichen Abstand von 30 Meter auf 50 Meter zu erhöhen.<br><br>Es liegt eine Fehleinschätzung der Gemeinde vor, dass Bäume, die sich auf dem abfallenden Gelände befinden, ungefährlich sind. Erwartende Baumhöhen mit 40 Meter bis 45 Meter liegen über dem geforderten Abstand (Anmerkung untere Forstbehörde). Beim Längenwachstum von Bäumen überlebt der Baum, der den Kampf ums Licht (Photosynthese) gewinnt. Daher sind niedrig, stehende Bäume länger als höher, stehende Bäume.<br>Kranke Bäume können ganzjährig absterben und haben somit Gefährdungspotenzial.<br><br>Bewirtschaftung von Wald umfasst die Arbeitsschritte Fällung von Bäumen, Transport von Bäumen und auch die verkaufsfertige Lagerung von Holz.<br>Es liegt eine Fehleinschätzung der Gemeinde vor, dass ein neuer Waldrand entsteht.<br>Für die Bewirtschaftung meines vorhandenen Waldaußenrandes muss die ganzjährige Bearbeitung möglich sein. Klimaveränderungen (Käferholz) und auch Sturmwurf- Ereignisse haben Einfluss. Findet keine Pflege dieses Waldaußentraufs statt, sind die dahinterliegenden Bestände gefährdet. Ökologische Besonderheiten und Waldschutzfunktionen gehen verloren.<br><br>Es liegt eine Fehleinschätzung der Gemeinde vor, dass eine im Bauplan gezeichnete Erschließung, für die dahinter liegenden Waldgrundstücke geeignet und ausreichend ist.<br>Das Flurstück 160 besitzt auf komplett hangabwärts verlaufender Waldfläche bis zum Gewässer „Wolf" keine Befahrungsmöglichkeit. | Wird zur Kenntnis genommen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Der Waldabstand wird noch entsprechend angepasst, sodass dieser den Vorgaben genügt.<br>Den Vorgaben des Landratsamts untere Forstbehörde wird entsprochen.<br>Hierdurch ergibt sich noch keine Rechtswidrigkeit des Bebauungsplans, da noch keine Satzung beschlossen wurde und sich der Bebauungsplan somit noch im Verfahren der Aufstellung befindet.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Ein entsprechender Waldabstand wird vorgesehen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Die Waldflächen können weiterhin bewirtschaftet werden. Ein entsprechender Waldabstand wird vorgesehen.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Es werden neue Waldwirtschaftswege innerhalb des Geltungsbereichs angelegt, sodass die Bewirtschaftung der Waldgrundstücke weiterhin möglich sein wird.<br><br>Wird zur Kenntnis genommen.<br>Es werden neue Waldwirtschaftswege innerhalb des Geltungsbereichs angelegt und entsprechend unterhalten, sodass die Bewirtschaftung der Waldgrundstücke weiterhin möglich sein wird. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | Die Fläche ist nur von der Wiese im geplanten Baugebiet zu bewirtschaften. Es sind keine Transportmöglichkeiten für langes Stammholz zum Verkaufslagerplatz im Bauplan eingezeichnet. Auch kann kein Transport im hinteren Teil des bestehenden Wasserbunkers durchgeführt werden. Es ist keine Befahrung möglich. Die Befahrung zum Flurstück 160 muss vor dem Wasserbunker gesichert sein. Fahrwege müssen dem heutigen Stand der Technik für Forstmaschinen gerecht werden. Die Verkehrssicherungsmaßnahmen, für die im Hang abwärts verlaufenden Promenadenwege, müssen gesichert und durchführbar sein. | |
| | Es liegt eine Fehleinschätzung der Gemeinde vor, dass durch die Reduzierung des Geltungsbereichs auch die Fläche der Waldumwandlung reduziert wird. Somit wäre auch die Sturmwurf-Gefährdung im Bereich unserer Flurstücke 160 und 129 reduziert. Die Reduzierung findet auf der entgegengesetzten Baugebietsfläche (nach Osten) statt, jedoch nicht im Bereich unserer Flurstücke. Am Grenzverlauf unserer Grundstücke von Planstraße 2 sind Waldumwandlungen in eine andere Nutzungsart eingezeichnet. Auf die von der unteren Forstbehörde angeführte Sturmgefährdung wird nicht eingegangen. Die Gefährdung für unseren Wald wird erhöht, da eine Stabilisierung der Bäume nicht vorhanden ist. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Eine entsprechende Waldumwandlung wird durchgeführt. Hierfür wird eine entsprechende Erklärung mit Eingriffs-Ausgleich-Konzept dem Landratsamt Untere Fortbehörde vorgelegt. Auf die Sturmgefährdung wird diesbezüglich eingegangen. |
| | Es liegt eine Fehleinschätzung der Gemeinde vor, dass der eingezeichnete Waldabstand von 20 Meter keine Versicherungsprobleme im Schadensfall verursacht. Nach Rücksprache mit unserer Betriebshaftpflichtversicherung kann auch eine Regulierung im wiederholten Schadensfall verweigert werden. Was ich, durch zu wenig geplanten Waldabstand, nicht akzeptieren werde. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Ein entsprechender Waldabstand wird zum Schutz der dort möglichen Gebäude vorgesehen. |
| | Für den geplanten Leitungsbau der Entwässerung, sowie den benötigten Leitungen, steht der Gemeinde ein schmaler Durchlass zwischen den Flurstücken 160 und 746 zur Verfügung. Es liegt eine Fehleinschätzung der Gemeinde vor, den Leitungsbau zum Gewässer „Wolf" ohne Beschädigung meines Flurstückes 160 umsetzen zu können.<br>Durch Geographie und die Geologie, eines steil abfallenden Leitungsverlaufs, sind Beschädigungen an Bodenoberfläche und vorhandenem Bewuchs meines Flurstückes 160 nicht zu verhindern. Eine Befahrung und Beschädigung meiner Fläche werde ich nicht akzeptieren. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Die Verlegung der Leitungen wird fachlich einwandfrei durch eine Spezialfirma durchgeführt. Mögliche Beschädigung des Grundstücks Flst.-Nr. 160 werden selbstverständlich ausgeglichen und nach Durchführung der Maßnahmen beseitigt. |
| | Für die Umsetzung meiner Einwände bitte ich die verantwortliche Gemeinde das zu tun. Auf ein Normenkontrollverfahren möchte ich die Gemeinde hinweisen. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 36 | **Bürger 4**<br>Schreiben vom 02.02.2022 | |
| | Ich erhebe Einspruch gegen das Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ Nordöstlicher Teil. | Wird zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. |
| | Die Verkehrsproblematik wird hier eindeutig verharmlost. In der Pfarrer-Hefterstr. befindet sich ein Gehweg der nicht von einem Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl befahren werden kann. Des Weiteren ist es mir nicht nachvollziehbar wie bei Schnee hier noch jemand ohne Gefahr durchkommen soll. | Der Einwand wird beachtet.<br>Dies wurde bereits durch das Verkehrsgutachten des Büros Biechele geprüft. Eine Erschließung ist nach diesem Gutachten über diese Zufahrtstraße möglich. Dies wurde durch das Gutachten geprüft. |
| | Die neue Erschließungsstraße zum Neubaugebiet ist meiner Ansicht nach zu steil. Es gibt keine korrekten technischen Angaben zu der Straße. | Die Erschließungsstraße zum Baugebiet hin wurde durch das Büro Biechele begutachtet. Eine Erschließung über diese Straße in das Gebiet hinein kann auf Grundlage der technischen |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | | Vorgaben ermöglicht werden. Dies wurde durch das Gutachten bestätigt. |
| 37 | **Bürger 5 - 23** | |
| | Gegen den Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick" lege ich Widerspruch ein. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | In der Abwägung vom 8.12.2021 werden viele Widersprüche entkräftet mit der Begründung, dass das Baugebiet von 51 auf 19 Bauplätze verkleinert wurde. Deshalb wird jetzt nach dem vereinfachten Verfahren nach §13b BauGB vorgegangen. Gleichzeitig kommt von der Gemeindeverwaltung die Aussage, dass die restlichen 32 Bauplätze auch erschlossen werden müssen, um die sehr hohen Erschließungskosten auf alle umlegen zu können. Daher geh ich davon aus, dass es nicht bei 19 Bauplätze bleiben wird. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Es ist geplant mit dem Bebauungsplan, welcher 19 Bauplätze umfasst, in die Satzung zu gehen. |
| | Pläne für eine 2. Zufahrt gibt es derzeit nicht, d.h. das Verkehrsproblem in der Sulz/Wilhelm-Homburger- und Polderbergstraße bleibt weiterhin ungelöst. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Die Zufahrtssituation wurde durch ein Gutachten beleuchtet. Eine Zufahrt in das Gebiet ist über die Wilhelm-Homburger-Straße und die Polderbergstraße möglich. |
| | Die Kosten für eine zweite Zufahrt und zusätzliche Infrastruktur wurden noch nie erwähnt. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Aufgrund der Eigentumsverhältnisse ist momentan eine 2. Zufahrt in das Gebiet hinein nicht möglich. |
| | Die Verkehrsrechtliche Stellungnahme vom Büro Biechele ist fehlerhaft und kann in vielen Punkten widerlegt werden: | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | 1. Die Berechnung des Verkehrs beruht auf der Vermischung zweier unterschiedlicher Berechnungsmethoden. Wenn man die bestehenden Wohneinheiten (ca. 54) und das Neubaugebiet gleichbehandelt, kommen zwischen 822 und 1011 Fahrten **(statt 640)** pro Tag zusammen, je nachdem ob 99 oder 132 Wohneinheiten im Neubaugebiet entstehen.<br>2. Für den Begegnungsverkehr ist eine Straßenbreite von 4,10 m gefordert. Dies trifft auf die Wilhelm-Homburger-Straße nicht zu. Sie ist vom Anfang bis zur Garage Hausnr. 4 nur zwischen 4,00 m und 4,05 m breit. Der Messwert von 4,12 m von Büro Biechele kommt durch einen nach außen geneigten Bordstein zustande auf eine Länge von 1 m. Bei Gegenverkehr wird ein Auto immer auf den Gehweg ausweichen.<br>3. Besonders gefährlich ist die Engstelle am Altersheim. Der schmale Gehweg mit nur 0,57 m Breite wird im Gutachten gar nicht erwähnt. Kinderwagen und Rollator müssen auf die Straße ausweichen. Außerdem ist dies der Weg zur Schule und Kindergarten.<br>4. Zur Eignung der Dorfbrücke/Einmündung in die L96, macht Büro Biechele keine Angaben.<br>5. Ein Halteverbot in der Wilhelm-Hamburger-Straße ist nicht umsetzbar. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Nach neuen Begutachtungen des Büros Biechele kann die zusätzliche Verkehrsbelastung durch die im Gutachten aufgezeigten Maßnahmen und Anpassungen im Bereich der Wilhelm-Homburger-Straße und Polderbergstraße bewältigt werden. |
| | Trotz der schwierigen Verkehrssituation gibt es immer noch keine Stellungnahme der Verkehrsbehörde. | Wird zur Kenntnis genommen. |
| 38 | **Bürger 23 - 37** | |
| | ich erhebe Einspruch gegen den Plan für die Zufahrtsstraße des geplanten Neubaugebietes „Wohnen mit Wolftalpanoramablick." | Wird zur Kenntnis genommen. |
| | Nach heutigem Kenntnisstand wurde das besagte Neubaugebiet auf 19 Bauplätzen reduziert- lt. Gemeindeverwaltung wird jedoch mit | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | weiteren 32 Bauplätzen geplant und die Kosten auf die insgesamt 51 Bauplätze verteilt.<br>Dies bedeutet am Ende der Bauphase eine Wohnfläche für über 320 Schapbacher Bürger, von denen mit hoher Wahrscheinlichkeit ein nennenswerter Anteil Kinder sein werden.<br>Deren Bedürfnissen und täglicher Sicherheit ist besonders Augenmerk zu geben.<br><br>Begründung des Einspruchs:<br><br>Zu- und Ausfahrtsstraße Wilhelm-Hamburger-Straße / Polderbergstraße: | |
| | In dem Bebauungsplan ist das Neubaugebiet weiterhin nur mit einer Zufahrt über die Wilhelm-Hamburger-Straße bzw. Polderbergstraße vorgesehen.<br>Diese, mir sehr schmal erscheinende Straße, muss täglich den gesamten Personen-, Transport-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr in beiden Richtungen bewältigen. Eine weitere Zufahrtsmöglichkeit wird hier außer Acht gelassen. | Der Einwand wird beachtet.<br>Dies wurde bereits durch das Verkehrsgutachten des Büros Biechele geprüft. Eine Erschließung ist nach diesem Gutachten über diese Zufahrtstraße möglich. Dies wurde durch das Gutachten bestätigt. |
| | 1. Für den Begegnungsverkehr ist eine Straßenbreite von 4,10 m gefordert. Dies trifft auf die Wilhelm-Hamburger-Straße nicht zu. Die Wilhelm-Homburger-Straße ist an einigen Stellen nur 4,00 m - 4,05 m breit. | Für den Begegnungsverkehr wird eine Aufweitung im Bereich der Wilhelm-Homburger-Straße vorgesehen. |
| | Bei Gegenverkehr wird, wie bereits in der Vergangenheit und auch aktuell der Fall ist, ein PKW immer auf den Gehweg ausweichen. Ein sicherer Fußweg, gerade für Schulkinder und ältere Menschen mit bspw. einem Rollator ist bereits jetzt nicht gegeben. Ich möchte anmerken, dass ein Schulweg mit möglichst wenig Gefahren verbunden sein muss. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Die Straße wird entsprechend ausgebaut und ausgearbeitet, sodass die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet werden kann. Es ist außerdem bereits eine Tempo-30-Zone eingerichtet. |
| | Bei winterlichen Verhältnissen mit Schnee und Glätte ist bereits jetzt ein erhebliches Verkehrschaos durch die Steigung und der zu schmalen Straße gegeben und wird durch das Verkehrsmehraufkommen verstärkt. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | Betrachtet man diese Punkte insgesamt, so erscheint hier ein extrem unfallträchtiger Verkehrspunkt zu entstehen.<br>Weiterhin fehlt trotz schwieriger Verkehrssituation eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet. |
| | Weitere Aspekte:<br>1. Engstelle Polderbergstraße 2 und Pfarrer-Hefter-Straße 1:<br>Diese Engstelle wurde in der verkehrstechnischen Stellungnahme des Ingenieurbüros Biechele Consult nicht erwähnt.<br>Die Straßenbreite an der engsten Stelle von 4,86 m und der schmale Gehweg mit nur 0,57 m Breite wurden komplett außer Acht gelassen. Kinderwagen und Rollatoren müssen an dieser Stelle auf die Straße ausweichen. Außerdem ist dies der Weg zur Schule und dem Kindergarten. | Die Straße wird entsprechend ausgebaut und ausgearbeitet, sodass die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet werden kann. Es ist außerdem bereits eine Tempo-30-Zone eingerichtet. |
| | 2. Aktuell kann die Sulz, der Polderberg, die Siedlung, Schule und Kirche nur über die Dorfbrücke erreicht werden.<br>Es wurde in keiner Offenlegung dargelegt, dass die Dorfbrücke das zusätzliche Verkehrsaufkommen durch das Neubaugebiet tragen kann. Auch das Ingenieurbüro Biechele Consult macht hierzu keine Angaben.<br>-> Punkt 1 und 2 wurden in der Abwägungstabelle unter den Tisch fallen gelassen. | Wird zur Kenntnis genommen.<br>Es ist mit keiner spürbaren Zunahme des Verkehrs zu rechnen, sodass die Dorfbrücke den Verkehr weiterhin aufnehmen kann. f |
| | 3. Entgegen Ziff. 3.2.4 der Begründung befindet sich das Plangebiet nicht im Eigentum der Gemeinde | Wird zur Kenntnis genommen und berichtigt.<br>Der Anregung wird entsprochen.<br>Die Aussage zu den Eigentumsverhältnissen wird angepasst. |

| Nr. | Einwender | Abwägungsvorschlag |
|---|---|---|
| | 4. Der erforderliche Waldabstand im Plangebiet ist nicht eingehalten. Die hierfür geltend gemachte Begründung überzeugt nicht. | Der Anregung wird entsprochen.<br>Die Festsetzungen zum Waldabstand wird entsprechend angepasst, sodass ein genügender Abstand zu den Waldgrundstücken und den Waldrändern eingehalten werden kann. |
| | Es bleibt dabei, dass erhebliche Bedenken bestehen, ob das vorhandene Straßennetz, insbesondere Polderberg- und Wilhelm Hamburger-Straße sowie auch die Dorfbrücke für die Aufnahme der zusätzlichen Verkehrsmengen, auch nach der reduzierten Planung der Bauplätze, geeignet sind, um die erhöhte Verkehrsmenge aufzunehmen. Dies kann auch nicht durch ein Verkehrsgutachten des Ingenieurbüros Biechele Consult „schöngerechnet" werden. | Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.<br>Nach neuen Begutachtungen des Büros Biechele kann die zusätzliche Verkehrsbelastung durch die im Gutachten aufgezeigten Maßnahmen bewältigt werden. |

| | | |
|---|---|---|
| **Stand:** | **12.05.2022** | **Anlage Nr. 2** |
| **Fassung:** | **Entwurf zur erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB** | |

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

## Landkreis Freudenstadt

# Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ mit Teiländerung des Bebauungslans „Im Dorf“ im Ortsteil Schapbach

# Schriftlicher Teil


Beratung · Planung · Bauleitung

ZINK INGENIEURE

Ingenieurbüro für
Tief- und Wasserbau
Stadtplanung und
Verkehrsanlagen

# Teil A Planungsrechtliche Festsetzungen

## Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802)
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098)

## A1 Art der baulichen Nutzung

### A1.1 Allgemeines Wohngebiet (WA)

***§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 4 sowie § 1 Abs. 4 – 9 BauNVO***

A1.1.1 Zulässig sind:

- Wohngebäude,
- die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

A1.1.2 Nicht zulässig sind gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO

- Gartenbaubetriebe,
- Tankstellen,
- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe (u.A. Ferienwohnungen)
- Anlagen für Verwaltungen
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes

## A2 Maß der baulichen Nutzung

*§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. §§ 16 – 21a BauNVO*

### A2.1 Grundflächenzahl (GRZ)

*§ 16 BauNVO*

A2.1.1 Die zulässige Grundflächenzahl ist durch Planeintrag festgesetzt.

### A2.2 Höhe baulicher Anlagen

*§ 16 und 18 BauNVO*

A2.2.1 Die maximale Höhe baulicher Anlagen wird durch die Festsetzung von Traufhöhe (TH) und der Firsthöhe (FH) bestimmt (siehe Planeintrag).
Die Traufhöhe wird zwischen dem Schnittpunkt der Oberkante Dachhaut und der Gebäudewand (Außenseite der Außenwand) sowie der Erdgeschoss-Rohfußbodenhöhe gemessen. Die Firsthöhe wird bestimmt durch den äußeren, obersten Schnittpunkt der geneigten Dachflächen.

A2.2.2 Die maximale Erdgeschoss-Rohfußbodenhöhe (EFH) in Metern über der Straßenoberkante (Straßenachse) der jeweiligen Erschließungsstraße, gemessen in der Mitte des jeweiligen Gebäudes, ist durch Planeintrag festgesetzt. Bei Eckgrundstücken ist die Straße, auf die Bezug zu nehmen ist, durch Planeintrag festgesetzt.

## A3 Bauweise

*§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 BauNVO*

### A3.1 offene Bauweise

A3.1.1 Festgesetzt wird die offene Bauweise: Die Gebäude sind als Einzelhäuser oder Doppelhäuser mit seitlichem Grenzabstand zu errichten.

## A4 Überbaubare Grundstücksflächen

*§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 23 BauNVO*

A4.1 Die überbaubaren Grundstücksflächen sind in der Planzeichnung durch Baugrenzen festgesetzt.

## A5 Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen

*§§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB i.V.m. § 12 und 14 BauNVO*

A5.1 Nebenanlagen, Stellplätze, überdachte Stellplätze und Garagen sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

A5.2 Garagen sind hierbei ab einem Abstand von 3 m zur Straßenbegrenzungslinie zulässig.

## A6 Verkehrsflächen

*§ 9 Abs. 1 Nr. 11, 22 und Nr. 26 BauGB*

### A6.1 Öffentliche Straßenverkehrsflächen

*§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Nr. 26 BauGB*

A6.1.1 Die Flächenaufteilungen zwischen den Straßenbegrenzungslinien sind unverbindlich.

### A6.2 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

A6.2.1 Im Nordwesten im Bereich der Grundstücke Nr. 5-8 und im Westen des Plangebiets im Bereich der Grundstücke Nr. 1, 21 und 22 sind jeweils zwei Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung mit einer Bereite von 3,0 m bzw. 4,0 m einzurichten. Diese werden entsprechend an die Planstraße 1 angeschlossen.

A6.2.2 Im Norden ist zwischen den Planstraßen 1 und 2 ein Waldwirtschaftsweg mit einer Breite von 4,0 für die Bewirtschaftung der angrenzenden Niederwaldflächen einzurichten.

A6.2.3 Die bestehenden Waldwirtschaftswege im Süden und Norden des Gebietes werden durch Planzeichen gesichert.

### A6.3 Öffentliche Parkierungsanlagen / Stellplätze

*§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BauGB*

A6.3.1 Im Bereich der Wendeanlage im Norden der Planstraße 1 sind entsprechende öffentliche Stellplätze anzulegen.

## A7 Führung von Versorgungsanlagen und –leitungen

A7.1 Versorgungsanlagen und -leitungen sind nur als unterirdische Anlagen und Leitungen zulässig. Hiervon ausgenommen sind Trafostationen und Schaltkästen.

## A8 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

*§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB*

A8.1 Die Fläche „LR“ ist mit einem Leitungsrecht zugunsten der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für den Bau und Betrieb von Ver- und Entsorgungsleitungen zu belasten. Das Leitungsrecht umfasst die Befugnis der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen zu verlegen und zu unterhalten. Die Errichtung von Gebäuden oder das Apflanzen von Bäumen ist auf dieser Fläche nicht zulässig.

A8.2 Die Ausübung des Leitungsrechts kann auch an Dritte entsprechend übertragen werden.

A8.3 In Verlängerung des Wegs im Bereich der Grundstücke Nr. 21 und 22 wird ein Geh- und Fahrrecht über die beiden Grundstücke Nr. 1 und 2 eingeräumt. Dieses Geh- und Fahrrecht wird den beiden Anliegergrundstücke mit den Flurstücksnummern 127/23 und 127/24 zugeordnet.

## A9 Grünflächen

A9.1 *§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB*

Die öffentlichen Grünflächen sind als artenreiche Wiesenflächen zu entwickeln und dauerhaft zu pflegen. Bei einer Einsaat ist gebietsheimisches Saatgut zu verwenden.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf den Grünflächen ist nicht erlaubt. Eine Ergänzungsdüngung (i. d. R. mit Stallmist) ist dann vorgesehen, wenn

diese aufgrund der Entwicklung der Artenzusammensetzung erforderlich ist[1]. Hobeln bzw. Walzen der Flächen ist zwischen Anfang April und Anfang Oktober nicht erlaubt.

Im Bereich dieser öffentlichen Grünflächen sind sämtliche bauliche Anlagen ausgeschlossen.

A9.2 Im östlichen Teil des Geltungsbereichs ist eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung eines Spielplatzes anzulegen und entsprechend auszubilden.

## A10 Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

*§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB*

A10.1 Dachdeckungen aus Zink, Blei, Kupfer und anderen Materialien, von denen Schadstoffe in das abfließende Niederschlagswasser gelangen können, sind unzulässig.

A10.2 Auf den Baugrundstücken ist eine Befestigung von Stellplatzflächen und ihren Zufahrten nur als wasserdurchlässige Beläge zulässig. Ausnahmsweise sind auch wasserundurchlässige Beläge zulässig, wenn die Steigung der Zufahrten mindestens 10% beträgt.

A10.3 Für die private und öffentliche Außenbeleuchtung sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Anstrahlung des zu beleuchtenden Objekts nur in notwendigem Umfang und Intensität,
  - Verwendung von Leuchtmitteln, die warmweißes Licht bis max. 3000 Kelvin (idealerweise unterhalb 2400 Kelvin) mit möglichst geringen Blauanteilen ausstrahlen,
  - Verwendung von Leuchtmitteln mit keiner höheren Leuchtstärke als erforderlich. Zur Ermittlung erforderlichen Beleuchtungsstärke ist DIN EN 13201-2 zu berücksichtigen.
  - Einsatz von Leuchten mit zeit- oder sensorengesteuerten Abschaltungsvorrichtungen oder Dimmfunktion,
  - Einbau von Vorrichtungen wie Abschirmungen, Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren,
  - Verwendung von Natriumdampflampen und warmweißen LED-Lampen statt Metallhalogen- und Quecksilberdampflampen,
  - Verwendung von Leuchtengehäusen, die kein Licht in oder über die Horizontale abstrahlen,
  - Anstrahlung der zu beleuchtenden Flächen grundsätzlich von oben nach unten,
  - Einsatz von UV-absorbierenden Leuchtenabdeckungen,
  - Staubdichte Konstruktion des Leuchtengehäuses,
  - Oberflächentemperatur des Leuchtengehäuses max. 40°C.

[1] Grundsätzlich kann eine Düngung nur dann ausgebracht werden, wenn es der Förderung der Artenvielfalt dient. Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit der Wiesen sind untergeordnet. Bei einem Artenrückgang wegen Ausmagerung von Grünlandflächen kann z. B. alle 2-5 Jahre eine Ergänzungsdüngung sinnvoll sein. Die Düngemengen sind je nach Pflanzengesellschaft festzulegen.

Zur Vermeidung von erheblichen Störungen der lokalen Fledermauspopulationen ist sicherzustellen, dass während der jahreszeitlichen Haupt-Aktivitätszeit der Fledermäuse (15. März bis 15. Oktober zwischen 20 min vor Sonnenuntergang und Sonnenaufgang) von den Gebäuden und Gärten aus keine Lichtquellen auf den Waldrand gerichtet werden oder dieser Bereich diffus erhellt wird. Ein 15 m breiter Streifen am Waldrand sollte vollständig dunkel bleiben.

## A11 Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

*§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) BauGB*

A11.1 Auf den Baugrundstücken im allgemeinen Wohngebiet ist je angefangene 300 m² Grundstücksfläche ein standortheimischer, mittelkroniger Laubbaum mit einem Stammumfang von mindestens 14 cm, bei Obstbäumen mindestens 12 cm, gemessen in 1 m Höhe, sowie je einen Strauch zu pflanzen (ein Baum kann durch zwei große Sträucher ersetzt werden) , zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen.
Es sind die Arten der Pflanzliste zu verwenden.

A11.2 Bei Pflanzung heimischer Gehölze sind die Bestimmungen des NatSchG zu beachten. Es dürfen ausschließlich laubabwerfende Bäume und Sträucher der Pflanzliste verwendet werden. Andere immergrüne Baum- oder Strauchgehölze sind nicht erlaubt.
Für die Wiesensaat / Staudensaat ist gebietsheimisches, standortgerechtes Saatgut zu verwenden.

Pflanzliste für Bad Rippoldsau-Schapbach

**Heimische Baumarten**

Kleine bis mittelgroße Bäume, Höhe 10-15 m

| | |
|---|---|
| *Carpinus betulus* | Hainbuche |
| *Sorbus aucuparia* | Eberesche |

Große Bäume, Höhe 20-30 m

| | |
|---|---|
| *Acer platanoides* | Spitzahorn |
| *Acer pseudoplatanus* | Bergahorn |
| *Alnus glutinosa* | Schwarzerle |
| *Castanea sativa* | Edelkastanie |
| *Fagus sylvatica* | Rotbuche |
| *Prunus avium* | Vogelkirsche |
| *Populus tremula* | Zitterpappel |
| *Quercus petraea* | Traubeneiche |
| *Quercus robur* | Stieleiche |
| *Tilia platyphyllus* | Sommerlinde |
| *Ulmus glabra* | Berg-Ulme |

**Heimische Straucharten**

Kleine bis mittelgroße Sträucher (< 5 m)

| | | |
|---|---|---|
| *Euonymus europaeus* | Pfaffenhütchen | *stark giftig[1]!* |
| *Rosa canina* | Echte Hundsrose | |
| *Salix aurita* | Ohr-Weide | |
| *Salix purpurea* | Purpur-Weide | |
| *Sambucus nigra* | Schwarzer Holunder | |
| *Sambucus racemosa* | Trauben-Holunder | *giftig!* |
| *Viburnum opulus* | Gemeiner Schneeball | *giftig!* |

Große Sträucher (> 5 m)

| | | |
|---|---|---|
| *Corylus avellana* | Hasel | |
| *Crataegus monogyna* | Eingriffeliger Weißdorn | *giftig!* |
| *Frangula alnus* | Faulbaum | *giftig!* |
| *Prunus spinosa* | Schlehe | |
| *Salix caprea* | Sal-Weide | |
| *Salix cinerea* | Grau-Weide | |
| *Salix viminalis* | Korb-Weide | |
| *Sambucus nigra* | Schwarzer Holunder | |

| | |
|---|---|
| **Obstbäume** | |
| *Malus domestica* | Wildapfel |
| *Malus in Sorten* | Bittenfelder |
| | Bohnapfel |
| | Boskoop |
| | Brettacher |
| | Jakob Fischer |
| | Rhein. Krummstiel |
| | Spätblühender Wintertafelapfel |
| | Teuringer Rambour |
| *Pyrus pyraster* | Wildbirne |
| *Pyrus in Sorten* | Gelbmöstler |
| | Grüne Jagdbirne |
| | Oberöster. Weinbirne |
| | Schweizer Wasserbirne |
| | Wilde Eierbirne |
| | Widling von Einsiedeln |

**Empfohlene Pflanzenarten für die Dachbegrünung**

| | |
|---|---|
| Gräser u.a. | |
| *Briza media* | Gewöhnliches Zittergras |
| *Carex flacca* | Blaugrüne Segge |
| *Festuca cinerea* | Blauschwingel |
| *Koeleria glauca* | Blaugrünes Schillergras |
| *Melica ciliata* | Wimper-Perlgras |
| *Phleum phleoides* | Steppen-Lieschgras |
| Kräuter u.a | |
| *Euphorbia cyparissias* | Zypressen-Wolfsmilch |
| *Campanula-Arten* | Glockenblume |
| *Dianthus-Arten* | Nelken |
| *Sedum-Arten* | Fetthenne (für eine schnelle Deckung) |
| *Thymus-Arten* | Thymian |

## A12 Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation

**(bitte beachten: Diese Punkte sind noch nicht abschließend und müssen noch entsprechend ergänzt werden. Nach Ergänzung der Punkte wird eine nochmalige, ergänzende Offenlage durchgeführt.)**

A12.1 Innerhalb des Plangebietes sind folgende Maßnahmen entsprechend der artenschutzrechtlichen Unterlagen und den Umweltbelangen des Bebauungsplanes durchzuführen (vgl: Kappis/Winski, Ondraczek und Brünner 2022):

- Ein- und Durchgrünung des Gebiets
- Ausgleich FFH-Mähwiesen
- Forstrechtlicher Ausgleich - Ein Antrag auf Waldumwandlung gemäß § 10 LWaldG wird erstellt.
- Einrichtung eines Waldabstandstreifens (30 m) mit niederwaldartiger Bewirtschaftung
- Maßnahmen für den Artenschutz (vgl. ONDRACZEK 2022, BRÜNNER 2022a/b)
- Flächenversiegelung soweit wie möglich minimieren
- Stellplätze mit wasserdurchlässigen Belägen anlegen

- Entwässerung gemäß Begründung zum Bebauungsplan (vgl. ZINK INGENIEURE 2022)
- Schutz des Bodens gemäß Bebauungsvorschriften - Hinweise zum Bebauungsplan. Die technischen Regelwerke DIN 19731 „Bodenbeschaffenheit - Verwertung von Bodenmaterial" und Heft 10 des Umweltministeriums Baden-Württemberg „Erhaltung fruchtbaren und kulturfähigen Bodens bei der Flächeninanspruchnahme" sind zu berücksichtigen.
- Menschen- und tierverträgliche Beleuchtung
- Stellung eines Reptilienzauns während der Bauarbeiten um das Einwandern von Reptilien in die Vorhabenfläche zu vermeiden (Vermeidungsmaßnahme)
- Umwandlung von Fichtenforst in Niederwald für den Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter (CEF-Maßnahme nach Ondraczek 2022)
- Anlage von 3 Steinhaufen mit Sandkranz und anschließendem Totholzstapel für die Schlingnatter im Bereich der Niederwaldfläche (CEF-Maßnahme nach Ondraczek 2022)

## A12.2 Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs

### A12.2.1 Mähwiesen-Ausgleich (bitte beachten: Diese Punkte sind noch nicht abschließend und müssen noch entsprechend ergänzt werden. Nach Ergänzung der Punkte wird eine nochmalige, ergänzende Offenlage durchgeführt.)

Durch die Umsetzung des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ werden geschützte FFH-Mähwiesen mit einer Gesamtgröße von 3.970 m² überplant. Diese Flächen sind an anderer Stelle gleichartig und gleichwertig wiederherzustellen.

| | |
|---|---|
| Überplante Mähwiese: | 6500023746146962 "*Magerwiese Schönblick O Schapbach*" |
| Gesamtzustand: | B |
| Fläche: | 3.010 m² |
| Faktor: | 1,5 |
| Ausgleichsfläche: | **Ca. 4.515 m²** |

Die Neuanlage soll auf Flurstück 128 auf einer Fläche von ca. 4.500 m² stattfinden.
Die Fläche ist mit einer Übersaat mit Heudrusch vorzubereiten. Im Heudrusch müssen die Arten der Mageren Flachland-Mähwiesen weitgehend erhalten sein.
Die Flächen sind mindestens zweimal im Jahr zu mähen. Das Mähgut ist innerhalb weniger Tage abzufahren. Die erste Mahd erfolgt frühestens eine Woche nach Beginn der Blüte der Obergräser (ab Ende Mai bis Mitte Juni). Der zweite Schnitt darf frühestens ab Mitte August durchgeführt werden. Bei jedem Schnitt

sind wechselnde, blütenreiche Restflächen von mindestens 10 % der Mahdfläche stehen zu lassen.
Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist nicht erlaubt. Eine Ergänzungsdüngung ist dann vorgesehen, wenn diese aufgrund der Entwicklung der Artenzusammensetzung erforderlich ist. Bei einer Beweidung ist eine Düngung nicht gestattet.

### A12.2.2 Forstrechtlicher Ausgleich

**(bitte beachten: Diese Punkte sind noch nicht abschließend und müssen noch entsprechend ergänzt werden. Nach Ergänzung der Punkte wird eine nochmalige, ergänzende Offenlage durchgeführt.)**

*Maßnahme 1- Einrichten eines Waldabstandsstreifens (Flurstück 127 (Teil))* – ca. 2,58 ha: Auf der dargestellten Fläche wird der bestehende Fichtenbestand abgeholzt. Es ist ein 20 m breiter Waldstreifen am Westrand der großen Wiese vorgesehen, der stehen bleiben soll. Es erfolgen regelmäßige Niederwald-Schlagstellungen im Turnus von ca. 15 Jahren. Die Schlagstellungen erfolgen abschnittsweise auf jeweils 1/3 der Fläche ca. alle 5 Jahre.
Die Fläche ist fast vollständig süd- bis westexponiert und somit als Lebensraum für die Schlingnatter geeignet. Durch diese Maßnahme (**CEF1** gemäß ONDRACZEK 2021) wird, (zusammen mit der Maßnahme **CEF2**) ein anlagebedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter durch das Vorhaben vollumfänglich vermieden.
Hinweis zum Fledermausschutz (vgl. Brünner 2022b, Maßnahme **FM5**): *Es wird aber dringend empfohlen in dem sich dahinter liegenden Fichtenforst, der in eine „niederwaldartige Bewirtschaftung“ überführt werden soll, für möglichst lange Zeit noch größere Bäume zu erhalten und den Umbau ohne größere Schlagflächen zu bewerkstelligen. Auf dem ca. 35 m breiten Abschnitt ohne verbleibende Waldkulisse sollten sofort nach Rodung der Fichten einige Reihen aus möglichst großen Baumsetzlingen standortgemäßer Arten oder anderer geeigneter Arten (z. B. Wildobst) gepflanzt werden, welche die dort zu erwartenden Luftzugschneisen abpuffern.*
Siehe auch Vorgaben zum Schutz der Haselmaus unter Kap. 4.3.3.1. Ein entsprechendes Ausgleichskonzept, das die artenschutzrechtlichen und forstlichen Belange berücksichtigt, ist zur Umsetzung der Maßnahme zu erarbeiten.

Maßnahme Zollerschmidshof im Wald Distrikt VI (Flst. Nr. 253 (Schapbach), Teil) - ca. 12.559 m² gesamt[2]: Der bestehende Nadelbaumbestand wird durch Abholzung, Sukzession und ergänzende Pflanzungen von standortsgerechten Laubbäumen in einen Buchen-Mischwald umgewandelt. Aufkommende Nadelbaumverjüngung wird zurückgedrängt. Zur Schonung der Nachbarbestände erfolgt die Umwandlung über einen Zeitraum von 10 Jahren.

[2] Um den forstrechtlichen Ausgleich abzudecken, werden noch ca. 0,7 ha benötigt.

# Teil B Örtliche Bauvorschriften

### Rechtsgrundlagen

- § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 5. März 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2019 (GBl. S. 313)
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098)

## B1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

*§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO*

### B1.1 Dachgestaltung

*§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO*

B1.1.1 Zulässig sind Dächer mit einer Dachneigung von 15-45 Grad.
Als Dachformen sind zugelassen:
Satteldach (SD), Walmdach (WD), Zeltdach (ZD).

B1.1.2 Es sind rote, rotbraune, braune und anthrazitfarbene Dacheindeckungen zulässig. Die Dacheindeckung ist aus Tonziegel, oder Betondachsteine herzustellen. Glasierte oder reflektierende Dachdeckungen sind nicht zulässig. Zusammenhängende Dachflächen sind im gleichen Farbton zu halten.

B1.1.3 Von den Vorschriften zur Dacheindeckung ausgenommen sind in die Dacheindeckung integrierte bzw. auf die Dacheindeckung aufgesetzte Elemente zur Stromgewinnung (Photovoltaikanlagen) oder Anlagen zur Erwärmung des Brauch- oder Heizungswassers (Absorberanlagen). Sie müssen zum Dachrand mindestens einen Abstand einhalten, der das 1,5-fache ihrer gesamten Konstruktionshöhe über der Dachfläche entspricht.
Solaranlagen und Absorberanlagen sind nur in der Neigung der Dachfläche aufgelegt oder ebenengleich zur Dachhaut zulässig.

B1.1.5 Dachaufbauten sind mit einer Länge von maximal 70% der Gebäudelänge und mit einem Abstand zur Giebelwand von mindestens 1,5 m und einem Abstand zur Traufe (Dachrand) von mindestens 1,0 m zulässig. Tonnengauben sind nicht zulässig. Auf einem Gebäude ist nicht mehr als eine Art Gauben zulässig.

### B1.2 Außenwände

B1.2.1 Die Gebäudeaußenflächen sind in Holz, Putz, Ziegel, Naturstein, Sichtbeton und Glas auszuführen. Metallverkleidungen sind nur für untergeordnete Bauteile zulässig. Leuchtende oder reflektierende Materialien sind nicht zulässig.

## B2 Gestaltung der unbebauten Flächen

### B2.1 Flächen außerhalb überbaubarer Grundstücksflächen

*§ 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO*

B2.1.1 Die Grundstücksbereiche, die nicht von Gebäuden, Nebenanlagen, Garagen oder sonstigen baulichen Anlagen überdeckt werden, sind unversiegelt zu belassen und als Grün- oder Gartenflächen anzulegen.

B2.1.2 Großflächig mit Steinen bedeckte Flächen, auf denen hauptsächlich Steine zur Gestaltung verwendet werden und Pflanzen nicht oder nur in geringer Zahl vorkommen (Schottergärten), sind im Plangebiet nicht zulässig.

### B2.2 Stützmauern

*§ 74 Abs. 3 Nr. 1 LBO*

B2.2.1 Stützmauern sind nur bis zu einer Höhe von 3,0 m zulässig. Zwischen zwei Stützmauern ist mindestens der 1-fache Abstand der Höhe der tieferliegenden Stützmauer einzuhalten.

### B2.3 Einfriedungen

*§ 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO*

B2.3.1 Zulässig sind Hecken aus heimischen Gehölzen sowie Holz- und Drahtzäune die beidseitig mit heimischen Pflanzen einzugrünen sind. Bei Einfriedigungen (Zäune, Hecken) entlang der Straßenfront der Grundstücke ist ein Abstand zum Straßenrand von mind. 0,50 m einzuhalten. Die Höhe der Einfriedigungen darf, einschließlich evtl. Sockelmauern (Naturstein oder Beton mit Natursteinverblendung maximal 0,30 m) maximal 1,80 m betragen.

## B3 Außenantennen

*§ 74 Abs. 1 Nr. 4 LBO*

B3.1 Je Gebäude ist nur eine Außenantenne (Parabolantenne) zulässig.

## B4 Anzahl der Stellplätze

*§ 37 Abs. 1 LBO*

B4.1 Die Stellplatzverpflichtung für Wohnungen wird, abweichend von § 37 Abs. 1 LBO, auf 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit festgesetzt. Bei Bruchzahlen wird aufgerundet. Die einer Wohnung zuzurechnenden Stellplätze können hintereinander liegend angeordnet werden.

# Teil C Hinweise

## C1 Bodenschutz | Altlasten

C1.1 Werden bei Erdarbeiten ungewöhnliche Färbungen und/oder Geruchsemissionen (z. B. Mineralöle, Teer, ...) wahrgenommen, so ist umgehend das Landratsamt Landreis Freudenstadt zu unterrichten. Aushubarbeiten sind an dieser Stelle sofort einzustellen.

C1.2. Bei den Baumaßnahmen und Erschließungsmaßnahmen vor Ort sind die Vorgaben des § 3 Abs. 3 des Landes- Kreislaufwirtschaftsgesetzt (LKreiWiG) zu berücksichtigen. Es sollten versucht werden, dass das bei der Bebauung zu erwartende anfallende Aushubmaterial vor Ort wiederverwendet werden kann und nicht abgefahren und einer Entsorgung zugeführt werden muss.

## C2 Denkmalschutz

C2.1 Sollten bei der Durchführung der Maßnahme archäologische Funde oder Befunde entdeckt werden, sind gemäß § 20 DSchG die Denkmalschutzbehörde(n) oder die Gemeinde umgehend zu benachrichtigen. Archäologische Funde (Steinwerkzeuge, Metallteile, Keramikreste, Knochen, etc.) oder Befunde (Gräber, Mauerreste, Brandschichten, bzw. auffällige Erdverfärbungen) sind bis zum Ablauf des vierten Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde oder das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 84 – Archäologische Denkmalpflege (E-Mail: abteilung8@rps.bwl.de) mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist. Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten gem. § 27 DSchG wird hingewiesen. Bei der Sicherung und Dokumentation archäologischer Substanz ist zumindest mit kurzfristigen Leerzeiten im Bauablauf zu rechnen.

## C3 Baugrunduntersuchung

C3.1 Bei etwaigen geotechnischen Fragen im Zuge der weiteren Planungen (zum Beispiel zum genauen Baugrundaufbau, zu Bodenkennwerten, zur Gründung, zur Baugrubensicherung und dergleichen) wird die Durchführung objektbezogener Baugrundgutachten gemäß DIN EN 1997-2 bzw. DIN 4020 empfohlen.

## C4 Photovoltaikpflicht

C4.1 Gemäß § 8a Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg ist ab dem 01.05.2022 beim Neubau von Gebäuden auf der für eine Solarnutzung geeigneten Dachfläche eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung zu installieren.

## C5 Naturschutzfachliche Baubegleitung und Monitoring

### C5.1 Naturschutzfachliche („Ökologische“) Baubegleitung.

Zur Sicherung der fachlich richtigen Ausführung als Grundlage ihrer Wirksamkeit ist für die Umsetzung der Artenschutzmaßnahmen eine Naturschutzfachlichen „Ökologischen Baubegleitung“ zu beauftragen.

### C5.2 Monitoring

Die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen BRÜNNER 2022b FM4, FM5 und FM6 (Sicherstellung einer minimal beleuchteten und ausreichend breiten Grünfläche als funktionale Flugroute (Öffentliche Grünfläche) / Erhalt der Waldkulisse an der großen Wiese (vgl. forstrechtlicher Ausgleich) / Ausgleich der durch die Rodung von potenziellen Quartierbäumen wegfallenden Quartiere) bedürfen eines Monitorings. Dabei sollen die mit Maßnahmen besetzten Lebensräume in der Fledermaus-Aktivitätsperiode im Jahr „0“ der Vorhabenumsetzung sowie in den Folgejahren 1, 2, 4, 6 und 8 von einem Fledermaus-Experten inspiziert und hinsichtlich ihrer Eignung für die lokale Fledermausfauna beurteilt werden. Die ausgebrachten Fledermausnistkästen müssen jährlich außerhalb der jahreszeitlichen Aktivitätszeit der Fledermäuse gereinigt und auf ihre Funktionalität überprüft werden.

Die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen BRÜNNER 2022a HM5 und HM6 (Haselmausverträgliches Beleuchtungskonzept entlang der Zufahrtsstraße und im Siedlungsbereich / Bereitstellung geeigneter Haselmauslebensräume durch Neuschaffung oder effektiver Aufwertung) bedürfen ebenfalls eines Monitorings. Dabei sollen die mit Maßnahmen besetzten Lebensräume in der Haselmaus-Aktivitätsperiode im Jahr „0“ der Vorhabenumsetzung sowie in den Folgejahren 1, 2, 4, 6 und 8 von einem Haselmaus-Experten inspiziert und hinsichtlich ihrer Eignung für die Haselmaus beurteilt werden. Zur Überprüfung einer Besiedlung dieser Lebensräume durch die Haselmaus werden die ausgebrachten Nistkästen zuvor im Winter gereinigt und dann während der Aktivitätsperiode dreimal (z. B. Mai, Juni/Juli, September) kontrolliert. Zusätzlich können auch Wildtierkameras eingesetzt werden. Angesichts der im Rahmen des Waldausgleichs angedachten „Niederwaldartigen Bewirtschaftung“, die auch die hier nachgewiesenen Haselmauslebensräume beinhaltet, müssen auch in diesen Bereichen der Erhalt der Haselmauspopulation überprüft werden (Methodik wie oben beschrieben). Auch hierfür wäre dann zuvor die Ausbringung von 20 Haselmauskästen/ha erforderlich.

## C6 Maßnahmen für den Artenschutz

Bereitstellung geeigneter Haselmauslebensräume durch Neuschaffung oder effektiver Aufwertung.

- Bereich der Zufahrtstraße (Beginn der Planstraße 1): Die nachgewiesenen Haselmauslebensräume südlich des Geltungsbereichs und der Zufahrtsstraße (Beginn der Planstraße 1) sind unbedingt zu erhalten, dauerhaft zu schützen und aufzuwerten. Hier wäre der „Anbau“ eines unterhalb (hangabwärts) gelegenen, artenreichen und etwa 10 m breiten „2. Waldmantels“ eine geeignete Möglichkeit. Er sollte überwiegend aus blüten-, frucht- und

samentragenden Sträuchern als Futterpflanzen für die Haselmaus bestehen. Geeignet hierfür sind z. B. die folgenden Arten: Weißdorn, Schlehe, Hartriegel, Kornelkirsche, Wolliger Schneeball, Geißblatt (Lonicera spp.), Besenginster, Faulbaum, Pfaffenhütchen. Keinesfalls darf dafür in die dort vorhandenen, relativ strukturreichen Laubholzbestände (Bäume und Sträucher!) eingegriffen werden. Zusätzlich sollen Haselmauskästen als mögliche Sommer- und Jungenaufzuchtquartiere und für das vorgesehene Monitoring ausgebracht werden (20 Kästen/ha im Abstand von 20-25 m). Die stark ausgelichteten Waldbestände (durch Entnahme der Fichten) südlich der Zufahrtsstraße könnten ebenfalls in struktur- und strauchartenreiche Mischwaldbestände umgebaut werden. Neben den standorttypischen Baumarten können auch Wildobstarten (Vogel-Kirsche, Wild-Apfel, Wild-Birne, Mehlbeere, Eberesche) sowie die unter 1. genannten Straucharten verwendet werden. Auch hier werden Haselmauskästen ausgebracht (20 Kästen/ha im Abstand von 20-25 m).

- Bereich des geplanten Siedlungsgebiets: Der laubholzreiche Waldbestand im Dreieck zwischen dem Geltungsbereich im Norden, dem bereits bestehenden Siedlungsrand und der Dorfstraße könnte zusammen mit dem dort weiterhin bestehenden Waldrand an der Nordgrenze des Geltungsbereichs langfristig gesichert und aufgewertet werden. Die Gestaltung der Ausgleichsflächen soll wie oben unter 1. und 2. beschrieben erfolgen.

  Aufwertung und langfristiger Umbau der verbleibenden, nur etwa 20 m breiten Waldkulisse im Osten des Geltungsbereichs und angrenzend an die große Wiese in struktur- und strauchreiche Waldbestände. Auch hier können die unter 1. Und 2. genannten Aufwertungsmöglichkeiten zum Einsatz kommen. Denkbar sind hier auch (soweit mit den Vermeidungsmaßnahmen zum Schutz der Fledermäuse vereinbar) die Entnahme einzelner Bäume zur Anlage von „Initialflächen“ für den Waldmantel an geeigneten Stellen.
  Zu beachten ist, dass in diesem Gebiet auch die vergrämten Haselmäuse aus den im Rahmen des Waldausgleichs gerodeten Fichtenforsten aufgefangen werden müssen. Da diese aufgrund der suboptimalen Ausstattung der Lebensräume nicht von großer Zahl sein werden, erscheint dies aus fachgutachterlicher Sicht möglich.
- Langfristig effektive Maßnahmen zur Stützung der lokalen Haselmauspopulation: Es ist außerhalb des vorgezogenen Ausgleichs ist kurz-, mittel- und langfristig nach der Realisierung des Bauvorhabens der Aufbau strauchreicher Waldmäntel und Mischwälder in den zukünftig an das Baugebiet angrenzenden Forstbereichen einzurichten. Auch durch die im Rahmen des Waldausgleichs vorgesehene Entwicklung von Niederwäldern (nach der vorgesehenen, vorausgehenden Fällung der Fichtenforste) können unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Haselmaus

hinsichtlich Struktur- und Artenreichtums der Gehölze (z. B. Umtriebszeiten: 10-20 Jahre, Schlaggröße pro Jahr <0,3 ha und <10 % der Gesamtfläche, Büchner et al. 2017) mittel- bis langfristig Lebensräume geschaffen werden. Die forstlichen Maßnahmen sollten dafür mit einem Haselmaus-Experten abgestimmt werden.

Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter durch Anlage von Steinhaufen mit Sandkranz und Totholzstapel (ONDRACZEK 2022, CEF 2). In der Umgebung der Flächen von Maßnahme CEF1 sind 3 Steinhaufen mit Sandkranz und anschließendem Totholzstapel anzulegen (s. Maßnahmenbeschreibung Ersatzlebensraum für Eidechsen im Anhang von ONDRACZEK 2021). Die Standorte sind ggf. so zu optimieren dass der Sonnengenuss der Strukturen unter gegebenen Umständen maximal ist.

Folgende Ergänzungen zu anhängender Maßnahmenbeschreibung:

- Im Sandkranz ist an der Oberfläche Flusssand einzubauen. Mit gröberem Material, z.B. Steinbruchsand oder Kies-Sand-Gemisch) ist für den Flusssand ein Bett herzustellen, dass dessen Abschwemmen möglichst verhindert.
- Im Totholzstapel sind zusätzlich auch Äste mit Durchmesser von 3-15 cm einzubauen.

Folgende Pflegemaßnahmen sind durchzuführen:

- Rückschnitt umgebender Gehölze: Umgebende Gehölze sind nach Bedarf, ggf. jährlich, zurückzuschneiden damit die Steinhaufen mit Sandkranz und Totholzstapel möglichst viel Sonneneinstrahlung bekommen.
- Steinhaufen: Die Steinhaufen sind jährlich außerhalb der Aktivitätszeit der Schlingnatter von November bis Februar von Bewuchs zu befreien, dabei können 20% des Bewuchses stehen bleiben. Insbesondere ein Aufkommen von Brombeeren ist zu verhindern.
- Sandkranz: Die Sandkränze sind jährlich außerhalb der Aktivitätszeit der Schlingnatter von November bis Februar komplett von Bewuchs zu befreien. Nach Bedarf ist der Sand zu ergänzen. Hierbei ist immer auch Flusssand mit zu ergänzen.
- Totholzstapel: Das Material ist nach Bedarf auszutauschen, spätestens alle 5 Jahre. Altes Material ist von der Fläche zu verbringen um ein Aufkommen von Brennnesseln zu vermeiden.

**Ausgleich der durch die Rodung von potenziellen Quartierbäumen wegfallenden Quartiere (BRÜNNER 2022b, FM6).**

Es sind in den an das Baugebiet angrenzenden Waldbereichen an geeigneten Stellen für jeden potenziellen Quartierbaum, der tatsächlich gerodet

werden muss, 5 geeignete Fledermauskästen auszubringen. Diese müssen jährlich gereinigt und auf ihre Funktionalität überprüft werden.

**Baufeldräumung.**

Die den Bauarbeiten vorausgehenden Rodungsarbeiten sind zwischen dem 20. September und 20. Oktober durchzuführen (Maßnahme für die Haselmaus). In dieser Zeit ist auch das Holz quantitativ von der Vorhabensfläche abzutransportieren.
Die Rodung der potentiellen Quartierbäume (vgl. Brünner 2022b) für Fledermäuse ist nach der Paarungszeit im Herbst durchgeführt werden und zu einem Zeitpunkt durchzuführen, an dem sich die Tiere noch nicht fest in ihrem Winterschlaf befinden: je nach Witterung zwischen dem 1. Oktober und 15. November. Die Bäume sind vorsichtig zu fällen oder umzuziehen und dann mindestens 2 Tage an Ort und Stelle liegen zu lassen, bevor sie zersägt und abtransportiert werden können.

**Räumlich gerichtete Vergrämung der Haselmäuse.**

Zwischen 20. September bis 20. Oktober sind die betroffenen Lebensräume händisch und mit großer Vorsicht zu entwerten. Dabei findet ein gerichtetes Vorgehen statt, ausgehend von der Garten- und Wiesenfläche im Zentrum des Geltungsbereichs.
In einem ersten Schritt werden die Sträucher in den Hecken und an den Waldrändern vom Offenland her auf einer Breite von 10 m händisch und etwa 30 cm über dem Boden abgeschnitten und für 2-3 Tage liegen gelassen. Die Bäume bleiben stehen.
In einem zweiten Schritt wird das abgeschnittene Holz händisch entfernt und die stehen gelassenen Bäume im 10 m-Streifen händisch gefällt. Auch diese bleiben wieder 2-3 Tage liegen.
In einem dritten Schritt werden die anschließenden Waldbereiche von den bereits gerodeten Flächen her in 20 m breiten Streifen händisch und ohne den Einsatz von großen Maschinen gerodet. Die gefällten Bäume bleiben wiederum 2-3 Tage liegen, bevor sie abgeräumt werden.
Diese Vorgehensweise wird in 20 m-Streifen wiederholt, bis die gesamte Rodungsfläche erreicht worden ist. Von bereits bestehenden Wegen aus können Harvester etc. verwendet werden. Die Rodungsstreifen dürfen erst befahren werden, nachdem sie bereits geräumt sind und die gefällten Gehölze auf dem der angrenzende Streifen 2-3 Tage liegen geblieben sind (d. h. zur Entfernung der Gehölze auf den folgenden Streifen).
Die gerodete Fläche kann anschließend für die Baumaßnahmen frei gegeben werden. Sollte bei Bauverzug Sukzessionsgehölz aufwachsen, dürfen diese erneut erst Mitte/Ende September entfernt werden.

**Bauzeitenbeschränkung.**

Auf lärmende Bautätigkeiten mit starken Erschütterungen und eine Baustellenbeleuchtung ist während der jahreszeitlichen Haupt-Aktivitätszeiten der Fledermäuse bzw. während der Fortpflanzungszeit und der Vorbereitungszeit für den Winterschlaf (Mastzeit) der Haselmaus zu verzichten. Das betrifft die Zeit von 15. März bis 15. Oktober zwischen 20 min vor Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Eine auf den nördlichen Waldrand gerichtete Beleuchtung oder Lichtquellen, die diesen diffus erhellen, muss unbedingt verzichtet werden.

Zur Vermeidung von baubedingten Störungen der lokalen Haselmauspopulation bei der Nahrungssuche insbesondere während der Fortpflanzungszeit und Vorbereitungszeit für den Winterschlaf (Mastzeit) sollte zwischen dem 10. April und 10. Oktober auf jegliche Baustellenbeleuchtung in der tageszeitlichen Spanne zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang (nächtliche Aktivitätszeit der Haselmaus) verzichtet werden.
Falls dies in Ausnahmefällen nicht möglich sein sollte, kann eine Baustellenbeleuchtung in einem Abstand von 50 m zum Waldrand oder anderen Haselmauslebensräumen eingesetzt werden. Diese muss dann auf den Boden gerichtet oder vom Waldrand abgewandt sein und darf in keinem Fall den Waldrand erreichen.

**Stellen und Unterhalt eines Reptilienzaunes.**

Das Einwandern von Reptilien in die Vorhabensfläche ist durch das Stellen und den Unterhalt eines Reptilienzaunes zu vermeiden. Hierzu ist die Vorhabensfläche (inklusive der Zufahrtsstraße Planstraße 1 ab Polderbergstraße) vollumfänglich einzuzäunen. Der Reptilienzaun muss während der gesamten Zeit der Bauarbeiten binnen der Aktivitätszeit der Schlingnatter von März bis Oktober stehen. Der Reptilienzaun besteht aus Folie (250 g/m²) mit Metallständern. Die Folie ist ca. 10-15 cm in den Boden einzugraben. Der Zaun muss mindestens 50 cm hoch sein. Der Zaun ist bis zum Abschluss der Bauarbeiten funktionsfähig zu erhalten. Hierfür ist er von März bis Oktober alle 2 Wochen zu kontrollieren und ggf. in Stand zu setzen. Ebenfalls nach Sturm und Starkregen.

**Abfangen von Schlingnattern von der Vorhabensfläche.**

Es sind unmittelbar nach Zäunung mit Reptilienzaun auf der Vorhabensfläche 50 künstliche Verstecke (Dachpappe 1 m²) auszulegen. Diese sind an 4 Terminen binnen 4 Wochen ab Auslegen der künstlichen Verstecke auf Schlingnatter zu kontrollieren. Die Vorhabensfläche ist auch ansonsten vollflächig auf die Art abzusuchen. Werden Schlingnattern gefunden, so sind diese unmittelbar von der Vorhabensfläche zu verbringen und an geeigneter Stelle in deren Umgebung auszusetzen.

**Hinweis:** Die Schapbacher Bevölkerung ist per Gemeindeblatt, die zukünftigen Bewohner im Bereich des BPlans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick“ außerdem per Anschreiben über das Vorkommen und die Harmlosigkeit der Schlingnatter sowie das Nicht-Vorkommen von Giftschlangen zu informieren. Wie die Schlingnatter aktuell die Gärten am Ortsrand von Schapbach besiedelt, so wird sie dies wahrscheinlich auch im hier begutachteten BPlan tun. Die Schlingnatter kann mit der Kreuzotter verwechselt werden. Viele Schlingnattern werden deshalb von Anwohnern aus Angst und Unwissenheit getötet. Dies kann durch eine Aufklärung der Bevölkerung vermieden werden.
Umsetzung von Feuersalamandern und dessen Larven vor Beanspruchung des Wasserlaufs im Dobel. Vor Beanspruchung des Wasserlaufs im Dobel ist dieser durch ökologische Baubegleitung auf Feuersalamander und dessen Larven abzusuchen. Bei Antreffen von Feuersalamandern sind diese quantitativ zu fangen und an geeigneter Stelle in der näheren Umgebung auszusetzen, etwa in einen der Quellbäche des Sulzbächles südlich des Vorhabens.

Bad Rippoldsau-Schapbach, .....

.....

Bernhard Waidele

Bürgermeister

Lauf, 12.05.2022 Ro / Kr-don

ZINK INGENIEURE
Poststraße 1 · 77886 Lauf
Fon 07841703-0 · www.zink-ingenieure.de

Planverfasser

| | | |
|---|---|---|
| **Stand:** | **12.05.2022** | **Anlage Nr. 3** |
| **Fassung:** | **Entwurf zur erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB** | |

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

**Landkreis Freudenstadt**

# Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ mit Teiländerung des Bebauungsplans „Im Dorf“ im Ortsteil Schapbach

# Begründung


Beratung · Planung · Bauleitung

ZINK INGENIEURE

Ingenieurbüro für
Tief- und Wasserbau
Stadtplanung und
Verkehrsanlagen

# Inhalt

**TEIL A EINLEITUNG ..... 4**

1. ANLASS UND AUFSTELLUNGSVERFAHREN ..... 4
   1.1 Anlass der Aufstellung ..... 4
   1.2 Art des Bebauungsplans ..... 4
   1.3 Verfahrensart ..... 4
   1.4 Planungsvorlauf ..... 6
   1.5 Aufstellungsverfahren ..... 6
2. ERFORDERLICHKEIT DER PLANAUFSTELLUNG ..... 8
   2.1 Begründung der Erforderlichkeit ..... 8
   2.2 Artenschutz ..... 8
   2.3 Hochwasserschutz ..... 8
3. GELTUNGSBEREICH UND BESCHREIBUNG DES PLANGEBIETS ..... 8
   3.1 Räumlicher Geltungsbereich ..... 8
   3.2 Ausgangssituation ..... 9
4. ÜBERGEORDNETE VORGABEN ..... 17
   4.1 Planungsrechtliche Ausgangssituation ..... 17
   4.2 Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan ..... 18

**TEIL B PLANUNGSBERICHT ..... 19**

5. PLANUNGSKONZEPT ..... 19
   5.1 Ziele, Zwecke und Erforderlichkeit der Planung ..... 19
   5.2 Städtebauliches Konzept ..... 19
6. PLANINHALT (ABWÄGUNG UND BEGRÜNDUNG) ..... 22
   6.1 Bebauung ..... 22
   6.2 Verkehr ..... 25
   6.3 Technische Infrastruktur ..... 27
   6.4 Grünkonzept ..... 28
   6.5 Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation getätigter Eingriffe ..... 30
   6.6 Waldflächen ..... 35
   6.7 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastenden Flächen ..... 36
   6.8 Belange des Klimaschutzes ..... 36
   6.9 Belange der Umwelt und Bewertung der Schutzgüter ..... 36
   6.10 Örtliche Bauvorschriften ..... 39
   6.11 Gestaltung der unbebauten Flächen ..... 40
7. AUSWIRKUNGEN ..... 41
   7.1 Auswirkungen auf ausgeübte Nutzungen ..... 41
   7.2 Verkehr ..... 41
   7.3 Ver- und Entsorgung ..... 41
   7.4 Natur | Landschaft | Umwelt ..... 42
   7.5 Bodenordnende Maßnahmen ..... 42
   7.6 Kosten und Finanzierung ..... 42
8. MAßNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG | FOLGEVERFAHREN ..... 42
   8.1 Entschädigungen ..... 42
   8.2 Erschließung ..... 42
9. FLÄCHENBILANZ ..... 43

# Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANS; QUELLE: LGL BW, EIGENE DARSTELLUNG ..... 9
ABBILDUNG 2: LUFTBILD MIT EINTRAGUNG DES PLANGEBIETS; QUELLE: LGL BW, EIGENE DARSTELLUNG ..... 10
ABBILDUNG 3: BODENKUNDLICHE EINHEITEN IM BEREICH DES PLANGEBIETES; QUELLE: KARTENVIEWER DES LANDESAMTS FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU; STAND: 12.07.2021; EIGENE DARSTELLUNG ..... 11

Abbildung 4: Bebauungsplan "Im Dorf" von 1972 (Ausschnitt der Wilhelm-Homburger-Straße); Quelle: Stadt Freudenstadt, eigene Darstellung ..... 14
Abbildung 5: Übersicht der Schutzgebiete sowie geschützter Biotope, Quelle: LUBW, 06.05.2021; eigene Darstellung“ ..... 15
Abbildung 6: Bebauungsplan "Im Dof" von 1972 und „Bebauungsplan „Sulz-Polderberg, 1. Änderung“ von 1980 mit eingetragenem Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg"; Quelle: Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, eigene Darstellung Zink Ingenieure ..... 16
Abbildung 7: Regionalplan Nordschwarzwald – Raumnutzungskarte (Auszug); Quelle: Regionalverband Region Nordschwarzwald; eigene Darstellung ..... 17
Abbildung 8: Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt (Auszug für den Ortsteil Schapbach) mit Darstellung des Plangebietes, Quelle: vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt, eigene Darstellung ..... 18
Abbildung 9: Berechnung der Ausgleichsfläche für den Ausgleich der FFH-Mähwiese im Plangebiet; Quelle: Kappis Gruppe 28.03.2022 ..... 34

# Teil A Einleitung

## 1. Anlass und Aufstellungsverfahren

### 1.1 Anlass der Aufstellung

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist ein beliebter Wohnstandort inmitten des Schwarzwaldes, zwischen dem Mittelzentrum Freudenstadt und dem Oberzentrum Offenburg gelegen. Aufgrund dieser Lage, in einer landschaftlich ansprechenden und vor allem ruhigen Umgebung, sowie der räumlichen Nähe zu den beiden genannten Ober- und Mittelzentren und deren Angebot an Arbeitsplätzen, sieht sich die Gemeinde einem immer größer werdenden Siedlungsdruck ausgesetzt. Dieser soll durch die Neuplanung abgefangen werden.
Ebenfalls sollen auch einheimische junge Familien die Möglichkeit bekommen, sich vor Ort ansiedeln zu können. Deshalb ist es für die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach wichtig, die noch im Flächennutzungsplan ausgeschriebenen Potenzialflächen für Wohnbebauung, die noch entwickelbar sind, zu nutzen und diese zu realisieren.

### 1.2 Art des Bebauungsplans

Für das Plangebiet wird ein qualifizierter Bebauungsplan nach § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt. Das bedeutet, dass der Bebauungsplan mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen enthält. Bauvorhaben sind nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes dann zulässig, wenn sie den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht widersprechen und ihre Erschließung gesichert ist.

### 1.3 Verfahrensart

Der Bebauungsplan wurde bis nach der frühzeitigen Beteiligung im Regelverfahren nach § 2 BauGB aufgestellt. Nun soll das Verfahren auf das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13b BauGB umgestellt werden, da es sich bei dem nun geplanten und für die Bebauung vorgesehenen Gebiet um Flächen handelt, die an einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach angrenzen.

Im Folgenden sind nun die einzelnen Vorgaben für die Zulässigkeit des § 13b BauGB zu prüfen.

| | Prüfung der Voraussetzungskriterien | | Vorgabe erfüllt? |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Handelt es sich um die Einbeziehung von Außenbereichsflächen und schließt die Fläche an im Zusammenhang bebaute Ortsteile an?**<br>Der Bebauungsplan wird zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen aufgestellt. Es wird entlang des westlichen Geltungsbereichs komplett von Wohnbebauung im Bestand eingeschlossen. Das Plangebiet schließt sich daher an im Zusammenhang bebaute Ortsteile an und ist somit prädestiniert für eine Entwicklung nach den Vorgaben des § 13a BauGB i.V.m. § 13b BauGB. | Ja | Ja |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **2.** | **Wird die Zulässigkeit von Wohnnutzung auf Flächen begründet?**<br>Die Baugrundstücke im Plangebiet werden als „Allgemeines Wohngebiet“ gemäß § 4 BauNVO ausgewiesen. Dadurch wird die Zulässigkeit von Wohnnutzungen auf Flächen gemäß § 13b BauGB begründet. Die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen gemäß § 4 Abs. 3 BauNVO werden ausgeschlossen, da diese dem Zweck einer Entwicklung von Wohnbebauung nach dem Sinn des § 13b BauGB entgegenstehen. | Ja | Ja |
| **3.** | **Beträgt die festgesetzte Größe der Grundfläche weniger als 10.000 m²?**<br>Nettobauland (Gesamtgebiet – Verkehrsflächen – Grünflächen) 24.373 m² x Grundflächenzahl 0,4 = Grundfläche 9.749 m²<br><br>Die im Bebauungsplan festgesetzte Grundfläche gemäß § 19 Abs. 2 BauNVO beträgt 9.749 m² und daher weniger als 10.000 m². Bebauungspläne, die in einem engen sachlichen, räumlichen und zeitlichen Zusammenhang stehen, liegen nicht vor. | Ja | Ja |
| **4.** | **Besteht eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung?**<br><br>Durch das Plangebiet sind Waldflächen betroffen. Für deren Inanspruchnahme ist eine Feststellung der UVP-Pflicht von forstrechtlichen Vorhaben (Waldumwandlung) gemäß § 7 UVPG durchzuführen. Die zu untersuchenden Schutzgüter sind jedoch durch die Inanspruchnahme der Waldflächen durch das Gebiet nicht betroffen. Eine reguläre Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht durchzuführen.<br><br>Vorgesehen ist des Weiteren die Ausweisung als „Allgemeines Wohngebiet“. Es wird somit kein Vorhaben ermöglicht, welches der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt. | Ja | Ja |
| **5.** | **Liegen Anhaltspunkte auf Beeinträchtigung von FFH- oder Vogelschutzgebieten vor?**<br>Es liegen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung eines FFH- oder Vogelschutzgebietes vor. | Nein | Ja |
| **6.** | **Liegen Anhaltspunkte vor, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 BImSchG zu beachten sind?**<br>Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass das Plangebiet im Einwirkungsbereich von Störfallbetrieben liegt. | nein | Ja |

**Ergebnis:**

Zur Anwendung des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 13b BauGB sind alle Voraussetzungskriterien

erfüllt. Der Bebauungsplan wird daher im beschleunigten Verfahren gemäß §§ 13a, 13b BauGB aufgestellt. Die Durchführung einer Umweltprüfung und Erstellung des Umweltberichts sind nicht notwendig.

## 1.4 Planungsvorlauf

Im Vorlauf des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ im Ortsteil Schapbach der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, wurde von Zink Ingenieure eine Machbarkeitsstudie bezüglich dieses Vorhabens durchgeführt.

Es wurde überprüft, ob eine Bebauung an dem von der Gemeinde vorgesehenen Standort auf dem Polderberg, im Bereich des Ortsteils Schapbach generell möglich wäre, hauptsächlich in Bezug auf die Schutzgebiete, die Verkehrsanbindung und die Beschaffenheit des Geländes. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie war, dass eine Bebauung an dieser Stelle generell möglich ist, aufgrund der Lage und der artenschutzrechtlichen Gegebenheiten jedoch aufwendig werden wird. Diese Studie wurde auf das nördliche Gebiet bezogen, welches nun vorrangig bearbeitet und entwickelt werden wird.

Des Weiteren wurde für die Phase des Aufstellungsbeschlusses am März 2020 eine Visualisierung (virtuelle Überfliegung) des Plangebiets in der damaligen Ausführung durchgeführt, sodass die Ausdehnung und die Geländeentwicklung innerhalb des Gebiets für das Gremium des Gemeinderats und die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde besser nachvollziehbar gemacht wurden.

## 1.5 Aufstellungsverfahren

Am 31.03.2020 wurde vom Gemeinderat der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ im Normverfahren gemäß § 2 BauGB gefasst.

Das städtebauliche Konzept für das Plangebiet, der Vorentwurf des Bebauungsplans mit Stand 12.05.2021 sowie textliche Erläuterungen dazu konnten in der Zeit vom 25.05.2021 bis einschließlich 25.06.2021 im Rathaus eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit konnte sich gemäß § 3 Abs.1 BauGB in der der Zeit vom 25.05.2021 bis einschließlich 25.06.2021 über die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und zur Planung äußern.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurden mit Schreiben vom 21.05.2021 von der Planung unterrichtet. Die betroffenen Nachbargemeinden wurden ebenso informiert.

Die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligungsverfahren wurden in die weitere Abwägung einbezogen. Aufgrund zeitlicher Aspekte wurde jedoch vor der Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung das Verfahren auf den nördlichen Bereich beschränkt und eine Verfahrensumstellung vom Normalverfahren nach § 2 BauGB mit Umweltbericht und Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz auf das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB i.V.m.§ 13b BauGB ohne Umweltbericht und ohne Umweltprüfung umgestellt.

Der dementsprechend angepasst Entwurf des Bebauungsplans mit Stand 09.12.2021 wurde vom 10.01.2022 bis zum 11.02.2022 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung sowie die Änderung des Geltungsbereichs wurden durch Veröffentlichung im Amtsblatt vom 30.12.2021 bekannt gemacht.

Die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte gemäß § 4a Abs. 2 BauGB zeitgleich mit der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurden mit Schreiben vom 22.12.2021 von der Planung unterrichtet und zur Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplans mit Stand 09.12.2021 aufgefordert.

Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und in die weitere Abwägung einbezogen.

Neu in die Planung aufgenommen wurden:
- die Verlängerung der Straße „Am Fichtenrain“ in das Gebiet hinein als zweite Zufahrtsmöglichkeit
- zwei sogenannte „Graswege“ im Westen des Gebiets auf der Grenze des Geltungsbereiches mit den bestehenden und bereits bebauten Grundstücken „Am Schönblick“
- Eine Anschlussmöglichkeit in Richtung Osten für eine eventuelle zukünftige Erweiterung Ost
- Weitere Bauflächen in Richtung Süden mit entsprechender Erschließungsflächen
- Ein Waldwirtschaftsweg im Norden zwischen den beiden Planstraßen 1 und 2 entlang des Geltungsbereichs
- Weitere größere öffentliche Grünfläche im Süden für eine ansprechende Durchgrünung des Gebiets
- Die Fläche, die von niederwaldartiger Bewirtschaftung betroffen sein wird, um den Waldabstand einhalten zu können.

Aufgrund dieser umfangreichen Anpassungen und Änderungen wurde eine erneute Offenlage des Verfahrens fällig. Beschlossen wurde diese am 23.05.2022 durch den Gemeinderat der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach.

Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB wurde in der Zeit vom 01.06.2022 bis zum 30.06.2022 durchgeführt.
Ort und Dauer der Auslegung sowie die Änderung des Geltungsbereichs wurden durch Veröffentlichung im Amtsblatt vom 25.05.2022 bekannt gemacht.

Die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurde zeitglich mit der Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurden mit Schreiben vom ……. von der Planung unterrichtet und zur Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplans mit Stand ……. aufgefordert.

Die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegungen vorgetragenen Anregungen sowie die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am __.__.____ behandelt. In der gleichen Sitzung wurde der Bebauungsplan in der Fassung vom __.__.____ als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

# 2. Erforderlichkeit der Planaufstellung

## 2.1 Begründung der Erforderlichkeit

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist ein beliebter Wohnort zwischen dem Mittelzentrum Freudenstadt und dem Oberzentrum Offenburg, gelegen inmitten des Schwarzwaldes. Aufgrund dieser attraktiven Lage und des dadurch beliebten Wohnstandortes, ist die Gemeinde auch in Zukunft auf die Bereitstellung entsprechender Baugrundstücke angewiesen, sodass eine zukunftsfähige Entwicklung der Gemeinde gesichert werden kann. Aufgrund der Lage der Gemeinde inmitten des Schwarzwaldes und aufgrund des im Gemeindegebiet herrschenden hohen Waldanteil von 93/94 %, ist die Gemeinde auf die Entwicklung einer solchen Fläche, die bereits im Flächennutzungsplan berücksichtigt ist und die nicht komplett durch Wald beansprucht wird, angewiesen, um eine zukunftsfähige Entwicklung für die Gemeinde realisieren zu können.
Daher soll auf dem schon bereits zum Großteil im Flächennutzungsplan als Potenzialfläche abgebildetes Gebiet das Wohnbaugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ entstehen, in welchem vor allem junge Familien einen Platz für die Errichtung ihres Eigenheims erhalten sollen.
Durch die angestrebte Entwicklung auf dem Gebiet im Bereich des Polderbergs können vorrangig und in naher Zukunft 39 Baugrundstücke für die mittlerweile große Anzahl an Bauinteressenten und Bauwilligen bereitgestellt werden.Außerdem hat die Gemeinde in den letzten Jahren eine deutliche Tendenz der Abwanderung vor allem junger Familien aus dem Gemeindegebiet erfahren. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahren nur vereinzelte und damit keine die Weiterentwicklung der Gemeinde unterstützende Ausweisungen für die Wohnbauentwicklung im Gemeindegebiet getätigt.
Daher besteht in diesem Punkt ein dringender Nachholbedarf, um die Gemeinde zukunftsfähig entwickeln und aufstellen zu können.

## 2.2 Artenschutz

Um die Auswirkungen der Planung auf die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten aufzeigen zu können, wurde durch das Büro Ondraczek und durch das Büro SMEC (Small Mammal Ecology and Conservation) artenschutzrechtliche Potenzialabschätzungen der dort potenziell vorkommenden Arten durchgeführt. In diesen Gutachten wird auf die betroffenen Arten eingegangen und Maßnahmen ermittelt, welche zu deren Schutz durchzuführen sind. Diese Potenzialabschätzungen sind Bestandteil der Bebauungsplanunterlagen und können dort eingesehen werden.

## 2.3 Hochwasserschutz

Bezüglich des Hochwasserschutzes können nachteilige Auswirkungen für Unterlieger aufgrund des geringen Anteiles der neu befestigten Flächen im Verhältnis zur Gesamteinzugsgebietsfläche ausgeschlossen werden.

# 3. Geltungsbereich und Beschreibung des Plangebiets

## 3.1 Räumlicher Geltungsbereich

Der gemäß § 9 Abs. 7 BauGB festgesetzte Geltungsbereich hat eine Größe von etwa 6,2 ha (62.457 m²) und wird begrenzt

- im Norden durch eine Waldfläche,
- im Osten durch eine Waldfläche,
- im Süden durch eine Waldfläche und teilweise Bestandsbebauung,
- im Westen durch Bestandsbebauung.

Es werden die Grundstücke mit den Flurstücksnummern 127 und 160 teilweise und 127/20 ganzheitlich umfasst.

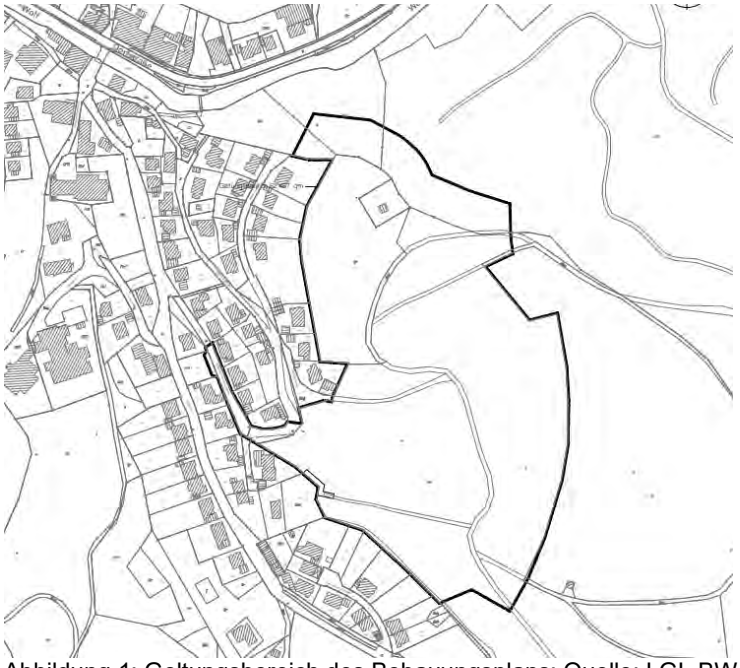


Abbildung 1: Geltungsbereich des Bebauungsplans; Quelle: LGL BW, eigene Darstellung

## 3.2 Ausgangssituation

### 3.2.1 Stadträumliche Einbindung

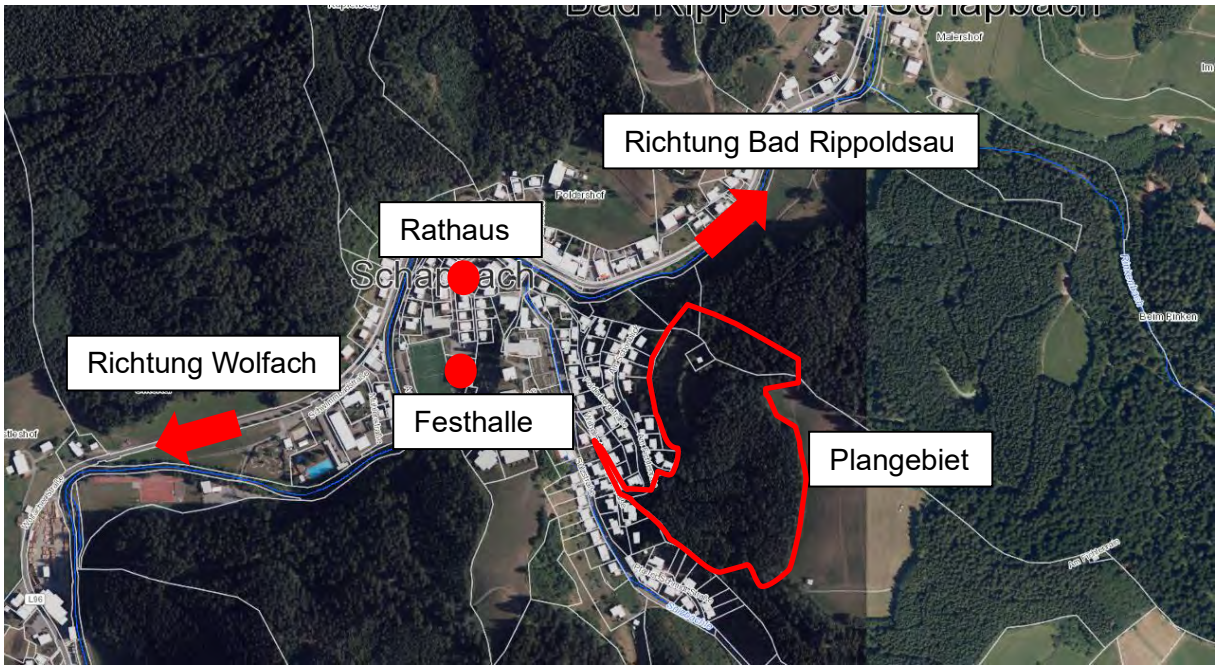



Abbildung 2: Luftbild mit Eintragung des Plangebiets; Quelle: LGL BW, eigene Darstellung

Das Plangebiet befindet sich am östlichen Ortsrand des Ortsteils Schapbach der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach im Landkreis Freudenstadt, etwa 300 m vom Ortskern entfernt. Es befindet sich im Anschluss des dortigen Siedlungsrands und damit auch im Anschluss eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils.

### 3.2.2 Bebauung und Nutzung

Das Plangebiet ist momentan noch gänzlich unbebaut. Es besteht aus Wald- sowie auch Freiflächen, die teilweise als magere Wiesen ausgebebildet sind, aber auch im Bereich der Bestandsbebauung „Am Schönblick“ kleingärtnerisch genutzt werden. Auf dem Gebiet bestehen forstwirtschaftliche Wege, welche von der Holzwirtschaft genutzt werden.
Im Bereich der Waldflächen dominieren Fichtenforste mittleren Alters durchsetzt mit Douglasien und wenigen Tannen. Die Bestände der Waldflächen haben eine reiche Strauchschicht aus einheimischen Laubgehölzen Im nördlichen Bereich des Plangebiets besteht im Moment ein Gebäude mit einer Druckminderungsanlage für die Wasserversorgung. Der Bereich des geplanten südlichen Gebiets mit der Zufahrt von der Polderbergstraße ist vollständig mit Wald bewachsen. Im Norden, Osten und Süden grenzen Waldflächen an das Plangebiet an.

### 3.2.3 Kulturdenkmale

Im Plangebiet sind keine Kulturdenkmale bekannt.

### 3.2.4 Eigentumsverhältnisse

Das Plangebiet befindet sich im Besitz eines privaten Eigentümers. Die für die Umsetzung des Plangebiets notwendigen Grundstücke werden durch die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach erworben und entsprechend der neu zu bildenden Baugrundstücken umgelegt.

### 3.2.5 Topographie und Geländeverhältnisse

Das Plangebiet befindet sich auf einem nach Westen, Norden und Süden geneigten Hanggelände, welches vor allem in den Bereichen der Zufahrtstraße und dem westlichen Bereich im Anschluss an die Grundstücke „Am Schönblick“ stark abfällt. Es liegt auf einem Osthang auf einer Höhe von 440 bis 480 m über NN mit einem sehr stark bewegten Relief. Der Süden der

Vorhabensfläche umfasst einen Dobel mit Quell. Der Wasserlauf zieht nach Westen zum Sulzbächle.

### 3.2.6 Bodenbeschaffenheit und Bodenbelastungen

Das Plangebiet befindet sich auf Grundlage der am LGRB vorhandenen Geodaten im Ausstrichbereich von Braunerde aus Kristallin-Hangschutt und -gestein.
Nach Aussagen des Bodengutachtens besteht der obere Bodenaufbau aus eher schluffigem, kiesigem und sandigem Material. Das Festgestein besteht aus Granit, mittel- bis grobkörnig. Über dieser Gesteinsschicht befundet sich eine etwa 5 Meter dicke, verwitterte und wasseraufnahmefähige Kiesschicht.

Abbildung 3: Bodenkundliche Einheiten im Bereich des Plangebietes; Quelle: Kartenviewer des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau; Stand: 12.07.2021; eigene Darstellung

### 3.2.7 Gewässer

<u>Oberflächengewässer</u>

Im Plangebiet befinden sich keine als Gewässer 2. Ordnung eingestufte Fließgewässer, die einen entsprechenden Schutz bedürften. Im Plangebiet befindet sich eine Quelle mit Wasserlauf, welche sich innerhalb des Dobels im südlichen Bereich des geplanten Gebiets befindet.

<u>Grundwasser</u>

Ein zusammenhängender Grundwasserspiegel in einer für das Bauvorhaben relevanten Tiefe liegt nach den Erkundungsergebnissen der Ingenieurgruppe Geotechnik nicht vor. Bei den durchgeführten Baggerschürfen kannte lediglich in einer Endtiefe von 3,3 m unter Geländeoberfläche ein Wasserzutritt festgestellt werden.

Wasserschutzgebiete

Das Plangebiet befindet sich außerhalb festgesetzter Wasserschutzgebiete. Hierdurch ergeben sich keine Einschränkungen oder erhöhte Anforderungen an Nutzungen zur Sicherstellung des Grundwasserschutzes.

Starkregen

Aufgrund der Lage des Plangebietes im mittleren bis steilem Gelände, das in Richtung der Bestandsbebauung des Ortsteils Schapbach abfällt, sind keine Wasseraustritte aus den bisherigen Erkenntnissen zu erwarten. Abfließendes Oberflächenwasser aus dem umliegenden Gebiet ist durch entsprechende Maßnahmen vor dem Einfließen in das Plangebiet abzuhalten. Aufgrund der Bewaldung des umliegenden Gebiets ist jedoch mit keiner großen Menge dieses einfließendem Oberflächenwassers zu rechnen.
Hochwasserschutz

In gemäß § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 65 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) festgesetzten Überschwemmungsgebieten ist die Ausweisung neuer Baugebiete nach § 78 Abs. 1 Nr. 1 WHG grundsätzlich untersagt.

Das Plangebiet befindet sich außerhalb festgesetzter Überschwemmungsgebiete, bei Umsetzung des Bebauungsplanes kommt es nicht zu einem Verlust von Rückhalteflächen bei einem hundertjährlichen Hochwasserereignis (HQ100). Der Aufstellung des Bebauungsplans stehen keine Belange des Hochwasserschutzes gem. § 1 Abs. 6 Nr. 12 BauGB, § 77 i.V. mit § 76 WHG entgegen.

Bei einer gleichmäßigen Überregnung des Gesamteinzugsgebietes wird die Abflussspitze aus dem geplanten Baugebiet vor der Spitze der Hochwasserwelle aus dem relevanten Einzugsgebiet auftreten, sodass eine Überlagerung der Hochwasserscheitelwerte nicht auftritt. Bei diesem Hochwasserabflussszenario ist deshalb von keiner signifikanten lokalen Abflussverschärfung direkt unterhalb der geplanten Einleitung auszugehen.

### 3.2.8 Waldflächen

Das Plangebiet ist zum Großteil von Wald bewachsen.
Für die Umsetzung des Plangebietes ist daher eine entsprechende Waldumwandlung erforderlich, sodass die momentanen Waldflächen als Wohnbauflächen umgewandelt werden können.
Es handelt sich um einen naturfernen, zu 80% dicht geschlossenen bis lückigen (20%) ca 50-jährigen Fichten-Reinbestand aus Wiesen-Erstaufforstung mit ca 10 % Douglasie und NV von Fi/Ta/Str auf ca 10% der Fläche. Die Fichten sind zu 30 % rotfaul.
Der Bestand entspricht nicht der natürlichen Waldgesellschaft, ist nicht standortsgemäß, naturfern und durch Kalamitäten bedroht. Es gibt erste Sturmanrisse und Käferlöcher.
Als Minderung des Eingriffs wird nur ca die Hälfte der Waldfläche dauerhaft in Anspruch genommen, eine temporäre Inanspruchnahme von Waldflächen ist nicht vorgesehen.

Die restliche Fläche im Plangebiet wird als Wald erhalten und niederwaldartig bewirtschaftet. Hierdurch kann sich das Gebiet weiterhin in die Umgebung eingliedern und weitere differenzierte Lebensräume im Gebiet entstehen.

Aufgrund der Inanspruchnahme von Waldflächen durch das Gebiet ist eine Waldumwandlungserklärung dieser Waldflächen in Bauland vorzulegen. Als erste Maßnahme ist eine Feststellung der UVP-Pflicht von forstlichen Vorhaben (Waldumwandlung) gemäß § 7 UVPG durchzuführen. Diese Unterlagen werden parallel zum Bebauungsplanverfahren durch das Büro „Kappis Ingenieure“ Lahr angefertigt und liegen. Zum Satzungsbeschluss des Verfahrens ist dann eine entsprechende Waldumwandlungserlaubnis vorzulegen.

### 3.2.9 Immissionsbelastungen

Das Plangebiet befindet sich nicht in der Nähe von emissionsintensiven Nutzungen.

### 3.2.10 Störfallbetriebe

Das Plangebiet befindet sich nicht in der Nähe von Störfallbetrieben.

### 3.2.11 Verkehrliche Erschließung

Das Plangebiet selbst kann momentan nur über Waldwirtschaftswege aus der Richtung der Straße „Am Fichtenrain“ befahren werden. Der Anschluss des Gebiets an den Bestand soll im Bereich einer Außenkurve. Grundsätzlich besteht dann sowohl über die südwestlich anschließende „Wilhelm-Homburger-Straße“ / „Sulzstraße“, als auch über die „Polderbergstraße“ Anschluss zur „Pfarrer-Hefter-Straße“ mit der Dorfbrücke über die Wolfach und damit an die Dorfstraße (L 96).

Die für eine Anbindung des Gebiets möglichen, in der Nachbarschaft liegende Straßenflächen der Polderbergstraße oder der Wilhelm-Homburger-Straße weisen momentan sehr geringe Fahrbahnbreiten auf.
Zwischen dem Abzweig „Am Schönblick“ und dem Übergang in die „Wilhelm-Homburger-Straße“ weist die „Polderbergstraße “Fahrbahnbreiten zwischen 4,70 m und 5,00 m auf. Nördlich vom Abzweig „Am Schönblick“ liegen die vorhandenen Fahrbahnbreiten jedoch nur bei ca. 3,25 m bis 3,45 m. Gehwege sind hier nicht vorhanden. Aufgrund der bestehenden Fahrbahnbreiten und des ungenügenden Ausbauzustands ist die „Polderbergstraße“ in diesem Abschnitt für die Aufnahme von zusätzlichem Verkehr nicht geeignet.
Am südlichen Beginn der „Wilhelm-Homburger-Straße“ ist die Fahrbahn zunächst stark aufgeweitet (ca. 7,60 m Fahrbahnbreite). Diese verschmälert sich jedoch dann in einem Abschnitt von ca. 100 m Länge auf eine Fahrbahnbreite, die im Mittel nur noch bei 4,10 m liegt. Entlang der Wilhelm-Homburger-Straße“ befindet sich am östlichen Fahrbahnrand ein Gehweg mit ca. 1,00 m Breite. Zur Verifizierung der Fahrbahnbreiten in diesem Engstellenabschnitt wurde im März 2022 tachymetrische, instrumentelle Bestandsvermessungen durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass die Fahrbahnbreite in diesem Abschnitt auf ca. 93 m Länge zwischen 4,00 m und 4,10 m liegt.

Im weiteren Verlauf mündet die „Wilhelm-Homburger-Straße“ in die „Sulzstraße“, welche zunächst über großzügige Fahrbahnbreiten verfügt. Im nördlichen Verlauf verengt sich die Fahrbahn wieder auf ca. 5,98 m. Im Bereich der Dorfbrücke sind ca. 5,75 m Fahrbahnbreite im Bestand vorhanden.

Die bergwärts an die Polderbergstraße anschließenden Straßenzüge „Am Schönblick“ und „Am Fichtenrain“ sind beides kurze Stichstraßen und damit Sackgassen. Nach dem geplanten Anschluss der Planstraße 1 aus dem Baugebiet an die „Polderbergstraße“ besteht daher in nordöstlicher Richtung keine Anbindung an das übergeordnete Straßennetz.

Das gesamte Gebiet südlich der Wolfach ist bereits heute als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Der für den Anschluss des Baugebiets relevante Straßenzug südöstliche „Polderbergstraße“ / „Wilhelm-Homburger-Straße“ / „Sulzstraße“ / „Pfarrer-Hefter-Straße“ befindet sich bautechnisch in einem noch ausreichenden Zustand.

Die „Wilhelm-Homburger-Straße“ ist heute gemäß den typischen Entwurfssituationen nach Ziffer 5.2.2 der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen, RASt 06, eine dörfliche Wohnstraße. Sie hat ausschließlich Erschließungsfunktionen und dient dem Verkehr, welcher

infolge der Nutzung durch Wohnen entsteht. Diese Funktionen, Aufgaben und Eigenschaften der Straße werden durch den Neubau im Bereich „Polderberg“ nicht verändert.
Eine Fahrbahnbreite von 4,10 m lässt gemäß RASt 06 die Begegnung zweier Pkw mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen gerade noch zu. Für die Begegnung zwischen Pkw und Lkw ist eine Fahrbahnbreite von 5,00 m mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen erforderlich. Diese Begegnungen zwischen PKW und LKW sind somit heute im Bereich der „Wilhelm-Homburger-Straße“ nicht möglich.
Aufgrund der vorhandenen Breiten und des ungenügenden Ausbauzustands scheidet die „Polderbergstraße“ wiederum als Anbindung des Neubaugebiets an das übergeordnete Straßennetz aus. Daher kommt die „Wilhelm-Homburger-Straße“ in Betracht, die jedoch entsprechend ertüchtigt und ausgebaut werden müsste.

Innerhalb des seit 1972 rechtskräftigen Bebauungsplan „Im Dorf“, in welchem ebenfalls die „Wilhelm-Homburger-Straße“ enthalten ist, ist für den dortigen Ausbau der Straßenfläche ein Gehweg vorgesehen, welcher nach heutigen Ausbauzustand jedoch nicht umgesetzt wurde.

Für eine entsprechende Anbindung des Plangebiets „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ ist die „Wilhelm-Homburger-Straße“ entsprechend auszubauen und zu ertüchtigen.

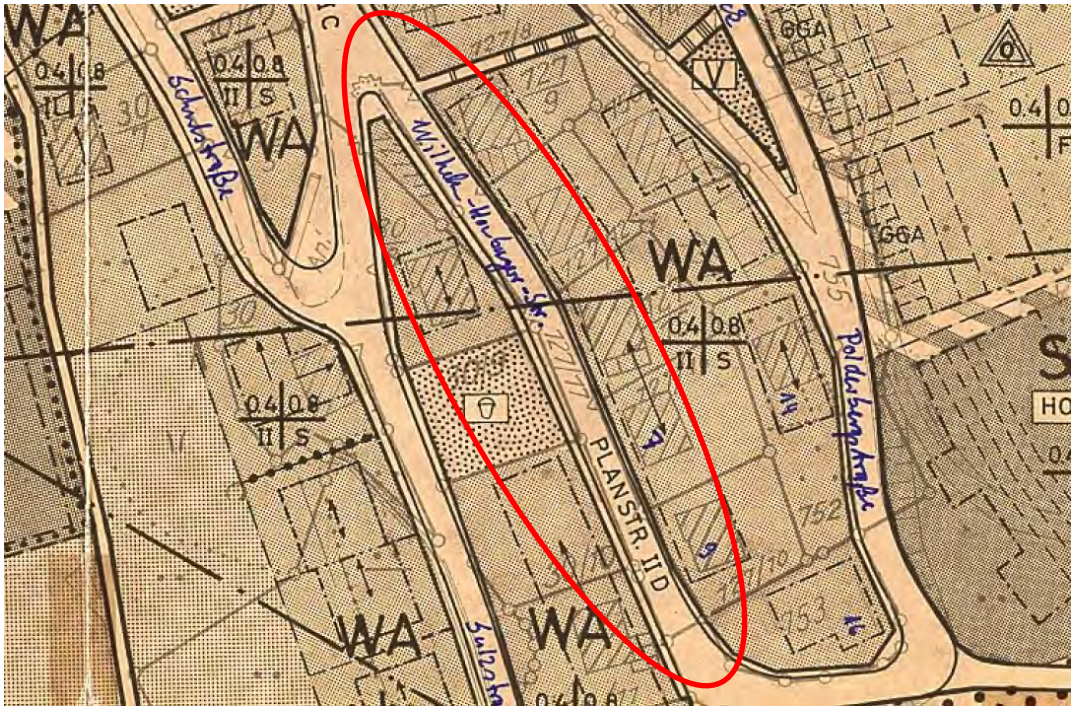



Abbildung 4: Bebauungsplan "Im Dorf" von 1972 (Ausschnitt der Wilhelm-Homburger-Straße); Quelle: Stadt Freudenstadt, eigene Darstellung

### 3.2.12 Ver- und Entsorgung

Für das Plangebiet bestehen momentan noch keine Ver- oder Entsorgungseinrichtungen. Für eine Anbindung an den Bestand müsste eine neue Ver- und Entsorgungsinfrastruktur im Gebiet aufgebaut werden und der Bestand entsprechend ertüchtigt und auch aufgeweitet werden, sodass dieser die zusätzlich anfallenden Mehrbelastungen aufnehmen kann.

### 3.2.13 Natur | Landschaft | Umwelt

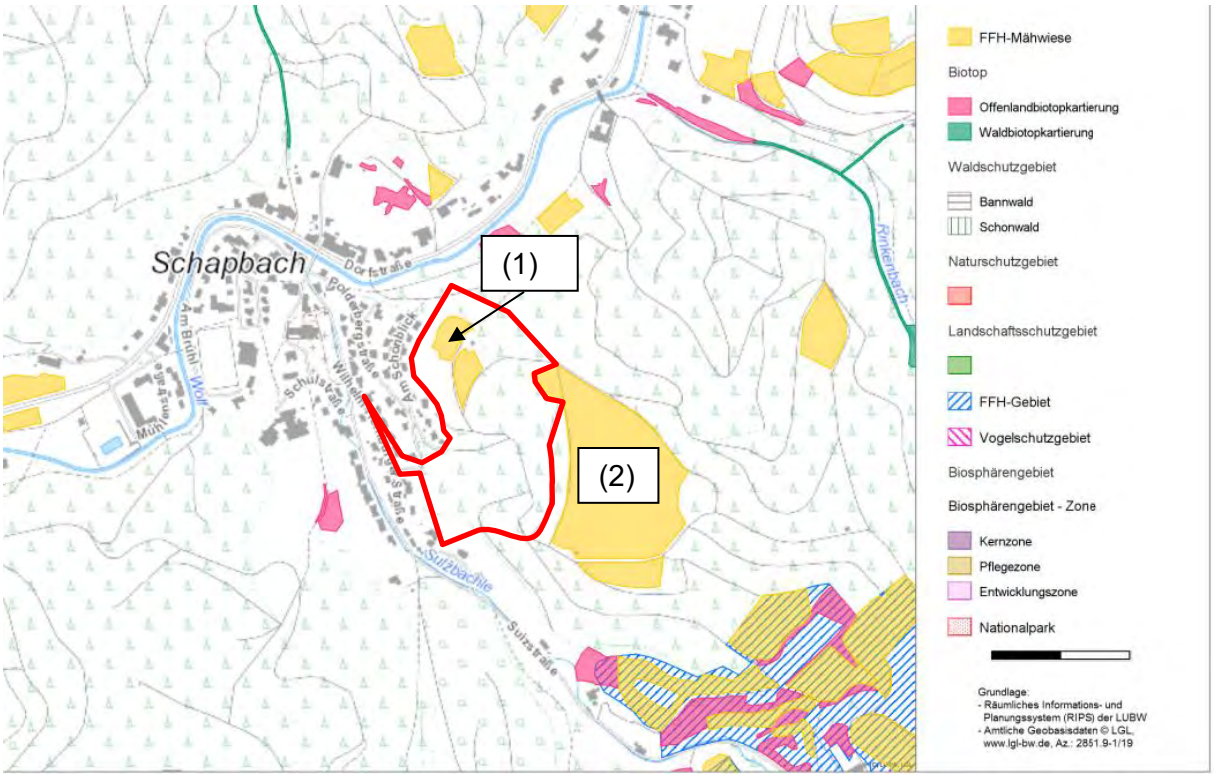



Abbildung 5: Übersicht der Schutzgebiete sowie geschützter Biotope, Quelle: LUBW, 06.05.2021; eigene Darstellung“

(1) Das Plangebiet unterliegt aktuell im nördlichen Teil der Schutzkategorie einer FFH-Mähwiese (MW-Nummer 6500023746146962 „Magerwiese Schönblick O Schapbach“). Für die Beanspruchung dieser Fläche der FFH-Mähwiese ist ein entsprechender Ausgleich zu erbringen.

(2) In weiterer Entfernung befindet sich in östlicher Richtung eine weitere FFH-Mähwiese mit dem Namen „Mähwiese Sulz West VII, O Schapbach“ (MW-Nummer 6500023746146508). Diese ist jedoch weit genug vom Plangebiet entfernt, sodass keine negativen Auswirkungen durch das Gebiet zu befürchten sind.

Das Plangebiet unterliegt zum heutigen Stand für die nördlichen Flächen der Schutzkategorie einer FFH-Mähwiese, wobei in die FFH-Mahwiese Nr. 2 nicht eingegriffen wird.
Sonstige Schutzgebiet (Biotope, FFH-Gebiete, oder Vogelschutzgebiete) sind im Plangebiet oder in der direkten Umgebung nicht vorhanden.

### 3.2.14 Sonstige Zwangspunkte für die Planung

Das Plangebiet wird direkt an die Bestandsbebauung entlang der Straßen „Am Schönblick“ und „Am Fichtenrain“ angeschlossen. Das Gebiet wird über die „Wilhelm-Homburger-Straße“ mit dem Bestand und seiner Infrastruktur verbunden. Die Gebäude sollen sich demnach mit ihren Festsetzungen an dem Bestand orientieren, sodass sich das Gebiet an den Bestand angliedern kann.

Teilweise wird der Bestandsbebauungsplan „Im Dorf“ von 1972 durch diese Neuplanung geändert. Dies entspricht unter Anderem der Anpassung der „Wilhelm-Homburger-Straße“ und der „Polderbergstraße“ für die Anpassung und Verbesserung der Zufahrtssituation in das Gebiet.
Nach Satzung und Rechtskraft des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ gelten nach dem Grundsatz „Das jüngere Gesetz hebt das ältere Gesetz auf“ (Lex posterior derogat legi priori).
Das Plangebiet grenzt des Weiteren unmittalbar an den Bebauungsplan „Sulz-Polderberg, 1. Änderung“ von 1980 an.

Durch diese Anpassungen im Bereich der „Wilhelm-Homburger-Straße“ und der „Polderberg-straße“ kann eine verkehrliche Verbesserung für das Gesamtgebiet des Polderbergs und nicht nur das Plangebiets erreicht werden.
Teilweise wird auch ein im Bestandsplan „Im Dorf“ ausgewiesenes allgemeines Wohngebiet und ein Sondergebiet überplant. Hier gelten ebenfalls nach der Rechtskraft der Neuplanung die Festsetzungen des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“.

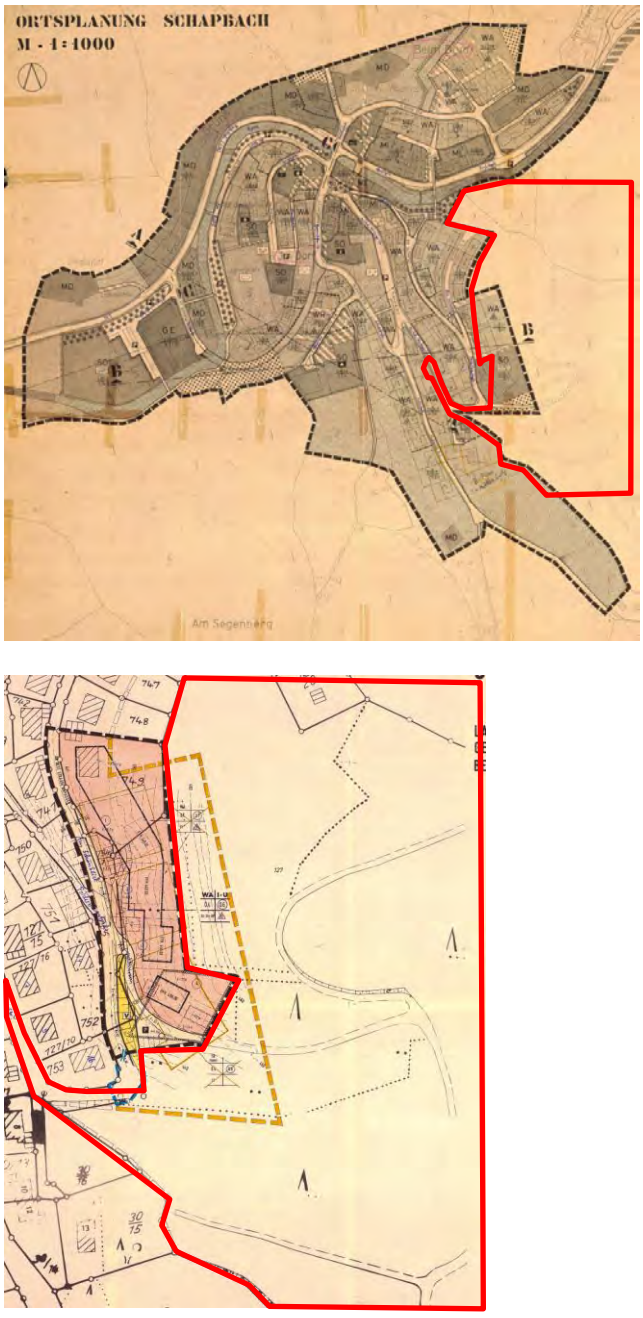



Abbildung 6: Bebauungsplan "Im Dof" von 1972 und „Bebauungsplan „Sulz-Polderberg, 1. Änderung“ von 1980 mit eingetragenem Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg"; Quelle: Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, eigene Darstellung Zink Ingenieure

# 4. Übergeordnete Vorgaben

## 4.1 Planungsrechtliche Ausgangssituation

Das Plangebiet besitzt derzeit den Status einer Außenbereichsfläche gemäß § 35 BauGB. Eine Bebauung mit Wohngebäuden ist ohne die Aufstellung eines Bebauungsplanes nicht möglich.

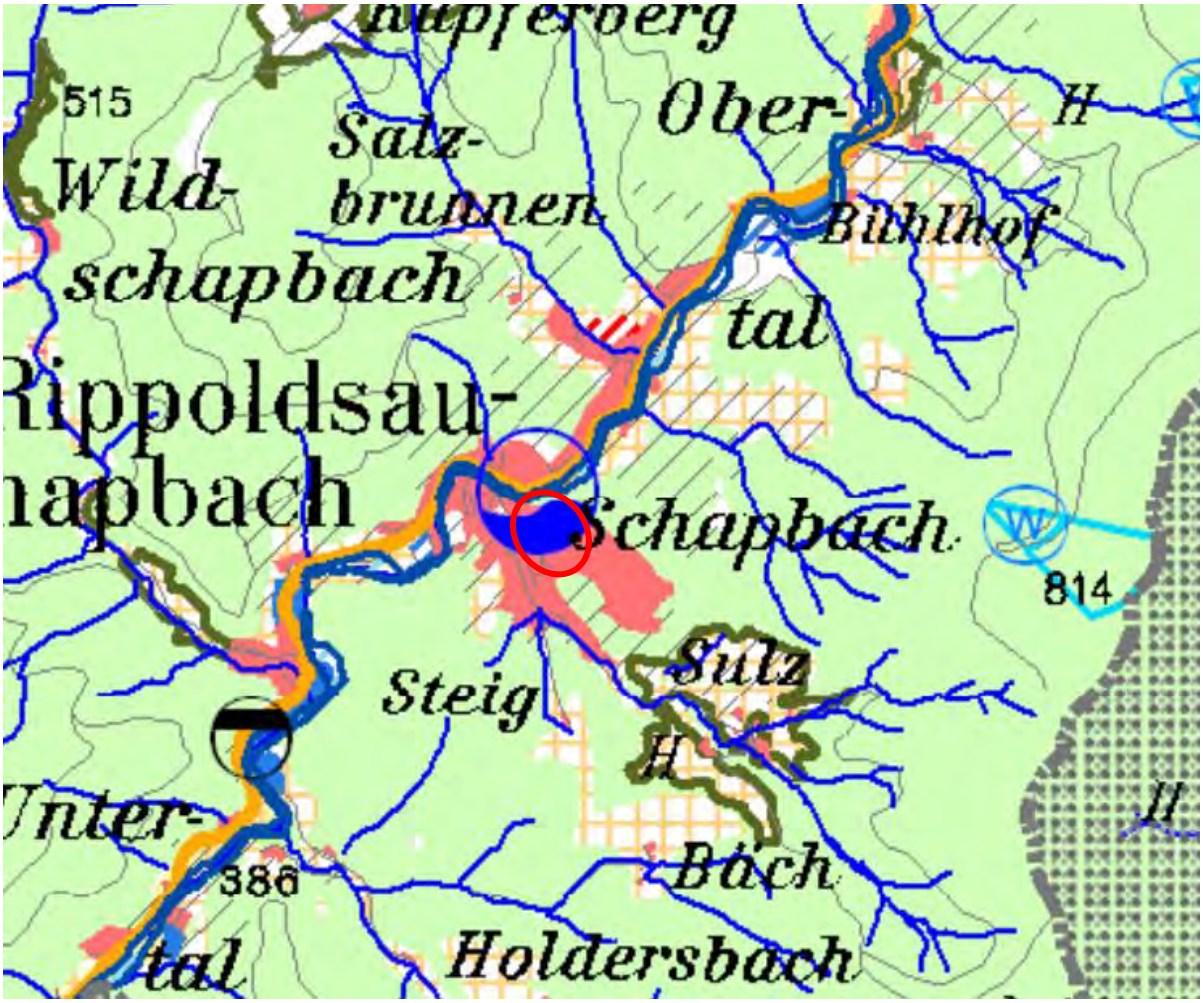



Abbildung 7: Regionalplan Nordschwarzwald – Raumnutzungskarte (Auszug); Quelle: Regionalverband Region Nordschwarzwald; eigene Darstellung

Die Ziele der Raumordnung sind im Landesentwicklungsplan 2002 Baden-Württemberg sowie im Regionalplan Nordschwarzwald festgelegt.

Im Regionalplan Nordschwarzwald ist für das Gebiet bereits eine Potenzialfläche für Wohnbebauung dargestellt. Verbindliche regionalplanerische Ziele stehen der Planung damit nicht entgegen.

## 4.2 Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan

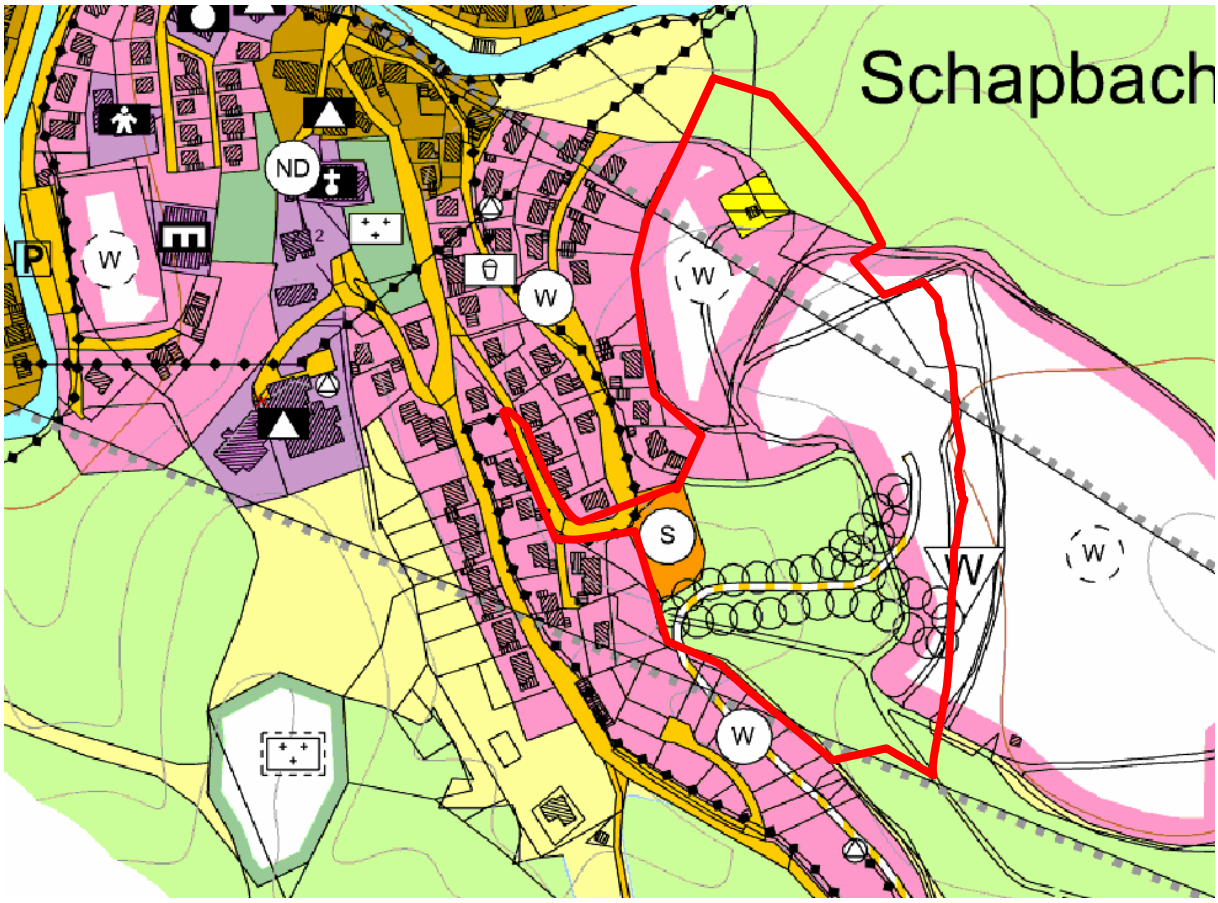



Abbildung 8: Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt (Auszug für den Ortsteil Schapbach) mit Darstellung des Plangebietes, Quelle: vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt, eigene Darstellung

Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Bei der Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ sind deshalb die Darstellungen des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt zu beachten.

Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt ist für den Planbereich im Norden teilweise bereits Wohnbaufläche dargestellt. Im Süden ist momentan noch eine Waldfläche dargestellt. Im Bebauungsplan ist die Ausweisung als allgemeines Wohngebiet (WA) geplant. Der Bebauungsplan entwickelt sich somit nur teilweise aus dem Flächennutzungsplan.
Eine Änderung des Flächennutzungsplanes in einem gesonderten Verfahren ist jedoch nicht erforderlich. Eine Genehmigung des Bebauungsplanes ist aufgrund des gewählten beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB i.V.m. § 13b BauGB nicht notwendig. Der Flächennutzungsplan ist im Nachgang des Verfahrens zu berichtigen.
Innerhalb der nachträglichen Anpassung des Flächennutzungsplanes durch die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt ist ein Flächentausch mit einer Teilfläche der im Osten des Gebiets gelegenen Potenzialfläche für die Wohnbebauung vorgesehen. Hierdurch kann dann auch im südlichen Bereich eine Wohnbaufläche dargestellt werden.

# Teil B Planungsbericht

## 5. Planungskonzept

### 5.1 Ziele, Zwecke und Erforderlichkeit der Planung

Durch die Aufstellung des Bauleitplanes sollen dringend benötigte Wohnbauflächen für die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen sich an die bereits bestehende Bebauung entlang der Straßen „Am Schönblick“ und „Am Fichtenrain“ anschließen. Hierdurch soll der großen Nachfrage an Wohnbauflächen innerhalb der Gemeinde entsprochen und auch ein Gegensteuern bezüglich der weiter fortschreitenden Abwanderung aus dem Gemeindegebiet erreicht werden.

### 5.2 Städtebauliches Konzept

#### 5.2.1 Leitbild

Durch die Planung sollen Wohnbauflächen in direktem Anschluss an bereits bestehende Wohnbebauung entstehen. Es soll ein Wachstum an Wohnraum generiert werden, was für die zukunftsfähige Entwicklung der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach von enormer Bedeutung ist. Die neue Bebauung soll sich durch eine in der Höhe angepasste Bebauung an die bereits im Westen bestehenden Wohnbebauung „Am Schönblick“, „Am Fichtenrain“ und teilweise auch entlang der „Polderbergstraße“, der „Pfarrer-Schmidt-Straße“ und der „Wilhelm-Homburger-Straße“ angliedern. Auf diese Weise soll eine sinnvolle Abrundung des Ortsrands des Ortsteils Schapbach auf einer bereits durch den Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft berücksichtigten Fläche für die Wohngebietsentwicklung entstehen.

#### 5.2.2 Planungsalternativen

Durch die Situation der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, welche eingeengt innerhalb des Wolftals liegt und einen hohen Waldanteil von 93 / 94 % auf der Gesamtfläche der Gemarkung besitzt, sind andere - vergleichbare Flächen - über die eine ähnliche Anzahl an Wohnbaugrundstücke angeboten werden können, nicht vorhanden.

An anderer Stelle des Gemeindegebietes ist die Ausweisung einer für die Deckung des Wohnraumbedarfs ausreichend großen Anzahl an Wohnbaugrundstücken aufgrund der landschaftlichen, städtebaulichen und vor allem naturschutzfachlichen Gegebenheiten nicht oder nicht ausreichend möglich.
So befinden sich im ebenen Gelände, entlang des Flusses „Wolf“ diverse Schutzgebiete, wie zum Beispiel Biotopflächen, FFH-Gebiet oder FFH-Mähwiesen, die eine Bebauung der dort möglichen Gebiete deutlich erschweren, bis unmöglich machen, da keine ausrechend dimensionierte Ausgleichsflächen für den Ausgleich der getätigten Eingriffe vorhanden wären.
Auch vorhandene Überschwemmungsflächen machen eine Ausweisung von Bauflächen entlang der Talsohle des Wolftals sehr schwierig.
Flächen in den Seitentälern des Wolftals sind ebenfalls, ähnlich wie das vorgesehene Plangebiet, großteils mit Wald bedeckt, weshalb auch dort eine entsprechende Waldumwandlung notwendig werden würde. Somit ergibt sich kein ausschlaggebender Vorteil durch die Auswahl einer anderen Planungsfläche.
Auch bereits bestehende Wohngebiete, die potenziell noch erweitert werden könnten, sind bereits beplant, oder aufgrund der dortigen Gegebenheiten für eine weitere Bebauung nicht sinnvoll sowie auch nicht nachgefragt. Des Weiteren können auf diesen Flächen die insgesamt notwendige Anzahl an Wohnbaugrundstücke, die für die Deckung des Bedarfs an

Wohnbaufläche für die Gemeinde von Nöten wären, nicht vorgehalten werden, sodass diese Planung im Bereich des Polderbergs für die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach alternativlos erscheint.
Ein Vorteil der gewählten Fläche ist zusätzlich, dass das Gebiet bereits zu großen Teilen innerhalb des rechtsgültigen Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Freudenstadt für das Gebiet des Ortsteils Schapbach, als Potenzialfläche für eine Wohnbauentwicklung ausgewiesen ist.

### 5.2.3 Sektorale Konzept

**Baulich-räumliches Konzept**

Das Plangebiet wird mit Wohnbauflächen für Einzel- und Doppelhäuser beplant.

Es sind insgesamt 39 Wohnbauflächen vorgesehen, die jeweils eine Größe zwischen 515 qm und 821 qm aufweisen werden. Diese werden an neu geplanten Erschließungsstraßen angeordnet, sodass jedes dieser Wohnbaugrundstücke erschlossen werden kann.

**Nutzungskonzept**

Das Plangebiet soll für die Bereitstellung von Wohnbaugrundstücken zur Verfügung stehen. Es sollen Flächen für Einzel- oder Doppelhäuser angeboten werden. Hierdurch kann eine der Nachfrage entsprechende Wohndichte auf dem Gebiet erreicht werden. Es können somit die klassischen Wohnformen wie Einzel- und Doppelhaus entstehen.
Auf den im Gebiet ausgewiesenen Wald- und öffentlichen Grünflächen können gebietsinterne Ausgleichsmaßnahmen eingeplant werden.

**Verkehrskonzept**

Äußere Erschließung:

Das Plangebiet wird über die „Wilhelm-Homburger-Straße“ an den Bestand angeschlossen. Von dort kann über eine Erschließungsstraße in das Gebiet eingefahren werden.
Die „Wilhelm-Homburger-Straße“ ist heute gemäß den typischen Entwurfssituationen nach Ziffer 5.2.2 der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraße, RASt 06, eine dörfliche Wohnstraße. Sie hat ausschließlich Erschließungsfunktionen und dient dem Verkehr, welcher infolge der Nutzung durch Wohnen entsteht. Straßen der Kategorie Wohnstraßen können gemäß RASt 06 Verkehrsstärken bis zu 400 Kfz/Std. du Querschnitt aufweisen. Dies ist die zumutbare Kapazität einer Wohnstraße aufgrund der geometrischen Randbedingungen und der mit dem Umfeld sowie den Funktionen zu vereinbarenden Verkehrsbelastungen.
Die „Wilhelm-Homburger-Straße“ wird im Mit-Fall des neuen Baugebiets gemäß Prognose 2030 in der Spitzenstunde lediglich Belastungen von 52 Kfz/Std. und Querschnitt aufweisen. Sie ist daher grundsätzlich für die künftige Abwicklung des Verkehrs zum und vom neuen Baugebiet geeignet. Der zusätzliche Verkehr im Mit-Fall führt nicht per se zu einer Unverträglichkeit in der „Wilhelm-Homburger-Straße“, da eine dörfliche Wohnstraße dieser Art deutlich größere Verkehrsmengen leistungsfähig, verkehrssicher und umfeldverträglich abwickeln kann. Daher ist eine Anbindung des Plangebiets über die „Wilhelm-Homburger-Straße“ möglich und wird auch so vorgesehen.

Wie bereits weiter oben unter Ziffer 2.11 beschrieben, weißt die „Wilhelm-Homburger-Straße“ auf einem Abschnitt von ca. 93 m eine Fahrbahnbreite von 4,00 m bis 4,10 m auf. Eine Fahrbahnbreite von 4,10 m lässt gemäß RASt 06 die Begegnung zweier Pkw mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen gerade noch zu. Die Begegnung mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen bedingt geringe Geschwindigkeiten und eine umsichtige Fahrweise, welche durch eine geeignete Gestaltung der verkehrlichen Regelungen zu unterstützen sind.

Die Bereits bestehende Tempo-30-Zone und die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen (deutliche Akzeptanz der Tempo-30-Zone, Lediglich 40% waren schneller als 30 km/h) sorgt bereits jetzt für die Einhaltung des genannten Geschwindigkeitskriteriums.
Für die Begegnung zwischen Pkw und Lkw (Müllfahrzeug, Winterdienst) ist eine Fahrbahnbreite von 5,00 m mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen erforderlich. Diese Begegnung ist somit heute im Bereich des Engstellenabschnitts in der „Wilhelm-Homburger-Straße“ nicht möglich.

Zur Verbesserung des Begegnungsverkehrs ist im Bereich des Flurstücks 30/9 eine Aufweitung der „Wilhelm-Homburger-Straße“ auf 6,0 m vorgesehen, sodass an dieser Stelle auch eine seltene Begegnung von LKW und LKW ermöglicht werden kann.

Es ist außerdem noch zu prüfen, ob im Bereich der „Wilhelm-Homburger-Straße“ eine geringfügige Fahrbahnverbreiterung um mindestens 10 cm auf mindestens 4,10 m erfolgen kann. Außerdem wird die durchgängige Anordnung von beidseitigen Halteverboten in der „Wilhelm-Homburger-Straße“ empfohlen. Dieses Halteverbot sollte auch im Anfangsbereich der „Wilhelm-Homburger-Straße“ vorgesehen werden, da dadurch sichergestellt werden könnte, dass sich Pkw und Lkw unbehindert begegnen können.

Innere Erschließung:

Das Plangebiet wird über die „Wilhelm-Homburger-Straße“ und im Kurvenbereich der „Polderbergstraße“ an den Bestand angeschlossen.
Die Erschließungsstraße wird von dort mit dazugerechnetem Gehweg von 1,50 m, im unteren Bereich eine Breite von 6,85 m, im Kurvenbereich eine Breite von 7,85 m und im Anschlussbereich an das Plangebiet eine Breite von 8,12 m aufweisen. Der Gehweg wird von der Polderbergstraße bis hinter den Kurvenbereich geführt. Im Bereich ohne Gehweg, also auch innerhalb des eigentlichen Gebiets nach Norden und nach Süden, wird die Straßenfläche eine Breite von 5,50 m aufweisen.

Im Norden innerhalb des Gebietes spaltet sich die Erschließungsstraße in zwei Stichstraßen auf, die die jeweiligen beiden nördlichen Bereiche des Gebietes erschließen werden. Im Süden des Gebietes ist ebenfalls eine Stichstraße geplant. Von dieser soll eine kleinere Stichstraße nach Westen geführt werden, um die dortigen Gebäude erschließen zu können.
Die Anlieger entlang dieser kleineren Stichstraße im Süden des Gebietes sind angehalten, ihre Müllbehälter auf die dafür vorgesehene Fläche im Bereich der Haupterschließungsstraße zu verbringen, da die Müllsammelfahrzeuge nicht in diese Stichstraße mit einer Bereite von 4,5 m und ohne Wendemöglichkeit am Ende einfahren werden.
Am Ende der Haupterschließungsstraßen1,2 und 3 werden jeweils Wendemöglichkeiten für dreiachsige Müllfahrzeuge eingeplant, sodass die Müllentsorgung für das Gebiet gewährleistet werden kann. Im Süden, im Bereich der Planstraße 3, werden die drei bestehenden Waldwege weiterhin dargestellt, sodass deren Bestehen weiterhin gesichert werden kann. Das Gleiche gilt für den Waldweg im Bereich der Planstraße 2 im Nordosten des Plangebiets.

Im Anschluss an die Straße „Am Fichtenrain“ wird eine weitere Einfahrtsmöglichkeit in das Gebiet über eine 4,30 m breite Straße ermöglicht. Diese mündet im Anschluss in den Kreuzungsbereich der Erschließungsstraße 1, 2 und 3 ein.

Im westlichen Bereich auf der Grenze zwischen den Grundstücken des Plangebiets und den bestehenden Grundstücken der Straße „Im Schönblick“ werden zwei sogenannte „Grasweg“ als zusätzliche rückwärtige Anfahrtsmöglichkeiten der Bestandsgrundstücke „Im Schönblick“ vorgesehen. Diese haben eine Breite von 3,00 m und werden jeweils im Süden im Bereich der gemeinsamen Grundstücksgrenze zwischen den Grundstücken Nr. 1, 21 und

22 an die Planstraße 1 und im Norden an die Wendeanlage der Planstraße 1 angeschlossen.

Am nördlichen Rand des Geltungsbereichs zwischen den beiden Planstraßen 1 und 2 entlang der nördlichen Gebietsgrenze wird ein Waldwirtschaftsweg eingerichtet, sodass eine entsprechende Bewirtschaftung und eine Erreichbarkeit der Waldgrundstücke Flst.-Nr. 160 und 129 über das Plangebiet weiterhin ermöglicht werden kann.

Im Osten des Plangebiets wird eine Fläche für das Wenden der Müllfahrzeuge eingeplant. Von dort wird eine Anschlussstelle nach Osten mit einer Breite von 6,0 m vorgehalten.

**Grünflächenkonzept**

Im Süden und im Osten des Plangebiets, im Bereich, der momentan noch großflächig von Wald bewachsen ist, sollen großzügige öffentliche Grün- und auch Waldflächen angelegt werden, die für eine der Lage des Gebiets entsprechende Durchgrünung sorgen werden. Diese werden entsprechend angelegt und grünordnerisch gestaltet. Die festgesetzten Waldflächen im Gebiet sollen als Niederwald dauerhaft bewirtschaftet werden.
Hierdurch kann sich das Gebiet in den Kontext der Umgebung, welche großteils von Wald bewachsen ist, eingliedern. Gleichzeitig kann Lebensraum für verschiedene Arten weiterhin bestehen bleiben.

Im Osten ist des Weiteren eine Fläche für einen Waldspielplatz eingeplant. Diese Fläche wir aufgrund der verkehrlichen Sicherung des Spielplatzstandorts als öffentliche Grünfläche ausgewiesen werden.

# 6. Planinhalt (Abwägung und Begründung)

## 6.1 Bebauung

### 6.1.1 Art der baulichen Nutzung

**Allgemeines Wohngebiet**

Ziel der Planung ist die Bereitstellung von Wohnbaugrundstücken. In Anlehnung an die angrenzende Bebauung sowie an die Ziele der Gemeinde, wird für die neuen Baugrundstücke ein Allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO festgesetzt. Allgemeine Wohngebiete dienen aufgrund ihrer allgemeinen Zweckbestimmung vorwiegend dem Wohnen.

Gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO werden im allgemeinen Wohngebiet die ansonsten gemäß § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen

- Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels),
- Anlagen für Verwaltungen,
- Gartenbaubetriebe,
- Tankstellen und
- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe (u.A. Ferienwohnungen)
-

ausgeschlossen.

Die Ansiedelung von Beherbergungsgewerbe führt in allgemeinen Wohngebieten häufig zu Konflikten. Darüber hinaus sollen die zur Verfügung stehenden Wohnbauflächen aufgrund der Knappheit dieser bebaubaren Flächen durch die bereits in Ziffer 5.2.2 beschriebenen Gegebenheiten für die Errichtung von Wohngebäuden bereitgestellt werden.

Gartenbaubetriebe werden ausgeschlossen, weil diese in der Regel größere Flächen benötigen und nicht der angestrebten Gebietsstruktur entsprechen.

Tankstellen und Anlagen für Verwaltungen werden ausgeschlossen, weil diese üblicherweise höhere Verkehrsaufkommen verursachen und dadurch größere Straßenquerschnitte erfordern. Daher wäre zum einen die Sicherheit der Wohnbevölkerung beeinträchtigt und zum anderen entspricht die Ansiedlung dieser Nutzungen nicht dem angestrebten Gebietscharakter.

Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe werden ausgeschlossen, da diese dem eigentlichen Sinn und Zweck des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13b BauGB möglichst schnell und unkompliziert Wohnraum für das Dauerwohnen zu generieren, entgegenstehen.

Im Allgemeinen Wohngebiet sind demnach folgende Nutzungen allgemein zulässig:

- Wohngebäude,
- die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe und Anlagen für kirchliche, kulturelle, gesundheitliche und sportliche Zwecke werden ebenfalls allgemein zugelassen, da diese den Charakter eines allgemeinen Wohngebiets nicht beeinträchtigen und dem Dauerwohnen nicht entgegenstehen. Stattdessen sorgen diese für eine Versorgung des Gebiets und für die Naherholung und Freizeitgestaltung der dortigen Bewohner.

Ohne besondere Festsetzung sind im Allgemeinen Wohngebiet gemäß § 13 BauNVO auch Räume für die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit zulässig. Hierbei kann es sich beispielsweise um Ärzte, Rechtsanwälte, Notare oder Anwälte handeln.

### 6.1.2 Maß der baulichen Nutzung

**Grundflächenzahl (GRZ)**

Bei der Festsetzung der Grundflächenzahl der Baugebiete sind die Gesichtspunkte eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden zu berücksichtigen. Da Bauflächen nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen und jede Bebauung eine gewisse Beeinträchtigung natürlicher Funktionen mit sich bringt, sollten die Nutzungsmöglichkeiten bei der Überplanung von Gebieten nicht zu eng gefasst werden.

Die Festsetzung für die Grundflächenzahl (GRZ) gemäß § 19 BauNVO liegt deshalb in den Baugebietsteilflächen bei 0,4 und entspricht der von § 17 Abs. 1 BauNVO vorgegebenen Obergrenze. Mit der festgesetzten Grundflächenzahl von 0,4 können einerseits die Grundstücke ökonomisch ausgenutzt, andererseits aber auch eine gewisse Mindestfläche vor Versiegelung geschützt werden.

Berücksichtigt werden muss, dass auch bauliche Anlagen, die die Grundstücke nur überdecken, auf die zulässige Grundfläche grundsätzlich anzurechnen sind. Unter „überdeckter Grundstücksfläche“ versteht man die Fläche, die durch bauliche Anlagen, die sich bei senkrechter Grundrissprojektion ganz oder teilweise über Erdgleiche befinden, bedeckt wird. Eine direkte Verbindung der baulichen Anlage mit dem Erdboden ist hierbei nicht Voraussetzung, sodass auch Bauteile, die sich im Raum über der Grundstücksfläche befinden, diese „überdecken“. Hierzu zählen Abdeckungen, die auf Stützen ruhen, ebenso wie Vorbauten, Dachüberstände und Balkone, die über die entsprechende Wandflucht hinausragen.

Ebenfalls sind gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO bei der Ermittlung der Grundflächen üblicherweise die Grundflächen von

1. Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten,
2. Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO,
3. baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird,

mitzurechnen.

Gemäß § 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO darf hierbei die zulässige Grundfläche durch die Grundflächen dieser Anlagen überschritten werden.

**Höhe baulicher Anlagen**

In Ergänzung der Zahl der Vollgeschosse wird die maximale Höhe baulicher Anlagen gemäß § 18 BauNVO festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt durch die Traufhöhe (TH) und Firsthöhe (FH).
Als unterer Bezugspunkt für die Trauf- und Firsthöhe wird gemäß § 18 Abs. 1 BauNVO jeweils die Oberkante der jeweiligen Erdgeschossrohfußbodenhöhe gewählt.
Die maximale Erdgeschoss-Rohfußbodenhöhe (EFH) in Metern über der Straßenoberkante (Straßenachse) der jeweiligen Erschließungsstraße, gemessen in der Mitte des jeweiligen Gebäudes, ist durch Planeintrag festgesetzt. Bei Eckgrundstücken ist die Straße, auf die Bezug zu nehmen ist, durch Planeintrag festgesetzt. Auf diese Weise kann ein annährend gleiches Höhenniveau der Wohngebäude oberhalb der Erschließungsstraßen erreicht werden.

Im Plangebiet ist die Errichtung von Einzel- oder Doppelhäusern, vorgesehen.
Die Traufhöhe wird dort mit maximal 6,5 m, die Firsthöhe mit maximal 9,0 m festgesetzt. Bergseitig kann im Bereich der stark abfallenden Grundstücke durch diese Festsetzung ein weiteres Untergeschoss entstehen.

Die Traufhöhe wird zwischen dem Schnittpunkt der Oberkante Dachhaut und der Gebäudewand (Außenseite der Außenwand) sowie der Erdgeschoss-Rohfußbodenhöhe gemessen. Die Firsthöhe wird bestimmt durch den äußeren, obersten Schnittpunkt der geneigten Dachflächen. Durch diese Festsetzungen sind die Bezugspunkte für die Trauf- und Firsthöhen der Gebäude ausreichend bestimmt.

### 6.1.3 Bauweise

Festgesetzt wird die offene Bauweise. Die Gebäude sind mit seitlichem Grenzabstand zu errichten. Somit können auf den jeweiligen Grundstücken entsprechende Einzel- oder Doppelhäuser entstehen.

### 6.1.4 Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksgrenzen werden in der Planzeichnung durch Baufenster dargestellt. Innerhalb dieser Flächen ist die Errichtung der Hauptgebäude vorgesehen. Hierdurch können die Gebäude entsprechend auf den Grundstücken angeordnet werden.

Flächen, auf denen hauptsächlich Steine zur Gestaltung verwendet werden und Pflanzen nicht oder nur in geringer Zahl vorkommen (sogenannte Schottergärten), sind aufgrund einer zusätzlichen Versiegelung von Fläche nicht zulässig.

### 6.1.5 Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen

Nebenanlagen und Stellplätze sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen auf dem jeweiligen Grundstück zulässig.
Garagen sind auf den Grundstücken ab einem Abstand von mindestens 3 m von der Straßenbegrenzungslinie zugelassen, sodass in den Vorderbereichen der Grundstücke vor allem Freiflächen für eine anderweitige Nutzung entstehen können.

## 6.2 Verkehr

### 6.2.1 Anschluss an Hauptverkehrsstraßen

Das Plangebiet wird an die Straße „Am Firstberg und an die „Wilhelm-Homburger-Straße“ angeschlossen. Von dort ist die weitere verkehrliche Infrastruktur der Gemeine Bad Rippoldsau-Schapbach erreichbar. Im Folgenden wird nun prognostiziert, welche verkehrlichen Auswirkungen dieses neue Wohnbaugebiet für die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach haben wird.

Die „Wilhelm-Homburger-Straße“ ist gemäß den typischen Entwurfssituationen nach Ziff. 5.2.2 der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) eine dörfliche Wohnstraße. Sie hat ausschließlich Erschließungsfunktion und dient dem Verkehr infolge der Nutzung Wohnen. Diese Funktionen bzw. Eigenschaften werden durch den Neubau des Baugebietes nicht verändert.
Wohnstraßen können gem. RASt 06 Verkehrsstärken bis zu 400 Kfz/h aufweisen. Die „Wilhelm-Homburger-Straße“ wird im Mit-Fall des neuen Baugebietes gem. Prognose 2030 der verkehrstechnischen Stellungnahme in der Spitzenstunde lediglich Belastungen von ca. 70 Kfz/h im Querschnitt aufweisen. Sie ist daher grundsätzlich für die künftige Abwicklung des Verkehrs zum/vom neuen Baugebiet geeignet.
Die Breite der „Wilhelm-Homburger-Straße“ beträgt heute auf einem Abschnitt von ca. 93 m Länge, ca. 4,0 bis 4,10 m. Diese Breite lässt gem. RASt 06 die Begegnung zweier PKW mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen gerade noch zu. Für die Begegnung zwischen PKW und LKW (z. B. Müllfahrzeug) werden heute und künftig, entsprechend verkehrstechn. Stellungnahme, bestehende sowie neue Verbreiterungen / Ausweichstellen vorgesehen. Es wird empfohlen, diese zusätzliche Ausweichstelle im Bereich des Spielplatzes in der „Wilhelm-Homburger-Straße“ baulich anzulegen. Zusammen mit der bestehenden Fahrbahnaufweitung am südlichen Beginn der „Wilhelm-Homburger-Straße“ und dem nördlichen Einmündungsbereich in die Sulzstraße, kann der bestehende Engstellenbereich somit quasi in zwei Teilabschnitte von ca. 40 m und ca. 60 m Länge unterteilt werden. Die notwendige Fahrbahnverbreiterung für die Ausweichstelle erfolgt in Asphaltbauweise mit einer Fahrbahnbreite von 6,0 m. Durch die Wahl dieser Breite besteht auch die Möglichkeit für einen seltenen Begegnungsfall Lkw/Lkw.
Ergänzend zu den bereits genannten Maßnahmen wird die durchgängige Anordnung von beidseitigen Halteverboten in der „Wilhelm-Homburger-Straße“ empfohlen.
Der bestehende Gehweg am östlichen Fahrbahnrand der „Wilhelm-Homburger-Straße“ bleibt unverändert bestehen. Aufgrund des durch das Plangebiet erhöhten Fußgängerverkehrs wird eine durchgängige Fußgängerverkehrsanlage zwischen dem Plangebiet und der Polderberg- bzw. „Wilhelm-Homburger-Straße“ empfohlen.
Außerdem liegt die Straße heute, wie künftig in einer Tempo-30-Zone, sodass die erforderliche Haltesicht gegeben ist. Damit entspricht die Vorgehensweise auch der RASt 06, welche unter Ziff. 5.2.2 zu Wohnstraßen ausführt: *„Fahrbahnbreiten sollen PKW/PKW-Begegnungen ermöglichen. Gegebenenfalls sind Ausweichstellen für die Begegnung PKW/Müllfahrzeug anzuordnen. In aller Regel befinden sich Wohnstraßen in Tempo-30-Zonen.“*

Weder das Gefälle der Straße noch die Anforderungen an den Winterdienst werden durch das Neubaugebiet verändert.

### 6.2.2 Inneres Erschließungssystem

Das Plangebiet wird über eine innere Erschließung, bestehend aus dreiErschließungsstraße mit Wendemöglichkeiten für dreiachsige Müllfahrzeuge an deren Enden, verkehrlich erschlossen. Diese Erschließungsstraßen werden eine Breite zwischen 5,50 m und 8,10 m im Kurvenbereich aufweisen. Für die Planstraße 1 wird im Bereich zwischen der „Polderbergstraße“ bis hinter den Kurvenbereich ein Gehweg von 1,50 m Breite, linksseitig der Erschließungsstraße vorgesehen. Innerhalb des eigentlichen Plangebietes werden die Verkehrsflächen als Mischverkehrsflächen ausgebildet, welche dann sowohl durch den fußläufigen Verkehr als auch den motorisierten Verkehr genutzt wird. Im Süden des Gebietes erhält die Wendemöglichkeit noch einen Anschlusspunkt, für eine mögliche Erweiterung des Gebiets nach Süden.
Im Südwesten ist ein kleinerer Stich mit einer Breite von 4,5 m zur Erschließung der dortigen Gebäude geplant. Dieser wird jedoch keine Wendemöglichkeit am Ende der Verkehrsfläche aufweisen und kann somit nicht durch das Müllfahrzeug befahren werden.
Eine weitere Erschließung in Richtung des Grundstücks 21 und 22 wird von der Straße „Am Fichtenrain“ eingerichtet. Diese wird eine Breite von 4,3 m aufweisen und wird bis auf den Kreuzungsbereich der Planstraßen 1, 2 und 3 in gleicher Breite geführt. Hierdurch kann eine zusätzliche Zufahrt in das Gebiet neben der Planstraße 1 vorgehalten werden, was die Erreichbarkeit des Gebietes verbessert.

Im westlichen Bereich auf der Grenze zwischen den Grundstücken des Plangebiets und entlang den bestehenden Grundstücken der Straße „Im Schönblick“ werden zwei sogenannte „Graswege“ als zusätzliche rückwärtige Anfahrtsmöglichkeiten der Bestandsgrundstücke „Im Schönblick“ vorgesehen. Diese haben eine Breite von 3,00 m.
Diese werden zum einen im Süden im Bereich der gemeinsamen Grenze von Grundstück 1, 21 und 22 an die Planstraße 1 und zum anderen im Norden an die Wendeanlage der Planstraße 1 angeschlossen.
Im Norden des Plangebiets wird zusätzlich ein Waldwirtschaftsweg zwischen den beiden Planstraßen 1 und 2 im direkten Bereich der Geltungsbereichsgrenze vorgesehen. Dieser soll der Erreichbarkeit der beiden Waldflächen 160 und 129 ermöglichen, die sich direkt nördliche des Gebiets anschließen.

Im Osten des Plangebiets wird eine Fläche für das Wenden der Müllfahrzeuge eingeplant. Von dort wird eine Anschlussstelle nach Osten mit einer Breite von 6,0 m vorgehalten.

### 6.2.3 Ruhender Verkehr

Der ruhende Verkehr wird teilweise über öffentliche Parkplätze im Gebiet selbst realisiert. Zusätzlich sind pro Wohneinheit 1,5 private Stellplätze auf den Grundstücken vorzuweisen.

### 6.2.4 Öffentlicher Personennahverkehr

Der öffentliche Personennahverkehr kann über diverse Bushaltestellen im Gebiet Schapbach genutzt werden. Dort verkehrt die Buslinie 7266 zwischen Wolfach/Hausach und Freudenstadt.

### 6.2.5 Fußgänger

Im Bereich zwischen der Polderbergstraße bis hinter den Kurvenbereich wird ein Gehweg von 1,50 m Breite, linksseitig der Erschließungsstraße vorgesehen. Innerhalb des eigentlichen Plangebietes wird die Verkehrsfläche als Mischverkehrsfläche ausgebildet, welche dann sowohl durch den fußläufigen Verkehr als auch den motorisierten Verkehr genutzt wird.

## 6.3 Technische Infrastruktur

### 6.3.1 Energieversorgung

Die Energieversorgung wird über eine neu aufzubauende Infrastruktur mit Anschluss an den Bestand der „Polderbergstraße“ realisiert.

### 6.3.2 Wasser

Die Wasserversorgung des Gebietes wird über den bestehenden Hochbehälter im Bereich „Polderberg Ost“ realisiert.
Der bestehende Hochbehälter (Druckerhöhung) im nördlichen Bereich des Plangebietes wird der Wohnbebauung weichen.

### 6.3.3 Entwässerung

Das geplante Gebiet soll im Trennsystem erschlossen werden.

Schmutzwasserbeseitigung

Die geplante Schmutzwasserkanalisation wird im Nordwesten an die Bestehende Schmutzwasserkanalisation in der Straße Am Schönblick (Schachtnummer: KS06738590) angeschlossen. Der Schmutzwasseranfall ist zu vernachlässigen. Die bestehende Schmutzwasserkanalisation ist hydraulisch ausreichend leistungsfähig.

Niederschlagswasserbewirtschaftung

Da es sich um ein allgemeines Wohngebiet handelt, wird davon ausgegangen, dass keine Regenwasserbehandlung vor Einleitung in die Vorfluter notwendig ist. Entsprechend den Vorgaben der DWA A 102. Im Zuge der Genehmigungsplanung wird ein Bewertungsverfahren durchgeführt.

Das Oberflächenwasser des nördlichen Teils wird über Regenwasserkanäle gesammelt und ungedrosselt in den Vorfluter Wolf abgeleitet. Um die Einleitgeschwindigkeit des Oberflächenwassers in den Vorfluter Wolf zu reduzieren, wird ein Energieumwandler vorgesehen. Da die HQ 100 Hochwassersituation des Vorfluters Wolf, durch die ungedrosselte Einleitung des Gebiets, nicht verschlechtert wird, wird auf eine Rückhaltung verzichtet. Dies ist der beigefügten Untersuchung „Bewertung der Hochwasserfolgen durch das geplante BG Polderberg“ zu entnehmen.

Die geplante Erschließungsstraße wird von Westen her in das geplante Wohngebiet geführt. Das anfallende Oberflächenwasser kann auf Grund der Topografie nicht in nördliche Richtung und somit in den Vorfluter Wolf abgeleitete werden. Dieses Niederschlagswasser wird an den Bestand in der Wilhelm-Homburger-Straße angeschlossen und gelangt über die Sulzbächleverdolung in den Vorfluter Wolf. Da die Gewässerverdolung des Sulzbächles (siehe Untersuchung „Bewertung der Hochwasserfolgen durch das geplante BG Polderberg“) hydraulische Defizite aufweist, wird das anfallende Oberflächenwasser der Erschließungsstraße gedrosselt abgleitet.

Um die Ist-Situation nicht zu verschlechtern, wird auf den natürlichen Gebietsabfluss von 30 l/(s*ha) gedrosselt (steile Hanglage). Um den Überflutungsnachweis führen zu können, wird die Rückhaltung auf ein 30-jährige Regenereignis ausgelegt. Bei selteneren Regenereignissen wird davon ausgegangen, dass es zu keinerlei Rückhaltung bzw. Versickerung, auf Grund der steilen Hanglage im bestehenden Gebiet kommt und der anzusetzende Abflussbeiwert in etwa der der geplanten Bebauung entspricht.
Bei einer späteren südlichen Erweiterung ist vorgesehen, dass die Privaten Retentionszisternen für ihre Dach- und Hofflächen betreiben. Diese Retentionszisternen sind ebenfalls auf ein 30-jähriges Regenereignis auszulegen, um den Überflutungsnachweis führen zu können. Die anfallenden Drosselabflüsse der privaten (ca. 1 l/s pro Grundstück) werden im zentralen Rückhaltebecken nicht zwischengespeichert, sondern durchgeleitet. Somit wird eine variable Drossel im Rückhaltebecken vorgesehen, um zukünftige Anpassungen vornehmen zu können.
Mindestdurchmesser für die Regenwasserkanäle im Wohngebiet beträgt DN 300 mm für Schmutzwasserkanäle DN 250 mm. Die Dimension der Kanäle zur Ableitung der Drosselabflüsse, sowie der Entlastungswassermengen ist zu prüfen.
Da ein Außengebiet im Osten an das Gebiet angrenzt, wird dort ein Graben vorgesehen. Das anfallende Niederschlagswasser wird im Graben gesammelt und in die geplante Regenwasserkanalisation, die in Richtung Wilhelm-Homburger-Straße entwässert, abgeleitet.

### 6.3.4 Telekommunikation

Das Plangebiet wird über eine neu zu errichtende Infrastruktur mit Telekommunikation versorgt.

### 6.3.5 Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen

Versorgungsanlagen und -leitungen sind innerhalb des Gebietes aufgrund der Sicherheit und der Ästhetik des Gebietes, falls technisch möglich und erschwinglich, als unterirdische Anlagen und Leitungen zu errichten.

## 6.4 Grünkonzept

### 6.4.1 Grünkonzept

Für die getätigten Eingriffe innerhalb des Gebietes sollen die öffentlichen Grünflächen im südlichen Bereich des Plangebiets entsprechend durch Anpflanzfestsetzungen gestaltet werden. Hierdurch kann ein positiver Effekt auf das dortige Kleinklima entstehen, da die Versiegelung auf dem Plangebiet hierdurch geringgehalten werden kann. Des Weiteren kann diese Durchgrünung wiederum zu Lebensräumen von diversen Tierarten werden, die sich vorzugsweise in Wohngebieten und deren Gärten aufhalten.

### 6.4.2 Öffentliche Grünflächen

Öffentliche Grünflächen sind als artenreiche Wiesenflächen zu entwickeln und dauerhaft zu pflegen sowie von jeglicher Bebauung freizuhalten. Sie sind zweischürig zu mähen. Bei einer Einsaat ist gebietsheimisches Saatgut zu verwenden. Somit können auch dort Lebensräume für diverse Arten entstehen, die auf solche artenreichen Wiesenflächen angewiesen sind.

Im östlichen Bereich des Plangebiets ist eine öffentliche Grünfläche als Spielplatz einzurichten und entsprechend eines Spielplatzes auszugestalten. Hierdurch kann die Naherholung im Gebiet selbst gefördert werden, indem die dort lebenden Familien eine Fläche für die Freizeitgestaltung vorfinden können.

Auch im Bereich zwischen der zusätzlichen Zufahrt in das Gebiet ab der Straße „Am Fichtenrain“ und den Baugrundstücken Nr. 23, 24 und 25 ist eine öffentliche Grünfläche einzurichten.
Ebenfalls ist ein 5 m breiter Streifen öffentliches Grün zwischen der Planstraße 1 und 3 und der Niederwaldfläche im südlichen Bereich des Plangebiets eingeplant, sowie im Kurvenbereich der Kreuzung zwischen Planstraße 1 und 3.

### 6.4.3 Schutz, Pflege und Entwicklung

Dacheindeckung

Die Qualität des Regenwasserabflusses aus Siedlungsgebieten wird im Wesentlichen durch Dacheindeckungen und befestigte Flächen beeinflusst, wobei als maßgebliche Schadstoffe die Schwermetalle gelten. Deshalb sollten z. B. bei Dacheindeckungen unbeschichtete Metalle wie Kupfer, Zink und Blei grundsätzlich vermieden werden. Alternativen sind Eindeckungen aus beschichteten Blechen, Aluminium oder Edelstahl. Zum Schutz des Grundwassers und des Bodens wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB die Verwendung von unbeschichteten Dacheindeckungen aus Kupfer, Zink oder Blei eingeschränkt.

Gestaltung der Stellplatzflächen:

Stellplatzflächen und ihre Zufahrten sind auf den privaten Grundstücken in wasserdurchlässiger Bauweise durch wasserdurchlässige Beläge zu gestalten. Ausnahmsweise sind auch wasserundurchlässige Beläge zulässig, wenn die Steigung der Zufahrten mindestens 10% beträgt.
Hierdurch kann die Versiegelung auf den Grundstücken weiter reduziert werden. In steilerem Gelände ist dies aufgrund der Standfestigkeit der Stellplatzflächen nicht vorgeschrieben.
Als versickerungsfähiger Belag wird eine Oberflächenbefestigung bezeichnet, welche Oberflächenwasser am Ort seines Auftretens in größerem Umfang versickern lässt. In dem in Deutschland gültigen „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ der FGSV werden die Flächenbefestigung mit wasserdurchlässigen Pflastersystemen, Pflastersteinen mit Sickerfugen, Drainansphaltschichten und Drainbetonschichten beschrieben. Die Anwendung von Pflastersystemen ist dabei die am häufigsten verbreitete versickerungsfähige Flächenbefestigung. Wassergebundene Deckschichten sind im bautechnischen Sinne keine versickerungsfähigen Verkehrsflächen.

Beleuchtung

Zur Reduzierung der Lichtemissionen sollte eine insekten- und fledermausfreundliche Beleuchtung auf den Grundstücken angebracht werden. Es sollten Leuchtmittel mit einem Lichtspektrum um 590 nm bzw. 3.000 Kelvin oder weniger, ohne UV- Anteil und warmem (bernsteinfarbenem) Licht verwendet werden. Die Leuchtkörper sollten zudem ausschließlich im oberen Bereich der Gebäude angebracht werden, wobei der Lichtkegel zielgerichtet nach unten zeigen sollte. Hierdurch kann eine Blendwirkung dieser Lichtquellen verhindert werden.
Um unnötige Lichtimmissionen zu verhindern ist eine Abschaltung der Beleuchtung außerhalb der Bedarfszeiten, zum Beispiel durch Bewegungsmelder, einzurichten. Gleichzeitig kann auch durch eine solche Abschaltung entsprechend Energie eingespart werden und somit ein Beitrag für den Schutz der Umwelt geleistet werden.

Zur Vermeidung von erheblichen Störungen der lokalen Fledermauspopulationen ist sicherzustellen, dass während der jahreszeitlichen Haupt-Aktivitätszeit der Fledermäuse (15. März bis 15. Oktober zwischen 20 min vor Sonnenuntergang und Sonnenaufgang) von den Gebäuden und Gärten aus keine Lichtquellen auf den Waldrand gerichtet werden oder dieser Bereich diffus erhellt wird. Ein 15 m breiter Streifen am Waldrand sollte vollständig dunkel bleiben.

### 6.4.4 Anpflanzfestsetzungen

Pro angefangenen 300 m² Grundstücksfläche ist mindestens ein Hochstamm-Obstbaum oder heimischer Laubbaum sowie je einen Strauch zu pflanzen. Ein Baum kann durch zwei Sträucher ersetzt werden. Es sind die Arten der Pflanzliste zu verwenden.

Die neu zu pflanzenden Bäumen und Sträucher sind vom Grundstückseigentümer dauerhaft zu erhalten und bei Verlust zu ersetzen.

Bei Pflanzung heimischer Gehölze sind die Bestimmungen des NatSchG zu beachten. Es dürfen ausschließlich laubabwerfende Bäume und Sträucher der Pflanzliste verwendet werden. Andere immergrüne Baum- oder Strauchgehölze sind nicht erlaubt.
Bäume sind als Hochstämme mit einem Mindeststammumfang von 12 - 14 cm zu pflanzen
Für die Wiesensaat / Staudensaat ist gebietsheimisches, standortgerechtes Saatgut zu verwenden.

## 6.5 Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation getätigter Eingriffe

(bitte beachten: Diese Punkte sind noch nicht abschließend und müssen noch entsprechend ergänzt werden. Nach Ergänzung der Punkte wird eine nochmalige, ergänzende Offenlage durchgeführt.)

Um die getätigten Eingriffe innerhalb des Gebietes aufgrund der baulichen Tätigkeiten vermeiden, minimieren und kompensieren zu können, sind entsprechende Maßnahmen gemäß dem Umweltbeitrag des Büros Winski und der artenschutzrechtlichen Untersuchung des Büros Ondraczek durchzuführen.

- Ein- und Durchgrünung des Gebiets
- Ausgleich FFH-Mähwiesen
- Forstrechtlicher Ausgleich - Ein Antrag auf Waldumwandlung gemäß § 10 LWaldG wird erstellt.
- Einrichtung eines Waldabstandstreifens (30 m) mit niederwaldartiger Bewirtschaftung
- Maßnahmen für den Artenschutz (vgl. ONDRACZEK 2022, BRÜNNER 2022a/b)
- Flächenversiegelung soweit wie möglich minimieren
- Stellplätze mit wasserdurchlässigen Belägen anlegen
- Entwässerung gemäß Begründung zum Bebauungsplan (vgl. ZINK INGENIEURE 2022)
- Schutz des Bodens gemäß Bebauungsvorschriften - Hinweise zum Bebauungsplan. Die technischen Regelwerke DIN 19731 „Bodenbeschaffenheit - Verwertung von Bodenmaterial" und Heft 10 des Umweltministeriums Baden-Württemberg „Erhaltung fruchtbaren und kulturfähigen Bodens bei der Flächeninanspruchnahme" sind zu berücksichtigen.
- Menschen- und tierverträgliche Beleuchtung
- Dachbegrünung (Empfehlung)

Folgende Vermeidungsmaßnahmen wurden im schriftlichen Teil dieses Bebauungsplans in den Hinweisen und den planungsrechtlichen Festsetzungen übernommen:

### 6.5.1 Vermeidungsmaßnahmen:

**V1**: Fällung außerhalb der Brutzeit

Die den Bauarbeiten vorausgehenden Rodungsarbeiten sind zwischen dem 20. September und 20. Oktober durchzuführen (Maßnahme für die Haselmaus). In dieser Zeit ist auch das Holz quantitativ von der Vorhabensfläche abzutransportieren.
Die Rodung der potentiellen Quartierbäume (vgl. Brünner 2022b) für Fledermäuse ist nach der Paarungszeit im Herbst durchgeführt werden und zu einem Zeitpunkt durchzuführen, an dem sich die Tiere noch nicht fest in ihrem Winterschlaf befinden: je nach Witterung zwischen dem 1. Oktober und 15. November. Die Bäume sind vorsichtig zu fällen oder umzuziehen und dann mindestens 2 Tage an Ort und Stelle liegen zu lassen, bevor sie zersägt und abtransportiert werden können.

**V2**: Räumlich gerichtete Vergrämung von Haselmäusen

Zwischen 20. September bis 20. Oktober sind die betroffenen Lebensräume händisch und mit großer Vorsicht zu entwerten. Dabei findet ein gerichtetes Vorgehen statt, ausgehend von der Garten- und Wiesenfläche im Zentrum des Geltungsbereichs.
In einem ersten Schritt werden die Sträucher in den Hecken und an den Waldrändern vom Offenland her auf einer Breite von 10 m händisch und etwa 30 cm über dem Boden abgeschnitten und für 2-3 Tage liegen gelassen. Die Bäume bleiben stehen.
In einem zweiten Schritt wird das abgeschnittene Holz händisch entfernt und die stehen gelassenen Bäume im 10 m-Streifen händisch gefällt. Auch diese bleiben wieder 2-3 Tage liegen.
In einem dritten Schritt werden die anschließenden Waldbereiche von den bereits gerodeten Flächen her in 20 m breiten Streifen händisch und ohne den Einsatz von großen Maschinen gerodet. Die gefällten Bäume bleiben wiederum 2-3 Tage liegen, bevor sie abgeräumt werden.
Diese Vorgehensweise wird in 20 m-Streifen wiederholt, bis die gesamte Rodungsfläche erreicht worden ist. Von bereits bestehenden Wegen aus können Harvester etc. verwendet werden. Die Rodungsstreifen dürfen erst befahren werden, nachdem sie bereits geräumt sind und die gefällten Gehölze auf dem der angrenzende Streifen 2-3 Tage liegen geblieben sind (d. h. zur Entfernung der Gehölze auf den folgenden Streifen).
Die gerodete Fläche kann anschließend für die Baumaßnahmen frei gegeben werden. Sollte bei Bauverzug Sukzessionsgehölz aufwachsen, dürfen diese erneut erst Mitte/Ende September entfernt werden.

**V3**: Stellen und Unterhalten eines Reptilienzauns:

Schlingnattern können während der Bauarbeiten in die Vorhabenfläche einwandern und baubedingt zu Tode kommen. Deswegen ist das Einwandern von Reptilien in die Vorhabenfläche durch das Stellen und den Unterhalt eines Reptilienzauns zu vermeiden. Hierzu ist die Vorhabenfläche (inklusive der Zufahrtstraße Panstraße 1 ab der Polderbergstraße) vollumfänglich einzuzäunen. Der Reptilienzaun muss während der gesamten Zeit der Bauarbeiten binnen der Aktivitätszeit der Schlingnatter von März bis Oktober stehen. Er besteht aus Folie mit Metallständern. Die Folie ist ca. 10 bis 15 cm in den Boden einzugraben. Der Zaun sollte mindestens 50 cm hoch sein, um ein Unterwandern oder Überklettern der Reptilien zu verhindern. Der Zaun ist bis zum Abschluss der Bauarbeiten funktionsfähig zu erhalten. Hierfür ist der Zaun von März bis Oktober alle 2 Wochen zu kontrollieren und ggf. in Stand zu setzen (auch nach Sturm und Starkregen).

**V4**: Abfangen von Schlingnattern von der Vorhabenfläche

Es ist nicht auszuschließen, dass sich bei der Einzäunung der Vorhabenfläche mit dem Reptilienzaun Schlingnattern auf der Vorhabenfläche befinden. Um deren Tötung zu vermeiden, sind unmittelbar nach Zäunung mit dem Reptilienzaun auf der Vorhabenfläche 50 künstliche Verstecke (Dachpappe 1 m²) anzulegen. Diese sind an 4 Terminen binnen 4 Wochen ab Auslegen der künstlichen Verstecke auf Schlingnattern zu kontrollieren. Die Vorhabenfläche ist auch ansonsten vollflächig auf die Art abzusuchen. Werden Schlingnattern gefunden, so sind diese unmittelbar von der Vorhabenfläche zu verbringen und an geeigneter Stelle in deren Umgebung auszusetzen. Durch diese und die vorige Maßnahme wird die baubedingte Tötung von Reptilien durch das Vorhaben vollumfänglich vermieden.

**V5**: Umsetzung von Feuersalamandern und dessen Larven vor Beanspruchung des Wasserlaufs im Dobel

Vor Beanspruchung des Wasserlaufs im Dobel ist dieser durch ökologische Baubegleitung auf Feuersalamander und dessen Larven abzusuchen. Bei Antreffen von Feuersalamandern sind diese quantitativ zu fangen und an geeigneter Stelle in der näheren Umgebung auszusetzen, etwa in einen der Quellbäche des Sulzbächles südlich des Vorhabens.

**V6**: Information der Anwohner bezüglich der Schlingnatter

Die Schapbacher Bevölkerung ist per Gemeindeblatt und die zukünftigen Bewohner im Bereich des Plangebiets „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ außerdem per Anschreiben über das Vorkommen und die Harmlosigkeit der Schlingnatter sowie das Nicht-Vorkommen von Giftschlangen zu informieren. Wie die Schlingnatter aktuell die Gärten am Ortsrand von Schapbach besiedelt, so wird sie dies wahrscheinlich auch im Plangebiet vorkommen. Die Schlingnatter kann mit der Kreuzotter verwechselt werden. Viele Schlingnattern werden deshalb von Anwohnern aus Angst und Unwissenheit getötet. Dies kann durch eine Aufklärung der Bevölkerung vermieden werden.

Durch diese Maßnahmen können mögliche nachteilige Auswirkungen auf gefährdete und zu schützende Arten bereits vermieden werden.

### 6.5.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

Für unvermeidbare Eingriffe und Gefährdungen der zu schützende Arten sind entsprechende **vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen**, sogenannte CEF-Maßnahmen, im Plangebiet vorzusehen.

**CEF-Maßnahme 1**: Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter durch Umwandlung von Fichtenforst in Niederwald

Die Schlingnatter verliert durch das Vorhaben höchstwahrscheinlich ca. 0,75 ha Fortpflanzungs- und Ruhestätten.
Im Waldabstandsstreifen des Bebauungsplans wird Fichtenforst in Niederwald umgewandelt auf einer Fläche von 0,397 ha. und auch über den Waldabstandsstreifen hinaus Wildobst auf einer Fläche von 0,79 ha gepflanzt. Zusammen sind dies ca. 1,2 ha Neupflanzungen und Umwandlungsfläche.
Die Bewirtschaftung dieser Flächen erfolgt durch Einschlag auf 1/3 der Fläche alle 5 Jahre.
Die Fläche ist fast vollständig süd- bis westexponiert und somit als Lebensraum für die Schlingnatter geeignet. Durch diese Maßnahme wird ein anlagebedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter durch das Vorhaben vollumfänglich vermieden.

**CEF-Maßnahme 2**: Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter durch Anlage von Steinhaufen mit Sandkranz und Totholzstapel

In der Umgebung der Flächen von Maßnahme CEF1 sind 3 Steinhaufen mit Sandkranz und anschließendem Totholzstapel anzulegen. Dies Standorte sind ggf. so zu optimieren, dass der Sonnengenuss der Strukturen unter gegebenen Umständen maximal ist.
Im Sandkranz ist an der Oberfläche Flusssand einzubauen. Mit gröberem Material, z.B. Steinbruchsand oder Kies-Sand-Gemisch ist für den Flusssand ein Bett herzustellen, dass dessen Abschwemmen möglichst verhindert. Im Totholzstapel sind zusätzlich auch Äste mit Durchmesser von 3-15 cm einzubauen.
Die Steinhaufen mit Totholzstapel können Schlingnattern als Versteck, zur Thermoregulation, zur Häutung, zur Reproduktion und zur Überwinterung dienen. Der Sandkranz dient zur Eiablage. Da solche Strukturen in diesem Bereich nicht vorhanden sind, ist davon auszugehen, dass diese Maßnahme die Lebensbedingungen von Schlingnattern erheblich verbessert.

Des Weiteren sind noch folgende Pflegemaßnahmen durchzuführen, um das Habitatpotenzial für die diverse Arten weiterhin erhalten zu können. So sind zum einen die umgebenden Gehölze bei Bedarf entsprechend zurückzuschneiden, sodass die anzulegenden Steinhaufenmit Sandkranz und Totholzstapel für die Reptilien (Schlingnatter, etc.) weiterhin die benötigte Sonneneinstrahlung erfahren können. Außerdem sind die Steinhaufen und deren Sandkränze außerhalb der Aktivitätszeit der Schlingnatter von Bewuchs zu befreien. Das Material der Totholzstapel ist spätestens alle 5 Jahre auszutauschen. Das alte Material der Totholzstapel ist von der Fläche zu verbringen.

### 6.5.3 Maßnahmen für den Artenschutz

Bereitstellung geeigneter Haselmauslebensräume durch Neuschaffung oder effektiver Aufwertung.

**Bereich der Zufahrtstraße (Beginn Planstraße 1):**

Die nachgewiesenen Haselmauslebensräume südlich des Geltungsbereichs und der Zufahrtsstraße (Beginn der Planstraße 1) sind unbedingt zu erhalten, dauerhaft zu schützen und aufzuwerten. Hier wäre der „Anbau“ eines unterhalb (hangabwärts) gelegenen, artenreichen und etwa 10 m breiten „2. Waldmantels“ eine geeignete Möglichkeit. Die stark ausgelichteten Waldbestände (durch Entnahme der Fichten) südlich der Zufahrtsstraße könnten ebenfalls in struktur- und strauchartenreiche Mischwaldbestände umgebaut werden.

**Bereich des geplanten Siedlungsgebiets:**

Der laubholzreiche Waldbestand im Dreieck zwischen dem Geltungsbereich im Norden, dem bereits bestehenden Siedlungsrand und der Dorfstraße könnte zusammen mit dem dort weiterhin bestehenden Waldrand an der Nordgrenze des Geltungsbereichs langfristig gesichert und aufgewertet werden.

**Langfristig effektive Maßnahmen zur Stützung der lokalen Haselmauspopulation**

Es ist außerhalb des vorgezogenen Ausgleichs ist kurz-, mittel- und langfristig nach der Realisierung des Bauvorhabens der Aufbau strauchreicher Waldmäntel und Mischwälder in den zukünftig an das Baugebiet angrenzenden Forstbereichen einzurichten. Auch durch die im Rahmen des Waldausgleichs vorgesehene Entwicklung von Niederwäldern (nach der vorgesehenen, vorausgehenden Fällung der Fichtenforste) können unter besonderer

Berücksichtigung der Bedürfnisse der Haselmaus hinsichtlich Struktur- und Artenreichtums der Gehölze (z. B. Umtriebszeiten: 10-20 Jahre, Schlaggröße pro Jahr <0,3 ha und <10 % der Gesamtfläche, Büchner et al. 2017) mittel- bis langfristig Lebensräume geschaffen werden. Die forstlichen Maßnahmen sollten dafür mit einem Haselmaus-Experten abgestimmt werden.

### 6.5.4 Maßnahmen außerhalb des Plangebiets

Zum **Ausgleich der auf dem Gebiet befindlichen FFH-Mähwiesen** sind außerdem die nun folgenden Maßnahmen durchzuführen.

Durch die Umsetzung des Bebauungsplans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ werden geschützte FFH-Mähwiesen mit einer Gesamtgröße von 3.970 m² überplant. Diese Flächen sind an anderer Stelle gleichartig und gleichwertig wiederherzustellen.

| | |
|---|---|
| Überplante Mähwiese: | 6500023746146962 "*Magerwiese Schönblick O Schapbach*" |
| Gesamtzustand: | B |
| Fläche: | 3.010 m² |
| Faktor: | 1,5 |
| Ausgleichsfläche: | **Ca. 4.515 m²** |

Abbildung 9: Berechnung der Ausgleichsfläche für den Ausgleich der FFH-Mähwiese im Plangebiet; Quelle: Kappis Gruppe 28.03.2022

Die Neuanlage soll auf Flurstück 128 auf einer Fläche von ca. 4.500 m² stattfin-den.
Die Fläche ist mit einer Übersaat mit Heudrusch vorzubereiten. Im Heudrusch müssen die Arten der Mageren Flachland-Mähwiesen weitgehend erhalten sein.
Die Flächen sind mindestens zweimal im Jahr zu mähen. Das Mähgut ist innerhalb weniger Tage abzufahren. Die erste Mahd erfolgt frühestens eine Woche nach Beginn der Blüte der Obergräser (ab Ende Mai bis Mitte Juni). Der zweite Schnitt darf frühestens ab Mitte August durchgeführt werden. Bei jedem Schnitt sind wechselnde, blütenreiche Restflächen von mindestens 10 % der Mahdfläche stehen zu lassen.
Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist nicht erlaubt. Eine Ergänzungsdün-gung ist dann vorgesehen, wenn diese aufgrund der Entwicklung der Artenzu-sammensetzung erforderlich ist. Bei einer Beweidung ist eine Düngung nicht gestattet.

### 6.5.5 Forstrechtlicher Ausgleich

Des Weiteren sind noch folgende Maßnahmen für den forstrechtlichen Ausgleich durchzuführen:

(bitte beachten: Diese Punkte sind noch nicht abschließend und müssen noch entsprechend ergänzt werden. Nach Ergänzung der Punkte wird eine nochmalige, ergänzende Offenlage durchgeführt.)

*Maßnahme 1- Einrichten eines Waldabstandsstreifens (Flurstück 127 (Teil)) – ca. 2,58 ha:*
Auf der dargestellten Fläche wird der bestehende Fichtenbestand abgeholzt. Es ist ein 20 m breiter Waldstreifen am Westrand der großen Wiese vorgesehen, der stehen bleiben soll. Es erfolgen regelmäßige Niederwald-Schlagstellungen im Turnus von ca. 15 Jahren. Die Schlagstellungen erfolgen abschnittsweise auf jeweils 1/3 der Fläche ca. alle 5 Jahre.

Die Fläche ist fast vollständig süd- bis westexponiert und somit als Lebensraum für die Schlingnatter geeignet. Durch diese Maßnahme (CEF1 gemäß ONDRACZEK 2021) wird, (zusammen mit der Maßnahme CEF2) ein anlagebedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter durch das Vorhaben vollumfänglich vermieden.
Hinweis zum Fledermausschutz (vgl. Brünner 2022b, Maßnahme FM5): Es wird aber dringend empfohlen in dem sich dahinter liegenden Fichtenforst, der in eine „niederwaldartige Bewirtschaftung“ überführt werden soll, für möglichst lange Zeit noch größere Bäume zu erhalten und den Umbau ohne größere Schlagflächen zu bewerkstelligen. Auf dem ca. 35 m breiten Abschnitt ohne verbleibende Waldkulisse sollten sofort nach Rodung der Fichten einige Reihen aus möglichst großen Baumsetzlingen standort¬gemäßer Arten oder anderer geeigneter Arten (z. B. Wildobst) gepflanzt werden, welche die dort zu erwar-tenden Luftzugschneisen abpuffern.
Siehe auch Vorgaben zum Schutz der Haselmaus unter Kap. 4.3.3.1. Ein ent-sprechendes Ausgleichskonzept, das die artenschutzrechtlichen und forstlichen Belange berücksichtigt, ist zur Umsetzung der Maßnahme zu erarbeiten.

*Maßnahme Zollerschmidshof im Wald Distrikt VI (Flst. Nr. 253 (Schapbach), Teil) - ca. 12.559 m² gesamt :* Der bestehende Nadelbaumbestand wird durch Abholzung, Sukzession und ergänzende Pflanzungen von standortsgerechten Laubbäumen in einen Buchen-Mischwald umgewandelt. Aufkommende Nadel-baumverjüngung wird zurückgedrängt. Zur Schonung der Nachbarbestände erfolgt die Umwandlung über einen Zeitraum von 10 Jahren.

## 6.6 Waldflächen

Die als Waldflächen ausgewiesenen Bereiche werden als Niederwald bewirtschaftet. Hierdurch kann sich das Gebiet weiterhin in die Umgebung eingliedern und weitere differenzierte Lebensräume im Gebiet entstehen.

Zum Wald nach Osten und Norden ist ein entsprechender Waldabstand einzuplanen. Nach Norden und Osten wird daher ein 30 Meter breiter Streifen in das Plangebiet aufgenommen und als Niederwald festgesetzt. Somit kann der Schutz der dortigen Gebäude vor Windwurf des Baumbestands entsprechend durch Festsetzung im Bebauungsplan gesichert werden.

(bitte beachten: Diese Punkte sind noch nicht abschließend und müssen noch entsprechend ergänzt werden. Nach Ergänzung der Punkte wird eine nochmalige, ergänzende Offenlage durchgeführt.)

Für die niederwaldartige Bewirtschaftung wird die Fläche innerhalb dieses festgesetzten Niederwaldflächen abgeholzt. Am Ostrand wird ein Trauf außerhalb Waldabstandsstreifen erhalten als Jagdkulisse für Fledermäuse.
Die Niederwaldfläche wird in 4 Blöcke eingeteilt:
- 1 nördlicher Block
- 2 Block innerhalb der Erschließungsstraße
- 3 östlicher Block Teil 1 Nord
- 4 östlicher Block Teil 2 Süd

Diese 4 Blöcke werden gedrittelt (Siehe Darstellung Gutachten Büro Kappis)
Die jährliche Schlaggröße beträgt ca 2500 m². Jährlich wird in einem der 4 Blöcke 1/3 der Fläche auf den Stock gesetzt.
Sollten, vor allem in den ersten Jahren, Teilflächen des Niederwaldes eine Oberhöhe von 10m überschreiten, werden diese auch auf den Stock gesetzt. Die Umtriebszeit beträgt somit 12 Jahre. Sie kann je nach Wachstum der Naturverjüngung und Stockausschläge durch Eingriff auf mehreren Teilflächen verkürzt oder durch Pausen auf maximal 16 Jahre verlängert werden

## 6.7 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastenden Flächen

Am westlichen Rand des Plangebietes werden Flächen mit einem Leitungsrecht belastet. Diese Flächen dienen der Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, insbesondere Regen- und Schmutzwasserleitungen. Aus diesem Grund sind diese Flächen mit einem Leitungsrecht zu belasten.Die Ausübung des Leitungsrechts kann bei Bedarf auch an Dritte übertragen werden, wenn diese mit dem Betrieb der jeweiligen Ver- und Entsorgungsleitungen beauftragt werden.

Ausgeschlossen werden das Errichten von Gebäuden (z. B. Schuppen oder Garagen) sowie das Anpflanzen von Bäumen. Ziel dieser Vorgabe ist, Schäden an den Leitungen durch Wurzeln zu vermeiden sowie Erschwernisse bei möglichen Arbeiten an den Leitungen.

In Verlängerung des Wegs im Bereich der Grundstücke Nr. 21 und 22 wird ein Geh- und Fahrrecht über die beiden Grundstücke Nr. 1 und 2 eingeräumt. Dieses Geh- und Fahrrecht wird den beiden Anliegergrundstücke mit den Flurstücksnummern 127/23 und 127/24 zugeordnet. Hierdurch ist die rückwärtige Anfahrt dieser beiden Anliegergrundstücke möglich. Diese Erreichbarkeit durch das rückwärtige Anfahren oder betreten der beiden Grundstücke hat für die Bewirtschaftung dieser beiden Flurstücke eine hohe Bedeutung.

## 6.8 Belange des Klimaschutzes

Gemäß § 1a Abs. 5 BauGB soll im Bebauungsplan den Erfordernissen des Klimawandels sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung getragen werden.

Bereits bei der Festlegung des Maßes der baulichen Nutzung wurde das Ziel einer optimierten Kompaktheit verfolgt, ohne dabei negative städtebauliche Auswirkungen auszulösen. So wird, durch das Verhältnis von Höhe und Grundfläche der Bebauung, eine gute Ausnutzung der knappen Ressource Fläche gewährleistet.

Das Plangebiet hat keine besondere Bedeutung für die Kaltluftabflüsse in Bad Rippoldsau-Schapbach. Relevante Hangabwinde bestehen im Plangebiet nicht und werden daher auch durch die neue Bebauung nicht beeinträchtigt.

Durch die Festsetzung der Pflanzung von neuen Bäumen kann ein zusätzlicher Beitrag zum Schutze des Klimas und der Umwelt geleistet werden. Durch diese Pflanzungen kann das Umgebungsklima durch Luftbefeuchtung und Schattenwurf verbessert und der städtische Wärmeinseleffekt reduziert werden. Ein weiterer positiver Effekt ist die Schaffung eines Ersatzlebensraums für verschiedene Arten. Die Festsetzungen zur Begrünung der unbebauten Flächen bebaubarer Grundstücke leisten ebenfalls einen wertvollen Beitrag zu den o. g. Punkten. Zudem ist die Nutzung der Dachflächen für solare Energiegewinnung bzw. –nutzung möglich, wodurch ein energiesparendes Plangebiet entwickelt werden kann.

Weitere Beiträge für den Klimaschutz können durch eine energiesparende und klimaschonende Bauweise sowie ausgereifte Gebäudetechnik geleistet werden.

## 6.9 Belange der Umwelt und Bewertung der Schutzgüter

### 6.9.1 Schutzgut Mensch

Das Plangebiet liegt in hängiger Lage oberhalb des Ortsteils Schapbach. Neben Wald- und Wiesenflächen liegen auch Flächen, die als (Nutz-) Garten genutzt werden, innerhalb des Geltungsbereichs. Die Wege, die durch die Fläche führen, sind teilweise ausgewiesene Wanderwege.

Während der Bauarbeiten kann es vorübergehend zu akustischen und stoffreichen Immissionen, sowie Staubemissionen kommen, welche sich aber im gesetzlich erlaubten Rahmen bewegen werden. Die Wanderwege werden fortan nicht mehr wie gewohnt begehbar sein. Jedoch sind keine erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch zu erwarten, sodass keine Maßnahmen zur Kompensation notwendig werden.

### 6.9.2 Schutzgut Pflanzen und Tiere und biologische Vielfalt

Pflanzen

Das Plangebiet besteht zu einem Teil aus Waldflächen. Diese bestehen aus geschlossenem Fichtenforst, teilweise auch mit Douglasien. In den Randbereichen kommen Eichen, Zitterpappeln, Rotbuche und Besenginster vor. Der Bestand ist mit den Waldfunktionen Bodenschutzwald und Erholungswald Stufe 1b und 2 ausgewiesen.

Durch die Umsetzung der Planung wird die Fläche überbaut und der Biotoptyp geht verloren.

Zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation der Eingriffe wird ein forstrechtlicher Ausgleich durch einen Antrag auf Waldumwandlung gemäß § 10 LWaldG benötigt. Dieser wird durch das Büro Kappis Ingenieure angefertigt. Der Waldabstand von 30 m nach der Landesbauordnung ist einzuhalten. Die Waldabstandflächen werden niederwaldartig bewirtschaftet. Insgesamt ist das Gebiet entsprechend ein- und zu durchgrünen.

Mähwiesen

Die betroffene Mähwiese besteht aus zwei Wiesenteilflächen, die durch einen Weg getrennt sind. Die Flächen sind sehr mager. Beide Teilflächen sind als magere Flachland-Mähwiesen kartiert („Magerwiese Schönblick O Schapbach“, MW-Nr. 6500023746146962“).

Durch die Umsetzung der Planung wird die Fläche überbaut du der Biotoptyp geht dadurch verloren. Die überplante Mähwiesenfläche ist nach § 19 BNatSchG an anderer Stelle gleichartig und gleichwertig wiederherzustellen.

| | |
|---|---|
| Überplante Fläche: | 3.970 m² |
| Faktor: | 1,5 |
| Größe der Ausgleichsfläche: | **6.000 m²** |

Als Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung sowie zur Kompensation ist die Ein- und Durchgrünung des Gebiets und die gleichartige und gleichwertige Ersetzung der Mähwiesenflächen an anderer Stelle vorgesehen.

Es befinden sich mehrere gärtnerisch genutzte Fläche auf dem Plangebiet. Durch die Umsetzung der Planung werden diese Flächen überplant und die Biotoptypen gehen verloren.

Als Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahme ist die Ein- und Durchgrünung des Gebiets vorgesehen.

Auf dem Plangebiet besteht eine Baumreihe aus Birken. Diese befindet sich entlang des Weges im Bereich der vorgesehenen Planstraße 1 und besteht aus insgesamt 23 Bäumen mit

einem Durchmesser von ca. 20 bis 55 cm bzw. 10 – 15 cm. Am Anfang und Ende dieser Baumreihe stehen kleine Eichen. Um das Wasserreservoire stehen 9 Birken mit einem Durchmesser von 35 bis 45 cm.

Durch die Umsetzung der Planung werden die Einzelbäume voraussichtlich alle gefällt.

Als Maßnahme zur Vermeidung-, Minimierung und Kompensation dieser Maßnahme sind die Rodungsarbeiten außerhalb der Vegetationszeit (01.03.2022 bis 30-10.2022) durchzuführen. Ebenfalls ist eine Ein- und Durchgrünung des Gebiets vorgesehen.

Tiere

Durch das Vorhaben kann an der Schlingnatter Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG durch Beanspruchung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie durch Tötung von Individuen ausgelöst werden. Die Tötung kann durch das Aufstellen eines Reptilien-zauns sowie durch die Information der Anwohner zur Vermeidung von Totschlag vermieden werden.
Die Beanspruchung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten lässt sich durch die Umwandlung von Fichtenforst in Niederwald, sowie durch das Anlegen von 3 Steinhaufen mit Sandkranz und Totholzstapel ausgeglichen werden.
Zur Vermeidung der Tötung von Brutvögeln ist die Rodung des Gebiets auf den Zeitraum Oktober bis Februar zu beschränken.
Feuersalamander sind vor Beanspruchung des Gewässers im Dobel im Bereich von Plan-straße 1 durch eine ökologische Baubegleitung umzusetzen.
Bei Durchführung dieser Maßnahmen löst das Vorhaben keine Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG aus.

Gesonderte Ausführungen zu den im Plangebiet vorkommenden Arten der Fledermäuse und der Haselmaus werden in gesonderten Gutachten thematisiert.

(bitte beachten: Diese Punkte sind noch nicht abschließend und müssen noch entsprechend ergänzt werden. Nach Ergänzung der Punkte wird eine nochmalige, ergänzende Offenlage durchgeführt.)

### 6.9.3 Boden

Das Plangebiet liegt in hängiger Lage im Bereich des Triberg-Granit

Bei der Bebauung des Gebiets wird Boden versiegelt (GRZ von 0,4), die Neuversiegelung beträgt hierdurch also 24.983 m². Hierdurch gehen Funktionen des Bodens verloren.

Als Maßnahmen zur Vermeidung-, Minimierung- und Kompensation sind die Flächenversie-gelungen soweit wie möglich zu minimieren. Stellplätze auf den Grundstücken sind, soweit möglich, mit wasserdurchlässigen Belägen zu gestalten. Bei der Planung und Ausführung von Baumaßnahmen und anderen Veränderungen der Erdoberfläche im Planungsgebiet ist außerdem auf einen sparsamen und schonenden Umgang mit dem Boden zu achten und jegliche Bodenbelastung auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

### 6.9.4 Wasser

Die Fläche liegt in der Oberrheinebene, in der hydrologischen Einheit Paläozoikum, Kristallin (Grundwassergeringleiter).

Mit der Versiegelung des Gebiets verändert sich der Wasserhaushalt im Gebiet.
Da Retentionsflächen verloren gehen, wird sich der Oberflächenabfluss im Gebiet erhöhen.

Als Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minimierung und zur Kompensation ist die Flächenversiegelung soweit wie möglich zu minimieren. Stellplätze auf den Grundstücken sind, soweit wie möglich, mit wasserdurchlässigen Belägen zu gestalten. Die Entwässerung des Gebiets ist wie unter Ziffer 6.3.3 beschrieben durchzuführen.

### 6.9.5 Klima und Luft

Die Fläche liegt in hängiger Lage. Über den Grünland- und Waldflächen im Plangebiet entsteht Kaltluft. Siedlungsrelevante Kaltluftströme sind jedoch nicht zu erwarten.

Im Zuge der Bebauung des Gebiets werden die Grün- und Waldflächen überbaut und Boden versiegelt. Damit gehen Flächen für die Frisch- und Kaltluftproduktion verloren.
Aufgrund der geringen Ausdehnung der Neubebauung und der großflächigen umliegenden Landwirtschafts- und Forstflächen sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten.

Als Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation ist die Flächenversiegelung soweit wie möglich zu reduzieren. Des Weiteren ist das Gebiet entsprechend zu durchgrünen und Pflanzgebote auszuweisen.

### 6.9.6 Landschaftsbild

Das Plangebiet liegt in hängiger, exponierter Lage oberhalb des Ortsteils Schapbach und ist weithin sichtbar. Sowohl von den Gegenhängen als auch vom Tal aus.

Durch die Überplanung der Wiesen- und Waldflächen entsteht ein gut sichtbarer Eingriff in das Landschaftsbild.

Dieser Eingriff kann jedoch durch eine Ein- und Durchgrünung des Gebietes und durch die Ausweisung von Pflanzgeboten minimiert werden.

## 6.10 Örtliche Bauvorschriften

### 6.10.1 Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

<u>Dachgestaltung</u>

Im Plangebiet sind Satteldach, Walmdach, Zeltdach, mit einer Dachneigung von 15 bis 45 Grad zulässig.
Hierdurch sollen die klassischen Dachformen zugelassen werden, die dem Ortsbild der Gemeinde mit deren Dachlandschaft nicht entgegenstehen.

Es sind nur rote, rotbraune bis braune und anthrazitfarbene Dacheindeckungen zulässig. Glasierte oder reflektierende Dachdeckungen sind nicht zulässig. Zusammenhängende Dachflächen sind im gleichen Farbton zu halten. Zugelassen werden Dachsteine aus Beton und Tonziegel, da dies die traditionellen und am weitest verbreiteten Dacheindeckungen darstellen.

Von den Vorschriften zur Dacheindeckung ausgenommen sind in die Eindeckung integrierte bzw. auf die Dacheindeckung aufgesetzte Elemente zur Stromgewinnung (Photovoltaikanlagen) oder Anlagen zur Erwärmung des Brauch- oder Heizungswassers (Absorberanlagen).

Ausnahmen bezüglich der Dachneigung und -form können für untergeordnete Dächer, Bauteile, für Dächer von Dachgauben, Vordächer und Dächer von Vorbauten zugelassen werden.

Dachaufbauten sind mit einer Länge von maximal 70% der Gebäudelänge und mit einem Abstand zur Giebelwand von mindestens 1,5 m und einem Abstand zur Traufe (Dachrand) von mindestens 1,0 m zulässig. Tonnengauben sind aus gestalterischen Gründen durch die Einhaltung einer eher klassischen Dach- und Gaubengestaltung nicht zulässig. Auf den Gebäuden ist nicht mehr als eine Art Gauben zugelassen.Mit dieser Festsetzung kann die Gestaltung der Dachflächen vereinheitlicht und die Anhäufung einer zu großen Anzahl unterschiedlicher Dachaufbauten im Gebiet vermieden werden.

Außenwände

Die Außenwände sind mit Putz, Holz, Ziegel, Naturstein, Sichtbeton oder Glas zu gestalten. Metallverkleidungen sind nur für untergeordnete Bauteile zulässig. Aufgrund des hohen Störgrades sind leuchtende oder reflektierende Materialien nicht zulässig. Durch diese Festsetzung soll die Außengestaltung der Gebäude in eine einheitliche Richtung gelenkt werden.

## 6.11 Gestaltung der unbebauten Flächen

### 6.11.1 Nicht überbaute Flächen der bebauten Grundstücke

Um die Versiegelung der Grundstücksflächen außerhalb der überbaubaren Bereiche (Baufenster) zu reduzieren, ist der Bereich außerhalb dieser Flächen, die nicht durch Nebenanlagen, Stellplätze oder Garagen beansprucht werden, unversiegelt zu belassen und als Grün- oder Freifläche zu gestalten.
Schottergärten, großflächige Bereiche mit Steinen oder Schotter als Hauptgestaltungselement, sind aus diesem Grund ebenfalls nicht zugelassen.

### 6.11.2 Gestaltung von Stützmauern

Stützmauern sind nur bis zu einer Höhe von 3,0 m auf den Grundstücken zulässig. Hierdurch soll der Gestaltungsspielraum der Grundstückseigentümer sowie der Sicherheitsaspekt gewährt bleiben. Zwischen zwei Stützmauern ist mindestens der 1-fache Abstand der Höhe der tieferliegenden Stützmauer einzuhalten. Hierdurch sind terrassenförmig angelegte Stützmauern zur Sicherung größerer Geländesprünge möglich, sodass jedoch der Eindruck übereinanderliegender Stützmauern entzerrt werden kann.

### 6.11.3 Einfriedungen

Zulässig sind Hecken aus heimischen Gehölzen sowie Holz- und Drahtzäune die beidseitig mit heimischen Pflanzen einzugrünen sind. Bei Einfriedigungen (Zäune, Hecken) entlang der Straßenfront der Grundstücke ist ein Abstand zum Straßenrand von mind. 0,50 m einzuhalten. Die Höhe der Einfriedigungen darf, einschließlich evtl. Sockelmauern (Naturstein oder Beton mit Natursteinverblendung maximal 0,30 m) maximal 1,80 m betragen. Somit können jene Einfriedungen, die die Sicht im Bereich der Erschließungsstraßen einschränken, ausgeschlossen werden.

### 6.11.4 Außenantennen

Pro Gebäude ist eine Außenantenne möglich. Hierdurch soll die Gestaltung der Wohngebäude vereinheitlicht und nicht durch mehrere und das Anbringen mehrere Außenantennen gestört werden.

#### 6.11.5 Anzahl der Stellplätze

Aufgrund der ländlichen Lage der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, sind die Anwohner besonders auf das Individualverkehrsmittel Auto angewiesen. Daher wird die Anzahl der Stellplätze, abweichend von den Vorgaben des § 37 Landesbauordnung Baden-Württemberg, auf eine Anzahl von 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit festgesetzt. Hierdurch können genügend Stellplätze pro Wohneinheit vorgehalten werden. Bei Bruchzahlen wird die Zahl der vorzuweisenden Stellplatzflächen entsprechend aufgerundet. Die einer Wohnung zuzurechnenden Stellplatzflächen können bei eingeschränktem Platzangebot auch hintereinander angeordnet werden.

# 7. Auswirkungen

## 7.1 Auswirkungen auf ausgeübte Nutzungen

Das Plangebiet wird momentan als Wald- und teilweise auch als Wiesenfläche mit Kleingartennutzung im nördlichen Bereich genutzt.
Diese bestehenden Nutzungen sind nach Umsetzung der Planung nicht mehr möglich.

## 7.2 Verkehr

Durch das Plangebiet wird es zu einer erhöhten Verkehrsbelastung im Anschlusspunkt an die „Wilhelm-Homburger-Straße“ kommen. Nach fachgutachterlicher Einschätzung ist die Wilhelm-Homburger-Straße für die Aufnahme des zusätzlichen Verkehrsaufkommens aus dem Plangebiet geeignet. Es ist jedoch eine entsprechende Ausweichstelle für den außergewöhnlichen Begegnungsfall Lkw / Lkw im Bereich der „Wilhelm-Homburger-Straße“ einzurichten. Hierdurch kann die Situation des Begegnungsverkehrs auf der „Wilhelm-Homburger-Straße“ entschläft werden.

## 7.3 Ver- und Entsorgung

### 7.3.1 Abwasser- und Niederschlagswasserbehandlung

Zur Entwässerung des Plangebietes wird eine neue Infrastruktur, bestehend aus einem Schmutz- und einem Regenwasserkanal aufgebaut. Für den Anschluss an die Bestandskanäle - vor allem im Bereich des Schmutzwasserentsorgung - müssen diese ausgebaut und aufdimensioniert werden.

### 7.3.2 Trinkwasser

Die Versorgung des Plangebiets kann durch den Hochbehälter im Bereich „Polderberg Ost“ realisiert werden. Dieser kann die Versorgung des Gebietes noch gewährleisten.

### 7.3.3 Elektrizität

Die Überlandwerk Mittelbaden GmbH wurde als Leitungsträger in das Aufstellungsverfahren eingebunden. Die Versorgung des Baugebiets erfolgt über Erdkabel.

### 7.4 Natur | Landschaft | Umwelt

Da das Verfahren im beschleunigten Verfahren gemäß 13b BauGB durchgeführt wird, gelten die getätigten Eingriffe bereits als vor der Planung ausgeglichen. Nichtdestodrotz muss insbesondere die im Gebiet gelegene FFH-Mähwiese entsprechend ausgeglichen werden. Dies ist durch entsprechende Maßnahmen innerhalb oder außerhalb des Plangebiets umzusetzen.

### 7.5 Bodenordnende Maßnahmen

Das Plangebiet ist im Besitz privater Eigentümer. Es kann jedoch durch die Gemeinde erworben werden. Eine Umlegung ist jedoch für die Neubildung der Grundstücke im Plangebiet erforderlich.

### 7.6 Kosten und Finanzierung

Das Gebiet wird über die LBBW Immobilien als Erschließungsträger vorfinanziert. Die Kosten werden durch die Grundstückserlöse gedeckt.

## 8. Maßnahmen zur Verwirklichung | Folgeverfahren

### 8.1 Entschädigungen

Durch die geplanten Festsetzungen des Bebauungsplans werden keine Entschädigungsansprüche nach §§ 39 ff. BauGB ausgelöst.

### 8.2 Erschließung

Die Gemeinde hat die Erschließung gemäß § 11 BauGB auf einen Erschließungsträger übertragen. Mit der LBBW Immobiliengesellschaft, Freiburg, wurde ein Erschließungsvertrag geschlossen.

# 9. Flächenbilanz

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Bruttobauland** | | **62.457 m²** | **100,0%** |
| Verkehrsflächen | etwa | 8.503 m² | 13,6% |
| -Straßenflächen | etwa | 6.736 m² | 10,8% |
| -Verkehrsflächen bes. Zweckbestimmung | etwa | 1.767 m² | 2,8% |
| *Grün- und Waldflächen* | *etwa* | *29.581 m²* | *47,4%* |
| **Nettobauland** | **etwa** | **24.373 m²** | **39,0%** |
| **Zahl der Wohneinheiten (WE)** | | | |
| Einzelhäuser | | 39 Bauplätze | 59 WE |

Bad Rippoldsau-Schapbach, .....

.....
Bernhard Waidele
Bürgermeister

Lauf, 12.05.2022 Ro-don

ZINK INGENIEURE
Poststraße 1 · 77886 Lauf
Fon 07841703-0 · www.zink-ingenieure.de
Planverfasser

INGENIEUR
GRUPPE
GEOTECHNIK
Dr.-Ing. Josef Hintner
Dr.-Ing. Daniel Renk
Dr.-Ing. Thomas Scherzinger
Dr.-Ing. Rüdiger Wunsch
Sachverständige für Erd- und
Grundbau nach Bauordnungsrecht
Prüfstelle nach RAP Stra 15, Fachgebiet A3
Ingenieurgruppe Geotechnik
Hintner · Renk · Scherzinger · Wunsch
Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure
Lindenbergstraße 12 · D - 79199 Kirchzarten
Tel. 0 7661 / 93 91-0 · Fax 076 61 / 93 91-75
www.ingenieurgruppe-geotechnik.de

# Erschließung des Baugebietes „Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“ in Bad Rippoldsau-Schapbach

## - Geotechnischer Bericht -

| | |
|---|---|
| **Auftraggeber:** | LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE)<br>Eisenbahnstraße 66<br>79098 Freiburg i. Br. |
| **Unsere Auftragsnummer:** | 21109/Hi-JB |
| **Bearbeiter:** | Herr Hintner / Frau Bruder |
| **Ort, Datum:** | Kirchzarten, 29. Oktober 2021/JB |

# Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| **1** | **Veranlassung** | **4** |
| **2** | **Unterlagen** | **4** |
| **3** | **Baugrund** | **5** |
| 3.1 | Baugrunderkundung | 5 |
| 3.1.1 | Geotechnische Untersuchungen | 5 |
| 3.1.2 | Umwelttechnische Untersuchungen | 5 |
| 3.2 | Geländeverlauf und Untergrundaufbau | 7 |
| 3.3 | Geotechnische / Umwelttechnische Einstufung und Bodenkennwerte | 11 |
| 3.4 | Wasserverhältnisse | 11 |
| **4** | **Geotechnische Beratung** | **12** |
| 4.1 | Allgemeine geotechnische Randbedingungen | 12 |
| 4.2 | Baumaßnahme | 12 |
| 4.3 | Kanal- / Leitungsbau | 12 |
| 4.4 | Straßenbau | 14 |
| 4.4.1 | Ausbau Verkehrsflächen | 14 |
| 4.4.2 | Einschnitte / Straßenböschungen | 16 |
| 4.5 | Allgemeine Gründungsangaben für den Hochbau | 16 |
| 4.6 | Verwendung des Aushubmaterials | 18 |
| 4.6.1 | Geotechnische Hinweise | 18 |
| 4.6.2 | Umwelttechnische Hinweise | 18 |
| 4.7 | Versickerung von Niederschlagswasser | 18 |
| **5** | **Geotechnische und umwelttechnische Begleitung der Baumaßnahme** | **22** |
| **6** | **Schlussbemerkungen** | **22** |

# Anlagenverzeichnis

**1 Lagepläne**
1.1 Übersichtslageplan, M 1 : 25.000
1.2 Lageplan der Baugrundaufschlüsse, M 1 : 1.000

**2 Ergebnisse der Baugrunderkundung**
2.1 schematisch in Achse 7 übertragen
2.2 schematisch in Achse 2 übertragen
2.3 schematisch in Achse 120 übertragen

**3 Laborversuche**
3.1 Tabellarische Zusammenstellung
3.2 Korngrößenverteilungen

**4 Maßgebende Angaben zu Homogenbereichen und Bodenkenngrößen**
4.1 Maßgebende Angaben zu Bodenschichten/Homogenbereichen
4.2 Maßgebende Angaben zu Bodenkenngrößen (charakteristische Werte)

**5 Ergebnisse der Versickerungsversuche**
5.1 Versickerungsversuch 1
5.2 Versickerungsversuch 2

# Anhang

A Unterlagen zur orientierenden Schadstoffuntersuchung (Aufsteller: solum büro für boden + geologie, Freiburg)
B Allgemeine Hinweise für den Umgang mit Erdaushub (Aufsteller: solum büro für boden + geologie, Freiburg)

# 1 Veranlassung

Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) beabsichtigt die Erschließung des Baugebietes „Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“ in Bad Rippoldsau-Schapbach. Planer sind Zink Ingenieure, Lauf. Die Ingenieurgruppe Geotechnik, Kirchzarten, wurde durch die Bauherrenschaft auf Grundlage des Angebotes vom 09.04.2021 beauftragt, für die Erschließung Erkundungen durchzuführen und eine geotechnische Beratung auszuarbeiten, die Angaben zum geplanten Kanal- und Straßenbau, zur Versickerungsfähigkeit des Untergrundes sowie allgemeine Angaben zur Bebaubarkeit für eine Wohnbebauung enthält. Eine eingehende Baugrunderkundung, -beurteilung und Gründungsberatung entsprechend HOAI 2021 für konkrete Einzelbauvorhaben ist nicht Bestandteil dieses Berichts und kann erst erfolgen, wenn eine konkrete Planung für eine Bebauung vorliegt.

Eine orientierende Schadstoffuntersuchung war ebenfalls Bestandteil der Beauftragung. Die umwelttechnischen Leistungen wurden von solum, büro für boden + geologie, Freiburg, erbracht.

# 2 Unterlagen

- **Zink Ingenieure, Lauf:**
  - [U1] Lageplan M 1 : 500, Stand: 25.05.2021
  - [U2] Höhenpläne der Achsen 2, 7, 10, 120, M 1 : 500/100, Stand: 25.05.2021
  - [U3] Angaben zur Tiefenlage geplante Kanäle, per E-Mail vom 26.05.2021
  - [U4] Vermessungsdaten der Baggerschüfe, per E-Mail vom 20.10.2021

- **solum büro für boden + geologie, Freiburg:**
  - [U5] Orientierende Schadstoffuntersuchung, per E-Mail vom 25.10.2021, s. Anhänge A + B

- **Ingenieurgruppe Geotechnik, Kirchzarten:**
  - [U6] Protokolle von Ortsbesichtigungen und Besprechungen
  - [U7] Geotechnische Berichte zu Bauvorhaben in der näheren Umgebung
  - [U8] Honorarangebot zum Bauvorhaben, 09.04.2021
  - [U9] Allgemeine geotechnische Unterlagen aus unserem Archiv (z. B. geologische und hydrogeol. Karten)

# 3 Baugrund

## 3.1 Baugrunderkundung

### 3.1.1 Geotechnische Untersuchungen

Vor Erkundung des Baugrundes wurden die Unterlagen aus dem Archiv der Ingenieurgruppe Geotechnik ausgewertet.

Für den Erkundungsbereich erfolgte keine Luftbildauswertung hinsichtlich Kampfmittel. Nach Anfrage bei der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach gibt es keine Hinweise auf bombardierte Flächen.

Der Schichtenaufbau wurde am 27. und 28.09.2021 stichprobenartig durch elf 1,2 m bis 4,0 m tiefe **Baggerschürfe** erkundet. Die Schürfe wurden nach geologischen und bodenmechanischen Kriterien in Anlehnung an DIN EN ISO 14688 bzw. 14689 (Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden bzw. Fels) aufgenommen. Die Ansatzpunkte der Schürfe wurden nach Lage und Höhe im Gelände eingemessen [U4].
Ferner wurden an den Schürfen SCH6 und SCH11 **Versickerungsversuche** zur Untersuchung der Wasserdurchlässigkeit der anstehenden Böden durchgeführt (s. Anlagen 5.1 und 5.2).

Im Lageplan der Anlage 1.2 sind die Ansatzpunkte der Untergrundaufschlüsse angegeben. Die Erkundungsergebnisse sind in den Anlagen 2.1 bis 2.3 dargestellt.

An kennzeichnenden Erdstoffproben aus den Schürfen wurden **Laborversuche** zur geotechnischen Klassifizierung und zur Festlegung von Bodenkennwerten ausgeführt (tabellarische Zusammenstellung, s. Anlage 3.1, Korngrößenverteilungen, s. Anlage 3.2).,

### 3.1.2 Umwelttechnische Untersuchungen

Aus den entnommenen Proben wurden durch die Fa. Solum, Freiburg, entsprechende Mischproben erstellt, um die orientierende Schadstoffuntersuchung vorzunehmen (siehe Anhang A). Eine historische Recherche für das Baugrundstück wurde nicht durchgeführt. Hinsichtlich der Zusammensetzung und der umwelt- und abfallrechtlichen Einstufung können folgende Schichten unterschieden werden:

Tabelle 1: Probenmanagement (Verzeichnis der Analyseproben)

| Homogenbereich | Material | Probe | Tiefe [m] | Bohrung/ Schürf | Parameter |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberboden | Schluff, feinsandig | MP1-bo | 0,00-0,30 | SCH1-01: 0,00-0,10<br>SCH3-01: 0,00-0,10<br>SCH4-02: 0,00-0,10<br>SCH6-01: 0,00-0,10<br>SCH7-01: 0,00-0,10<br>SCH8-01: 0,00-0,30<br>SCH9-01: 0,00-0,05<br>SCH10-01: 0,00-0,20<br>SCH11-01: 0,00-0,20<br>SCH12-01: 0,00-0,10<br>SCH13-01: 0,00-0,10 | PAK, Arsen, Schwermetalle, pH-Wert |
| Festgestein, stark verwittert | Sand, schluffig, kiesig | MP2-vf1 | 0,20-3,50 | SCH1-02: 0,30-0,40<br>SCH3-02: 0,20-0,40<br>SCH6-02: 1,30-1,60<br>SCH6-03: 2,00-2,10<br>SCH8-02: 0,40-0,60<br>SCH9-02: 0,30-0,80<br>SCH10-02: 0,50-0,70<br>SCH11-02: 0,90-1,10<br>SCH11-03: 2,00-2,10<br>SCH11-04: 2,40-2,50<br>SCH11-05: 2,70-2,80<br>SCH11-06: 3,40-3,50<br>SCH12-02: 0,20-0,40<br>SCH13-02: 0,30-0,40 | Arsen, Schwermetalle |
| Festgestein, verwittert | Kies, sandig | MP3-vf2 | 0,30-3,10 | SCH1-03: 1,50-1,60<br>SCH3-03: 1,70-1,80<br>SCH3-04: 2,80-2,90<br>SCH3-05: 3,00-3,10<br>SCH6-04: 3,00-3,10<br>SCH7-02: 0,30-0,40<br>SCH7-03: 1,80-2,00<br>SCH7-04: 2,40-2,50<br>SCH8-03: 1,20-1,30<br>SCH8-04: 1,90-2,00 | Arsen, Schwermetalle |
| Hanglehm | Kies, sandig | MP4-hgs | 1,40-3,30 | SCH4-04: 1,40-1,50<br>SCH4-05: 2,90-3,00<br>SCH4-06: 3,20-3,30 | Arsen, Schwermetalle |
| Auffüllung | Schluff, sandig | EP5-a | 0,30-0,40 | SCH4-03: 0,30-0,40 | PAK, Arsen, Schwermetalle |
| Schwarzdecke | bituminös | EP6-sd | ? | SCH4-01: ? | PAK |

Die Einstufung und Bewertung der Untersuchungsergebnisse erfolgt nach folgenden Schriften:

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU): Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung), Berlin 1999
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit: Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV), Bonn 16.07.2009/ 2013/ 2017
- Umweltministerium Baden-Württemberg (Hrsg): Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial (VwV Boden), Stuttgart, 2007
- Umweltministerium Baden- Württemberg: Anwendung der VwV Boden bei großflächig erhöhten Schadstoffgehalten; Az.: 5-8982.31/6, vom 27. Juli 2016
- Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen: Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/ pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-STB 01, Fassung 2005), Bonn 2004

- LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg: Leitfaden zum Umgang mit und zur Entsorgung von teerhaltigem Straßenaufbruch, Karlsruhe 2018
- Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg (Hrsg.): Vorläufige Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial, Stuttgart 2004, kurz: RC-Erlaß (Dihlmann 2004)
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg: Einstufung von Abfällen nach ihrer Gefährlichkeit, Stuttgart 04.12.2018
- Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Abfall: Technische Hinweise zur Einstufung von Abfällen nach ihrer Gefährlichkeit, Berlin 04.12.2018

### 3.2 Geländeverlauf und Untergrundaufbau

Das geplante Baugebiet „Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“ liegt in Hanglage am östlichen Ortsrand von Bad Rippoldsau-Schapbach. Im geplanten Baugebiet sind derzeit überwiegend bewaldete, landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte (z. B. Wiesenflächen) Flächen. Mehrere geschotterte Wirtschaftswege verlaufen durch das Gebiet.

Das geplante Baugebiet reicht im Westen bis zur Bebauung an der Straße „Am Schönblick“ und an der Polderbergstraße. Im Norden, Osten und Süden wird das Baugebiet überwiegend durch bewaldete Flächen begrenzt.

Der geologischen Karte des LGRB-Kartenviewers zufolge wird der Untergrund im Baubereich i. W. durch Granit und dessen Verwitterungsprodukte aufgebaut (Stand: 25.10.2021).

Das aus den Baugrundaufschlüssen abgeleitete Baugrundmodell ist in den Anlagen 2.1 bis 2.3 dargestellt. In den Aufschlüssen wurde folgender Aufbau von Bodenschichten / Homogenbereichen festgestellt:

- **Mutterboden/Oberboden**

| | |
|---|---|
| Schichtunterkante: | ca. 0,05 bis 0,3 m u. GOF |
| Zusammensetzung: | **Schluff**, feinsandig bis sandig, nicht bis schwach kiesig, durchwurzelt |
| Farbe: | dunkelbraun |
| Geotechnische Beurteilung: | Das Material ist für die Aufnahme von Bauwerkslasten nicht geeignet. |
| Umwelttechnische Beurteilung: | Oberboden ist geschützt und wiederzuverwenden. Die Mischprobe hält die Vorsorgewerte nach BBodSchV (1999) ein. Umweltgefährdungen werden nicht angenommen. |

| | |
|---|---|
| | Zur abfallrechtlichen Orientierung kann das Oberbodenmaterial hilfsweise nach VwV Boden (2007) mit dem Zuordnungswert Z0 eingestuft werden. |

- **Schwarzdecke**

| | |
|---|---|
| Verbreitung: | nur in SCH4 angetroffen |
| Umwelttechnische Beurteilung: | Die Probe wird als Ausbauasphalt der Verwertungsklasse Vwk A klassifiziert und nach RC- Erlass (Dihlmann 2004) mit Z1.1 eingestuft. Umweltgefährdungen sind nicht auszuschließen. |

- **Auffüllung**

| | |
|---|---|
| Schichtunterkante: | ca. 1,0 m u. GOF, lokal auch tiefer möglich |
| Verbreitung: | nur in SCH4 angetroffen und im Oberbau der Wirtschaftswege vorzufinden |
| Zusammensetzung: | **Schluff**, sandig, kiesig, schwach tonig, Wurzelreste, Ziegelbruchstücke, Plastik, Schwarzdeckenreste, Scherben, Holzreste;<br>Wirtschaftswege: **Kies**, sandig, z. T. schwach schluffig, örtlich steinig |
| Lagerungsdichte: | erfahrungsgemäß sehr wechselhaft |
| Farbe: | dunkelbraun |
| Geotechnische Beurteilung: | Das Material ist für die Aufnahme von Bauwerkslasten nicht geeignet; es ist schwach bis sehr wasser- und frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F2 bis F3 nach ZTVE-StB17) sowie unterschiedlich stark zusammendrückbar. |
| Umwelttechnische Beurteilung: | Die Mischprobe aus SCH4 weist Anreicherungen mit Zink auf, die maßgeblich für die Einstufung nach VwV Boden (2007) sind. Die Probe wird mit dem Zuordnungswert Z0*IIIA eingestuft. Umweltgefährdungen werden weitgehend ausgeschlossen. |

- **Hanglehm**

| | |
|---|---|
| Schichtunterkante: | ca. 3,3 m u. GOF |
| Verbreitung: | nur in SCH4 angetroffen |

| | |
|---|---|
| Zusammensetzung: | **Ton**, schluffig, sandig, schwach kiesig, schwach steinig;<br>**Kies**, sandig, schluffig, steinig, schwach tonig |
| Konsistenz: | sehr weich |
| Farbe: | graubraun, dunkelbraun |
| Geotechnische Beurteilung: | Das Material ist für die Aufnahme von Bauwerkslasten nicht bzw. nur bedingt geeignet; es ist sehr wasser- und frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F3 nach ZTVE-StB17) und weist eine vergleichsweise geringe bis mittlere Scherfestigkeit sowie relativ große bis mittlere Zusammendrückbarkeit auf. |
| Umwelttechnische Beurteilung: | Die Mischprobe wird, aufgrund des Arsen-Gehaltes nach VwV Boden (2007) mit Z2 bewertet.<br>Umweltgefährdungen sind nicht auszuschließen. |

- **Festgestein, stark verwittert**

| | |
|---|---|
| Schichtunterkante: | ca. 0,4 m bis 4,0 m u. GOF, lokal tiefer möglich |
| Zusammensetzung: | **Kies**, sandig, schwach schluffig bis schluffig, nicht steinig bis schwach steinig, mit Blöcken ≤ 40cm, örtlich Wurzelreste;<br>**Sand**, nicht schluffig bis stark schluffig, schwach kiesig bis kiesig, bereichsweise einzelne Steine und Blöcke (Kantenlänge ≤ 30 cm), örtlich schwach tonig, Holzkohlereste, Wurzelreste |
| Lagerungsdichte: | i. d. R. mitteldicht bis sehr dicht |
| Farbe: | hellbraun, graubraun, braun |
| Geotechnische Beurteilung: | Das Material ist für die Aufnahme von Bauwerkslasten geeignet; es ist je nach Feinkornanteil gering bis sehr wasser- und frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F2 bis F3 nach ZTVE-StB17) und weist eine mittlere Scherfestigkeit sowie mittlere Zusammendrückbarkeit auf. |
| Umwelttechnische Beurteilung: | Die Mischprobe weist Anreicherungen mit Chrom und Nickel auf. Der Vorsorgewert nach BBodSchV (1999) wird überschritten. Prüfwertüberschreitungen hinsichtlich des Wirkungspfades Boden-Mensch liegen nicht |

| | |
|---|---|
| | vor. Umweltgefährdungen werden weitgehend ausgeschlossen.<br>Zur abfallrechtlichen Orientierung kann das Material hilfsweise nach VwV Boden (2007) mit dem Zuordnungswert Z0*IIIA eingestuft werden. |

- **Festgestein, verwittert**

| | |
|---|---|
| Schichtunterkante: | ca. 2,0 m bis 3,4 m u. GOF |
| Zusammensetzung: | **Kies**, sandig bis stark sandig, schwach steinig bis steinig, z. T. mürbe, nicht schluffig bis schluffig, mit Blöcken (Kantenlänge ≤ 60 cm) |
| Lagerungsdichte: | i. d. R. dicht bis sehr dicht |
| Farbe: | braun, graubraun, hellbraun |
| Geotechnische Beurteilung: | Das Material ist für die Aufnahme von Bauwerkslasten gut geeignet; es ist je nach Feinkornanteil nicht bis sehr wasser- und frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F1 bis F3 nach ZTVE-StB17) und weist eine hohe Scherfestigkeit sowie eine geringe Zusammendrückbarkeit auf. |
| Umwelttechnische Beurteilung: | Die Mischprobe weist Anreicherungen mit Chrom, Kupfer und Nickel auf. Der Vorsorgewert nach BBodSchV (1999) wird überschritten. Prüfwertüberschreitungen hinsichtlich des Wirkungspfades Boden-Mensch liegen nicht vor. Umweltgefährdungen werden weitgehend ausgeschlossen.<br>Zur abfallrechtlichen Orientierung kann das Material hilfsweise nach VwV Boden (2007) mit dem Zuordnungswert Z0*IIIA eingestuft werden. |

- **Festgestein**

| | |
|---|---|
| Verbreitung: | erfahrungsgemäß unregelmäßiges Relief des Festgesteins, Oberkante bereichsweise oberflächennah (z. B. SCH10), bereichsweise tiefer 4 m u. GOF (SCH11) |
| Zusammensetzung: | Festgestein in Form von „**Granit**“, mittel- bis grobkörnig, häufig schlierig ausgebildet [U9] |
| Verwitterungsgrad: | Verwitterungsgrad nimmt mit zunehmender Tiefe ab |
| Farbe: | hellgrau bis rötlich [U9] |

| | |
|---|---|
| Geotechnische Beurteilung: | Das Material ist für die Aufnahme von Bauwerkslasten gut geeignet; der feste Fels weist im Verband eine hohe Scherfestigkeit sowie eine sehr geringe Zusammendrückbarkeit auf. |

### 3.3 Geotechnische / Umwelttechnische Einstufung und Bodenkennwerte

Bei der Ausschreibung der Erdarbeiten kann von der Beschreibung in Kapitel 3.2 und der Einstufung in Anlage 4.1 ausgegangen werden.
Bei erdstatischen Berechnungen kann von den in der Anlage 4.2 angegebenen mittleren charakteristischen Bodenkennwerten ausgegangen werden.

### 3.4 Wasserverhältnisse

Ein zusammenhängender Grundwasserspiegel in einer für das Bauvorhaben relevanten Tiefe liegt nach den Erkundungsergebnissen bzw. nach den Archivunterlagen der Ingenieurgruppe Geotechnik nicht vor. Die aufgeschlossenen Böden wurden überwiegend als trocken bis erdfeucht, lokal im Geländeeinschnitt bei SCH4 auch als nass bzw. sehr weich angesprochen. Je nach den vorherrschenden Niederschlagsverhältnissen muss in den fein- bis gemischtkörnigen Böden mit Sicker-, Stau- oder Hangwasser gerechnet werden. Erfahrungsgemäß handelt es sich dabei aber nicht um dauerhafte, sondern nur um temporäre Wasservorkommen. Ferner ist davon auszugehen, dass auf den Trennflächen des unterlagernden Festgesteins Kluftwässer vorhanden sind.

Bei den durchgeführten Baggerschürfen konnte lediglich bei SCH4 in Endtiefe von 3,3 m u. GOF ein Wasserzutritt festgestellt werden. In diesem Geländeeinschnitt bei SCH4 ist mit vermehrtem Wasseraufkommen zu rechnen. Östlich und hangseits von SCH4 befindet sich eine Quelle.

Das geplante Baugebiet liegt nach den Wasserschutzgebietskarten der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg außerhalb von Wasserschutzgebieten und gemäß der amtlichen Hochwassergefahrenkarte außerhalb von Überflutungsgebieten (Stand: 11.10.2021).

# 4 Geotechnische Beratung

## 4.1 Allgemeine geotechnische Randbedingungen

Das geplante Baugebiet befindet sich in Hanglage am östlichen Ortsrand von Bad Rippoldsau-Schapbach. Es ist bislang, bis auf die Wohnbebauung entlang der Straße „Am Schönblick“ und der „Polderbergstraße“ unbebaut und ist derzeit überwiegend bewaldet und wird landwirtschaftlich bzw. gärtnerisch genutzt (z. B. Wiesenflächen).
Der Untergrund im Baugebiet wird unter einem ca. 0,05 m bis 0,3 m dicken Oberboden (Mutterboden) i. d. R. aus dem stark verwitterten bis verwitterten Festgestein mit vergleichbar mittlerer bis hoher Scherfestigkeit sowie vergleichbar mittlerer bis geringerer Zusammendrückbarkeit aufgebaut. Örtlich (im Bereich von SCH4) sind aufgefüllte sowie umgelagerte Erdstoffe (Hanglehm) vorhanden. Unterhalb des verwitterten Festgestein und des Hanglehms steht mit unregelmäßigem Relief das frische Festgestein in Form von Granit an, welches eine hohe Scherfestigkeit sowie geringe Zusammendrückbarkeit aufweist. Nach länger anhaltender feuchter Witterung ist in den Böden mit Hang- und Sickerwasser zu rechnen.

## 4.2 Baumaßnahme

Nach den vorliegenden Planunterlagen [U1, 2] soll die Erschließungsstraße auf das Niveau der bestehenden Straße „Polderbergstraße“ bzw. der Wirtschaftswege an den Grenzen des Baugebietes angeschlossen werden. Mit der geplanten Gradiente der Straße sind hierzu Einschnitte von bis zu ca. 5 m sowie Geländeaufschüttungen von bis zu ca. 2 m geplant (s. Anlagenteil 2 und [U2]).
Für die Erschließung des Baugebietes sollen Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle neu gebaut und an die bestehenden Kanäle in der Straße „Polderbergstraße“ angeschlossen werden. Nach Angaben des Planers wird die Sohle der Kanäle in Tiefen von ca. 3,0 m bis ca. 7,8 m unter der derzeitigen Geländeoberfläche liegen [U3] (s. Anlagenteil 2).

## 4.3 Kanal- / Leitungsbau

**Kanalbaugruben**: Für den Bau der Kanäle und Leitungen ist der Aushub von Gräben erforderlich. Grundsätzlich sind bei der Planung und Ausführung von Gräben die Angaben der DIN 4124 (Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraumbreiten, Verbau) zu beachten. Die Aushubtiefen betragen in großen Teilen des geplanten Baugebietes zwischen ca. 3,0 bis 7,8 m

unter die bestehende GOF (s. Anlagenteil 2). Der Leitungsbau und die Grabenverfüllung müssen nach den Vorgaben der EN 1610 (Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen in Kanälen) erfolgen.

**Sicherung:** Da die Kanalgräben überwiegend im Festgestein zu liegen kommen, werden bei den Erdarbeiten Meißel- und Sprengarbeiten erforderlich. Unter Berücksichtigung der Arbeitssicherung und Tiefenlage sind die Leitungsgräben im Schutze üblicher Verbautafeln oder dergleichen herzustellen.
Das Absenken bzw. Einbauen der Verbautafeln muss in angepassten Höhenabschnitten kraftschlüssig und verformungsarm erfolgen. Die Verbautafeln sind kraftschlüssig zu hinterfüllen. Zur Bemessung der Sicherung können die in Anlage 4.2 angegebenen Kennwerte angesetzt werden.

**Wasserhaltung:** Je nach den vorherrschenden Witterungsverhältnissen kann zeit- und bereichsweise Sicker-/Hangwasser bzw. den Kanalgräben zutretendes Oberflächenwasser (aus Niederschlägen) vorhanden sein, das über eine **offene Wasserhaltung**, d. h. Pumpensümpfe, bei Bedarf in Verbindung mit einem ca. 0,2 m dicken Flächenfilter (Rollkies mit geotextilem Trennvlies), abzuführen ist.

**Rohrauflager:** Die Bemessung der Rohrleitungen kann unter Ansatz der in Anlage 4.2 angegebenen Kennwerte nach den Richtlinien des Arbeitsblattes ATV-DVWK-A 127 (Statische Berechnung von Abwasserkanälen und -leitungen, 3. Aufl. August 2000) erfolgen.
Die Kanalsohlen werden überwiegend im Festgestein, bereichsweise im verwitterten Festgestein zu liegen kommen (s. Anlagenteil 2). Zur Vergleichmäßigung der Rohrauflager bzw. zur Vermeidung von Punktlagerungen (bei Steinen, Blöcken, Felsnasen) empfehlen wir den Einbau einer Ausgleichsschicht aus gut abgestuftem sandreichem Kiessand oder Schotter der Bodengruppe GW nach DIN 18196 mit - in Hinblick auf die Filterfestigkeit - einem Sandanteil ≥ 25 Gew.-% einzubauen, was mit dem Rohrhersteller abzuklären ist. Die Ausgleichsschicht ist auf 100 % der Einfachen Proctordichte zu verdichten. Werden in Höhe der Aushubsohlen vernässte bzw. stark aufgeweichte oder humose Erdstoffe angetroffen, sind diese auszuheben und durch o. g. Material für die Ausgleichsschicht oder dem o. g. Flächenfilter zu ersetzen.

Die Grabensohlen sind grundsätzlich vor Witterungseinflüssen zu schützen und umgehend mit der o. g. Ausgleichsschicht abzudecken. Die Grabensohlen sind zum Ausgleich aushubbedingter Auflockerungen nachzuverdichten.

**Grabenverfüllungen:** Der Leitungseinbau und die Grabenverfüllung müssen kraftschlüssig und mit ausreichender Verdichtung nach den Vorgaben der ZTVE-StB 17 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau) erfolgen. Demnach ist in der Verfüllzone innerhalb des Straßenkörpers bis 1,0 m unterhalb des Planums ein Verdichtungsgrad $D_{Pr} \geq 100$ % zu erreichen. Ansonsten ist für die Grabenverfüllung sowohl in der Leitungszone innerhalb und außerhalb des Straßenkörpers als auch in der Verfüllzone außerhalb des Straßenkörpers ein Verdichtungsgrad von $D_{Pr} \geq 97$ % erforderlich. Es empfiehlt sich der Einbau von wenig witterungsempfindlichen und gut verdichtbaren, körnigen Erdstoffen, z. B. Kiessande (Bodengruppen GW, GU nach DIN 18196; Bodengruppe GU nicht im Bereich des frostsicheren Oberbaus von Verkehrsflächen).

Bei der Wiederverfüllung der Gräben sind Querschotte aus gering durchlässigem Bodenmaterial oder Beton einzuziehen, damit die wiederverfüllten Leitungsgräben keine bevorzugten Wasserwegsamkeiten bilden.

## 4.4 Straßenbau

### 4.4.1 Ausbau Verkehrsflächen

**Allgemeines:** Verkehrsflächen sind grundsätzlich gem. den Vorgaben der RStO (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen) und der ZTVE-StB (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau) herzustellen. Im Folgenden wird von einer Belastungsklasse Bk 0,3 (Wohnweg) bzw. Bk 1,0 (Wohnstraße, sichere Seite) ausgegangen. Sofern die Straße einer anderen Belastungsklasse zuzuordnen ist, müssen die u. g. Angaben überprüft und ggf. ergänzt werden.

**Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus:** Nach Abschieben des Oberbodens sind im Planum (UK Frostschutz-/Tragschicht) i. d. R. die gemischtkörnigen Erdstoffe des stark verwitterten bzw. verwitterten Festgesteins vorhanden. Örtlich (SCH4) stehen nach Abschieben des Oberbodens im Planum (UK Frostschutz-/Tragschicht) die bindigen bis gemischtkörnigen Erdstoffe des Hanglehms an. Die anstehenden Böden sind bereichsweise als sehr frostempfindlich einzustufen. Entsprechend RStO 12 beträgt die erforderliche Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus (ab OK Verkehrsfläche) unter Berücksichtigung u. a. einer Frostempfindlichkeitsklasse F3 (nach ZTVE-StB 17), einer Frosteinwirkungszone II und ungünstigen Wasserverhältnissen (sichere Seite) für die Belastungsklasse Bk 0,3: $d_{Frost} = 0{,}6$ m bzw. für die Belastungsklasse Bk 1,0: $d_{Frost} = 0{,}7$ m.

**Hinweise:** Die Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus ist bei Einschnitten (Lage der Gradiente) um 5 cm zu erhöhen und bei Dammlage > 2 m (Lage der Gradiente) um 5 cm zu reduzieren. Bei einer Entwässerung der Fahrbahn der Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen kann die Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus um 5 cm reduziert werden.
Die Dicke der Frostschutzschicht ergibt sich dann zunächst in Abhängigkeit der gewählten Bauweise nach den Tafeln 1 bis 3 der RStO.

**Unterbau (Bodenaustausch):** Es kann davon ausgegangen werden, dass die nach RStO 12 auf dem Planum (i. d. R. stark verwittertes bis verwittertes Festgestein) geforderte Tragfähigkeit von $E_{V2} \geq 45$ MN/m² durch Nachverdichtung zumeist erreicht wird. Deshalb ist i. d. R. kein Bodenaustausch unterhalb des Oberbaus erforderlich.
In untergeordneten Bereichen (z. B. in Bereichen mit größeren Steinen und Blöcken, weichen und vernässten Erdstoffen) kann unterhalb des Oberbaus eine Ausgleichsschicht/ein Bodenaustausch aus geeigneten körnigen, weit gestuften und gut verdichtbaren Materialien (z. B. Kiessande, Schottergemische oder vergleichbar güteüberwachte Recyclingmaterialien, nicht zwingend frostsicher) erforderlich werden.

**Erdplanum:** Die Böden des stark verwitterten bzw. verwitterten Festgestein und des Hanglehms sind witterungs- und frostempfindlich, weshalb die Aushubsohlen nur in kleinen, der Witterung angepassten Abschnitten freizulegen und ggf. umgehend mit o. g. Bodenaustausch zu schützen sind. Die mechanische Filterfestigkeit zwischen den Böden im Aushubplanum und der darüber liegenden Schicht muss gewährleistet sein. Hierzu müssen mindestens die unteren 15 cm des Bodenersatzes bzw. der Tragschicht aus sandreichem Material (Sandanteil d ≤ 2 mm: ≥ 25 M.-%) bestehen.
Bei geringeren Sandanteilen ist ein geotextiles Trennvlies einzubauen.
Das Planum darf nicht mit Baufahrzeugen oder Radfahrzeugen befahren werden; ggf. sind entsprechende Baustraßen anzulegen.

Das Planum ist von dem Geotechnischen Sachverständigen abzunehmen.

**Entwässerung der Tragschicht:** In die Frostschutz-/Tragschicht einsickerndes Niederschlagswasser kann sich im Planum auf den nur wenig durchlässigen Erdstoffen aufstauen. Der Straßenoberbau ist deshalb durch geeignete Maßnahmen zu entwässern.

### 4.4.2 Einschnitte / Straßenböschungen

Für den Bau der Erschließungsstraße sind Einschnitte von bis zu ca. 5 m und Anschüttungen von bis zu ca. 2 m erforderlich (s. [U2] bzw. Abschnitt 4.2). Hinsichtlich auszuführender Böschungsneigungen unter Berücksichtigung der vorliegenden Untergrundverhältnisse (s. Abschnitt 3.2 und Anlagenteil 2) wird auf die Vorgaben der ZTVE-StB 17 verwiesen.
Sofern der Böschungsbereich nicht belastet ist (z. B. durch die geplante Wohnbebauung) können Böschungen mit einer Neigung von 1 : 1,5 ausgeführt werden. Im Lastabtragungsbereich von Bebauungen können bereichsweise Sicherungs- / Stützmaßnahmen erforderlich werden. Unter Berücksichtigung der Sicker-/Stau- oder Hangwasserverhältnisse sind bei den hangseitigen Einschnittsböschungen bei Antreffen von Wasser Entwässerungsmaßnahmen zur kontrollierten Abführung von ggf. anfallendem Wasser vorzusehen (z. B. Dränschlitze in den Böschungen mit Anschluss an eine Sammelleitung oder Dränfuß am Böschungsfuß).

Der Anschluss der Geländeaufschüttungen an das vorhandene Gelände muss ausreichend verzahnt hergestellt werden (z. B. abgetreppt). Wir empfehlen die Geländeaufschüttungen mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf auszuführen, um spätere Verformungen am Straßenkörper durch Setzungen in Folge der Aufschüttungen zu vermeiden.

## 4.5 Allgemeine Gründungsangaben für den Hochbau

**Untergrund:** Die Baugrundverhältnisse im Baubereich sind im Anlagenteil 2 dargestellt. Im Einflussbereich der Gründung stehen bei nicht unterkellerten Gebäuden i. d. R. das stark verwitterte bis verwitterte Festgestein an. Bei unterkellerten Gebäuden steht i. d. R. das frische Festgestein an.

**Wasserverhältnisse/Abdichtungsmaßnahmen:** Die Gründungssohle bei unterkellerten Gebäuden liegt größtenteils im Festgestein, örtlich ggf. auch im stark verwitterten bis verwitterten Festgestein. Einwirkungen auf das Gebäude infolge von Grundwasser sind nicht zu berücksichtigen (s. Abschnitt 3.4). Im vorliegenden Fall kann aber lokal und witterungsabhängig auftretendes Hang-/Stauwasser und Niederschlagswasser in die wiederverfüllten Arbeitsräume der Baugrube einsickern, sich dort zeitweise auf den anstehenden Erdstoffen aufstauen und auf die erdberührten Bauteile als drückendes Wasser einwirken.
Für die Abdichtung von erdberührten Bauteilen nach DIN 18533-1:2017-07 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen, Teil 1) ist für eine Gründungstiefe von < 3 m die **Wassereinwirkungsklasse W2.1-E** (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser) maßgebend (nach vorheriger Norm: DIN 18195-1, Bauwerksabdichtungen Teil 1, Tab.1: Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser). Der für die Abdichtung maßgebende Wasserstand ist jeweils am höchsten

Punkt der angrenzenden GOF anzusetzen. Gemäß WU-Richtlinie ist die Beanspruchungsklasse 1 maßgebend. Für Gründungstiefen > 3 m wird die **Wassereinwirkungsklasse W2.2-E** (hohe Einwirkung von drückendem Wasser) maßgebend (nach vorheriger Norm: DIN 18195-1, Bauwerksabdichtungen Teil 1, Tab.1: Abdichtung gegen drückendes Wasser). Gemäß WU-Richtlinie ist die Beanspruchungsklasse 1 maßgebend.

Das sich aufstauende Wasser kann aufgrund der Hanglage talseitig austreten und ohne weitere Maßnahmen unkontrolliert abfließen. Daher kann bei den vorliegenden Verhältnissen (Hanglage) die Ausführung einer Dränage gemäß DIN 4095 (Dränung zum Schutz baulicher Anlagen) sinnvoll sein. Die Bauwerke müssen dann nicht gemäß Tab.1 der DIN 18533-1:2017-07 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen, Teil 1) gegen drückendes Wasser (Wassereinwirkungsklassen W2.1-E oder W2.2-E), sondern nur gegen **Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser** (Wassereinwirkungsklassen W1.2-E) abgedichtet werden. Gemäß WU-Richtlinie ist die Beanspruchungsklasse 2 maßgebend. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Dränagen einer wasserrechtlichen Genehmigung bedürfen.

Ob eine Dränage erforderlich ist, ist unter Berücksichtigung der jeweiligen Randbedingungen im Einzelfall zu beurteilen.

**Gründung:** Das stark verwitterte bis verwitterte und unverwitterte Festgestein sind für den Abtrag von Bauwerkslasten geeignet. Dort können die Bauwerke flach auf Einzel- und Streifenfundamenten oder einer tragenden Bodenplatte gegründet werden. Der Hanglehm (s. SCH4) ist für den Lastabtrag nicht bzw. nur bedingt geeignet. Dort müssen Zusatzmaßnahmen (z. B. Tieferführungen) ausgeführt werden. Wegen der Hanglage und der daraus resultierenden unterschiedlichen Vorbelastung können auf der Talseite tendenziell größere Setzungen auftreten als auf der Hangseite, was bei der Planung und Bemessung zu berücksichtigen ist.

**Baugruben:** Unter Berücksichtigung der Hanglage sind für den Bau der Gebäude voraussichtlich i. d. R. Baugruben erforderlich. Baugrubenböschungen sind je nach den bodenmechanischen Eigenschaften der anstehenden Materialien nur bis zu einem bestimmten Grenzneigungswinkel ohne Verbau standsicher. Grundsätzlich sind bei der Planung und Ausführung von Baugruben die Angaben der DIN 4124 (Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraumbreiten, Verbau) zu beachten. Bei den gegebenen örtlichen Randbedingungen sind freie Abböschungen grundsätzlich möglich. Bei den gegebenen Untergrundverhältnissen sind die Böschungswinkel im Lockergestein auf $\beta \leq 45°$ (Winkel zur Horizontalen) zu begrenzen. Im Festgestein sind abhängig vom Trennflächengefüge und vom Lösen des Materials (Meißeln, Sprengen) steilere Abböschungen möglich. Eine diesbezügliche Beurteilung kann erst im Zuge

des Festgesteinsaushubs erfolgen. Bei Hang-/Schichtwasser sind flachere Böschungswinkel oder Zusatzmaßnahmen (z. B. Dränschlitze) erforderlich.

**Wasserhaltung:** Zutretendes Stau-/Hang- oder Oberflächenwasser kann in Verbindung mit einem Flächenfilter über eine offene Wasserhaltung gefasst und abgeleitet werden.

Die hier gemachten Angaben sind allgemeiner und orientierender Art und ersetzen nicht eine gezielte geotechnische Erkundung und Beratung für einzelne Bauvorhaben.

## 4.6 Verwendung des Aushubmaterials

### 4.6.1 Geotechnische Hinweise

Die Erdstoffe des Hanglehms und die Auffüllungen sowie die feinkornreichen Verwitterungsprodukte des Festgesteins sind ohne weitere Aufbereitung nur für untergeordnete Anschüttungen (z. B. zur Geländemodellierung) zu verwenden, wo spätere Setzungen und Nachsackungen in Kauf genommen werden können, d. h. wo keine Anforderungen an die Tragfähigkeit und das Verformungsverhalten gestellt werden.

Das stark verwitterte bis verwitterte Festgestein ist nach Aussortierung größerer Steine / Blöcke (d ≥ 100 mm) und bei geeignetem Feinkorngehalt grundsätzlich auch für den Einbau in höherwertigen Geländeauffüllungen geeignet. Hierzu müssen diese beim Einbau einen geeigneten Wassergehalt (nahe dem optimalen Wassergehalt $w_{Pr}$) aufweisen, um eine gute Verdichtung erzielen zu können.

Je nach Verwitterungsgrad kann ggf. anfallendes Festgestein nach entsprechender Aufbereitung (z. B. Brechen) auch für qualifizierte Schüttungen verwendet werden. Eine weitergehende Beurteilung ist auf Grundlage der vorliegenden Erkundungsergebnisse derzeit nicht möglich.

### 4.6.2 Umwelttechnische Hinweise

**Umweltrechtliche Hinweise: Mutterboden/Oberboden**
Die an den o.g. Oberbodenproben vorgenommenen Untersuchungen ergeben keine Überschreitungen der Vorsorgewerte nach BBodSchV. Hinsichtlich des Wirkungspfades Boden-Mensch liegen keine Prüfwertüberschreitungen und damit Gefährdungen vor. Eine Verwendung des Oberbodens innerhalb und außerhalb des Baugrundstücks ist uneingeschränkt möglich, vorbehaltlich der Vorgaben nach BBodSchV (§12).

**Umweltrechtliche Hinweise: Festgestein verwittert/stark verwittert**

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den anstehenden verwitterten Festgesteinen nicht um Abfall, sondern um einen Primärrohstoff bzw. um ein Baunebenprodukt nach §4 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) handelt, der in der gängigen Praxis ein Baustoff ist und als solcher auch Verwendung findet. Für Primärrohstoffe hat das Abfallrecht keinerlei Regelungsberechtigung, weshalb die entsprechenden Richtlinien und Verwaltungsvorschriften nicht heranzuziehen sind. Es erfolgt daher eine Bewertung nach Umweltrecht. Die am Festgestein vorgenommenen Untersuchungen ergaben Überschreitungen der Vorsorgewerte nach BBodSchV für Chrom, Kupfer und Nickel.

Verwendung innerhalb des Grundstücks:

- Das Material kann innerhalb des Grundstücks uneingeschränkt verwendet werden.

Verwendung außerhalb des Grundstücks:

- Außerhalb des Grundstücks können die untersuchten Materialien in Bereichen mit geogen oder bergbauhistorisch bedingt großflächig erhöhten Schadstoffgehalten (geS-Flächen) uneingeschränkt verwendet werden.
- Hilfsweise kann das Material nach VwV Boden mit Z0*IIIA eingestuft werden. Außerhalb von geS-Flächen ist dann eine Verwendung als Z0*IIIA Material möglich. Die Vorgaben der VwV Boden sind dabei zu berücksichtigen.

**Abfallrechtliche Hinweise – Auffüllung und Hanglehm**

Die Untersuchung der Homogenbereiche ergab abfallrechtliche Einstufungen in der Größenordnung von Z0*IIIA und Z2 nach VwV Boden. Bei der Weiterverwendung der ausgehobenen Erdstoffe sind die Ergebnisse der orientierenden Schadstoffuntersuchung (siehe Anhang A) wie folgt zu berücksichtigen:

Verwendung von Boden auf dem Baugrundstück:

- Solange umweltrechtlich unbedenkliches Bodenmaterial auf der Baustelle verbleibt, ist es nicht als Abfall einzustufen. Solches Material ist vorrangig, auch zur Vermeidung erhöhter Verwertungskosten, auf der Baustelle zu verwerten. Dies gilt insbesondere für die auf dem Baugrundstück vorkommenden, natürlichen Oberböden.
- Hilfsweise können die im Rahmen dieser Untersuchung vorgenommenen Einstufungen nach Abfallrecht im Hinblick auf die Verwendung von Bodenmaterial auf der Baustelle wie folgt interpretiert werden:
- Material der Zuordnungsstufen Z0*IIIA kann verwendet werden. Der Mindestabstand zum höchsten zu erwartenden Grundwasser (HHW) sollte eingehalten werden.

- Für Material der Zuordnungsstufe Z2 sollte bei einer geplanten Wiederverwendung vorab die Umweltrelevanz geprüft werden.

Verwertung von Boden außerhalb des Baugrundstücks:

- Bodenmaterial, das aus planerischer Sicht nicht mehr benötigt wird und vom Baugrundstück abgefahren werden muss, ist als Abfall einzustufen.
- Die Vorgaben der VwV Boden und des BBodSchG sind bei allen Verwertungen zu berücksichtigen.
- Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass für eine Entsorgung der Aushubmaterialien von Seiten des Entsorgungsunternehmers weitere Beprobungen (bspw. Haufwerksbeprobung) und Laboranalysen (bspw. Vollanalysen nach VwV Boden) gefordert werden können. Eine Abweichung von der bisherigen Einstufung kann nicht ausgeschlossen werden.
- Die untersuchten Erdstoffe der Zuordnungsstufe Z0*IIIA können in Bereichen mit geogen oder bergbauhistorisch bedingt großflächig erhöhten Schadstoffgehalten (geS-Flächen) uneingeschränkt verwendet werden. Außerhalb von geS-Flächen kann das Material unter Einhaltung der Einbaukriterien Z0*IIIA verwertet werden.
- Bodenmaterial der Zuordnungsstufe Z0*IIIA nach VwV Boden kann in einem technischen Bauwerk verwertet werden. Außerdem kann das Material in bodenähnlichen Anwendungen, zum Beispiel im Landschaftsbau und zur Verfüllung von Abgrabungen unter folgenden Voraussetzungen verwendet werden: a) die Sohle der Verfüllung weist einen Mindestabstand zum höchsten Grundwasserstand von 1 Meter auf und b) das Z0*IIIA Material wird von einer Abdeckung aus Bodenmaterial, das die Vorsorgewerte der BBodSchV einhält, in einer Mindestmächtigkeit von 2 m überdeckt und c) die Verfüllung außerhalb von Wasserschutzgebieten Zone IIIA, Heilquellenschutzgebieten, Wasservorranggebieten und Karstgebieten liegt (detaillierte Vorgaben siehe VwV Boden).
- Aushub der Klassifikation Z2 nach VwV Boden kann ggf. in einem technischen Bauwerk verwendet werden (bspw. unter Vollversiegelung). Die bautechnische Eignung ist dafür zu prüfen. Die Vorgaben der VwV Boden und des BBodSchG sind dabei zu berücksichtigen. Falls keine Verwertungsmöglichkeit in einem technischen Bauwerk möglich ist, muss eine deponietechnische Entsorgung in Betracht gezogen werden. Für diese sind in der Regel weitere Beprobungen (bspw. Haufwerksbeprobung) und Analysen notwendig.

**Abfallrechtliche Hinweise - Schwarzdecke**

Die Untersuchung der Homogenbereiche ergab Schadstoffeinstufungen in der Größenordnung von Z1.1 nach RC-Erlass (Dihlmann 2004). Bei der Weiterverwendung der ausgehobenen Baustoffe sind die Ergebnisse der orientierenden Schadstoffuntersuchung (siehe Anhang A) wie folgt zu berücksichtigen:

**Baustoffe Z1.1**

- Die Schwarzdecke weist keine teerhaltigen Inhaltsstoffe auf und kann als Ausbauasphalt bzw. nach RC-Erlaß (Dihlmann 2004) als Z1.1- Material verwertet werden.

**Hinweise für die Ausschreibung**

In der Regel werden für die Entsorgung der Aushubmaterialien von Seiten des Entsorgungsunternehmers weitere Beprobungen (bspw. Haufwerksbeprobung) und Laboranalysen (bspw. nach Deponieverordnung) gefordert. Eine Abweichung von der bisherigen Einstufung kann daher nicht ausgeschlossen werden.
Bei der Ausschreibung der Erdarbeiten sollten deshalb weitere Einstufungen innerhalb der Homogenbereiche massenmäßig oder als Zulageposition berücksichtigt werden.
Weitere Hinweise für den Umgang mit Erdaushub im Rahmen der Verwertung und für den Baubetrieb sind dem Anhang B zu entnehmen.

## 4.7 Versickerung von Niederschlagswasser

Nach dem Arbeitsblatt DWA-A 138 (Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser, April 2005) sind Schichten des Untergrundes für eine technische Versickerung geeignet, wenn der Durchlässigkeitsbeiwert der Schicht bei Wassersättigung im Bereich zwischen $1 \cdot 10^{-3}$ bis $1 \cdot 10^{-6}$ m/s liegt.

Die feinkörnigen Erdstoffe des Hanglehms und die aufgefüllten Erdstoffe sind nicht ausreichend wasserdurchlässig, weshalb in diesen Erdstoffen keine technische Versickerung möglich ist. Der Feinkornanteil des stark verwitterten bis verwitterten Festgesteins ist sehr wechselhaft. Das Material ist bei einem Feinkornanteil < 8 % für eine technische Versickerung geeignet. Bei einem größeren Feinkornanteil ist die Versickerung bedingt bis nicht mehr möglich. Im kompakten Festgestein hängt die Durchlässigkeit von der Klüftigkeit ab. Von einer technischen Versickerung wird dort abgeraten.

Bei den Versickerungsversuchen in den gemischtkörnigen Böden des verwitterten Festgesteins wurden für ungesättigte Verhältnisse Durchlässigkeitsbeiwerte in den Grenzen von ca. $k_{f,u} = 3{,}3 \cdot 10^{-5}$ m/s (SCH11) bis $2 \cdot 10^{-4}$ m/s (SCH6) ermittelt (vgl. Anlagen 5.1 und 5.2).

Vom Grundsatz her sind Versickerungsmaßnahmen im stark verwitterten bis verwitterten Festgestein denkbar. Es sind aber Einschränkungen durch Hangwasser und wegen der Klüftigkeit bzw. dem Verwitterungsgrad des Festgesteins vorhanden. Zudem muss mit einer erhöhten Durchfeuchtung durch die Versickerungsmaßnahmen gerechnet werden, die Auswirkung auf nicht ausreichend abgedichtete Kellerräume im Bereich der Unterlieger haben kann. Außerdem kann versickerndes Wasser eine negative Auswirkung auf die Standsicherheit des Hanges bzw. von Einschnittsböschungen aufweisen. Aufgrund der Hanglage ist eine **technische Versickerung von Niederschlagswasser geotechnisch eher problematisch**.

Wegen der Wechselhaftigkeit der anstehenden Materialien sind im Bereich geplanter Versickerungsanlage ergänzende Versickerungsversuche durchzuführen und die Versickerungsfähigkeit sowie die Auswirkung auf die Standsicherheit des Hanges (s. o.) an den Standorten im Einzelfall nochmals zu überprüfen. Wir schlagen vor, die Abdichtungssituation der unmittelbar angrenzenden Unterlieger zu prüfen.

# 5 Geotechnische und umwelttechnische Begleitung der Baumaßnahme

Die geotechnischen und bautechnischen Angaben des Berichtes beruhen auf stichprobenartigen Untergrundaufschlüssen, weshalb sie im Zuge der Aushubarbeiten stichprobenhaft zu überprüfen sind. Folgende Maßnahmen sind vom geotechnischen Sachverständigen stichprobenhaft abzunehmen bzw. zu überwachen:

- Grabensohlen
- Kanalgrabenverfüllung (Eignung und Verdichtung)
- Abnahme Planum (Erschließungsstraße)
- Einschnittsböschungen

**Hinweise zur Baubegleitung:**

- Da Material mit der Zuordnungsstufe Z2 auftritt wird eine gutachterliche Betreuung der Baumaßnahme empfohlen.
- Bei Antreffen von organoleptisch auffälligem Materials ist in jedem Falle ein Gutachter hinzuziehen.

# 6 Schlussbemerkungen

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der geotechnischen Untersuchungen kann das geplante Baugebiet erschlossen werden.

Den Aussagen dieses Berichtes liegen die in Abschnitt 2 genannten Unterlagen zugrunde. Bei Planungsänderungen muss überprüft werden, ob die Aussagen auch noch für den geänderten Planungsstand zutreffend sind.

Die Angaben zur Gründung in Abschnitt 4.5 sind allgemeiner Natur. Für die jeweiligen Bauvorhaben empfehlen wir dringend, weitere gezielte geotechnische Untersuchungen und Beratungen durchführen zu lassen.

J. Bruder

Bruder, M.Sc.
(Projektbearbeiterin)

J. Hintner

Dr.-Ing. Hintner
(Projektleiter)

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

**Ingenieurgruppe Geotechnik**
**Hintner • Renk • Scherzinger • Wunsch**
**Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure**

Lindenbergstraße 12 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661 / 9391 - 0 Fax: 07661 / 9391 - 75

# Übersichtslageplan

Anlage 1.1

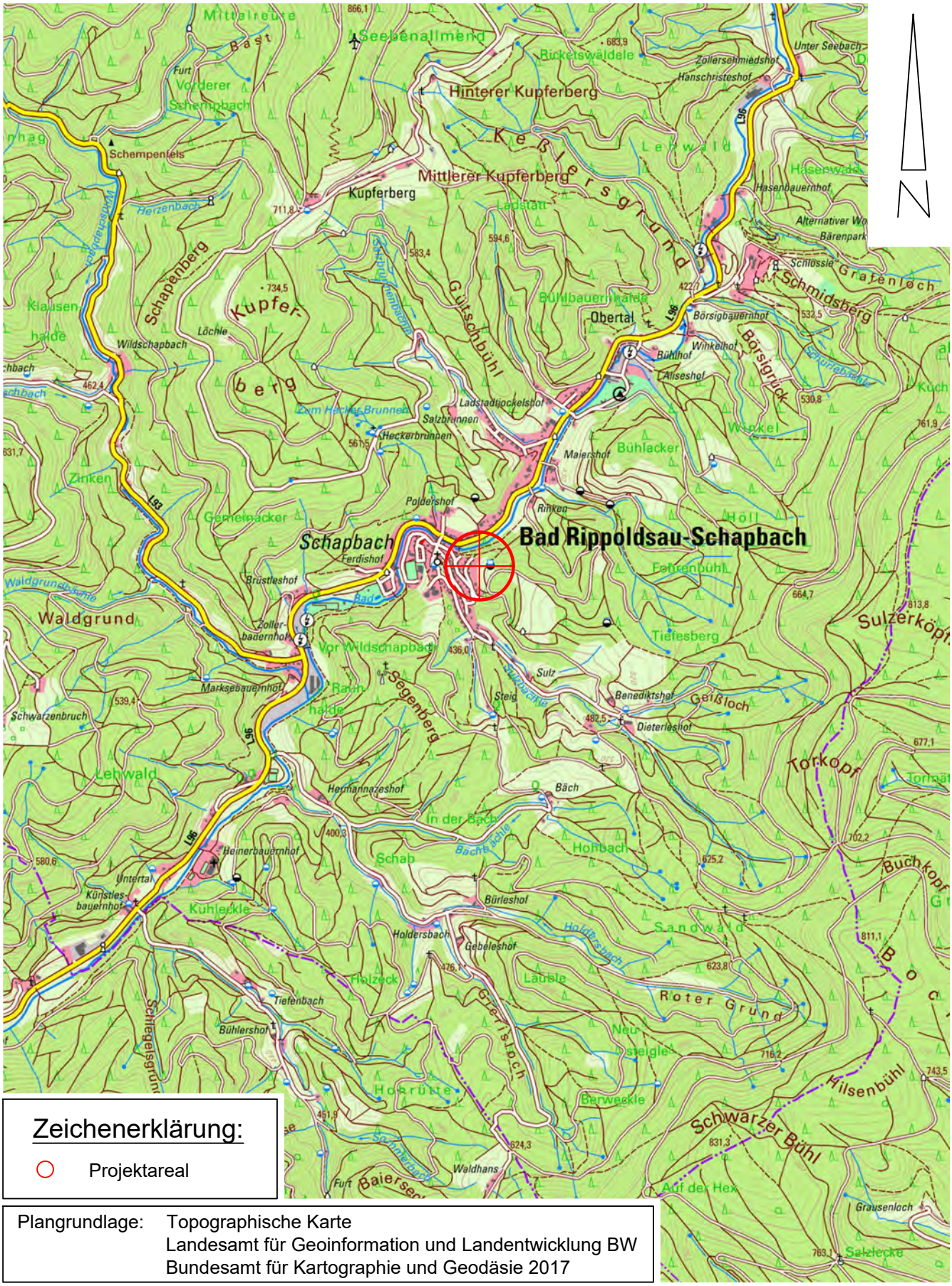
Projekt - Nr.: 21109/Hi-JB

Datum: 07.10.2021/mw

Maßstab: 1 : 25.000

Dateiname: 21109-G-Anlage 1.1

Projekt: Erschließung Baugebiet
„Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“
Bad Rippoldsau-Schapbach




## Zeichenerklärung:

○ Projektareal

Plangrundlage: Topographische Karte
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2017

Anlage 1.2

# Geltungsbereich 36 424 qm

SCH11 SCH10 SCH9 SCH13 SCH12 SCH8 SCH7 SCH6 SCH5 (entfällt) SCH4 SCH3 SCH2 (entfällt) SCH1

Planstraße 1 Planstraße 2 Planstraße 3 Planstraße 4

Achse 2 Achse 7 Achse 7 Achse 10 Achse 120

Anschluss bestehender Fortweg

evtl. spätere Erweiterführung

Am Schönblick Am Fichtenrain Polderbergstraße Wilhelm-Homburger-Straße Sulzstraße Pfarrer-Schmidt-Straße

## Zeichenerklärung:

SCH: Baggerschurf

Plangrundlage: Lageplan 1/2
Zink Ingenieure, Offenburg
Stand vom Mai 2021

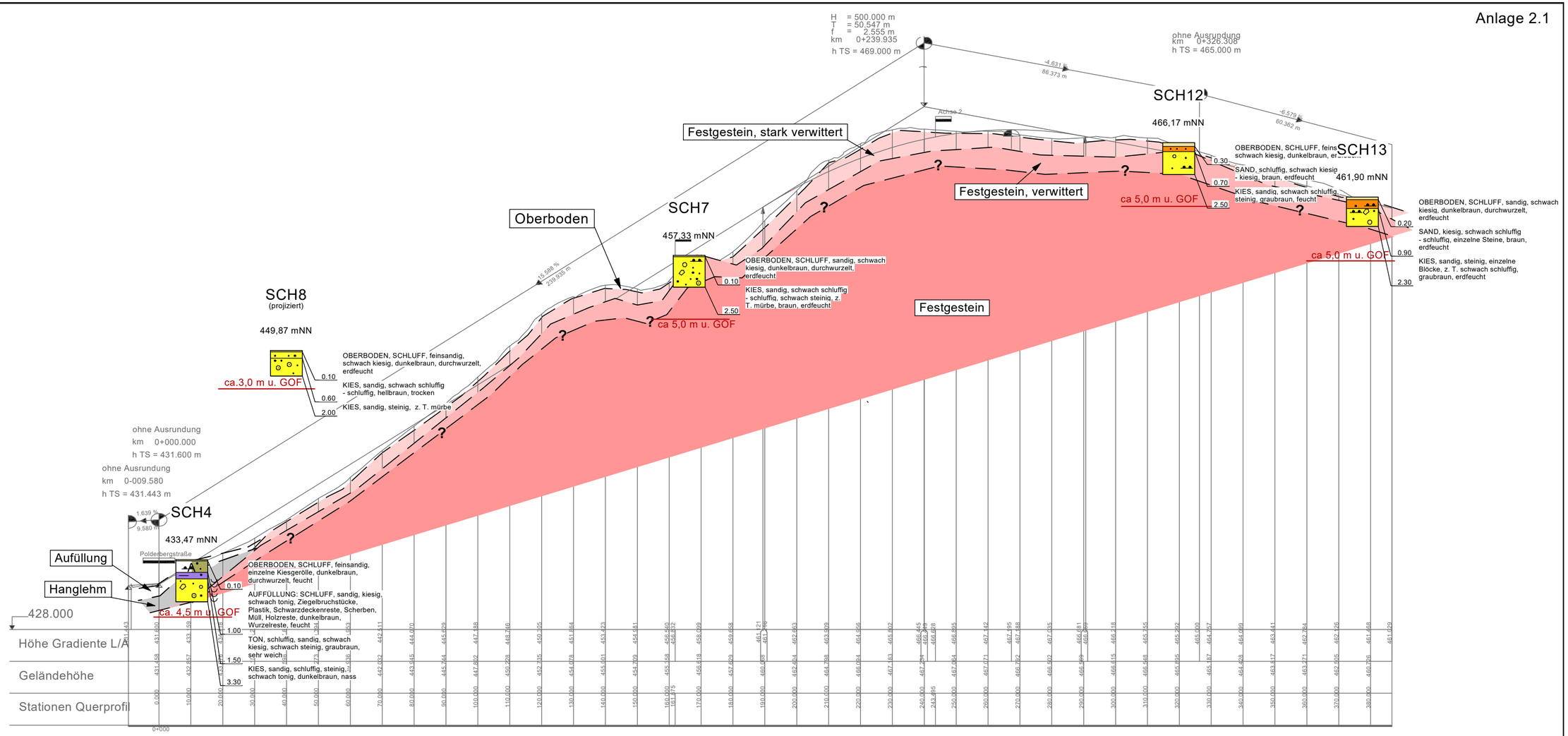

**Ingenieurgruppe Geotechnik**
**Hintner • Renk • Scherzinger • Wunsch**
**Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure**
Lindenbergstraße 12 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661 / 9391 - 0 Fax: 07661 / 9391 - 75
E-Mail: info@ingenieurgruppe-geotechnik.de


INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

Projekt: Erschließung Baugebiet
„Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“
Bad Rippoldsau-Schapbach

Lageplan

Projekt - Nr.: 21109/Hi-JB
Datum: 28.10.2021/mw
Maßstab: 1 : 1000
Dateiname: 21109-G-Anlage 1.2




Zeichenerklärung:

| | |
|---|---|
| BK | Rammkernbohrung |
| BS | Kleinrammkernbohrung |
| SCH | Baggerschurf |
| RS | Sondierungen mit der Schweren Rammsonde DPH- |
| w | natürlicher Wassergehalt |
| $I_c$ | Zustandszahl |
| $c_u$ | Kohäsion des undränierten Bodens (Handflügelsonde) |
| GOF | Geländeoberfläche |
| GOK | Geländeoberkante |

Datei: 21109-G-Anlage 2-1.bop

| | |
|---|---|
| SW | Sickerwasser |
| ▼ e. GW | Grundwasser eingespiegelt (Ruhewasserstand) |
| ▽ a. GW | Grundwasser angetroffen, nicht eingespiegelt |
| 2□1,0 m | gestörte Bodenprobe mit Labornummer und Entnahmetiefe |
| ● 1,0 m | Wasserprobe mit Entnahmetiefe |

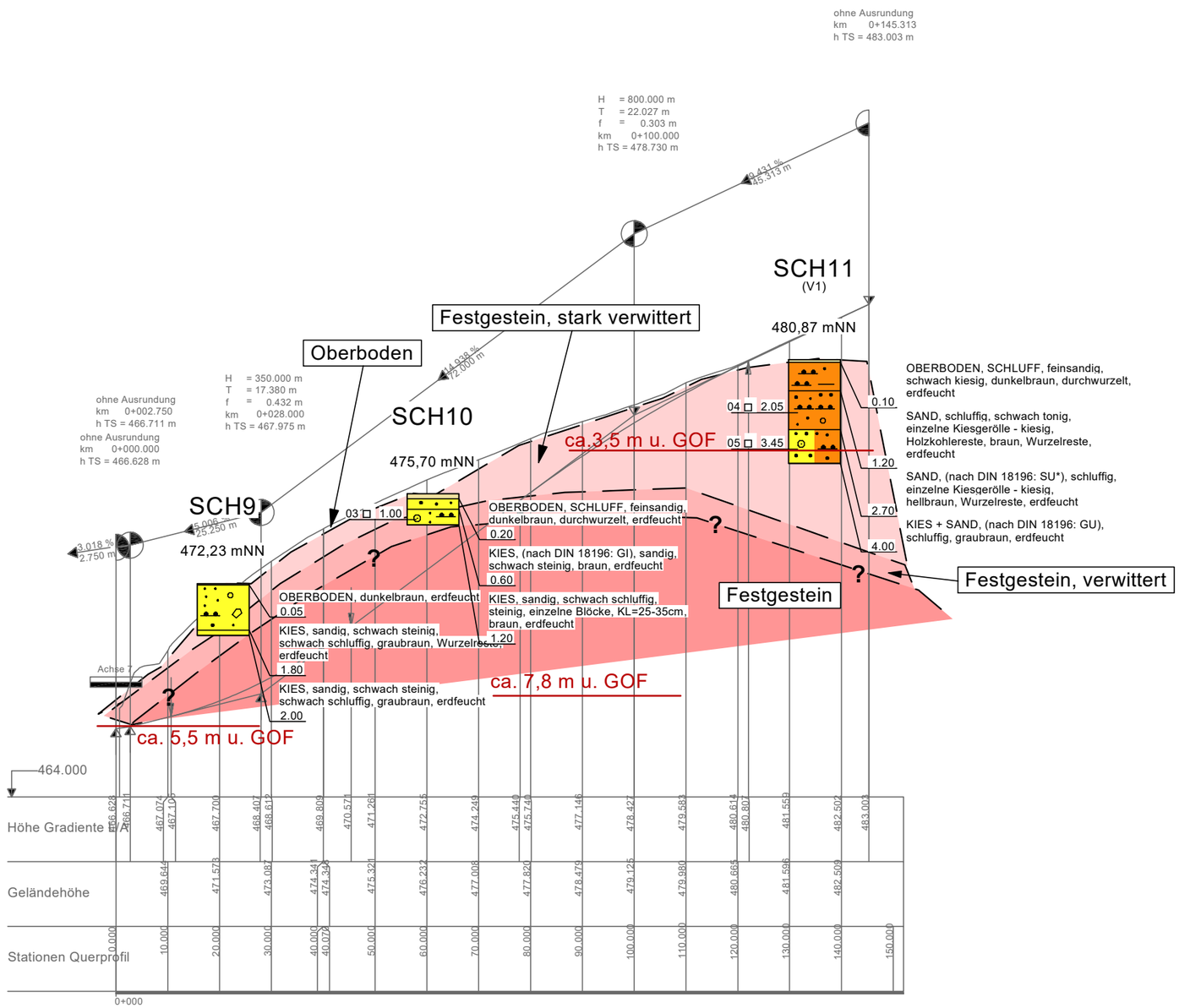
**Plangrundlage:**
**Höhenplan Achse 7**
**Zink Ingenieure, Offenburg**
**Stand vom April 2021**

geplante Kanaltiefen [U3]

Ingenieurgruppe Geotechnik
Hintner • Renk • Scherzinger • Wunsch
Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure
Lindenbergstraße 12, 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661 / 9391-0 Fax: 07661 / 9391-75
E-Mail: info@ingenieurgruppe-geotechnik.de

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

| | |
|---|---|
| Projekt: Erschließung Baugebiet „Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“ Bad Rippoldsau-Schapbach | Projekt-Nr.: 21109/Hi-JB |
| | Maßstab: 1:1000 / 1:250 |
| Ergebnisse Baugrunderkundung (Schnitt Achse 7) | Datum: 07.10.2021/mw |




Zeichenerklärung:

| | |
|---|---|
| BK | Rammkernbohrung |
| BS | Kleinrammkernbohrung |
| SCH | Baggerschurf |
| RS | Sondierungen mit der Schweren Rammsonde DPH- |
| w | natürlicher Wassergehalt |
| $I_c$ | Zustandszahl |
| $c_u$ | Kohäsion des undränierten Bodens (Handflügelsonde) |
| GOF | Geländeoberfläche |
| GOK | Geländeoberkante |

Datei: 21109-G-Anlage 2-2.bop

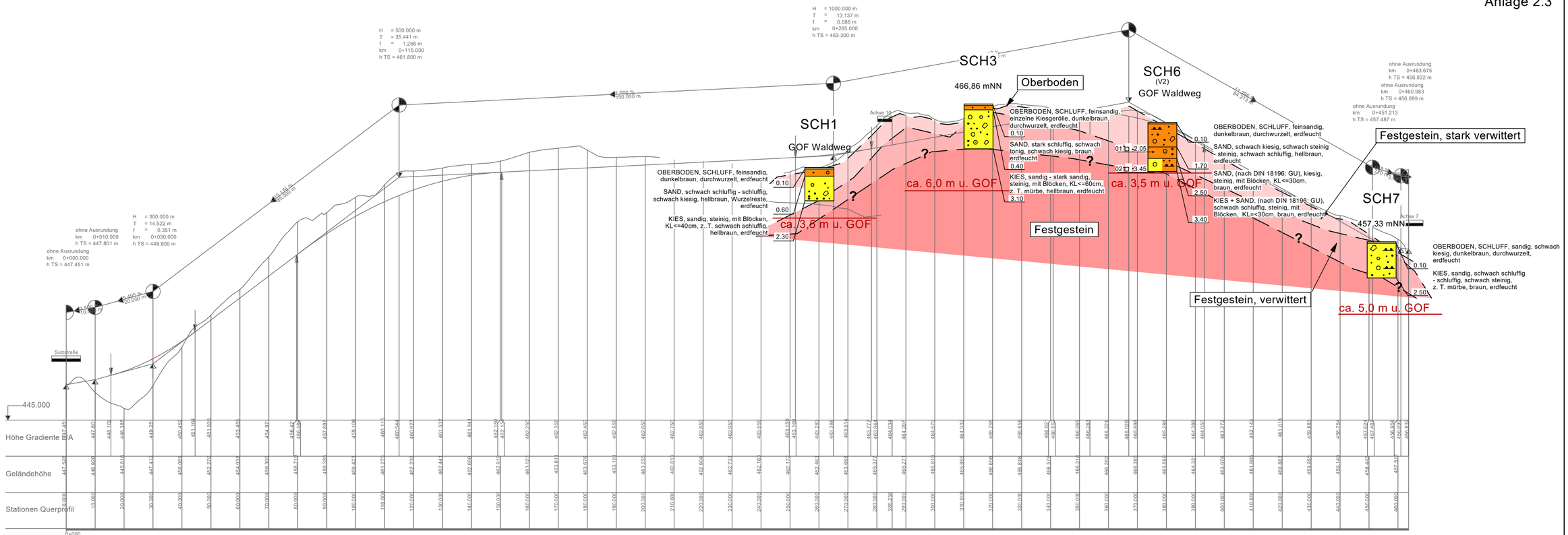
| | |
|---|---|
| | geplante Kanaltiefen [U3] |
| SW | Sickerwasser |
| e. GW | Grundwasser eingespiegelt (Ruhewasserstand) |
| a. GW | Grundwasser angetroffen, nicht eingespiegelt |
| 2□1,0 m | gestörte Bodenprobe mit Labornummer und Entnahmetiefe |
| ● 1,0 m | Wasserprobe mit Entnahmetiefe |

**Plangrundlage:**
**Höhenplan Achse 2**
**Zink Ingenieure, Offenburg**
**Stand vom Juli 2020**

Ingenieurgruppe Geotechnik
Hintner • Renk • Scherzinger • Wunsch
Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure
Lindenbergstraße 12, 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661 / 9391-0 Fax: 07661 / 9391-75
E-Mail: info@ingenieurgruppe-geotechnik.de

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

| | |
|---|---|
| Projekt: Erschließung Baugebiet „Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“ Bad Rippoldsau-Schapbach | Projekt-Nr.: 21109/Hi-JB |
| | Maßstab: 1:1000 / 1:200 |
| Ergebnisse Baugrunderkundung (Schnitt Achse 2) | Datum: 28.10.2021/mw |




Zeichenerklärung:

| | |
|---|---|
| BK | Rammkernbohrung |
| BS | Kleinrammkernbohrung |
| SCH | Baggerschurf |
| RS | Sondierungen mit der Schweren Rammsonde DPH- |
| w | natürlicher Wassergehalt |
| $I_c$ | Zustandszahl |
| $c_u$ | Kohäsion des undränierten Bodens (Handflügelsonde) |
| GOF | Geländeoberfläche |
| GOK | Geländeoberkante |

Datei: 21109-G-Anlage 2-3.bop

| | |
|---|---|
| SW | Sickerwasser |
| ▼ e. GW | Grundwasser eingespiegelt (Ruhewasserstand) |
| ▽ a. GW | Grundwasser angetroffen, nicht eingespiegelt |
| 2□1,0 m | gestörte Bodenprobe mit Labornummer und Entnahmetiefe |
| ● 1,0 m | Wasserprobe mit Entnahmetiefe |

geplante Kanaltiefen [U3]

**Plangrundlage:**
**Höhenplan Achse 120**
**Zink Ingenieure, Offenburg**
**Stand vom April 2021**

Ingenieurgruppe Geotechnik
Hintner • Renk • Scherzinger • Wunsch
Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure
Lindenbergstraße 12, 79199 Kirchzarten
Tel.: 07661 / 9391-0 Fax: 07661 / 9391-75
E-Mail: info@ingenieurgruppe-geotechnik.de

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

| | |
|---|---|
| Projekt: Erschließung Baugebiet „Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“ Bad Rippoldsau-Schapbach | Projekt-Nr.: 21109/Hi-JB |
| | Maßstab: 1:1000 / 1:200 |
| Ergebnisse Baugrunderkundung (Schnitt Achse 120) | Datum: 28.10.2021/mw |

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

# Laboruntersuchungen

**Projekt:** **Erschließung Baugebiet „Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“ Bad Rippoldsau-Schapbach**

**Projekt-Nr.:** **21109/Hi-JB**

| Aufschluss | Entnahmetiefe [m] | Entnahmeart[1)] | Labor-Nr. | Bodenbezeichnung nach DIN 4022 | Bodengruppe nach DIN 18196 | Homogenbereich |
|---|---|---|---|---|---|---|
| SCH6 | 2,00-2,10 | GP | 01 | S, g, u' | SU | * |
| | 3,00-3,10 | GP | 02 | G, s* | GW | ** |
| SCH10 | 0,80-1,20 | GP | 03 | G,s | GI | ** |
| SCH11 | 2,00-2,10 | GP | 04 | S, u, g | SU* | * |
| | 3,40-3,50 | GP | 05 | G, S, u' | GU | * |

[1)] SP: Sonderprobe, GP: gestörte Probe, MP: Mischprobe

* Festgestein; stark verwittert
** Festgestein, verwittert

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK
Ingenieurgruppe Geotechnik
Hintner • Renk • Scherzinger • Wunsch
Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure
Lindenbergstraße 12, 79199 Kirchzarten
Tel.: (0 76 61) 93 91-0; Fax: (0 76 61) 93 91-75

# Bestimmung der Korngrößenverteilung DIN EN ISO 17892-4

Geotechnische Erkundung und Untersuchung
Laborversuche an Bodenproben

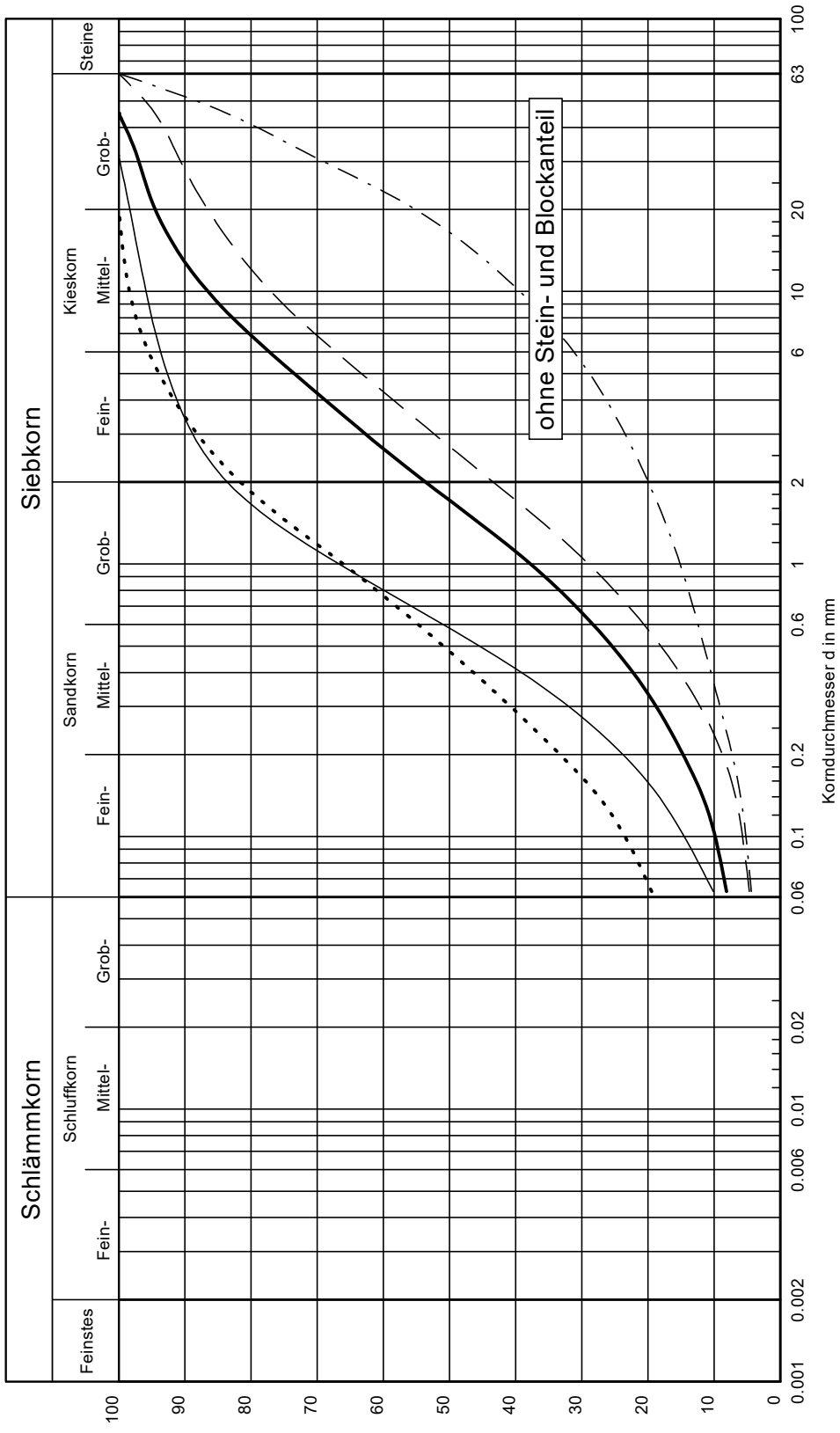
Anlage 3.2

Projekt-Nr.: 21109/Hi-JB

Projekt: Erschließung Baugebiet
„Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle“
Bad Rippoldsau-Schapbach

Bearbeiter: Si / Fa / Gr

Datum: 06.10.2021




| Labor-Nr.: | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 |
|---|---|---|---|---|---|
| Signatur: | ——— | — — — | — · — · — | ·····• | ——— |
| Entnahmestelle: | SCH6 | SCH6 | SCH10 | SCH11 | SCH11 |
| Tiefe [m]: | 2,00-2,10 | 3,00-3,10 | 0,80-1,20 | 2,00-2,10 | 3,40-3,50 |
| U/Cc: | -/- | 18.1/1.1 | 64.0/3.6 | -/- | 25.6/1.6 |
| Anteile (T/U/S/G) [%]: | - /10.1/73.5/16.4 | - /4.7/38.7/56.6 | - /4.4/15.6/80.1 | - /19.4/62.2/18.4 | - /8.1/45.5/46.4 |
| Bodenart (DIN 4022): | S, g, u' | G, s | G, s | S, u, g | G, S, u' |
| Bodengruppe (DIN 18196): | SU | GW | GI | SU* | GU |

Bemerkungen:

21109-G-Anlage 3-2_01-05.kvs

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

**Projekt:** **Erschließung Baugebiet "Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle" Bad Rippoldsau-Schapbach**

**Projekt-Nr.** **21109/Hi-JB**

**Maßgebende Angaben zu Bodenschichten/Homogenbereichen nach VOB 2019 (z. T. Erfahrungs- bzw. Schätz-/Literaturwerte)**

| Homogenbereich/Schicht | Mutterboden/ Oberboden | Schwarzdecke | Auffüllung | Hanglehm | Festgestein, stark verwittert | Festgestein, verwittert | Festgestein |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zusammensetzung | s. Abschn. 3.2 | | | | | | |
| Bodengruppen nach DIN 18196 [1)] | --- | --- | UL, UM | TL, TM, GU*, GU | GU, GU*, SU, SU*, SW | GE, GW, GU, GU* | Z |
| Steinanteil/Blockanteil [Massen-%] | --- | --- | < 10 / < 5 | < 20 / < 5 | < 20 / < 20, > 20 möglich | < 20 / < 20, > 20 möglich | --- |
| Schichtunterkante [m u GOK] | s. Anlage 2 | | | | | | |
| Dichte [t/m³] | --- | --- | 1,7 - 2,0 | 1,7 - 2,3 | 2,0 - 2,3 | 2,0 - 2,3 | 2,1 - 2,7 |
| Wassergehalt w [%] | --- | --- | 4 - 20 | 4 - 40 | 4 - 20 | 4 -20 | --- |
| Bezogene Lagerungsdichte $I_D$ [-] | --- | --- | n. b. | n. b. | i. d. R. 0,35 - > 0,85 | i. d. R. 0,65 - > 0,85 | --- |
| Konsistenz [-] | --- | --- | --- | Feinanteile: sehr weich | --- | --- | --- |
| Konsistenzzahl $I_c$ [-] | --- | --- | --- | Feinanteile: 0,25 - 0,5 | --- | --- | --- |
| Plastizitätszahl $I_P$ [%] | --- | --- | --- | Feinanteile: 7 - 40 | --- | --- | --- |
| undränierte Scherfestigkeit $c_u$ [kN/m²] | --- | --- | --- | Feinanteile: < 20 - 60 | --- | --- | --- |
| organischer Anteil [%] | --- | --- | < 2 | < 2 | < 2 | --- | < 2 |
| Benennung von Fels | --- | --- | --- | --- | --- | --- | s. Absch. 3.2 |
| Verwitterung/Veränderlichkeit | --- | --- | --- | --- | --- | --- | s. Absch. 3.2 |
| einaxiale Druckfestigkeit $q_u$ [MN/m²] | --- | --- | --- | --- | --- | --- | ≤ 300 |
| Trennflächenrichtung | --- | --- | --- | --- | --- | --- | n. b. |
| Trennflächenabstand | --- | --- | --- | --- | --- | --- | n. b. |
| Gesteinskörperform | --- | --- | --- | --- | --- | --- | n. b. |
| Bodenklassen DIN 18300 [2)] | 1 | --- | 4, bei Ausfließen: 2 | 3 - 5, 2 möglich | 3 - 5 6,7 möglich | 3 - 5 6,7 möglich | 6, 7 |
| Einbaukonfiguration/Materialqualität nach VwV Boden (2007) [6)] | Z0 s. Hinweis | --- | Z0*IIIA s. Hinweis | Z2 s. Hinweis | Z0*IIIA s. Hinweis | Z0*IIIA s. Hinweis | --- |
| Einbaukonfiguration/Materialqualität nach RC Erlass (MU 2004) [7)] | --- | Z1.1 s. Hinweis | --- | --- | --- | --- | --- |

[1), 2), 3), 4), 5), 6), 7)]: s. Erläuterungen n. b. = nicht bestimmt

Hinweis: Orientierender Wert! Bei einer weitergehenden, vertiefenden Beprobung kann eine Abweichung von der angegebenen Einstufung nicht ausgeschlossen werden, s. Abschnitt Umwelttechnische Hinweise.

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

# Erläuterungen zu Anlage 4.1

**[1] Bodengruppen nach DIN 18196:**

GE: enggestufte Kiese
GW: weitgestufte Kies-Sand-Gemische
GI: intermittierend gestufte Kies-Sand-Gemische
SE: enggestufte Sande
SW: weitgestufte Sand-Kies-Gemische
SI: intermittierend gestufte Sand-Kies-Gemische
GU,GU*: Kies-Schluff-Gemische
GT,GT*: Kies-Ton-Gemische
SU,SU*: Sand-Schluff-Gemische
ST,ST*: Sand-Ton-Gemische
UL: leicht plastische Schluffe
UM: mittelplastische Schluffe
UA: ausgeprägt zusammendrückbarer Schluff
TL: leicht plastische Tone
TM: mittelplastische Tone
TA: ausgeprägt plastische Tone
OH: grob-, gemischtkörnige Böden m. humosen Beimengungen
OU: Schluffe mit organischen Beimengungen
OT: Tone mit organischen Beimengungen
HN: nicht bis mäßig zersetzte Torfe (Humus)
HZ: zersetzte Torfe

**[2] Boden- und Felsklassen nach DIN 18300 (nur nachrichtlich, nach VOB 2019 nicht mehr gültig):**

1: Oberboden
2: Fließende Bodenarten
3: Leicht lösbare Bodenarten
4: Mittelschwer lösbare Bodenarten
5: Schwer lösbare Bodenarten
6: Leicht lösbarer Fels und vergleichbare Bodenarten
7: Schwer lösbarer Fels

**[3] Boden- und Felsklassen nach DIN 18301 (nur nachrichtlich, nach VOB 2019 nicht mehr gültig):**

BN1: nichtbindig Sand-Kies, Feinkorn bis 15%
BN2: nichtbindig Sand-Kies, Feinkorn über 15%
BB1: bindig, flüssig bis breiig
BB2: bindig, weich bis steif
BB3: bindig, halbfest
BB4: bindig, fest bis sehr fest
BO1: Mudde, Humus und zersetzte Torfe
BO2: unzersetzte Torfe
FV1: Fels entfestigt
FV2: Fels angewittert, Trennflächenabstand bis 30cm
FV3: Fels angewittert, Trennflächenabstand über 30cm
FV4: Fels unverwittert, Trennflächenabstand bis 10cm
FV5: Fels unverwittert, Trennflächenabstand 10-30cm
FV6: Fels unverwittert, Trennflächenabstand über 30cm

Für Lockergestein Zusatzklasse BS bei Steinen und Blöcken:

BS1: Steine (63-200mm) bis 30 Vol.%
BS2: Steine (63-200mm) über 30 Vol. %
BS3: Blöcke (200-600mm) bis 30 Vol. %
BS4: Blöcke (200-600mm) über 30 Vol. %

Für Felsklasse FV2-6 Zusatzklasse FD:

FD1: einaxiale Festigkeit bis 20 N/mm$^2$
FD2: einaxiale Festigkeit 20-80 N/mm$^2$
FD3: einaxiale Festigkeit 80-200 N/mm$^2$
FD4: einaxiale Festigkeit 200-300 N/mm$^2$
FD5: einaxiale Festigkeit über 300 N/mm$^2$

**[4] Boden- und Felsklassen nach DIN 18319 (nur nachrichtlich, nach VOB 2019 nicht mehr gültig):**

Für Lockergestein Zusatzklasse S bei Steinen und Blöcken:

S1: Steine (63-200mm) bis 30 Vol.%
S2: Steine (63-200mm) über 30 Vol. %
S3: Blöcke (200-600mm) bis 30 Vol. %
S4: Blöcke (200-600mm) über 30 Vol. %

Für Klasse F: Fels

FZ1: Trennflächenabstand bis 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 20 N/mm²
FZ2: Trennflächenabstand bis 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 20-50 N/mm²
FZ3: Trennflächenabstand bis 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 50-100 N/mm²
FZ4: Trennflächenabstand bis 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 100-200 N/mm²
FD1: Trennflächenabstand über 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 20 N/mm²
FD2: Trennflächenabstand über 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 20-50 N/mm²
FD3: Trennflächenabstand über 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 50-100 N/mm²
FD4: Trennflächenabstand über 10 cm, Einaxiale Druckfestigkeit bis 100-200 N/mm²

Für Lockergesteine, Klasse L:

LN: nicht bindige Böden
LNE1: enggestuft, locker, Feinkorn bis 15 %
LNE2: enggestuft, mitteldicht, Feinkorn bis 15 %
LNE3: enggestuft, dicht, Feinkorn bis 15 %
LNW1: weit- oder intermittierend gestuft, locker, Feinkorn bis 15 %
LNW2: weit- oder intermittierend gestuft, mitteldicht, Feinkorn bis 15 %
LNW3: weit- oder intermittierend gestuft, dicht, Feinkorn bis 15 %
LN1: locker, Feinkorn über 15 %
LN2: mitteldicht, Feinkorn über 15 %
LN3: dicht, Feinkorn über 15 %
LBO1: organogen, breiig bis weich
LBO2: organogen, steif bis halbfest
LBO3: organogen, fest

Klasse LB: bindige Böden

LBM1: mineralisch, breiig bis weich
LBM2: mineralisch, steif bis halbfest
LBM3: mineralisch, fest

Für bindige Böden Zusatzklassen Plastizität:

P1: leicht bis mittelplastisch
P2: ausgeprägt plastisch

**[5] Rechenwerte für erdstatische Berechnungen, s. gesonderte Anlage**

**[6] Einbaukonfigurationen/ Materialqualitäten nach VwV Boden (2007)**

Z0: uneingeschränkte Verwendung in bodenähnlichen Anwendungen
Z0*: wie Z0, mit Einschränkungen
Z1.1: Verwertung in technischen Bauwerken
Z1.2: wie Z1.1, unter günstigen hydrogeologischen Verhältnissen
Z2: Verwertung in technischen Bauwerken bei definierten Sicherungsmaßnahmen
>Z2: i.A. Entsorgung auf Deponie

**[7] Einbaukonfigurationen/ Materialqualitäten nach RC Erlass (MU 2004)**

Z1.1: Verwertung in technischen Bauwerken
Z1.2: wie Z1.1, unter günstigen hydrogeologischen Verhältnissen
Z2: Verwertung in technischen Bauwerken bei definierten Sicherungsmaßnahmen

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

**Projekt:** **Erschließung Baugebiet "Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle" Bad Rippoldsau-Schapbach**

**Projekt-Nr.** **21109/Hi-JB**

## Maßgebende Angaben zu Bodenkenngrößen (charakteristische Werte)

| Bodenschicht / Homogenbereich | Schicht-unterkante unter GOK [m] | Feucht-/Auf-triebswichte $\gamma_k/\gamma'_k$ [kN/m³] | Scherfestigkeit des dränierten Bodens: Reibungswinkel $\varphi'_k$ [°] | Scherfestigkeit des dränierten Bodens: Kohäsion $c'_k$ [kN/m²] | maßgebender Steifemodul bei Erst-belastung $E_s$ [MN/m²] |
|---|---|---|---|---|---|
| Auffüllung | s. Anlagenteil 2 | 19 / 9 | Ersatzreibungswinkel: 30 | | --- |
| Hanglehm | | 19 / 9 | feinkörnig: 25 - 30 | 0 - 5 | 5 |
| | | | grobkörnig: 30 | 0 | 20 |
| Festgestein, stark verwittert | | 21 / 11 | 32 - 35 | 0 | > 50 |
| Festgestein, verwittert | | 21 / 11 | 35 - 38 | 0 | ≥ 80 |
| Festgestein | | 24 / 12 | 35 - 38 | auf Trennfläch en: 2 - 15 | ≥ 200 |

gilt nur für Kanalbaumaßnahme

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

Ingenieurgruppe Geotechnik
Lindenbergstr. 12
79199 Kirchzarten
Tel.: (0 76 61) 93 91 - 0
Fax: (0 76 61) 93 91 - 75

# Abschätzung des Durchlässigkeitsbeiwertes k durch Versickerungsversuch im Schurf

mit fallender Druckhöhe, nicht im Grundwasser

Anlage 5.1

Projekt: Erschließung Baugebiet
"Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle"
Bad Rippoldsau-Schapbach

Projekt-Nr.: 21109/Hi-JB

Datum: 27.09.2021

**Schurf-Nr.: 6**

Beobachter: J. Bruder

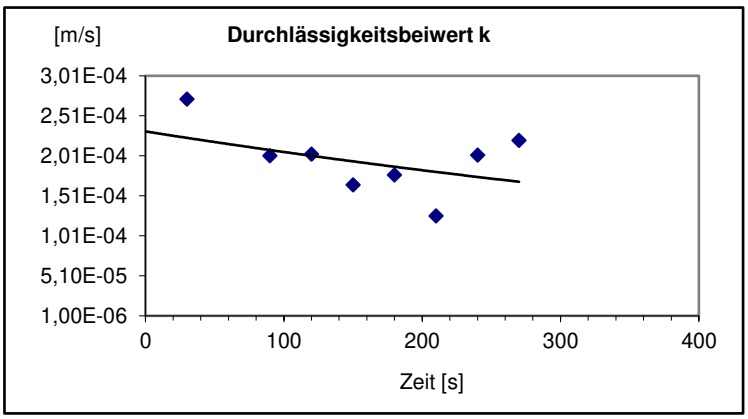
Wasserfüllung:
Beginn: h
Ende: h
Δt: h

Meßpunkthöhe: (ab Schurfsohle)
3,4 m

Schurf:
Volumen: 10,753 $m^3$
Tiefe: 3,40 m

Ersatzradius:
Ersatzradius ($r_E$): 1,00 m
Durchmesser (d): 2,01 m

Berechnung nach VAWE: $k = \frac{\Delta h}{\Delta t} \bullet \frac{d}{28 \cdot h_m}$




| Nr. | Zeit [hh:mm:ss] | Tiefe ab GOK [m] | Zeitdifferenz Δt [s] | Absenkung Δh [m] | Δh/Δt | mittlerer Aufstau $h_m$ [m] | Durchlässigkeits-beiwert k [m/s] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 0:00:30 | 2,75 | | | | | |
| 2 | 0:01:00 | 2,82 | 30 | 0,07 | 0,0023 | 0,62 | 2,72E-04 |
| 3 | 0:02:00 | 2,91 | 60 | 0,09 | 0,0015 | 0,54 | 2,01E-04 |
| 4 | 0:02:30 | 2,95 | 30 | 0,04 | 0,0013 | 0,47 | 2,03E-04 |
| 5 | 0:03:00 | 2,98 | 30 | 0,03 | 0,0010 | 0,44 | 1,65E-04 |
| 6 | 0:03:30 | 3,01 | 30 | 0,03 | 0,0010 | 0,41 | 1,77E-04 |
| 7 | 0:04:00 | 3,03 | 30 | 0,02 | 0,0007 | 0,38 | 1,26E-04 |
| 8 | 0:04:30 | 3,06 | 30 | 0,03 | 0,0010 | 0,36 | 2,02E-04 |
| 9 | 0:05:00 | 3,09 | 30 | 0,03 | 0,0010 | 0,33 | 2,21E-04 |
| | | | | | | **Mittelwert** | **1,96E-04** |

INGENIEUR GRUPPE GEOTECHNIK

Ingenieurgruppe
Geotechnik
Lindenbergstr. 12
79199 Kirchzarten
Tel.: (0 76 61) 93 91 - 0
Fax: (0 76 61) 93 91 - 75

# Abschätzung des Durchlässigkeitsbeiwertes k durch Versickerungsversuch im Schurf

mit fallender Druckhöhe, nicht im Grundwasser

Anlage 5.2

Projekt: Erschließung Baugebiet
"Wohnen am Polderberg und am Sulzbächle"
Bad Rippoldsau-Schapbach

Projekt-Nr.: 21109/Hi-JB

Datum: 27.09.2021

**Schurf-Nr.: 11**

Beobachter: J. Bruder

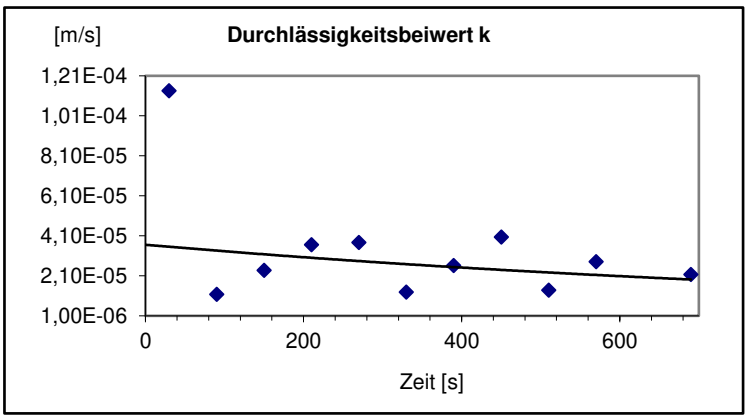
Wasserfüllung:
Beginn: h
Ende: h
Δt: h

Meßpunkthöhe: (ab Schurfsohle)
4 m

Schurf:
Volumen: 12,000 $m^3$
Tiefe: 4,00 m

Ersatzradius:
Ersatzradius ($r_E$): 0,98 m
Durchmesser (d): 1,95 m

Berechnung nach VAWE: $k = \frac{\Delta h}{\Delta t} \bullet \frac{d}{28 \cdot h_m}$




| | Zeit | Tiefe ab GOK | Zeitdifferenz Δt | Absenkung Δh | Δh/Δt | mittlerer Aufstau $h_m$ | Durchlässigkeits-beiwert k |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | [hh:mm:ss] | [m] | [s] | [m] | | [m] | [m/s] |
| 1 | 0:00:30 | 2,95 | | | | | |
| 2 | 0:01:00 | 3,00 | 30 | 0,05 | 0,0017 | 1,03 | 1,13E-04 |
| 3 | 0:02:00 | 3,01 | 60 | 0,01 | 0,0002 | 1,00 | 1,17E-05 |
| 4 | 0:03:00 | 3,03 | 60 | 0,02 | 0,0003 | 0,98 | 2,37E-05 |
| 5 | 0:04:00 | 3,06 | 60 | 0,03 | 0,0005 | 0,96 | 3,65E-05 |
| 6 | 0:05:00 | 3,09 | 60 | 0,03 | 0,0005 | 0,93 | 3,77E-05 |
| 7 | 0:06:00 | 3,10 | 60 | 0,01 | 0,0002 | 0,91 | 1,29E-05 |
| 8 | 0:07:00 | 3,12 | 60 | 0,02 | 0,0003 | 0,89 | 2,61E-05 |
| 9 | 0:08:00 | 3,15 | 60 | 0,03 | 0,0005 | 0,87 | 4,03E-05 |
| 10 | 0:09:00 | 3,16 | 60 | 0,01 | 0,0002 | 0,85 | 1,38E-05 |
| 11 | 0:10:00 | 3,18 | 60 | 0,02 | 0,0003 | 0,83 | 2,80E-05 |
| 12 | 0:12:00 | 3,21 | 120 | 0,03 | 0,0002 | 0,81 | 2,17E-05 |
| | | | | | | **Mittelwert** | **3,33E-05** |

# Anhang A

Unterlagen zur orientierenden Schadstoffuntersuchung (Aufsteller: solum, büro für boden + geologie, Freiburg i. Br.)

Anlage A1: Probenzusammenstellung
Anlage A2: Tabellen zu den Schadstoffgehalten
Anlage A3: Abfallrechtliche Bewertung der Analyseproben
Anlage A4: Umweltrechtliche Bewertung der Analyseproben
Anlage A5: Prüfbericht AR-21-NO-004541-01 (Eurofins Umwelt Südwest GmbH)
Anlage A6: Prüfbericht AR-21-NO-004725-01 (Eurofins Umwelt Südwest GmbH)

Ges. d. bürgerl. Rechts
Dipl.-Geologen Gerd Glomb,
Detlev Schuler, Peter Spatz
Basler Str. 19
D-79100 Freiburg i. Br.
www.solum-freiburg.de
e-mail: info@solum-freiburg.de
Tel. 0761/70319-0
Fax 0761/70319-25
USt-IdNr: DE 142097154
Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg
IBAN:DE22 6805 0101 0002 0465 43
BIC: FRSPDE66XXX

# Anlage A1: Probenzusammenstellung

**Tabelle 1:** Probenmanagement (Verzeichnis der Analyseproben)

| **Homogenbereich** | **Material** | **Probe** | **Tiefe** [m] | **Einzelproben / Tiefe [m]** | **Analysenumfang** |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberboden | Schluff, feinsandig | MP1-bo | 0,00-0,20 | SCH1-01: 0,00-0,10<br>SCH3-01: 0,00-0,10<br>SCH4-02: 0,00-0,10<br>SCH6-01: 0,00-0,10<br>SCH7-01: 0,00-0,10<br>SCH8-01: 0,00-0,30<br>SCH9-01: 0,00-0,05<br>SCH10-01: 0,00-0,20<br>SCH11-01: 0,00-0,20<br>SCH12-01: 0,00-0,10<br>SCH13-01: 0,00-0,10 | PAK, Arsen, Schwermetalle, pH-Wert |
| Festgestein, stark verwittert | Sand, schluffig, kiesig | MP2-vf1 | 0,30-3,50 | SCH1-02: 0,30-0,40<br>SCH3-02: 0,20-0,40<br>SCH6-02: 1,30-1,60<br>SCH6-03: 2,00-2,10<br>SCH8-02: 0,40-0,60<br>SCH9-02: 0,30-0,80<br>SCH10-02: 0,50-0,70<br>SCH11-02: 0,90-1,10<br>SCH11-03: 2,00-2,10<br>SCH11-04: 2,40-2,50<br>SCH11-05: 2,70-2,80<br>SCH11-06: 3,40-3,50<br>SCH12-02: 0,20-0,40<br>SCH13-02: 0,30-0,40 | Arsen, Schwermetalle |
| Festgestein, verwittert | Kies, sandig | MP3-vf2 | 0,30-3,10 | SCH1-03: 1,50-1,60<br>SCH3-03: 1,70-1,80<br>SCH3-04: 2,80-2,90<br>SCH3-05: 3,00-3,10<br>SCH6-04: 3,00-3,10<br>SCH7-02: 0,30-0,40<br>SCH7-03: 1,80-2,00<br>SCH7-04: 2,40-2,50<br>SCH8-03: 1,20-1,30<br>SCH8-04: 1,90-2,00 | Arsen, Schwermetalle |
| Hanglehm | Kies, sandig | MP4-hgs | 1,40-3,30 | SCH4-04: 1,40-1,50<br>SCH4-05: 2,90-3,00<br>SCH4-06: 3,20-3,30 | Arsen, Schwermetalle |
| Auffüllung | Schluff, sandig | EP5-a | 0,30-0,40 | SCH4-03: 0,30-0,40 | PAK, Arsen, Schwermetalle |
| Schwarzdecke | bituminös | EP6-sd | ? | SCH4-01 | PAK |

# Anlage A2: Tabellen zu den Schadstoffgehalten

**Tabelle 2:** Organische Schadstoffe im Straßenbaustoff

| Probe | Material | Tiefe [m] | PAK [mg/kg] | Benzo(a)pyren [mg/kg] | Phenolindex [mg/l] |
|---|---|---|---|---|---|
| EP6-sd | bituminös | - | n.b. | <0,5 | - |
| **Verwertungsklassen (Vwk) für Straßenbaustoffe nach RuVaStB 01** | | | | | |
| Vwk A – Ausbauasphalt | | | ≤25 | - | ≤0,1 |
| Vwk B – Ausbaustoff mit teer-/ pechtypischen Bestandteilen | | | >25 | - | ≤0,1 |
| Vwk C – Ausbaustoff mit teer-/ pechtypischen Bestandteilen | | | Wert ist anzugeben | - | >0,1 |
| **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg: Einstufung von Abfällen nach ihrer Gefährlichkeit, Stuttgart 04.12.2018** | | | | | |
| nicht gefährlicher Abfall | | | bis 200 | bis 50 | bis 50 |
| gefährlicher Abfall | | | >200 | >50 | >50 |
| **Verwertung von Baustoffrecycling-Material (MUV Baden-Württemberg, 2004)** | | | | | |
| Z1.1 | | | ≤10 | - | ≤0,02 |
| Z1.2 | | | ≤15 | - | ≤0,05 |
| Z2 | | | ≤35 | - | <0,1 |

**Tabelle 3:** Erläuterungen zur Tabelle „Organische Schadstoffe im Straßenbaustoff“

| Abkürzung | Erläuterung |
|---|---|
| P/ MP/ PP | Einzelprobe/ Mischprobe/ Prüfprobe |
| SCH/ BS/ RS | Baggerschurf/ Kleinrammkernbohrung/ Rammsondierung |
| - | Es wird kein Zuordnungswert bzw. Orientierungswert angegeben/ Analyse nicht durchgeführt |
| n.b. | Nicht berechenbar, da alle Werte < Bestimmungsgrenze |
| BG | Bestimmungsgrenze |

**Tabelle 4:** Schadstoffgehalte im Feststoff [mg/kg], VwV Boden Teil 1

| Probe | Bodenart[4] | pH | As | Pb | Cd | Cr ges. | Cu | Ni | Hg | Zn | Tl |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MP1-bo | U | 5,0 | 8,8 | 23 | < 0,2 | 37 | 12 | 20 | 0,08 | 62 | - |
| MP2-vf1 | S | - | 7,2 | 10 | < 0,2 | 50 | 8 | 25 | < 0,07 | 59 | - |
| MP3-vf2 | S | - | 7,5 | 10 | < 0,2 | 43 | 22 | 26 | < 0,07 | 53 | - |
| MP4-hgs | S | - | 53,8 | 17 | < 0,2 | 40 | 10 | 21 | < 0,07 | 52 | - |
| EP5-a | U | - | 12,3 | 33 | 0,3 | 39 | 22 | 22 | 0,11 | 167 | - |
| **VwV Boden (2007) Zuordnungswerte** | | | | | | | | | | | |
| Z0 Sand (S) | | | 10 | 40 | 0,4 | 30 | 20 | 15 | 0,1 | 60 | 0,4 |
| Z0 Lehm/Schluff (L/U) | | | 15 | 70 | 1,0 | 60 | 40 | 50 | 0,5 | 150 | 0,7 |
| Z0 Ton (T) | | | 20 | 100 | 1,5 | 100 | 60 | 70 | 1,0 | 200 | 1,0 |
| Z0*IIIA | | | 15/20[3] | 100 | 1 | 100 | 60 | 70 | 1,0 | 200 | 0,7 |
| Z0* | | | 15/20[3] | 140 | 1 | 120 | 80 | 100 | 1,0 | 300 | 0,7 |
| Z1.1 | | | 45 | 210 | 3,0 | 180 | 120 | 150 | 1,5 | 450 | 2,1 |
| Z1.2 | | | 45 | 210 | 3,0 | 180 | 120 | 150 | 1,5 | 450 | 2,1 |
| Z2 | | | 150 | 700 | 10 | 600 | 400 | 500 | 5 | 1.500 | 7 |

**Tabelle 5:** Schadstoffgehalte im Feststoff [mg/kg], VwV Boden Teil 2

| Probe | Humus[4] | $PAK_{16}$ | Benzo(a) pyren | MKW C10-22 | MKW C10-40 | BTEX | LHKW | EOX | $PCB_6$ | Cyanid (ges) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MP1-bo | <8% | 1,71 | 0,16 | - | - | - | - | - | - | - |
| EP5-a | <8% | 0,27 | <0,05 | - | - | - | - | - | - | - |
| **VwV Boden (2007) Zuordnungswerte** | | | | | | | | | | |
| Z0 Sand/ Lehm/ Schluff/ Ton | | 3 | 0,3 | 100 | - | 1 | 1 | 1 | 0,05 | - |
| Z0*IIIA | | 3 | 0,3 | 100 | - | 1 | 1 | 1 | 0,05 | - |
| Z0* | | 3 | 0,6 | 200 | 400 | 1 | 1 | 1 | 0,1 | - |
| Z1.1 | | 3 | 0,9 | 300 | 600 | 1 | 1 | 3 | 0,15 | 3 |
| Z1.2 | | 9 | 0,9 | 300 | 600 | 1 | 1 | 3 | 0,15 | 3 |
| Z2 | | 30 | 3 | 1.000 | 2.000 | 1 | 1 | 10 | 0,5 | 10 |

**Tabelle 6:** Erläuterungen zu den Tabellen „Schadstoffgehalte im Feststoff/ Eluat“ nach VwV Boden

| Abkürzung/ Hochzahl | Erläuterung |
|---|---|
| P/ MP/ PP | Einzelprobe/ Mischprobe/ Prüfprobe |
| - | Es wird kein Zuordnungswert angegeben/ Analyse nicht durchgeführt |
| <BG | Wert liegt unter der Bestimmungsgrenze |
| [1] | Eine Überschreitung dieser Parameter allein ist kein Ausschlusskriterium. |
| [2] | Auf die Öffnungsklausel in Nr. 6.3 wird besonders hingewiesen. Bei großflächigen Verwertungen von Bodenmaterialien mit mehr als 20 mg/l Sulfat im Eluat sind in Gebieten ohne geogen erhöhte Sulfatgehalte im Grundwasser grundwassereinzugsbezogene Frachtbetrachtungen anzustellen. |
| [3] | Der Wert 15 mg/kg gilt für Bodenmaterial der Bodenarten Sand und Lehm/Schluff. Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt 20 mg/kg. |
| [4] | Schätzwert |
| n.b. | Nicht berechenbar, da alle Werte < Bestimmungsgrenze |

**Tabelle 7:** Vorsorge- und Prüfwerte (WP Boden- Mensch) nach BBodSchV im Feststoff [mg/kg] Teil 1

| Probe | Boden-art[8] | pH[3] | As | Pb | Cd | Cr ges. | Cu | Ni | Zn | Hg | Cyanid (ges) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MP1-bo | U | 5,0 | 8,8 | 23 | < 0,2 | 37 | 12 | 20 | 62 | 0,08 | - |
| MP2-vf1 | S | - | 7,2 | 10 | < 0,2 | 50 | 8 | 25 | 59 | < 0,07 | - |
| MP3-vf2 | S | - | 7,5 | 10 | < 0,2 | 43 | 22 | 26 | 53 | < 0,07 | - |
| **BBodSchV(1999)** | | | | | | | | | | | |
| Vorsorgewerte[1] Sand (S)[2] | | | - | 40 | 0,4 | 30 | 20 | 15 | 60 | 0,1 | - |
| Vorsorgewerte[1] Schluff/Lehm (U/L) | | | - | 70 | 1 | 60 | 40 | 50 | 150 | 0,5 | - |
| Vorsorgewerte[1] Ton (T) | | | - | 100 | 1,5 | 100 | 60 | 70 | 200 | 1 | - |
| Böden mit naturbedingt und großflächig siedlungsbedingt erhöhten Hintergrundgehalten | | | Unbedenklich, soweit eine Freisetzung der Schadstoffe oder zusätzliche Einträge nach §9 Abs. 2 und 3 der BBodSchV Boden keine nachteiligen Auswirkungen auf die Bodenfunktionen erwarten lassen. | | | | | | | | |
| Prüfwert Kinderspielfläche | | | 25 | 200 | 10[5] | 200 | - | 70 | - | 10 | 50 |
| Prüfwert Wohngebiet | | | 50 | 400 | 20[5] | 400 | - | 140 | - | 20 | 50 |
| Prüfwert Park- und Freizeitfläche | | | 125 | 1000 | 50 | 1000 | - | 350 | - | 50 | 50 |
| Prüfwert Gewerbefläche | | | 140 | 2000 | 60 | 1000 | - | 900 | - | 80 | 100 |

**Tabelle 86:** Vorsorge- und Prüfwerte (WP Boden- Mensch) nach BBodSchV im Feststoff [mg/kg] Teil 2

| Probe | Humusgehalt[4,8] [%] | $PAK_{16}$ | Benzo(a) pyren | $PCB_6$ [5] | Aldrin | DDT | Hexachlor benzol |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MP1-bo | <8% | 1,71 | 0,16 | - | - | - | - |
| **BBodSchV(1999)** | | | | | | | |
| Vorsorgewerte[1] Humusgehalt < 8% / >8% | | 3 / 10 | 0,3 / 1 | 0,05 / 0,1 | - | - | - |
| Prüfwert Kinderspielfläche | | - | 2 | 0,4 | 2 | 40 | 4 |
| Prüfwert Wohngebiet | | - | 4 | 0,8 | 4 | 80 | 8 |
| Prüfwert Park- und Freizeitfläche | | - | 10 | 2 | 10 | 200 | 20 |
| Prüfwert Gewerbefläche | | - | 12 | 40 | - | - | 200 |

**Tabelle 9:** Erläuterungen zu den Tabellen „Vorsorge-, Prüf- und Maßnahmenwerte“ nach BBodSchV

| Abkürzung/ Hochzahl | Erläuterung |
|---|---|
| P/ MP/ PP | Einzelprobe/ Mischprobe/ Prüfprobe |
| - | Es wird kein Vorsorge-, Prüf- oder Maßnahmenwert angegeben /Analyse nicht ausgeführt |
| <BG | Wert liegt unter der Bestimmungsgrenze |
| 1 | Die Vorsorgewerte werden nach den Hauptbodenarten gemäß Bodenkundlicher Kartieranleitung, 4. Auflage, berichtigter Nachdruck 1996, unterschieden; sie berücksichtigen den vorsorgenden Schutz der Bodenfunktionen bei empfindlichen Nutzungen. Für die landwirtschaftliche Bodennutzung gilt § 17 Abs. 1 des Bundes-Bodenschutzgesetzes. |
| 2 | Stark schluffige Sande sind entsprechend der Bodenart Lehm/ Schluff zu bewerten. |
| 3 | Bei den Vorsorgewerten für Metalle ist der Säuregrad der Böden wie folgt zu berücksichtigen:<br>- Bei Böden der Bodenart Ton mit einem pH-Wert von < 6 gelten für Cadmium, Nickel und Zink die Vorsorgewerte der Bodenart Lehm/Schluff.<br>- Bei Böden der Bodenart Lehm/Schluff mit einem pH-Wert von < 6 gelten für Cadmium, Nickel und Zink die Vorsorgewerte der Bodenart Sand. §4 Abs.8 Satz 2 der Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. IS.912), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 6. März 1997 (BGBl. IS.446) bleibt unberührt.<br>- Bei Böden mit einem pH-Wert von < 5 sind die Vorsorgewerte für Blei entsprechend der ersten beiden Anstrichen herabzusetzen. |
| 4 | Die Vorsorgewerte für Metalle finden für Böden und Bodenhorizonte mit einem Humusgehalt von mehr als 8 Prozent keine Anwendung. Für diese Böden können die zuständigen Behörden ggf. gebietsbezogene Festsetzungen treffen. |
| 5 | In Haus- und Kleingärten, die sowohl als Aufenthaltsbereiche für Kinder als auch für den Anbau genutzt werden, ist für Cadmium der Wert von 2 mg/kg TM als Prüfwert anzuwenden. |
| 6 | Maßnahmenwerte: Summe der 2,3,7,8 – TCDD-Toxizitätsäquivalente (nach NATO/CCMS) |
| 7 | Soweit PCB- Gesamtgehalte bestimmt werden, sind die ermittelten Messwerte durch den Faktor 5 zu dividieren. |
| 8 | Schätzwert |
| 9 | Bei Grünlandnutzung durch Schafe gilt als Maßnahmenwert 200mg/kg Trockenmasse. |
| n.b. | Nicht berechenbar, da alle Werte < Bestimmungsgrenze |

# Anlage A3: Abfallrechtliche Bewertung der Analyseproben

**Tabelle 11:** Abfallrechtliche Bewertung nach Zuordnungswerten

| Homogenbereich | Material | Probe | relevante(r) Schadstoff(e) | Einstufung n. VwV Boden | Einstufung n. RC- Erlaß | VwK[1] | gefährlicher Abfall |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Festgestein, stark verwittert | Sand, schluffig, kiesig | MP2-vf1 | Cr, Ni | Z0*IIIA | - | - | Nein |
| Festgestein, verwittert | Kies, sandig | MP3-vf2 | Cr, Cu, Ni | Z0*IIIA | - | - | Nein |
| Hanglehm | Kies, sandig | MP4-hgs | As | Z2 | - | - | Nein |
| Auffüllung | Schluff, sandig | EP5-a | Zn | Z0*IIIA | - | - | Nein |
| Schwarzdecke | bituminös | EP6-sd | - | - | Z1.1 | A | Nein |

[1]Verwertungsklasse für Straßenbaustoffe nach RuVaStB 01

# Anlage A4: Umweltrechtliche Bewertung der Analyseproben

**Tabelle 12:** Umweltrechtliche Bewertung nach Vorsorge- Prüf- und Maßnahmenwerten

| Homogenbereich | Material | Probe | relevante(r) Schadstoff(e) | BBodSchV Vorsogewert Überschritten* | BBodSchV Prüfwert* überschritten | BBodSchV Maßnahmewert überschritten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberboden | Schluff, feinsandig | MP1-bo | - | nein | nein | nein |
| Festgestein, stark verwittert | Sand, schluffig, kiesig | MP2-vf1 | Cr, Ni | ja | nein | nein |
| Festgestein, verwittert | Kies, sandig | MP3-vf2 | Cr, Cu, Ni | ja | nein | nein |
| ***Hilfsweise Einstufung nach VwV Boden*** | | | | | | |
| ***Homogenbereich*** | ***Material*** | ***Probe*** | ***relevante(r) Schadstoff(e)*** | ***Einstufung nach VwV Boden*** | | ***Abfall besonders überwachungsbedürftig*** |
| *Oberboden* | *Schluff, feinsandig* | *MP1-bo* | *-* | *Z0* | | *nein* |
| *Festgestein, stark verwittert* | *Sand, schluffig, kiesig* | *MP2-vf1* | *Cr, Ni* | *Z0*IIIA* | | *Nein* |
| *Festgestein, verwittert* | *Kies, sandig* | *MP3-vf2* | *Cr, Cu, Ni* | *Z0*IIIA* | | *Nein* |

**Wirkungspfad Boden-Mensch*

*Kursiv*

*Oberboden: Für Oberboden sieht die VwV Boden keine Verwertungsmöglichkeit vor. In der Entsorgungspraxis wird jedoch häufig eine abfallrechtliche Einstufung nach VwV Boden benötigt. Daher erfolgt für den Oberboden eine hilfsweise Einstufung nach VwV Boden.*

*Granit: Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei Granit und dessen Verwitterungsprodukten nicht um Abfall, sondern um einen Primärrohstoff bzw. um ein Baunebenprodukt nach §4 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) handelt, der in der gängigen Praxis ein Baustoff ist und als solcher auch Verwendung findet. Für Primärrohstoffe hat das Abfallrecht keinerlei Regelungsberechtigung, weshalb die entsprechenden Richtlinien und Verwaltungsvorschriften nicht heranzuziehen sind. Entsprechende Hinweise in Ausschreibungen sollten daher unterbleiben, es sei denn, bei der Wiederverwendung wären spezielle Anforderungen an die Qualität der Primärrohstoffe hinsichtlich des Grundwasser- oder Bodenschutzes notwendig (siehe z. B. Ministerium für Umwelt und Verkehr B-W, Erlass vom 02.12.2002). Aus umweltrechtlicher Sicht bestehen aufgrund zahlreicher älterer Untersuchungen hinsichtlich der Wirkungspfade Boden- Mensch und Boden- Grundwasser keine Gefährdungen.*
*In der Entsorgungspraxis wird jedoch häufig eine abfallrechtliche Einstufung nach VwV Boden benötigt. Daher erfolgt für den verwitterten Granit eine hilfsweise Einstufung nach VwV Boden.*

Eurofins Umwelt Südwest GmbH - Durmersheimer Str. 53 - D-76185 - Karlsruhe

**solum, büro für boden + geologie**
**Basler Str. 19**
**79100 Freiburg im Breisgau**

| | |
|---|---|
| Titel: | **Prüfbericht zu Auftrag 02147560** |
| EOL Auftragsnummer: | **006-10544-6624** |
| Prüfberichtsnummer: | **AR-21-NO-004541-01** |
| Auftragsbezeichnung: | **2021_137 IG Polderberg Bad Rippoldsau Schapbach** |
| Anzahl Proben: | **1** |
| Probenart: | **Straßenbelag** |
| Probenehmer: | **angeliefert vom Auftraggeber** |
| Probeneingangsdatum: | **05.10.2021** |
| Prüfzeitraum: | **05.10.2021 - 12.10.2021** |

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse beziehen sich in diesem Fall auf die Proben im Anlieferungszustand. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Yannic Fritz
Analytical Service Manager
Tel. +49 721 950490

Digital signiert, 12.10.2021
Dr. Claas Wessel
Geschäftsleitung

| | | | | Probenbezeichnung | | EP6-sd |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | EOL Probennummer | | 005-10544-28692 |
| | | | | Probennummer | | 021194933 |
| **Parameter** | **Lab.** | **Akkr.** | **Methode** | **BG** | **Einheit** | |
| **Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz** | | | | | | |
| Trockenmasse | AN | RE000 GI | DIN EN 14346: 2007-03 | 0,1 | Ma.-% | 94,3 |
| **PAK aus der Originalsubstanz** | | | | | | |
| Naphthalin | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Acenaphthylen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Acenaphthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Fluoren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Phenanthren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Benzo[a]anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Chrysen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Benzo[b]fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Benzo[k]fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Benzo[a]pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Indeno[1,2,3-cd]pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Dibenzo[a,h]anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Benzo[ghi]perylen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,5 | mg/kg TS | < 0,5 |
| Summe 16 EPA-PAK exkl. BG | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | | mg/kg TS | (n. b.) [1)] |
| Summe 15 PAK ohne Naphthalin exkl. BG | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | | mg/kg TS | (n. b.) [1)] |

## Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

[1)] nicht berechenbar, da alle Werte < BG.

Die mit AN gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt West GmbH (Wesseling) analysiert. Die Bestimmung der mit RE000GI gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14078-01-00 akkreditiert.

/f - Die Analyse des Parameters erfolgte in Fremdvergabe.

Eurofins Umwelt Südwest GmbH - Durmersheimer Str. 53 - D-76185 - Karlsruhe

**solum, büro für boden + geologie**
**Basler Str. 19**
**79100 Freiburg im Breisgau**

| | |
|---|---|
| Titel: | **Prüfbericht zu Auftrag 02147562** |
| EOL Auftragsnummer: | **006-10544-6623** |
| Prüfberichtsnummer: | **AR-21-NO-004725-01** |
| Auftragsbezeichnung: | **2021_137 IG Polderberg Bad Rippoldsau Schapbach** |
| Anzahl Proben: | **5** |
| Probenart: | **Boden** |
| Probenehmer: | **angeliefert vom Auftraggeber** |
| Probeneingangsdatum: | **05.10.2021** |
| Prüfzeitraum: | **05.10.2021 - 21.10.2021** |

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse beziehen sich in diesem Fall auf die Proben im Anlieferungszustand. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Yannic Fritz
Analytical Service Manager
Tel. +49 721 950490

Digital signiert, 21.10.2021
Dr. Yannic Fritz
Prüfleitung

| | | | | Probenbezeichnung | | MP1-bo | MP2-vf1 | MP3-vf2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | EOL Probennummer | | 005-10544-28686 | 005-10544-28687 | 005-10544-28688 |
| | | | | Probennummer | | 021194936 | 021194937 | 021194938 |
| **Parameter** | **Lab.** | **Akkr.** | **Methode** | **BG** | **Einheit** | | | |
| **Probenvorbereitung Feststoffe** | | | | | | | | |
| Fraktion < 2 mm | AN/f | RE000 GI | DIN 19747: 2009-07 | 0,1 | % | 63,8 | 60,3 | 60,9 |
| Fraktion > 2 mm | AN/f | RE000 GI | DIN 19747: 2009-07 | 0,1 | % | 36,2 | 39,7 | 39,1 |
| **Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz** | | | | | | | | |
| Trockenmasse | AN | RE000 GI | DIN EN 14346: 2007-03 | 0,1 | Ma.-% | 79,5 | 88,5 | 92,3 |
| pH in CaCl2 | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 10390: 2005-12 | | | 5,0 | - | - |
| **Elemente aus Königswasseraufschluss nach DIN ISO 11466: 1997-06 (Fraktion <2mm)#** | | | | | | | | |
| Arsen (As) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 0,8 | mg/kg TS | 8,8 | 7,2 | 7,5 |
| Blei (Pb) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 2 | mg/kg TS | 23 | 10 | 10 |
| Cadmium (Cd) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 0,2 | mg/kg TS | < 0,2 | < 0,2 | < 0,2 |
| Chrom (Cr) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 37 | 50 | 43 |
| Kupfer (Cu) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 12 | 8 | 22 |
| Nickel (Ni) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 20 | 25 | 26 |
| Quecksilber (Hg) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08 | 0,07 | mg/kg TS | 0,08 | < 0,07 | < 0,07 |
| Zink (Zn) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 62 | 59 | 53 |
| **PAK aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)** | | | | | | | | |
| Naphthalin | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | < 0,05 | - | - |
| Acenaphthylen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | < 0,05 | - | - |
| Acenaphthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | < 0,05 | - | - |
| Fluoren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | < 0,05 | - | - |
| Phenanthren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,12 | - | - |
| Anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | < 0,05 | - | - |
| Fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,32 | - | - |
| Pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,24 | - | - |
| Benzo[a]anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,17 | - | - |
| Chrysen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,15 | - | - |
| Benzo[b]fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,26 | - | - |
| Benzo[k]fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,09 | - | - |
| Benzo[a]pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,16 | - | - |
| Indeno[1,2,3-cd]pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,10 | - | - |
| Dibenzo[a,h]anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | < 0,05 | - | - |
| Benzo[ghi]perylen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | 0,10 | - | - |
| Summe 16 EPA-PAK exkl. BG | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | | mg/kg TS | 1,71 | - | - |
| Summe 15 PAK ohne Naphthalin exkl. BG | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | | mg/kg TS | 1,71 | - | - |

| | | | | Probenbezeichnung | | MP4-hgs | EP5-a |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | EOL Probennummer | | 005-10544-28689 | 005-10544-28690 |
| | | | | Probennummer | | 021194939 | 021194940 |
| **Parameter** | **Lab.** | **Akkr.** | **Methode** | **BG** | **Einheit** | | |
| **Probenvorbereitung Feststoffe** | | | | | | | |
| Fraktion < 2 mm | AN/f | RE000 GI | DIN 19747: 2009-07 | 0,1 | % | 58,3 | 67,7 |
| Fraktion > 2 mm | AN/f | RE000 GI | DIN 19747: 2009-07 | 0,1 | % | 41,7 | 32,3 |
| **Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz** | | | | | | | |
| Trockenmasse | AN | RE000 GI | DIN EN 14346: 2007-03 | 0,1 | Ma.-% | 77,3 | 80,6 |
| pH in CaCl2 | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 10390: 2005-12 | | | - | - |
| **Elemente aus Königswasseraufschluss nach DIN ISO 11466: 1997-06 (Fraktion <2mm)#** | | | | | | | |
| Arsen (As) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 0,8 | mg/kg TS | 53,8 | 12,3 |
| Blei (Pb) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 2 | mg/kg TS | 17 | 33 |
| Cadmium (Cd) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 0,2 | mg/kg TS | < 0,2 | 0,3 |
| Chrom (Cr) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 40 | 39 |
| Kupfer (Cu) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 10 | 22 |
| Nickel (Ni) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 21 | 22 |
| Quecksilber (Hg) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08 | 0,07 | mg/kg TS | < 0,07 | 0,11 |
| Zink (Zn) | AN/f | RE000 GI | DIN EN ISO 17294-2: 2005-02 | 1 | mg/kg TS | 52 | 167 |
| **PAK aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)** | | | | | | | |
| Naphthalin | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Acenaphthylen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Acenaphthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Fluoren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Phenanthren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | 0,10 |
| Pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | 0,08 |
| Benzo[a]anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Chrysen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Benzo[b]fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | 0,09 |
| Benzo[k]fluoranthen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Benzo[a]pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Indeno[1,2,3-cd]pyren | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Dibenzo[a,h]anthracen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Benzo[ghi]perylen | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | 0,05 | mg/kg TS | - | < 0,05 |
| Summe 16 EPA-PAK exkl. BG | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | | mg/kg TS | - | 0,27 |
| Summe 15 PAK ohne Naphthalin exkl. BG | AN/f | RE000 GI | DIN ISO 18287: 2006-05 | | mg/kg TS | - | 0,27 |

## Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

[#] Aufschluss mittels temperaturregulierendem Graphitblock

Die mit AN gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt West GmbH (Wesseling) analysiert. Die Bestimmung der mit RE000GI gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14078-01-00 akkreditiert.

/f - Die Analyse des Parameters erfolgte in Fremdvergabe.

# Anhang B

## Allgemeine Hinweise für den Umgang mit Erdaushub

### Verwertung

- Für die Bau- und Erdstoffe, sofern sie nicht auf dem Grundstück verbleiben können, ist je nach Zuordnungswerten eine geeignete Verwertungsmöglichkeit auszuwählen. Es sollte vor Auftragsvergabe geklärt werden, wer den Entsorgungsweg bestimmt (AG oder AN). Die abfalltechnischen Randbedingungen sind dann mit dem ausgewählten Entsorgungsunternehmen abzuklären. Einzelheiten sollten im Vorfeld der Auftragsvergabe im Rahmen eines Bietergespräches abgestimmt werden.
- In der Regel werden für die Entsorgung der Aushubmaterialien von Seiten des Entsorgungsunternehmers weitere Beprobungen (bspw. Haufwerksbeprobung) und Laboranalysen (bspw. nach Deponieverordnung) gefordert. Eine Abweichung von der bisherigen Einstufung kann daher nicht ausgeschlossen werden.
- Ggf. kann die Zwischenlagerung des Materials zu Deklarationszwecken erforderlich werden (Haufwerksbeprobung). Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Zwischenlagerung auf dem Baugrundstück zu Behinderungen im Bauablauf führen kann. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Entsorgung des Aushubs zeitlich und räumlich von den Rohbauarbeiten zu trennen.
- Im Fall einer Zwischenlagerung bis zur vorgesehenen Verwertung, sollten die Materialien gegen Witterungseinflüsse geschützt werden (bspw. abplanen). Bei der Lagerung ist darauf zu achten, dass Beeinträchtigungen durch Sicker-, Stau- und Grundwasser vermieden werden.
- Bei einer Verwertung von Aushubmaterialien außerhalb des Plangebietes sind am Aufbringungsort die Einbaukriterien nach RC-Erlaß/ VwV Boden zu beachten (bspw. beim Einbau in ein technisches Bauwerk). Insbesondere sind die hydrogeologischen Randbedingungen am Aufbringungsort zu prüfen. Die Wasserschutzgebietsverordnungen sind zu berücksichtigen. Die bautechnische Eignung des Bodenmaterials sollte im Vorfeld geprüft werden.
- Bei einer Verwendung innerhalb des Plangebietes sollte geprüft werden, ob aus umweltrechtlicher Sicht Beeinträchtigungen vorliegen können.

### Baubetrieb

- Bei Auftreten von auffälligem Bodenmaterial während der Baumaßnahme (bspw. bisher nicht erkannte Belastungen, oder bodenfremden Beimengungen) ist der Gutachter hinzuzuziehen. Auffälliges Bodenmaterial muss auf jeden Fall separiert werden. Die ausgebauten Materialien dürfen nicht vermischt werden, da sonst eine Verschlechterung eintreten kann (Verschlechterungsverbot), die in der Regel mit Mehrkosten verbunden ist. Daher wird empfohlen, sowohl Aushub- wie Ladearbeiten gutachterlich betreuen zu lassen.
- Der Aushub sollte frei von Störstoffen sein. Ggf. vorhandene Störstoffe (bspw. Folie, Kunststoffe) und Wurzelreste sind im Fall der Entsorgung zu entfernen. Bei Störstoffgehalten können deutlich erhöhte Entsorgungskosten anfallen.

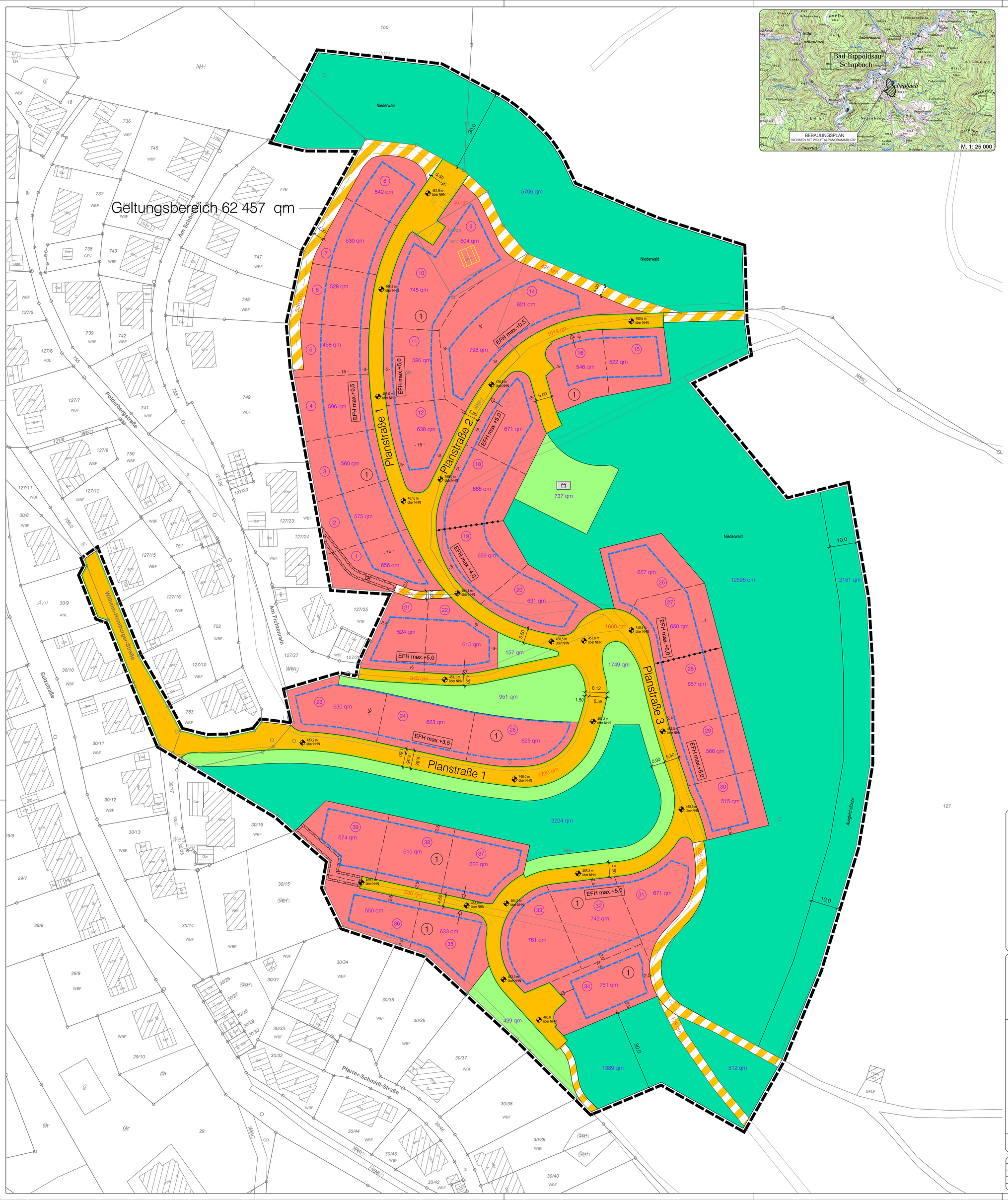
Ges. d. bürgerl. Rechts
Dipl.-Geologen Gerd Glomb,
Detlev Schuler, Peter Spatz

Basler Str. 19
D-79100 Freiburg i. Br.
www.solum-freiburg.de
e-mail: info@solum-freiburg.de

Tel. 0761/70319-0
Fax 0761/70319-25

USt-IdNr: DE 142097154

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg
IBAN:DE22 6805 0101 0002 0465 43
BIC: FRSPDE66XXX







# Planzeichenerklärung

## Festsetzungen:

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs.1 Nr.1 des Baugesetzbuches - BauGB, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO)

1.1.3. Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO)

0,4 — 2.5. Grundflächenzahl (GRZ)

TH=6,5 m, FH=9,0 m — 2.8. maximale Wandhöhe, maximale Gebäudehöhe

EFH+5,0 — maximale Erdgeschoss - Rohfußbodenhöhe (EFH) in Metern

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

o — 3.1. offene Bauweise

3.1.4. offene Bauweise: zulässig sind nur Einzel- und Doppelhäuser

3.5. Baugrenze

maßgebende Erschließungsstraße für Bezugshöhe

SD,WD,ZD 15° - 45° — Stattel-, Walm-, Zeltdach Dachneigung

6. Verkehrsflächen
(§ 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)

6.1. Öffentliche Straßenverkehrsflächen

6.2. Straßenbegrenzungslinie

6.3. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Waldwirtschaftsweg

9. Grünflächen
(§ 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)

9.1. Öffentliche Grünflächen

Spielplatz

12. Flächen für die Landwirtschaft und Wald

12.2. Flächen für Wald, Niederwald

15. Sonstige Planzeichen

15.13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs.7 BauGB)

LR — 15.5. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs.1 Nr.21 und Abs.6 BauGB)

LR zu Gunsten Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach (Ver- und Entsorgungsleitungen)

GR — GR zu Gunsten von Fls.-Nr. 127/23 und 127/24

## Unverbindliche Festsetzungen:

nicht verbindliche Einteilung der Baugrundstücke

## Füllschema der Nutzungsschablone:

1 — Nr. der Nutzungsschablone

| WA | |
|---|---|
| 0,4 | TH= 6,5 m, FH= 9,0 m |
| o | SD, WD, ZD 15°-45° |

| Art der baulichen Nutzung | |
|---|---|
| Grundflächenzahl | Höhe baulicher Anlagen |
| Bauweise | Dachgestaltung |

## Plangrundlage:

vorhandenes Hauptgebäude

127 — Flurstücksnummer

vorhandenes Nebengebäude

Flurstücksgrenze

Gebäude entfällt

STAND: 12.05.2022 — ANLAGE NR. 1

FASSUNG: Entwurf zur erneuten Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

LANDKREIS FREUDENSTADT

# BEBAUUNGSPLAN
## UND ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN "WOHNEN MIT WOLFTALPANORAMABLICK AM POLDERBERG"
## ZEICHNERISCHER TEIL

N

M 1 : 500

0 5 10 20 30

Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieses Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan mit dem hierzu ergangenen Beschluss des Gemeinderats der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach vom ..... übereinstimmen

Bad Rippoldsau-Schapbach, .....

.....
Bernhard Waidele
Bürgermeister

Verfahrensdaten:

| | |
|---|---|
| Aufstellungsbeschluss: | 31.03.2020 |
| Frühzeitige Beteiligung: | 25.05.2021 - 25.06.2021 |
| Entwurfsbilligung: | 20.12.2021 |
| Offenlage: | 10.01.2022 - 11.02.2022 |
| Satzungsbeschluss: | |
| In Kraft getreten am: | |

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften sind durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §10 Abs. 3 BauGB am ..... in Kraft getreten.

Bad Rippoldsau-Schapbach, .....

.....
Bernhard Waidele
Bürgermeister

Die verwendete Planunterlage mit Stand 2019 entspricht den Anforderungen des § 1 PlanZV

| | |
|---|---|
| PROJEKT | 2019 560 |
| BEARB. | Roos |
| GEZ. | Schr, Mos, Schwab |
| DATUM | |
| 2019560/baulpl/epl/bp | |


PLANVERFASSER
77886 Lauf ☎ 07841/703-0
ZINK INGENIEURE


95,0/89,1

VORABZUG

. Fertigung

## Studie

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

# Erschließung Baugebiet Polderberg

## Bewertung der Hochwasserfolgen durch das geplante Baugebiet

Lauf, 16.12.2021 Po/Lan

ZINK INGENIEURE
Poststraße 1 · 77886 Lauf
Fon 07841 703-0 · www.zink-ingenieure.de

Pr. Nr. 2019-560

## Inhalt:

**1. Allgemeines und Sachverhalt ..... 3**

**2. Hydrologie ..... 3**

**3. Hydraulik ..... 5**

**4. Bewertung der Hochwasserfolgen durch das geplante Baugebiet Polderberg (nördlicher Teil) ..... 6**

**5. Bewertung der Hochwasserfolgen durch das geplante Baugebiet Polderberg (südlicher Teil) ..... 7**

**6. Siedlungsentwässerung (südlicher Teil) ..... 8**

## Anlage:

1 Hydraulische Berechnungen

1-1 Berechnungsverfahren
1-2 Bestand HQ100
1-3 Bestand Q = 3,9 m³/s

2 Pläne

2-1 Lageplan Maßstab 1:1000

2-2 Längsschnitt Maßstab 1:1000/100

# 1. Allgemeines und Sachverhalt

Die Gemeinde Bad Rippoldsau Schapbach plant die Realisierung des Baugebietes Polderberg. Es ist geplant den nördlichen Teil in die Wolf nach Norden zu entwässern. Der südliche Teil des Baugebietes soll in das Sulzbächle nach Süd-Westen entwässern.

Das Sulzbächle fließt als offenes Gerinne von Süd-Osten zum Ortsrand und fließt im bebauten Ortskern in einer Verdolung DN 1200 Richtung Nord-Westen in die Wolf. Der Einlaufbereich der Verdolung wurde im Dezember 2021 vermessungstechnisch erfasst. Als Grundlage für die Verdolung dienen die Kanalkatasterdaten (Stand 19.11.2021).

# 2. Hydrologie

Für das Einzugsgebiet des Sulzbächles liegen keine Abflussdaten aus der Regionalisierung Baden-Württemberg vor. Das Einzugsgebiet wird anhand der Laser-Scanner-Daten ermittelt und eine Auswertung weiterer Eingangsparameter durchgeführt. Der Einzugsgebietsplan ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

*Abbildung 1 - Übersichtskarte Einzugsgebiete Sulzbächle (unmaßstäblich)*

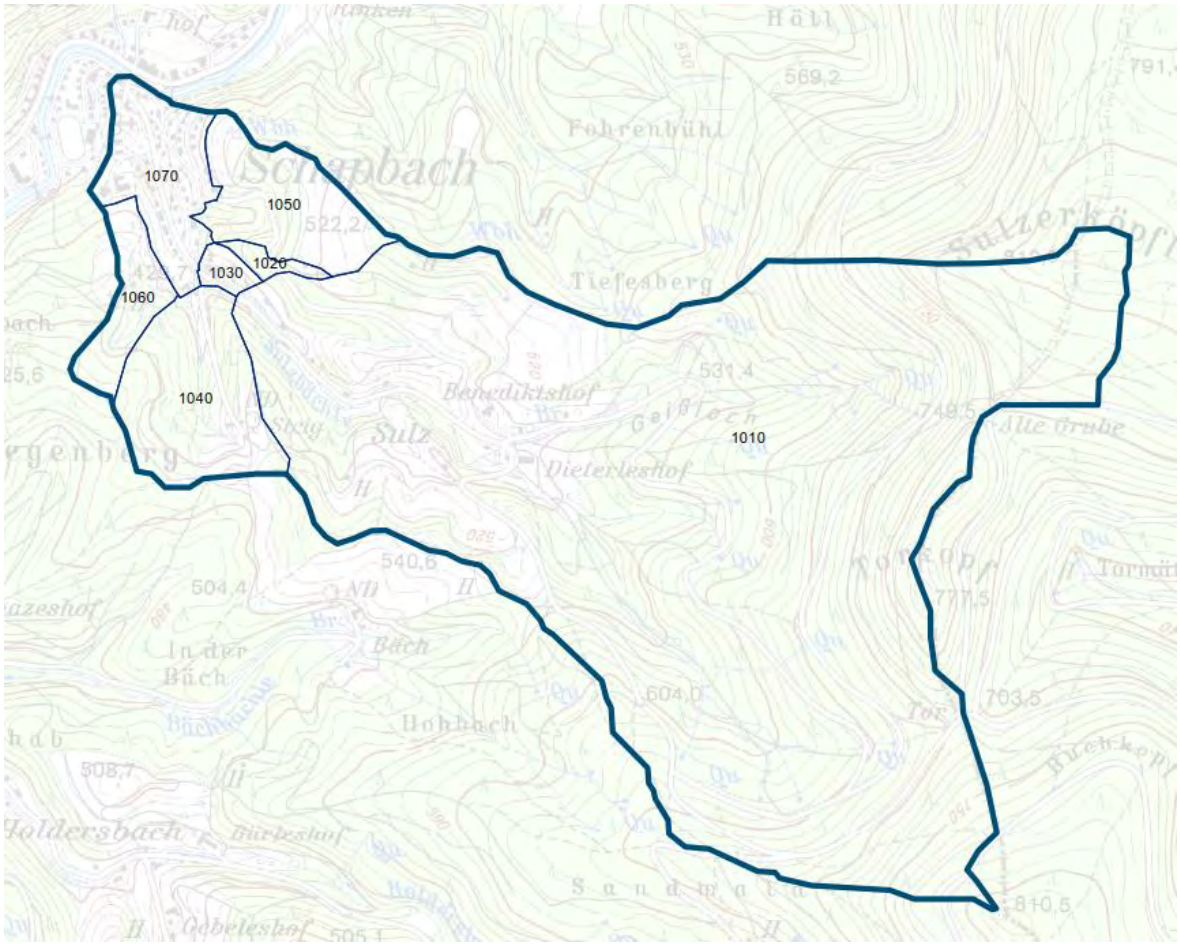


*Tabelle 1 - Eingangsdaten Einzugsgebiet 1010 / 1030 / 1070 Sulzbächle*

| | | 1010 | bis 1030 | bis 1070 |
|---|---|---|---|---|
| Aeo | km² | 1,61 | 1,74 | 1,94 |
| S | % | 1,22 | 1,69 | 4,68 |
| W | % | 84,12 | 83,01 | 78,08 |
| Ig | % | 10,21 | 10,21 | 10,21 |
| L | km | 2,35 | 2,46 | 2,94 |
| Lc | km | 1,12 | 1,22 | 1,58 |
| hNG | mm | 1508 | 1507 | 1507 |
| LF | - | 90 | 91 | 93 |

Mittels Regionalisierungsmodell werden die Hochwasserscheitelwerte für die Einzugsgebiete des Sulzbächles ermittelt. Die folgende Tabelle stellt die ermittelten Hochwasserscheitelwerte für die Gebiete dar.

*Tabelle 2 - Hochwasserscheitelwerte Sulzbächle*

| TN [a] | Hq [m³/s km²] | | |
|---|---|---|---|
| | 1010 | bis 1030 | bis 1070 |
| 2 | 0,72 | 0,73 | 0,79 |
| 5 | 1,25 | 1,26 | 1,35 |
| 10 | 1,67 | 1,68 | 1,79 |
| 20 | 2,13 | 2,14 | 2,27 |
| 50 | 2,80 | 2,82 | 2,97 |
| 100 | 3,38 | 3,40 | 3,57 |
| 200 | 4,01 | 4,04 | 4,22 |
| TN [a] | HQ [m³/s] | | |
| | 1010 | bis 1030 | bis 1070 |
| 2 | 1,16 | 1,27 | 1,54 |
| 5 | 2,00 | 2,19 | 2,62 |
| 10 | 2,68 | 2,92 | 3,48 |
| 20 | 3,42 | 3,72 | 4,41 |
| 50 | 4,50 | 4,91 | 5,78 |
| 100 | 5,43 | 5,91 | 6,93 |
| 200 | 6,45 | 7,02 | 8,20 |

Zu beachten ist, dass das Regionalisierungsmodell gemäß Leitfaden zu den regionalisierten Abfluss-Kennwerte Baden-Württemberg von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz BW (Stand 10/2015) nicht auf Einzugsgebiete kleiner 5 km² angewendet werden soll. Für eine erste Abschätzung ist das Verfahren in den meisten Fällen ausreichend, allerdings werden die Hochwasserscheitelwerte voraussichtlich überschätzt.

# 3. Hydraulik

Die Staulinienberechnung wird mit dem Programm FLUSS (Version 15.1.46) der Rehm Software GmbH (vgl. Anhang 1) durchgeführt.

Aufgrund der gegebenen Gewässercharakteristiken wurden anhand der Fachliteratur und empirischen Erfahrungswerten folgende Rauhigkeitswerte in Ansatz gebracht (siehe *Tabelle 3*).

*Tabelle 3 – Manning/Strickler-Beiwert kst der betrachteten Abschnitte*

| Lfd. Nr. | Station | | $k_{st}$-Wert [$m^{1/3}/s$] | Verlustbeiwert ζ zur Quantifizierung von Einlaufverlusten | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| | von | bis | | | |
| 1 | 0+000.00 | 0+480.68 | 60 | | DN 1200 |
| 2 | 0+480.69 | 0+519,92 | 45 | 0,3 / 0,5 | offen |

Zur Ermittlung des Anfangswasserspiegels ist von einem $HQ_{100}$ im Sulzbächle und einem gleichzeitig auftretenden Hochwasserereignis im weiterführenden Vorfluter (Wolf) auszugehen. Hierfür wird die Mündungsformel (1) verwendet, die auch bei der Erstellung der HWGK zum Einsatz kommt:

(1) $$Q_{nach\ Mündung} = \frac{\ln(HQ_{T\ Zufluss})}{\ln(HQ_{T\ Vorfluter\ vor\ der\ Einmündung})} * HQ_{T\ Vorfluter\ nach\ der\ Einmündung}$$

$$mit\ HQ_{100\ (Wolf\ vor\ der\ Einmündung)} = 84{,}04\ m^3/s$$
$$mit\ HQ_{100\ (Wolf\ nach\ der\ Einmündung)} = 88{,}72\ m^3/s$$

Die $HQ_{100}$-Abflüsse der Wolf (uh. NN und oh. Wildschapbach) werden aus dem HWGK-Abschlussbericht (Stand 03/2016) entnommen (*Tabelle 5*).

Gemäß Mündungsformel kann bei einem Ereignis der Jährlichkeit TN = 100a im Sulzbächle ein Ereignis TN = 10 a in die Wolf angesetzt werden. Der Wasserspiegel wird aus der Hochwassergefahrenkarte ermittelt und liegt im Bereich der Mündung Sulzbächle bei $Wsp_{10}$ = 399,15 m+NN.

# 4. Bewertung der Hochwasserfolgen durch das geplante Baugebiet Polderberg (nördlicher Teil)

Die abflusswirksame Fläche „Au“ im Baugebiet (nördlicher Teil) hat einen Anteil von nur ca. 0,01% am Einzugsgebiet des Gewässers Wolf (oberhalb Wildschapbach).

*Tabelle 4 – Vergleich Einzugsgebiete Wolf und Baugebiet (nördlicher Teil)*

| | $A_{ges}$ | Au |
|---|---|---|
| | ha | ha |
| BG Polderberg (nördl. Teil | 1,377 | 0,826 |
| Wolf oh. Wildschapbach | 5.665 | |
| Anteil an EZG | | |
| Wolf oh. Wildschapbach | 0,02% | 0,01% |

Auf Basis der vorliegenden vereinfachten qualitativen Abschätzung ist festzustellen, dass sich das geplante Baugebiet (nördlicher Teil) nur sehr geringfügig auf den Hochwasserabfluss in der Wolf auswirken wird. Festzustellen ist, dass das Planungsgebiet, bezogen auf das Gesamteinzugsgebiet nur einen sehr geringen Anteil aufweist. Der Anteil der abflusswirksamen Fläche „Au“, die sich durch die Bebauungsversiegelung verändert, beträgt bezogen auf das Gesamtgebiet der Wolf (oh. Wildschapbach) 0,01%.

*Tabelle 5 – Vergleich Abflüsse Wolf und Baugebebiet (nördlicher Teil)*

| Fluss km | Seitengewässer | Pnam | HQ10 | HQ50 | HQ100 | Quelle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | [-] | [m³/s] | [m³/s] | [m³/s] | [-] |
| 14+850 | uh. NN | 03634-01970 | 51,83 | 74,17 | 84,04 | HWGK Abschlussbericht, 03-2016 |
| 14+262 | oh. Wildschapbach | 03634-01880 | 55,05 | 78,45 | 88,72 | HWGK Abschlussbericht, 03-2016 |
| | BG Polderberg (nördl. Teil) | | 0,231 | 0,381 | 0,436 | |
| | Anteil an Wolf (uh. NN) | | 0,45% | 0,51% | 0,52% | |

Bei einem Ereignis TN = 100a beträgt der ermittelte Hochwasserscheitelwerte aus dem Baugebiet (nördlicher Teil) ca. 0,5% am Abfluss HQ100 in der Wolf. Allerdings wird bei einer gleichmäßigen Überregnung des Gesamteinzugsgebietes die Abflussspitze aus dem geplanten Baugebiet vor der Spitze der Hochwasserwelle aus dem relevanten Einzugsgebiet auftreten, sodass eine Überlagerung der Hochwasserscheitelwerte nicht auftritt. Bei diesem Hochwasserabflussszenario ist deshalb von keiner signifikanten lokalen Abflussverschärfung direkt unterhalb der geplanten Einleitung auszugehen.

Nachteilige Auswirkungen für Unterlieger können aufgrund des geringen Anteiles der neu befestigten Flächen (nördlicher Teil) im Verhältnis zur Gesamteinzugsgebietsfläche ausgeschlossen werden.

# 5. Bewertung der Hochwasserfolgen durch das geplante Baugebiet Polderberg (südlicher Teil)

Die Grenzauslastung der Verdolung wird durch die begrenzte Leistungsfähigkeit des Einlaufbereichs bestimmt. Die maximale Leistungsfähigkeit der Verdolung liegt demnach bei Q = 3,9 m³/s, was etwa einem Ereignis TN = 20 a entspricht. Bei höheren Abflüssen kommt es zu Ausuferungen im Einlaufbereich der Verdolung.

Bei einem Ereignis TN = 100 a beträgt der Abfluss im Einlaufbereich der Verdolung $HQ_{100}$ = 5,91 m³/s und in der weiterführenden Verdolung bei $HQ_{100}$ = 6,93 m³/s. Die weiterführende Verdolung kann die Wassermenge $HQ_{100}$ größtenteils im Freispiegel und bereichsweise unter Druck abführen. Gemäß hydraulischer Berechnung stellt sich aufgrund des hohen Längsgefälles schießender Abfluss ein. Bei diesen Gefällebedingungen wird ein Luft-Wasser-Gemisch abgeführt und es werden Verwirbelungen auftreten, wodurch der maximale Füllgrad etwa nicht größer als 60% liegen sollte. Der Füllgrad liegt im Bestand minimal bei 67% und im Durchschnitt bei 92%. Da die Leistungsfähigkeit des bestehenden Einlaufbereichs unter dem $HQ_{100}$ liegt, werden etwa Q = 1,71 m³/s über die Straße abfließen.

*Tabelle 6 – Ergebnis hydraulische Berechnung HQ100 (Froude < 1 strömender Abfluss, Froude > 1 schießender Abfluss)*

| Profil-Station | Profilart | Profil-bezeichnung | kst | Sohlhöhe | Deckelhöhe | Projektnr. | 1 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | HQ100 | WSP | v | h | Füllgrad | Froude |
| | | | [$m^{1/3}/s$] | [m+NN] | [m+NN] | [$m^3/s$] | [m+NN] | [m/s] | [m] | [%] | [-] |
| '- 0 km + 0,00 m | 1 | Wolf | 40 | | | 6,93 | 399,15 | 0,63 | 1,69 | | 0,19 |
| + 0 km + 0,00 m | 4 | AL DN1200 | 60 | 398,52 | | 6,93 | 399,7 | 6,22 | 1,18 | 98% | 0,99 |
| + 0 km + 22,42 m | 4 | DN 1200 | 60 | 398,82 | 401,87 | 6,93 | 400,86 | 6,20 | 2,04 | 170% | 0,00 |
| + 0 km + 34,74 m | 4 | DN 1200 | 60 | 400,63 | 402,78 | 6,93 | 401,69 | 6,64 | 1,05 | 88% | 1,82 |
| + 0 km + 47,07 m | 4 | DN 1200 | 60 | 401,39 | 403,52 | 6,93 | 402,58 | 6,21 | 1,18 | 98% | 0,93 |
| + 0 km + 66,89 m | 4 | DN 1200 | 60 | 401,62 | 404,60 | 6,93 | 403,6 | 6,20 | 1,98 | 165% | 0,00 |
| + 0 km + 86,40 m | 4 | DN 1200 | 60 | 403,09 | 405,79 | 6,93 | 404,00 | 7,63 | 0,91 | 76% | 2,59 |
| + 0 km + 123,47 m | 4 | DN 1200 | 60 | 405,21 | 407,81 | 6,93 | 406,05 | 8,29 | 0,84 | 70% | 3,02 |
| + 0 km + 156,92 m | 4 | DN 1200 | 60 | 407,99 | 409,99 | 6,93 | 408,89 | 7,71 | 0,90 | 75% | 2,65 |
| + 0 km + 183,99 m | 4 | DN 1200 | 60 | 410,02 | n.b. | 6,93 | 411,01 | 7,01 | 0,99 | 83% | 2,14 |
| + 0 km + 190,99 m | 4 | DN 1200 | 60 | 410,54 | 412,25 | 6,93 | 411,58 | 6,71 | 1,04 | 87% | 1,89 |
| + 0 km + 214,04 m | 4 | DN 1200 | 60 | 411,39 | 413,67 | 6,93 | 412,32 | 7,43 | 0,93 | 78% | 2,45 |
| + 0 km + 249,04 m | 4 | DN 1200 | 60 | 413,73 | 416,09 | 6,93 | 414,79 | 6,62 | 1,06 | 88% | 1,80 |
| + 0 km + 271,34 m | 4 | DN 1200 | 60 | 414,96 | 416,34 | 6,93 | 416,15 | 6,21 | 1,19 | 99% | 0,93 |
| + 0 km + 299,45 m | 4 | DN 1200 | 60 | 415,70 | 418,15 | 6,93 | 416,75 | 6,69 | 1,04 | 87% | 1,86 |
| + 0 km + 315,36 m | 4 | DN 1200 | 60 | 416,20 | 418,84 | 6,93 | 417,14 | 7,32 | 0,94 | 78% | 2,37 |
| + 0 km + 361,44 m | 4 | DN 1200 | 60 | 418,80 | 421,40 | 6,93 | 419,71 | 7,60 | 0,91 | 76% | 2,57 |
| + 0 km + 404,26 m | 4 | DN 1200 | 60 | 421,52 | 424,05 | 6,93 | 422,45 | 7,46 | 0,93 | 78% | 2,47 |
| + 0 km + 462,38 m | 4 | DN 1200 | 60 | 425,24 | 427,85 | 5,91 | 426,04 | 7,46 | 0,80 | 67% | 2,83 |
| + 0 km + 480,68 m | 4 | EL DN 1200 | 60 | 427,17 | 429,04 | 5,91 | 428,34 | 5,32 | 1,17 | 98% | 0,97 |
| + 0 km + 480,69 m | 1 | QS1 | 45 | 427,17 | 429,04 | 5,91 | 430,09 | 1,33 | 2,92 | | 0,26 |
| + 0 km + 481,94 m | 1 | Absturz oben/ Rechen | 45 | 427,43 | 429,33 | 5,91 | 430,09 | 1,39 | 2,66 | | 0,28 |
| + 0 km + 485,00 m | 1 | QS2 | 45 | 427,46 | 429,07 | 5,91 | 430,09 | 1,46 | 2,63 | | 0,29 |
| + 0 km + 485,44 m | 1 | QS3 | 45 | 427,78 | 429,07 | 5,91 | 430,09 | 1,66 | 2,31 | | 0,37 |
| + 0 km + 490,17 m | 1 | QS4 | 45 | 427,95 | 429,28 | 5,91 | 430,13 | 1,47 | 2,18 | | 0,34 |
| + 0 km + 494,06 m | 1 | QS5 | 45 | 428,89 | 429,57 | 5,91 | 429,99 | 2,56 | 1,10 | | 0,81 |
| + 0 km + 506,38 m | 1 | QS6 | 45 | 429,2 | 430,44 | 5,91 | 429,81 | 5,30 | 0,61 | | 2,38 |
| + 0 km + 508,27 m | 1 | QS7 | 45 | 429,43 | 430,64 | 5,91 | 430,14 | 4,84 | 0,71 | | 2,08 |
| + 0 km + 517,46 m | 1 | QS8 | 45 | 429,64 | 431,38 | 5,91 | 430,32 | 5,26 | 0,68 | | 2,32 |
| + 0 km + 519,92 m | 1 | QS9 | 45 | 430,12 | 431,45 | 5,91 | 431,42 | 2,77 | 1,30 | | 0,99 |

Geplant ist die Einleitung der Entwässerung des südlichen Baugebietes in die Verdolung. Allerdings wird bei einer gleichmäßigen Überregnung des Gesamteinzugsgebietes die Abflussspitze aus dem geplanten Baugebiet vor der Spitze der Hochwasserwelle aus dem relevanten Einzugsgebiet auftreten, sodass eine Überlagerung der Hochwasserscheitelwerte nicht auftreten wird.

Da bereits im Ist-Zustand, ohne Bebauung, aufgrund der topographischen Verhältnisse ein hoher Abflussbeiwert (steiles Gefälle) und geringe Verluste durch Versickerung, Verdunstung festzustellen sind, ist insgesamt nur mit einer geringen Veränderung des Abflusspotentiales aus dem Planungsgebiet zu rechnen.

Aufgrund dessen wird sich der Hochwasserscheitelwert im Gewässer unter Berücksichtigung der geplanten Einleitung aus dem südlichen Teil vorrausichtlich nicht erhöhen und es wird zu keiner Verschlechterung der Hochwassersituation aufgrund der Einleitung des Baugebietes in die bestehende Verdolung kommen.

# *6. Siedlungsentwässerung (südlicher Teil)*

Die geplante Erschließungsstraße wird von Westen her in das geplante Wohngebiet geführt. Das anfallende Oberflächenwasser kann auf Grund der Topografie nicht in nördlicher Richtung und somit in den Vorfluter Wolf abgeleitetet werden. Dieses Niederschlagswasser wird an den Bestand in der Wilhelm-Homburger-Straße angeschlossen und gelangt über die Sulzbächleverdolung in den Vorfluter Wolf. Da die Gewässerverdolung des Sulzbächles hydraulische Defizite aufweist, wird das anfallende Oberflächenwasser der Erschließungsstraße gedrosselt abgleitet.

Um die Ist-Situation der unterhalb liegenden Wohnbebauung nicht zu verschlechtern, wird auf den natürlichen Gebietsabfluss von 30 l/(s*ha) gedrosselt (steile Hanglage). Um den Überflutungsnachweis führen zu können, wird die Rückhaltung auf ein 30-jähriges Regenereignis ausgelegt. Nach aktuellem Planungs- und Kenntnisstand weist das Rückhaltebecken ein Drosselabfluss von ca. 9,50 l/s und ein Rückhaltevolumen von ca. 165 m³ auf.

Bei einer späteren südlichen Erweiterung (Wohnbebauung) ist vorgesehen, dass die Privaten Retentionszisternen für ihre Dach- und Hofflächen betreiben. Diese Retentionszisternen sind ebenfalls auf ein 30-jähriges Regenereignis auszulegen, um den Überflutungsnachweis führen zu können. Die anfallenden Drosselabflüsse der Privaten (ca. 1 l/s pro Grundstück) werden im zentralen Rückhaltebecken nicht zwischengespeichert, sondern durchgeleitet. Somit wird eine variable Drossel im Rückhaltebecken vorgesehen, um zukünftige Anpassungen vornehmen zu können. Nach aktuellem Planungs- und Kenntnisstand beträgt im Endausbau der Drosselabfluss des zentralen Regenrückhaltebeckens ca. 41,5 l/s.

Mit diesen oben beschriebenen Grundlagen kann das Baugebiet Polderberg umgesetzt werden. Voraussetzung für die Umsetzung ist die finale Abstimmung mit dem zuständigen Landratsamt Freudenstadt (Sachgebiet Wasserwirtschaft und Bodenschutz) sowie die weitere Bearbeitung der Planung.

# Anhang 1-1

Berechnungsverfahren

# *Berechnungsverfahren*

Die hydraulische Staulinienberechnung wird mit dem Programmpaket REHM/RIVER PACK/FLUSS in der Version 15.1.46 durchgeführt. Dem Programm FLUSS liegt das Berechnungsverfahren nach Manning-Strickler sowie Darcy-Weisbach zugrunde. Das Verfahren nach Manning-Strickler wurde bei gegliederten Profilen um die Vorgehensweise nach Felkel-Calnisius erweitert (siehe Zeitschrift „Die Wasserwirtschaft“, Heft 8, Jahrgang 1967, Seite 308 ff). Das Berechnungsverfahren nach dem Fließgesetz von Darcy-Weisbach ist im DVWK-Merkblatt 220/1991 veröffentlicht.

Es handelt sich hierbei um einen eindimensionalen Berechnungsansatz, der strömende und schießende Abflussprozesse nachvollziehen kann.

Neben der Quantifizierung von kontinuierlichen Verlusten entlang der Fließstrecke mit dem Ansatz Manning-Strickler unter Berücksichtigung der Profilrauheit, ausgedrückt durch den $k_{St}$-Wert, werden auch örtliche Strömungsverluste im Einlaufbereich von Gewässereinbauten in Ansatz gebracht. Bei Querschnittserweiterungen wird generell der Stoßverlust nach Borda-Carnot berechnet.

Im Ausgangsprofil der zu berechnenden Gewässerstrecke ist ein Wasserspiegel anzugeben, der entsprechend den im Einzelfall vorliegenden Randbedingungen ermittelt wird.

Das Programm rechnet in einem ersten Schritt unter der Annahme eines strömenden Abflusszustandes sämtliche Gewässerprofile entgegen der Fließrichtung, wobei in einem zweiten Berechnungsschritt in Fließrichtung die Abflussprofile mit schießendem Abfluss berechnet werden.

Die Berechnungsergebnisse werden in einem EDV-Ausdruck wie folgt aufgelistet:

<u>Profil-km</u>
Es handelt sich um die Bezeichnung des Abflussprofiles entsprechend der Flusskilometrierung.

<u>Profil-Art</u>
Durch die Kennziffer wird das jeweilige Berechnungsprofil charakterisiert, wobei „1“ einem offenen Profil entspricht, während die Kennziffer „3“ einem geschlossenen Profil (i.d.R. Brücken) und „4“ einem Kreisprofil (i.d.R. Durchlässe) entspricht.

<u>Profilbezeichnung</u>
Hier werden Besonderheiten wie bspw. der Rohrdurchmesser (DN) festgehalten.

<u>A ($m^2$)</u>
In der Spalte wird die benetzte abflusswirksame Querschnittsfläche beim maßgebenden Abflusszustand aufgeführt. Falls ein gegliederter Querschnitt zu berechnen war, werden neben der benetzten Abflussfläche für das Mittelwasserbett auch die benetzten Abflussquerschnitte für das linke und/oder rechte Vorland ermittelt.

<u>Lu (m)</u>
In der Spalte ist die Länge des benetzten Querschnittsumfanges angegeben, wobei in Abhängigkeit von dem Querschnittstyp neben dem Mittelwasserbett auch die Werte für die Vorländer ausgedruckt sind.

v (m/s)
Hier wird die Fließgeschwindigkeit angegeben.

$k_{St}$
Die Spalte enthält die maßgebenden $k_{St}$-Werte für die Vorländer bzw. das Mittelwasserbett, die vor der Berechnung eingegeben werden müssen.

Länge (m)
Hier wird die Länge entsprechend des Abstandes zwischen zwei aufeinanderfolgenden Profilen angegeben.

Q ($m^3/s$)
In der Spalte ist die maßgebende Berechnungswassermenge, die im Gesamtquerschnitt abgeführt wird, aufgelistet.

E-Linie (m+NN)
Diese Spalte enthält den Verlauf der Energielinie.

Wsp (m+NN)
In dieser Spalte ist der Wasserspiegelverlauf ausgedruckt.

Tiefe (m)
Angegeben ist die Wassertiefe, gemessen zwischen dem Profiltiefpunkt und der ermittelten Wasserspiegellage.

Froude
In dieser Spalte ist die Froude-Zahl zur Charakterisierung des Abflusszustandes im jeweiligen Abflussquerschnitt ausgedruckt. Bei einer Froude-Zahl größer 1 handelt es sich um einen schießenden, bei einer Froude-Zahl kleiner 1 um einen strömenden Abfluss, während bei einer Froude-Zahl gleich 1 der Abflussgrenzzustand vorliegt.

S (Sohle) ($N/m^2$)
Angegeben wird die Schleppspannung im Profiltiefpunkt.

Sohle (m+NN)
Hier wird die Sohlhöhe (tiefster Punkt) angezeigt.

Ie (‰)
Ausgedruckt wird das Energieliniengefälle.

Wsp.-Ufer links / rechts (m)
In diesen Spalten werden die Schnittpunkte des Wasserspiegels mit dem Gelände links / rechts angegeben.

Aufgrund der gegebenen Gewässercharakteristiken können entsprechend der einschlägigen Fachliteratur (vgl. Tabelle – Manning/Strickler-Beiwert $k_{st}$) und anhand empirischer Erfahrungswerte die Rauhigkeitsbeiwerte für das Gewässer in Ansatz gebracht werden.

### *Tabelle* - Manning/Strickler-Beiwert $k_{st}$

| Werkstoff | Art, Form, Zustand | $k_{st}$ in $m^{1/3}/s$ | | |
|---|---|---|---|---|
| Stahl | Rohre, sehr glatt, neu | | 100 | |
| | Rohre, verkrustet, verrostet, alt | 60 | bis | 78 |
| | Blech, geschweißt | 80 | bis | 90 |
| | Blech, genietet, nichtversenkte Köpfe | 65 | bis | 70 |
| Gusseisen | Rohre neu | | 90 | |
| Holz | gehobelte Bretter | 85 | bis | 90 |
| | ungehobelte Bretter | 75 | bis | 85 |
| | ältere Holzgerinne | 65 | bis | 70 |
| | neue, glatte Gerinne | 90 | bis | 95 |
| Asphalt | Werkkanäle aus Walzgussasphalt | 70 | bis | 75 |
| | Kanäle aus Asphaltbeton | 72 | bis | 77 |
| Asphalt-Zement | Auskleidungen | | 100 | |
| Asbest-Zement | Rohre je nach Alter | 85 | bis | 100 |
| Beton | Zementglattstrich | | 100 | |
| | Beton mit Stahlschalung | 90 | bis | 100 |
| | Beton mit Holzschalung | 65 | bis | 70 |
| | Beton, geglättet | | 90 | |
| | Stampfbeton | 60 | bis | 70 |
| | grobe Betonauskleidung, alter Beton | 50 | bis | 55 |
| | Stahlbetondruckrohre | 85 | bis | 95 |
| | Druckstollen, sorgfältige Ausführung | 85 | bis | 95 |
| | Druckstollen, weniger sorgfältige Ausführung | 70 | bis | 80 |
| Mauerwerk | Ziegelmauerwerk, gut gefugt | 75 | bis | 80 |
| | Mauerwerk, normal | 60 | bis | 70 |
| Naturstein | Hausteinquader | 70 | bis | 80 |
| | sorgfältiges Bruchsteinmauerwerk | | 70 | |
| | normales Bruchsteinmauerwerk | | 60 | |
| | grobes Bruchsteinmauerwerk | | 50 | |
| | Bruchsteinböschungen, gepflastert, mit Sohle aus Sand oder Kies | 45 | bis | 50 |
| Fels | Felsausbrüche, sorgfältig bearbeitet | | 60 | |
| | Felsausbruch, gut bearbeitet und gebohrt | 45 | bis | 50 |
| | mittelgrober Felsausbruch | 25 | bis | 30 |
| | grober Felsausbruch | 15 | bis | 20*) |
| | roher Felsausbruch, mit Sohle aus Beton | 40 | bis | 50*) |
| Erde/ | festes, feines Material | | 50 | |
| Gestein | Fein- bis Mittelkies | 40 | bis | 45 |
| | Grobkies | | 35 | |
| | grobes, scholliges Material | | 30 | |
| | mit groben Steinen ausgelegt | 25 | bis | 30 |
| | Erdkanäle und Gräben, stark bewachsen | 20 | bis | 25*) |
| | natürliche Flussbetten mit fester Sohle | | 40*) | |
| | natürliche Flussbetten mit mäßigem Geschiebebetrieb | 33 | bis | 35*) |
| | natürliche Flussbetten, Ufer verkrautet | 30 | bis | 35*) |
| | natürliche Flussbetten mit Geröll | | 30 | |
| | natürliche Flussbetten mit starkem Geschiebebetrieb | | 28*) | |
| | unebenes, bewachsenes Vorland | 15 | bis | 25*) |
| | Wildbäche mit grobem Geröll im Ruhezustand | 25 | bis | 28*) |
| | Wildbäche mit grobem Geröll in Bewegung | 19 | bis | 22*) |

*) Der $k_{st}$-Wert enthält Unregelmäßigkeitseinflüsse.

Grundlage: 1.) Bautabellen für Ingenieure; K.-J. Schneider; Werner Verlag; 19. Auflage 2010

2.) Hydraulik naturnaher Fließgewässer, Leitfaden der LfU Baden-Württemberg, Teil 1 und 3, 2003/2004

# Anhang 1-2

Hydraulische Berechnung Bestand HQ100

PROGRAMM REHM/FLUSS 15.1 (1D)

Zink Ingenieure * Ingenieurbüro f. Tief- und Wasserbau * 77886 Lauf

Projekt : 2016560 BG Polderberg - Bad Rippoldsau - Schappach
Verdolung Sulzbächle - HQ100

Projektnummer: 1 Datum: 16.12.2021

| Profil-km<br>-Art | A<br>(m2) | Lu<br>(m) | v<br>(m/s) | kst | Länge<br>(m) | Q<br>(m3/s) | E-Linie<br>(m+NN) | Wsp<br>(m+NN) | Tiefe<br>(m) | Frou-<br>de | S<br>(N/m2) | Sohle<br>(m+NN) | Je<br>(o/oo) | Wsp.<br>li | -Ufer<br>re |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0-000,01** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 399,17 | 399,15 | 1,69 | 0,19 | 2,49 | 397,46 | 0,242 | 4,82 | 14,76 |
| 1 | 10,93 | 10,64 | 0,63 | 40,0 | 1,00 | | | | | | | | | | |
| Wolf | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+000,00** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 401,67 | 399,70 | 1,18 | 1,00 | 156,77 | 398,52 | 48,875 | -0,14 | 0,14 |
| 4 | 1,11 | 3,48 | 6,22 | 60,0 | 0,01 | | | | | | | | | | schießend |
| AL DN1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+022,42** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 402,82 | 400,86 | 2,04 | | 159,72 | 398,82 | 53,651 | | |
| 4 | 1,12 | 3,76 | 6,20 | 60,0 | 22,42 | | | | | | | | | | |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+034,74** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 403,93 | 401,69 | 1,05 | 1,82 | 172,67 | 400,63 | 48,264 | -0,39 | 0,39 |
| 4 | 1,04 | 2,92 | 6,64 | 60,0 | 12,32 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+047,07** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 404,54 | 402,58 | 1,18 | 1,00 | 156,81 | 401,39 | 49,264 | -0,13 | 0,13 |
| 4 | 1,12 | 3,51 | 6,21 | 60,0 | 12,33 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+066,89** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 405,56 | 403,60 | 1,98 | | 159,73 | 401,62 | 53,653 | | |
| 4 | 1,12 | 3,76 | 6,20 | 60,0 | 19,82 | | | | | | | | | | |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+086,40** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 406,96 | 404,00 | 0,91 | 2,59 | 227,05 | 403,09 | 63,004 | -0,52 | 0,52 |
| 4 | 0,91 | 2,52 | 7,63 | 60,0 | 19,51 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+123,47** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 409,55 | 406,05 | 0,84 | 3,02 | 270,51 | 405,21 | 76,756 | -0,55 | 0,55 |
| 4 | 0,84 | 2,37 | 8,29 | 60,0 | 37,07 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+156,92** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 411,92 | 408,89 | 0,90 | 2,65 | 232,48 | 407,99 | 64,637 | -0,52 | 0,52 |
| 4 | 0,90 | 2,50 | 7,71 | 60,0 | 33,45 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+183,99** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 413,52 | 411,01 | 0,99 | 2,14 | 191,77 | 410,02 | 52,975 | -0,45 | 0,45 |
| 4 | 0,99 | 2,73 | 7,01 | 60,0 | 27,07 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+190,99** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 413,88 | 411,58 | 1,04 | 1,89 | 176,21 | 410,54 | 49,100 | -0,40 | 0,40 |
| 4 | 1,03 | 2,88 | 6,71 | 60,0 | 7,00 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+214,04** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 415,14 | 412,32 | 0,93 | 2,45 | 215,37 | 411,39 | 59,595 | -0,50 | 0,50 |
| 4 | 0,93 | 2,58 | 7,43 | 60,0 | 23,05 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+249,04** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 417,02 | 414,79 | 1,06 | 1,80 | 171,37 | 413,73 | 47,965 | -0,38 | 0,38 |
| 4 | 1,05 | 2,93 | 6,62 | 60,0 | 35,00 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |

| Profil-km<br>-Art | A<br>(m2) | Lu<br>(m) | v<br>(m/s) | kst | Länge<br>(m) | Q<br>(m3/s) | E-Linie<br>(m+NN) | Wsp<br>(m+NN) | Tiefe<br>(m) | Frou-<br>de | S<br>(N/m2) | Sohle<br>(m+NN) | Je<br>(o/oo) | Wsp.<br>li | -Ufer<br>re |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0+271,34** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 418,11 | 416,15 | 1,19 | 1,00 | 156,82 | 414,96 | 49,315 | -0,12 | 0,12 |
| 4 | 1,12 | 3,51 | 6,21 | 60,0 | 22,30 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+299,45** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 419,03 | 416,75 | 1,04 | 1,86 | 174,98 | 415,70 | 48,807 | -0,40 | 0,40 |
| 4 | 1,04 | 2,89 | 6,69 | 60,0 | 28,11 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+315,36** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 419,88 | 417,14 | 0,94 | 2,37 | 209,06 | 416,20 | 57,781 | -0,49 | 0,49 |
| 4 | 0,95 | 2,62 | 7,32 | 60,0 | 15,91 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+361,44** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 422,66 | 419,71 | 0,91 | 2,57 | 225,52 | 418,80 | 62,554 | -0,51 | 0,51 |
| 4 | 0,91 | 2,53 | 7,60 | 60,0 | 46,08 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+404,26** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 6,930 | 425,28 | 422,45 | 0,93 | 2,47 | 216,87 | 421,52 | 60,031 | -0,50 | 0,50 |
| 4 | 0,93 | 2,57 | 7,46 | 60,0 | 42,82 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+462,38** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 428,88 | 426,04 | 0,80 | 2,83 | 220,15 | 425,24 | 63,539 | -0,56 | 0,56 |
| 4 | 0,79 | 2,29 | 7,46 | 60,0 | 58,12 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+480,68** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 429,78 | 428,34 | 1,17 | 1,00 | 114,11 | 427,17 | 34,789 | -0,18 | 0,18 |
| 4 | 1,11 | 3,39 | 5,32 | 60,0 | 18,30 | | | | | | | | | | schießend |
| EL DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+480,69** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 430,18 | 430,09 | 2,92 | 0,26 | 10,03 | 427,17 | 1,550 | 5,08 | 6,72 |
| 1 | 4,46 | 6,89 | 1,33 | 45,0 | 0,01 | | | | | | | | | | |
| QS1 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | SonstigeVerlust = 0,406 m | | | | | | | | |
| **0+481,94** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 430,19 | 430,09 | 2,66 | 0,28 | 11,19 | 427,43 | 1,798 | 5,08 | 6,72 |
| 1 | 4,25 | 6,83 | 1,39 | 45,0 | 1,25 | | | | | | | | | | |
| Absturz oben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+485,00** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 430,20 | 430,09 | 2,63 | 0,29 | 12,45 | 427,46 | 2,061 | 5,20 | 6,79 |
| 1 | 4,05 | 6,70 | 1,46 | 45,0 | 3,06 | | | | | | | | | | |
| QS2 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+485,44** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 430,23 | 430,09 | 2,31 | 0,37 | 16,23 | 427,78 | 2,752 | 5,20 | 6,81 |
| 1 | 3,56 | 6,03 | 1,66 | 45,0 | 0,44 | | | | | | | | | | |
| QS3 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+490,17** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 430,24 | 430,13 | 2,18 | 0,34 | 11,89 | 427,95 | 1,659 | 3,32 | 5,46 |
| 1 | 4,03 | 5,62 | 1,47 | 45,0 | 4,73 | | | | | | | | | | |
| QS4 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+494,06** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 430,32 | 429,99 | 1,10 | 0,81 | 39,16 | 428,89 | 6,888 | 3,04 | 5,32 |
| 1 | 2,31 | 4,06 | 2,56 | 45,0 | 3,89 | | Stossverlust = 0,061 m | | | | | | | | |
| QS5 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |

| Profil-km<br>-Art | A<br>(m2) | Lu<br>(m) | v<br>(m/s) | kst | Länge<br>(m) | Q<br>(m3/s) | E-Linie<br>(m+NN) | Wsp<br>(m+NN) | Tiefe<br>(m) | Frou-<br>de | S<br>(N/m2) | Sohle<br>(m+NN) | Je<br>(o/oo) | Wsp.<br>li | -Ufer<br>re |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0+506,38** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 431,24 | 429,81 | 0,61 | 2,38 | 191,75 | 429,20 | 50,897 | 3,28 | 5,50 |
| 1 | 1,12 | 2,96 | 5,30 | 45,0 | 12,32 | | | | | | | | | | schießend |
| QS6 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+508,27** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 431,33 | 430,14 | 0,71 | 2,08 | 156,66 | 429,43 | 38,737 | 2,44 | 4,65 |
| 1 | 1,22 | 3,02 | 4,84 | 45,0 | 1,89 | | | | | | | | | | schießend |
| QS7 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+517,46** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 431,73 | 430,32 | 0,68 | 2,32 | 186,79 | 429,64 | 47,868 | 2,49 | 4,65 |
| 1 | 1,12 | 2,88 | 5,26 | 45,0 | 9,19 | | | | | | | | | | schießend |
| QS8 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+519,92** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 5,910 | 431,81 | 431,42 | 1,30 | 1,00 | 47,90 | 430,12 | 9,674 | 2,30 | 4,97 |
| 1 | 2,13 | 4,31 | 2,77 | 45,0 | 2,46 | | | | | | | | | | schießend |
| QS9 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |

# Anhang 1-3

Hydraulische Berechnung Bestand Q=3,9m³/s

PROGRAMM REHM/FLUSS 15.1 (1D)

Zink Ingenieure * Ingenieurbüro f. Tief- und Wasserbau * 77886 Lauf

Projekt : 2016560 BG Polderberg - Bad Rippoldsau - Schappach
Verdolung Sulzbächle - Qmax

Projektnummer: 2 Datum: 16.12.2021

| Profil-km<br>-Art | A<br>(m2) | Lu<br>(m) | v<br>(m/s) | kst | Länge<br>(m) | Q<br>(m3/s) | E-Linie<br>(m+NN) | Wsp<br>(m+NN) | Tiefe<br>(m) | Frou-<br>de | S<br>(N/m2) | Sohle<br>(m+NN) | Je<br>(o/oo) | Wsp.<br>li | -Ufer<br>re |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0-000,01** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 398,22 | 397,98 | 0,52 | 1,19 | 42,15 | 397,46 | 12,839 | 7,09 | 12,47 |
| 1 | 1,81 | 5,51 | 2,16 | 40,0 | 1,00 | | | | | | | | | | schießend |
| Wolf | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+000,00** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 400,84 | 399,23 | 0,71 | 2,33 | 126,71 | 398,52 | 38,439 | -0,59 | 0,59 |
| 4 | 0,69 | 2,11 | 5,61 | 60,0 | 0,01 | | | | | | | | | | schießend |
| AL DN1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+022,42** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 402,15 | 399,40 | 0,58 | 3,53 | 227,06 | 398,82 | 78,354 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,53 | 1,83 | 7,35 | 60,0 | 22,42 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+034,74** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 402,85 | 401,37 | 0,74 | 2,18 | 115,90 | 400,63 | 34,576 | -0,58 | 0,58 |
| 4 | 0,72 | 2,16 | 5,38 | 60,0 | 12,32 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+047,07** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 403,16 | 402,46 | 1,07 | 1,00 | 53,33 | 401,39 | 15,015 | -0,36 | 0,36 |
| 4 | 1,06 | 2,98 | 3,69 | 60,0 | 12,33 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+066,89** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 403,47 | 402,85 | 1,23 | | 50,59 | 401,62 | 16,993 | | |
| 4 | 1,12 | 3,76 | 3,49 | 60,0 | 19,82 | | | | | | | | | | |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+086,40** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 405,98 | 403,71 | 0,62 | 3,05 | 184,01 | 403,09 | 60,481 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,58 | 1,92 | 6,67 | 60,0 | 19,51 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+123,47** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 408,59 | 405,78 | 0,57 | 3,57 | 231,70 | 405,21 | 80,338 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,53 | 1,82 | 7,42 | 60,0 | 37,07 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+156,92** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 411,08 | 408,59 | 0,60 | 3,27 | 203,45 | 407,99 | 68,425 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,56 | 1,88 | 6,99 | 60,0 | 33,45 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+183,99** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 412,72 | 410,67 | 0,65 | 2,83 | 165,39 | 410,02 | 53,080 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,61 | 1,97 | 6,35 | 60,0 | 27,07 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+190,99** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 413,08 | 411,21 | 0,67 | 2,62 | 148,78 | 410,54 | 46,666 | -0,59 | 0,59 |
| 4 | 0,64 | 2,02 | 6,05 | 60,0 | 7,00 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+214,04** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 414,34 | 412,00 | 0,61 | 3,12 | 189,90 | 411,39 | 62,864 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,58 | 1,91 | 6,77 | 60,0 | 23,05 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+249,04** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 416,24 | 414,41 | 0,68 | 2,58 | 145,85 | 413,73 | 45,555 | -0,59 | 0,59 |
| 4 | 0,65 | 2,03 | 5,99 | 60,0 | 35,00 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |

| Profil-km<br>-Art | A<br>(m2) | Lu<br>(m) | v<br>(m/s) | kst | Länge<br>(m) | Q<br>(m3/s) | E-Linie<br>(m+NN) | Wsp<br>(m+NN) | Tiefe<br>(m) | Frou-<br>de | S<br>(N/m2) | Sohle<br>(m+NN) | Je<br>(o/oo) | Wsp.<br>li | -Ufer<br>re |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0+271,34** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 417,11 | 415,72 | 0,76 | 2,06 | 108,28 | 414,96 | 31,907 | -0,57 | 0,57 |
| 4 | 0,75 | 2,20 | 5,21 | 60,0 | 22,30 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+299,45** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 418,19 | 416,38 | 0,68 | 2,56 | 143,80 | 415,70 | 44,778 | -0,59 | 0,59 |
| 4 | 0,66 | 2,04 | 5,95 | 60,0 | 28,11 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+315,36** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 419,00 | 416,83 | 0,63 | 2,94 | 174,65 | 416,20 | 56,734 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,60 | 1,94 | 6,52 | 60,0 | 15,91 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+361,44** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 421,77 | 419,41 | 0,61 | 3,14 | 191,71 | 418,80 | 63,601 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,57 | 1,90 | 6,80 | 60,0 | 46,08 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+404,26** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 424,50 | 422,13 | 0,61 | 3,15 | 192,56 | 421,52 | 63,948 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,57 | 1,90 | 6,82 | 60,0 | 42,82 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+462,38** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 428,21 | 425,85 | 0,61 | 3,14 | 192,03 | 425,24 | 63,731 | -0,60 | 0,60 |
| 4 | 0,57 | 1,90 | 6,81 | 60,0 | 58,12 | | | | | | | | | | schießend |
| DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+480,68** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 428,94 | 428,24 | 1,07 | 1,00 | 53,87 | 427,17 | 15,114 | -0,37 | 0,37 |
| 4 | 1,05 | 2,95 | 3,71 | 60,0 | 18,30 | | | | | | | | | | schießend |
| EL DN 1200 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+480,69** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 429,11 | 429,00 | 1,83 | 0,37 | 12,74 | 427,17 | 2,246 | 5,08 | 6,72 |
| 1 | 2,67 | 4,71 | 1,46 | 45,0 | 0,01 | | | | | | | | | | |
| QS1 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | SonstigeVerlust = 0,178 m | | | | | | | | |
| **0+481,94** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 429,13 | 429,00 | 1,57 | 0,41 | 15,30 | 427,43 | 2,887 | 5,09 | 6,72 |
| 1 | 2,46 | 4,65 | 1,58 | 45,0 | 1,25 | | | | | | | | | | |
| Absturz oben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | SonstigeVerlust = 0,010 m | | | | | | | | |
| **0+485,00** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 429,15 | 429,00 | 1,54 | 0,45 | 17,50 | 427,46 | 3,414 | 5,20 | 6,78 |
| 1 | 2,32 | 4,52 | 1,68 | 45,0 | 3,06 | | | | | | | | | | |
| QS2 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+485,44** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 429,18 | 428,88 | 1,10 | 0,76 | 37,59 | 427,78 | 8,405 | 5,20 | 6,79 |
| 1 | 1,62 | 3,61 | 2,41 | 45,0 | 0,44 | | Stossverlust = 0,027 m | | | | | | | | |
| QS3 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+490,17** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 430,06 | 428,49 | 0,54 | 2,74 | 223,65 | 427,95 | 72,048 | 3,64 | 5,33 |
| 1 | 0,70 | 2,27 | 5,54 | 45,0 | 4,73 | | | | | | | | | | schießend |
| QS4 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+494,06** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 430,28 | 429,38 | 0,49 | 2,04 | 125,65 | 428,89 | 38,122 | 3,10 | 5,26 |
| 1 | 0,93 | 2,82 | 4,19 | 45,0 | 3,89 | | | | | | | | | | schießend |
| QS5 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |

| Profil-km<br>-Art | A<br>(m2) | Lu<br>(m) | v<br>(m/s) | kst | Länge<br>(m) | Q<br>(m3/s) | E-Linie<br>(m+NN) | Wsp<br>(m+NN) | Tiefe<br>(m) | Frou-<br>de | S<br>(N/m2) | Sohle<br>(m+NN) | Je<br>(o/oo) | Wsp.<br>li | -Ufer<br>re |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **0+506,38** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 430,87 | 429,67 | 0,47 | 2,51 | 172,45 | 429,20 | 57,000 | 3,32 | 5,45 |
| 1 | 0,81 | 2,66 | 4,84 | 45,0 | 12,32 | | | | | | | | | | schießend |
| QS6 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+508,27** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 430,96 | 429,98 | 0,55 | 2,17 | 137,31 | 429,43 | 41,730 | 2,48 | 4,62 |
| 1 | 0,89 | 2,71 | 4,38 | 45,0 | 1,89 | | | | | | | | | | schießend |
| QS7 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+517,46** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 431,43 | 430,16 | 0,52 | 2,59 | 182,09 | 429,64 | 59,232 | 2,55 | 4,62 |
| 1 | 0,78 | 2,54 | 4,99 | 45,0 | 9,19 | | | | | | | | | | schießend |
| QS8 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |
| **0+519,92** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 3,900 | 431,52 | 431,22 | 1,10 | 1,00 | 38,60 | 430,12 | 9,333 | 2,36 | 4,97 |
| 1 | 1,62 | 3,91 | 2,41 | 45,0 | 2,46 | | | | | | | | | | schießend |
| QS9 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | | | | | | | | | | |

## Anhang 2-1

Lageplan Maßstab 1:1000

## Zeichenerklärung:

- Mischwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Schmutzwasserkanal
- WV-Versorgungsleitung
- WV-Anschlussleitung
- WV-Zubringerleitung

Vorabzug

| Index | "Ä" = Änderung- "E" = Ergänzung | Datum | Gez. | Gepr. |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | |
|---|---|
| Lagesystem: GK [X] UTM [ ] | Stand Kataster: 02/2019 |
| Höhensystem (HST): 130 (DHHN12) [X] 160 (DHHN92) [ ] 170 (DHHN2016) [ ] | Stand Umlegung: |
| Bestandsvermessung:12/2021-Fis | |

| Studie | Fertigung |
|---|---|

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

# Erschließung Baugebiet Polderberg

Wasserbau

Anlage - Plan-Nr.: 2 - 1

Projekt-Nr.: 2019/560

LP M.1-1000

Maßstab: 1 : 1000

Blattinhalt: Lageplan

| | |
|---|---|
| Entwurf | |
| | |
| Zeichnung | |
| Dez 2021 | mar |
| Prüfung | |
| Dez 2021 | Lan |

Auftraggeber:

Datum: Stempel/Unterschrift

Planverfasser:

ZINK INGENIEURE

Ingenieurbüro für Tief- und Wasserbau Stadtplanung und Verkehrsanlagen

Poststraße 1 · 77886 Lauf
Tel. 07841 703-0 · Fax -80

Datum: 16.12.2021

P:\Projekte 2019\2019560\Gruppe Wasserbau\1 Stude\2019560-STU-LPB01.dwg

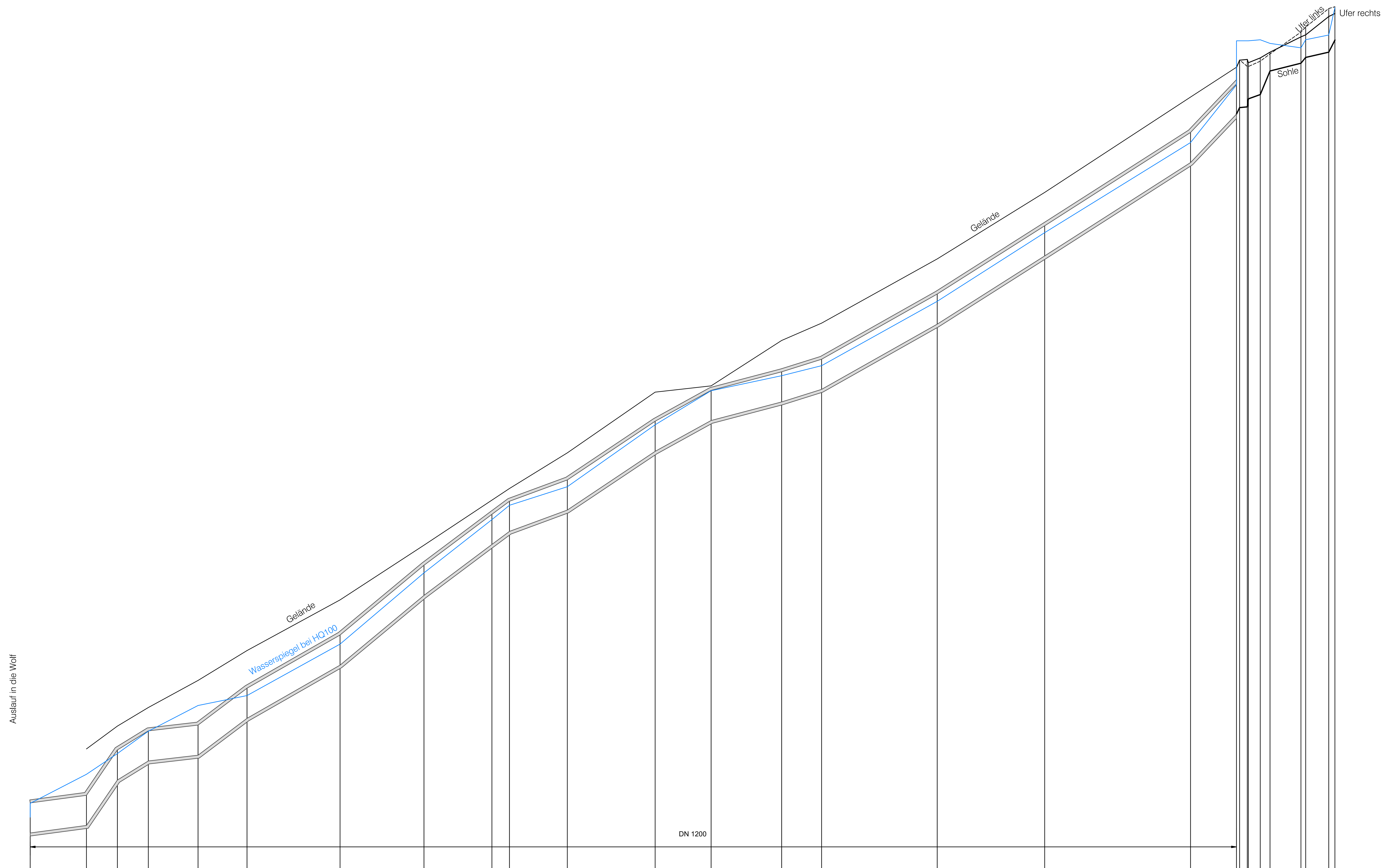
76,5/59,4

## Anhang 2-2

Längsschnitt Maßstab 1:1000/100

## Zeichenerklärung:

- - - - - - Ufer links in m+NN
——— Ufer rechts in m+NN
——— Sohlhöhe in m+NN
——— Wasserspiegellage in m+NN bei HQ100




| Profil-km | Rechtes Ufer (m+NN) | Linkes Ufer (m+NN) | Wasserspiegel (m+NN) | Tiefe (m) | Sohlhöhe (m+NN) |
|---|---|---|---|---|---|
| 0+000.00 | 399.72 | 399.72 | 399.15 / 399.70 | 0.63 | 398.52 |
| 0+22.42 | 400.02 | 400.02 | 400.86 | 4.99 | 398.82 |
| 0+34.74 | 401.83 | 401.83 | 401.69 | 3.58 | 400.63 |
| 0+47.07 | 402.59 | 402.59 | 402.58 | 3.23 | 401.39 |
| 0+66.89 | 402.82 | 402.82 | 403.60 | 3.65 | 401.62 |
| 0+86.40 | 404.29 | 404.29 | 404.00 | 2.82 | 403.09 |
| 0+123.47 | 406.41 | 406.41 | 406.05 | 1.92 | 405.21 |
| 0+156.92 | 409.19 | 409.19 | 408.89 | 0.74 | 407.99 |
| 0+183.99 | 411.22 | 411.22 | 411.01 | 0.80 | 410.02 |
| 0+190.99 | 411.74 | 411.74 | 411.58 | 0.83 | 410.54 |
| 0+214.04 | 412.59 | 412.59 | 412.32 | 0.76 | 411.39 |
| 0+249.04 | 414.93 | 414.93 | 414.79 | 0.85 | 413.73 |
| 0+271.34 | 416.16 | 416.16 | 416.15 | 0.96 | 414.96 |
| 0+299.45 | 416.90 | 416.90 | 416.75 | 0.84 | 415.70 |
| 0+315.36 | 417.40 | 417.40 | 417.14 | 0.78 | 416.20 |
| 0+361.44 | 420.00 | 420.00 | 419.71 | 0.75 | 418.80 |
| 0+404.26 | 422.72 | 422.72 | 422.45 | 0.75 | 421.52 |
| 0+462.38 | 426.44 | 426.44 | 426.04 | 0.76 | 425.24 |
| 0+480.68 | 428.37 | 428.37 | 428.34 | 1.15 | 427.17 |
| 0+481.94 | | | | | |
| 0+485.00 | 429.35 | 429.07 | 430.09 | 2.34 | 427.46 |
| 0+490.17 | 429.41 | 429.28 | 430.13 | 1.89 | 427.95 |
| 0+494.06 | 429.64 | 429.57 | 429.99 | 0.60 | 428.89 |
| 0+506.38 | 430.25 | 430.44 | 429.81 | 0.58 | 429.20 |
| 0+508.27 | 430.33 | 430.64 | 430.14 | 0.67 | 429.43 |
| 0+517.46 | 431.06 | 431.38 | 430.32 | 0.65 | 429.64 |
| 0+519.92 | | | | | |

| Abschnitt (Profil-km) | Wassermenge Q (m3/s) | Fließgeschw. (m/s) | Sohlgefälle (o/oo) |
|---|---|---|---|
| 0+000.00 – 0+22.42 | 6.930 | 6.20 | 13.38 |
| 0+22.42 – 0+34.74 | 6.930 | 6.64 | 146.92 |
| 0+34.74 – 0+47.07 | 6.930 | 6.21 | 61.64 |
| 0+47.07 – 0+66.89 | 6.930 | 6.20 | 11.60 |
| 0+66.89 – 0+86.40 | 6.930 | 7.63 | 75.35 |
| 0+86.40 – 0+123.47 | 6.930 | 8.29 | 57.19 |
| 0+123.47 – 0+156.92 | 6.930 | 7.72 | 83.11 |
| 0+156.92 – 0+183.99 | 6.930 | 7.01 | 74.99 |
| 0+183.99 – 0+190.99 | 6.930 | 6.71 | 74.29 |
| 0+190.99 – 0+214.04 | 6.930 | 7.43 | 36.88 |
| 0+214.04 – 0+249.04 | 6.930 | 6.62 | 66.86 |
| 0+249.04 – 0+271.34 | 6.930 | 6.21 | 55.16 |
| 0+271.34 – 0+299.45 | 6.930 | 6.69 | 26.33 |
| 0+299.45 – 0+315.36 | 6.930 | 7.32 | 31.43 |
| 0+315.36 – 0+361.44 | 6.930 | 7.60 | 56.42 |
| 0+361.44 – 0+404.26 | 6.930 | 7.46 | 63.52 |
| 0+404.26 – 0+462.38 | 5.910 | 7.46 | 64.01 |
| 0+462.38 – 0+480.68 | 5.910 | 5.32 | 105.47 |
| 0+485.00 – 0+490.17 | 5.910 | 1.47 | |
| 0+494.06 – 0+506.38 | 5.910 | 5.30 | 25.16 |
| 0+508.27 – 0+517.46 | 5.910 | 5.26 | 22.85 |

Vorabzug

| Index | "A" = Änderung- "E" = Ergänzung | Datum | Gez. | Gepr. |
|---|---|---|---|---|

Lagesystem: GK X UTM ☐ — Stand Kataster: 02/2019
Höhensystem (HST): 130 (DHHN12) X 160 (DHHN92) ☐ 170 (DHHN2016) ☐ — Stand Umlegung:
Bestandsvermessung:12/2021-Fis

Studie | Fertigung

Bad Rippoldsau-Schapbach
Erschließung
Baugebiet Polderberg
Wasserbau

Anlage - Plan-Nr.: 2 - 2
Projekt-Nr.: 2019/560
LS-1000-100
Maßstab: 1 : 1000/100

Blattinhalt:

# Längsschnitt

| | | |
|---|---|---|
| Entwurf | | |
| Zeichnung | Dez 2021 | mar/Lan |
| Prüfung | Dez 2021 | Lan |

Auftraggeber:

Datum: Stempel/Unterschrift


Planverfasser:
ZINK INGENIEURE
Ingenieurbüro für Tief- und Wasserbau Stadtplanung und Verkehrsanlagen
Poststraße 1 · 77886 Lauf
Tel. 07841 703-0 · Fax -80


Datum: 16.12.2021

P:\Projekte 2019\2019560\Gruppe Wasserbau\1 Studie\2019560-STU-LPB01.dwg

95,0/50,0

# Satzung

der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach über

## *A) den Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg mit Teiländerung des Bebauungsplans „Im Dorf“*

## *B) die örtlichen Bauvorschriften „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“*

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat am __.__.____ die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg mit Teiländerung des Bebauungsplans "Im Dorf"“ sowie die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ unter Zugrundelegung der nachfolgenden Rechtsvorschriften im Regelverfahren gemäß § 2 BauGB mit Erstellung eines Umweltberichts und der Umweltbelange als Satzung beschlossen:

1. Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802)
4. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098)
5. Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 5. März 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2019 (GBl. S. 313)

## § 1
## Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplans.

## § 2
## Bestandteile

1. Der Bebauungsplan besteht aus:
   a) der gemeinsamen Planzeichnung – Zeichnerischer Teil vom __.__.____
   b) den planungsrechtlichen Festsetzungen – Schriftlicher Teil vom __.__.____

2. Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus:
   a) der gemeinsamen Planzeichnung – Zeichnerischer Teil vom __.__.____
   b) den örtlichen Bauvorschriften – Schriftlicher Teil vom __.__.____

3. Beigefügt sind:
   a) die gemeinsame Begründung vom __.__.____
   b) der Umweltbeitrag vom __.__.____
   c) die artenschutzrechtliche Untersuchung vom __.__.____
   d) das Bodengutachten vom __.__.____

## § 3
## Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 Abs. 3 Nr. 2 LBO handelt, wer den aufgrund § 74 LBO ergangenen Vorschriften der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 3 BauGB mit einer Geldbuße geahndet werden.

## § 4
## Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Bad Rippoldsau-Schapbach, .....

.....
Bernhard Waidele
Bürgermeister

biechele infra consult
Beratender Ingenieur
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau

# Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ Bad Rippoldsau-Schapbach

# Verkehrstechnische Stellungnahme

## - Erläuterungsbericht -

**Version 3 vom 03.05.2022**

# Inhaltsverzeichnis

**1. VERANLASSUNG UND AUFGABENSTELLUNG 3**

**2. ANALYSE VORHANDENE VERHÄLTNISSE 3**

2.1. Vorhandener Straßenraum 3

2.2. Vorhandene Verkehrsverhältnisse 5

**3. PROGNOSEVERKEHR 2030 6**

**4. BEURTEILUNG KÜNFTIGE VERKEHRSQUALITÄT UND VERKEHRSKONZEPT 7**

**5. ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG 12**

# Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Lageplan Straßenbreiten im Bestand M 1:500

Anlage 2 – Verkehrsdatenauswertung Bestand

Anlage 3 – Verkehrserzeugung Baugebiet

Anlage 4 – Knotenstromplan Polderbergstraße Baugebiet Mit-Fall DTV 2030

Anlage 5 – Knotenstromplan Polderbergstraße Mit-Fall Spitzenstunde

Anlage 6 – Lageplan Verkehrskonzept Wilhelm-Homburger-Straße M 1:500

Anlage 7 – Fotodokumentation

# 1. VERANLASSUNG UND AUFGABENSTELLUNG

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach plant im Bereich des Polderbergs ein Neubaugebiet mit circa 39 Baugrundstücken (Stand Entwurf 2. Offenlage Bebauungsplan vom 02.05.2022).

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit hat bereits stattgefunden. Dabei wurden Bedenken und Anregungen vorgetragen, welche eine verkehrstechnische Stellungnahme erforderlich machen. Hierbei ist insbesondere die künftige verkehrliche Leistungsfähigkeit der bestehenden Polderbergstraße und der Wilhelm-Homburger-Straße in Folge des zusätzlichen Verkehrs aus dem Baugebiet zu untersuchen.

biechele infra consult wurde mit Schreiben vom 04.10.2021 mit den erforderlichen Leistungen beauftragt.

# 2. ANALYSE VORHANDENE VERHÄLTNISSE

## 2.1. Vorhandener Straßenraum

Entsprechend dem vorliegenden Stand des Bebauungsplanes vom 02.05.2022 wird das neue Baugebiet über die Planstraße 1 im Bereich der südöstlichen Polderbergstraße an das vorhandene Straßennetz der Gemeinde angeschlossen. Der Anschluss erfolgt im Bereich einer Außenkurve. Grundsätzlich besteht sowohl über die südwestlich anschließende Wilhelm-Homburger-Straße / Sulzstraße, als auch über die Polderbergstraße, Anschluss zur Pfarrer-Hefter-Straße mit der Dorfbrücke über die Wolfach und damit an die Dorfstraße (L 96).

Im Zuge der Ortsbegehung vom 19.10.2021 und durch den Erschließungsplaner wurden punktuell die Fahrbahnbreiten in der Wilhelm-Homburger-Straße und der Polderbergstraße sowie im weiteren Verlauf in der Sulzstraße und auf der Dorfbrücke mittels Maßband gemessen. Im beiliegenden Lageplan der Anlage 1 sind die Bestandsbreiten aus dieser manuellen Messung im Einzelnen eingetragen. Eine Fotodokumentation der Ortsbegehung befindet sich in Anlage 7 dieser Stellungnahme.

Zwischen dem Abzweig Am Schönblick und dem Übergang in die Wilhelm-Homburger-Straße weist die Polderbergstraße Fahrbahnbreiten zwischen ca. 4,70 m und ca. 5 m auf. Nördlich vom Abzweig Am Schönblick liegen die vorhandenen Fahrbahnbreiten jedoch nur bei ca. 3,25 m bis

ca. 3,45 m. Gehwege sind hier keine vorhanden. Aufgrund der bestehenden Fahrbahnbreiten und des ungenügenden Ausbauzustandes ist die Polderbergstraße in diesem Abschnitt für die Aufnahme von zusätzlichem Verkehr nicht geeignet. Dieser Straßenzug wird daher im weiteren Verlauf der Untersuchung nicht mehr betrachtet.

Am südlichen Beginn der Wilhelm-Homburger-Straße ist die Fahrbahn zunächst stark aufgeweitet (ca. 7,60 m Fahrbahnbreite) und geht dann in einen Abschnitt von ca. 100 m Länge über, auf dem die Fahrbahnbreite gemäß punktueller, manueller Messung im Mittel ca. 4,10 m beträgt. Entlang der Wilhelm-Homburger-Straße befindet sich am östlichen Fahrbahnrand ein Gehweg mit ca. 1 m Breite. Zur Verifizierung der Fahrbahnbreiten in diesem Engstellenabschnitt wurden im März 2022 tachymetrische, instrumentelle Bestandsvermessungen durch den Erschließungsplaner durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass die Fahrbahnbreite in diesem Abschnitt auf ca. 93 m Länge zwischen 4,00 m und 4,10 m liegt.

Im weiteren Verlauf mündet die Wilhelm-Homburger-Straße in die Sulzstraße, welche zunächst über großzügige Fahrbahnbreiten verfügt (Bereich Friedhof). Nördlich davon verengt sich die Fahrbahn wieder auf ca. 5,98 m (Bereich Sulzstraße 2 / Pfarrer-Hefter-Straße 1). Im Bereich der Dorfbrücke im Zuge der Pfarrer-Hefter-Straße sind ca. 5,75 m Fahrbahnbreite im Bestand vorhanden. Die beiden letzt genannten Nachmessungen von Fahrbahnbreiten erfolgten manuell durch den Erschließungsplaner Zink Ingenieure.

Die bergwärts an die Polderbergstraße anschließenden Straßenzüge Am Schönblick und Am Fichtenrain sind beides kurze Stichstraßen und somit Sackgassen. Nach dem geplanten Anschluss der Planstraße 1 aus dem Baugebiet an die Polderbergstraße besteht daher in nordöstlicher Richtung (bergwärts) keine Anbindung an das übergeordnete Straßennetz. Wie bereits erwähnt, scheidet die nördliche Polderbergstraße aufgrund der vorhandenen Breiten und des ungenügenden Ausbauzustandes zur Aufnahme von Verkehr aus dem Neubaugebiet aus.

Das gesamte Gebiet südlich der Wolfach ist bereits heute als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Der für den Anschluss des Baugebietes relevante Straßenzug südöstliche Polderbergstraße / Wilhelm-Homburger-Straße / Sulzstraße / Pfarrer-Hefter-Straße befindet sich bautechnisch in einem noch ausreichenden Zustand. Die Fahrbahndecke weist abschnittsweise Rissbildungen und kleinere Aufbrüche auf. Generell erscheint der Zustand nach visuellem Eindruck jedoch dem Ausbaualter entsprechend.

## 2.2. Vorhandene Verkehrsverhältnisse

Zur Erfassung der bestehenden Verkehrsverhältnisse wurden im Zeitraum zwischen dem 08.11. und dem 15.11.2021 die Verkehrsmengen auf der Wilhelm-Homburger-Straße erhoben. Hierzu erfolgte eine automatische Straßenverkehrszählung durch eine Geschwindigkeitsmesstafel. Dabei wurden die Fahrzeuge in beiden Fahrtrichtungen gezählt. Innerhalb des genannten Zählzeitraums befinden sich in der Zeit vom 09. bis zum 14.11.2021 vollständige Zähltage. Entsprechend den Empfehlungen für Verkehrserhebungen (EVE 2012) sollen Zähltage für den Kfz-Verkehr an Normalwerktagen (Dienstag bis Donnerstag) innerhalb von Normalwochen (Wochen außerhalb von Schulferien und Wochen ohne Feiertage, sowie vor Feier- und Ferientagen) liegen. Dementsprechend wurden die Zähltage Dienstag, 09.11.2021 bis Donnerstag, 11.11.2021, näher betrachtet. Da am Donnerstag, 11.11.2021 die höchsten Verkehrsmengen registriert worden sind, werden die Ergebnisse dieses Zähltages den weiteren Untersuchungen zugrunde gelegt.

Auf der Wilhelm-Homburger-Straße wurden am 11.11.2021 102 Kfz/24 Std. und Querschnitt gezählt. Dabei lag die Verkehrsbelastung in der am stärksten frequentierten Stunde (Spitzenstunde) zwischen 17 und 18 Uhr bei ca. 12,3 % des Tagesverkehrsaufkommens und somit bei 13 Kfz/Std. und Querschnitt.

Aufgrund der gewählten Zählmethode ist eine differenzierte Auswertung nach Fahrzeugarten (z.B. Pkw, Lkw, Kraftrad, Fahrrad) nicht möglich. Aufgrund der gegebenen Gebietscharakteristik im Untersuchungsgebiet (nahezu ausschließlich Wohnen) sowie der Dimension der absoluten Zählwerte ist eine solche Differenzierung für die vorliegende Aufgabenstellung nicht von Relevanz.

Im Zuge der Verkehrsmengenermittlung durch die Geschwindigkeitsmesstafel wurden im genannten Zählzeitraum die gefahrenen Geschwindigkeiten in beiden Fahrtrichtungen gemessen. Im Ergebnis kann hierzu festgehalten werden, dass eine sehr hohe Akzeptanz der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gegeben ist. Die gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 29 km/h (über alle gemessenen 641 Fahrzeuge). Ca. 40 % der Fahrzeuge waren schneller als 30 km/h, wobei lediglich 15 % schneller als 36 km/h (=$V_{85}$) waren. Das heißt die überwiegende Anzahl an Kfz überschritt die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nicht oder nur geringfügig.

Die vollständigen Ergebnisse der Verkehrszählungen in der Wilhelm-Homburger-Straße befinden sich in Anlage 2.

## 3. PROGNOSEVERKEHR 2030

Für das neue Baugebiet wurde eine Ermittlung des zu erwartenden Verkehrsaufkommens für den Prognosehorizont 2030 vorgenommen. Mit Hilfe der Software *Ver_Bau* wird die Anzahl der Einwohner und damit verbunden die Anzahl deren täglicher Wege ermittelt.

Die Parameter zur Ermittlung der Strukturdaten stammen aus dem Entwurf zum Bebauungsplan mit Stand vom 02.05.2022. In diesem Entwurf sind für die 39 Bauplätze Einzel- oder Doppelhäuser zulässig. Eine Obergrenze für die Anzahl der Wohneinheiten ist nicht festgesetzt. Daher wird von 1,5 bis 2 WE/Bauplatz ausgegangen. Die verkehrlich maßgebende Anzahl der Einwohner wird über die Anzahl der Wohneinheiten ermittelt.

Auf Grund der Lage von Schapbach im ländlichen Raum und der Randlage des Baugebietes wird mit der Annahme gerechnet, dass etwa 80-90% der Einwohner und der Besucher ihre Wege mit dem Kfz zurücklegen (Modal Split). Die restlichen Wege werden zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus (nach Fußweg) zurückgelegt.

Es wurde mit folgenden Eingangsgrößen gerechnet:

| | Geltungsbereich | |
|---|---|---|
| | min | max |
| Anzahl der Bauplätze | 39 | 39 |
| Anzahl der Wohneinheiten (1,5-2) | 59 | 78 |
| Einwohner/Wohneinheit | 2,5 | 2,5 |
| Wege/Einwohner/Tag | 3,5 | 3,5 |
| MIV-Anteil Einwohner/Besucher | 80% | 90% |

Auf der Basis der vorgenannten Eingangsgrößen sowie weiterer Parameter werden für das neue Baugebiet Einwohnerverkehr, Besucherverkehr und Wirtschaftsverkehr (z.B. Lieferverkehr) ermittelt. Es ergibt sich insgesamt ein durch das Neubaugebiet induzierter Kraftfahrzeugverkehr von ca. 376 Kfz/24 Std. und Querschnitt. Der Quell- und der Zielverkehr beträgt jeweils ca. 188 Kfz/24 Std. und Querschnitt. Für die abendliche Spitzenstunde zwischen 17 und 18 Uhr ergeben sich für den Zielverkehr in das Baugebiet ca. 25 Kfz/Std. und für den Quellverkehr aus dem Baugebiet ca. 14 Kfz/Std., somit insgesamt im Querschnitt ca. 39 Kfz/Std. und Querschnitt.

Die Prognoseberechnungen zur Verkehrserzeugung aus dem neuen Baugebiet befinden sich in Anlage 3 zu dieser Stellungnahme.

Das bestehende Verkehrsaufkommen im Straßenzug Polderbergstraße – Wilhelm-Homburger-Straße resultiert ausschließlich durch die bereits bestehende Wohnbebauung am Polderberg. Durch die Sackgassensituation bergwärts handelt es sich beim bestehenden Verkehr vollständig um Ziel- und Quellverkehr. Durchgangsverkehr besteht hier nicht. Nennenswerte Baulücken oder sonstige Entwicklungen entlang der bestehenden Straßenzüge sind nicht bekannt.

Insofern ist für einen Prognosefall 2030 ohne den Neubau des Baugebietes nicht von einer Verkehrszunahme gegenüber den Ist-Verkehrsmengen entsprechend der Verkehrszählung von 2021 auszugehen. Es liegt hier quasi ein „geschlossenes System" vor. Im Übrigen wird derzeit selbst bei Straßen mit Durchgangsverkehr in Anlehnung an die allgemein anerkannten Shell-Prognosen zur allgemeinen Verkehrsentwicklung in Deutschland, von einer Sättigung und Stagnation bei der Verkehrszunahme ausgegangen, sodass auch für diesen Fall keine Zunahme des bestehenden Verkehrs zu unterstellen wäre.

Somit ergibt sich die prognostizierte Verkehrsmenge 2030 für den durchschnittlichen täglichen Verkehr DTV für den Mit-Fall mit ca. 478 Kfz/24 Std. und Querschnitt. Entsprechend ergibt sich für die nachmittägliche Spitzenstunde zwischen 17 und 18 Uhr eine prognostizierte Verkehrsbelastung im Prognosejahr 2030 von ca. 52 Kfz/Std. und Querschnitt auf der Wilhelm-Homburger-Straße.

Zur Darstellung der prognostizierten Verkehrsbelastungen an der geplanten Einmündung der Planstraße 1 aus dem Baugebiet in die Polderbergstraße und im Anschluss daran für die Wilhelm-Homburger-Straße haben wir Knotenstrompläne für den durchschnittlichen täglichen Verkehr DTV 2030 in Anlage 4 und für die Spitzenstunde in Anlage 5 der verkehrstechnischen Stellungnahme erstellt.

## 4. BEURTEILUNG KÜNFTIGE VERKEHRSQUALITÄT UND VERKEHRSKONZEPT

Die Wilhelm-Homburger-Straße ist heute gemäß den typischen Entwurfssituationen nach Ziff. 5.2.2 der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen, RASt 06, eine dörfliche Wohnstraße. Die Wilhelm-Homburger-Straße hat ausschließlich Erschließungsfunktionen und dient dem Verkehr, welcher infolge der Nutzung durch Wohnen entsteht. Diese Funktionen, Aufgaben und Eigenschaften der Straße werden durch den Neubau des Baugebietes nicht verändert.

Straßen der Kategorie Wohnstraßen können gemäß RASt 06 Verkehrsstärken bis zu 400 Kfz/Std. und Querschnitt aufweisen. Dies ist die zumutbare Kapazität einer Wohnstraße aufgrund der geometrischen Randbedingungen (z.B. Querschnittsbreiten) und der mit dem Umfeld sowie den Funktionen zu vereinbarenden Verkehrsbelastungen. Hierzu zählt auch die sogenannte Trennwirkung für den querenden Fußgängerverkehr aufgrund der Verkehrsdichte auf der Straße.

Die Wilhelm-Homburger-Straße wird im Mit-Fall des neuen Baugebietes gemäß Prognose 2030 in der Spitzenstunde lediglich Belastungen von ca. 52 Kfz/Std. und Querschnitt aufweisen. Sie ist daher grundsätzlich für die künftige Abwicklung des Verkehrs zum und vom neuen Baugebiet geeignet. Der zusätzliche Verkehr im Mit-Fall führt nicht per se zu einer Unverträglichkeit in der Wilhelm-Homburger-Straße, da eine dörfliche Wohnstraße dieser Art deutlich größere Verkehrsmengen leistungsfähig, verkehrssicher und umfeldverträglich abwickeln kann.

Unabhängig von der grundsätzlichen Eignung der Wilhelm-Homburger-Straße ist hier jedoch im Besonderen die zu erwartende Verkehrsqualität aufgrund des bestehenden Straßenquerschnittes zu überprüfen. Wie bereits in Abschnitt 2.1 ausgeführt, beträgt die Breite der Wilhelm-Homburger-Straße auf einem Abschnitt von ca. 93 m Länge nur zwischen 4,00 m und 4,10 m.

Eine Fahrbahnbreite von 4,10 m lässt gemäß RASt 06 die Begegnung zweier Pkw mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen gerade noch zu. Die Begegnung mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen bedingt geringe Geschwindigkeiten und eine umsichtige Fahrweise, welche durch eine geeignete Gestaltung und verkehrsrechtliche Regelungen zu unterstützen sind. Die bereits bestehende Tempo-30-Zone und die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen (siehe Abschnitt 2.2) sorgen bereits jetzt für die Einhaltung des genannten Geschwindigkeitskriteriums.

Für die Begegnung zwischen Pkw und Lkw (z.B. Müllfahrzeug, Winterdienst) ist eine Fahrbahnbreite von 5,0 m mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen erforderlich. Diese Begegnungen sind somit heute im Bereich des Engstellenabschnittes in der Wilhelm-Homburger-Straße nicht möglich.

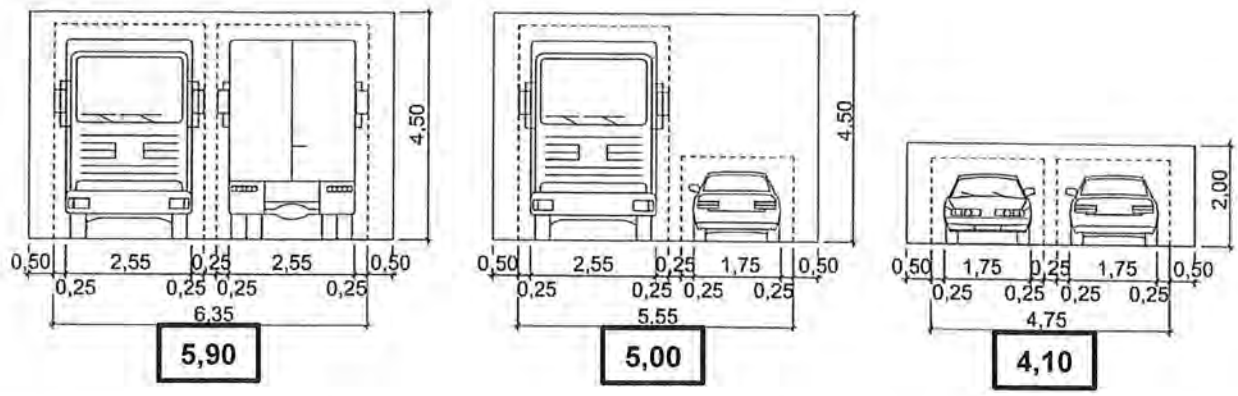



Bild 1: mögliche Begegnungsfälle vorhandene Engstelle mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen

Selbst wenn der Anteil an Lkw hier auch künftig gering bleiben wird, so steigt durch das deutlich höhere Pkw-Verkehrsaufkommen auf der Wilhelm-Homburger-Straße die Wahrscheinlichkeit eines solchen Begegnungsfalles an. Dementsprechend ist auch für diesen Begegnungsfall eine Möglichkeit zur verkehrssicheren Abwicklung aufzuzeigen. Daher wird empfohlen, im Abschnitt mit reduzierter Fahrbahnbreite, eine zusätzliche Ausweichstelle im Bereich des Spielplatzes baulich anzulegen. Zusammen mit der bestehenden Fahrbahnaufweitung am südlichen Beginn der Wilhelm-Homburger-Straße und dem nördlichen Einmündungsbereich in die Sulzstraße, kann der bestehende Engstellenbereich somit quasi in zwei Teilabschnitte von ca. 40 m und ca. 60 m Länge unterteilt werden.

Die notwendige Fahrbahnverbreiterung für die Ausweichstelle erfolgt in Asphaltbauweise mit einer Fahrbahnbreite von 6,0 m. Durch die Wahl dieser Breite besteht auch die Möglichkeit für einen seltenen Begegnungsfall Lkw/Lkw.

Durch die quasi Abschnittsbildung kann die erforderliche Haltesicht zwischen den Ausweichbereichen sichergestellt werden. Das bedeutet, dass sich begegnende Fahrzeuge rechtzeitig sehen und so entsprechend anhalten bzw. ausweichen können.

Generell sei an dieser Stelle auch an §1 der Straßenverkehrsordnung erinnert, welcher auch an die Verantwortung der Verkehrsteilnehmer apelliert:

*„(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. (2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird."*

In der beiliegenden Anlage Nr. 6 sind sowohl die Ausweichstelle im Bereich des Spielplatzes, als auch die Sichtbeziehungen für die Haltesicht zwischen den Abschnitten grafisch dargestellt.

Um das Halten und Begegnen auf der Sulzstraße vor Einfahrt in die Wilhelm-Homburger-Straße zu ermöglichen, empfehlen wir eine Änderung der dortigen Vorfahrtsregelung. Diese sieht dann den Straßenzug Sulzstraße - Wilhelm-Homburger-Straße als bevorrechtigt und den südlichen Teil der Sulzstraße als wartepflichtig vor.

Optional empfehlen wir zu prüfen, ob unter Verwendung eines Grundstücksstreifens von Flurstück-Nr. 127/11 (Hausgarten) die Verbreiterung der bestehenden Fahrbahn um ca. 0,9 m bis 1,0 m auf ca. 26 m Länge möglich ist (freihändiger Grunderwerb). Dies würde eine Fahrbahnbreite von 5,0 m in diesem Abschnitt zulassen. Auch diese Option ist im Lageplan Anlage Nr. 6 dargestellt.

Ebenfalls optional empfehlen wir zu prüfen, ob in der Wilhelm-Homburger-Straße, im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans, eine geringfügige Fahrbahnverbreiterung um mindestens 10 cm auf mindestens 4,10 m erfolgen kann (Option 2). Hier bleibt die heute vorhandene nutzbare Verkehrsfläche hinter den Festsetzungen des bisherigen Bebauungsplanes „Im Dorf" und des neuen Bebauungsplanes „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg", sowie der Grundstücksgrenzen des Straßengrundstückes, zurück. Eine solche geringe Verbreiterung kann daher sowohl am östlichen, als auch am westlichen Fahrbahnrand erfolgen. Am westlichen Fahrbahnrand besteht heute ein Abstand von bis zu ca. 40 cm bis zur vorhandenen Grundstücksgrenze. Die RASt 06 sieht bei eingeschränkten Bewegungsspielraum einen reduzierten Sicherheitsabstand von 25 cm zur Freihaltung des Lichtraums vor, so dass auch auf dieser Seite bis zu 15 cm Verbreiterung möglich wären.

Ergänzend zu den bereits genannten Maßnahmen empfehlen wir die durchgängige Anordnung von beidseitigen Halteverboten in der Wilhelm-Homburger-Straße. Zwar ist dies bereits jetzt aufgrund der geringen Fahrbahnbreiten entsprechend der Straßenverkehrsordnung verboten (Mindestdurchfahrbreite neben haltenden Fahrzeugen 3,05 m), jedoch ist dies bei vielen Verkehrsteilnehmern nicht präsent oder wird wissentlich missachtet. Außerdem ist dieses Halteverbot auch im Anfangsbereich der Wilhelm-Homburger-Straße vorgesehen, wo dadurch sichergestellt wird, dass sich Pkw und Lkw unbehindert begegnen können.

Für einen störungsfreien Verkehrsablauf halten wir es für unabdingbar, dass auf der Wilhelm-Homburger-Straße ein durchgängiges Halteverbot eingerichtet wird. Dadurch kann dafür Sorge

## 5. ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist, wie viele Schwarzwaldgemeinden, geprägt durch eine enge Tallage und wenig Siedlungsflächen. Zur Erschließung potenzieller Siedlungsflächen erfordert die bestehende Topografie oft steile, enge und im Winter schwierige Zufahrtssituationen. So ist auch die Zufahrts- und Erschließungssituation für das geplante Neubaugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg" größeren planerischen Herausforderungen unterworfen, welche andernorts aufgrund der topografischen Gegebenheiten nicht bestehen und hier mit gewissen Einschränkungen bzw. Kompromissen einhergehen müssen.

Der neu entstehende Kfz-Verkehr aus dem Neubaugebiet belastet das bestehende Straßennetz und erhöht dort das Verkehrsaufkommen verhältnismäßig bzw. prozentual betrachtet (Ohne-/Mitfall) deutlich. Dennoch ist dieses prognostizierte künftige Verkehrsaufkommen in seiner absoluten Größe als weiterhin sehr gering zu bezeichnen und weit entfernt von den Grenzwerten der Regelwerke. Die mit dem zusätzlichen Verkehr beaufschlagten Straßen, insbesondere die Wilhelm-Homburger-Straße, sind von ihrer Funktion als Erschließungsstraßen für die Aufnahme von Verkehr in diesen Mengen grundsätzlich geeignet. Eine generelle Unverträglichkeit oder deutliche Verschlechterung der Verkehrsqualität ist daher nicht zu erwarten.

Dennoch sind im Bereich des vorhandenen Engstellenabschnittes auf der Wilhelm-Homburger-Straße künftig mehr Begegnungen von Kraftfahrzeugen zu erwarten, welche verkehrssicher abzuwickeln sind. Da der Begegnungsfall Pkw/Pkw mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen und verminderter Geschwindigkeit gerade noch bzw. mit geringfügigen Maßnahmen oder vertretbaren Einschränkungen erfolgen kann, sind punktuelle Angebote für die Begegnung zwischen Pkw und Lkw und ggf. Lkw/Lkw vorzusehen. Hierfür bestehen vor und nach des Engstellenbereiches bereits vorhandene Straßenflächen, welche durch entsprechende verkehrsrechtliche Maßnahmen dafür genutzt werden können. Außerdem entsteht quasi in der Mitte des Engstellenbereiches eine neue bauliche Ausweichstelle. Optional sind zusätzlich eine abschnittsweise Fahrbahnverbreiterung um bis zu ca. 1,0 m und geringfügige Verbreiterungen im Geltungsbereich von ca. 10 cm zu prüfen.

Eine durchgehende Verbreiterung der Wilhelm-Homburger-Straße (z.B. auf 5,50 m) ist nur zu Lasten des bestehenden Gehweges möglich und birgt die Gefahr höherer Geschwindigkeiten im Kfz-Verkehr (keine eingeschränkten Bewegungsspielräume mehr), ohne eine ausreichend breite und sichere Fußgängerverkehrsanlage. Die Wahrscheinlichkeit von Konflikten aufgrund dieser Aspekte ist sehr hoch.

Insofern dient die geringere Fahrbahnbreite in der Wilhelm-Homburger-Straße, welche in der Regel gerade noch die Begegnung zwischen zweier Pkw ermöglicht, unwillkürlich auch zur Geschwindigkeitsdämpfung auf diesem Abschnitt und damit letztlich zur umfeld- und umweltschonenden Abwicklung des zusätzlichen Verkehrs (geringere Geschwindigkeiten, weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Gefahrenpotenzial usw.).

Wir empfehlen daher die Umsetzung der in dieser verkehrstechnischen Stellungnahme empfohlenen Maßnahmen des Verkehrskonzeptes, welche insbesondere der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs aller Verkehrsteilnehmer zu Gute kommen.

Freiburg, den 03.05.2022

Dipl.-Ing. Markus Biechele
biechele infra consult – **Beratender Ingenieur**

Legende:

4,10 nutzbare Fahrbahnbreite im Bestand ca. in Meter

**Bad Rippoldsau-Schapbach**

**LBBW Immobilien**
**Kommunalentwicklung GmbH**


biechele infra consult
Beratender Ingenieur
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau

Sasbacher Straße 7
79111 Freiburg
Tel 0761/89 64 83-0
Fax: 0761/89 64 83-9
Email: info@biechele-infra.de
Internet: www.biechele-infra.de


| Nr. | Art der Änderung | Datum | Name |
|---|---|---|---|
| a | | | |
| b | | | |
| c | | | |
| d | | | |
| e | | | |

# Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick" Bad Rippoldsau-Schapbach

**Verkehrstechnische Stellungnahme**

Anlage Nr. 1

| | Datum | Zeichen |
|---|---|---|
| bearbeitet | 09.12.2021 | Biechele |
| gezeichnet | 09.12.2021 | Hassan |

Lageplan
Straßenbreiten im Bestand

M. 1: 500

GM 3_1_40

J:\s\2132 VU BG Bad Rippoldsau-Schapbach\03_Entwürfe\01_Planunterlagen\02_Vorplanung\ANL 1 LP Straßenbreiten im Bestand.plt 0,43 cm

# Verkehrsdatenauswertung

| | |
|---|---|
| **Verfasser:** | |
| **Kommentar:** | |
| **Ort:** | Schapbach |
| **Strasse:** | Wilhelm Homburger Straße |
| **Richtung:** | bidirektional |
| **Anfang der Auswertung:** | 08.11.2021 13:26 |
| **Ende der Auswertung:** | 15.11.2021 10:48 |
| **Intervallauswertung:** | - |
| **Anzahl Datensätze gefiltert:** | 641 |
| **Anzahl Datensätze gesamt kommend:** | 641 |
| **Anzahl Datensätze gesamt gehend:** | 0 |
| **Anzahl Datensätze pro Tag gefiltert:** | 93 |
| **VD gesamt:** | 29 km/h |
| **V50 gesamt:** | 29 km/h |
| **V85 gesamt:** | 36 km/h |
| **Vmax gesamt:** | 57 km/h (13.11.2021 16:15) |
| **Vmin gesamt:** | 6 km/h (15.11.2021 08:51) |
| **V Überschreitung bei 30 km/h:** | 40,4 % |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

# Inhaltsverzeichnis

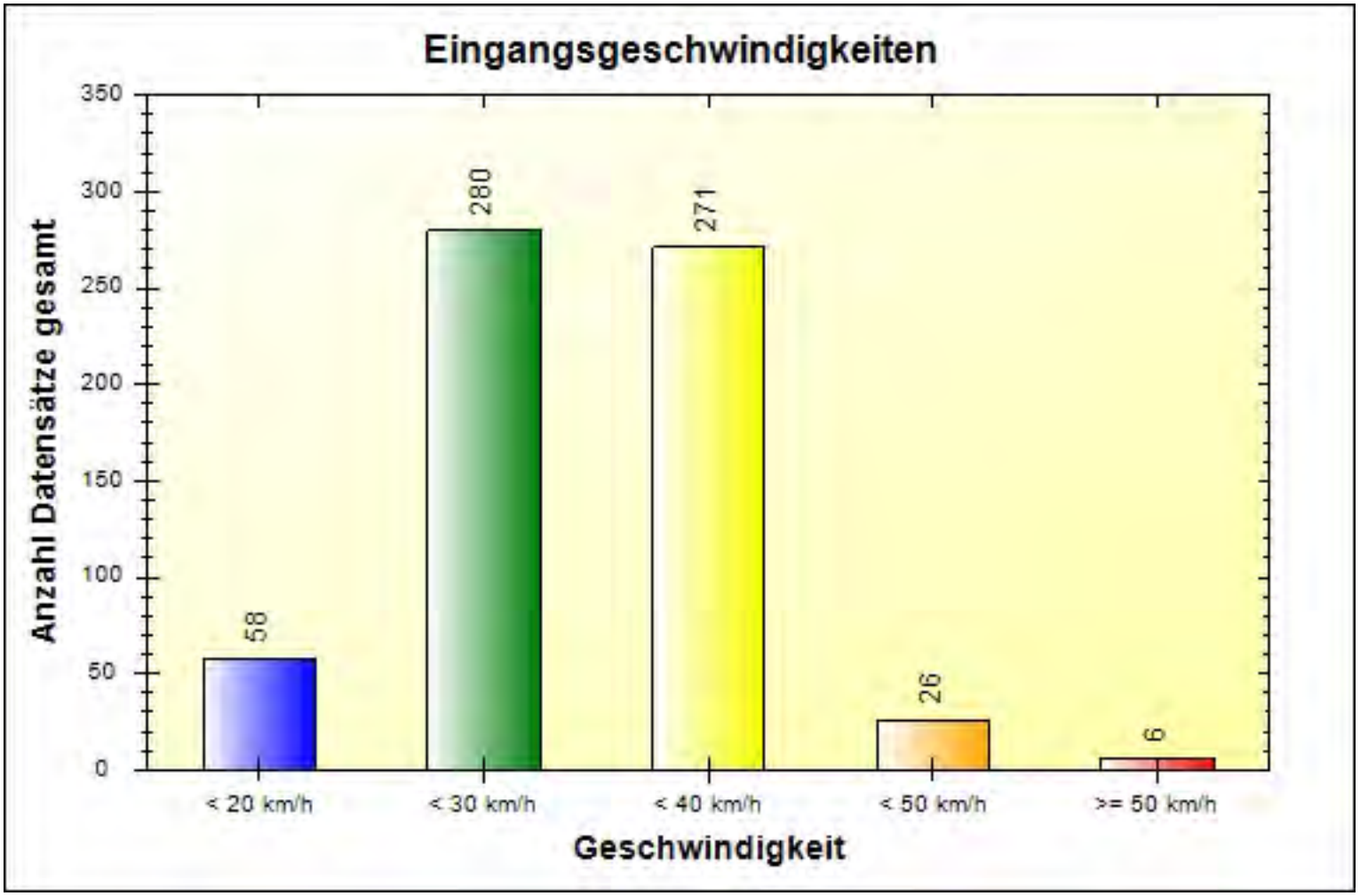

3 Eingangsgeschwindigkeiten
4 Wochenauswertung Durchschnitt pro Tag
5 Eingangsgeschwindigkeiten pro Stunde über 24 Stunden
7 Eingangsgeschwindigkeiten
8 Differenz zwischen Eingangs - und Ausgangsgeschwindigkeit
9 Geschwindigkeiten pro Stunde über 24 Stunden
11 Geschwindigkeitsüberschreitungen in Prozent über 24h
13 Anzahl Datensätze pro Tag gefiltert




©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

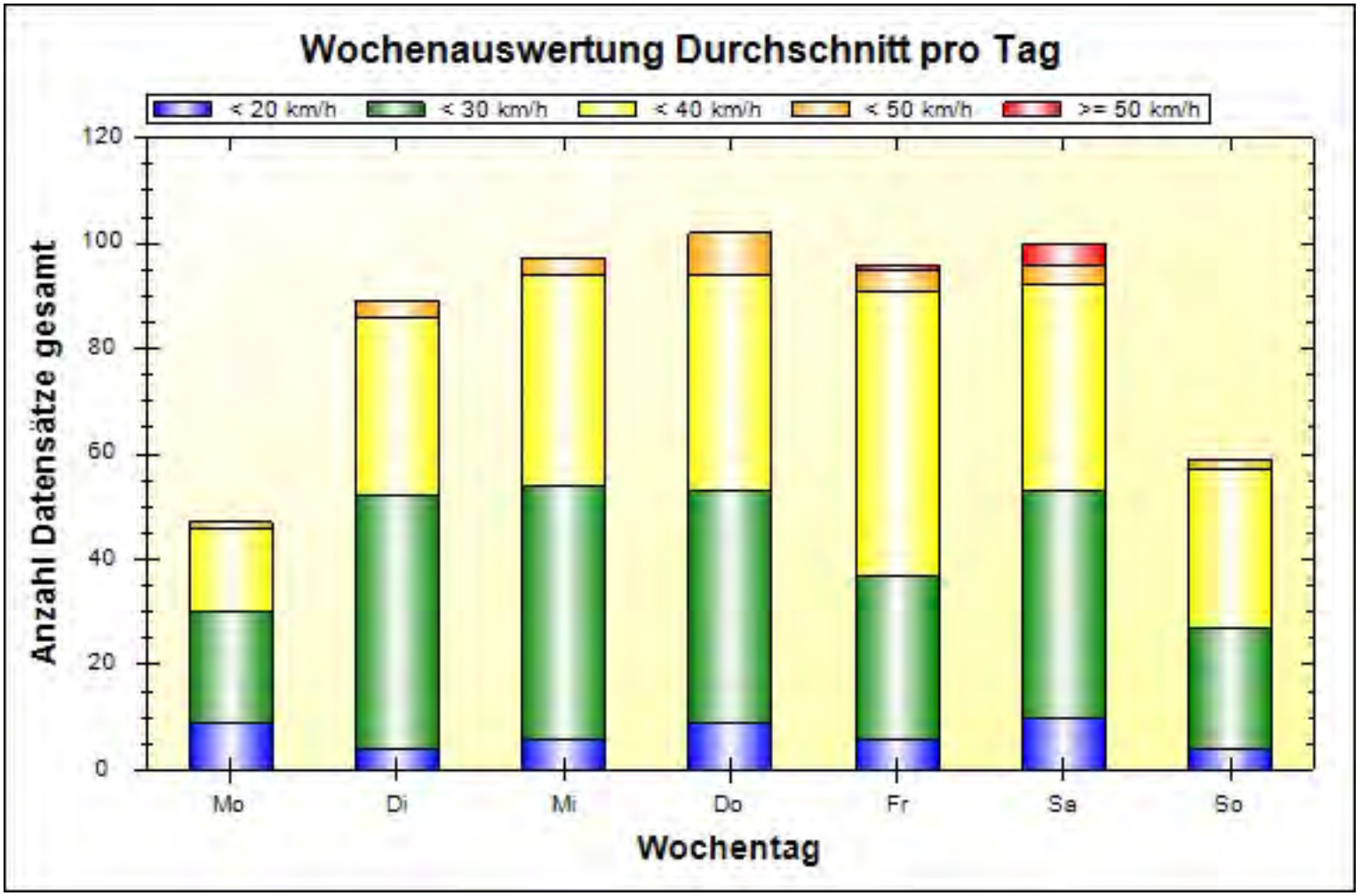



| | 0 - 19 km/h | 20 - 29 km/h | 30 - 39 km/h | 40 - 49 km/h | 50 - 199 km/h | # |
|---|---|---|---|---|---|---|
| # | 58 | 280 | 271 | 26 | 6 | 641 |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

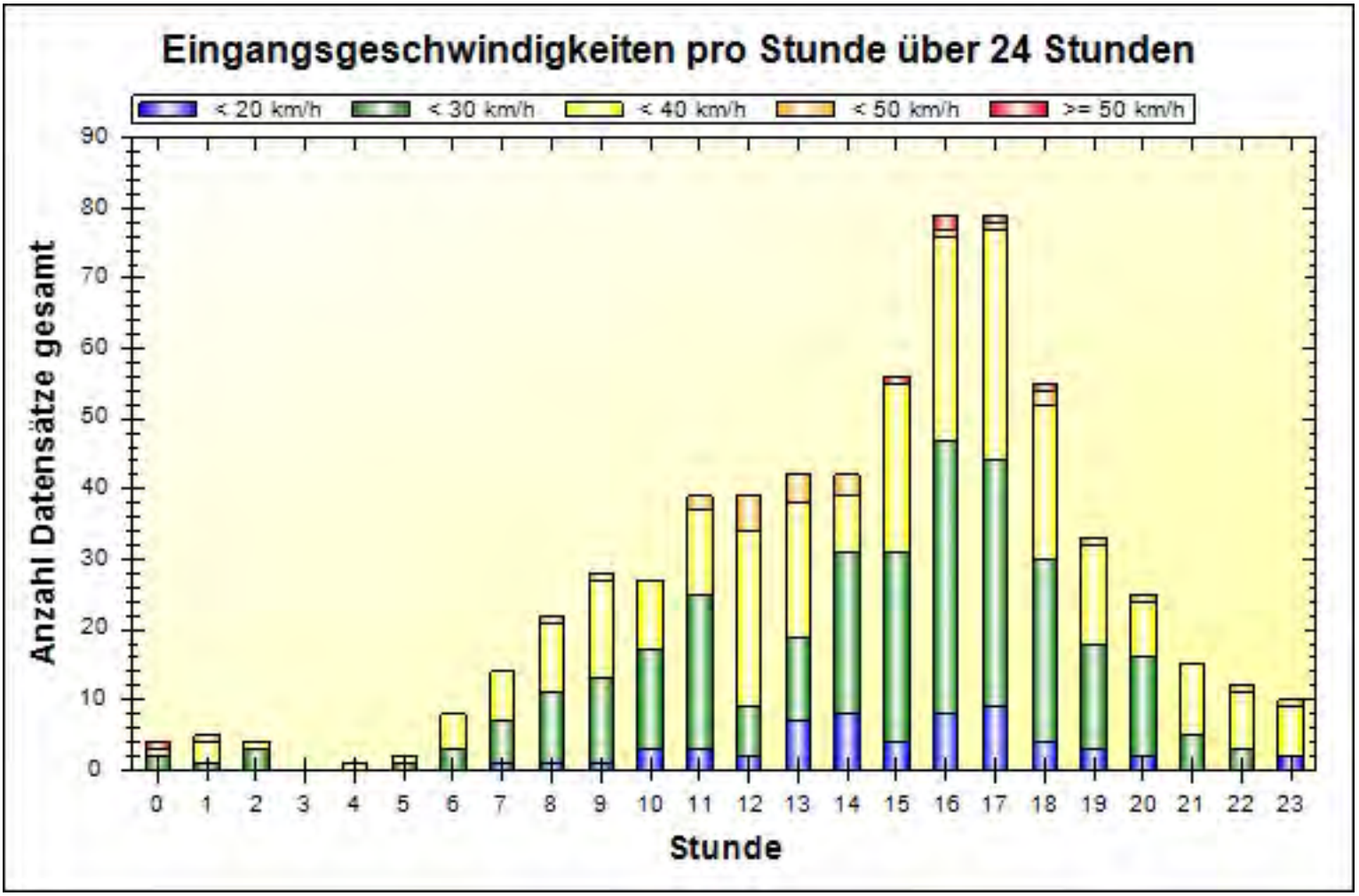



| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | # |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 - 19 km/h | 9 | 4 | 6 | 9 | 6 | 10 | 4 | 48 |
| 20 - 29 km/h | 21 | 48 | 48 | 44 | 31 | 43 | 23 | 258 |
| 30 - 39 km/h | 16 | 34 | 40 | 41 | 54 | 39 | 30 | 254 |
| 40 - 49 km/h | 1 | 3 | 3 | 8 | 4 | 4 | 2 | 25 |
| 50 - 199 km/h | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 4 | 0 | 5 |
| # | 47 | 89 | 97 | 102 | 96 | 100 | 59 | 590 |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -





©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

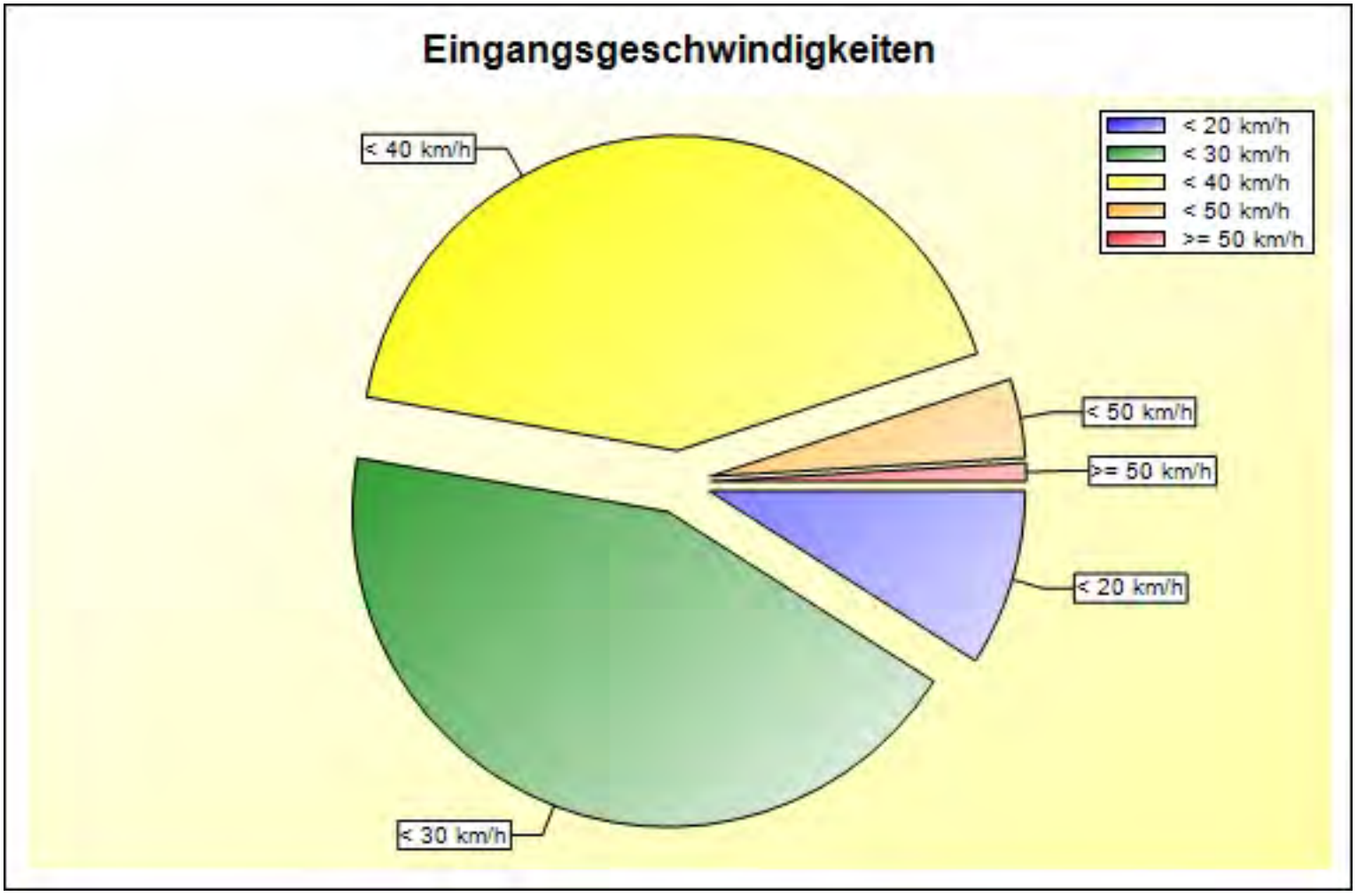
| | 00:00 | 01:00 | 02:00 | 03:00 | 04:00 | 05:00 | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 - 19 km/h | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 |
| 20 - 29 km/h | 2 | 1 | 3 | 0 | 0 | 1 | 3 | 6 | 10 | 12 | 14 | 22 |
| 30 - 39 km/h | 0 | 3 | 1 | 0 | 1 | 1 | 5 | 7 | 10 | 14 | 10 | 12 |
| 40 - 49 km/h | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 |
| 50 - 199 km/h | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| # | 4 | 5 | 4 | 0 | 1 | 2 | 8 | 14 | 22 | 28 | 27 | 39 |

| | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | # |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 - 19 km/h | 2 | 7 | 8 | 4 | 8 | 9 | 4 | 3 | 2 | 0 | 0 | 2 | 58 |
| 20 - 29 km/h | 7 | 12 | 23 | 27 | 39 | 35 | 26 | 15 | 14 | 5 | 3 | 0 | 280 |
| 30 - 39 km/h | 25 | 19 | 8 | 24 | 29 | 33 | 22 | 14 | 8 | 10 | 8 | 7 | 271 |
| 40 - 49 km/h | 5 | 4 | 3 | 0 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 26 |
| 50 - 199 km/h | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| # | 39 | 42 | 42 | 56 | 79 | 79 | 55 | 33 | 25 | 15 | 12 | 10 | 641 |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

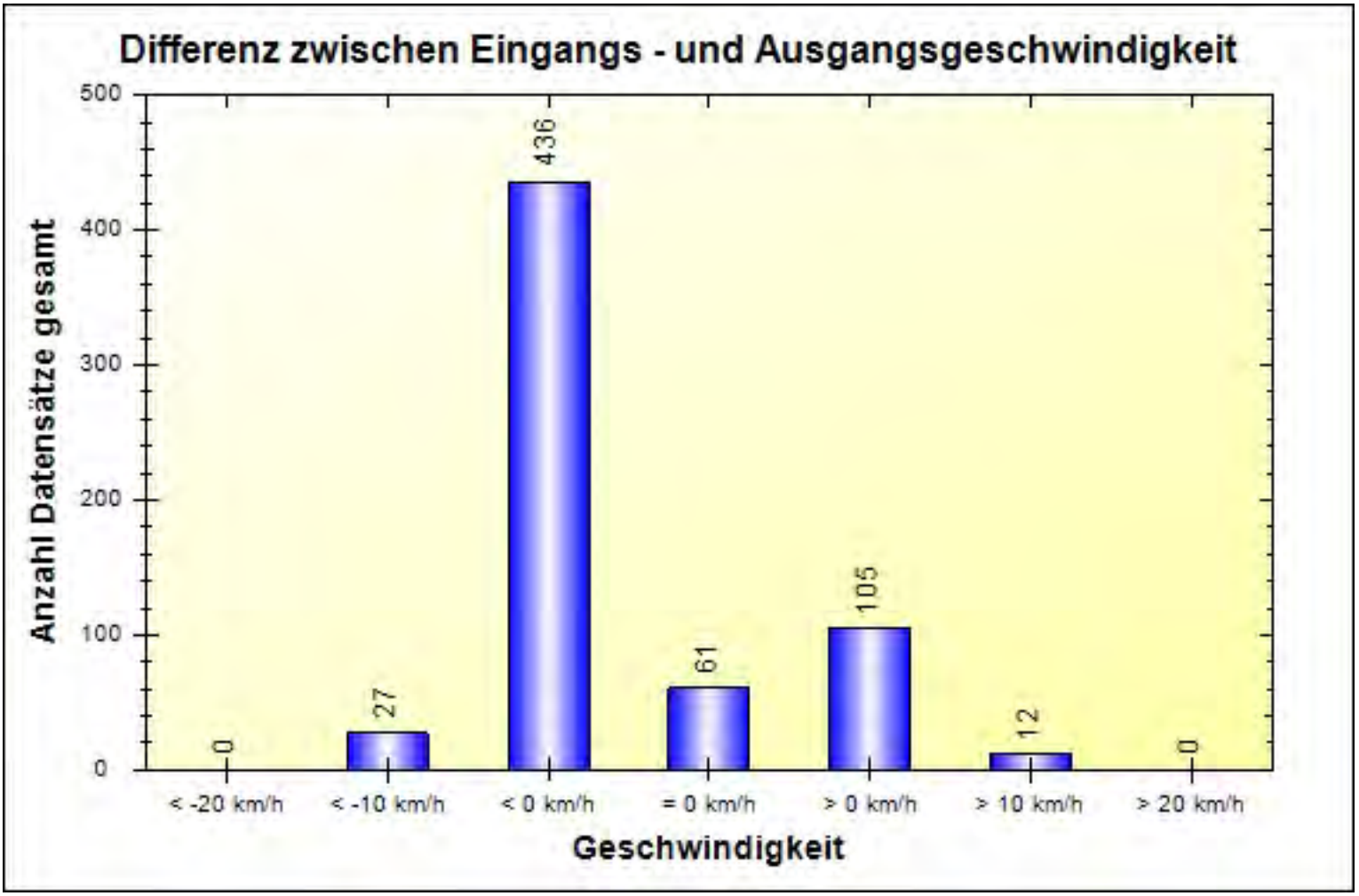



| | 0 - 19 km/h | 20 - 29 km/h | 30 - 39 km/h | 40 - 49 km/h | 50 - 199 km/h | # |
|---|---|---|---|---|---|---|
| % | 09,05 | 43,68 | 42,28 | 04,06 | 00,94 | 100,00 |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

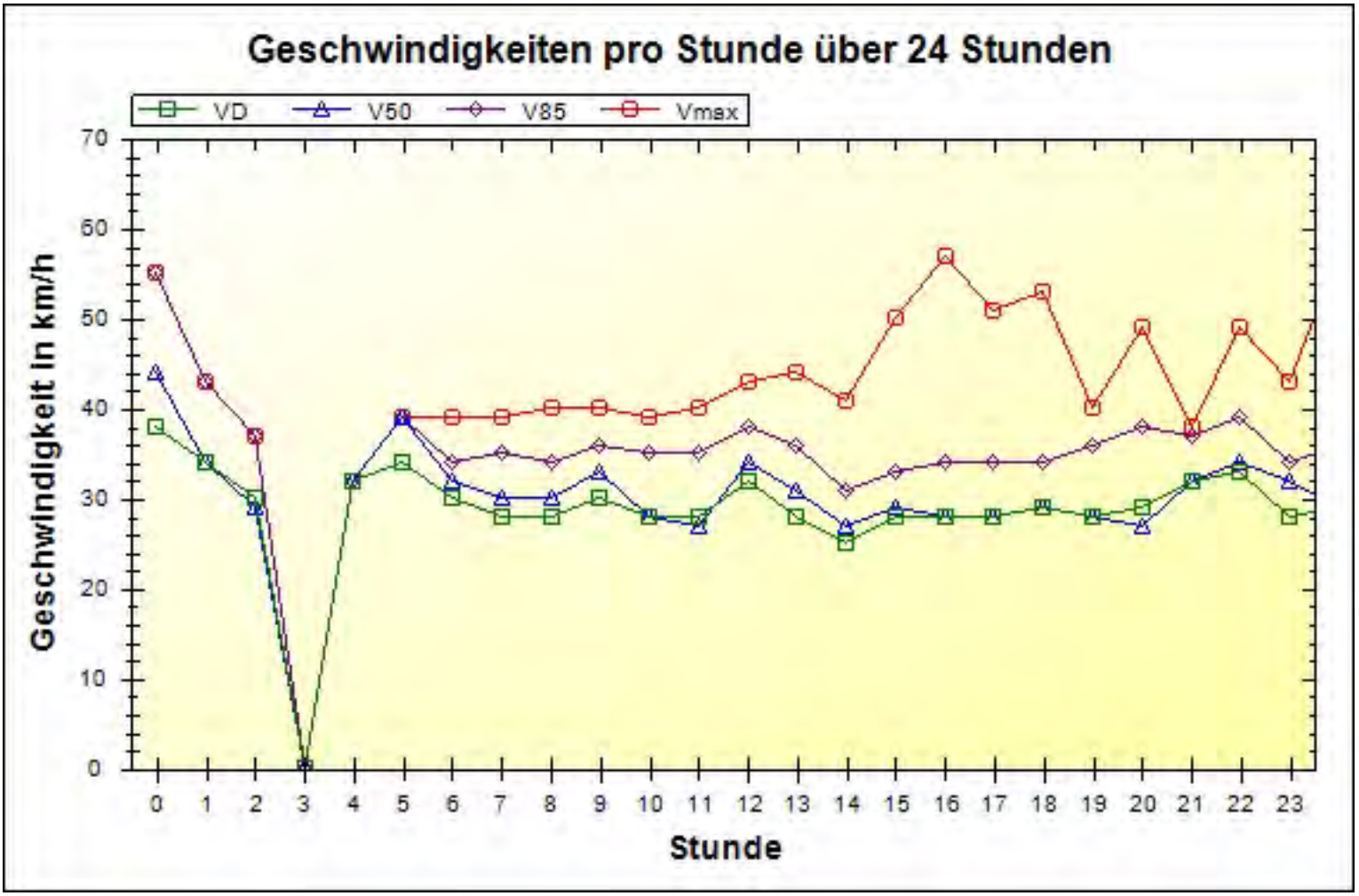



| | < -20 km/h | < -10 km/h | < 0 km/h | = 0 km/h | > 0 km/h | > 10 km/h | > 20 km/h | # |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| # | 0 | 27 | 436 | 61 | 105 | 12 | 0 | 641 |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -





©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

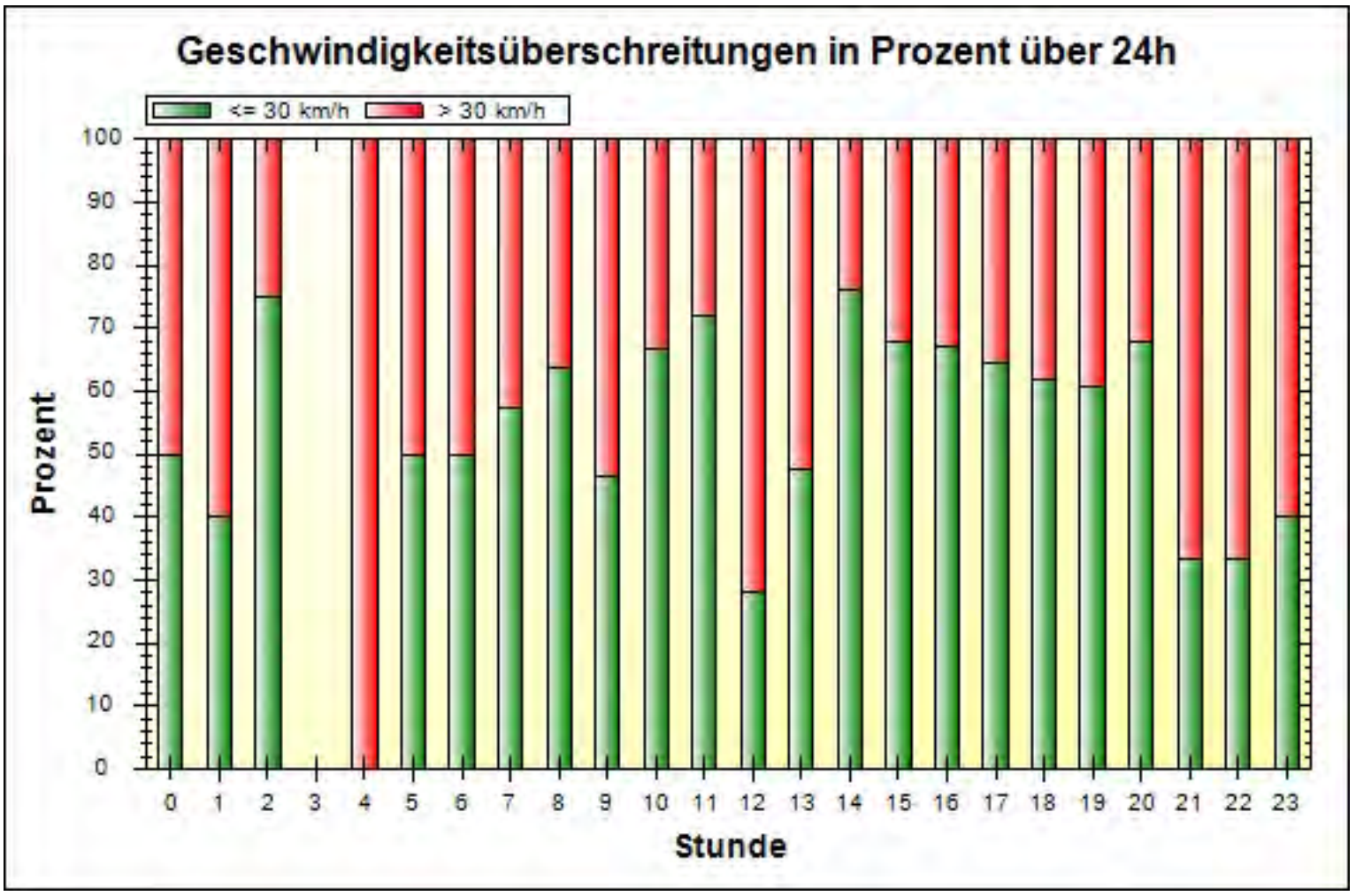
| | 00:00 | 01:00 | 02:00 | 03:00 | 04:00 | 05:00 | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD | 38 | 34 | 30 | 0 | 32 | 34 | 30 | 28 | 28 | 30 | 28 | 28 |
| V50 | 44 | 34 | 29 | 0 | 32 | 39 | 32 | 30 | 30 | 33 | 28 | 27 |
| V85 | 55 | 43 | 37 | 0 | 32 | 39 | 34 | 35 | 34 | 36 | 35 | 35 |
| Vmax | 55 | 43 | 37 | 0 | 32 | 39 | 39 | 39 | 40 | 40 | 39 | 40 |

| | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | # |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD | 32 | 28 | 25 | 28 | 28 | 28 | 29 | 28 | 29 | 32 | 33 | 28 | 29 |
| V50 | 34 | 31 | 27 | 29 | 28 | 28 | 29 | 28 | 27 | 32 | 34 | 32 | 29 |
| V85 | 38 | 36 | 31 | 33 | 34 | 34 | 34 | 36 | 38 | 37 | 39 | 34 | 36 |
| Vmax | 43 | 44 | 41 | 50 | 57 | 51 | 53 | 40 | 49 | 38 | 49 | 43 | 57 |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -





©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

| | 00:00 | 01:00 | 02:00 | 03:00 | 04:00 | 05:00 | 06:00 | 07:00 | 08:00 | 09:00 | 10:00 | 11:00 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| - | 2 | 2 | 3 | 0 | 0 | 1 | 4 | 8 | 14 | 13 | 18 | 28 |
| + | 2 | 3 | 1 | 0 | 1 | 1 | 4 | 6 | 8 | 15 | 9 | 11 |
| % | 50,0 | 60,0 | 25,0 | NaN | 100,0 | 50,0 | 50,0 | 42,9 | 36,4 | 53,6 | 33,3 | 28,2 |

| | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:00 | 16:00 | 17:00 | 18:00 | 19:00 | 20:00 | 21:00 | 22:00 | 23:00 | # |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| - | 11 | 20 | 32 | 38 | 53 | 51 | 34 | 20 | 17 | 5 | 4 | 4 | 382 |
| + | 28 | 22 | 10 | 18 | 26 | 28 | 21 | 13 | 8 | 10 | 8 | 6 | 259 |
| % | 71,8 | 52,4 | 23,8 | 32,1 | 32,9 | 35,4 | 38,2 | 39,4 | 32,0 | 66,7 | 66,7 | 60,0 | 40,4 |


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

**Ort:** Schapbach
**Strasse:** Wilhelm Homburger Straße
**Von:**
**Nach:**

**Anfang der Auswertung:** 08.11.2021 13:26
**Ende der Auswertung:** 15.11.2021 10:48
**Intervallauswertung:** -

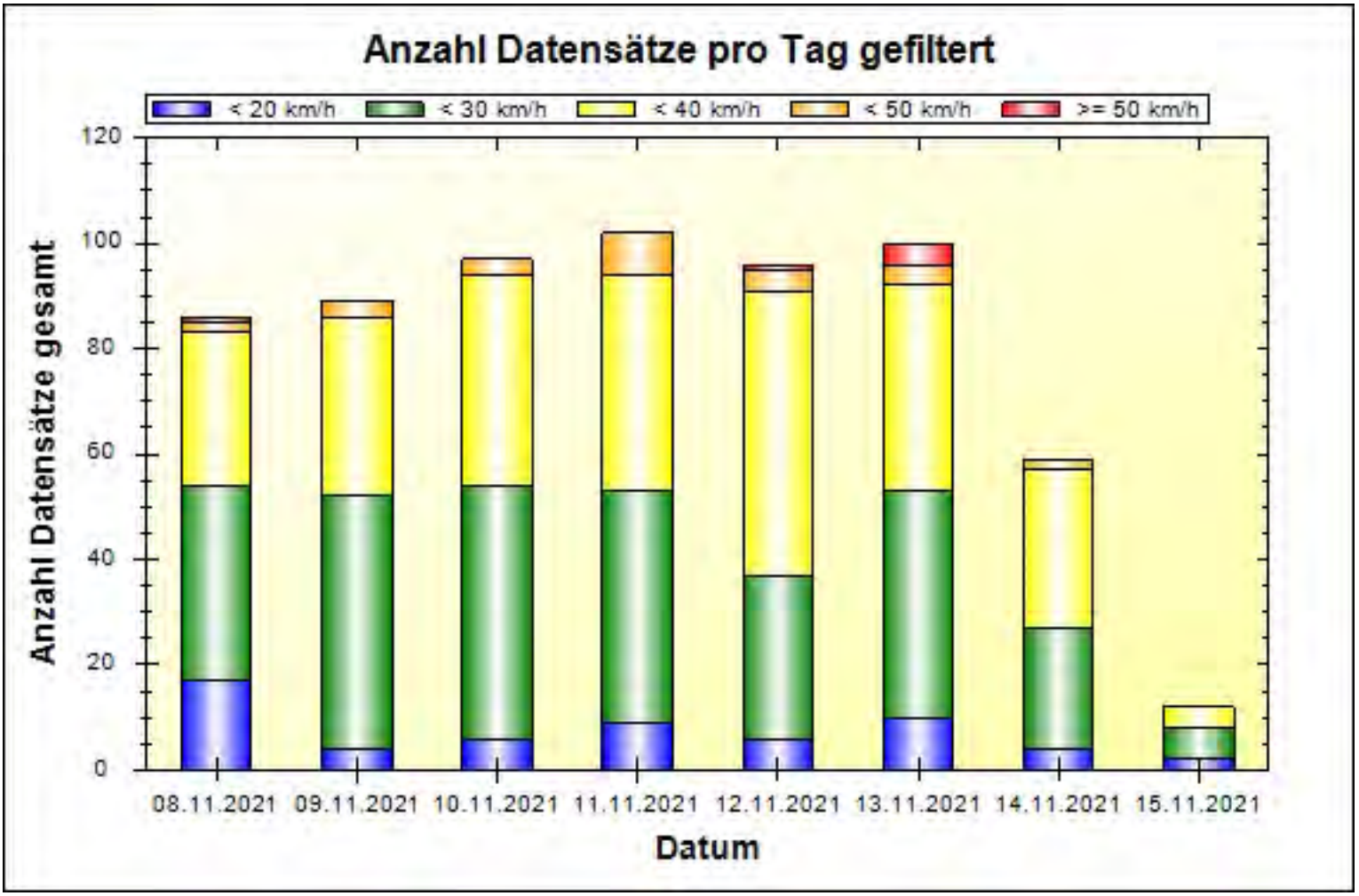



Tabelle nur durch Export möglich


©wavetec Radar Solutions GmbH & Co KG

Lizenz für: biechele infra consult - Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau, D-79111 Freiburg

## 3.1 Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Abschätzung der Strukturgrößen (Zahl der Einwohner und Beschäftigten)

Hinweis: Wenn verkehrsintensive Einrichtungen im Gebiet sind, müssen zusätzlich deren Verkehrsaufkommen nach Kapitel 3.5 ermittelt werden.

Hinweis: Wenn die Anzahl der Einwohner bekannt ist, ist diese in der Tabelle am Schluss im fett umrahmten Teil einzutragen.

(3.1.3) Abschätzung der Einwohneranzahl über die Brutto-Baulandfläche und Einwohnerdichte

| Gebiet | Nutzung | Fläche | Einwohner-dichte | |
|---|---|---|---|---|
| | | in ha | EW/ha | |
| | | | Min | Max |
| 1 | WA | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| **Summe** | | | | |

| Einwohner | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

(3.1.4) Abschätzung der Einwohneranzahl über die Netto-Baulandfläche und Einwohnerdichte (abhängig von dem Baugebietstyp)

| Gebiet | Nutzung | Fläche | Einwohner-dichte | |
|---|---|---|---|---|
| | | in ha | EW/ha | |
| | | | Min | Max |
| 1 | WA | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| **Summe** | | | | |

| Einwohner | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

(3.1.4) Abschätzung der Einwohneranzahl über die Netto-Baulandfläche und Einwohnerdichte (abhängig von der Bebauungsart)

| Gebiet | Nutzung | Fläche | Einwohner-dichte | |
|---|---|---|---|---|
| | | in ha | EW/ha | |
| | | | Min | Max |
| 1 | WA | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| **Summe** | | | | |

| Einwohner | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

(3.1.5) Abschätzung der Einwohneranzahl über die Zahl der Wohneinheiten und die Haushaltsgröße

| Gebiet | Nutzung | Wohneinheiten | | Haushaltsgröße | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | EW/WE | |
| | | Min | Max | Min | Max |
| 1 | WA | 59 | 78 | 2,5 | 2,5 |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| **Summe** | | 59 | 78 | | |

| Einwohner | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| 148 | 195 |
| | |
| | |
| | |
| | |
| 148 | 195 |

(3.1.5) Abschätzung der Einwohneranzahl über die Geschossfläche oder die Wohnfläche/Nutzfläche

| Gebiet | Nutzung | BGF WFL | BGF/Einwohner WFL/Einwohner | |
|---|---|---|---|---|
| | | in qm | Fläche/EW | |
| | | | Max | Min |
| 1 | WA | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| **Summe** | | | | |

| Einwohner | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

(3.1.6) Abschätzung der Einwohneranzahl über die Grundstücksfläche (Wohnbaufläche) und die Grund-/Geschossflächenzahl

| Gebiet | Nutzung | Grundst.-fläche | GFZ | BGF | BGF/Einwohner | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in qm | GFZ | in qm | BGF/EW | |
| | | | | | Max | Min |
| 1 | WA | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| **Summe** | | | | | | |

| Einwohner | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

(3.1.3) Abschätzung der Beschäftigtenanzahl über die Brutto-Baulandfläche (nur auszufüllen, wenn gewerbliche Nutzung anzunehmen ist)

| Gebiet | Nutzung | Fläche | Beschäftigte/ha | |
|---|---|---|---|---|
| | | in ha | B/ha | |
| | | | Min | Max |
| 1 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| **Summe** | | | | |

| Beschäftigte | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

(3.1.4) Abschätzung der Beschäftigtenanzahl über die Netto-Baulandfläche (nur auszufüllen, wenn gewerbliche Nutzung anzunehmen ist)

| Gebiet | Nutzung | Fläche | Beschäftigte/ha | |
|---|---|---|---|---|
| | | in ha | B/ha | |
| | | | Min | Max |
| 1 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| **Summe** | | | | |

| Beschäftigte | |
|---|---|
| | |
| Min | Max |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Zusammenstellung der Ergebnisse der Einwohneranzahl

| Gebiet | Nutzung | Einwohner | | Einwohner | | Einwohner | | Einwohner | | Einwohner | | Einwohner | | Einwohner | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Abschätzung über Bruttobaulandfläche | | Abschätzung über Nettobaulandfläche | | Abschätzung über Nettobaulandfläche | | Abschätzung über Wohneinheiten | | Abschätzung über BGF/NFL | | Abschätzung über GFZ | | Gewählte Anzahl für Verkehrsabschätzung | |
| | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max |
| 1 | WA | | | | | | | 148 | 195 | | | | | 148 | 195 |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** | | | | | | | | 148 | 195 | | | | | 148 | 195 |

Zusammenstellung der Ergebnisse für die Beschäftigtenanzahl

| Gebiet | Nutzung | Beschäftigte | | Beschäftigte | | | | | | | | | | Beschäftigte | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Abschätzung über Bruttobaulandfläche | | Abschätzung über Nettobaulandfläche | | | | | | | | | | Gewählte Anzahl für Verkehrsabschätzung | |
| | | Min | Max | Min | Max | | | | | | | | | Min | Max |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** | | | | | | | | | | | | | | | |

### 3.2 Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Abschätzung des Verkehrsaufkommens

Hinweis: Nachfolgend wird die im Arbeitsblatt "Strukturgrößen" in der Tabelle am Schluss im fett umrahmten Teil gewählte Einwohnerzahl verwendet.

Wohnnutzung: Einwohnerverkehr

| Gebiet | Nutzung | Einwohner | | Wege/ Einwohner/d | | Wege/Werktag insgesamt | | Anteil der Einw.wege außerhalb des Gebiets | Wege/Werktag gebietsbezogen | | MIV-Anteil Einwohner | | Pkw-Fahrten/d Einwohner | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Wege/EW/d | | | | | | | in % | | 1,2 Pers./Pkw | |
| | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | in % | Min | Max | Min | Max | Min | Max |
| 1 | WA | 148 | 195 | 3,5 | 3,5 | 518 | 683 | 20 | 414 | 546 | 80 | 90 | 276 | 410 |
| | | | | | | | | 0 | | | | | | |
| | | | | | | | | 0 | | | | | | |
| | | | | | | | | 0 | | | | | | |
| | | | | | | | | 0 | | | | | | |
| **Summe** | | 148 | 195 | | | 518 | 683 | | 414 | 546 | | | 276 | 410 |

Wohnnutzung: Besucherverkehr

| Gebiet | Nutzung | Anteil des Besucher-verkehrs | Wege/Werktag Besucher | | MIV-Anteil Besucher | | Pkw-Fahrten/d Besucher | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | in % | | 1,2 Pers./Pkw | |
| | | in % | Min | Max | Min | Max | Min | Max |
| 1 | WA | 3 | 16 | 20 | 80 | 90 | 10 | 15 |
| | | 0 | | | | | | |
| | | 0 | | | | | | |
| | | 0 | | | | | | |
| | | 0 | | | | | | |
| **Summe** | | | 16 | 20 | | | 10 | 15 |

## Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Abschätzung des Verkehrsaufkommens

Hinweis: Nachfolgend wird die im Arbeitsblatt "Strukturgrößen" in der Tabelle am Schluss im fett umrahmten Teil gewählte Beschäftigtenzahl verwendet.

Gewerbliche Nutzung: Beschäftigtenverkehr (nur auszufüllen, wenn Beschäftigtenzahl >0)

| Gebiet | Nutzung | Beschäftigte | | Anwe-senheit | Wege/ Beschäftigtem/d | | Wege/Werktag | | MIV-Anteil | | Pkw-Besetzung | Pkw-Fahrten/ Werktag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | in % | Wege/B/d | | | | in % | | Pers./Pkw | | |
| | | Min | Max | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | | Min | Max |
| 1 | | | | 100 | | | | | | | | | |
| | | | | 100 | | | | | | | | | |
| | | | | 100 | | | | | | | | | |
| | | | | 100 | | | | | | | | | |
| | | | | 100 | | | | | | | | | |
| **Summe** | | | | | | | | | | | | | |

Gewerbliche Nutzung: Kundenverkehr (nur auszufüllen, wenn Beschäftigtenzahl >0)

| Gebiet | Nutzung | Beschäftigte | | Wege/ Beschäftigtem/d | | Wege/Werktag | | MIV-Anteil | | Pkw-Besetzung | Pkw-Fahrten/ Werktag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Wege/B/d | | | | in % | | Pers./Pkw | | |
| | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | | Min | Max |
| 1 | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** | | | | | | | | | | | | |

## Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Abschätzung des Verkehrsaufkommens

Gebietsbezogener Wirtschaftsverkehr und Gesamtverkehr

| Gebiet | Nutzung | Einwohner | | Kfz-Fahrten/ Einwohner/d | | Beschäftigte | | Kfz-Fahrten/ Beschäftigtem/d | | Kfz-Fahrten/ Werktag | | Kfz-Fahrten/ Werktag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 0,10 WiV-F/EW/d | | | | WiV-F/B/d | | Wirtschaftsverkehr | | | |
| | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max |
| 1 | | 148 | 195 | 15 | 20 | | | | | | | 301 | 445 |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** | | 148 | 195 | 15 | 20 | | | | | | | 301 | 445 |

**Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Kfz-Verkehr**

**Tagesbelastungen im Kfz-Verkehr: Gebietsbezogener Verkehr [Fahrten mit Pkw/Lkw/Kfz]: Fahrzeuge/24h*Gesamtquerschnitt**
Quell-/Zielverkehr und Binnenverkehr (d.h. Fahrten mit Quelle und/oder Ziel im Plangebiet)

| Gebiet | Nutzung | Wohnnutzung | | | | | | Gewerbliche Nutzung | | | | | | Gesamtverkehr | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Einwohner-Verkehr Pkw-Fahrten | | Besucher-Verkehr Pkw-Fahrten | | Wirtschafts-Verkehr Kfz-Fahrten | | Beschäftigten-V. Pkw-Fahrten | | Kunden-Verkehr Pkw-Fahrten | | Wirtschafts-Verkehr Kfz-Fahrten | | Kfz-Fahrten | |
| | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max |
| 1 | WA | 276 | 410 | 10 | 15 | 15 | 20 | | | | | | | 301 | 445 |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** | | 276 | 410 | 10 | 15 | 15 | 20 | | | | | | | 301 | 445 |

**Binnenverkehrs-Anteile im Pkw-Verkehr** (Anteile der Fahrten mit Quelle und Ziel im Plangebiet):

| Gebiet | Nutzung | Wohnnutzung | | | Gewerbliche Nutzung | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Einwohner-Verkehr | Besucher-Verkehr | Wirtschafts-Verkehr | Beschäftigten-V. | Kunden-Verkehr | Wirtschafts-Verkehr |
| | | Anteil Binnen-V. in % | Anteil Binnen-V. in % | Anteil Binnen-V. in % | Anteil Binnen-V. in % | Anteil Binnen-V. in % | Anteil Binnen-V. in % |
| 1 | WA | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Kfz-Verkehr**

**Tagesbelastungen im Kfz-Verkehr: Quell-/Zielverkehr [Fahrten mit Pkw/Lkw/Kfz]: Fahrzeuge/24h*Gesamtquerschnitt**
ohne Binnenverkehr (d.h. Fahrten mit Quelle und Ziel im Plangebiet)

| Gebiet | Nutzung | Wohnnutzung | | | | | | Gewerbliche Nutzung | | | | | | Gesamtverkehr | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Einwohner-Verkehr Pkw-Fahrten | | Besucher-Verkehr Pkw-Fahrten | | Wirtschafts-Verkehr Kfz-Fahrten | | Beschäftigten-V. Pkw-Fahrten | | Kunden-Verkehr Pkw-Fahrten | | Wirtschafts-Verkehr Kfz-Fahrten | | Kfz-Fahrten | |
| | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max |
| 1 | WA | 276 | 410 | 10 | 15 | 15 | 20 | | | | | | | 301 | 445 |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** | | 276 | 410 | 10 | 15 | 15 | 20 | | | | | | | 301 | 445 |

**Richtungsbezogene Kfz-Tagesbelastungen im Quell-/Zielverkehr [Pkw/Lkw/Kfz]: Fahrzeuge/24h*Richtung**

| Gebiet | Nutzung | Wohnnutzung | | | | | | Gewerbliche Nutzung | | | | | | Quell-/Zielverkehr | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Einwohner-Verkehr Pkw | | Besucher-Verkehr Pkw | | Wirtschafts-Verkehr Kfz | | Beschäftigten-V. Pkw | | Kunden-Verkehr Pkw | | Wirtschafts-Verkehr Kfz | | Kfz | |
| | | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max | Min | Max |
| 1 | WA | 138 | 205 | 5 | 8 | 8 | 10 | | | | | | | 151 | 223 |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe** | | 138 | 205 | 5 | 8 | 8 | 10 | | | | | | | 151 | 223 |

| | | Mittelwert | Mittelwert | Mittelwert | Mittelwert | Mittelwert | Mittelwert | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Summe** | | 172 | 7 | 9 | 0 | 0 | 0 | 187 |

## Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Richtungsbezogene Kfz-Stundenbelastungen im Quellverkehr [Fahrzeuge/h*Richtung]

| Bezugswert | Mittelwert des täglichen Quellverkehrs der Summe aller Gebiete in Kfz |
|---|---|

| Stunde | Wohnnutzung | | | | | | Gewerbliche Nutzung | | | | | | Gesamt-Verkehr | Stunde | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Einwohner-Verkehr Bezugswert | | Besucher-Verkehr Bezugswert | | Wirtschafts-Verkehr Bezugswert | | Beschäftigten-V. Bezugswert | | Kunden-Verkehr Bezugswert | | Wirtschafts-Verkehr Bezugswert | | | | |
| | 172 | | 7 | | 9 | | 0 | | 0 | | 0 | | 188 | | |
| | Anteil | Pkw | Anteil | Pkw | Anteil | Kfz | Anteil | Pkw | Anteil | Pkw | Anteil | Kfz | Kfz | | |
| 00-01 | 0,00 | 0 | 0,50 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 00-01 | |
| 01-02 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 01-02 | |
| 02-03 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 02-03 | |
| 03-04 | 0,25 | 0 | 0,40 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 03-04 | |
| 04-05 | 1,00 | 2 | 0,25 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 2 | 04-05 | |
| 05-06 | 4,50 | 8 | 0,00 | 0 | 1,00 | 0 | 1,00 | 0 | 0,00 | 0 | 1,00 | 0 | 8 | 05-06 | |
| 06-07 | 15,00 | 26 | 2,00 | 0 | 1,75 | 0 | 2,00 | 0 | 0,00 | 0 | 1,75 | 0 | 26 | 06-07 | Maximum |
| 07-08 | 14,00 | 24 | 3,00 | 0 | 4,75 | 0 | 4,50 | 0 | 0,64 | 0 | 4,75 | 0 | 25 | 07-08 | |
| 08-09 | 8,00 | 14 | 3,50 | 0 | 6,50 | 1 | 5,25 | 0 | 2,89 | 0 | 6,50 | 0 | 15 | 08-09 | |
| 09-10 | 5,25 | 9 | 1,75 | 0 | 8,25 | 1 | 3,50 | 0 | 8,55 | 0 | 8,25 | 0 | 10 | 09-10 | |
| 10-11 | 4,25 | 7 | 1,25 | 0 | 9,00 | 1 | 3,25 | 0 | 9,31 | 0 | 9,00 | 0 | 8 | 10-11 | |
| 11-12 | 3,00 | 5 | 3,50 | 0 | 10,25 | 1 | 2,50 | 0 | 10,94 | 0 | 10,25 | 0 | 6 | 11-12 | |
| 12-13 | 3,50 | 6 | 4,50 | 0 | 8,75 | 1 | 13,00 | 0 | 4,91 | 0 | 8,75 | 0 | 7 | 12-13 | |
| 13-14 | 5,50 | 9 | 3,25 | 0 | 7,75 | 1 | 11,75 | 0 | 8,55 | 0 | 7,75 | 0 | 10 | 13-14 | |
| 14-15 | 6,00 | 10 | 4,50 | 0 | 5,60 | 1 | 6,00 | 0 | 9,31 | 0 | 5,60 | 0 | 11 | 14-15 | |
| 15-16 | 4,75 | 8 | 3,40 | 0 | 7,00 | 1 | 7,00 | 0 | 8,43 | 0 | 7,00 | 0 | 9 | 15-16 | |
| 16-17 | 6,00 | 10 | 4,75 | 0 | 8,75 | 1 | 11,75 | 0 | 11,07 | 0 | 8,75 | 0 | 11 | 16-17 | |
| 17-18 | 7,50 | 13 | 8,00 | 1 | 7,00 | 1 | 13,75 | 0 | 15,09 | 0 | 7,00 | 0 | 14 | 17-18 | |
| 18-19 | 4,50 | 8 | 11,50 | 1 | 5,25 | 0 | 7,00 | 0 | 10,31 | 0 | 5,25 | 0 | 9 | 18-19 | |
| 19-20 | 4,25 | 7 | 12,70 | 1 | 3,75 | 0 | 2,50 | 0 | 0,00 | 0 | 3,75 | 0 | 9 | 19-20 | |
| 20-21 | 2,00 | 3 | 9,50 | 1 | 1,75 | 0 | 2,00 | 0 | 0,00 | 0 | 1,75 | 0 | 4 | 20-21 | |
| 21-22 | 0,50 | 1 | 8,50 | 1 | 1,00 | 0 | 1,25 | 0 | 0,00 | 0 | 1,00 | 0 | 2 | 21-22 | |
| 22-23 | 0,25 | 0 | 8,00 | 1 | 1,25 | 0 | 1,50 | 0 | 0,00 | 0 | 1,25 | 0 | 1 | 22-23 | |
| 23-24 | 0,00 | 0 | 5,25 | 0 | 0,65 | 0 | 0,50 | 0 | 0,00 | 0 | 0,65 | 0 | 0 | 23-24 | |
| Summe | 100,00 | 172 | 100,00 | 7 | 100,00 | 9 | 100,00 | 0 | 100,00 | 0 | 100,00 | 0 | 188 | Summe | |
| Komment. | | | | | | | | | | | | | 26 | Maximum | |

## Wohngebiete (WS, WR, WA, WB): Richtungsbezogene Kfz-Stundenbelastungen im Zielverkehr [Fahrzeuge/h*Richtung]

| Bezugswert | Mittelwert des täglichen Zielverkehrs der Summe aller Gebiete in Kfz |
|---|---|

| Stunde | Wohnnutzung | | | | | | Gewerbliche Nutzung | | | | | | Gesamt-Verkehr | Stunde | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Einwohner-Verkehr Bezugswert 172 | | Besucher-Verkehr Bezugswert 7 | | Wirtschafts-Verkehr Bezugswert 9 | | Beschäftigten-V. Bezugswert 0 | | Kunden-Verkehr Bezugswert 0 | | Wirtschafts-Verkehr Bezugswert 0 | | 188 | | |
| | Anteil | Pkw | Anteil | Pkw | Anteil | Kfz | Anteil | Pkw | Anteil | Pkw | Anteil | Kfz | Kfz | | |
| 00-01 | 0,25 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 00-01 | |
| 01-02 | 0,20 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 01-02 | |
| 02-03 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 02-03 | |
| 03-04 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 03-04 | |
| 04-05 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,25 | 0 | 1,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,25 | 0 | 0 | 04-05 | |
| 05-06 | 0,25 | 0 | 0,00 | 0 | 1,50 | 0 | 6,75 | 0 | 0,00 | 0 | 1,50 | 0 | 1 | 05-06 | |
| 06-07 | 0,90 | 2 | 3,00 | 0 | 3,00 | 0 | 22,20 | 0 | 0,00 | 0 | 3,00 | 0 | 2 | 06-07 | |
| 07-08 | 2,00 | 3 | 3,25 | 0 | 8,00 | 1 | 28,70 | 0 | 0,98 | 0 | 8,00 | 0 | 4 | 07-08 | |
| 08-09 | 2,50 | 4 | 1,50 | 0 | 10,40 | 1 | 8,75 | 0 | 5,73 | 0 | 10,40 | 0 | 5 | 08-09 | |
| 09-10 | 2,75 | 5 | 2,00 | 0 | 8,75 | 1 | 1,75 | 0 | 8,78 | 0 | 8,75 | 0 | 6 | 09-10 | |
| 10-11 | 3,50 | 6 | 2,25 | 0 | 10,25 | 1 | 1,00 | 0 | 11,46 | 0 | 10,25 | 0 | 7 | 10-11 | |
| 11-12 | 5,25 | 9 | 4,00 | 0 | 9,90 | 1 | 0,50 | 0 | 9,15 | 0 | 9,90 | 0 | 10 | 11-12 | |
| 12-13 | 7,50 | 13 | 4,90 | 0 | 7,00 | 1 | 5,20 | 0 | 5,61 | 0 | 7,00 | 0 | 14 | 12-13 | |
| 13-14 | 7,00 | 12 | 3,50 | 0 | 6,50 | 1 | 13,40 | 0 | 7,44 | 0 | 6,50 | 0 | 13 | 13-14 | |
| 14-15 | 4,25 | 7 | 5,00 | 0 | 6,00 | 1 | 5,40 | 0 | 8,66 | 0 | 6,00 | 0 | 8 | 14-15 | |
| 15-16 | 6,50 | 11 | 5,25 | 0 | 7,75 | 1 | 1,75 | 0 | 8,66 | 0 | 7,75 | 0 | 12 | 15-16 | |
| 16-17 | 14,00 | 24 | 6,00 | 0 | 6,75 | 1 | 1,25 | 0 | 12,32 | 0 | 6,75 | 0 | 25 | 16-17 | Maximum |
| 17-18 | 13,75 | 24 | 12,00 | 1 | 5,00 | 0 | 1,00 | 0 | 13,41 | 0 | 5,00 | 0 | 25 | 17-18 | |
| 18-19 | 10,40 | 18 | 15,20 | 1 | 3,75 | 0 | 0,25 | 0 | 7,80 | 0 | 3,75 | 0 | 19 | 18-19 | |
| 19-20 | 6,00 | 10 | 17,75 | 1 | 3,25 | 0 | 0,40 | 0 | 0,00 | 0 | 3,25 | 0 | 12 | 19-20 | |
| 20-21 | 3,75 | 6 | 9,90 | 1 | 1,45 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 1,45 | 0 | 7 | 20-21 | |
| 21-22 | 3,50 | 6 | 2,25 | 0 | 0,25 | 0 | 0,70 | 0 | 0,00 | 0 | 0,25 | 0 | 6 | 21-22 | |
| 22-23 | 3,75 | 6 | 1,25 | 0 | 0,25 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,25 | 0 | 7 | 22-23 | |
| 23-24 | 2,00 | 3 | 1,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 4 | 23-24 | |
| Summe | 100,00 | 172 | 100,00 | 7 | 100,00 | 9 | 100,00 | 0 | 100,00 | 0 | 100,00 | 0 | 188 | Summe | |
| Komment. | | | | | | | | | | | | | 25 | Maximum | |

Anlage 4

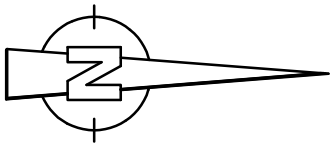
biechele infra consult
Beratender Ingenieur
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau

# Knotenstromplan Verkehrsaufkommen "Wohnen mit Wolftalpanoramablick" Bad Rippoldsau-Schapbach

## Knotenpunkt Polderbergstraße/Planstraße 1

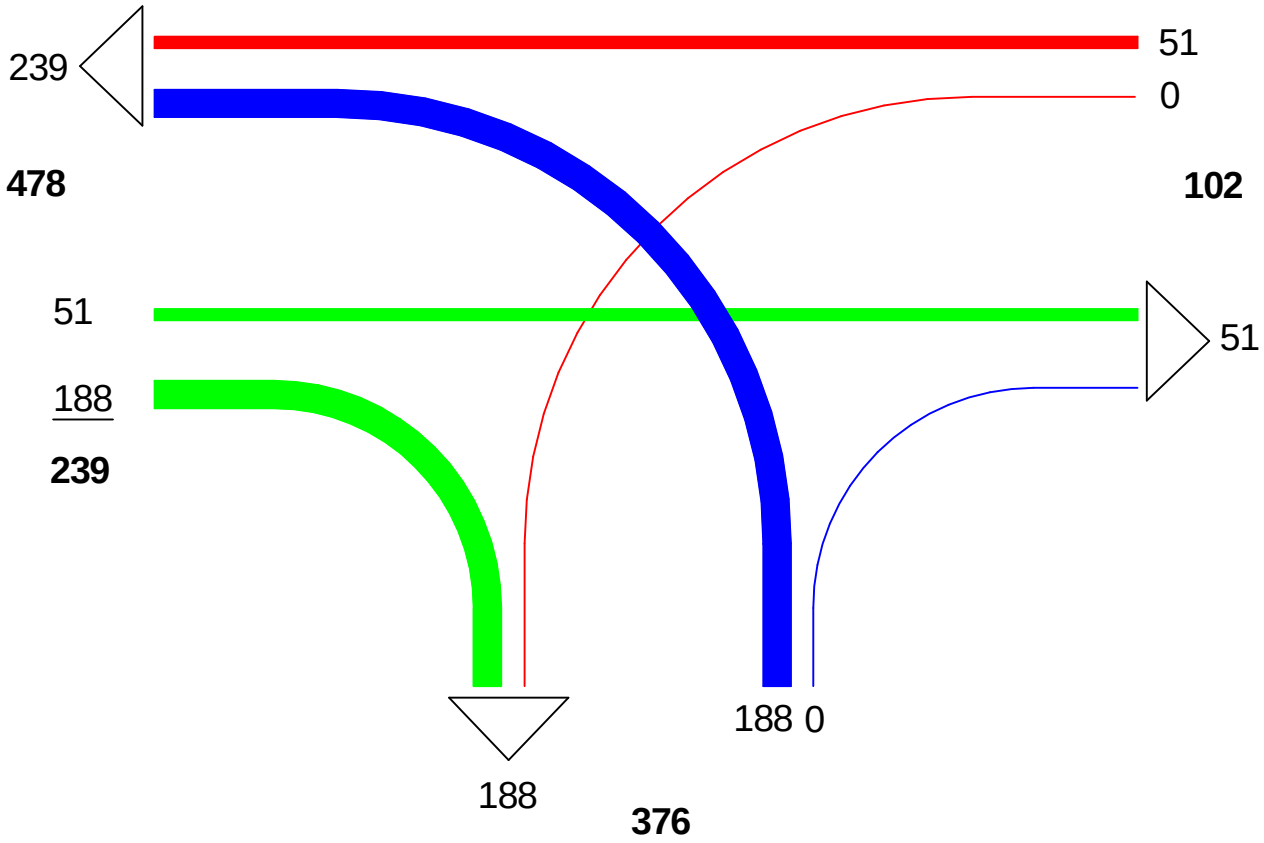
**Prognose 2030 Mit-Fall**
Gesamtverkehr über 24 Stunden

Angaben in Kfz/24h



**Polderbergstraße Richtung Wilhelm-Homburger-Straße**

**Polderbergstraße**




**Planstraße 1 Baugebiet**

Anlage 5

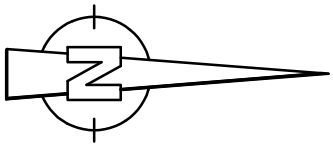
biechele infra consult
Beratender Ingenieur
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau

# Knotenstromplan Verkehrsaufkommen "Wohnen mit Wolftalpanoramablick" Bad Rippoldsau-Schapbach

## Knotenpunkt Polderbergstraße/Planstraße 1

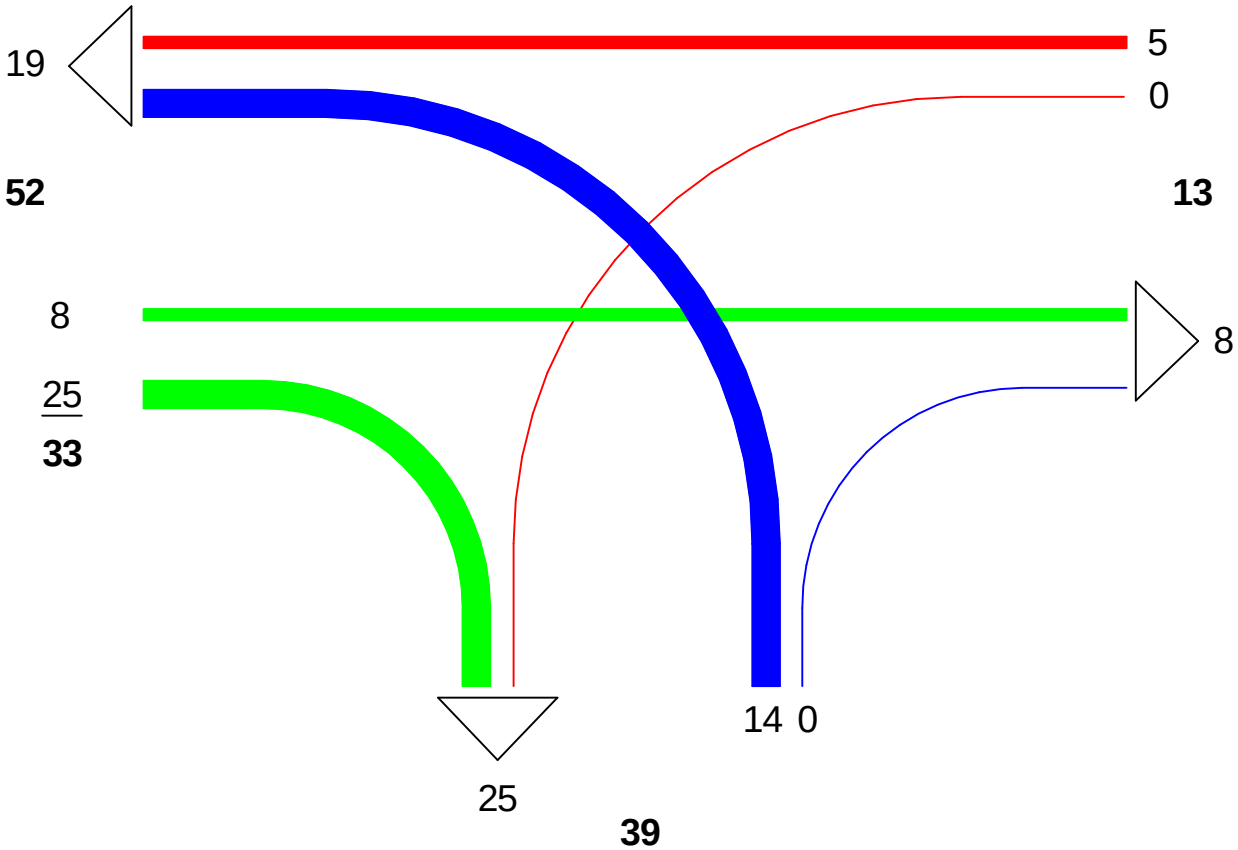
**Prognose 2030 Mit-Fall**
Spitzenstunde 17-18 Uhr

Angaben in Kfz/h

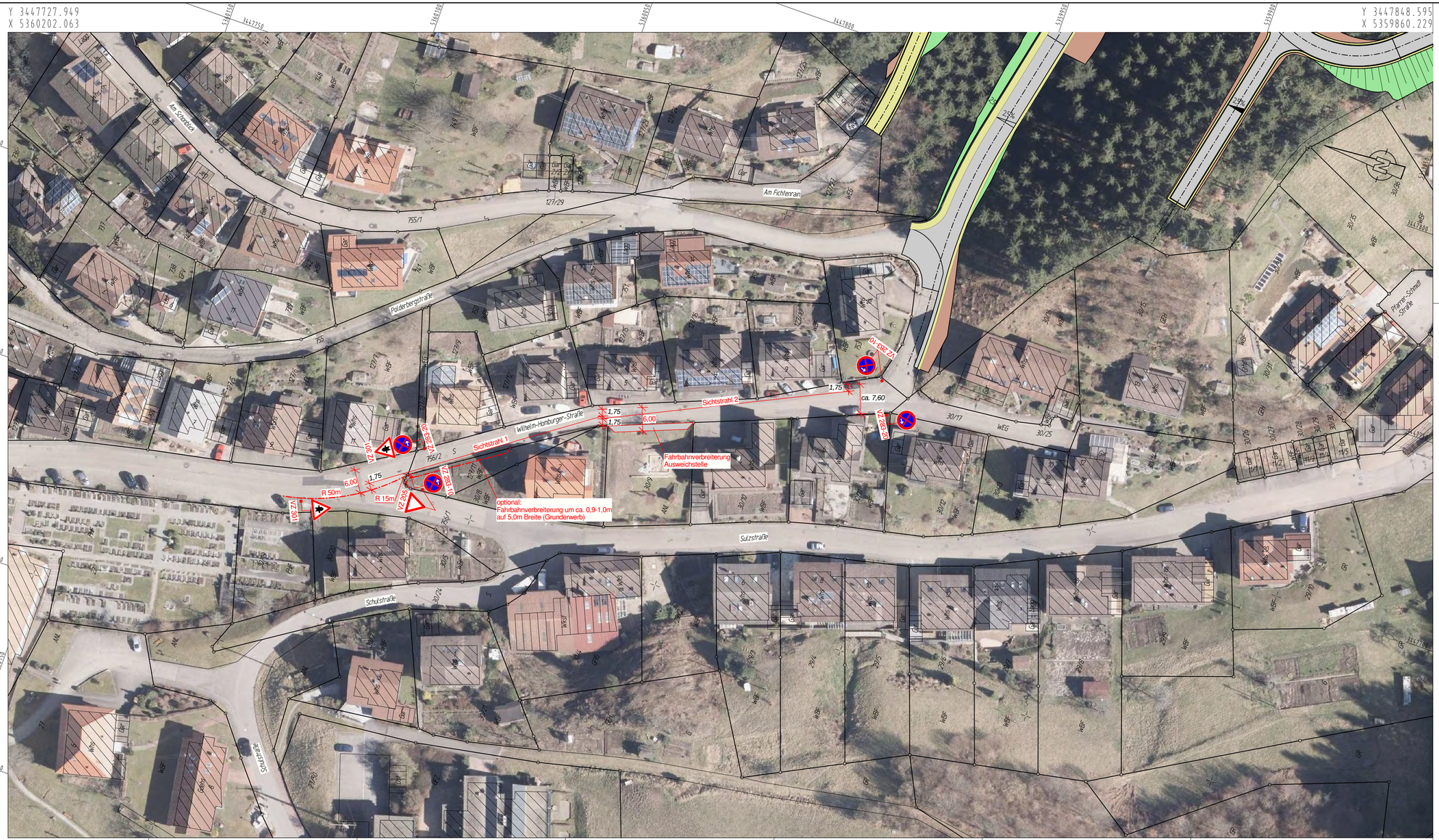



**Polderbergstraße Richtung Wilhelm-Homburger-Straße**

**Polderbergstraße**




**Planstraße 1 Baugebiet**




## Legende:

- 4,10 — nutzbare Fahrbahnbreite im Bestand ca. in Meter
- 5,00 — nutzbare Fahrbahnbreite geplant in Meter
- 1,75 — Konstruktionsmaß
- Fahrbahnverbreiterung Asphalt
- VZ 283-10 — verkehrstechnische Beschilderung geplant

**Bad Rippoldsau-Schapbach**

**LBBW Immobilien**
**Kommunalentwicklung GmbH**


biechele infra consult
Beratender Ingenieur
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau

Sasbacher Straße 7
79111 Freiburg
Tel 0761/89 64 83-0
Fax: 0761/89 64 83-9
Email: info@biechele-infra.de
Internet: www.biechele-infra.de


| Nr. | Art der Änderung | Datum | Name |
|---|---|---|---|
| a | | | |
| b | | | |
| c | | | |
| d | | | |
| e | | | |

# Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick" Bad Rippoldsau-Schapbach

**Verkehrstechnische Stellungnahme**

Anlage Nr. 6

| | Datum | Zeichen |
|---|---|---|
| bearbeitet | 09.12.2021 | Biechele |
| gezeichnet | 09.12.2021 | Hassan |

Lageplan
Verkehrskonzept
Wilhelm-Homburger Straße

M. 1: 500

GM 3_1_4c

# ANLAGE 7 – FOTODOKUMENTATION

**Bild 1: Sulzstraße Bereich Friedhof**

**Bild 2: Gabelung Sultzstraße (rechts) und Wilhelm-Homburger-Straße (links)**

**Bild 3: Wilhelm-Homburger-Straße, Blickrichtung Norden**

**Bild 4: Wilhelm-Homburger-Straße, Blickrichtung Süden**

**Bild 5: Wilhelm-Homburger-Straße, Blickrichtung Süden, Bereich Spielplatz (links)**

**Bild 6: Gabelung Wilhelm-Homburger-Straße und Polderbergstraße (links)**

**Bild 7: Polderbergstraße, künftiger Anschluss zum Neubaugebiet (rechts)**

**Bild 8: Polderbergstraße Blickrichtung Norden**

**Bild 9: Gabelung Am Schönblick (rechts) und Polderbergstraße (links)**

**Bild 10: Flurstück im Eigentum der Gemeinde (schmaler Streifen) als mögliche Verbindung zwischen Wilhelm-Homburger-Straße und Polderbergstraße**

**Bild 11: Polderbergstraße Blickrichtung Süden**

**Bild 12: Polderbergstraße Blickrichtung Süden**

**Bild 13: Dorfstraße Bereich Post (Zone 30)**

# Bad Rippoldsau-Schapbach, BPlan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“

# Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) ohne Bearbeitung der Säugetiere

im Auftrag

der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach

Horben, Mai 2022

Dipl.-Biol. Hans Ondraczek
Leimiweg 7
79289 Horben
Tel. 0761 2023400
hans.ondraczek@web.de

# Inhaltsverzeichnis

1 Anlass und Vorgehensweise....1

2 Die Vorhabensfläche und ihre Umgebung....1

3 Umfang und Methodik der Kartierungen....4

4 Vorkommen planungsrelevanter Arten....6

5 Vermeidungs-, Minderungs- und CEF-Maßnahmen....9

6 Überprüfung des Eintretens von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach § 44 (1) BNatSchG durch das Vorhaben....14

7 Betroffenheit weiterer Arten und Lebensräume....15

8 Fazit....15

Literatur / Quellen....16

Anhang

Maßnahmenbeschreibung für Eidechsen

Formblätter saP

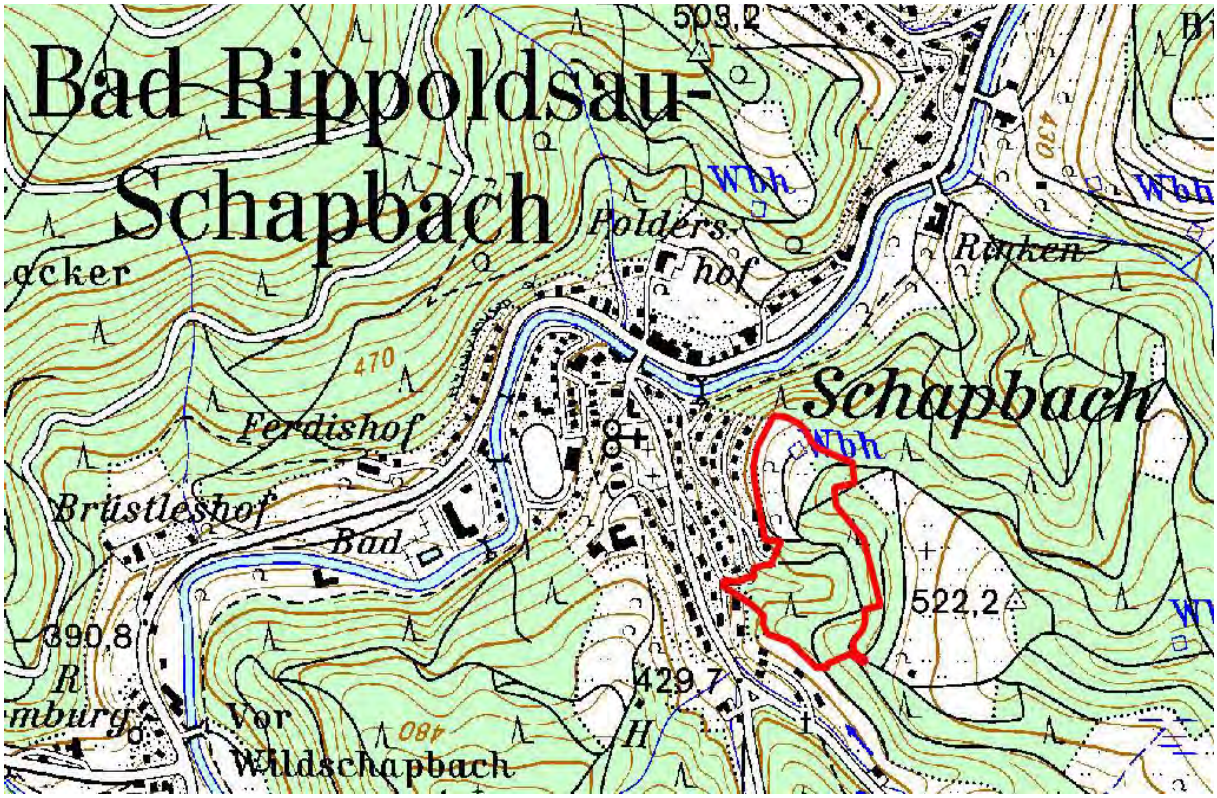
Plan

## 1 Anlass und Vorgehensweise

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach plant die Aufstellung des BPlans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ (s. Karte 1 und BPlan im Anhang).

Im vorliegenden Gutachten wird eine mögliche Betroffenheit von streng geschützten Pflanzen- und Tierarten sowie von europäischen Vogelarten durch das Vorhaben nach § 44 (1) BNatSchG untersucht.

Säugetiere (hier Fledermäuse und Haselmaus) werden in einem anderen Gutachten separat begutachtet.




**Karte 1:** Lage des BPlans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ (rot)

## 2 Die Vorhabensfläche und ihre Umgebung

Die Vorhabensfläche schließt an den östlichen Ortsrand von Schapbach unmittelbar an (s. Karte 1). Sie liegt in einem westexponierten Hang auf einer Höhe von ca. 440-480 m üNN. Die Erschließung erfolgt im Süden der Vorhabensfläche durch Planstraße 1, die u.a durch einen Dobel mit Quelle und kleinem Bach (s. Bild 1) sowie Fichtenforst (s. Bild 2) verläuft. Von Fichten dominierter Nadelforst nimmt auch den Süden der Vorhabensfläche ein.

**Bild 1:** Quelle im Dobel in der Südhälfte der Vorhabensfläche im Bereich von Planstraße 1

**Bild 2:** Fichtenforst im Bereich der Vorhabensfläche n Umgebung von Planstraße 1

**Bild 3:** Gartenland im Nordwesten der Vorhabensfläche

**Bild 4**: FFH-Mähwiese im Norden der Vorhabensfläche

Der Norden der Vorhabensfläche wird als Grünland genutzt, welches als FFH-Mähwiese kartiert worden ist (s. Bild 4). Der Nordwesten der Vorhabensfläche wird als Gartenland genutzt (s. Bild 3). Nach Norden, Osten und Süden schließen Nadelforsten an. Etwa 100 m östlich der Vorhabensfläche befindet sich eine Rodungsinsel von ca. 3,7 ha, die auch als FFH-Mähwiese kartiert wurde.

## 3 Umfang und Methodik der Kartierungen

Gemäß dem Potenzial der Vorhabensfläche (vgl. Ondraczek 2021) wurden von Februar bis September 2021 die im Folgenden dargestellten Kartierungen durchgeführt. Methodik und Umfang der Kartierungen orientieren sich an Albrecht et al. (2014) und Südbeck et al. (2005). Die Begehungen fanden durchweg bei geeigneter Witterung statt (Tab. 1).

**Brutvögel**: 2 Nachtbegehungen für Eulen im Februar und März, 6 Tagbegehungen von März bis Juni, 300 m-Untersuchungsraum, Intensität 5 min/ha

**Horste**: Kartierung von Horsten auf der Vorhabensfläche im März

**Reptilien:** direkte Nachsuche; Auslegen und Kontrolle von 40 künstlichen Verstecken, 200 m-Untersuchungsraum, 8 Begehungen à 4 h, von März bis September

**Nachtkerzenschwärmer**: Suche nach Raupen an Nachtkerzengewächsen, 2 Begehungen Ende Juni/Anfang Juli im 100 m-Untersuchungsraum

**Spanische Fahne**: Suche nach Faltern, 2 Begehungen binnen August im 100 m-Untersuchungsraum

**Feuersalamander**: 2 Begehungen binnen März und April, direkte Nachsuche an allen Gewässern, 100 m Untersuchungsraum

**Tabelle 1:** Begehungen und Witterung

| Begehung | Datum | Uhrzeit | Witterung |
|---|---|---|---|
| Horstkartierung | 23.03.21 | 11.00-15.00 | 10°C, 100% Sonne, 30-50% Bewölkung, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Brutvogel 1 Nacht | 25.02.21 | 18.00-24.00 | 13°C, 0-20% Wolken. 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Brutvogel 2 Nacht | 30.03.21 | 19.10-01.10 | 18°C, 0-20% Wolken. 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Brutvogel 1 Tag | 31.03.21 | 06.40-12.40 | 8-19°C,100% Sonne, 0-20% Wolken. 0% Niederschlag, 0-1 bft |

| Begehung | Datum | Uhrzeit | Witterung |
|---|---|---|---|
| Brutvogel 2 Tag | 11.04.21 | 06.15-12.15 | 8-12°C, 90% Sonne, 50-80% Wolken. 0% Niederschlag, 0-2 bft |
| Brutvogel 3 Tag | 25.04.21 | 05.45-11.45 | 4-10°C, 100% Sonne, 50% Wolken. 0% Niederschlag, 0-2 bft |
| Brutvogel 4 Tag | 08.05.21 | 05.25-11.25 | 2-11°C, 100% Sonne, 30-60% Wolken. 0% Niederschlag, 2-0 bft |
| Brutvogel 5 Tag | 24.05.21 | 05.10-11.10 | 0-16°C, 100% Sonne, 80% Wolken, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Brutvogel 6 Tag | 21.06.21 | 05.00-11.00 | 20-25°C, 100% Sonne, 50% Wolken, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Auslegen kV | 02.04.21 | 09.45-12.45 | |
| Reptilien 1 | 24.05.21 | 11.10-15.10 | 16°C, 100% Sonne, 80% Wolken, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Reptilien 2 | 10.06.21 | 09.10-13.10 | 18-20°C, 70% Sonne, 20-100% Wolken, 20% Schauer, 0-1 bft |
| Reptilien 3 | 21.06.21 | 09.30-13.30 | 17-22°C, 100% Sonne, 30-50% Wolken, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Reptilien 4 | 12.07.21 | 09.30-13.30 | 18-22°C, 70% Sonne, 50-80% Wolken, 0% Niederschlag, 0-2 bft |
| Reptilien 5 | 28.07.21 | 13.00-17.00 | 17-19°C, 80% Sonne, 30-80% Wolken, 0% Niederschlag, 1-3 bft |
| Reptilien 6 | 15.08.21 | 11:45-15:45 | 26-30*C, 70% Sonne, 40-50% Wolken, 0% Niederschlag, 0-2 bft |
| Reptilien 7 | 31.08.21 | 14:45-18:45 | 20-23*C, 100% Sonne, 10-20% Wolken, 0% Niederschlag, 0-2 bft |
| Reptilien 8 | 12.09.21 | 11.10-15.10 | 17-19*C, 100% Sonne, 20-50% Wolken, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Nachtkerzenschwärmer 1 | 21.06.21 | 11.30-13.30 | 25°C, 100% Sonne, 50% Wolken, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Nachtkerzenschwärmer 2 | 10.07.21 | 11.30-13.30 | 20°C, 80% Sonne, 60-80% Wolken, 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Spanische Fahne 1 | 15.08.21 | 10:45-11:45 | 26-30*C, 70% Sonne, 40-50% Wolken, 0% Niederschlag, 0-2bft |
| Spanische Fahne 2 | 31.08.21 | 13:45-14:45 | 20-23*C, 100% Sonne, 10-20%Wolken, 0% Niederschlag, 0-2bft |
| Feuersalamander 1 | 30.03.21 | 17.10-19.10 | 18°C, 0-20% Wolken. 0% Niederschlag, 0-1 bft |
| Feuersalamander 2 | 11.04.21 | 21.20-23.20 | 8°C, 100% Wolken, 50% Niederschlag, 1-3 bft |

# 4 Vorkommen planungsrelevanter Arten

Als artenschutzrechtlich planungsrelevant im engeren Sinne werden folgende Arten betrachtet:

- Arten des Anh. IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)
- Arten des Anh. I der EU-Vogelschutz-RL (VS-RL)
- streng geschützte Arten nach BNatSchG
- Brutvogelarten der Rote Liste BRD und Baden-Württemberg mit Status 0, 1, 2, 3, R (Ryslavy et al. 2020, Bauer et al. 2016)

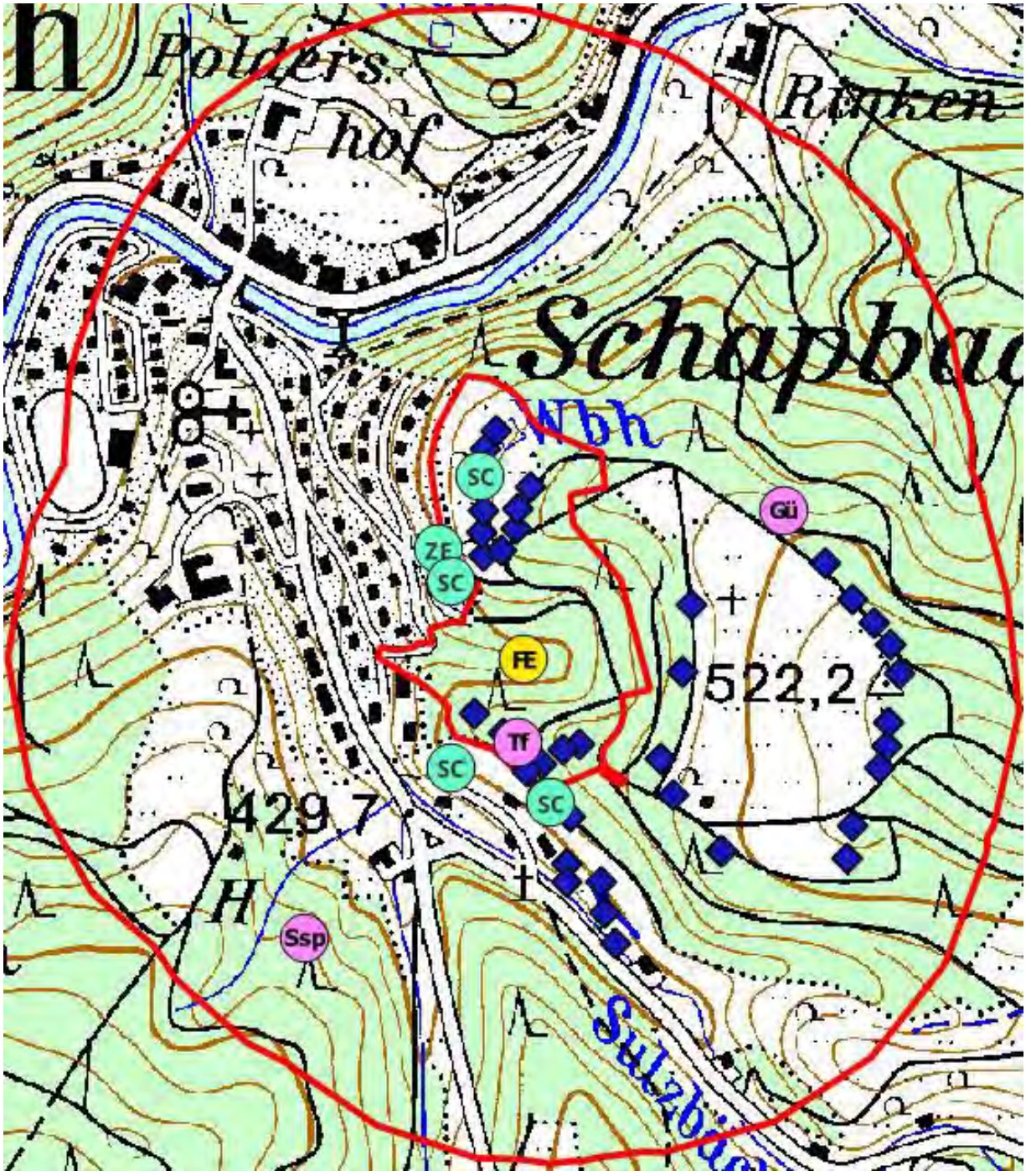
An planungsrelevanten **Brutvögeln** wurden im Untersuchungsraum Reviere/Reproduktionsnachweise von 3 Arten erbracht. Durch das Vorhaben beansprucht wird ein besetzter Horst des Turmfalken (s. Karte 2). Die Revierzentren von Grünspecht und Schwarzspecht liegen in einigem Abstand zur Vorhabensfläche (s. Tab. 2 & Karte 2).

Eine Beeinträchtigung von ungefährdeten Brutvogelarten durch das Vorhaben kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, die Kartierergebnisse dieser Arten werden im vorliegenden Gutachten nicht dargestellt.

**Tab. 2: Nachweise planungsrelevanter Arten im Untersuchungsraum und deren Schutz und Gefährdung** (Schutz: § - besonders geschützt, §§ - streng geschützt; Gefährdung: RL: * - nicht gefährdet, 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 – gefährdet, V- Vorwarnliste, R – selten, D - Daten defizitär, G - Gefährdung unbekannten Ausmaßes) (Ryslavy et al. 2020, Bauer et al. 2016, Rote Liste Gremium 2020, Laufer 2007)

| Art | Nachweise | FFH-RL | VS-RL | Schutz | RL BRD | RL BW |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Grünspecht *Picus viridis* | 1 Revierzentrum ca. 150 m östlich der Vorhabensfläche | | - | § | * | * |
| Mäusebussard *Buteo buteo* | Nahrungsgast | | - | §§ | * | * |
| Rotmilan *Milvus milvus* | Nahrungsgast, 1 Revierzentrum ca. 90 m südlich des 300 m-UR | | I | §§ | V | * |
| Schwarzspecht *Dryocopus martius* | 1 Revierzentrum ca. 250 m südlich der Vorhabensfläche | | I | §§ | * | * |
| Sperber *Accipiter nisus* | Nahrungsgast | | - | §§ | * | * |
| Turmfalke *Falco tinnunculus* | Brutnachweis in Krähennest auf der Vorhabensfläche | | - | §§ | * | V |
| Schlingnatter *Coronella austriaca* | 2 Nachweise von Anwohnern in Hausgärten „Am Fichtenrain“ und „Pfarrer-Schmidt-Straße“ jeweils mit Fotobeleg; 3 Nachweise unter kV (2 unter ein- und demselben kV > 1 Punkt in Karte 2) | Anh. IV | | §§ | 3 | 3 |
| Zauneidechse *Lacerta agilis* | 1 Nachweis eines Anwohners „Am Fichtenrain“ in Hausgarten mit Fotobeleg | Anh. IV | | §§ | V | V |

**Karte 2: Vorkommen planungsrelevanter Arten**, Gü – Grünspecht-Revierzentrum, Tf – Turmfalken-Brutnachweis, Ssp – Schwarzspecht-Revierzentrum; SC – Schlingnatter-Nachweis, ZE – Zaun-eidechsen-Nachweis, FE – Feuersalamander-Nachweis; blaue Raute – künstliches Versteck; BPlan-Abgrenzung - rot, 300 m-Untersuchungsraum – rot



Von der **Schlingnatter** gab es Meldungen von 2 Anwohnern der nahen Umgebung der Vorhabensfläche aus Hausgärten (s. Karte 2, die beiden westlichen Nachweise), sowie 3 Nachweise unter künstlichen Verstecken auf der Vorhabensfläche (davon zwei Nachweise unter ein und demselben künstlichen Versteck (dargestellt als 1 Punkt in Karte 2). Die geringe Nachweisdichte trotz des Einsatzes von 40 künstlichen Verstecken, kann als Hinweis angesehen werden, dass die Schlingnatter nur in geringer Dichte vorkommt. Auf der Vorhabensfläche gelang nur ein Nachweis der Art, zwei weitere Nachweise unmittelbar am Rand der Vorhabensfläche. Es muss davon ausgegangen werden, dass die südlichen zwei Drittel des Offenlandes, die west- bis südwestexponiert sind (ca. 0,75 ha), von der Art genutzt werden, auch wenn es dort keine Nachweise gab. Das nördliche Drittel des Offenlandes ist nordwestexponiert und damit für die Schlingnatter eher ungeeignet. Der Waldrand der Vorhabensfläche wird wahrscheinlich auf seiner ganzen Länge durch die Schlingnatter besiedelt.

**Bild 5**: Schlingnatter-Nachweis in Hausgarten „Am Fichtenrain“ unmittelbar benachbart der Vorhabensfläche

Von der **Zauneidechse** gelang trotz intensiver Nachsuche kein Nachweis. Wiederum wurde durch einen Anwohner der Straße „Am Fichtenrain“ ein Nachweis in seinem Hausgarten erbracht – seine Katze „spielte“ mit der Zauneidechse. Hauskatzen sind, neben dem Vorkommen der Schlingnatter, ein Grund für die geringe Dichte, in der die Zauneidechse offensichtlich vorkommt. Ein Vorkommen in geringer Dichte auch auf der Vorhabensfläche muss angenommen werden.

An **Reptilien** wurden ansonsten nur noch einige Blindschleichen nachgewiesen.

Von **Nachtkerzenschwärmer** und **Spanischer Fahne** gelangen keine Nachweise.

## 5 Vermeidungs-, Minderungs- und CEF-Maßnahmen

Maßnahme V1: Fällung außerhalb der Brutzeit

Zur Vermeidung der Tötung von in Gehölzen brütenden Vögeln sind – in Übereinstimmung mit § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG – sämtliche im Rahmen des Vorhabens anfallenden Fällungsarbeiten in den Monaten Oktober bis Februar durchzuführen. In dieser Zeit ist auch das Holz quantitativ von der Vorhabensfläche abzutransportieren. Durch diese Maßnahme wird die Tötung von gehölzbrütenden Vögeln durch das Vorhaben vollumfänglich vermieden.

Maßnahme V2: Stellen und Unterhalt eines Reptilienzaunes

Schlingnattern und Zauneidechsen können während der Bauarbeiten in die Vorhabensfläche einwandern und baubedingt zu Tode kommen. Deswegen ist das Einwandern von Reptilien in die Vorhabensfläche während der Bauzeit durch das Stellen und den Unterhalt eines Reptilienzaunes zu vermeiden, s. hierzu auch das Maßnahmenblatt im Anhang (in Abweichung dazu ist aus Gründen der Haltbarkeit die Folie mit 250 g/m² zu verwenden). Hierzu ist die Vorhabensfläche vollumfänglich einzuzäunen. Der Reptilienzaun muss während der gesamten Zeit der Bauarbeiten binnen der Aktivitätszeit von Schlingnatter und Zauneidechse von Anfang März bis Mitte November (vgl. Laufer et al. 2007, S. 554 & 645) stehen. Der Reptilienzaun besteht aus Folie mit Metallständern. Die Folie ist ca. 10-15 cm in den Boden einzugraben um ein Unterwandern durch Reptilien zu verhindern. Der Zaun sollte mindestens 50 cm hoch sein um ein Überklettern zu verhindern. Der Zaun ist bis zum Abschluss der Bauarbeiten funktionsfähig zu erhalten. Hierfür ist er von Anfang März bis Mitte November alle 2 Wochen zu kontrollieren und ggf. in Stand zu setzen. Ebenfalls nach Sturm und Starkregen.

Maßnahme V3: Abfangen von Schlingnattern und Zauneidechsen von der Vorhabensfläche

Es ist nicht auszuschließen, dass sich bei der Einzäunung der Vorhabensfläche mit Reptilienzaun (s. vorige Maßnahme) Schlingnattern und Zauneidechsen auf der Vorhabensfläche befinden. Um deren Tötung zu vermeiden, sind unmittelbar nach Zäunung mit Reptilienzaun auf der Vorhabensfläche 80 künstliche Verstecke auszulegen (Anzahl s. Albrecht et al. 2014, S. 236; als künstliches Versteck werden je 2 nebeneinandergelegte Dachziegel verwendet). Diese sind an 4 Terminen binnen 4 Wochen ab Auslegen der künstlichen Verstecke auf Schlingnatter und Zauneidechsen zu kontrollieren. Die Vorhabensfläche ist auch ansonsten vollflächig auf die Art abzusuchen. Werden Schlingnattern bzw. Zauneidechsen gefunden, so sind diese unmittelbar von der Vorhabensfläche zu verbringen und an geeigneter Stelle in deren Umgebung auszusetzen. Durch diese und die vorige Maßnahme wird die baubedingte Tötung von Reptilien durch das Vorhaben vollumfänglich vermieden.

Terminlichkeit der Maßnahmen V2 und V3

Es ist günstig die Vorhabensfläche vor der Eiablage der Zauneidechse, die am 10. Mai beginnt (vgl. Laufer et al. 2007), frei von Reptilien zu bekommen (vgl. Maßnahme V3). Dazu ist der Reptilienzaun (vgl. Maßnahme V2) bis spätestens zum 10. April zu stellen, damit noch 4 Wochen für die Umsetzung von Maßnahme V3 bleibt.

Wenn der Zaun wesentlich später als am 10. April steht und Maßnahme V3 nicht bis zum 10. Mai durchgeführt werden kann, und tatsächlich Zauneidechsen auf der Vorhabensfläche sind, können diese eventuell noch auf der Vorhabensfläche Eier legen. Die Jungtiere würden im Sommer schlüpfen. Und wären auch noch umzusetzen. Maßnahme V3 wäre dann bis Mitte Oktober durchzuführen und an mehr Terminen durchzuführen. Ob – bei o.g. Fristüberschreitung - eine Verlängerung von Maßnahme V3 bis Mitte Oktober notwendig ist, kann ggf. anhand von 6 Kontrollen der Vorhabensfläche auf Anwesenheit der Zauneidechse auf der Vorhabensfläche eingeschätzt werden.

Maßnahme V4: Information der Anwohner bezüglich Schlingnatter

Die Schapbacher Bevölkerung ist per Gemeindeblatt, die zukünftigen Bewohner im Bereich des BPlans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ außerdem per Anschreiben über das Vorkommen und die Harmlosigkeit der Schlingnatter sowie das Nicht-Vorkommen von Giftschlangen zu informieren. Wie die Schlingnatter aktuell die Gärten am Ortsrand von Schapbach besiedelt, so wird sie dies wahrscheinlich auch im hier begutachteten BPlan tun. Die Schlingnatter kann mit der Kreuzotter verwechselt werden. Viele Schlingnattern werden deshalb von Anwohnern aus Unwissenheit und Angst getötet. Dies kann durch eine Aufklärung der Bevölkerung vermieden werden.

Maßnahme CEF1: Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter und Zauneidechse durch Umwandlung von Fichtenforst in Niederwald

Schlingnattern und Zauneidechsen verlieren durch das Vorhaben höchstwahrscheinlich ca. 0,75 ha Fortpflanzungs- und Ruhestätten (vgl. Kap. 4).

Im Waldabstandsstreifen des BPlans (und etwas darüber hinaus) wird Fichtenforst in Niederwald umgewandelt. Auf dem mehrheitlich südwest- bis westexponierten Anteil dieser Fläche, ca. 1,7 ha (s. Karte 3), findet u.a. der Ausgleich von Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Schlingnatter und Zauneidechse statt. Die Bewirtschaftung erfolgt durch Einschlag auf 1/3 der Fläche alle 5 Jahre. Hierbei ist die Fläche von Norden nach Süden zu fünfteln in 5 Teilflächen 1-5. Diese Fünftel sind wiederum zu dritteln in die Bewirtschaftungseinheiten A, B, C. Alle 5 Jahre erfolgt Einschlag auf jeder Teilfläche 1-5 auf einer Bewirtschaftungseinheit A-C. Nach 5 Jahren z.B. auf Bewirtschaftungseinheit A, nach 10 Jahren auf Bewirtschaftungseinheit B, nach 15 Jahren auf Bewirtschaftungseinheit C, usw.

Durch diese Maßnahme wird, (zusammen mit der Maßnahme CEF2) ein anlagebedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter und Zauneidechse durch das Vorhaben vollumfänglich vermieden.

Maßnahme CEF2: Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Schlingnatter und Zauneidechse durch Anlage von Steinhaufen mit Sandkranz und Totholzstapel

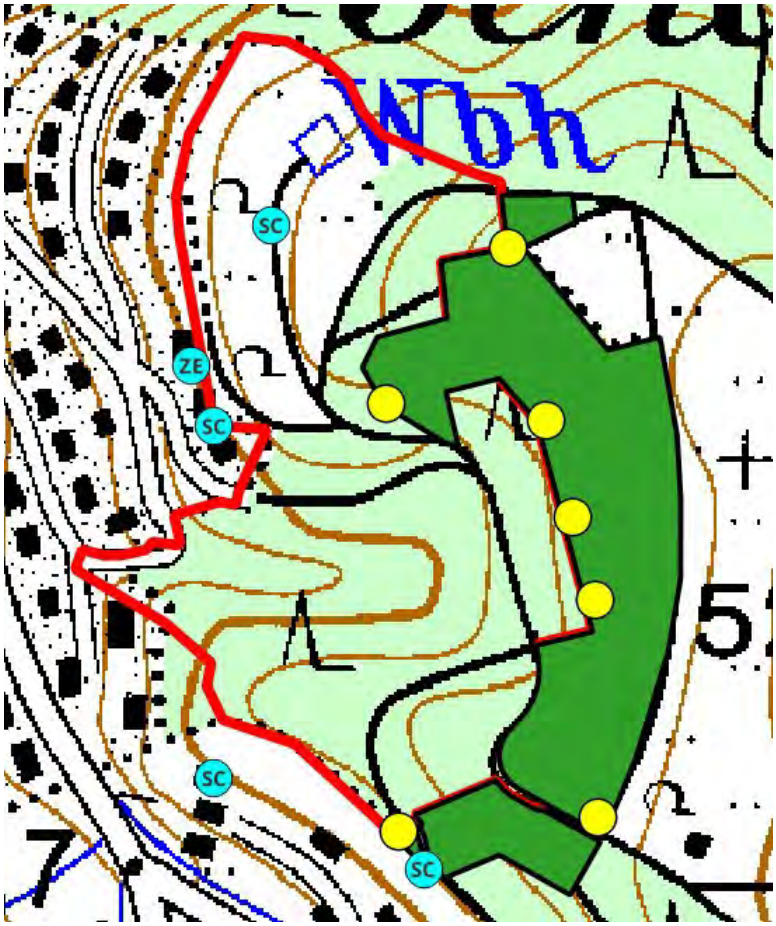
In der Umgebung der Flächen von Maßnahme CEF1 sind 7 Steinhaufen mit Sandkranz und anschließendem Totholzstapel anzulegen (s. Maßnahmenbeschreibung Ersatzlebensraum für Eidechsen im Anhang). Die Standorte sind ggf. so zu optimieren dass der Sonnengenuss der Strukturen unter gegebenen Umständen maximal ist.

Folgende Ergänzungen zu anhängender Maßnahmenbeschreibung:

- Im Sandkranz ist an der Oberfläche Flusssand einzubauen. Mit gröberem Material, z.B. Steinbruchsand oder Kies-Sand-Gemisch) ist für den Flusssand ein Bett herzustellen, dass dessen Abschwemmen möglichst verhindert.
- Im Totholzstapel sind zusätzlich auch Äste mit Durchmesser von 3-15 cm einzubauen.

Die Steinhaufen mit Totholzstapel können Schlingnattern und Zauneidechsen als Versteck, zur Thermoregulation, zur Häutung, zur Reproduktion und zur Überwinterung dienen. Der Sandkranz dient zur Eiablage der Zauneidechse. Da solche Strukturen in diesem Bereich nicht vorhanden sind, ist davon auszugehen, dass diese Maßnahme die Lebensbedingungen von Schlingnattern und Zauneidechsen erheblich verbessert.

**Karte 3:** Maßnahmen CEF1 und CEF2 – rot: Vorhabensfläche; Maßnahme CEF1: grün: Anlage von Niederwald; Maßnahme CEF2: gelbe Punkte: Steinhaufen+Totholzhaufen; blaue Punkte -Reptilien-Nachweise: SC - Schlingnatter, ZE – Zauneidechse




Folgende Pflegemaßnahmen sind durchzuführen:

Rückschnitt umgebender Gehölze: Umgebende Gehölze sind nach Bedarf, ggf. jährlich, zurückzuschneiden damit die Steinhaufen mit Sandkranz und Totholzstapel möglichst viel Sonneneinstrahlung bekommen.

Steinhaufen: Die Steinhaufen sind jährlich außerhalb der Aktivitätszeit der Schlingnatter und Zauneidechsen von November bis Februar von Bewuchs zu befreien, dabei können 20% des Bewuchses stehen bleiben. Insbesondere ein Aufkommen von Brombeeren ist zu verhindern.

Sandkranz: Die Sandkränze sind jährlich außerhalb der Aktivitätszeit der Schlingnatter und Zauneidechsen von November bis Februar komplett von Bewuchs zu befreien. Nach Bedarf ist der Sand zu ergänzen. Hierbei ist immer auch Flusssand mit zu ergänzen.

Totholzstapel: Das Material ist nach Bedarf auszutauschen, spätestens alle 5 Jahre. Altes Material ist von der Fläche zu verbringen um ein Aufkommen von Brennnesseln zu vermeiden.

Maßnahme CEF3: Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Turmfalken durch das Aufhängen von 3 Kunsthorsten

Durch das Vorhaben wird ein vom Turmfalken besetzter Horst in Anspruch genommen. Dieser Verlust ist durch das Aufhängen von 3 Kunsthorsten vorab auszugleichen. Die Horste sind an Waldrändern oder in Gehölzen des Offenlandes auf dem Gebiet der Gemeinde Schapbach-Bad Rippoldsau aufzuhängen. Die Standorte sind vorab mit der UNB abzustimmen.

# 6 Überprüfung des Eintretens von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach § 44 (1) BNatSchG durch das Vorhaben

In Tabelle 3 wird überprüft an welchen der möglicherweise vorkommenden planungsrelevanten Arten durch das Vorhaben Verbotstatbestände ausgelöst werden können. Die in Tab. 3 genannten Maßnahmen sind im vorigen Kapitel beschrieben.

**Tabelle 3:** Überprüfung des Eintretens von Verbotstatbeständen durch das Vorhaben

| Art | Ist das Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) BNatSchG möglich? | Begründung |
|---|---|---|
| Mäusebussard<br>Rotmilan<br>Sperber | nein | nur Nahrungsgast |
| Grünspecht<br>Schwarzspecht | nein | Revierzentren in ausreichend großem Abstand vom Vorhaben |
| Turmfalke | nein | Der Verlust eines Horstes wird durch das Aufhängen von 3 Kunsthorsten ausgeglichen (Maßnahme CEF3) |
| Schlingnatter<br>Zauneidechse | nein | Baubedingte Tötung wird durch die Maßnahmen V2 (Reptilienzaun) und V3 (Abfang und Umsetzung nach Bau des Reptilienzaunes) vermieden.<br><br>Schlingnatter: Das Risiko durch nicht informierte Anwohner (> Totschlag) wird durch Information der Bevölkerung möglichst minimiert (Maßnahme V4)<br><br>Bezüglich Straßenverkehr besteht bereits eine Vorbelastung. Allerdings gelten Schlingnatter und Zauneidechse aufgrund ihrer versteckten Lebensweise als nicht sehr empfindlich bezüglich dieses Wirkfaktors.<br>Eine signifikante Erhöhung des Tötungsrisikos durch eine Vermehrung des Straßenverkehrs ist nicht anzunehmen.<br><br>Bezüglich Hauskatzen besteht bereits eine Vorbelastung. Durch das Vorhaben kommt es wahrscheinlich zur Ansiedlung weiterer Hauskatzen. In wie weit es dadurch zu einer signifikanten Erhöhung des Tötungsrisikos für Schlingnattern kommt, ist kaum abzuschätzen. Da sich durch die beiden CEF-Maßnahmen die Lebensbedingungen wahrscheinlich gegenüber dem Status quo verbessern, sieht der Verfasser eine eventuelle Erhöhung des Tötungsrisikos durch Hauskatzen als ausgeglichen an.<br><br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wird durch Maßnahme CEF1 und CEF2 ausgeglichen, dabei sind die hergestellten Strukturen in Qualität und Umfang wahrscheinlich besser als der beanspruchte Bestand. |

## 7 Betroffenheit weiterer Arten

Der **Feuersalamander** (*Salamandra salamandra*) Rote Liste BRD V, Rote-Liste BW 3 (Rote Liste Gremium Amphibien und Reptilien 2020, Laufer 2007) reproduziert im Quellbereich des kleinen Wasserlaufs in dem Dobel im Süden der Vorhabensfläche (s. Karte 2). Der Dobel wird durch die Erschließung des BPlans durch die Planstraße 1 beansprucht.

Maßnahme V5: Umsetzung von Feuersalamandern und dessen Larven vor Beanspruchung des Wasserlaufs im Dobel

Vor Beanspruchung des Wasserlaufs im Dobel ist dieser durch ökologische Baubegleitung auf Feuersalamander und dessen Larven abzusuchen. Bei Antreffen von Feuersalamandern sind diese quantitativ zu fangen und an geeigneter Stelle in der näheren Umgebung auszusetzen, etwa in einen der Quellbäche des Sulzbächles südlich des Vorhabens.

**Arten nach Anhang II, FFH-Richtlinie**, oder deren Lebensräume werden durch das Vorhaben nicht tangiert.

## 8 Fazit

Das Vorhaben kann an Schlingnatter und Zauneidechse Verbotstatbestände nach § 44 (1) BNatSchG durch Beanspruchung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie durch Tötung auslösen. Eine Tötung lässt sich durch einen Reptilienzaun, ggf. Umsetzen von Schlingnattern und Zauneidechsen sowie durch Information der Anwohner zur Vermeidung von Totschlag der Schlingnatter vermeiden (vgl. Kap. 5, Maßnahmen V2, V3, V4). Die Beanspruchung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten lässt sich (zusammen mit dem forstrechtlichen Ausgleich) durch Umwandlung von Fichtenforst in Niederwald, sowie durch Anlage von 7 Steinhaufen mit Sandkranz und Totholzstapel ausgleichen (vgl. Kap. 5, Maßnahmen CEF1 und CEF2).

Das Vorhaben kann am Turmfalken einen Verbotstatbestand nach § 44 (1) BNatSchG durch Beanspruchung einer Fortpflanzungs- und Ruhestätte auslösen. Die Beanspruchung der Fortpflanzungs- und Ruhestätte lässt sich durch das Aufhängen von 3 Kunsthorsten ausgleichen (vgl. Kap. 5, Maßnahme CEF3).

Weiterhin ist zur Vermeidung der Tötung von Brutvögeln die Rodung auf den Zeitraum Oktober bis Februar zu beschränken (vgl. Kap. 5, Maßnahmen V1).

Und Feuersalamander sind vor Beanspruchung des Gewässers im Dobel im Bereich von Planstraße 1 durch eine ökologische Baubegleitung umzusetzen (vgl. Kap. 7, Maßnahme V5).

Bei Durchführung o.g. Maßnahmen löst das Vorhaben keine Verbotstatbestände nach § 44 (1) BNatSchG aus.

## Literatur / Quellen

Albrecht, K., T. Hör, F. W. Henning, G. Töpfer-Hofmann, & C. Grünfelder (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht 2014

BArtSchV – Bundesartenschutzverordnung vom 16.02.2005 (BGBl I S. 258 (896)), geändert durch Art. 10 G vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95, 99 f.).

Bauer, H.-G., Boschert, M., Förschler, M.I., Hölzinger, J., Kramer, M. & Mahler, U. (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31. 12. 2013. – Naturschutz-Praxis Artenschutz 11.

BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 25. März 2002. - BGBl I 2002 S. 1193, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl I S. 2986).

EGArtSchV – VO (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. EG L 61 vom 3.3.1997, S. 1, Anhänge zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 407/2009 vom 14. Mai 2009.

FFH-RL – Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 zur Anpassung der Richtlinien 3/239/EWG, 74/557/EWG und 2002/83/EG im Bereich Umwelt anlässlich des Beitritts Bulgariens und Rumäniens (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 368).

Hölzinger, J. & Bauer, H.-G. (Hrsg.) (2021): Die Vögel Baden-Württembergs. Nicht-Singvögel 1.3. Ulmer, Stuttgart.

Laufer, H. (2007): Die Roten Listen der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. 3. Fassung, Stand 31.10.1998. – In: Laufer, H., Fritz, K. & Sowig, P. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs: 85-92. Ulmer, Stuttgart.

Laufer, H., Fritz, K. & Sowig, P. (Hrsg.) (2007): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. Ulmer, Stuttgart.

LUBW (2022): FFH-Arten in Baden-Württemberg. Erhaltungszustand 2019 der Arten in Baden-Württemberg. - Internet-Dokument, Download am 12.03.2022:

https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/258557/download_ffh_erhaltungszustand_arten_2019.pdf/aa4e94ed-5f90-4629-88ad-b031995b95d1

Ondraczek, H. (2020): Bad Rippoldsau-Schapbach, BPlan „Polderberg“, Artenschutzrechtliche Potenzialabschätzung. Mai 2020. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach.

Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (4): 86 S.

Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.

Ryslavy, T., Bauer, H.-G., Gerlach, B., Hüppop, O., Stahmer, J., Südbeck, P. & Sudfeldt, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020. - Berichte zum Vogelschutz 57: 13-112.

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schröder, K, Schikore, T. & Sudfeldt, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Völkl, W. & Käsewieter, D. (2003): Die Schlingnatter. - Beiheft der Zeitschrift für Feldherpetologie 6.

VS-RL – Richtlinie des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (79/409/EWG) (ABl L 103 vom 25.4.1979, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/105/EG.

Für die Richtigkeit:

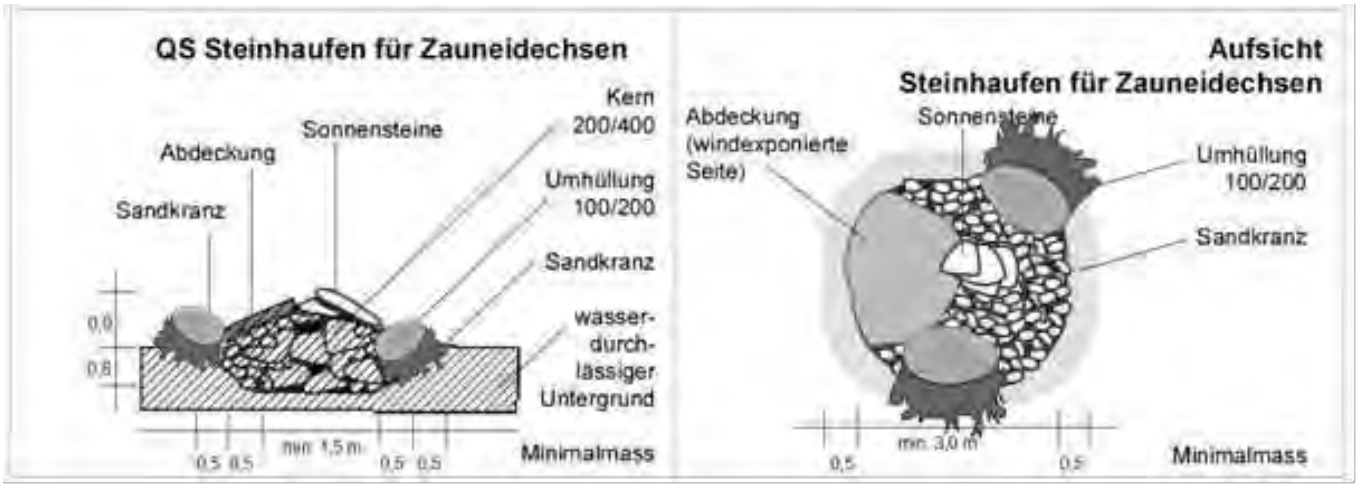
Horben, 12. Mai 2022

**Dr. Alfred Winski** **Büro für Landschaftsplanung und angewandte Ökologie**
Postfach 1364 Mittelstraße 28 Tel./Fax: 07641/9370-180 / -182
79327 Teningen 79331 Teningen mail:info@buero-winski.de

## Maßnahmenbeschreibung Ersatzlebensraum für Eidechsen

### Steinhaufen mit Sandkranz

- Benötigtes Volumen (siehe Prinzipskizze unten) ausheben
- In Aushubfläche Wackersteine mm 200/400 als Haufen aufschütten, bis Höhe ca. 0,9 m über Grund
- Anschütten mit Bollensteinen 100/200, Dicke der Umhüllung ca. 0,2 m
- Pro Steinhaufen je 2 Baumstümpfe (DU 1,0 – 1,5 m) seitlich einbauen.
- Sandkranz um Steinhaufen: Sand mm 0/4, Schüttdicke 0,2 m, Kranzbreite ca. 0,5 m
- Steinhaufen einseitig (auf windexponierter Seite) mit Rohboden (Sand-Kies-Gemisch) abdecken (d=0,05m).
- Platzieren von ca. 7 plattigen Steinen mm 300-400 je Haufen (dachziegelartig)
- Anlegen einer ca. 150 m² Rohbodenfläche aus Sand-Kies-Gemisch mm 0/120 um die Steinhaufen




Prinzipskizze: Querschnitt und Aufsicht auf einen Steinhaufen mit seitlich eingebauten Baumstümpfen (Quelle: VSG / Infodienst Wildbiologie & Ökologie www.bauen-tiere.ch).

### Totholzstapel

- Totholz als Stapel nach Vorgabe Bauleitung aufbauen.
- Verwendung jeweils ca. 5-10 Stämme mit 3 bis 4 m Länge, DU 50 cm (+/- 20 cm), verschiedene Baumarten.

### Reptilienzaun

Bestehend aus:

- ACO PRO PE – Folienbahn 180 g / m². Leitwand mit Überkletterungsschutz. Farbe: grün, blickdicht, reißfest, formstabil, UV-beständig, wetterfest, Rollenbreite 70,0 cm.
- ACO PRO Doppelstab-Stützpfosten gemäß MAmS 2000. Werkstoff Stahl feuerverzinkt, mit Verdrehsicherung, mit Gummispannleine inkl. einseitiger Schlaufensicherung, empfohlene Stützpfostenabstände: 2 m.

Verlegung:

- auf tragfähigem, geebnetem Untergrund
- Die untersten 10 cm der Folie/Wand in den Boden eingraben. Lichte Bauhöhe: 52 cm
- Lauffläche mit Kies/Sand/Oberboden überdecken
- Da die Mindestabnahmemenge in der Regel 100 m beträgt, ist die Folie entsprechend zu kürzen

Einbauanweisung des Herstellers beachten.

Fabrikat: ACO PRO MSFolie 50-180 oder gleichwertiger Artikel.
Bezugsanschrift z.B.: ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG, Postfach 320, 24755 Rendsburg, Fon: +49 4331 354-328, Fax: +49 4331 354-223, Email: info@aco-pro.de

# Formblatt zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung von Arten des Anhangs IV der FFH-RL und von Europäischen Vogelarten nach §§ 44 und 45 BNatSchG (saP)

Stand: Mai 2012

*Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen*

***Hinweise:***

- *Dieses Formblatt ersetzt nicht die erforderliche fachgutachterliche Prüfung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände und ggf. die Begründung der Ausnahmevoraussetzungen.*
- *Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung gilt nur für die Arten des Anhangs IV der FFH-RL, die Europäischen Vogelarten und die Verantwortungsarten. Die übrigen besonders geschützten Arten sind im Rahmen der Eingriffsregelung nach §§ 14 ff BNatSchG (vgl. § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG) bzw. in der Bauleitplanung nach § 18 Abs. 1 BNatSchG i.V.m. BauGB abzuarbeiten.*
- *Mit diesem Formblatt wird das Vorhaben bzw. die Planung nur auf eine betroffene Art (bzw. Gilde bei Europäischen Vogelarten) geprüft. Sind mehrere europarechtlich geschützte Arten betroffen, sind jeweils gesonderte Formblätter vorzulegen. Eine Aussage, ob das Vorhaben bzw. die Planung insgesamt artenschutzrechtlich zulässig ist, kann nur im Rahmen der erforderlichen fachgutachterlichen Gesamtprüfung erfolgen.*
- *Auf die Ausfüllung einzelner Abschnitte des Formblatts kann verzichtet werden, wenn diese im konkreten Einzelfall nicht relevant sind (z.B. wenn eine Ausnahmeprüfung nach Ziffer 5 nicht erforderlich ist).*

**1. Vorhaben bzw. Planung**

**Aufstellung des BPlans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ (s. saP Karte 1 und BPlan im Anhang)**

**Beschreibung Vorhabensfläche s. saP Kap. 2**

*Für die saP relevante Planunterlagen:*

- **BPlan im Anhang der saP**
-

**2. Schutz- und Gefährdungsstatus der betroffenen Art**[1]

☒ Art des Anhangs IV der FFH-RL

☐ Europäische Vogelart[2]

| Deutscher Name | Wissenschaftlicher Name | Rote Liste Status in Deutschland | Rote Liste Status in BaWü |
|---|---|---|---|
| **Schlingnatter** | ***Coronella austriaca*** | ☐ 0 (erloschen oder verschollen)<br>☐ 1 (vom Erlöschen bedroht)<br>☐ 2 (stark gefährdet)<br>☒ 3 (gefährdet)<br>☐ R (Art geografischer Restriktion)<br>☐ V (Vorwarnliste) | ☐ 0 (erloschen oder verschollen)<br>☐ 1 (vom Erlöschen bedroht)<br>☐ 2 (stark gefährdet)<br>☒ 3 (gefährdet)<br>☐ R (Art geografischer Restriktion)<br>☐ V (Vorwarnliste) |

[1] *Es sind nur die Arten des Anhangs IV der FFH-RL und die Europäischen Vogelarten darzustellen, weil der Erlass einer Rechtsverordnung für die Verantwortungsarten gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG gegenwärtig noch aussteht.*

*[2] Einzeln zu behandeln sind nur die Vogelarten der Roten Listen. Die übrigen Vogelarten können zu Gilden zusammengefasst werden.*

## 3. Charakterisierung der betroffenen Tierart[3]

### 3.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

*Textliche Kurzbeschreibung mit Quellenangaben[4].*

*Insbesondere:*

- *Angaben zur Art und zum Flächenanspruch bezüglich der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (z. B. Angaben zur Reviergröße, Nistplatztreue), essentiellen Teilhabitate und Nahrungshabitate und deren räumliche Abgrenzung.*
- *Artspezifische Empfindlichkeit gegenüber bau-, anlage- und betriebsbedingten Störwirkungen des Vorhabens.*
- *Dauer der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten und Charakter der in diesen Phasen beanspruchten Gebiete / Flächen.*

**s. Laufer et al. (2007), S. 633 ff. und Völkl & Käsewieter (2003)**

*[3] Angaben bei Pflanzen entsprechend anpassen.*

*[4] Zum Beispiel: Grundlagenwerke BaWü, Zielartenkonzept BaWü (ZAK) oder Artensteckbriefe.*

### 3.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

☒ nachgewiesen ☐ potenziell möglich

*Kurzbeschreibung mit Quellenangaben, insbesondere zur:*

- *Bedeutung des Vorkommens (lokal, regional, landesweit, bundesweit, europaweit),*
- *Lage zum Vorhaben,*
- *Art des Habitats (z.B. Brut- oder Nahrungshabitat).*

**Darstellung der Nachweise s. saP, Kap. 4 & Karte 2.**

**Bedeutung des Vorkommens vermutlich lokal.**

**Etwa 0,75 ha der Vorhabensfläche, die geeignete Exposition haben sind höchstwahrscheinlich Nahrungshabitat, möglicherweise auch Fortpflanzungsstätte**

*Im Fall eines nur potenziellen Vorkommens ist darzulegen,*

- *welche Gegebenheiten (insb. Biotopstrukturen) für die Möglichkeit des Vorkommens der Art sprechen und*
- *aus welchen Gründen der Nachweis des Vorkommens nicht geführt werden konnte (Worst-case-Analysen sind allerdings nur zulässig, wenn wissenschaftliche Erkenntnislücken vorhanden sind, die nicht behebbar sind) bzw. nicht geführt werden muss (z.B. wenn die Art durch die Vorhabenwirkungen nicht in verbotsrelevanter Weise betroffen werden kann oder wenn eine Ermittlung des Artvorkommens unverhältnismäßig wäre, was jedoch von der zuständigen Naturschutzbehörde festzustellen wäre).*

**Die Schlingnatter ist aufgrund versteckter Lebensart nur schwer nachweisbar. Bei Nachweisen geht man davon aus, dass geeignete Habitate im Umfeld von der Art genutzt werden.**

**3.3 Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population**

*Kurzbeschreibung der vom Vorhaben betroffenen lokalen Population einschließlich ihrer Abgrenzung; Begründung des Erhaltungszustandes (Zustand der Population, Habitatqualität, Beeinträchtigungen).*

**Zur lokalen Population liegen keine Erkenntnisse vor. Eine Erhebung der lokalen Population ist bei der Schlingnatter sehr aufwändig und wäre im Rahmen einer saP unverhältnismäßig.**

**3.4 Kartografische Darstellung**

*Insbesondere kartografische Darstellung des Artvorkommens / der lokalen Population, der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten, essentiellen Teilhabitate sowie der Nahrungshabitate[5].*

**s. saP Karte 2: Es ist davon auszugehen, dass die Schlingnatter den offenen Teil der Vorhabensfläche und die Waldränder in geeigneten Expositionen vollumfänglich besiedelt.**

*[5] Die unter Punkt 3.4 und 4.5 erwähnten kartografischen Darstellungen können in einer gemeinsamen Karte erfolgen.*

**4. Prognose und Bewertung der Schädigung und / oder Störung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (bau-, anlage- und betriebsbedingt)**

**4.1 Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)**

a) **Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?** ☒ ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie der konkret betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.*

**s. saP, Kap. 4, S. 8**

b) **Werden Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt?**

☐ ja

☒ nein
(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

*Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens auf Nahrungshabitate und oder andere essentielle Teilhabitate sowie Einschätzung der Rückwirkungen auf die Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.*

**Die Schlingnatter hat einen eher großen Aktionsraum, die beanspruchten Lebensräume sind nur ca. 0,75 ha groß.**

c) **Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt, dass diese nicht mehr nutzbar sind?** ☒ ja ☐ nein
(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 2. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

**Das Vorhaben beansprucht ca. 0,75 ha Lebensraum.**
**Entstehende Hausgärten sind eventuell wieder durch die Art bewohnbar; dies ist u.a. abhängig von der Anwesenheit von Hauskatzen.**

d) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☒ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen; ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

**s. saP Kap. 5, Maßnahme V2, V3 und V4**

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

e) **Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)?** ☒ ja ☐ nein
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

*Kurze Begründung, dass die Eingriffsregelung korrekt abgearbeitet worden ist, und Verweis auf die detaillierten Planunterlagen.*

f) **Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG)?** ☐ ja ☒ nein

*Prüfung, ob im räumlichen Zusammenhang geeignete (und nicht bereits anderweitig besetzte) Ausweichmöglichkeiten für die betroffenen Individuen bestehen.*

**Eine fundierte Aussage ist hierzu nicht möglich. Im Sinne eines konservativen Ansatzes ist davon auzugehen, dass dies nicht der Fall ist.**

g) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)?** **X** ja ☐ nein

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

☒ **nein**

**4.2 Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)**

a) **Werden Tiere gefangen, verletzt oder getötet?** ☒ ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

**Vermeidung einer Tötung durch Reptilienzaun, Abfang von der Vorhabensfläche, Information der Bevölkerung bezüglich der Harmlosigkeit der Art, s. saP Kap. 5 Maßnahme V2, V3 und V4. Beim Abfang ggf. Fang der Tiere erforderlich.**

b) **Kann das Vorhaben bzw. die Planung zu einer signifikanten Erhöhung des Verletzungs- oder Tötungsrisikos von Tieren führen?** ☐ ja ☒ nein

*Darstellung des signifikant erhöhten Verletzungs- bzw. Tötungsrisikos.*

**Die Schlingnatter lebt dort auch aktuell in einer Ortsrandlage mit Straßenverkehr und der Anwesenheit von Hauskatzen. Durch das Vorhaben ändert sich hieran wahrscheinlich nichts signifikant.**

*Bei einem signifikant erhöhten Kollisionsrisiko sind Angaben zu:*
- *den artspezifischen Verhaltensweisen,*
- *der häufigen Frequentierung des Einflussbereichs des Vorhabens bzw. der Planung und/oder*
- *der Wirksamkeit vorgesehener Schutzmaßnahmen erforderlich.*

*Wenn nein: Begründung, warum keine signifikante Schädigung prognostiziert wird.*

c) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☒ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Bauzeitenregelung, Maßnahmen für kollisionsgefährdete Tierarten); ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

**s. saP Kap. 5 Maßnahme V2, V3 und V4**

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

☒ **nein**

**4.3 Erhebliche Störung (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)**

a) **Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört?** ☐ ja ☒ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen (z.B. Lärm- oder Lichtimmissionen, Barriere- bzw. Trennwirkungen und/oder genetische Verinselung) auf die lokale Population sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

b) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der (ggf. vorgezogen durchzuführenden) Vermeidungs-maßnahmen, Angaben zur Wirksamkeit (Zeitpunkt, Plausibilität, etc.) und ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

☒ **nein**

**4.4 Entnahme von wildlebenden Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Standorte (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG)**

a) **Werden wild lebende Pflanzen entnommen oder ihre Standorte beschädigt oder zerstört?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

b) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen; ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

c) **Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

*Kurze Begründung, dass die Eingriffsregelung korrekt abgearbeitet worden ist, und Verweis auf die detaillierten Planunterlagen.*

d) **Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 4 i.V.m. Satz 2 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Begründung.*

e) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 4 i.V.m. Satz 3 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein

*Beschreibung der Maßnahmen, die zum Funktionserhalt der Art bzw. ihrer Standorte vorgesehen werden können, mit Angaben zu:*
- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der ökologischen Wirkungsweise,*
- *dem räumlichen Zusammenhang,*
- *Beginn und Dauer der Maßnahmen (Umsetzungszeitrahmen),*
- *der Prognose, wann die ökologische Funktion erreicht sein wird,*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

f) **Falls kein oder kein vollständiger Funktionserhalt gewährleistet werden kann: Beschreibung der verbleibenden Beeinträchtigung/en.**

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

☒ **nein**

**4.5 Kartografische Darstellung**

*Kartografische Darstellung der in 4.1 - 4.4 aufgeführten Konflikte sowie der vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung und / oder zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen)[6].*

[6] *Die unter Punkt 3.4 und 4.5 erwähnten kartografischen Darstellungen können in einer gemeinsamen Karte erfolgen.*

**5. Ausnahmeverfahren**

**Wird im Falle der Erfüllung eines oder mehrerer Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG (vgl. Ziffern 4.1, 4.2, 4.3 und/oder 4.4) die Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - weiter mit Punkt 5.1 ff.**

**5.1 Ausnahmegründe (§ 45 Abs. 7 Satz 1 BNatSchG)**

☐ zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher

Schäden (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 BNatSchG),

☐ zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG),

☐ für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 BNatSchG),

☐ im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 4 BNatSchG) oder

☐ aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 5 BNatSchG).

*Zu den betreffenden Ausnahmegründen vgl. die ausführliche Begründung in den detaillierten Planunterlagen: _____.*

**5.2 Zumutbare Alternativen (§ 45 Abs. 7 Satz 2 BNatSchG)**

**Existieren anderweitig zumutbare Alternativen (z.B. Standort- oder Ausführungsalternativen), die in Bezug auf die Art schonender sind?**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **nein - weiter mit Pkt. 5.3.**

*Bei ja: Textliche Kurzbeschreibung dieser Lösungen.*

*Bei nein: Textliche Kurzbeschreibung, welche Alternativen mit welchen Ergebnissen geprüft wurden.*

*Die untersuchten Alternativlösungen sind in den detaillierten Planunterlagen _____ dargestellt.*

**5.3 Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustands der Populationen der Art (§ 45 Abs. 7 Satz 2 BNatSchG; bei FFH-Anhang IV Arten i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL)**

a) **Erhaltungszustand <u>vor</u> der Realisierung des Vorhabens bzw. der Planung?**

| **Art** | **Lokal betroffene Population**<br>*(Kurze Beschreibung des Erhaltungszustands der lokalen Population (Interpretation und Einordnung der Angaben unter Pkt. 3.3.); Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* | **Populationen im natürlichen Verbreitungsgebiet**<br>*(Beschreibung des Erhaltungszustands der Populationen auf der übergeordneten Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* |
|---|---|---|
| | **Zum Zustand der lokalen Population kann keine Aussage gemacht werden.** | **Der Erhaltungszustand in Baden-Württemberg ist gut (LUBW 2022, Stand 2019).** |

b) **Erhaltungszustand <u>nach</u> der Realisierung des Vorhabens bzw. der Planung?**

| **Art** | **Lokal betroffene Population**<br>*(Textliche Prognose und Wirkung; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* | **Populationen im natürlichen Verbreitungsgebiet**<br>*(Textliche Prognose und Wirkung; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* |
|---|---|---|
| | **Die Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen scheinen zielführend. Die Habitatqualität wird wahrscheinlich durch die Maßnahmen besser als aktuell. Dies könnte sich günstig auf den Zustand der Population auswirken.** | **Das Vorhaben hat keinen Einfluss auf eine höhergeordenete (regionale, landesweite) Population der Schlingnatter.** |

c) **Bewertung einer Verschlechterung des Erhaltungszustands von <u>Europäischen Vogelarten</u>**

**Liegt eine Verschlechterung des aktuellen (günstigen oder ungünstigen) Erhaltungszustands der Populationen einer europäischen Vogelart vor?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Wenn ja: Kann der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen durch FCS-Maßnahmen gewahrt werden?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung des aktuellen Erhaltungszustands (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene bzw. im natürlichen Verbreitungsgebiet (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) mit Angaben zu:*

- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der Wirkungsweise im Populationskontext,*
- *Zeitpunkt und Zuverlässigkeit des Erfolgseintritts (Referenzen oder Quellen),*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

d) **Bewertung einer Verschlechterung des Erhaltungszustands von Arten des Anhangs IV der FFH-RL (Art. 16 Abs. 1 FFH-RL)**

aa) **Liegt eine Verschlechterung des günstigen Erhaltungszustands der Populationen einer Art des Anhangs IV der FFH-RL vor?**

☒ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Wenn ja: Kann der günstige Erhaltungszustand der Populationen durch FCS-Maßnahmen erhalten werden?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Darstellung der Maßnahmen zur Herstellung des günstigen Erhaltungszustands (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene bzw. im natürlichen Verbreitungsgebiet (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) mit Angaben zu:*

- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der Wirkungsweise im Populationskontext,*
- *Zeitpunkt und Zuverlässigkeit des Erfolgseintritts (Referenzen oder Quellen),*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

bb) **Wird bei einem ungünstigen Erhaltungszustand der Populationen einer Art des Anhangs IV der FFH-RL der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder wird die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der Populationen nicht behindert?**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**6. Fazit**

**6.1 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen werden die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG**

☒ **nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

☐ **erfüllt - weiter mit Pkt. 6.2.**

**6.2 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen FCS-Maßnahmen**

☐ **sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG (ggf. i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig.**

☐ **sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG (ggf. i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

# Formblatt zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung von Arten des Anhangs IV der FFH-RL und von Europäischen Vogelarten nach §§ 44 und 45 BNatSchG (saP)

Stand: Mai 2012

*Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen*

***Hinweise:***

- *Dieses Formblatt ersetzt nicht die erforderliche fachgutachterliche Prüfung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände und ggf. die Begründung der Ausnahmevoraussetzungen.*
- *Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung gilt nur für die Arten des Anhangs IV der FFH-RL, die Europäischen Vogelarten und die Verantwortungsarten. Die übrigen besonders geschützten Arten sind im Rahmen der Eingriffsregelung nach §§ 14 ff BNatSchG (vgl. § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG) bzw. in der Bauleitplanung nach § 18 Abs. 1 BNatSchG i.V.m. BauGB abzuarbeiten.*
- *Mit diesem Formblatt wird das Vorhaben bzw. die Planung nur auf eine betroffene Art (bzw. Gilde bei Europäischen Vogelarten) geprüft. Sind mehrere europarechtlich geschützte Arten betroffen, sind jeweils gesonderte Formblätter vorzulegen. Eine Aussage, ob das Vorhaben bzw. die Planung insgesamt artenschutzrechtlich zulässig ist, kann nur im Rahmen der erforderlichen fachgutachterlichen Gesamtprüfung erfolgen.*
- *Auf die Ausfüllung einzelner Abschnitte des Formblatts kann verzichtet werden, wenn diese im konkreten Einzelfall nicht relevant sind (z.B. wenn eine Ausnahmeprüfung nach Ziffer 5 nicht erforderlich ist).*

**1. Vorhaben bzw. Planung**

**Aufstellung des BPlans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“, s. saP Karte 1 und BPlan im Anhang**

**Beschreibung Vorhabensfläche s. saP Kap. 2.**

*Für die saP relevante Planunterlagen:*

- **BPlan im Anhang der saP**
-

**2. Schutz- und Gefährdungsstatus der betroffenen Art**[1]

**X** Art des Anhangs IV der FFH-RL

☐ Europäische Vogelart[2]

| Deutscher Name | Wissenschaftlicher Name | Rote Liste Status in Deutschland | Rote Liste Status in BaWü |
|---|---|---|---|
| **Zauneidechse** | ***Lacerta agilis*** | ☐ 0 (erloschen oder verschollen)<br>☐ 1 (vom Erlöschen bedroht)<br>☐ 2 (stark gefährdet)<br>☐ 3 (gefährdet)<br>☐ R (Art geografischer Restriktion)<br>**X** V (Vorwarnliste) | ☐ 0 (erloschen oder verschollen)<br>☐ 1 (vom Erlöschen bedroht)<br>☐ 2 (stark gefährdet)<br>☐ 3 (gefährdet)<br>☐ R (Art geografischer Restriktion)<br>**X** V (Vorwarnliste) |

[1] *Es sind nur die Arten des Anhangs IV der FFH-RL und die Europäischen Vogelarten darzustellen, weil der Erlass einer Rechtsverordnung für die Verantwortungsarten gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG gegenwärtig noch aussteht.*

*[2] Einzeln zu behandeln sind nur die Vogelarten der Roten Listen. Die übrigen Vogelarten können zu Gilden zusammengefasst werden.*

## 3. Charakterisierung der betroffenen Tierart[3]

### 3.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

*Textliche Kurzbeschreibung mit Quellenangaben[4].*

*Insbesondere:*

- *Angaben zur Art und zum Flächenanspruch bezüglich der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (z. B. Angaben zur Reviergröße, Nistplatztreue), essentiellen Teilhabitate und Nahrungshabitate und deren räumliche Abgrenzung.*
- *Artspezifische Empfindlichkeit gegenüber bau-, anlage- und betriebsbedingten Störwirkungen des Vorhabens.*
- *Dauer der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten und Charakter der in diesen Phasen beanspruchten Gebiete / Flächen.*

**s. Laufer et al. 2007, S. 543ff.**

*[3] Angaben bei Pflanzen entsprechend anpassen.*

*[4] Zum Beispiel: Grundlagenwerke BaWü, Zielartenkonzept BaWü (ZAK) oder Artensteckbriefe.*

### 3.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

**X** nachgewiesen ☐ potenziell möglich

*Kurzbeschreibung mit Quellenangaben, insbesondere zur:*

- *Bedeutung des Vorkommens (lokal, regional, landesweit, bundesweit, europaweit),*
- *Lage zum Vorhaben,*
- *Art des Habitats (z.B. Brut- oder Nahrungshabitat).*
-

**Darstellung der Nachweise s. saP, Kap. 4 & Karte 2.**

**Bedeutung des Vorkommens lokal.**

**Etwa 0,75 ha der Vorhabensfläche, die geeignete Exposition haben sind höchstwahrscheinlich Nahrungshabitat, möglicherweise auch Fortpflanzungsstätte**

*Im Fall eines nur potenziellen Vorkommens ist darzulegen,*

- *welche Gegebenheiten (insb. Biotopstrukturen) für die Möglichkeit des Vorkommens der Art sprechen und*
- *aus welchen Gründen der Nachweis des Vorkommens nicht geführt werden konnte (Worst-case-Analysen sind allerdings nur zulässig, wenn wissenschaftliche Erkenntnislücken vorhanden sind, die nicht behebbar sind) bzw. nicht geführt werden muss (z.B. wenn die Art durch die Vorhabenwirkungen nicht in verbotsrelevanter Weise betroffen werden kann oder wenn eine Ermittlung des Artvorkommens unverhältnismäßig wäre, was jedoch von der zuständigen Naturschutzbehörde festzustellen wäre).*

**3.3 Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population**

*Kurzbeschreibung der vom Vorhaben betroffenen lokalen Population einschließlich ihrer Abgrenzung; Begründung des Erhaltungszustandes (Zustand der Population, Habitatqualität, Beeinträchtigungen).*

**Zur lokalen Population liegen keine Erkenntnisse vor. Im UR gelangen keine eigenen Nachweise. Es gibt nur einen Nachweis eines Anwohners nahe der Vorhabensfläche. Das Vorkommen der Zauneidechse auf der Vorhabensfläche in geringer Dichte ist anzunehmen.**

**3.4 Kartografische Darstellung**

*Insbesondere kartografische Darstellung des Artvorkommens / der lokalen Population, der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten, essentiellen Teilhabitate sowie der Nahrungshabitate[5].*

**s. saP Karte 2: Es ist davon auszugehen, dass die Zauneidechse den offenen Teil der Vorhabensfläche und die Waldränder in geringer Dichte besiedelt.**

*[5] Die unter Punkt 3.4 und 4.5 erwähnten kartografischen Darstellungen können in einer gemeinsamen Karte erfolgen.*

**4. Prognose und Bewertung der Schädigung und / oder Störung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (bau-, anlage- und betriebsbedingt)**

**4.1 Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)**

a) **Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?** **X** ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie der konkret betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.*

**Wenn die Zauneidechse vorkommt, wird deren Lebensraum, das Offenland und die Waldränder der Vorhabensfläche, vollumfänglich in Anspruch genommen.**

b) **Werden Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt?** ☐ ja **X** nein
(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

*Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens auf Nahrungshabitate und oder andere essentielle Teilhabitate sowie Einschätzung der Rückwirkungen auf die Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.*

**Eine Differenzierung in Teilhabitate etc. ist bei der Zauneidechse nicht sinnvoll. Die gesamte genutzte Fläche ist als Fortpflanzungs- und Ruhestätte anzunehmen.**

c) **Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt, dass diese nicht mehr nutzbar sind?** **X** ja ☐ nein
(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 2. der Hinweise zu den zentralen

unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

*Beschreibung der Auswirkungen.*

**s.o.**

d) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** **X** ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen; ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

**s. saP, Kap. 5, S. 9, Maßnahme V2 und V3**

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

e) **Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)?** **X** ja ☐ nein
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

*Kurze Begründung, dass die Eingriffsregelung korrekt abgearbeitet worden ist, und Verweis auf die detaillierten Planunterlagen.*

f) **Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG)?** ☐ ja **X** nein

*Prüfung, ob im räumlichen Zusammenhang geeignete (und nicht bereits anderweitig besetzte) Ausweichmöglichkeiten für die betroffenen Individuen bestehen.*

g) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)?** **X** ja ☐ nein

*Beschreibung der Maßnahmen, die zum Funktionserhalt der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang vorgesehen sind, mit Angaben zu:*
- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der ökologischen Wirkungsweise,*
- *dem räumlichen Zusammenhang,*
- *Beginn und Dauer der Maßnahmen (Umsetzungszeitrahmen),*
- *der Prognose, wann die ökologische Funktion erreicht sein wird,*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

**s. saP, Kap. 5, S. 11, Maßnahme CEF1 und CEF2**

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

h) **Falls kein oder kein vollständiger Funktionserhalt gewährleistet werden kann: Beschreibung der verbleibenden Beeinträchtigung/en.**

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

**X nein**

**4.2 Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)**

a) **Werden Tiere gefangen, verletzt oder getötet?** **X** ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

**Vermeidung einer Tötung durch Reptilienzaun, Abfang von der Vorhabensfläche, s. saP Kap. 5, Maßnahme V2 und V3. Beim Abfang ggf. Fang der Tiere erforderlich.**

b) **Kann das Vorhaben bzw. die Planung zu einer signifikanten Erhöhung des Verletzungs- oder Tötungsrisikos von Tieren führen?** ☐ ja **X** nein

*Darstellung des signifikant erhöhten Verletzungs- bzw. Tötungsrisikos.*

**Die Zauneidechse lebt dort auch aktuell in einer Ortsrandlage mit Straßenverkehr und der Anwesenheit von Hauskatzen. Durch das Vorhaben ändert sich hieran wahrscheinlich nichts signifikant.**

*Bei einem signifikant erhöhten Kollisionsrisiko sind Angaben zu:*
- *den artspezifischen Verhaltensweisen,*
- *der häufigen Frequentierung des Einflussbereichs des Vorhabens bzw. der Planung und/oder*
- *der Wirksamkeit vorgesehener Schutzmaßnahmen erforderlich.*

*Wenn nein: Begründung, warum keine signifikante Schädigung prognostiziert wird.*

c) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** **X** ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Bauzeitenregelung, Maßnahmen für kollisionsgefährdete Tierarten); ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

**s. saP Kap. 5 Maßnahme V2 und V3**

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

**X nein**

**4.3 Erhebliche Störung (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)**

a) **Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört?** ☐ ja **X** nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen (z.B. Lärm- oder Lichtimmissionen, Barriere- bzw. Trennwirkungen und/oder genetische Verinselung) auf die lokale Population sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

b) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der (ggf. vorgezogen durchzuführenden) Vermeidungs-maßnahmen, Angaben zur Wirksamkeit (Zeitpunkt, Plausibilität, etc.) und ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

**X nein**

**4.4 Entnahme von wildlebenden Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Standorte (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG)**

a) **Werden wild lebende Pflanzen entnommen oder ihre Standorte beschädigt oder zerstört?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

b) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen; ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

c) **Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

*Kurze Begründung, dass die Eingriffsregelung korrekt abgearbeitet worden ist, und Verweis auf die detaillierten Planunterlagen.*

d) **Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 4 i.V.m. Satz 2 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Begründung.*

e) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 4 i.V.m. Satz 3 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein

*Beschreibung der Maßnahmen, die zum Funktionserhalt der Art bzw. ihrer Standorte vorgesehen werden können, mit Angaben zu:*
- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der ökologischen Wirkungsweise,*
- *dem räumlichen Zusammenhang,*
- *Beginn und Dauer der Maßnahmen (Umsetzungszeitrahmen),*
- *der Prognose, wann die ökologische Funktion erreicht sein wird,*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

f) **Falls kein oder kein vollständiger Funktionserhalt gewährleistet werden kann: Beschreibung der verbleibenden Beeinträchtigung/en.**

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

☐ **nein**

**4.5 Kartografische Darstellung**

*Kartografische Darstellung der in 4.1 - 4.4 aufgeführten Konflikte sowie der vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung und / oder zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen)[6].*

[6] *Die unter Punkt 3.4 und 4.5 erwähnten kartografischen Darstellungen können in einer gemeinsamen Karte erfolgen.*

**5. Ausnahmeverfahren**

**Wird im Falle der Erfüllung eines oder mehrerer Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG (vgl. Ziffern 4.1, 4.2, 4.3 und/oder 4.4) die Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - weiter mit Punkt 5.1 ff.**

**5.1 Ausnahmegründe (§ 45 Abs. 7 Satz 1 BNatSchG)**

☐ zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 BNatSchG),

☐ zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG),

☐ für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 BNatSchG),

☐ im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 4 BNatSchG) oder

☐ aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 5 BNatSchG).

*Zu den betreffenden Ausnahmegründen vgl. die ausführliche Begründung in den detaillierten Planunterlagen: _____.*

**5.2 Zumutbare Alternativen (§ 45 Abs. 7 Satz 2 BNatSchG)**

**Existieren anderweitig zumutbare Alternativen (z.B. Standort- oder Ausführungsalternativen), die in Bezug auf die Art schonender sind?**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **nein - weiter mit Pkt. 5.3.**

*Bei ja: Textliche Kurzbeschreibung dieser Lösungen.*

*Bei nein: Textliche Kurzbeschreibung, welche Alternativen mit welchen Ergebnissen geprüft wurden.*

*Die untersuchten Alternativlösungen sind in den detaillierten Planunterlagen _____ dargestellt.*

**5.3 Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustands der Populationen der Art (§ 45 Abs. 7 Satz 2 BNatSchG; bei FFH-Anhang IV Arten i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL)**

a) **Erhaltungszustand <u>vor</u> der Realisierung des Vorhabens bzw. der Planung?**

| **Art** | **Lokal betroffene Population**<br>*(Kurze Beschreibung des Erhaltungszustands der lokalen Population (Interpretation und Einordnung der Angaben unter Pkt. 3.3.); Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* | **Populationen im natürlichen Verbreitungsgebiet**<br>*(Beschreibung des Erhaltungszustands der Populationen auf der übergeordneten Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* |
|---|---|---|
| | **Zum Zustand der lokalen Population kann keine Aussage gemacht werden.** | **Der Erhaltungszustand in Baden-Württemberg ist ungünstig-unzureichend (LUBW 2022, Stand 2019).** |

b) **Erhaltungszustand <u>nach</u> der Realisierung des Vorhabens bzw. der Planung?**

| **Art** | **Lokal betroffene Population**<br>*(Textliche Prognose und Wirkung; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* | **Populationen im natürlichen Verbreitungsgebiet**<br>*(Textliche Prognose und Wirkung; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* |
|---|---|---|
| | **Die Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen scheinen zielführend. Die Habitatqualität wird wahrscheinlich durch die Maßnahmen besser als aktuell. Dies könnte sich günstig auf den Zustand der Population auswirken.** | **Das Vorhaben hat keinen Einfluss auf eine höhergeordenete (regionale, landesweite) Population der Zauneidechse.** |

c) **Bewertung einer Verschlechterung des Erhaltungszustands von <u>Europäischen Vogelarten</u>**

**Liegt eine Verschlechterung des aktuellen (günstigen oder ungünstigen) Erhaltungszustands der Populationen einer europäischen Vogelart vor?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Wenn ja: Kann der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen durch FCS-Maßnahmen gewahrt werden?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung des aktuellen Erhaltungszustands (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene bzw. im natürlichen Verbreitungsgebiet (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) mit Angaben zu:*

- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der Wirkungsweise im Populationskontext,*
- *Zeitpunkt und Zuverlässigkeit des Erfolgseintritts (Referenzen oder Quellen),*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

d) **Bewertung einer Verschlechterung des Erhaltungszustands von Arten des Anhangs IV der FFH-RL (Art. 16 Abs. 1 FFH-RL)**

aa) **Liegt eine Verschlechterung des günstigen Erhaltungszustands der Populationen einer Art des Anhangs IV der FFH-RL vor?**

**X nein - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Wenn ja: Kann der günstige Erhaltungszustand der Populationen durch FCS-Maßnahmen erhalten werden?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Darstellung der Maßnahmen zur Herstellung des günstigen Erhaltungszustands (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene bzw. im natürlichen Verbreitungsgebiet (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) mit Angaben zu:*

- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der Wirkungsweise im Populationskontext,*
- *Zeitpunkt und Zuverlässigkeit des Erfolgseintritts (Referenzen oder Quellen),*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

bb) **Wird bei einem ungünstigen Erhaltungszustand der Populationen einer Art des Anhangs IV der FFH-RL der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder wird die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der Populationen nicht behindert?**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**6. Fazit**

**6.1 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen werden die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG**

**X nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

☐ **erfüllt - weiter mit Pkt. 6.2.**

**6.2 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen FCS-Maßnahmen**

☐ **sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG (ggf. i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig.**

☐ **sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG (ggf. i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

# Formblatt zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung von Arten des Anhangs IV der FFH-RL und von Europäischen Vogelarten nach §§ 44 und 45 BNatSchG (saP)

Stand: Mai 2012

*Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen*

***Hinweise:***

- *Dieses Formblatt ersetzt nicht die erforderliche fachgutachterliche Prüfung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände und ggf. die Begründung der Ausnahmevoraussetzungen.*
- *Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung gilt nur für die Arten des Anhangs IV der FFH-RL, die Europäischen Vogelarten und die Verantwortungsarten. Die übrigen besonders geschützten Arten sind im Rahmen der Eingriffsregelung nach §§ 14 ff BNatSchG (vgl. § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG) bzw. in der Bauleitplanung nach § 18 Abs. 1 BNatSchG i.V.m. BauGB abzuarbeiten.*
- *Mit diesem Formblatt wird das Vorhaben bzw. die Planung nur auf eine betroffene Art (bzw. Gilde bei Europäischen Vogelarten) geprüft. Sind mehrere europarechtlich geschützte Arten betroffen, sind jeweils gesonderte Formblätter vorzulegen. Eine Aussage, ob das Vorhaben bzw. die Planung insgesamt artenschutzrechtlich zulässig ist, kann nur im Rahmen der erforderlichen fachgutachterlichen Gesamtprüfung erfolgen.*
- *Auf die Ausfüllung einzelner Abschnitte des Formblatts kann verzichtet werden, wenn diese im konkreten Einzelfall nicht relevant sind (z.B. wenn eine Ausnahmeprüfung nach Ziffer 5 nicht erforderlich ist).*

**1. Vorhaben bzw. Planung**

*Kurze Vorhabens- bzw. Planungsbeschreibung.*

**Aufstellung des BPlans „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“, s. saP Karte 1 und BPlan im Anhang**

*Für die saP relevante Planunterlagen:*

- **BPlan im Anhang der saP**
-

**2. Schutz- und Gefährdungsstatus der betroffenen Art**[1]

☐ Art des Anhangs IV der FFH-RL

**X** Europäische Vogelart[2]

| Deutscher Name | Wissenschaftlicher Name | Rote Liste Status in Deutschland | Rote Liste Status in BaWü |
|---|---|---|---|
| **Turmfalke** | ***Falco tinnunculus*** | ☐ 0 (erloschen oder verschollen)<br>☐ 1 (vom Erlöschen bedroht)<br>☐ 2 (stark gefährdet)<br>☐ 3 (gefährdet)<br>☐ R (Art geografischer Restriktion)<br>☐ V (Vorwarnliste) | ☐ 0 (erloschen oder verschollen)<br>☐ 1 (vom Erlöschen bedroht)<br>☐ 2 (stark gefährdet)<br>☐ 3 (gefährdet)<br>☐ R (Art geografischer Restriktion)<br>**X** V (Vorwarnliste) |

[1] *Es sind nur die Arten des Anhangs IV der FFH-RL und die Europäischen Vogelarten darzustellen, weil der Erlass einer Rechtsverordnung für die Verantwortungsarten gemäß § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG gegenwärtig noch aussteht.*

*[2] Einzeln zu behandeln sind nur die Vogelarten der Roten Listen. Die übrigen Vogelarten können zu Gilden zusammengefasst werden.*

## 3. Charakterisierung der betroffenen Tierart[3]

### 3.1 Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen

**s. Hölzinger & Bauer (2021), S. 368ff.**

*Textliche Kurzbeschreibung mit Quellenangaben[4].*

*Insbesondere:*

- *Angaben zur Art und zum Flächenanspruch bezüglich der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (z. B. Angaben zur Reviergröße, Nistplatztreue), essentiellen Teilhabitate und Nahrungshabitate und deren räumliche Abgrenzung.*
- *Artspezifische Empfindlichkeit gegenüber bau-, anlage- und betriebsbedingten Störwirkungen des Vorhabens.*
- *Dauer der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten und Charakter der in diesen Phasen beanspruchten Gebiete / Flächen.*

*[3] Angaben bei Pflanzen entsprechend anpassen.*

*[4] Zum Beispiel: Grundlagenwerke BaWü, Zielartenkonzept BaWü (ZAK) oder Artensteckbriefe.*

### 3.2 Verbreitung im Untersuchungsraum

**X** nachgewiesen ☐ potenziell möglich

*Kurzbeschreibung mit Quellenangaben, insbesondere zur:*

- *Bedeutung des Vorkommens (lokal, regional, landesweit, bundesweit, europaweit),*
- *Lage zum Vorhaben,*
- *Art des Habitats (z.B. Brut- oder Nahrungshabitat).*

**Nachweis eines vom Turmfalke besetzten Horstes auf der Vorhabensfläche, s. saP, S. 7, Karte 2**

**Bedeutung lokal.**

*Im Fall eines nur potenziellen Vorkommens ist darzulegen,*

- *welche Gegebenheiten (insb. Biotopstrukturen) für die Möglichkeit des Vorkommens der Art sprechen und*
- *aus welchen Gründen der Nachweis des Vorkommens nicht geführt werden konnte (Worst-case-Analysen sind allerdings nur zulässig, wenn wissenschaftliche Erkenntnislücken vorhanden sind, die nicht behebbar sind) bzw. nicht geführt werden muss (z.B. wenn die Art durch die Vorhabenwirkungen nicht in verbotsrelevanter Weise betroffen werden kann oder wenn eine Ermittlung des Artvorkommens unverhältnismäßig wäre, was jedoch von der zuständigen Naturschutzbehörde festzustellen wäre).*

**3.3 Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population**

*Kurzbeschreibung der vom Vorhaben betroffenen lokalen Population einschließlich ihrer Abgrenzung; Begründung des Erhaltungszustandes (Zustand der Population, Habitatqualität, Beeinträchtigungen).*

**Zur lokalen Population liegen keine Erkenntnisse vor.**

**3.4 Kartografische Darstellung**

*Insbesondere kartografische Darstellung des Artvorkommens / der lokalen Population, der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten, essentiellen Teilhabitate sowie der Nahrungshabitate[5].*

**s. saP, S. 7, Karte 2**

*[5] Die unter Punkt 3.4 und 4.5 erwähnten kartografischen Darstellungen können in einer gemeinsamen Karte erfolgen.*

**4. Prognose und Bewertung der Schädigung und / oder Störung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (bau-, anlage- und betriebsbedingt)**

**4.1 Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG)**

a) **Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?** **X** ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie der konkret betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.*

**Verlust eines besetzten Horstes durch Beanspruchung der Vorhabensfläche.**

b) **Werden Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt?** ☐ ja **X** nein
(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 3. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

*Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens auf Nahrungshabitate und oder andere essentielle Teilhabitate sowie Einschätzung der Rückwirkungen auf die Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.*

c) **Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt, dass diese nicht mehr nutzbar sind?** ☐ ja **X** nein
(vgl. LANA stA "Arten- und Biotopschutz": Ziffer I. 2. der Hinweise zu den zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes, 2009)

*Beschreibung der Auswirkungen.*

d) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja **X** nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen; ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

e) **Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)?** **X** ja ☐ nein
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

*Kurze Begründung, dass die Eingriffsregelung korrekt abgearbeitet worden ist, und Verweis auf die detaillierten Planunterlagen.*

f) **Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG)?** ja **?** nein

**Der Turmfalke brütet vermutlich in einem alten Krähennest. Es gibt Vorkommen der Rabenkrähe in Umgebung des Vorhabens. Von vorhandenen unbesetzten Nestern ist auzugehen. Da diese ggf. in Fichten oder Douglasien sind, ist die Aussage nicht überprüfbar.**

.

g) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)?** **X** ja ☐ nein

*Beschreibung der Maßnahmen, die zum Funktionserhalt der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang vorgesehen sind, mit Angaben zu:*
- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der ökologischen Wirkungsweise,*
- *dem räumlichen Zusammenhang,*
- *Beginn und Dauer der Maßnahmen (Umsetzungszeitrahmen),*
- *der Prognose, wann die ökologische Funktion erreicht sein wird,*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

**Aufhängen von 3 Kunsthorsten auf Gebiet der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach in Abstimmung mit der UNB, s. saP, S. 13, Maßnahme CEF3**

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

h) **Falls kein oder kein vollständiger Funktionserhalt gewährleistet werden kann: Beschreibung der verbleibenden Beeinträchtigung/en.**

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**
**X nein**

**4.2 Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)**

a) **Werden Tiere gefangen, verletzt oder getötet?** ☐ ja **X** nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

b) **Kann das Vorhaben bzw. die Planung zu einer signifikanten Erhöhung des Verletzungs- oder Tötungsrisikos von Tieren führen?** ☐ ja **X** nein

*Darstellung des signifikant erhöhten Verletzungs- bzw. Tötungsrisikos.*

*Bei einem signifikant erhöhten Kollisionsrisiko sind Angaben zu:*
- *den artspezifischen Verhaltensweisen,*
- *der häufigen Frequentierung des Einflussbereichs des Vorhabens bzw. der Planung und/oder*
- *der Wirksamkeit vorgesehener Schutzmaßnahmen erforderlich.*

*Wenn nein: Begründung, warum keine signifikante Schädigung prognostiziert wird.*

c) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Bauzeitenregelung, Maßnahmen für kollisionsgefährdete Tierarten); ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

**X nein**

**4.3 Erhebliche Störung (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)**

a) **Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört?** ☐ ja **X** nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen (z.B. Lärm- oder Lichtimmissionen, Barriere- bzw. Trennwirkungen und/oder genetische Verinselung) auf die lokale Population sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

b) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja **X** nein

*Kurze Beschreibung der (ggf. vorgezogen durchzuführenden) Vermeidungs-maßnahmen, Angaben zur Wirksamkeit (Zeitpunkt, Plausibilität, etc.) und ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

**X nein**

**4.4 Entnahme von wildlebenden Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Standorte (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG)**

a) **Werden wild lebende Pflanzen entnommen oder ihre Standorte beschädigt oder zerstört?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Darstellung des Konflikts mit Benennung der wesentlichen, vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen sowie Darstellung und ggf. Quantifizierung von Beeinträchtigungen.*

b) **Sind Vermeidungsmaßnahmen möglich?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Beschreibung der Vermeidungsmaßnahmen; ggf. Angabe der verbleibenden Beeinträchtigungen bei nur teilweise möglicher Vermeidung.*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

c) **Handelt es sich um ein/e nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG zulässige/s Vorhaben bzw. Planung (§ 44 Abs. 5 Satz 1 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein
(vgl. BVerwG, Urt. vom 14.07.2011 - 9 A 12.10 - Rz.117 und 118)

*Kurze Begründung, dass die Eingriffsregelung korrekt abgearbeitet worden ist, und Verweis auf die detaillierten Planunterlagen.*

d) **Wird die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang ohne vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen gewahrt (§ 44 Abs. 5 Satz 4 i.V.m. Satz 2 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein

*Kurze Begründung.*

e) **Kann die ökologische Funktion durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) gewährleistet werden (§ 44 Abs. 5 Satz 4 i.V.m. Satz 3 BNatSchG)?** ☐ ja ☐ nein

*Beschreibung der Maßnahmen, die zum Funktionserhalt der Art bzw. ihrer Standorte vorgesehen werden können, mit Angaben zu:*
- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der ökologischen Wirkungsweise,*
- *dem räumlichen Zusammenhang,*
- *Beginn und Dauer der Maßnahmen (Umsetzungszeitrahmen),*
- *der Prognose, wann die ökologische Funktion erreicht sein wird,*

- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

f) **Falls kein oder kein vollständiger Funktionserhalt gewährleistet werden kann: Beschreibung der verbleibenden Beeinträchtigung/en.**

**Der Verbotstatbestand § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG wird erfüllt:**

☐ **ja**

☐ **nein**

**4.5 Kartografische Darstellung**

*Kartografische Darstellung der in 4.1 - 4.4 aufgeführten Konflikte sowie der vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung und / oder zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen)[6].*

[6] *Die unter Punkt 3.4 und 4.5 erwähnten kartografischen Darstellungen können in einer gemeinsamen Karte erfolgen.*

**5. Ausnahmeverfahren**

**Wird im Falle der Erfüllung eines oder mehrerer Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG (vgl. Ziffern 4.1, 4.2, 4.3 und/oder 4.4) die Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - weiter mit Punkt 5.1 ff.**

**5.1 Ausnahmegründe (§ 45 Abs. 7 Satz 1 BNatSchG)**

☐ zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 BNatSchG),

☐ zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG),

☐ für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 BNatSchG),

☐ im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 4 BNatSchG) oder

☐ aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art (§ 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 5 BNatSchG).

*Zu den betreffenden Ausnahmegründen vgl. die ausführliche Begründung in den detaillierten Planunterlagen: _____.*

**5.2 Zumutbare Alternativen (§ 45 Abs. 7 Satz 2 BNatSchG)**

**Existieren anderweitig zumutbare Alternativen (z.B. Standort- oder Ausführungsalternativen), die in Bezug auf die Art schonender sind?**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **nein - weiter mit Pkt. 5.3.**

*Bei ja: Textliche Kurzbeschreibung dieser Lösungen.*

*Bei nein: Textliche Kurzbeschreibung, welche Alternativen mit welchen Ergebnissen geprüft wurden.*

*Die untersuchten Alternativlösungen sind in den detaillierten Planunterlagen _____ dargestellt.*

**5.3 Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustands der Populationen der Art (§ 45 Abs. 7 Satz 2 BNatSchG; bei FFH-Anhang IV Arten i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL)**

a) **Erhaltungszustand vor der Realisierung des Vorhabens bzw. der Planung?**

| **Art** | **Lokal betroffene Population**<br>*(Kurze Beschreibung des Erhaltungszustands der lokalen Population (Interpretation und Einordnung der Angaben unter Pkt. 3.3.); Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* | **Populationen im natürlichen Verbreitungsgebiet**<br>*(Beschreibung des Erhaltungszustands der Populationen auf der übergeordneten Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* |
|---|---|---|
| | | |

b) **Erhaltungszustand nach der Realisierung des Vorhabens bzw. der Planung?**

| **Art** | **Lokal betroffene Population**<br>*(Textliche Prognose und Wirkung; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* | **Populationen im natürlichen Verbreitungsgebiet**<br>*(Textliche Prognose und Wirkung; Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____)* |
|---|---|---|
| | | |

c) **Bewertung einer Verschlechterung des Erhaltungszustands von <u>Europäischen Vogelarten</u>**

**Liegt eine Verschlechterung des aktuellen (günstigen oder ungünstigen) Erhaltungszustands der Populationen einer europäischen Vogelart vor?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Wenn ja: Kann der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen durch FCS-Maßnahmen gewahrt werden?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung des aktuellen Erhaltungszustands (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene bzw. im natürlichen Verbreitungsgebiet (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) mit Angaben zu:*

- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der Wirkungsweise im Populationskontext,*
- *Zeitpunkt und Zuverlässigkeit des Erfolgseintritts (Referenzen oder Quellen),*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

d) **Bewertung einer Verschlechterung des Erhaltungszustands von Arten des Anhangs IV der FFH-RL (Art. 16 Abs. 1 FFH-RL)**

aa) **Liegt eine Verschlechterung des günstigen Erhaltungszustands der Populationen einer Art des Anhangs IV der FFH-RL vor?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**Wenn ja: Kann der günstige Erhaltungszustand der Populationen durch FCS-Maßnahmen erhalten werden?**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Darstellung der Maßnahmen zur Herstellung des günstigen Erhaltungszustands (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene bzw. im natürlichen Verbreitungsgebiet (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) mit Angaben zu:*

- *Art und Umfang der Maßnahmen,*
- *der Wirkungsweise im Populationskontext,*
- *Zeitpunkt und Zuverlässigkeit des Erfolgseintritts (Referenzen oder Quellen),*
- *der Dauer von evtl. Unterhaltungsmaßnahmen,*
- *der Festlegung von Funktionskontrollen (Monitoring) und zum Risikomanagement*
- *der rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit).*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

bb) **Wird bei einem ungünstigen Erhaltungszustand der Populationen einer Art des Anhangs IV der FFH-RL der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder wird die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der Populationen nicht behindert?**

☐ **ja - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig, Prüfung endet hiermit.**

☐ **nein - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig, Prüfung endet hiermit.**

*Kurze Begründung:*

*Verweis auf die detaillierten Planunterlagen: _____.*

**6. Fazit**

**6.1 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen werden die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG**

**X nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

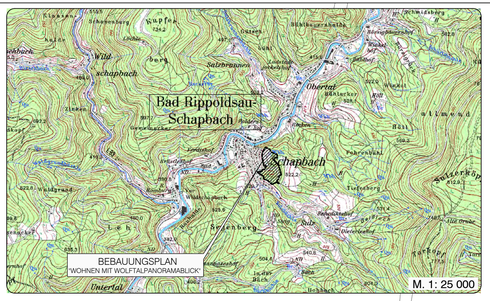
☐ **erfüllt - weiter mit Pkt. 6.2.**

**6.2 Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose und/oder der vorgesehenen FCS-Maßnahmen**

☐ **sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG (ggf. i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) nicht erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist unzulässig.**

☐ **sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG (ggf. i.V.m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt - Vorhaben bzw. Planung ist zulässig.**

Geltungsbereich 62 457 qm




Planstraße 1
Planstraße 2
Planstraße 3
Am Schorn
Poldenbergstraße
Am Fichtenrain
Wilhelm-Homburger-Straße
Sulzstraße
Pfarrer-Schmidt-Straße

## mä~åòÉáÅÜÉáÉêâäŽèìàÖ

### cÉëíëÉíòìàÖÉáW

NK ^êí=ÇÉê=Ã~ìááÅÜÉá=kíÍòìàÖ
E=«V=^ÃëKN=kêKN=ÇÉê=_~ìÖÉëÉíòÀìÅÜÉê=J=_~ìd_I=«=«N=Ãáë=NN=ÇÉê
_~ìàíÍòìàÖëíÉêçÉçàìàÖ=J=_~íkslF

NKNKPK äaÖÉáÉááÉ=tçÜáÖÉÅáÉíÉ
E=«Q=_~íkslF

OKj~˜=ÇÉê=Ã~ìááÅÜÉá=kíÍòìàÖ
E=«V=^ÃëKN=kêKN=_~id_I=«=NS=IF~íks

0,4 OKRK dêìàÇÑäŽÅÜÉáò~Üa=EdoaF

TH=6,5 m
FH=9,0 m
OKUK ã~ñáã~äÉ=t~àÇÜÇÜÉ
ã~ñáã~äÉ=dÉÅŽÇÉÜÇÜÉ

EFH+5,0 ã~ñáã~äÉ=bëÇÖÉëÅÜçëë=J
oçÜÑí˜ÄçÇÉáÜÇÜÉ
EbceF=áá=jÉíÉëá

SD,WD,ZD
15° - 45° pí~íÍÉáJI=t~äáJI=wÉáíÇ~ÅÜ
a~ÅÜáÉáÖìàÖ

PK _~íÍÉáëÉI=_~ìááááÉåI=_~íÖëÉåòÉá
E=«V=^ÃëKN=kêKO=_~id_I=«=OO=ìáÇ=OP=_~íkslF

PKNK ÇÑÑÉáÉ=_~íÍÉáëÉ

PKNKQK ÇÑÑÉáÉ=_~íÍÉáëÉW
ßìaŽëëáÖ=ëááÇ=äìë=báàòÉáJ
ìáÇ=açéëÉáÜŽíëÉë

PKRK _~íÖëÉåòÉ

ã~˜ÖÉÅÉáÇÉ=bëëAÜááÉ˜ìàÖëJ
éíë~˜É=ÑÇé=_ÉòíÖëÜGÜÉ

### sÉëáÉÜëëÑäŽÅÜÉá

SK sÉëáÉÜëëÑäŽÅÜÉá
E=«V=^ÃëKN=kêKNN=ìáÇ=^ÃëKS=_~id_F

SKNK ˜ÑÑÉáíaáÅÜÉ
píë~˜ÉáÍÉëáÉÜëëÑäŽÅÜÉá

SKOK píë~˜ÉáÅÉÖëÉåòìàÖëáàááÉ

SKPK sÉëáÉÜëëÑäŽÅÜÉá=ÅÉëçáÇÉëÉë
wíÉÅáÅÉëíáàáìàÖ
t~äÇíáëíëÅÜ~ÑíëíÉÖ

### VK dêcáÑäŽÅÜÉá

VK dêcáÑäŽÅÜÉá
E=«V=^ÃëKN=kêKNR=ìáÇ=^ÃëKS=_~id_F

VKNK ˜ÑÑÉáíaáÅÜÉ=dêcáÑäŽÅÜÉá

### NOKcäŽÅÜÉá=Ñcé=ÇáÉ=i~äÇíáëíëÅÜ~Ñí=ìáÇ=t~äÇ

NOKOKcäŽÅÜÉá=Ñcé=t~äÇl=kåÉÇÉëí~äÇ

### NRKpçáëíáÖÉ=mä~åòÉáÅÜÉá

NRKNPK ÉëÉáoÉ=ÇÉé=ëŽíäaaáÅÜÉá=dÉaïíáÖëÅÉëÉáÅÜÉe
E=«V=^ÃëKT=_~íd_F

NRKRK jáí=dÉÜJI=c~ÜëJ=ìáÇ=íÉáííáÖëëÉÅÜíÉá=òí=ÃÉá~ëíÉáÇÉ=caŽÅÜÉá
E=«V=^ÃëKN=këKON=ìáÇ=^ÃëKS=_~id_F
io==òí=diáëíÉá=dÉáÉááÇÉ=_~Ç=oáééçáÇé~ìJpAÜ~ëÅ~ÅÜ
=======EsÉëJ=ìáÇ=báëçëÖlàÖëáÉáíìàÖÉáF

### rãíÉêÄááÇäáÅÜÉ=cÉëíëÉíòìàÖÉáW

ääAÜí=lÉëÅááÇäáÅäáÅÜÉ=bäáíÉáàìàÖ
ÇÉê=_~íÖëìàÇëíÁáÉ

### cćäëëÅÜÉã~=ÇÉê=kíÍòìàÖëëÉÜ~Äáçà£W

1 Nr. der Nutzungsschablone

WA

| | | Art der baulichen Nutzung | |
|---|---|---|---|
| 0,4 | TH= 6,5 m FH= 9,0 m | Grundflächenzahl | Höhe baulicher Anlagen |
| o | SD, WD, ZD 15°-45° | Bauweise | Dachgestaltung |

### mä~åÖêìàÇä~ÖÉW

IçêÜ~àÇÉáÉe=e~ìéíÖÉÁŽíÇÉ NOT cäíëëíÇÁäëëìääÉê

ÎçêÜ~àÇÉáÉe=kÉÁÉáÖÉÁŽíÇÉ cäíëëíÇÁäëëÖëÉáòÉ

eGÜÉáäáäáÉLeGÜÉá~äëÅÜëáÉÁ

STAND: 02.05.2022 ANLAGE NR. 1
FASSUNG: ENTWURF (ARBEITSFASSUNG)

BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH
LANDKREIS FREUDENSTADT

# BEBAUUNGSPLAN
## UND ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN "WOHNEN MIT WOLFTALPANORAMABLICK AM POLDERBERG"
## ZEICHNERISCHER TEIL

N

M 1 : 500
0 5 10 20 30

Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieses Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan mit dem hierzu ergangenenBeschluss des Gemeinderats der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach vom ..... übereinstimmen

Bad Rippoldsau-Schapbach, .....

.....
Bernhard Waidele
Bürgermeister

Verfahrensdaten:

| | |
|---|---|
| Aufstellungsbeschluss: | 31.03.2020 |
| Frühzeitige Beteiligung: | 25.05.2021 - 25.06.2021 |
| Entwurfsbilligung: | 20.12.2021 |
| Offenlage: | 10.01.2022 - 11.02.2022 |
| Satzungsbeschluss: | |
| In Kraft getreten am: | |

Die verwendete Planunterlage mit Stand 2019 entspricht den Anforderungen des § 1 PlanZV

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften sind durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §10 Abs. 3 BauGB am ..... in Kraft getreten.

Bad Rippoldsau-Schapbach, .....

.....
Bernhard Waidele
Bürgermeister

| | |
|---|---|
| PROJEKT | 2019 560 |
| BEARB. | Roos |
| GEZ. | Schr, Mos, Schwab |
| DATUM | |
| 2019560/baulpl/epl/bp | |

PLANVERFASSER
77886 Lauf ☎ 07841/703-0
ZINK INGENIEURE

BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach

# Jahresabschluss 2020

# Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| I. | Jahresabschluss | 1 |
| II. | Vorbericht | 2-10 |
| III. | Rechenschaftsbericht | 11-27 |
| IV. | Gesamtergebnisrechnung | 28-33 |
| | | 38-44 |
| V. | Gesamtfinanzrechnung | 34-37 |
| | | 45-54 |
| VI. | Bilanz | 217-218 |
| VII. | Teilrechnungen | |
| | THH 01 Gemeindeorgane und Verwaltung | 55-97 |
| | THH 02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 98-117 |
| | THH 03 Schule, Kinder und Soziales | 118-134 |
| | THH 04 Sport und Bäder | 135-197 |
| | THH 05 Bauen, Infrastruktur und Friedhof | 198-208 |
| | THH 06 Tourismus | 209-216 |
| | THH 07 Allgemeine Finanzen | |
| | THH 1 Gemeindeorgan | |
| Anlage 01 | Übersicht Vermögensübersicht (bilanziell) | 219-220 |
| Anlage 02 | Übersicht Stand der Schulden | 221 |
| Anlage 03 | Übersicht Stand der Verpflichtungsermächtigungen | 222 |

# I. Jahresabschluss 2020

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 23.05.2022 folgende Haushaltsrechnung beschlossen:

**§ 1 Ergebnisrechnung und Finanzrechnung**
Die Ergebnis- und Finanzrechnung wird wie folgt festgestellt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Ergebnisrechnung** | | |
| 1.1 | Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge | | 4.901.081 € |
| 1.2 | Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen | | -4.684.091 € |
| **1.3** | **= Ordentliches Ergebnis** | (Saldo 1.1 / 1.2) | **216.990 €** |
| 1.4 | Außerordentlichen Erträge | | 0 € |
| 1.5 | Außerordentlichen Aufwendungen | | 0 € |
| **1.6.** | **= Sonderergebnis** | (Saldo 1.4 / 1.5) | **0 €** |
| **1.7** | **= Gesamtergebnis** | (Summe 1.3 / 1.6) | **216.990 €** |
| **2** | **Finanzrechnung** | | |
| 2.1 | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | | 4.326.084 € |
| 2.2 | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | | -4.110.858 € |
| **2.3** | **= Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalts** | (Saldo 2.1 / 2.2) | **215.226 €** |
| 2.4 | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | | 1.576.344 € |
| 2.5 | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | | -1.577.631 € |
| **2.6** | **= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** | (Saldo 2.4 / 2.5) | **-1.287 €** |
| **2.7** | **= Finanzierungsmittelüberschuss** | (Saldo 2.3 / 2.6) | **213.939 €** |
| 2.8. | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | 530.000 € |
| 2.9 | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | -142.520 € |
| **2.10** | **= Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit** | (Saldo 2.8 / 2.9) | **387.480 €** |
| **2.11** | **= Veränderung Finanzierungsmittelbedarfs, Saldo Finanzhaushaltes** | (Saldo 2.7/ 2.10) | **601.419 €** |
| 2.12 | Haushaltsunwirksame Einzahlungen | | 1.102.488 € |
| 2.13 | Haushaltsunwirksame Auszahlungen | | -330.981 € |
| **2.14** | **Überschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen/Auszahlungen** | **(Saldo 2.12/2.13)** | **771.507 €** |
| **2.15** | **Anfangsbestand an Zahlungsmittel** | | **219.320 €** |
| **2.16** | **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** | (Saldo 2.14/2.11) | **1.372.926 €** |
| **2.17** | **Endbestand Zahlungsmittel** | (Summe 2.15/2.16) | **1.592.246 €** |

# II. Vorbericht

## Allgemeines

### 1. Rechtsgrundlagen

Nach § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO)i.V.m § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage bzw. Entwicklung der Kommunen erfolgt auf der Basis von Kennzahlen zu den Komponenten des Jahresabschlusses (Bilanz, Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung). In Zusammenarbeit mit der überörtlichen Prüfungsbehörde hat das Innenministerium des Landes ein verbindliches Kennzahlenset zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen vorgegeben (VwV Produkt- und Kontenrahmen Anlage 28 vom 09.06.2016). Es umfasst Ertrags- Finanz- und Kapitallage und soll eine Bewertung nach einheitlichen Kriterien ermöglichen. Im Rechenschaftsbericht wurden diese Kennzahlen aufgegriffen und teilweise ergänzt. Die Aussagekraft ist allerdings noch eingeschränkt, da weder eine vernünftige Zeitreihe noch verlässliche Vergleichsdaten anderer Kommunen auf dieser Ebene vorliegen.

### 2. Feststellung der Jahresabschlusses

Nach § 92 b GemO ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen.
Der zahlenmäßige Abschluss für das Rechnungsjahr 2018 erfolgte am 01.08.2019 mit der Buchung der Ergebnisverwendung. Die weitere Erarbeitung des Jahresschlussberichtes mit allen gesetzlich notwendigen Anlagen und Bestandteilen nach § 95 Abs. 1 GemO erfolgte im Anschluss daran.

### 3. Haushaltsplan 2020

Der Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach wurde vom Gemeinderat am 18.08.2020 beschlossen, das Landratsamt Freudenstadt hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2020 bestätigt und die notwendigen Genehmigungen erteilt.

### 4. Abkürzungen

STALA= Statistisches Landesamt
KRE= Kostenrechnende Einrichtung
BgA= Betrieb gewerblicher Art
GemO= Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GemHVO=Gemeindehaushaltsverordnung
GG=Grundgesetz
THH= Teilhaushalt
VwV= Verwaltungsvorschrift

# Die Haushaltssystematik

## 1. Allgemeines

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat zum 01.01.2018 das neue kommunale Haushaltsrecht eingeführt. Damit wurde das kommunale Rechnungswesen vom Geldverbrauchskonzept (Kameralistik) auf das Ressourcenverbrauchskonzept (Doppik) umgestellt.
Mit dem neuen Haushalts- und Rechnungswesen soll anhand von Leistungszielen und er Erfassung des vollständigen Ressourcenverbrauchs einer Rechnungsperiode- also des gesamten Verbrauchs an Personal- und Sachmitteln einschließlich Abschreibungen und Rückstellungen- die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandels verbessert und transparenter darstellt werden.

## 2. Grundlagen

Das neue doppische Rechnungssystem ist als Drei-Komponenten-Rechnung konzipiert:

1. Ergebnishaushalt/Ergebnisrechnung
   (Darstellung des Ressourcenverbrauchs/Ertragslage)
2. Finanzhaushalt/Finanzrechnung
   (Darstellung des Geldverbrauchs/Finanzlage)
3. Vermögensrechnung (Bilanz)
   (Darstellung der Vermögenslage)

### a. Der Ergebnishaushalt/-rechnung

Der Ergebnishaushalt/-rechnung bildet- wie der bisherige Verwaltungshaushalt- die laufende Verwaltungstätigkeit ab. Der Ergebnishaushalt/-rechnung unterscheidet sich zum Verwaltungshaushalt in der periodengerechten Zuordnung von Zahlungen und der Abbildung aller nicht zahlungswirksamen Ressourcenverbräuche (z.B. Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen) und Ressourcenzuwächse (z.B. Auflösung von Rückstellungen, Auflösung von Ertragszuschüssen). Gegenüber der bisherigen zahlungswirksamen Rechnungsgrößen Einnahme und Ausgabe, arbeitet das neue Rechnungssystem mit den Rechnungsgrößen **Ertrag** und **Aufwand.**
Der Ergebnishaushalt/-rechnung enthält alle Geschäftsvorfälle des laufenden Betriebs. Er stellt damit Ressourcenaufkommen und –verbrauch der Gemeinde dar und ist Gegenstand des Haushaltsausgleichs.
Ein positives Ergebnis wird der Rücklage zugeführt, ein Fehlbetrag wird in der Bilanz ausgewiesen und muss in den nächsten drei Jahren ausgeglichen werden. Falls die Fehlbeträge nicht ausgeglichen werden können, erfolgt eine Verrechnung mit dem Eigenkapital. Die Entwicklung des Eigenkapitals zeigt auf, ob die Kommune nachhaltig wirtschaftet und damit das vom Gemeinderat beschlossene Finanzziel erreicht.

Ergebnishaushalt
=Ressourcenverbrauchskonzept
Erträge= Erhöhen das Eigenkapital
Aufwendungen= Mindern das Eigenkapital

### b. Der Finanzhaushalt/-rechnung

Im Finanzhaushalt/-rechnung werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres – ohne periodengerechte Rechnungsabgrenzung – dargestellt. Dies umfasst die Ein- und Auszahlungen des laufenden Verwaltungsbetriebes, als auch die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Kreditaufnahmen und Kredittilgungen). Der Finanzhaushalt/rechnung dient dem Nachweis der Herkunft und der Verwendung der liquiden Mittel und als Liquiditätsnachweis. Er ermöglicht die Beurteilung der Finanzlage neben der Ertrags- und Vermögenslage.

Finanzhaushalt
= Geldverbrauchskonzept

Einnahmen/Einzahlungen = Erhöhung des Geldvermögens
Ausgaben/Auszahlungen = Minderung des Geldvermögens

Er ist nicht zwingend von Jahr zu Jahr auszugleichen. Vielmehr können aus den freien liquiden Mitteln Gelder zur Finanzierung einzelner Jahre eingesetzt werden, wenn solche Mittel vorhanden sind.
Der Cash-Flow (Veränderung der Liquiden Mittel) wirkt sich zunächst auf der Aktivseite der Bilanz aus. Ein Zahlungsmittelüberschuss erhöht die liquiden Mittel in der Bilanz, ein Zahlungsmittelabfluss (negativer Cash-Flow) muss aus den Mitteln der Liquiditätsreserve ausgeglichen werden. Wenn die liquiden Mittel nicht ausreichen, müssen Kredite aufgenommen werden.

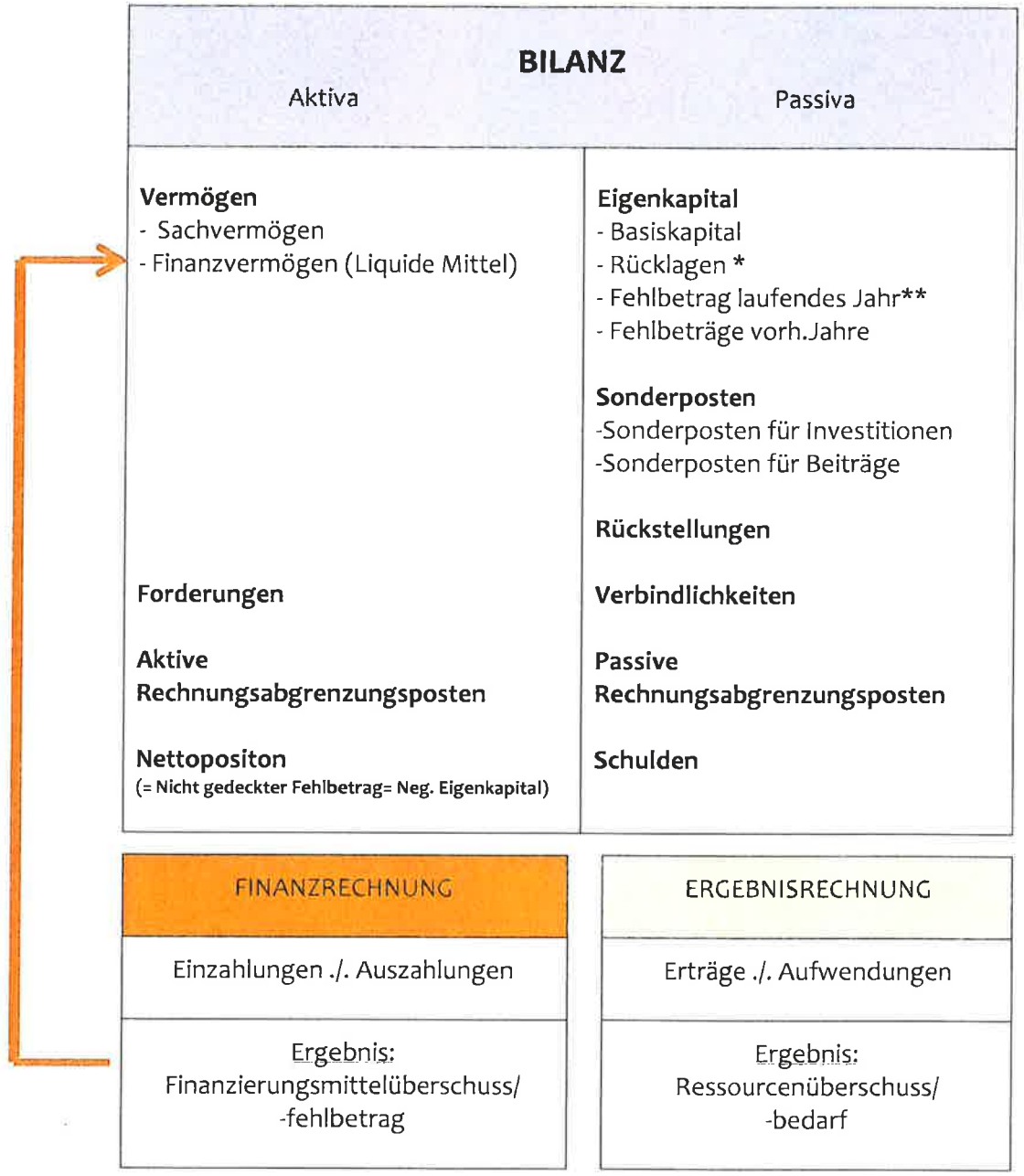
**c. Die kommunale Bilanz**

Die beiden oben genannten Komponenten des Rechnungswesens münden in den dritten Bestandteil des NKHR- die Bilanz. Sie stellt zum Stichtag 31.12. alle Vermögenswerte der Gemeinde und ihre Finanzierung gegenüber. Die Bilanz ist nicht Gegenstand des Haushaltsplans, sondern ausschließlich ein Instrument des Jahresabschlusses. Die Bilanz ist die Vermögensrechnung der Kommune. In ihr werden zum 31.12. des Jahres Vermögen und Kapital gegenübergestellt. Die Eröffnungsbilanz (Bilanzstichtag 01.01.2018) wurde vom Gemeinderat am 27.11.2018 beschlossen. Das Prüfungsergebnis durch die Kommunalaufsicht steht noch aus. Durch das Zusammenspiel zwischen Finanz- und Ergebnisrechnung mit der gemeindlichen Bilanz, wird erstmalig die vollständige Beurteilung der Finanzlage der Kommune ermöglicht. Dazu fehlten in der Kameralistik wesentliche Bestandteile, wie z.B. das vollständige Anlagevermögen und Rückstellungen.

## d. Schema Ergebnis- und Finanzhaushalt

| Inhalt des Ergebnishaushaltes | Inhalt des Finanzhaushaltes |
|---|---|
| **Erträge** | **Einzahlungen aus lfd. Finanztätigkeit** |
| Steuern und ähnliche Abgaben | Steuern und ähnliche Abgaben |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | Zuwendungen und allgemeine Umlagen |
| Auflösungserträge aus Sonderposten | -- |
| Sonstige Transfererträge | Sonstige Transfererträge |
| Öffentlich-rechtliche Entgelte | Öffentlich-rechtliche Entgelte |
| Privatrechtliche Entgelte | Privatrechtliche Entgelte |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | Kostenerstattungen und Kostenumlagen |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge | Zinsen und ähnliche Finanzerträge |
| **SUMME Erträge** | **SUMME Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit** |
| | |
| **Aufwendungen** | **Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** |
| Personalaufwendungen | Personalaufwendungen |
| Versorgungsaufwendungen | Versorgungsaufwendungen |
| Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen | Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen |
| Abschreibungen | -- |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | Zinsen und ähnliche Aufwendungen |
| Transferaufwendungen | Transferaufwendungen |
| **SUMME der Aufwendungen** | **SUMME Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit** |
| | ***SALDO aus lfd. Verwaltungstätigkeit*** |
| | **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** |
| | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen |
| | Einzahlungen aus Vermögensveräußerung |
| | Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen |
| | **SUMME Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** |
| | **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** |
| | Erwerb von Grundstücken |
| | Baumaßnahmen |
| | Erwerb von beweglichem Vermögen |
| | Erwerb von Finanzanlagen |
| | **SUMME Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** |
| | **SALDO aus Investitionstätigkeit** |
| | **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** |
| | Aufnahme von Krediten |
| | **SUMME Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** |
| | **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** |
| | Kredittilgungen |
| | **SUMME Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** |
| | **SALDO aus Finanzierungstätigkeit** |
| **SALDO GESAMT Jahresergebnis** | **SALDO GESAMT Finanzmittelveränderung** |

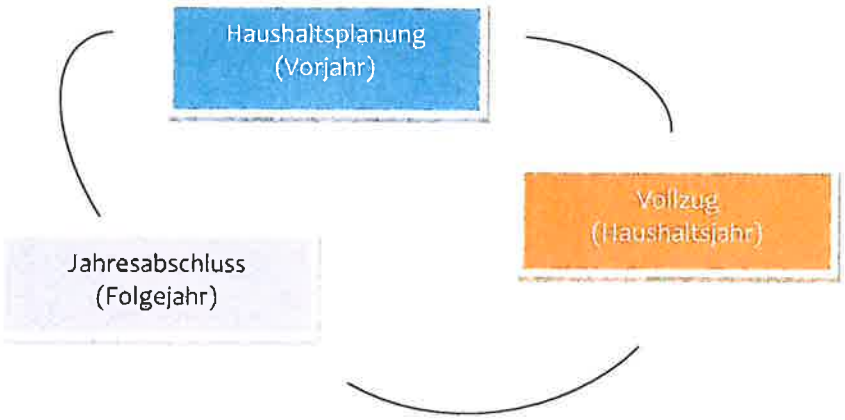
**e. Schema Bilanz**




* Ein Überschuss (Gewinn) wird den Rücklagen zugeführt,
**Ein Bedarf wird als Fehlbetrag verbucht.

## 3. Der Haushaltskreislauf

Die Haushaltswirtschaft erfolgt grob in drei Phasen: Vor Beginn eines Haushaltsjahres wird der **Haushaltsplan** für dieses Haushaltsjahr erstellt. Danach erfolgt der Vollzug in diesem Haushaltsjahr und nach Abschluss des Haushaltsjahres erfolgt dessen Rechnungsstellung in Form des **Jahresabschlusses**.




Die wesentlichen Bestandteile eines Haushaltsplanes werden in der Haushaltssatzung zusammengeführt. Sie wird vom Gemeinderat, wie der Name bereits sagt, als Satzung beschlossen und hat somit gesetzlichen Charakter. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sind der Rechtsaufsichtbehörde vorzulegen, die die Rechtmäßigkeit bestätigen muss. Nach dieser Bestätigung erfolgt eine öffentliche Auslegung. So erhält der Bürger die Möglichkeit, sich über die finanzpolitische und kommunalpolitische Ausrichtung zu informieren.

# IDer Haushaltsaufbau

## 1. Der Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt enthält folgende Darstellungen:
-Gesamtergebnishaushalt/-Gesamtfinanzhaushalt/-Haushaltsquerschnitt

Gesamtergebnishaushalt
Im Gesamtergebnishaushalt werden der gesamte Ressourcenverbrauch und damit das Gesamtergebnis des Haushaltsjahres ermittelt. Der Gesamtergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss oder einem Fehlbetrag ab.

Gesamtfinanzhaushalt
Der Gesamtfinanzhaushalt enthält alle zahlungswirksamen Vorgänge, die im Haushaltsjahr anfallen und den Bestand der liquiden Mittel ändern. Dies sind alle Einzahlungen und Auszahlungen
- aus laufender Verwaltungstätigkeit
- für Investitionen
- aus Finanzierungstätigkeit

Haushaltsquerschnitt
Im Haushaltsquerschnitt werden Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen (Finanzhaushalt) nach Teilhaushalten dargestellt.

## 2. Die Teilhaushalte

Der Haushalt der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat sieben Teilhaushalte:

| | |
|---|---|
| Teilhaushalt 01 | Gemeindeorgane und Verwaltung |
| Teilhaushalt 02 | Öffentliche Sicherheit und Ordnung |
| Teilhaushalt 03 | Schule, Kinder und Soziales |
| Teilhaushalt 04 | Sport und Bäder |
| Teilhaushalt 05 | Bauen, Infrastruktur und Friedhof |
| Teilhaushalt 06 | Tourismus |
| Teilhaushalt 07 | Allgemeine Finanzen |

## 3. Die Produktgruppen, die Produkte und die Kostenstellen

Der Produktplan Baden-Württemberg umfasst alle kommunalen Leistungen, die eine Verwaltung für sich und für seine Bürger erbringt. Er löst die bisherige kamerale Gliederung nach Einzelplänen, Abschnitten und Unterabschnitten ab. Der Produktplan gliedert sich hierarchisch in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte. Diese Produkte kann die Verwaltung nach eigenen Anforderungen noch in Kostenstellen untergliedern. Auf dieser Basis hat die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ihre sieben Teilhaushalte gegliedert (siehe Anlage 14).

## 4. Die Produktbeschreibungen

Für die einzelnen Produkte gibt es Produktbeschreibungen, die Vorgaben, Mittel und Ziele definieren sollen. Die von der Gemeinde gewählten Produkte sind in der Anlage 14 näher beschrieben.

## 5. Die Softwaredarstellung

Die Berichte in der Finanzsoftware SAP smart sind so gesteuert, dass neben dem Gesamthaushalt, den jeweiligen Ergebnis-und Finanzhaushalten des Teilhaushaltes andruckt und die entsprechenden Produkte. Bei der Produktdarstellung sind die Zeilen aufgelöst, d.h. es werden die jeweiligen Kontennummerierungen angedruckt. Die Ergebnisse der einzelnen Kostenstellen werden nicht angedruckt.

# Die Haushaltsgrundsätze

**1. Grundsatz der stetigen Aufgabenerfüllung**
(§ 77 Abs. 1 Satz 1 GemO)

**2. Grundsatz des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts**
(Art. 109 Abs. 2-4 GG, § 77 Abs. 1 Satz 2GemO)

**3. Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit**
(§ 77 Abs. 2 GemO)

**4. Grundsatz der Einnahmebeschaffung**
(§ 78 Gemo)

**5. Grundsatz des Haushaltsausgleichs**
(§ 80 Abs. 2 Satz 2 GemO)

**6. Grundsatz der Publizität**
( §81 Abs. 3 GemO)

**7. Grundsatz der Jährlichkeit**
(§ 79 Abs. 1,4 GemO, § 80 Abs. 1 GemO)

**8. Grundsatz der Vorherigkeit**
(§81 Abs. 3 GemO, § 82 GemO, § 84 Abs. 1,2 GemO)

**9. Grundsatz der sachlichen Vollständigkeit**
(§ 80 Abs. 1 GemO, § 95 Abs. 1 Satz 3 GemO § 40 Abs.1 GemHVO)

**10. Grundsatz der Haushaltswahrheit und –klarheit**
(§ 10 Abs. 1,3,4 GemHVO, § 12 GemHVO)

**11. Grundsatz der Einzelveranschlagung**
(§ 80 Abs. 4 GemO, § 10 Abs. 3 GemHVO)

**12. Grundsatz der zeitlichen Abgrenzung nach Kassenwirksamkeitsprinzip** ( § 80 Abs. 1 GemO, §§ 3 und 50 GemHVO)

**13. Grundsatz der zeitlichen Abgrenzung von Erträgen und Aufwendungen** ( § 80 Abs. 1 i.V.m §§ 2,43 Abs. 1 Nr. 4,48,49 GemHVO)

**14. Grundsatz der Bruttoveranschlagung**
(§ 7 Abs. 2 GemHVO, § 40 Abs. 2 GemHVO)

**14. Grundsatz der Gesamtdeckung**
(§ 18 GemHVO)

**16. Grundsatz von Globalbudget für Teilhaushalte**
( §§ 4 abs. 2 und 20 GemHVO)

**17. Grundsatz der sachlichen Bindung**
(§ 80 Abs. 4 GemO)

**18. Grundsatz der zeitlichen Bindung**
( § 21 GemHVO)

## Die Eigenbetriebe

Für Aufgabenbereiche, in denen eine Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht, hat die Gemeinde die Wahlmöglichkeit, diese Bereiche aus dem Kernhaushalt herauszulösen und **Eigenbetriebe** zu gründen. Diese stellen unselbständiges Sondervermögen dar. In der Regel werden Eigenbetriebe im Bereich der Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung gebildet. So auch bei der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe sind im ANHANG näher dargestellt.

## Der Zweckverband

Des Weiteren hat die Gemeinde die Möglichkeit mit einer selbständigen Betriebsform zu kooperieren, wie z.B. einem **Zweckverband**. Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist Mitglied des „Abwasserzweckverbandes Hausach-Hornberg".

# III. Rechenschaftsbericht

## Ergebnisrechnung

### Ordentliche Erträge und Aufwendungen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 2.116.251,39 | 2.133.100 | 2.239.447,91 | 106.348 |
| Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.448.678,53 | 1.490.000 | 1.660.800,23 | 170.800 |
| Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 382.073,26 | 348.490 | 390.225,80 | 41.736 |
| Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 138.727,79 | 83.950 | 110.330,93 | 26.381 |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 242.936,00 | 207.600 | 268.653,38 | 61.053 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 122.465,12 | 110.050 | 104.074,62 | 5.975- |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 22,78 | 0 | 4.034,54 | 4.035 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 110.733,37 | 101.900 | 123.514,23 | 21.614 |
| **Ordentliche Erträge** | **4.561.888,24** | **4.475.090** | **4.901.081,64** | **425.992** |
| Personalaufwendungen | 1.097.883,57- | 1.039.570- | 1.298.285,74- | 258.716- |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 620.993,80- | 645.050- | 556.839,48- | 88.211 |
| Abschreibungen | 567.808,96- | 515.240- | 603.049,64- | 87.810- |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 26.035,09- | 25.600- | 23.443,36- | 2.157 |
| Transferaufwendungen | 1.765.619,90- | 1.774.200- | 1.805.904,41- | 31.704- |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 535.487,33- | 379.360- | 396.569,34- | 17.209- |
| **Ordentliche Aufwendungen** | **4.613.828,65-** | **4.379.020-** | **4.684.091,97-** | **305.072-** |
| **Ordentliches Ergebnis** | **51.940,41-** | **96.070** | **216.989,67** | **120.920** |
| Außerordentliche Aufwendungen | 4.976,25- | 0 | 0,00 | 0 |
| **Sonderergebnis** | **4.976,25-** | **0** | **0,00** | **0** |
| **Gesamtergebnis** | **56.916,66-** | **96.070** | **216.989,67** | **120.920** |

## Steuern und Abgaben

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 2.116.251,39 | 2.133.100 | 2.239.447,91 | 106.348 |
| 30110000 Grundsteuer A | 124.001,97 | 126.200 | 123.981,13 | 2.219- |
| 30120000 Grundsteuer B | 318.661,32 | 348.400 | 319.285,00 | 29.115- |
| 30130000 Gewerbesteuer | 428.625,37 | 440.000 | 500.657,79 | 60.658 |
| 30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer | 1.060.057,54 | 1.050.000 | 992.296,48 | 57.704- |
| 30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 76.091,13 | 63.000 | 83.467,87 | 20.468 |
| 30320000 Hundesteuer | 8.370,00 | 7.600 | 8.819,00 | 1.219 |
| 30340000 Zweitwohnungssteuer | 6.289,20 | 7.100 | 6.003,38 | 1.097- |
| 30410000 Fremdenverkehrsbeiträge | 15.540,86 | 10.000 | 24.092,66 | 14.093 |
| 30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl. | 78.614,00 | 80.800 | 72.310,90 | 8.489- |
| 30530000 Gewerbesteuer-Kompensationszahlung | 0,00 | 0 | 108.533,70 | 108.534 |
| Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.448.678,53 | 1.490.000 | 1.660.800,23 | 170.800 |
| 31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.150.033,60 | 1.151.400 | 1.337.139,24 | 185.739 |
| 31210000 Bedarfszuweisungen vom Land | 0,00 | 40.400 | 0,00 | 40.400- |
| 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 297.858,36 | 286.200 | 323.160,99 | 36.961 |
| 31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 786,57 | 12.000 | 500,00 | 11.500- |

Bei den Steuern und Abgaben gab es keine größeren Abweichungen zwischen Planansatz und Ergebnis. Die Gewerbesteuer schließt mit 60.658 € über dem Ansatz ab. Bei den Schlüsselzuweisungen und den Zuweisungen für laufende Zwecke gab es ein deutliches Plus von fast 222.700 € Mehrerträgen.

## Aufgelöste Investitionszuschüsse/Beiträge

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 382.073,26 | 348.490 | 390.225,80 | 41.736 |
| 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 25.600 | 0,00 | 25.600- |
| 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 382.073,26 | 322.890 | 389.822,26 | 66.932 |
| 31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen | 0,00 | 0 | 403,54 | 404 |

Die Summe der Sonderposten gegenüber dem Planansatz hat sich sehr deutlich erhöht.

## Gebühren und ähnliche Entgelte

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 138.727,79 | 83.950 | 110.330,93 | 26.381 |
| 33110000 Verwaltungsgebühren | 14.916,83 | 15.150 | 12.034,02 | 3.116- |
| 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 60.342,06 | 38.400 | 35.160,84 | 3.239- |

Bei den Entgelten für öffentliche Leistungen gab es 26.381 € Mehreinnahmen zwischen Planansatz und Ergebnis.

## Privatrechtliche Leistungsentgelte

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 242.936,00 | 207.600 | 268.653,38 | 61.053 |
| 34110000 Mieten und Pachten | 89.888,44 | 79.500 | 88.688,92 | 9.189 |
| 34110100 UK Mietnebenkosten | 38.979,72 | 25.400 | 38.415,06 | 13.015 |
| 34210000 Erträge aus Verkauf | 114.067,84 | 101.700 | 141.549,40 | 39.849 |
| 34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte | 0,00 | 1.000 | 0,00 | 1.000- |

Mehrerträge von 61.053 € sind festzustellen, allein 39.849 € aus Verkauf

## Kostenerstattungen und Umlagen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 122.465,12 | 110.050 | 104.074,62 | 5.975- |
| 34810000 Erstattungen vom Land | 37.508,27 | 35.300 | 34.851,95 | 448- |
| 34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 41.024,85 | 55.050 | 39.960,95 | 15.089- |
| 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 43.932,00 | 19.700 | 27.684,00 | 7.984 |
| 34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 1.577,72 | 1.578 |

## Zinsen und ähnliche Erträge

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 22,78 | 0 | 4.034,54 | 4.035 |
| 36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten | 0,00 | 0 | 3.993,91 | 3.994 |
| 36990010 Weiterbelastung Bankgebühren | 22,78 | 0 | 40,63 | 41 |

## Sonstige ordentlichen Erträge

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 110.733,37 | 101.900 | 123.514,23 | 21.614 |
| 35110000 Konzessionsabgaben | 67.105,66 | 71.700 | 66.897,46 | 4.803- |
| 35610000 Zwangsgelder, Bußgelder | 500,00 | 0 | 0,00 | 0 |
| 35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli | 3.337,64 | 5.000 | 3.046,38 | 1.954- |
| 35620200 Nachzahlungszinsen | 10.886,00 | 1.000 | 5.218,00 | 4.218 |
| 35620300 Verspätungszuschlag | 0,00 | 0 | 200,00 | 200 |
| 35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten | 0,00 | 0 | 14.708,00 | 14.708 |
| 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 28.904,04 | 24.200 | 33.444,35 | 9.244 |
| 35910500 Ertrag aus diversen Differenzen | 0,03 | 0 | 0,04 | 0 |

## Personalaufwendungen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Personalaufwendungen | 1.097.883,57- | 1.039.570- | 1.298.285,74- | 258.716- |
| 40110000 Beamte | 202.003,13- | 158.450- | 158.343,24- | 107 |
| 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 489.436,63- | 561.570- | 569.430,14- | 7.860- |
| 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 248.101,40- | 126.280- | 392.674,27- | 266.394- |
| 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 49.707,78- | 57.800- | 56.808,55- | 991 |
| 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 100.725,63- | 114.670- | 115.801,54- | 1.132- |
| 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 7.909,00- | 20.800- | 5.228,00- | 15.572 |

Bei den Personalaufwendungen gab es bei den Beiträgen zur Versorgungskasse der Beamten eine sehr erhebliche Planüberschreitung, welche aufgrund des Ausscheidens eines Beamten anzuweisen war.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 620.993,80- | 645.050- | 556.839,48- | 88.211 |
| 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 88.108,39- | 151.240- | 58.689,88- | 92.550 |
| 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 42.901,20- | 72.330- | 60.456,91- | 11.873 |
| 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 6.099,62- | 520- | 7.398,32- | 6.878- |
| 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 15.969,94- | 28.940- | 15.228,71- | 13.711 |
| 42310000 Mieten und Pachten | 5.626,29- | 4.990- | 4.715,15- | 275 |
| 42320000 Leasing | 2.888,74- | 4.130- | 2.331,48- | 1.799 |
| 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 47.209,42- | 81.340- | 98.772,36- | 17.432- |
| 42411000 UK Heizung | 104.323,46- | 107.260- | 61.446,87- | 45.813 |
| 42412000 UK Strom | 48.051,13- | 39.210- | 35.121,44- | 4.089 |
| 42413000 UK Wasser-Abwasser | 16.867,52- | 16.980- | 21.970,82- | 4.991- |
| 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 54.902,64- | 44.700- | 48.590,49- | 3.890- |
| 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 23.574,54- | 23.500- | 19.702,17- | 3.798 |
| 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 59.392,67- | 15.500- | 39.080,47- | 23.580- |
| 42711000 UK Datenverarbeitung | 62.782,99- | 26.000- | 60.155,08- | 34.155- |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial | 379,46- | 1.030- | 512,55- | 517 |
| 42750000 Lernmittel | 3.955,64- | 4.130- | 2.902,27- | 1.228 |
| 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 37.960,15- | 23.250- | 19.764,51- | 3.485 |

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gab es insgesamt eine Planunterschreitung von 88.211 €, die wohl auch auf einen sehr eingeschränkten Gesamtbetrieb im ersten Pandemiejahr zurückzuführen ist.

## Planmäßige Abschreibungen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Abschreibungen | 567.808,96- | 515.240- | 603.049,64- | 87.810- |
| 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 567.037,40- | 515.240- | 602.567,15- | 87.327- |
| 47221000 AfA a. FO wg. Uneinbringlichkeit | 500,00- | 0 | 0,00 | 0 |
| 47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung + | 271,56- | 0 | 482,49- | 482- |

Bei den Abschreibungen gibt sehr erhebliche Abweichungen zwischen dem Planansatz und dem in der Eröffnungsbilanz festgestellten Vermögen und deren Abschreibung. Hier mussten auch erst Erfahrungswerte in der Anlagenbuchhaltung gewonnen werden. Die Mehraufwendungen werden aber auf durch Mehrerträge bei der Auflösung von Sonderposten zu Dreiviertel kompensiert.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 26.035,09- | 25.600- | 23.443,36- | 2.157 |
| 45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 25.955,41- | 25.600- | 22.251,53- | 3.348 |
| 45180000 Zinsaufwendungen an s.inl.Bereiche | 0,00 | 0 | 1.148,20- | 1.148- |
| 45930010 Aufwand aus Bankgebühren | 22,78- | 0 | 43,63- | 44- |
| 45990000 Sonstige Finanzaufwendungen | 56,90- | 0 | 0,00 | 0 |

Bei den Zinsen gab es keine größeren Abweichungen zwischen Planansatz und Ergebnis.

## Transferaufwendungen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Transferaufwendungen | 1.765.619,90- | 1.774.200- | 1.805.904,41- | 31.704- |
| 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 343.553,67- | 356.600- | 346.768,89- | 9.831 |
| 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 39.715,90- | 16.400- | 22.279,32- | 5.879- |
| 43410000 Gewerbesteuerumlage | 78.282,83- | 90.900- | 45.736,44- | 45.164 |
| 43550000 Allgemeine Zuweisungen an verb. Untern. | 0,00 | 300- | 1.317,16- | 1.017- |
| 43710000 Allgemeine Umlage an das Land | 545.315,50- | 550.500- | 573.034,60- | 22.535- |
| 43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein | 758.752,00- | 759.500- | 816.768,00- | 57.268- |

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

| Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 535.487,33- | 379.360- | 396.569,34- | 17.209- |
| 44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. | 0,00 | 0 | 5,00- | 5- |
| 44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 11.775,00- | 13.100- | 14.015,63- | 916- |
| 44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO | 380,00- | 500- | 40,00- | 460 |
| 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 204.875,94- | 92.250- | 90.261,73- | 1.988 |
| 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 20.047,11- | 29.850- | 22.484,94- | 7.365 |
| 44310000 Geschäftsaufwendungen | 161.439,74- | 137.750- | 167.081,66- | 29.332- |
| 44311000 UK Telefon | 6.340,09- | 5.700- | 6.009,92- | 310- |
| 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 4.862,22- | 1.900- | 4.354,32- | 2.454- |
| 44317000 UK Reisekosten | 12.502,21- | 5.400- | 3.351,08- | 2.049 |
| 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 44.576,15- | 68.910- | 45.603,25- | 23.307 |
| 44510000 Erstattungen Land | 26.579,99- | 500- | 2.410,17- | 1.910- |
| 44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 1.040,75- | 2.000- | 3.283,75- | 1.284- |
| 44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen, Bet., | 21.400,00- | 6.300- | 21.400,00- | 15.100- |
| 44580000 Erstattungen an übrige Bereiche | 467,12- | 15.200- | 14.182,02- | 1.018 |
| 44820000 Säumniszuschläge uä. | 19.201,00- | 0 | 2.085,82- | 2.086- |
| 44910500 Aufwand für diverse Differenzen | 0,01- | 0 | 0,05- | 0 |

**Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nicht angefallen.**

## Gesamtergebnis und Ergebnisverwendung

Buchungssatz an Eigenkapital (Ordentliches Ergebnis)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| SOLL | 8201 1000 | Einstellung ordentliche Rücklage | an | |
| HABEN | 2010 0000 | Rücklage ordentliches Ergebnis | | 216.989,67 € |

# Ergebnisrechnung; Kennzahlen

## Aufwandsdeckungsgrad

Definition:
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht besteht dann, wenn alle ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Dies wird im Ergebnis 2018 erreicht.

Berechnung:
Ordentliche Erträge/ordentliche Aufwendungen x 100
4.901.081 €/4.684.091 €x 100 =**104,63 %**

## Personalintensität

Definition:
Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Berechnung:
Personelle Aufwendungen ( Kontengruppe 40)
/ordentliche Aufwendungen
1.298.285 €/4.684.091 € x100=**27,72 % (siehe Erklärungshinweis bei Personalaufwendungen, Einmaleffekt)**

## Sach- und Dienstleistungsintensität

Definition:
Die Kennzahl lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich die Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Berechnung:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)
/ordentliche Aufwendungen
556.839 €/4.684.091 € x100 = **11,89 %**

## Transferaufwandsquote

Definition:
Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen (u.a. Umlagezahlungen) und den ordentlichen Aufwendungen her.

Berechnung:
Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)
/Ordentliche Aufwendungen
1.805.904 €/4.684.091 € x100=**38,55 %**

# Finanzrechnung - Übersicht

| Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 2.139.999,85 | 2.133.100 | 2.188.157,69 | 55.058 |
| Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.442.121,29 | 1.490.000 | 1.657.954,45 | 167.954 |
| Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 136.238,88 | 83.950 | 89.844,51 | 5.895 |
| Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte | 261.270,99 | 207.600 | 240.659,92 | 33.060 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 113.816,71 | 110.050 | 56.506,86 | 53.543- |
| Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 19,94 | 0 | 38,84 | 39 |
| Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 131.269,46 | 101.900 | 92.922,35 | 8.978- |
| **Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **4.224.737,12** | **4.126.600** | **4.326.084,62** | **199.485** |
| Personalauszahlungen | 1.093.627,44- | 1.039.570- | 1.300.012,95- | 260.443- |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 639.181,48- | 645.050- | 590.468,82- | 54.581 |
| Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 26.218,52- | 25.600- | 23.500,26- | 2.100 |
| Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse) | 1.738.486,55- | 1.774.200- | 1.821.896,26- | 47.696- |
| Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 545.553,16- | 379.360- | 374.980,04- | 4.380 |
| **Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **4.043.067,15-** | **3.863.780-** | **4.110.858,33-** | **247.078-** |
| **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** | **181.669,97** | **262.820** | **215.226,29** | **47.594-** |
| Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 168.294,78 | 1.381.000 | 1.528.432,58 | 147.433 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 7.340,00 | 60.000 | 47.911,50 | 12.089- |
| **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **175.634,78** | **1.441.000** | **1.576.344,08** | **135.344** |

| Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 768,90- | 150.000- | 0,00 | 150.000 |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 263.198,54- | 1.662.950- | 1.500.070,86- | 162.879 |
| Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 31.261,34- | 43.800- | 74.823,81- | 31.024- |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- |
| **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **295.228,78-** | **1.856.750-** | **1.577.631,67-** | **279.118** |
| **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** | **119.594,00-** | **415.750-** | **1.287,59-** | **414.462** |
| **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** | **62.075,97** | **152.930-** | **213.938,70** | **366.869** |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen | 235.379,51 | 290.130 | 754.632,37 | 464.502 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 361.466,52- | 137.200- | 401.083,02- | 263.883- |
| **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** | **126.087,01-** | **152.930** | **353.549,35** | **200.619** |
| **Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** | **64.011,04-** | **0** | **567.488,05** | **567.488** |
| Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk | 178.749,71 | | 1.136.419,89 | |
| Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten) | 183.851,53- | | 330.981,12- | |
| **Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen** | **5.101,82-** | | **805.438,77** | |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 288.432,75 | | 219.319,89 | |
| **Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** | **69.112,86-** | | **1.372.926,82** | |
| **Endbestand Zahlungsmittel** | **219.319,89** | | **1.592.246,71** | |

# Finanzrechnung; Erläuterungen

## Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

| Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung | 181.669,97 | 262.820 | 215.226,29 | 47.594- |

Beim Zahlungsmittelüberschuss gibt es ein Ergebnis von 47.494 € unter dem Planansatz.

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

| Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 168.294,78 | 1.381.000 | 1.528.432,58 | 147.433 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 7.340,00 | 60.000 | 47.911,50 | 12.089- |

| Investition | Maßnahme | Plan | Betrag | +/- |
|---|---|---|---|---|
| 7 1133 0010 000 | Grundstücksverkaufserlöse | 60.000 € | 47.911 € | -12.089 € |

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

| Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR |
|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 768,90- | 150.000- | 0,00 | 150.000 |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 263.198,54- | 1.662.950- | 1.500.070,86- | 162.879 |
| Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 31.261,34- | 43.800- | 74.823,81- | 31.024- |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- |

## Aufnahme von Krediten

### Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen

| . | Gesamtfinanzrechnung Einzahlungsarten | Plan 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | +/- |
|---|---|---|---|---|---|
| 33 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen | 239.870 € | 290.130 € | 530.000 € | 0 € |

## Tilgung von Krediten

### Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen

| . | Gesamtfinanzrechnung Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Ergebnis 2020 | +/- |
|---|---|---|---|---|---|
| 34 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 135.300 € | 137.200 € | 142.520 € | + 5.320 € |

Die Mehrauszahlungen in Höhe von 5.320 € resultieren aus den Tilgungszahlungen-Anpassungen der Darlehen des Kernhaushaltes.

## Haushaltsunwirksame Vorgänge

### Haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen

Die Einzahlungen und Auszahlungen resultieren aus den Themenbereichen Müll, Schülerbeförderung und Umsatzsteuer/Vorsteuer sowie der Verbuchung des Kassenkreditvorgriff.

# Liquidität

## Abstimmung zwischen Zahlungsmittelbestand der Bilanz und dem Zahlungsmittelbestand der Finanzrechnung

| Bilanz 01.01.2020 | Bilanz 31.12.2020 | +/- |
|---|---|---|
| 219.320 € | 1.592.247 € | + 1.372.927 € |

Die Veränderung des in der Finanzrechnung ausgewiesenen Bestandes an Zahlungsmitteln ist mit dem Buchwert der liquiden Mittel der Bilanz identisch.

### Liquidität

Für die Gesamtaussage zur Liquidität der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, müssen dem Zahlungsmittelbestand von 1.592.247 € die in Wertpapieren angelegten Kassenmittel (Termingelder, Fons, Bauspareinlagen) hinzuaddiert und ggf. Kassenkredite abgezogen werden. Diese Beträge ergeben sich aus den Bilanzpositionen: Wertpapiere und Liquiditätskredite. In der Bilanz zum 31.12.2020 sind Kassenkredite in Höhe von 900.000 € veranschlagt.

### Zweckgebundene Mittel

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurden Erlöse aus einem Erbe in Höhe von 53.000 € übertragen. Diese Mittel unterliegen einer Zweckbindung und müssen für einen sozialen Zweck verwendet werden.

## Finanzrechnung; Kennzahlen

### Zahlungsmittelüberschuss

Während das Gesamtergebnis die Aufwendungen und Erträge der laufenden Verwaltungstätigkeit periodengerecht darstellt, zeigt der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit den Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen stichtagsbezogen (01.01.-31.12.) stichtagsbezogen auf. Er zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss im Jahr 2020 beträgt: 215.226 €

### Mindestzahlungsmittelüberschuss/ Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel (Nettoinvestitionsrate)

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit soll wenigstens so hoch sein, dass damit die ordentliche Kredittilgung finanziert werden kann. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ist betragsgleich mit der Summe der Tilgungsverpflichtungen. Der Zahlungsmittelüberschuss deckt die Tilgungsleistungen von 142.520 €, es verbleiben 72.706 € als Nettoinvestitionsbetrag!

## Bilanz; Übersicht

Die Ergebnis- und Finanzrechnung wird um die Bilanz ergänzt. Darin werden das Vermögen, die Schulden und das Eigenkapital der Gemeinde ausgewiesen. Ergebnis- und Finanzrechnung sind mit der Bilanz verknüpft, so dass das Vermögen der Gemeinde systematisch fortgeschrieben wird.

## Aufbau und Gliederung der Bilanz

Der Jahresabschluss der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für das Haushaltsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der dazugehörigen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt auf der Basis des Produkt- und Kontenrahmens vom 09.06.2016 entsprechend der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2018. In der Vermögensrechnung (Bilanz) der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach werden nur Bilanzpositionen dargestellt, die in den berichtsrelevanten Rechnungsjahren Buchwerte oder jahresabschlussrelevante Vermögensveränderungen enthalten. Die formelle Nummerierung der Bilanzpositionen muss dennoch beibehalten werden. Somit entstehen nummerische Lücken in der Gliederung der Vermögensrechnung, die sich insbesondere durch die Erläuterungen der Bilanz ziehen.

# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bilanz

Die Bilanz der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach zum 31.12.2018 gibt ein dem allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gemäß´§ 40 ff GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden wieder. An dieser Stelle wird auf die Richtlinie der Bilanzierung vom 27.11.2018 verwiesen, die im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz erstellt wurde und die die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze enthält.

## Allgemeine Grundsätze

-Positionen der Aktivseite wurden nicht mit Positionen der Passivseite verrechnet (Bruttoprinzip).
-Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz angewendet wurden, bleiben beibehalten, sofern sie im laufenden doppischen Betrieb zulässig sind.
- Abschreibungen und Sonderposten erfolgen grundsätzlich für alle Vermögensgegenstände mit zeitlich begrenzter Nutzung. Die Abschreibung erfolgt in linearer Form

## Aktivseite

### Sachvermögen

Das Sachvermögen wird gemäß § 44 GemHVO zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital oder kalkulatorische Zinsen werden nicht berücksichtigt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden gemäß § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen reduziert. Geringwertige bewegliche Vermögensgegenstände wurden gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung befreit und werden direkt als Aufwand in der Ergebnisrechnung verbucht. In der Bilanz aufgenommen werden folglich nur die einzeln nutzbaren beweglichen Vermögensgegenstände des Sachvermögens über der örtlich festgelegten Wertgrenze von 800,00 € (netto) und Erstbeschaffungen im Rahmen von investiven Baumaßnahmen. Insbesondere die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachvermögens werden jährlich durch Inventur überprüft.

### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach wird mit den Anschaffungskosten bzw. mit seinem **Nominalwert** (Zahlungsbetrag) bilanziert. Abzinsungen werden nicht vorgenommen. Im NKHR sind alle Forderungen unabhängig vom Zahlungszeitpunkt in der Periode zu buchen, in der sie wirtschaftlich gehören (Realisationsprinzip). Im Vergleich zur Kameralistik wird damit das Kassenwirksamkeitsprinzip durch das doppische **Realisationsprinzip** abgelöst. Bei der Bewertung des Finanzvermögens werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Forderungen werden deshalb im Laufe des Rechnungsjahres 2018 erkennbaren Einzelrisiken berichtigt (**Einzelwertberichtigung**). Sofern bei der jeweiligen Forderungsart in den drei vorangegangenen Rechnungsjahren Forderungsausfälle eingetreten sind, werden für das allgemeine Ausfallrisiko im aktuellen Rechnungsjahr **Pauschalwertberichtigungen** mit 1% vorgenommen. Diese Wertberichtigungen finden sich, zusammen mit den Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten in der Ergebnisrechnung wieder.

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Eine aktive Rechnungsabgrenzung liegt gemäß § 48 Abs. 1 GemHVO vor, wenn vor dem Bilanzstichtag 31.12. Ausgaben geleistet wurden, die erst Aufwand für einen späteren Zeitpunkt darstellen. Die aktive Rechnungsabgrenzung umfasst bei der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach daher insbesondere die Beamtenbesoldung des Monats Januar, die bereits Ende Dezember ausbezahlt werden.

## Passivseite

### Eigenkapital

Das Eigenkapital gliedert sich in das Basiskapital, den erwirtschafteten ordentlichen Ergebnissen, den Rücklagen, reduziert um die Fehlbeträge eines ordentlichen Ergebnisses. Das Basiskapital ist der sich rechnerisch ergebende Unterschiedsbetrag zwischen Vermögen (Aktivseite) und Kapital (Passivseite). Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses und Fehlbeträge eines ordentlichen Ergebnisses sind getrennt zu bilanzieren.

### Sonderposten

Sonderposten der Passivseite sind insbesondere erhaltene Investitionszuweisungen. Analog zum Vermögen werden sie mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten nach dem Bruttoprinzip bilanziert. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgt analog zu den Abschreibungen von Vermögensgegenstände auf der Aktivseite.

### Rückstellungen

Im NKHR sind gemäß § 41 GemHVO folgende Rückstellungen (Pflichtrückstellungen) zu bilden:
-Lohn- und Gehaltszahlungen im Rahmen von Altersteilzeitregelungen
-Verpflichtung aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen
- Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien
- Ausglich von ausgleichpflichtigen Gebührenüberschüssen
-Sanierung von Altlasten
-Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften

Bei der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach liegen derzeit keine Sachverhalte zur Bildung von Pflichtrückstellungen vor. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde freiwillige Rückstellungen (Wahlrückstellungen) bildet. Bei der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach macht derzeit keinen Gebrauch von Wahlrückstellungen.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde. Diese werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert. Es gibt folgende Verbindlichkeiten:
-Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
-Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung
-Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
-Sonstige Verbindlichkeiten

### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Ein passiver Abgrenzungsposten liegt gemäß § 42 Abs. 2 GemHVO dann vor, wenn vor dem Bilanzstichtag 31.12. Einnahmen vorlagen, die erst Erträge für eine Zeit nach diesem Tag darstellen.
Die passive Rechnungsabgrenzung umfasst insbesondere die Grabnutzung, da mit der Bestattung bereits die Grabnutzungsgebühren für die gesamte Nutzungszeit entrichtet werden müssen.

Das Kommunalamt Landratsamt Freudenstadt wurde mit Schreiben vom 21.01.2019 gebeten, die Prüfung der Eröffnungsbilanz vorzunehmen.

# Bilanz; Weitere Erläuterungen

## Pensionsrückstellungen

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist Mitglied im Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW). Der KVBW ist gemäß § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg verpflichtet, für seine Mitglieder Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen für Pensionäre zu bilden. Die sogenannten „Pensionsrückstellungen" dürfen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 GemHVO bei den Kommunen nicht nochmals bilanziert werden, ihr entsprechender Anteil ist jedoch im Jahresabschluss anzugeben. Der zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2020 auf die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach entfallene Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen beträgt: 3.651.249 €

# Bilanz; Kennzahlen

## Abschreibungsintensität

Definition
Diese Kennzahl zeigt, in welchem Umfang die Gemeinde durch Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die Summe der ordentlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen beträgt im Jahr 2018: ## €. (Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen)

Berechnung
Abschreibungen auf Anlagevermögen/ordentliche Aufwendungen
556.839 €/4.684.091,97 €x100= **12.87 %**

## Drittfinanzierungsquote

Definition
Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Rechnungsjahr. Sie gibt einen Hinweis darauf, in wie weit die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die Belastung durch die Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Berechnung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/bilanzielle Abschreibungen
390.225 €/603.049 €x100= **64,71 %**

## Eigenkapitalquote

Definition
Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Um die Eigenkapitalausstattung zu beurteilen, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital auf der Passivseite der Bilanz). Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschrieben Überschuldungsverbot entfernt. Sie spiegelt aber auch wieder, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.

Berechnung
Eigenkapital/Bilanzsumme
9.635.369 €/21.150.587 €x100= **45,56 %**

## Fremdkapitalquote

Definition
Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen dar.

Berechnung
Verbindlichkeiten/Bilanzsumme
2.699.238 €/21.150.587 €x100= **12,76 %**

## Schlusswort

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist immer noch von der weltweiten Corona-Pandemie geprägt, hinzu kommt das Kriegsgeschehen in der Ukraine. Somit liegen in der weiteren konjunkturellen Entwicklung natürliche nicht unerhebliche Risiken. Eine Chance liegt in den vielfältigen Investitionsprorammen, die von Bund und Land auferlegt worden sind, und an denen die Gemeinde schon sehr partizipiert hat. Außerdem würden zusätzliche Einwohner, als demographisches Erfordernis in der Gemeinde, zusätzliche Steuereinnahmen nach sich, das ist allgemein bekannt. Sie führen auf der anderen Seite jedoch auch zu einem höheren Wohnflächenbedarf, dem wird versucht hier bereits Rechnung zu tragen und erfordert ebenso einen breiten Konsens. Die Gemeinde muss im Jahr 2022 mit einem Gewerbesteuerrückgang rechnen, weil durch die Pandemie belastete Firmengewinne des Jahres 2020 die Berechnungsgrundlage sind. Im Gegensatz zum Jahr 2020 sind jedoch in 2021 ff. keine Gewerbesteuerkompensationszahlungen vorgesehen, es soll lediglich der Finanzausgleich gestützt werden. Die Anforderungen der kommunalen Doppik in Bezug auf den Ausgleich der Ergebnishaushalte werden in den kommenden Jahren immer schwerer umsetzbar sein.
Durch die hohe Investitionstätigkeit steigen wie bereits schon oft beschrieben auch die Abschreibungen weiter an. Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen fordert seit 2020 einen Haushaltsausgleich bei vollständiger Gegenfinanzierung der Abschreibungen. Das ist bisher in den Jahren 2020-2022 gelungen. Fehlbeträge wären dagegen innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Neben Einnahmerückgängen sind auch weitere Ausgabensteigerungen mit Risiken behaftet. Neben Kostensteigerungen im Baubereich werden den Kommunen von Bund und Land zunehmend mehr Aufgaben übertragen, oftmals ohne dass hierfür ein ausreichender finanzieller Ausgleich gewährt wird. Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach befindet sich derzeit in mehreren umfassenden Investitionsprogrammen, welche bereits in der ursprünglichen Finanzplanung bis 2024 sämtliche liquide Mittel einsetzt und durch weitere Kreditaufnahmen als Ermächtigung kofinanziert werden muss. All diese Parameter müssen fortlaufend miteinander abgewogen werden, dies ist die große Aufgabe der Kommunalpolitik, nicht kurzfristig sondern auch dekadenübergreifend.

*Bad Rippoldsau-Schapbach, den 23.05.2022*

*Christian Rfundheller*
*Zentrale Dienste und Finanzen*

# Haushaltsrechnung
# 2020

320000

000000

## Bilanz

| Aktivseite | | Geschäftsjahr 2019 EUR | Geschäftsjahr 2020 EUR |
|---|---|---|---|
| **1** | **Vermögen** | **18.568.779** | **21.138.180** |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 4.342 | 5.827 |
| 1.2 | Sachvermögen | 17.250.560 | 18.203.243 |
| 1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht | 5.784.572 | 5.781.660 |
| 1.2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 4.938.745 | 5.543.708 |
| 1.2.3 | Infrastrukturvermögen | 5.553.825 | 5.375.454 |
| 1.2.4 | Bauten auf fremden Grundstücken | 32.228 | 22.492 |
| 1.2.5 | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 13.049 | 12.154 |
| 1.2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 463.025 | 521.480 |
| 1.2.7 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 163.530 | 192.015 |
| 1.2.9 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 301.587 | 754.280 |
| 1.3 | Finanzvermögen | 1.313.877 | 2.929.110 |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 552.537 | 552.537 |
| 1.3.2 | Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen | 7.911 | 7.911 |
| 1.3.6 | Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen | 219.456 | 336.537 |
| 1.3.7 | Privatrechtliche Forderungen | 314.654 | 439.880 |
| 1.3.8 | Liquide Mittel | 219.320 | 1.592.247 |
| **2** | **Abgrenzungsposten** | **10.680** | **12.407** |
| 2.1 | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 10.680 | 12.407 |
| **Bilanzsumme** | | **18.579.459** | **21.150.587** |

| Passivseite | | Geschäftsjahr 2019 EUR | Geschäftsjahr 2020 EUR |
|---|---|---|---|
| **1** | **Eigenkapital** | **9.418.379-** | **9.635.369-** |
| 1.1 | Basiskapital und Kapitalrücklage | 9.142.190- | 9.142.190- |
| 1.2 | Rücklagen | 333.145- | 333.145- |
| 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 301.572- | 301.572- |
| 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses | 31.572- | 31.572- |
| 1.3 | Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses | 56.956 | 160.034- |
| 1.3.1 | Fehlbeträge aus Vorjahren | 39 | 56.956 |
| 1.3.2 | Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist | 56.917 | 216.990- |
| **2** | **Sonderposten** | **7.518.596-** | **8.638.065-** |
| 2.1 | für Investitionszuweisungen | 7.518.596- | 8.381.237- |
| 2.2 | für Investitionsbeiträge | 0 | 9.685- |
| 2.3 | für Sonstiges | 0 | 247.143- |
| **4** | **Verbindlichkeiten** | **1.449.861-** | **2.699.238-** |
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 1.093.550- | 1.481.029- |
| 4.4 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 332.942- | 1.209.201- |
| 4.5 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 1.150- | 14.842 |
| 4.6 | Sonstige Verbindlichkeiten | 22.219- | 23.850- |
| **5** | **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** | **192.623-** | **177.915-** |
| **Bilanzsumme** | | **18.579.459-** | **21.150.587-** |

# Gesamtergebnisrechnung
# 2020

320000

## Gesamtergebnisrechnung

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 2.116.251,39 | 2.133.100 | 2.239.447,91 | 106.348 | 0 | 0,00 | 106.348- | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.448.678,53 | 1.490.000 | 1.660.800,23 | 170.800 | 0 | 0,00 | 170.800- | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 382.073,26 | 348.490 | 390.225,80 | 41.736 | 0 | 0,00 | 41.736- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 138.727,79 | 83.950 | 110.330,93 | 26.381 | 0 | 0,00 | 26.381- | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 242.936,00 | 207.600 | 268.653,38 | 61.053 | 0 | 0,00 | 61.053- | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 122.465,12 | 110.050 | 104.074,62 | 5.975- | 0 | 0,00 | 5.975 | 0,00 |
| 8 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 22,78 | 0 | 4.034,54 | 4.035 | 0 | 0,00 | 4.035- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 110.733,37 | 101.900 | 123.514,23 | 21.614 | 0 | 0,00 | 21.614- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Ordentliche Erträge** | **4.561.888,24** | **4.475.090** | **4.901.081,64** | **425.992** | **0** | **0,00** | **425.992-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 1.097.883,57- | 1.039.570- | 1.298.285,74- | 258.716- | 0 | 0,00 | 258.716 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 620.993,80- | 645.050- | 556.839,48- | 88.211 | 0 | 0,00 | 88.211- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 567.808,96- | 515.240- | 603.049,64- | 87.810- | 0 | 0,00 | 87.810 | 0,00 |
| 16 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 26.035,09- | 25.600- | 23.443,36- | 2.157 | 0 | 0,00 | 2.157- | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 1.765.619,90- | 1.774.200- | 1.805.904,41- | 31.704- | 0 | 0,00 | 31.704 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 535.487,33- | 379.360- | 396.569,34- | 17.209- | 0 | 0,00 | 17.209 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Ordentliche Aufwendungen** | **4.613.828,65-** | **4.379.020-** | **4.684.091,97-** | **305.072-** | **0** | **0,00** | **305.072** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Ordentliches Ergebnis** | **51.940,41-** | **96.070** | **216.989,67** | **120.920** | **0** | **0,00** | **120.920-** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 22 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 4.976,25- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **23** | **=** | **Sonderergebnis** | **4.976,25-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Gesamtergebnis** | **56.916,66-** | **96.070** | **216.989,67** | **120.920** | **0** | **0,00** | **120.920-** | **0,00** |

000033

# Gesamtfinanzrechnung
# 2020

000004

## Gesamtfinanzrechnung

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 2.139.999,85 | 2.133.100 | 2.188.157,69 | 55.058 | 0 | 0,00 | 55.058- | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.442.121,29 | 1.490.000 | 1.657.954,45 | 167.954 | 0 | 0,00 | 167.954- | 0,00 |
| 4 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 136.238,88 | 83.950 | 89.844,51 | 5.895 | 0 | 0,00 | 5.895- | 0,00 |
| 5 | + | Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte | 261.270,99 | 207.600 | 240.659,92 | 33.060 | 0 | 0,00 | 33.060- | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 113.816,71 | 110.050 | 56.506,86 | 53.543- | 0 | 0,00 | 53.543 | 0,00 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 19,94 | 0 | 38,84 | 39 | 0 | 0,00 | 39- | 0,00 |
| 8 | + | Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 131.269,46 | 101.900 | 92.922,35 | 8.978- | 0 | 0,00 | 8.978 | 0,00 |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **4.224.737,12** | **4.126.600** | **4.326.084,62** | **199.485** | **0** | **0,00** | **199.485-** | **0,00** |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 1.093.627,44- | 1.039.570- | 1.300.012,95- | 260.443- | 0 | 0,00 | 260.443 | 0,00 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 639.181,48- | 645.050- | 590.468,82- | 54.581 | 0 | 0,00 | 54.581- | 0,00 |
| 13 | - | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 26.218,52- | 25.600- | 23.500,26- | 2.100 | 0 | 0,00 | 2.100- | 0,00 |
| 14 | - | Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse) | 1.738.486,55- | 1.774.200- | 1.821.896,26- | 47.696- | 0 | 0,00 | 47.696 | 0,00 |
| 15 | - | Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 545.553,16- | 379.360- | 374.980,04- | 4.380 | 0 | 0,00 | 4.380- | 0,00 |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **4.043.067,15-** | **3.863.780-** | **4.110.858,33-** | **247.078-** | **0** | **0,00** | **247.078** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **17** | **=** | **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** | **181.669,97** | **262.820** | **215.226,29** | **47.594-** | **0** | **0,00** | **47.594** | **0,00** |
| 18 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 168.294,78 | 1.381.000 | 1.528.432,58 | 147.433 | 0 | 0,00 | 147.433- | 0,00 |
| 20 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 7.340,00 | 60.000 | 47.911,50 | 12.089- | 0 | 0,00 | 12.089 | 0,00 |
| **23** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **175.634,78** | **1.441.000** | **1.576.344,08** | **135.344** | **0** | **0,00** | **135.344-** | **0,00** |
| 24 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 768,90- | 150.000- | 0,00 | 150.000 | 0 | 0,00 | 150.000- | 0,00 |
| 25 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 263.198,54- | 1.662.950- | 1.500.070,86- | 162.879 | 0 | 0,00 | 162.879- | 0,00 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 31.261,34- | 43.800- | 74.823,81- | 31.024- | 0 | 0,00 | 31.024 | 0,00 |
| 29 | - | Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- | 0 | 0,00 | 2.737 | 0,00 |
| **30** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **295.228,78-** | **1.856.750-** | **1.577.631,67-** | **279.118** | **0** | **0,00** | **279.118-** | **0,00** |
| **31** | **=** | **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** | **119.594,00-** | **415.750-** | **1.287,59-** | **414.462** | **0** | **0,00** | **414.462-** | **0,00** |
| **32** | **=** | **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** | **62.075,97** | **152.930-** | **213.938,70** | **366.869** | **0** | **0,00** | **366.869-** | **0,00** |
| 33 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen | 235.379,51 | 290.130 | 754.632,37 | 464.502 | 0 | 0,00 | 464.502- | 0,00 |
| 34 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 361.466,52- | 137.200- | 401.083,02- | 263.883- | 0 | 0,00 | 263.883 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **35** | **=** | **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** | **126.087,01-** | **152.930** | **353.549,35** | **200.619** | **0** | **0,00** | **200.619-** | **0,00** |
| **36** | **=** | **Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** | **64.011,04-** | **0** | **567.488,05** | **567.488** | **0** | **0,00** | **567.488-** | **0,00** |
| 37 | + | Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk | 178.749,71 | | 1.136.419,89 | | | | | |
| 38 | - | Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten) | 183.851,53- | | 330.981,12- | | | | | |
| **39** | **=** | **Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen** | **5.101,82-** | | **805.438,77** | | | | | |
| 40 | + | Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 288.432,75 | | 219.319,89 | | | | | |
| **41** | **=** | **Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** | **69.112,86-** | | **1.372.926,82** | | | | | |
| **42** | **=** | **Endbestand Zahlungsmittel** | **219.319,89** | | **1.592.246,71** | | | | | |

## Gesamtergebnisrechnung

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 2.116.251,39 | 2.133.100 | 2.239.447,91 | 106.348 | 0 | 0,00 | 106.348- | 0,00 |
| | | 30110000 Grundsteuer A | 124.001,97 | 126.200 | 123.981,13 | 2.219- | 0 | 0,00 | 2.219 | 0,00 |
| | | 30120000 Grundsteuer B | 318.661,32 | 348.400 | 319.285,00 | 29.115- | 0 | 0,00 | 29.115 | 0,00 |
| | | 30130000 Gewerbesteuer | 428.625,37 | 440.000 | 500.657,79 | 60.658 | 0 | 0,00 | 60.658- | 0,00 |
| | | 30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer | 1.060.057,54 | 1.050.000 | 992.296,48 | 57.704- | 0 | 0,00 | 57.704 | 0,00 |
| | | 30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 76.091,13 | 63.000 | 83.467,87 | 20.468 | 0 | 0,00 | 20.468- | 0,00 |
| | | 30320000 Hundesteuer | 8.370,00 | 7.600 | 8.819,00 | 1.219 | 0 | 0,00 | 1.219- | 0,00 |
| | | 30340000 Zweitwohnungssteuer | 6.289,20 | 7.100 | 6.003,38 | 1.097- | 0 | 0,00 | 1.097 | 0,00 |
| | | 30410000 Fremdenverkehrsbeiträge | 15.540,86 | 10.000 | 24.092,66 | 14.093 | 0 | 0,00 | 14.093- | 0,00 |
| | | 30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl. | 78.614,00 | 80.800 | 72.310,90 | 8.489- | 0 | 0,00 | 8.489 | 0,00 |
| | | 30530000 Gewerbesteuer-Kompensationszahlung | 0,00 | 0 | 108.533,70 | 108.534 | 0 | 0,00 | 108.534- | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.448.678,53 | 1.490.000 | 1.660.800,23 | 170.800 | 0 | 0,00 | 170.800- | 0,00 |
| | | 31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.150.033,60 | 1.151.400 | 1.337.139,24 | 185.739 | 0 | 0,00 | 185.739- | 0,00 |
| | | 31210000 Bedarfszuweisungen vom Land | 0,00 | 40.400 | 0,00 | 40.400- | 0 | 0,00 | 40.400 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 297.858,36 | 286.200 | 323.160,99 | 36.961 | 0 | 0,00 | 36.961- | 0,00 |
| | | 31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 786,57 | 12.000 | 500,00 | 11.500- | 0 | 0,00 | 11.500 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 382.073,26 | 348.490 | 390.225,80 | 41.736 | 0 | 0,00 | 41.736- | 0,00 |
| | | 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 25.600 | 0,00 | 25.600- | 0 | 0,00 | 25.600 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 382.073,26 | 322.890 | 389.822,26 | 66.932 | 0 | 0,00 | 66.932- | 0,00 |
| | | 31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen | 0,00 | 0 | 403,54 | 404 | 0 | 0,00 | 404- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 138.727,79 | 83.950 | 110.330,93 | 26.381 | 0 | 0,00 | 26.381- | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 14.916,83 | 15.150 | 12.034,02 | 3.116- | 0 | 0,00 | 3.116 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 60.342,06 | 38.400 | 35.160,84 | 3.239- | 0 | 0,00 | 3.239 | 0,00 |
| | | 33610000 Zweckgebundene Abgaben | 63.468,90 | 30.400 | 63.136,07 | 32.736 | 0 | 0,00 | 32.736- | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 242.936,00 | 207.600 | 268.653,38 | 61.053 | 0 | 0,00 | 61.053- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 89.888,44 | 79.500 | 88.688,92 | 9.189 | 0 | 0,00 | 9.189- | 0,00 |
| | | 34110100 UK Mietnebenkosten | 38.979,72 | 25.400 | 38.415,06 | 13.015 | 0 | 0,00 | 13.015- | 0,00 |
| | | 34210000 Erträge aus Verkauf | 114.067,84 | 101.700 | 141.549,40 | 39.849 | 0 | 0,00 | 39.849- | 0,00 |
| | | 34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte | 0,00 | 1.000 | 0,00 | 1.000- | 0 | 0,00 | 1.000 | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 122.465,12 | 110.050 | 104.074,62 | 5.975- | 0 | 0,00 | 5.975 | 0,00 |
| | | 34810000 Erstattungen vom Land | 37.508,27 | 35.300 | 34.851,95 | 448- | 0 | 0,00 | 448 | 0,00 |
| | | 34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 41.024,85 | 55.050 | 39.960,95 | 15.089- | 0 | 0,00 | 15.089 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 43.932,00 | 19.700 | 27.684,00 | 7.984 | 0 | 0,00 | 7.984- | 0,00 |
| | | 34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 1.577,72 | 1.578 | 0 | 0,00 | 1.578- | 0,00 |
| 8 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 22,78 | 0 | 4.034,54 | 4.035 | 0 | 0,00 | 4.035- | 0,00 |
| | | 36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten | 0,00 | 0 | 3.993,91 | 3.994 | 0 | 0,00 | 3.994- | 0,00 |
| | | 36990010 Weiterbelastung Bankgebühren | 22,78 | 0 | 40,63 | 41 | 0 | 0,00 | 41- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 110.733,37 | 101.900 | 123.514,23 | 21.614 | 0 | 0,00 | 21.614- | 0,00 |
| | | 35110000 Konzessionsabgaben | 67.105,66 | 71.700 | 66.897,46 | 4.803- | 0 | 0,00 | 4.803 | 0,00 |
| | | 35610000 Zwangsgelder, Bußgelder | 500,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli | 3.337,64 | 5.000 | 3.046,38 | 1.954- | 0 | 0,00 | 1.954 | 0,00 |
| | | 35620200 Nachzahlungszinsen | 10.886,00 | 1.000 | 5.218,00 | 4.218 | 0 | 0,00 | 4.218- | 0,00 |
| | | 35620300 Verspätungszuschlag | 0,00 | 0 | 200,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten | 0,00 | 0 | 14.708,00 | 14.708 | 0 | 0,00 | 14.708- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 28.904,04 | 24.200 | 33.444,35 | 9.244 | 0 | 0,00 | 9.244- | 0,00 |
| | | 35910500 Ertrag aus diversen Differenzen | 0,03 | 0 | 0,04 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Ordentliche Erträge** | **4.561.888,24** | **4.475.090** | **4.901.081,64** | **425.992** | **0** | **0,00** | **425.992-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 1.097.883,57- | 1.039.570- | 1.298.285,74- | 258.716- | 0 | 0,00 | 258.716 | 0,00 |
| | | 40110000 Beamte | 202.003,13- | 158.450- | 158.343,24- | 107 | 0 | 0,00 | 107- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 489.436,63- | 561.570- | 569.430,14- | 7.860- | 0 | 0,00 | 7.860 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 248.101,40- | 126.280- | 392.674,27- | 266.394- | 0 | 0,00 | 266.394 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 49.707,78- | 57.800- | 56.808,55- | 991 | 0 | 0,00 | 991- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 100.725,63- | 114.670- | 115.801,54- | 1.132- | 0 | 0,00 | 1.132 | 0,00 |
| | | 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 7.909,00- | 20.800- | 5.228,00- | 15.572 | 0 | 0,00 | 15.572- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 620.993,80- | 645.050- | 556.839,48- | 88.211 | 0 | 0,00 | 88.211- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 88.108,39- | 151.240- | 58.689,88- | 92.550 | 0 | 0,00 | 92.550- | 0,00 |
| | | 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 42.901,20- | 72.330- | 60.456,91- | 11.873 | 0 | 0,00 | 11.873- | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 6.099,62- | 520- | 7.398,32- | 6.878- | 0 | 0,00 | 6.878 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 15.969,94- | 28.940- | 15.228,71- | 13.711 | 0 | 0,00 | 13.711- | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 5.626,29- | 4.990- | 4.715,15- | 275 | 0 | 0,00 | 275- | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 2.888,74- | 4.130- | 2.331,48- | 1.799 | 0 | 0,00 | 1.799- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 47.209,42- | 81.340- | 98.772,36- | 17.432- | 0 | 0,00 | 17.432 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 104.323,46- | 107.260- | 61.446,87- | 45.813 | 0 | 0,00 | 45.813- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 48.051,13- | 39.210- | 35.121,44- | 4.089 | 0 | 0,00 | 4.089- | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 16.867,52- | 16.980- | 21.970,82- | 4.991- | 0 | 0,00 | 4.991 | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 54.902,64- | 44.700- | 48.590,49- | 3.890- | 0 | 0,00 | 3.890 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 23.574,54- | 23.500- | 19.702,17- | 3.798 | 0 | 0,00 | 3.798- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 59.392,67- | 15.500- | 39.080,47- | 23.580- | 0 | 0,00 | 23.580 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 62.782,99- | 26.000- | 60.155,08- | 34.155- | 0 | 0,00 | 34.155 | 0,00 |
| | | 42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial | 379,46- | 1.030- | 512,55- | 517 | 0 | 0,00 | 517- | 0,00 |
| | | 42750000 Lernmittel | 3.955,64- | 4.130- | 2.902,27- | 1.228 | 0 | 0,00 | 1.228- | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 37.960,15- | 23.250- | 19.764,51- | 3.485 | 0 | 0,00 | 3.485- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 567.808,96- | 515.240- | 603.049,64- | 87.810- | 0 | 0,00 | 87.810 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 567.037,40- | 515.240- | 602.567,15- | 87.327- | 0 | 0,00 | 87.327 | 0,00 |
| | | 47221000 AfA a. FO wg. Uneinbringlichkeit | 500,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung + | 271,56- | 0 | 482,49- | 482- | 0 | 0,00 | 482 | 0,00 |
| 16 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 26.035,09- | 25.600- | 23.443,36- | 2.157 | 0 | 0,00 | 2.157- | 0,00 |
| | | 45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 25.955,41- | 25.600- | 22.251,53- | 3.348 | 0 | 0,00 | 3.348- | 0,00 |
| | | 45180000 Zinsaufwendungen an s.inl.Bereiche | 0,00 | 0 | 1.148,20- | 1.148- | 0 | 0,00 | 1.148 | 0,00 |
| | | 45930010 Aufwand aus Bankgebühren | 22,78- | 0 | 43,63- | 44- | 0 | 0,00 | 44 | 0,00 |
| | | 45990000 Sonstige Finanzaufwendungen | 56,90- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 1.765.619,90- | 1.774.200- | 1.805.904,41- | 31.704- | 0 | 0,00 | 31.704 | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 343.553,67- | 356.600- | 346.768,89- | 9.831 | 0 | 0,00 | 9.831- | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 39.715,90- | 16.400- | 22.279,32- | 5.879- | 0 | 0,00 | 5.879 | 0,00 |
| | | 43410000 Gewerbesteuerumlage | 78.282,83- | 90.900- | 45.736,44- | 45.164 | 0 | 0,00 | 45.164- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 43550000 Allgemeine Zuweisungen an verb. Untern. | 0,00 | 300- | 1.317,16- | 1.017- | 0 | 0,00 | 1.017 | 0,00 |
| | | 43710000 Allgemeine Umlage an das Land | 545.315,50- | 550.500- | 573.034,60- | 22.535- | 0 | 0,00 | 22.535 | 0,00 |
| | | 43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein | 758.752,00- | 759.500- | 816.768,00- | 57.268- | 0 | 0,00 | 57.268 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 535.487,33- | 379.360- | 396.569,34- | 17.209- | 0 | 0,00 | 17.209 | 0,00 |
| | | 44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. | 0,00 | 0 | 5,00- | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| | | 44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 11.775,00- | 13.100- | 14.015,63- | 916- | 0 | 0,00 | 916 | 0,00 |
| | | 44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO | 380,00- | 500- | 40,00- | 460 | 0 | 0,00 | 460- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 204.875,94- | 92.250- | 90.261,73- | 1.988 | 0 | 0,00 | 1.988- | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 20.047,11- | 29.850- | 22.484,94- | 7.365 | 0 | 0,00 | 7.365- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 161.439,74- | 137.750- | 167.081,66- | 29.332- | 0 | 0,00 | 29.332 | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 6.340,09- | 5.700- | 6.009,92- | 310- | 0 | 0,00 | 310 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 4.862,22- | 1.900- | 4.354,32- | 2.454- | 0 | 0,00 | 2.454 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 12.502,21- | 5.400- | 3.351,08- | 2.049 | 0 | 0,00 | 2.049- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 44.576,15- | 68.910- | 45.603,25- | 23.307 | 0 | 0,00 | 23.307- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 26.579,99- | 500- | 2.410,17- | 1.910- | 0 | 0,00 | 1.910 | 0,00 |
| | | 44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 1.040,75- | 2.000- | 3.283,75- | 1.284- | 0 | 0,00 | 1.284 | 0,00 |
| | | 44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen, Bet., | 21.400,00- | 6.300- | 21.400,00- | 15.100- | 0 | 0,00 | 15.100 | 0,00 |
| | | 44580000 Erstattungen an übrige Bereiche | 467,12- | 15.200- | 14.182,02- | 1.018 | 0 | 0,00 | 1.018- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44820000 Säumniszuschläge uä. | 19.201,00- | 0 | 2.085,82- | 2.086- | 0 | 0,00 | 2.086 | 0,00 |
| | | 44910500 Aufwand für diverse Differenzen | 0,01- | 0 | 0,05- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Ordentliche Aufwendungen** | **4.613.828,65-** | **4.379.020-** | **4.684.091,97-** | **305.072-** | **0** | **0,00** | **305.072** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Ordentliches Ergebnis** | **51.940,41-** | **96.070** | **216.989,67** | **120.920** | **0** | **0,00** | **120.920-** | **0,00** |
| 22 | - | Außerordentliche Aufwendungen | 4.976,25- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 53210000 Aufw. Veräußerung Grundstücke, Gebäude | 4.976,25- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **23** | **=** | **Sonderergebnis** | **4.976,25-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Gesamtergebnis** | **56.916,66-** | **96.070** | **216.989,67** | **120.920** | **0** | **0,00** | **120.920-** | **0,00** |
| 24 | | nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |

## Gesamtfinanzrechnung

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 2.139.999,85 | 2.133.100 | 2.188.157,69 | 55.058 | 0 | 0,00 | 55.058- | 0,00 |
| | | 60110000 Grundsteuer A | 123.935,92 | 126.200 | 123.966,87 | 2.233- | 0 | 0,00 | 2.233 | 0,00 |
| | | 60120000 Grundsteuer B | 315.611,30 | 348.400 | 310.397,58 | 38.002- | 0 | 0,00 | 38.002 | 0,00 |
| | | 60130000 Gewerbesteuer | 440.340,92 | 440.000 | 470.431,98 | 30.432 | 0 | 0,00 | 30.432- | 0,00 |
| | | 60210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer | 1.075.038,53 | 1.050.000 | 995.801,93 | 54.198- | 0 | 0,00 | 54.198 | 0,00 |
| | | 60220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 76.628,56 | 63.000 | 83.084,13 | 20.084 | 0 | 0,00 | 20.084- | 0,00 |
| | | 60320000 Hundesteuer | 8.250,00 | 7.600 | 8.764,00 | 1.164 | 0 | 0,00 | 1.164- | 0,00 |
| | | 60340000 Zweitwohnungssteuer | 6.326,80 | 7.100 | 5.966,58 | 1.133- | 0 | 0,00 | 1.133 | 0,00 |
| | | 60410000 Fremdenverkehrsbeiträge | 15.035,82 | 10.000 | 9.124,92 | 875- | 0 | 0,00 | 875 | 0,00 |
| | | 60510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl. | 78.832,00 | 80.800 | 72.086,00 | 8.714- | 0 | 0,00 | 8.714 | 0,00 |
| | | 60530000 Gewerbesteuer-Kompensationszahlung | 0,00 | 0 | 108.533,70 | 108.534 | 0 | 0,00 | 108.534- | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.442.121,29 | 1.490.000 | 1.657.954,45 | 167.954 | 0 | 0,00 | 167.954- | 0,00 |
| | | 61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.155.234,40 | 1.151.400 | 1.320.786,44 | 169.386 | 0 | 0,00 | 169.386- | 0,00 |
| | | 61210000 Bedarfszuweisungen vom Land | 0,00 | 40.400 | 0,00 | 40.400- | 0 | 0,00 | 40.400 | 0,00 |
| | | 61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 286.100,32 | 286.200 | 336.668,01 | 50.468 | 0 | 0,00 | 50.468- | 0,00 |
| | | 61470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 786,57 | 12.000 | 500,00 | 11.500- | 0 | 0,00 | 11.500 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 4 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 136.238,88 | 83.950 | 89.844,51 | 5.895 | 0 | 0,00 | 5.895- | 0,00 |
| | | 63110000 Verwaltungsgebühren | 15.386,13 | 15.150 | 12.333,42 | 2.817- | 0 | 0,00 | 2.817 | 0,00 |
| | | 63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 60.604,50 | 38.400 | 31.518,16 | 6.882- | 0 | 0,00 | 6.882 | 0,00 |
| | | 63610000 Zweckgebundene Abgaben | 60.248,25 | 30.400 | 45.992,93 | 15.593 | 0 | 0,00 | 15.593- | 0,00 |
| 5 | + | Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte | 261.270,99 | 207.600 | 240.659,92 | 33.060 | 0 | 0,00 | 33.060- | 0,00 |
| | | 64110000 Mieten und Pachten | 90.009,00 | 79.500 | 89.404,11 | 9.904 | 0 | 0,00 | 9.904- | 0,00 |
| | | 64110100 Mietnebenkosten | 43.417,39 | 25.400 | 38.408,29 | 13.008 | 0 | 0,00 | 13.008- | 0,00 |
| | | 64210000 Erträge aus Verkauf | 127.844,60 | 101.700 | 112.847,52 | 11.148 | 0 | 0,00 | 11.148- | 0,00 |
| | | 64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte | 0,00 | 1.000 | 0,00 | 1.000- | 0 | 0,00 | 1.000 | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 113.816,71 | 110.050 | 56.506,86 | 53.543- | 0 | 0,00 | 53.543 | 0,00 |
| | | 64810000 Erstattungen vom Land | 39.419,71 | 35.300 | 27.779,84 | 7.520- | 0 | 0,00 | 7.520 | 0,00 |
| | | 64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 31.200,00 | 55.050 | 27.149,30 | 27.901- | 0 | 0,00 | 27.901 | 0,00 |
| | | 64850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 43.197,00 | 19.700 | 0,00 | 19.700- | 0 | 0,00 | 19.700 | 0,00 |
| | | 64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 1.577,72 | 1.578 | 0 | 0,00 | 1.578- | 0,00 |
| 7 | + | Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 19,94 | 0 | 38,84 | 39 | 0 | 0,00 | 39- | 0,00 |
| | | 66990010 Weiterbelastung Bankgebühren | 19,94 | 0 | 38,84 | 39 | 0 | 0,00 | 39- | 0,00 |
| 8 | + | Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 131.269,46 | 101.900 | 92.922,35 | 8.978- | 0 | 0,00 | 8.978 | 0,00 |
| | | 65110000 Konzessionsabgaben | 82.301,99 | 71.700 | 45.309,73 | 26.390- | 0 | 0,00 | 26.390 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 65620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli | 2.978,53 | 5.000 | 7.329,27 | 2.329 | 0 | 0,00 | 2.329- | 0,00 |
| | | 65620200 Nachzahlungszinsen | 15.409,00 | 1.000 | 2.679,00 | 1.679 | 0 | 0,00 | 1.679- | 0,00 |
| | | 65620300 Verspätungszuschlag | 0,00 | 0 | 50,00 | 50 | 0 | 0,00 | 50- | 0,00 |
| | | 65910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 30.579,91 | 24.200 | 37.554,31 | 13.354 | 0 | 0,00 | 13.354- | 0,00 |
| | | 65910500 Ertrag aus diversen Differenzen | 0,03 | 0 | 0,04 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **4.224.737,12** | **4.126.600** | **4.326.084,62** | **199.485** | **0** | **0,00** | **199.485-** | **0,00** |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 1.093.627,44- | 1.039.570- | 1.300.012,95- | 260.443- | 0 | 0,00 | 260.443 | 0,00 |
| | | 70110000 Beamte | 202.003,13- | 158.450- | 158.343,24- | 107 | 0 | 0,00 | 107- | 0,00 |
| | | 70112800 Korrektur Personalauszahlungen HR | 4.256,13 | 0 | 1.727,21- | 1.727- | 0 | 0,00 | 1.727 | 0,00 |
| | | 70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 489.436,63- | 561.570- | 569.430,14- | 7.860- | 0 | 0,00 | 7.860 | 0,00 |
| | | 70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 248.101,40- | 126.280- | 392.674,27- | 266.394- | 0 | 0,00 | 266.394 | 0,00 |
| | | 70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 49.707,78- | 57.800- | 56.808,55- | 991 | 0 | 0,00 | 991- | 0,00 |
| | | 70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 100.725,63- | 114.670- | 115.801,54- | 1.132- | 0 | 0,00 | 1.132 | 0,00 |
| | | 70410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 7.909,00- | 20.800- | 5.228,00- | 15.572 | 0 | 0,00 | 15.572- | 0,00 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 639.181,48- | 645.050- | 590.468,82- | 54.581 | 0 | 0,00 | 54.581- | 0,00 |
| | | 72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 84.755,15- | 151.240- | 62.390,76- | 88.849 | 0 | 0,00 | 88.849- | 0,00 |
| | | 72120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 60.464,52- | 72.330- | 56.497,37- | 15.833 | 0 | 0,00 | 15.833- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 4.594,42- | 520- | 8.736,48- | 8.216- | 0 | 0,00 | 8.216 | 0,00 |
| | | 72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 18.201,44- | 28.940- | 14.400,16- | 14.540 | 0 | 0,00 | 14.540- | 0,00 |
| | | 72310000 Mieten und Pachten | 5.591,29- | 4.990- | 4.939,15- | 51 | 0 | 0,00 | 51- | 0,00 |
| | | 72320000 Leasing | 2.888,74- | 4.130- | 2.331,48- | 1.799 | 0 | 0,00 | 1.799- | 0,00 |
| | | 72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen | 41.154,29- | 81.340- | 98.718,83- | 17.379- | 0 | 0,00 | 17.379 | 0,00 |
| | | 72411000 UK Heizung | 105.974,99- | 107.260- | 65.184,03- | 42.076 | 0 | 0,00 | 42.076- | 0,00 |
| | | 72412000 UK Strom | 43.979,49- | 39.210- | 52.158,57- | 12.949- | 0 | 0,00 | 12.949 | 0,00 |
| | | 72413000 UK Wasser-Abwasser | 23.176,55- | 16.980- | 14.257,47- | 2.723 | 0 | 0,00 | 2.723- | 0,00 |
| | | 72510000 Haltung von Fahrzeugen | 57.196,84- | 44.700- | 49.031,62- | 4.332- | 0 | 0,00 | 4.332 | 0,00 |
| | | 72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 23.487,54- | 23.500- | 21.755,74- | 1.744 | 0 | 0,00 | 1.744- | 0,00 |
| | | 72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 63.243,13- | 15.500- | 59.259,97- | 43.760- | 0 | 0,00 | 43.760 | 0,00 |
| | | 72711000 UK Datenverarbeitung | 62.830,02- | 26.000- | 61.159,98- | 35.160- | 0 | 0,00 | 35.160 | 0,00 |
| | | 72740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial | 379,46- | 1.030- | 512,55- | 517 | 0 | 0,00 | 517- | 0,00 |
| | | 72750000 Lernmittel | 3.955,64- | 4.130- | 2.902,27- | 1.228 | 0 | 0,00 | 1.228- | 0,00 |
| | | 72810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 37.307,97- | 23.250- | 16.232,39- | 7.018 | 0 | 0,00 | 7.018- | 0,00 |
| 13 | - | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 26.218,52- | 25.600- | 23.500,26- | 2.100 | 0 | 0,00 | 2.100- | 0,00 |
| | | 75170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 26.195,74- | 25.600- | 22.251,53- | 3.348 | 0 | 0,00 | 3.348- | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 75180000 Zinsaufwendungen an s.inl.Bereiche | 0,00 | 0 | 1.148,20- | 1.148- | 0 | 0,00 | 1.148 | 0,00 |
| | | 75930010 Aufwand aus Bankgebühren | 22,78- | 0 | 43,63- | 44- | 0 | 0,00 | 44 | 0,00 |
| | | 75990000 Sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 56,90- | 57- | 0 | 0,00 | 57 | 0,00 |
| 14 | - | Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse) | 1.738.486,55- | 1.774.200- | 1.821.896,26- | 47.696- | 0 | 0,00 | 47.696 | 0,00 |
| | | 73120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 317.923,49- | 356.600- | 369.976,88- | 13.377- | 0 | 0,00 | 13.377 | 0,00 |
| | | 73180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 39.715,90- | 16.400- | 22.279,32- | 5.879- | 0 | 0,00 | 5.879 | 0,00 |
| | | 73410000 Gewerbesteuerumlage | 76.748,32- | 90.900- | 38.888,30- | 52.012 | 0 | 0,00 | 52.012- | 0,00 |
| | | 73550000 Allgemeine Zuweisungen Kirche/Vereine | 31,34- | 300- | 1.317,16- | 1.017- | 0 | 0,00 | 1.017 | 0,00 |
| | | 73710000 Allgemeine Umlage an das Land | 545.315,50- | 550.500- | 573.034,60- | 22.535- | 0 | 0,00 | 22.535 | 0,00 |
| | | 73720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein | 758.752,00- | 759.500- | 816.400,00- | 56.900- | 0 | 0,00 | 56.900 | 0,00 |
| 15 | - | Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 545.553,16- | 379.360- | 374.980,04- | 4.380 | 0 | 0,00 | 4.380- | 0,00 |
| | | 74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. | 0,00 | 0 | 5,00- | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| | | 74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 12.928,00- | 13.100- | 15.440,63- | 2.341- | 0 | 0,00 | 2.341 | 0,00 |
| | | 74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO | 380,00- | 500- | 40,00- | 460 | 0 | 0,00 | 460- | 0,00 |
| | | 74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 215.229,83- | 92.250- | 85.597,17- | 6.653 | 0 | 0,00 | 6.653- | 0,00 |
| | | 74291000 UK Mitgliedsbeiträge | 14.757,99- | 29.850- | 26.221,89- | 3.628 | 0 | 0,00 | 3.628- | 0,00 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 160.417,39- | 137.750- | 165.435,41- | 27.685- | 0 | 0,00 | 27.685 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 74311000 UK Telefon | 4.812,78- | 5.700- | 7.550,44- | 1.850- | 0 | 0,00 | 1.850 | 0,00 |
| | | 74312000 UK Bücher und Zeitschriften | 4.918,22- | 1.900- | 4.298,32- | 2.398- | 0 | 0,00 | 2.398 | 0,00 |
| | | 74317000 Dienstfahrten, Reisekosten | 12.176,71- | 5.400- | 3.676,58- | 1.723 | 0 | 0,00 | 1.723- | 0,00 |
| | | 74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 50.347,11- | 68.910- | 45.159,08- | 23.751 | 0 | 0,00 | 23.751- | 0,00 |
| | | 74510000 Erstattungen Land | 27.528,01- | 500- | 2.110,18- | 1.610- | 0 | 0,00 | 1.610 | 0,00 |
| | | 74520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 989,00- | 2.000- | 3.177,50- | 1.178- | 0 | 0,00 | 1.178 | 0,00 |
| | | 74550000 Erstattungen an verb. Unternehmen, Bet., | 21.400,00- | 6.300- | 0,00 | 6.300 | 0 | 0,00 | 6.300- | 0,00 |
| | | 74580000 Erstattungen an übrige Bereiche | 467,12- | 15.200- | 14.182,02- | 1.018 | 0 | 0,00 | 1.018- | 0,00 |
| | | 74820000 Säumniszuschläge uä. | 19.201,00- | 0 | 2.085,82- | 2.086- | 0 | 0,00 | 2.086 | 0,00 |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **4.043.067,15-** | **3.863.780-** | **4.110.858,33-** | **247.078-** | **0** | **0,00** | **247.078** | **0,00** |
| **17** | **=** | **Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** | **181.669,97** | **262.820** | **215.226,29** | **47.594-** | **0** | **0,00** | **47.594** | **0,00** |
| 18 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 168.294,78 | 1.381.000 | 1.528.432,58 | 147.433 | 0 | 0,00 | 147.433- | 0,00 |
| | | 68100000 Investitionszu. vom Bund | 0,00 | 1.381.000 | 15.679,80 | 1.365.320- | 0 | 0,00 | 1.365.320 | 0,00 |
| | | 68110000 Investitionszu. vom Land | 168.294,78 | 0 | 1.512.752,78 | 1.512.753 | 0 | 0,00 | 1.512.753- | 0,00 |
| 20 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 7.340,00 | 60.000 | 47.911,50 | 12.089- | 0 | 0,00 | 12.089 | 0,00 |
| | | 68210000 Veräußerung von Grundst. und Gebäuden | 0,00 | 60.000 | 47.911,50 | 12.089- | 0 | 0,00 | 12.089 | 0,00 |
| | | 68311000 Veräuß. imm. Verm.g. oberh. d. Wertgrenze | 7.340,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **23** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **175.634,78** | **1.441.000** | **1.576.344,08** | **135.344** | **0** | **0,00** | **135.344-** | **0,00** |
| 24 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 768,90- | 150.000- | 0,00 | 150.000 | 0 | 0,00 | 150.000- | 0,00 |
| | | 78210000 ErwerbvonGrundstückenu.Gebäuden | 768,90- | 150.000- | 0,00 | 150.000 | 0 | 0,00 | 150.000- | 0,00 |
| 25 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 263.198,54- | 1.662.950- | 1.500.070,86- | 162.879 | 0 | 0,00 | 162.879- | 0,00 |
| | | 78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 59.445,42- | 0 | 584.546,08- | 584.546- | 0 | 0,00 | 584.546 | 0,00 |
| | | 78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 203.753,12- | 0 | 808.586,00- | 808.586- | 0 | 0,00 | 808.586 | 0,00 |
| | | 78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen | 0,00 | 1.662.950- | 106.938,78- | 1.556.011 | 0 | 0,00 | 1.556.011- | 0,00 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 31.261,34- | 43.800- | 74.823,81- | 31.024- | 0 | 0,00 | 31.024 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze | 31.261,34- | 43.800- | 74.823,81- | 31.024- | 0 | 0,00 | 31.024 | 0,00 |
| 29 | - | Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- | 0 | 0,00 | 2.737 | 0,00 |
| | | 78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- | 0 | 0,00 | 2.737 | 0,00 |
| **30** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **295.228,78-** | **1.856.750-** | **1.577.631,67-** | **279.118** | **0** | **0,00** | **279.118-** | **0,00** |
| **31** | **=** | **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** | **119.594,00-** | **415.750-** | **1.287,59-** | **414.462** | **0** | **0,00** | **414.462-** | **0,00** |
| **32** | **=** | **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** | **62.075,97** | **152.930-** | **213.938,70** | **366.869** | **0** | **0,00** | **366.869-** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 33 | + | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen | 235.379,51 | 290.130 | 754.632,37 | 464.502 | 0 | 0,00 | 464.502- | 0,00 |
| | | 69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen | 0,00 | 290.130 | 0,00 | 290.130- | 0 | 0,00 | 290.130 | 0,00 |
| | | 69273000 Kreditauf.Inv.Kreditinst. LZ über 5 Jahre Euro | 0,00 | 0 | 530.000,00 | 530.000 | 0 | 0,00 | 530.000- | 0,00 |
| | | 69950000 Rückfl.v.Darlehen an verb.U.,Bet.,Sverm. | 235.379,51 | 0 | 224.632,37 | 224.632 | 0 | 0,00 | 224.632- | 0,00 |
| 34 | - | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 361.466,52- | 137.200- | 401.083,02- | 263.883- | 0 | 0,00 | 263.883 | 0,00 |
| | | 79200000 Planung Tilgung Kreditaufnahme für Investitionen | 0,00 | 137.200- | 0,00 | 137.200 | 0 | 0,00 | 137.200- | 0,00 |
| | | 79273000 Tilg.v.Kred.bei Kredit.LZ über 5 Jahr EW | 136.834,15- | 0 | 142.520,18- | 142.520- | 0 | 0,00 | 142.520 | 0,00 |
| | | 79951000 Gewährung v.Darl.an verb.U.,Bet.,SVerm. | 224.632,37- | 0 | 258.562,84- | 258.563- | 0 | 0,00 | 258.563 | 0,00 |
| **35** | **=** | **Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** | **126.087,01-** | **152.930** | **353.549,35** | **200.619** | **0** | **0,00** | **200.619-** | **0,00** |
| **36** | **=** | **Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** | **64.011,04-** | **0** | **567.488,05** | **567.488** | **0** | **0,00** | **567.488-** | **0,00** |
| 37 | + | Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk | 178.749,71 | | 1.136.419,89 | | | | | |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 67910000 Durchlaufende Gelder | 30.694,57 | | 51.674,19 | | | | | |
| | | 67910001 Klärungsbestand | 2.783,01- | | 2.868,78 | | | | | |
| | | 67910010 Abfallgebühren Landratsamt | 98.377,40 | | 142.813,04 | | | | | |
| | | 67910200 Durchlaufende Gelder Akonto | 887,78- | | 1.047,86- | | | | | |
| | | 67910219 ShV Schülerbeförderung | 674,00 | | 506,00 | | | | | |
| | | 67912840 HR Verrechnungskonto Sozialversicherung | 1.244,60 | | 0,00 | | | | | |
| | | 67912860 HR Forderung Mitarbeiter | 2.338,52 | | 0,00 | | | | | |
| | | 67914310 ShV Sonstige durchlaufende Gelder | 58,51 | | 314,01 | | | | | |
| | | 67914321 ShV Amtshilfe | 0,00 | | 276,23 | | | | | |
| | | 67914721 ShV Müllsack - Barverkauf | 2.366,40 | | 2.548,98 | | | | | |
| | | 67920000 Kassenkredite | 0,00 | | 900.000,00 | | | | | |
| | | 67970000 Einzahlungen aus Umsatzsteuer | 46.666,50 | | 36.466,52 | | | | | |
| 38 | - | Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten) | 183.851,53- | | 330.981,12- | | | | | |
| | | 77910000 Durchlaufende Gelder | 8.556,97- | | 631,46 | | | | | |
| | | 77910010 Abfallgebühren Landratsamt | 93.724,75- | | 139.752,61- | | | | | |
| | | 77910219 ShV Schülerbeförderung | 1.938,00- | | 673,75- | | | | | |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 77912830 HR Lohnsteuer Verrechnung | 501,72- | | 925,35 | | | | | |
| | | 77912840 HR Sozialversicherung Verrechnung | 1.244,60- | | 0,00 | | | | | |
| | | 77912860 HR Forderung an Mitarbeiter | 2.338,52- | | 0,00 | | | | | |
| | | 77914310 ShV Sonstige durchlaufende Gelder | 372,52- | | 0,00 | | | | | |
| | | 77914321 ShV Amtshilfe | 0,00 | | 276,23- | | | | | |
| | | 77914721 ShV Müllsack - Barverkauf | 2.195,00- | | 4.607,28- | | | | | |
| | | 77970000 Auszahlungen aus Vorsteuer | 72.979,45- | | 187.228,06- | | | | | |
| **39** | **=** | **Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen** | **5.101,82-** | | **805.438,77** | | | | | |
| 40 | + | Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 288.432,75 | | 219.319,89 | | | | | |
| | | 82996000 Kassenbestand Einheitskasse | 288.432,75 | | 219.319,89 | | | | | |
| **41** | **=** | **Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** | **69.112,86-** | | **1.372.926,82** | | | | | |
| **42** | **=** | **Endbestand Zahlungsmittel** | **219.319,89** | | **1.592.246,71** | | | | | |

## THH1 Gemeindeorgane und Verwaltung

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 0,00 | 0 | 503,29 | 503 | 0 | 0,00 | 503- | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 0,00 | 0 | 503,29 | 503 | 0 | 0,00 | 503- | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 44.751,99 | 45.000 | 44.751,99 | 248- | 0 | 0,00 | 248 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 44.751,99 | 45.000 | 44.751,99 | 248- | 0 | 0,00 | 248 | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 927,43 | 1.200 | 315,22 | 885- | 0 | 0,00 | 885 | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 339,43 | 600 | 235,22 | 365- | 0 | 0,00 | 365 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 588,00 | 600 | 80,00 | 520- | 0 | 0,00 | 520 | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 88.931,48 | 73.100 | 89.453,23 | 16.353 | 0 | 0,00 | 16.353- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 50.960,12 | 48.400 | 52.046,53 | 3.647 | 0 | 0,00 | 3.647- | 0,00 |
| | | 34110100 UK Mietnebenkosten | 37.971,36 | 24.700 | 37.406,70 | 12.707 | 0 | 0,00 | 12.707- | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 43.732,00 | 19.500 | 27.484,00 | 7.984 | 0 | 0,00 | 7.984- | 0,00 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 43.732,00 | 19.500 | 27.484,00 | 7.984 | 0 | 0,00 | 7.984- | 0,00 |
| 8 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 22,78 | 0 | 40,63 | 41 | 0 | 0,00 | 41- | 0,00 |
| | | 36990010 Weiterbelastung Bankgebühren | 22,78 | 0 | 40,63 | 41 | 0 | 0,00 | 41- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 20.729,05 | 10.100 | 15.354,81 | 5.255 | 0 | 0,00 | 5.255- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 35610000 Zwangsgelder, Bußgelder | 500,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli | 3.337,64 | 5.000 | 3.046,38 | 1.954- | 0 | 0,00 | 1.954 | 0,00 |
| | | 35620200 Nachzahlungszinsen | 10.886,00 | 1.000 | 5.218,00 | 4.218 | 0 | 0,00 | 4.218- | 0,00 |
| | | 35620300 Verspätungszuschlag | 0,00 | 0 | 200,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 6.005,38 | 4.100 | 6.890,39 | 2.790 | 0 | 0,00 | 2.790- | 0,00 |
| | | 35910500 Ertrag aus diversen Differenzen | 0,03 | 0 | 0,04 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **199.094,73** | **148.900** | **177.903,17** | **29.003** | **0** | **0,00** | **29.003-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 889.258,64- | 834.930- | 1.088.624,20- | 253.694- | 0 | 0,00 | 253.694 | 0,00 |
| | | 40110000 Beamte | 202.003,13- | 158.450- | 158.343,24- | 107 | 0 | 0,00 | 107- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 345.475,91- | 418.330- | 425.237,30- | 6.907- | 0 | 0,00 | 6.907 | 0,00 |
| | | 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 227.026,86- | 118.180- | 370.800,50- | 252.621- | 0 | 0,00 | 252.621 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 35.207,33- | 42.250- | 42.846,13- | 596- | 0 | 0,00 | 596 | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 71.636,41- | 85.820- | 86.169,03- | 349- | 0 | 0,00 | 349 | 0,00 |
| | | 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 7.909,00- | 11.900- | 5.228,00- | 6.672 | 0 | 0,00 | 6.672- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 219.351,02- | 184.730- | 185.557,50- | 828- | 0 | 0,00 | 828 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 20.136,00- | 34.670- | 14.836,88- | 19.833 | 0 | 0,00 | 19.833- | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.464,30- | 0 | 1.813,23- | 1.813- | 0 | 0,00 | 1.813 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 9.395,66- | 8.810- | 6.638,42- | 2.172 | 0 | 0,00 | 2.172- | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 1.696,79- | 2.070- | 1.517,46- | 553 | 0 | 0,00 | 553- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 17.265,70- | 8.580- | 16.434,17- | 7.854- | 0 | 0,00 | 7.854 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 51.782,08- | 50.120- | 34.566,02- | 15.554 | 0 | 0,00 | 15.554- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 13.443,15- | 16.530- | 10.065,73- | 6.464 | 0 | 0,00 | 6.464- | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 9.192,87- | 9.280- | 11.167,29- | 1.887- | 0 | 0,00 | 1.887 | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 16.243,69- | 15.500- | 17.197,27- | 1.697- | 0 | 0,00 | 1.697 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 13.105,99- | 5.420- | 5.504,45- | 84- | 0 | 0,00 | 84 | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 3.504,16- | 0 | 2.707,63- | 2.708- | 0 | 0,00 | 2.708 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 52.856,35- | 26.000- | 55.240,43- | 29.240- | 0 | 0,00 | 29.240 | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 9.264,28- | 7.750- | 7.868,52- | 119- | 0 | 0,00 | 119 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 79.501,04- | 76.510- | 86.679,52- | 10.170- | 0 | 0,00 | 10.170 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 78.729,48- | 76.510- | 86.197,03- | 9.687- | 0 | 0,00 | 9.687 | 0,00 |
| | | 47221000 AfA a. FO wg. Uneinbringlichkeit | 500,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung + | 271,56- | 0 | 482,49- | 482- | 0 | 0,00 | 482 | 0,00 |
| 16 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 79,68- | 0 | 43,63- | 44- | 0 | 0,00 | 44 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 45930010 Aufwand aus Bankgebühren | 22,78- | 0 | 43,63- | 44- | 0 | 0,00 | 44 | 0,00 |
| | | 45990000 Sonstige Finanzaufwendungen | 56,90- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 10.601,03- | 3.300- | 300,00- | 3.000 | 0 | 0,00 | 3.000- | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 10.601,03- | 3.300- | 300,00- | 3.000 | 0 | 0,00 | 3.000- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 116.124,93- | 69.300- | 80.239,69- | 10.940- | 0 | 0,00 | 10.940 | 0,00 |
| | | 44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. | 0,00 | 0 | 5,00- | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| | | 44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 5.496,00- | 6.600- | 6.160,00- | 440 | 0 | 0,00 | 440- | 0,00 |
| | | 44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO | 380,00- | 500- | 40,00- | 460 | 0 | 0,00 | 460- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 30.503,51- | 3.650- | 11.561,48- | 7.911- | 0 | 0,00 | 7.911 | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 5.314,64- | 5.350- | 6.644,89- | 1.295- | 0 | 0,00 | 1.295 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 18.210,30- | 11.500- | 22.708,47- | 11.208- | 0 | 0,00 | 11.208 | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 3.105,85- | 3.900- | 3.056,29- | 844 | 0 | 0,00 | 844- | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 3.711,06- | 1.600- | 3.491,98- | 1.892- | 0 | 0,00 | 1.892 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 8.942,32- | 4.300- | 2.814,58- | 1.485 | 0 | 0,00 | 1.485- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 21.230,59- | 31.900- | 21.641,48- | 10.259 | 0 | 0,00 | 10.259- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 29,65- | 0 | 29,65- | 30- | 0 | 0,00 | 30 | 0,00 |
| | | 44820000 Säumniszuschläge uä. | 19.201,00- | 0 | 2.085,82- | 2.086- | 0 | 0,00 | 2.086 | 0,00 |
| | | 44910500 Aufwand für diverse Differenzen | 0,01- | 0 | 0,05- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **1.314.916,34-** | **1.168.770-** | **1.441.444,54-** | **272.675-** | **0** | **0,00** | **272.675** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges ordentliches Ergebnis** | **1.115.821,61-** | **1.019.870-** | **1.263.541,37-** | **243.671-** | **0** | **0,00** | **243.671** | **0,00** |
| 21 | + | Erträge aus internen Leistungen | 533.033,61 | 550.950 | 551.892,32 | 942 | 0 | 0,00 | 942- | 0,00 |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 124.100,00 | 125.400 | 124.100,00 | 1.300- | 0 | 0,00 | 1.300 | 0,00 |
| | | 38110020 Erträge innere LB II Bauhof | 399.333,61 | 415.850 | 418.192,32 | 2.342 | 0 | 0,00 | 2.342- | 0,00 |
| | | 38110030 Erträge innere LB III Innere | 9.600,00 | 9.700 | 9.600,00 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| 24 | - | Aufwendungen für interne Leistungen | 149.857,00- | 135.100- | 143.664,00- | 8.564- | 0 | 0,00 | 8.564 | 0,00 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 114.100,00- | 115.200- | 114.100,00- | 1.100 | 0 | 0,00 | 1.100- | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 35.757,00- | 19.900- | 29.564,00- | 9.664- | 0 | 0,00 | 9.664 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Kalkulatorisches Ergebnis** | **383.176,61** | **415.850** | **408.228,32** | **7.622-** | **0** | **0,00** | **7.622** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **732.645,00-** | **604.020-** | **855.313,05-** | **251.293-** | **0** | **0,00** | **251.293** | **0,00** |

## THH1 Gemeindeorgane und Verwaltung

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 164.225,04 | 103.900 | 106.038,92 | 2.139 | 0 | 0,00 | 2.139- | 0,00 |
| | | 61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 0,00 | 0 | 503,29 | 503 | 0 | 0,00 | 503- | 0,00 |
| | | 63110000 Verwaltungsgebühren | 364,43 | 600 | 235,22 | 365- | 0 | 0,00 | 365 | 0,00 |
| | | 63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 588,00 | 600 | 0,00 | 600- | 0 | 0,00 | 600 | 0,00 |
| | | 64110000 Mieten und Pachten | 52.791,64 | 48.400 | 52.306,56 | 3.907 | 0 | 0,00 | 3.907- | 0,00 |
| | | 64110100 Mietnebenkosten | 42.724,79 | 24.700 | 37.399,93 | 12.700 | 0 | 0,00 | 12.700- | 0,00 |
| | | 64850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 42.997,00 | 19.500 | 0,00 | 19.500- | 0 | 0,00 | 19.500 | 0,00 |
| | | 65620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli | 2.978,53 | 5.000 | 7.329,27 | 2.329 | 0 | 0,00 | 2.329- | 0,00 |
| | | 65620200 Nachzahlungszinsen | 15.409,00 | 1.000 | 2.679,00 | 1.679 | 0 | 0,00 | 1.679- | 0,00 |
| | | 65620300 Verspätungszuschlag | 0,00 | 0 | 50,00 | 50 | 0 | 0,00 | 50- | 0,00 |
| | | 65910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 6.351,68 | 4.100 | 5.496,77 | 1.397 | 0 | 0,00 | 1.397- | 0,00 |
| | | 65910500 Ertrag aus diversen Differenzen | 0,03 | 0 | 0,04 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 66990010 Weiterbelastung Bankgebühren | 19,94 | 0 | 38,84 | 39 | 0 | 0,00 | 39- | 0,00 |
| 2 | - | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.259.935,46- | 1.092.260- | 1.386.295,92- | 294.036- | 0 | 0,00 | 294.036 | 0,00 |
| | | 70110000 Beamte | 202.003,13- | 158.450- | 158.343,24- | 107 | 0 | 0,00 | 107- | 0,00 |
| | | 70112800 Korrektur Personalauszahlungen HR | 4.256,13 | 0 | 1.727,21- | 1.727- | 0 | 0,00 | 1.727 | 0,00 |
| | | 70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 345.475,91- | 418.330- | 425.237,30- | 6.907- | 0 | 0,00 | 6.907 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 248.101,40- | 118.180- | 392.674,27- | 274.494- | 0 | 0,00 | 274.494 | 0,00 |
| | | 70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 35.207,33- | 42.250- | 42.846,13- | 596- | 0 | 0,00 | 596 | 0,00 |
| | | 70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 71.636,41- | 85.820- | 86.169,03- | 349- | 0 | 0,00 | 349 | 0,00 |
| | | 70410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 7.909,00- | 11.900- | 5.228,00- | 6.672 | 0 | 0,00 | 6.672- | 0,00 |
| | | 72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 19.817,22- | 34.670- | 15.276,79- | 19.393 | 0 | 0,00 | 19.393- | 0,00 |
| | | 72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.464,30- | 0 | 1.813,23- | 1.813- | 0 | 0,00 | 1.813 | 0,00 |
| | | 72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 9.420,48- | 8.810- | 7.255,66- | 1.554 | 0 | 0,00 | 1.554- | 0,00 |
| | | 72320000 Leasing | 1.696,79- | 2.070- | 1.517,46- | 553 | 0 | 0,00 | 553- | 0,00 |
| | | 72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen | 17.265,70- | 8.580- | 16.158,09- | 7.578- | 0 | 0,00 | 7.578 | 0,00 |
| | | 72411000 UK Heizung | 49.065,53- | 50.120- | 37.537,83- | 12.582 | 0 | 0,00 | 12.582- | 0,00 |
| | | 72412000 UK Strom | 14.896,41- | 16.530- | 10.369,27- | 6.161 | 0 | 0,00 | 6.161- | 0,00 |
| | | 72413000 UK Wasser-Abwasser | 12.049,57- | 9.280- | 5.632,18- | 3.648 | 0 | 0,00 | 3.648- | 0,00 |
| | | 72510000 Haltung von Fahrzeugen | 17.781,01- | 15.500- | 17.506,84- | 2.007- | 0 | 0,00 | 2.007 | 0,00 |
| | | 72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 13.503,96- | 5.420- | 6.710,10- | 1.290- | 0 | 0,00 | 1.290 | 0,00 |
| | | 72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 4.670,57- | 0 | 2.465,12- | 2.465- | 0 | 0,00 | 2.465 | 0,00 |
| | | 72711000 UK Datenverarbeitung | 53.167,85- | 26.000- | 56.542,39- | 30.542- | 0 | 0,00 | 30.542 | 0,00 |
| | | 72810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 8.803,45- | 7.750- | 8.670,91- | 921- | 0 | 0,00 | 921 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 73180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 10.601,03- | 3.300- | 300,00- | 3.000 | 0 | 0,00 | 3.000- | 0,00 |
| | | 74110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. | 0,00 | 0 | 5,00- | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| | | 74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 6.146,00- | 6.600- | 8.160,00- | 1.560- | 0 | 0,00 | 1.560 | 0,00 |
| | | 74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO | 380,00- | 500- | 40,00- | 460 | 0 | 0,00 | 460- | 0,00 |
| | | 74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 32.458,87- | 3.650- | 15.378,79- | 11.729- | 0 | 0,00 | 11.729 | 0,00 |
| | | 74291000 UK Mitgliedsbeiträge | 5.432,04- | 5.350- | 6.695,33- | 1.345- | 0 | 0,00 | 1.345 | 0,00 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 19.309,17- | 11.500- | 22.487,99- | 10.988- | 0 | 0,00 | 10.988 | 0,00 |
| | | 74311000 UK Telefon | 2.735,06- | 3.900- | 3.439,72- | 460 | 0 | 0,00 | 460- | 0,00 |
| | | 74312000 UK Bücher und Zeitschriften | 3.767,06- | 1.600- | 3.435,98- | 1.836- | 0 | 0,00 | 1.836 | 0,00 |
| | | 74317000 Dienstfahrten, Reisekosten | 8.942,32- | 4.300- | 2.814,58- | 1.485 | 0 | 0,00 | 1.485- | 0,00 |
| | | 74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 21.230,59- | 31.900- | 21.641,48- | 10.259 | 0 | 0,00 | 10.259- | 0,00 |
| | | 74510000 Erstattungen Land | 29,65- | 0 | 29,65- | 30- | 0 | 0,00 | 30 | 0,00 |
| | | 74820000 Säumniszuschläge ua. | 19.201,00- | 0 | 2.085,82- | 2.086- | 0 | 0,00 | 2.086 | 0,00 |
| | | 75930010 Aufwand aus Bankgebühren | 22,78- | 0 | 43,63- | 44- | 0 | 0,00 | 44 | 0,00 |
| | | 75990000 Sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 56,90- | 57- | 0 | 0,00 | 57 | 0,00 |
| **3** | **=** | **Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **1.095.710,42-** | **988.360-** | **1.280.257,00-** | **291.897-** | **0** | **0,00** | **291.897** | **0,00** |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 | 1.381.000- | 0 | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 68100000 Investitionszu. vom Bund | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 | 1.381.000- | 0 | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 |
| 6 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 7.340,00 | 60.000 | 47.911,50 | 12.089- | 0 | 0,00 | 12.089 | 0,00 |
| | | 68210000 Veräußerung von Grundst. und Gebäuden | 0,00 | 60.000 | 47.911,50 | 12.089- | 0 | 0,00 | 12.089 | 0,00 |
| | | 68311000 Veräuß. imm. Verm.g. oberh. d. Wertgrenze | 7.340,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **7.340,00** | **1.441.000** | **47.911,50** | **1.393.089-** | **0** | **0,00** | **1.393.089** | **0,00** |
| 10 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 768,90- | 150.000- | 0,00 | 150.000 | 0 | 0,00 | 150.000- | 0,00 |
| | | 78210000 ErwerbvonGrundstückenu.Gebäuden | 768,90- | 150.000- | 0,00 | 150.000 | 0 | 0,00 | 150.000- | 0,00 |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 | 1.662.950 | 0 | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 |
| | | 78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 | 1.662.950 | 0 | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 25.780,83- | 43.800- | 42.675,76- | 1.124 | 0 | 0,00 | 1.124- | 0,00 |
| | | 78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze | 25.780,83- | 43.800- | 42.675,76- | 1.124 | 0 | 0,00 | 1.124- | 0,00 |
| 15 | - | Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- | 0 | 0,00 | 2.737 | 0,00 |
| | | 78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- | 0 | 0,00 | 2.737 | 0,00 |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **26.549,73-** | **1.856.750-** | **45.412,76-** | **1.811.337** | **0** | **0,00** | **1.811.337-** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br><br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br><br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br><br>EUR | Ergebnis 2020<br><br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br><br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br><br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 17 | = | Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit | 19.209,73- | 415.750- | 2.498,74 | 418.249 | 0 | 0,00 | 418.249- | 0,00 |
| 18 | = | Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | 1.114.920,15- | 1.404.110- | 1.277.758,26- | 126.352 | 0 | 0,00 | 126.352- | 0,00 |

## 11100000 Obere Organe

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 900,00 | 900 | 900,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 900,00 | 900 | 900,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 200,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 200,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **900,00** | **900** | **1.100,00** | **200** | **0** | **0,00** | **200-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 217.697,09- | 216.530- | 219.420,91- | 2.891- | 0 | 0,00 | 2.891 | 0,00 |
| | | 40110000 Beamte | 104.460,60- | 107.850- | 107.803,44- | 47 | 0 | 0,00 | 47- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 0,00 | 0 | 286,99 | 287 | 0 | 0,00 | 287- | 0,00 |
| | | 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 104.876,49- | 99.680- | 106.412,46- | 6.732- | 0 | 0,00 | 6.732 | 0,00 |
| | | 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 8.360,00- | 9.000- | 5.492,00- | 3.508 | 0 | 0,00 | 3.508- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.243,86- | 780- | 2.807,90- | 2.028- | 0 | 0,00 | 2.028 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 1.323,67- | 520- | 0,00 | 520 | 0 | 0,00 | 520- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 584,85- | 260- | 100,27- | 160 | 0 | 0,00 | 160- | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 3.330,34- | 0 | 2.707,63- | 2.708- | 0 | 0,00 | 2.708 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 5,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 1.134,01- | 1.150- | 1.133,99- | 16 | 0 | 0,00 | 16- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 1.134,01- | 1.150- | 1.133,99- | 16 | 0 | 0,00 | 16- | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 10.601,03- | 3.300- | 300,00- | 3.000 | 0 | 0,00 | 3.000- | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 10.601,03- | 3.300- | 300,00- | 3.000 | 0 | 0,00 | 3.000- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 17.751,12- | 14.100- | 12.895,53- | 1.204 | 0 | 0,00 | 1.204- | 0,00 |
| | | 44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 5.496,00- | 6.600- | 6.160,00- | 440 | 0 | 0,00 | 440- | 0,00 |
| | | 44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO | 380,00- | 500- | 40,00- | 460 | 0 | 0,00 | 460- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.075,50- | 1.000- | 1.462,08- | 462- | 0 | 0,00 | 462 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 2.326,29- | 3.000- | 2.286,98- | 713 | 0 | 0,00 | 713- | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 180,46- | 500- | 177,89- | 322 | 0 | 0,00 | 322- | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 222,00- | 0 | 74,25- | 74- | 0 | 0,00 | 74 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 8.070,87- | 2.500- | 2.694,33- | 194- | 0 | 0,00 | 194 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **252.427,11-** | **235.860-** | **236.558,33-** | **698-** | **0** | **0,00** | **698** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **251.527,11-** | **234.960-** | **235.458,33-** | **498-** | **0** | **0,00** | **498** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **16.800,00** | **17.000** | **16.800,00** | **200-** | **0** | **0,00** | **200** | **0,00** |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 16.800,00 | 17.000 | 16.800,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **10.000,00-** | **10.400-** | **10.000,00-** | **400** | **0** | **0,00** | **400-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 10.000,00- | 10.100- | 10.000,00- | 100 | 0 | 0,00 | 100- | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 0,00 | 300- | 0,00 | 300 | 0 | 0,00 | 300- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 28 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 6.800,00 | 6.600 | 6.800,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| 29 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 244.727,11- | 228.360- | 228.658,33- | 298- | 0 | 0,00 | 298 | 0,00 |

## 11200000 EDV

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Antellige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 52.124,97- | 26.520- | 53.925,89- | 27.406- | 0 | 0,00 | 27.406 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 0,00 | 520- | 0,00 | 520 | 0 | 0,00 | 520- | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 52.124,97- | 26.000- | 53.925,89- | 27.926- | 0 | 0,00 | 27.926 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 7.481,54- | 7.700- | 11.003,57- | 3.304- | 0 | 0,00 | 3.304 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 7.481,54- | 7.700- | 11.003,57- | 3.304- | 0 | 0,00 | 3.304 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.879,62- | 2.200- | 1.820,88- | 379 | 0 | 0,00 | 379- | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 1.879,62- | 2.200- | 1.820,88- | 379 | 0 | 0,00 | 379- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **61.486,13-** | **36.420-** | **66.750,34-** | **30.330-** | **0** | **0,00** | **30.330** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **61.486,13-** | **36.420-** | **66.750,34-** | **30.330-** | **0** | **0,00** | **30.330** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **43.700,00-** | **44.100-** | **43.700,00-** | **400** | **0** | **0,00** | **400-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 43.700,00- | 44.100- | 43.700,00- | 400 | 0 | 0,00 | 400- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **43.700,00-** | **44.100-** | **43.700,00-** | **400** | **0** | **0,00** | **400-** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **105.186,13-** | **80.520-** | **110.450,34-** | **29.930-** | **0** | **0,00** | **29.930** | **0,00** |

## 11210000 Zentrale Dienste

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 339,43 | 500 | 235,22 | 265- | 0 | 0,00 | 265 | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 339,43 | 500 | 235,22 | 265- | 0 | 0,00 | 265 | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 200,00 | 200 | 200,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 200,00 | 200 | 200,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **539,43** | **700** | **435,22** | **265-** | **0** | **0,00** | **265** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 72.499,21- | 43.300- | 149.086,94- | 105.787- | 0 | 0,00 | 105.787 | 0,00 |
| | | 40110000 Beamte | 19.427,86- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 13.280,26- | 33.200- | 33.521,62- | 322- | 0 | 0,00 | 322 | 0,00 |
| | | 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 35.837,88- | 0 | 105.639,38- | 105.639- | 0 | 0,00 | 105.639 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 1.308,08- | 3.500- | 3.326,53- | 173 | 0 | 0,00 | 173- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 2.719,93- | 6.600- | 6.599,41- | 1 | 0 | 0,00 | 1- | 0,00 |
| | | 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 74,80 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.212,89- | 3.360- | 4.188,75- | 829- | 0 | 0,00 | 829 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 378,41- | 260- | 501,60- | 242- | 0 | 0,00 | 242 | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 896,49- | 0 | 1.517,46- | 1.517- | 0 | 0,00 | 1.517 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 3.811,05- | 3.100- | 2.119,69- | 980 | 0 | 0,00 | 980- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 126,94- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 0,00 | 0 | 50,00- | 50- | 0 | 0,00 | 50 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 12,00- | 0 | 826,74- | 827- | 0 | 0,00 | 827 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 12,00- | 0 | 826,74- | 827- | 0 | 0,00 | 827 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 62.455,55- | 36.800- | 47.686,16- | 10.886- | 0 | 0,00 | 10.886 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 20.450,70- | 250- | 2.371,86- | 2.122- | 0 | 0,00 | 2.122 | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 5.314,64- | 5.350- | 6.644,89- | 1.295- | 0 | 0,00 | 1.295 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 11.942,53- | 5.000- | 14.307,16- | 9.307- | 0 | 0,00 | 9.307 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 3.052,69- | 1.000- | 2.720,77- | 1.721- | 0 | 0,00 | 1.721 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 464,40- | 1.000- | 0,00 | 1.000 | 0 | 0,00 | 1.000- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 21.230,59- | 24.200- | 21.641,48- | 2.559 | 0 | 0,00 | 2.559- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **140.179,65-** | **83.460-** | **201.788,59-** | **118.329-** | **0** | **0,00** | **118.329** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **139.640,22-** | **82.760-** | **201.353,37-** | **118.593-** | **0** | **0,00** | **118.593** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **16.900,00** | **17.100** | **16.900,00** | **200-** | **0** | **0,00** | **200** | **0,00** |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 16.900,00 | 17.100 | 16.900,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **11.300,00-** | **11.400-** | **11.300,00-** | **100** | **0** | **0,00** | **100-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 11.300,00- | 11.400- | 11.300,00- | 100 | 0 | 0,00 | 100- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 28 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 5.600,00 | 5.700 | 5.600,00 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| 29 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 134.040,22- | 77.060- | 195.753,37- | 118.693- | 0 | 0,00 | 118.693 | 0,00 |

## 11220000 Finanzwesen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 18.200,00 | 18.400 | 18.200,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 18.200,00 | 18.400 | 18.200,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| 8 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 22,78 | 0 | 40,63 | 41 | 0 | 0,00 | 41- | 0,00 |
| | | 36990010 Weiterbelastung Bankgebühren | 22,78 | 0 | 40,63 | 41 | 0 | 0,00 | 41- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 14.735,53 | 6.000 | 8.490,97 | 2.491 | 0 | 0,00 | 2.491- | 0,00 |
| | | 35610000 Zwangsgelder, Bußgelder | 500,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli | 3.337,64 | 5.000 | 3.046,38 | 1.954- | 0 | 0,00 | 1.954 | 0,00 |
| | | 35620200 Nachzahlungszinsen | 10.886,00 | 1.000 | 5.218,00 | 4.218 | 0 | 0,00 | 4.218- | 0,00 |
| | | 35620300 Verspätungszuschlag | 0,00 | 0 | 200,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 11,86 | 0 | 26,55 | 27 | 0 | 0,00 | 27- | 0,00 |
| | | 35910500 Ertrag aus diversen Differenzen | 0,03 | 0 | 0,04 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **32.958,31** | **24.400** | **26.731,60** | **2.332** | **0** | **0,00** | **2.332-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 220.759,85- | 191.300- | 334.628,96- | 143.329- | 0 | 0,00 | 143.329 | 0,00 |
| | | 40110000 Beamte | 78.114,67- | 50.600- | 50.539,80- | 60 | 0 | 0,00 | 60- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 43.278,05- | 91.500- | 97.555,10- | 6.055- | 0 | 0,00 | 6.055 | 0,00 |
| | | 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 86.312,49- | 18.500- | 158.748,66- | 140.249- | 0 | 0,00 | 140.249 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 4.349,38- | 9.200- | 9.241,15- | 41- | 0 | 0,00 | 41 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 9.081,46- | 18.600- | 18.808,25- | 208- | 0 | 0,00 | 208 | 0,00 |
| | | 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 376,20 | 2.900- | 264,00 | 3.164 | 0 | 0,00 | 3.164- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.875,31- | 1.290- | 1.341,14- | 51- | 0 | 0,00 | 51 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 0,00 | 520- | 437,98- | 82 | 0 | 0,00 | 82- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 5.875,31- | 770- | 903,16- | 133- | 0 | 0,00 | 133 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 500,00- | 0 | 9,27- | 9- | 0 | 0,00 | 9 | 0,00 |
| | | 47221000 AfA a. FO wg. Uneinbringlichkeit | 500,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung + | 0,00 | 0 | 9,27- | 9- | 0 | 0,00 | 9 | 0,00 |
| 16 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 79,68- | 0 | 43,63- | 44- | 0 | 0,00 | 44 | 0,00 |
| | | 45930010 Aufwand aus Bankgebühren | 22,78- | 0 | 43,63- | 44- | 0 | 0,00 | 44 | 0,00 |
| | | 45990000 Sonstige Finanzaufwendungen | 56,90- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 23.043,58- | 4.500- | 7.637,65- | 3.138- | 0 | 0,00 | 3.138 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.351,25- | 2.400- | 0,00 | 2.400 | 0 | 0,00 | 2.400- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 1.655,90- | 1.000- | 4.866,39- | 3.866- | 0 | 0,00 | 3.866 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 492,37- | 600- | 640,96- | 41- | 0 | 0,00 | 41 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 343,05- | 500- | 120,25- | 380 | 0 | 0,00 | 380- | 0,00 |
| | | 44820000 Säumniszuschläge ua. | 19.201,00- | 0 | 2.010,00- | 2.010- | 0 | 0,00 | 2.010 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44910500 Aufwand für diverse Differenzen | 0,01- | 0 | 0,05- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **250.258,42-** | **197.090-** | **343.660,65-** | **146.571-** | **0** | **0,00** | **146.571** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **217.300,11-** | **172.690-** | **316.929,05-** | **144.239-** | **0** | **0,00** | **144.239** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **82.300,00** | **83.100** | **82.300,00** | **800-** | **0** | **0,00** | **800** | **0,00** |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 82.300,00 | 83.100 | 82.300,00 | 800- | 0 | 0,00 | 800 | 0,00 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **10.300,00-** | **10.400-** | **10.300,00-** | **100** | **0** | **0,00** | **100-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 10.300,00- | 10.400- | 10.300,00- | 100 | 0 | 0,00 | 100- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **72.000,00** | **72.700** | **72.000,00** | **700-** | **0** | **0,00** | **700** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **145.300,11-** | **99.990-** | **244.929,05-** | **144.939-** | **0** | **0,00** | **144.939** | **0,00** |

## 11240000 Gemeindegebäude

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 0,00 | 0 | 503,29 | 503 | 0 | 0,00 | 503- | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 0,00 | 0 | 503,29 | 503 | 0 | 0,00 | 503- | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 44.751,99 | 45.000 | 44.751,99 | 248- | 0 | 0,00 | 248 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 44.751,99 | 45.000 | 44.751,99 | 248- | 0 | 0,00 | 248 | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 588,00 | 600 | 80,00 | 520- | 0 | 0,00 | 520 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 588,00 | 600 | 80,00 | 520- | 0 | 0,00 | 520 | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 88.931,48 | 73.100 | 89.453,23 | 16.353 | 0 | 0,00 | 16.353- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 50.960,12 | 48.400 | 52.046,53 | 3.647 | 0 | 0,00 | 3.647- | 0,00 |
| | | 34110100 UK Mietnebenkosten | 37.971,36 | 24.700 | 37.406,70 | 12.707 | 0 | 0,00 | 12.707- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2.351,59 | 500 | 3.282,79 | 2.783 | 0 | 0,00 | 2.783- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 2.351,59 | 500 | 3.282,79 | 2.783 | 0 | 0,00 | 2.783- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **136.623,06** | **119.200** | **138.071,30** | **18.871** | **0** | **0,00** | **18.871-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 12.881,71- | 12.410- | 12.742,89- | 333- | 0 | 0,00 | 333 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 9.828,71- | 9.410- | 9.767,29- | 357- | 0 | 0,00 | 357 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 968,07- | 950- | 942,20- | 8 | 0 | 0,00 | 8- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 2.084,93- | 2.050- | 2.033,40- | 17 | 0 | 0,00 | 17- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 97.825,97- | 103.390- | 74.991,83- | 28.398 | 0 | 0,00 | 28.398- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 17.516,08- | 30.540- | 10.889,38- | 19.651 | 0 | 0,00 | 19.651- | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 475,94- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 1.246,55- | 1.560- | 2.699,64- | 1.140- | 0 | 0,00 | 1.140 | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 12.419,96- | 3.620- | 11.690,75- | 8.071- | 0 | 0,00 | 8.071 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 46.258,23- | 47.020- | 31.480,64- | 15.539 | 0 | 0,00 | 15.539- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 10.590,55- | 13.950- | 7.735,01- | 6.215 | 0 | 0,00 | 6.215- | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 9.192,87- | 6.700- | 10.482,04- | 3.782- | 0 | 0,00 | 3.782 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 78,91- | 0 | 14,37- | 14- | 0 | 0,00 | 14 | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 46,88- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 61.496,84- | 60.960- | 61.698,51- | 739- | 0 | 0,00 | 739 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 61.225,28- | 60.960- | 61.225,29- | 265- | 0 | 0,00 | 265 | 0,00 |
| | | 47223000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagung + | 271,56- | 0 | 473,22- | 473- | 0 | 0,00 | 473 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 17,57 | 6.000- | 620,29- | 5.380 | 0 | 0,00 | 5.380- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 38,43- | 500- | 564,29- | 64- | 0 | 0,00 | 64 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 56,00 | 0 | 56,00- | 56- | 0 | 0,00 | 56 | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 5.500- | 0,00 | 5.500 | 0 | 0,00 | 5.500- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **172.186,95-** | **182.760-** | **150.053,52-** | **32.706** | **0** | **0,00** | **32.706-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **35.563,89-** | **63.560-** | **11.982,22-** | **51.578** | **0** | **0,00** | **51.578-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **9.600,00** | **9.700** | **9.600,00** | **100-** | **0** | **0,00** | **100** | **0,00** |
| | | 38110030 Erträge innere LB III Innere | 9.600,00 | 9.700 | 9.600,00 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **51.557,00-** | **35.600-** | **45.364,00-** | **9.764-** | **0** | **0,00** | **9.764** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 15.800,00- | 16.000- | 15.800,00- | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 35.757,00- | 19.600- | 29.564,00- | 9.964- | 0 | 0,00 | 9.964 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **41.957,00-** | **25.900-** | **35.764,00-** | **9.864-** | **0** | **0,00** | **9.864** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **77.520,89-** | **89.460-** | **47.746,22-** | **41.714** | **0** | **0,00** | **41.714-** | **0,00** |

## 11250000 Baubetriebshof

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 24.432,00 | 0 | 8.184,00 | 8.184 | 0 | 0,00 | 8.184- | 0,00 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 24.432,00 | 0 | 8.184,00 | 8.184 | 0 | 0,00 | 8.184- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3.392,38 | 3.500 | 3.211,96 | 288- | 0 | 0,00 | 288 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 3.392,38 | 3.500 | 3.211,96 | 288- | 0 | 0,00 | 288 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **27.824,38** | **3.500** | **11.395,96** | **7.896** | **0** | **0,00** | **7.896-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 339.166,91- | 342.680- | 341.752,44- | 928 | 0 | 0,00 | 928- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 258.908,69- | 262.120- | 260.722,43- | 1.398 | 0 | 0,00 | 1.398- | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 26.421,88- | 26.300- | 26.940,78- | 641- | 0 | 0,00 | 641 | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 53.836,34- | 54.260- | 54.089,23- | 171 | 0 | 0,00 | 171- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 51.268,91- | 45.970- | 47.354,22- | 1.384- | 0 | 0,00 | 1.384 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 2.619,92- | 4.130- | 3.947,50- | 183 | 0 | 0,00 | 183- | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 988,36- | 0 | 1.813,23- | 1.813- | 0 | 0,00 | 1.813 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 6.339,93- | 5.170- | 2.869,49- | 2.301 | 0 | 0,00 | 2.301- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 4.040,85- | 4.130- | 3.992,21- | 138 | 0 | 0,00 | 138- | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 5.523,85- | 3.100- | 3.085,38- | 15 | 0 | 0,00 | 15- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 2.852,60- | 2.580- | 2.330,72- | 249 | 0 | 0,00 | 249- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 0,00 | 2.580- | 685,25- | 1.895 | 0 | 0,00 | 1.895- | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 16.243,69- | 15.500- | 17.197,27- | 1.697- | 0 | 0,00 | 1.697 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 2.669,05- | 1.030- | 2.300,11- | 1.270- | 0 | 0,00 | 1.270 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 726,38- | 0 | 1.264,54- | 1.265- | 0 | 0,00 | 1.265 | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 9.264,28- | 7.750- | 7.868,52- | 119- | 0 | 0,00 | 119 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 8.876,65- | 6.700- | 12.007,44- | 5.307- | 0 | 0,00 | 5.307 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 8.876,65- | 6.700- | 12.007,44- | 5.307- | 0 | 0,00 | 5.307 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.945,52- | 4.900- | 9.574,18- | 4.674- | 0 | 0,00 | 4.674 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 7.278,28- | 0 | 7.727,54- | 7.728- | 0 | 0,00 | 7.728 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 591,82- | 1.500- | 683,65- | 816 | 0 | 0,00 | 816- | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 1.045,77- | 1.200- | 1.057,52- | 142 | 0 | 0,00 | 142- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 2.200- | 0,00 | 2.200 | 0 | 0,00 | 2.200- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 29,65- | 0 | 29,65- | 30- | 0 | 0,00 | 30 | 0,00 |
| | | 44820000 Säumniszuschläge uä. | 0,00 | 0 | 75,82- | 76- | 0 | 0,00 | 76 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **408.257,99-** | **400.250-** | **410.688,28-** | **10.438-** | **0** | **0,00** | **10.438** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **380.433,61-** | **396.750-** | **399.292,32-** | **2.542-** | **0** | **0,00** | **2.542** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **399.333,61** | **415.850** | **418.192,32** | **2.342** | **0** | **0,00** | **2.342-** | **0,00** |
| | | 38110020 Erträge innere LB II Bauhof | 399.333,61 | 415.850 | 418.192,32 | 2.342 | 0 | 0,00 | 2.342- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br><br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br><br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br><br>EUR | Ergebnis 2020<br><br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br><br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br><br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **18.900,00-** | **19.100-** | **18.900,00-** | **200** | **0** | **0,00** | **200-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 18.900,00- | 19.100- | 18.900,00- | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **380.433,61** | **396.750** | **399.292,32** | **2.542** | **0** | **0,00** | **2.542-** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 11260000 Zentrale

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 0,00 | 100 | 0,00 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 0,00 | 100 | 0,00 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 249,55 | 100 | 169,09 | 69 | 0 | 0,00 | 69- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 249,55 | 100 | 169,09 | 69 | 0 | 0,00 | 69- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **249,55** | **200** | **169,09** | **31-** | **0** | **0,00** | **31** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 26.253,87- | 28.710- | 30.992,06- | 2.282- | 0 | 0,00 | 2.282 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 20.180,20- | 22.100- | 23.957,85- | 1.858- | 0 | 0,00 | 1.858 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 2.159,92- | 2.300- | 2.395,47- | 95- | 0 | 0,00 | 95 | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 3.913,75- | 4.310- | 4.638,74- | 329- | 0 | 0,00 | 329 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 994,22- | 2.590- | 196,56- | 2.393 | 0 | 0,00 | 2.393- | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 107,10- | 260- | 129,71- | 130 | 0 | 0,00 | 130- | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 800,30- | 2.070- | 0,00 | 2.070 | 0 | 0,00 | 2.070- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 86,82- | 260- | 66,85- | 193 | 0 | 0,00 | 193- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.719,33- | 800- | 5,00- | 795 | 0 | 0,00 | 795- | 0,00 |
| | | 44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. | 0,00 | 0 | 5,00- | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 1.655,33- | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 64,00- | 300- | 0,00 | 300 | 0 | 0,00 | 300- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **28.967,42-** | **32.100-** | **31.193,62-** | **906** | **0** | **0,00** | **906-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **28.717,87-** | **31.900-** | **31.024,53-** | **875** | **0** | **0,00** | **875-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **8.100,00** | **8.200** | **8.100,00** | **100-** | **0** | **0,00** | **100** | **0,00** |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 8.100,00 | 8.200 | 8.100,00 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **4.100,00-** | **4.100-** | **4.100,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 4.100,00- | 4.100- | 4.100,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **4.000,00** | **4.100** | **4.000,00** | **100-** | **0** | **0,00** | **100** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **24.717,87-** | **27.800-** | **27.024,53-** | **775** | **0** | **0,00** | **775-** | **0,00** |

## 11330000 Grundstücksmanagement

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 804,89- | 830- | 751,21- | 79 | 0 | 0,00 | 79- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 804,89- | 830- | 751,21- | 79 | 0 | 0,00 | 79- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 347,78- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 347,78- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **1.152,67-** | **830-** | **751,21-** | **79** | **0** | **0,00** | **79-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **1.152,67-** | **830-** | **751,21-** | **79** | **0** | **0,00** | **79-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **1.152,67-** | **830-** | **751,21-** | **79** | **0** | **0,00** | **79-** | **0,00** |

## THH1 Gemeindeorgane und Verwaltung
## 11 Innere Verwaltung
## 1120 Organisation und EDV

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711200010001: 11.20 MIFRIPLA 2020-2022** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 | 1.381.000- | 0 | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 |
| | | 68100000 Inv.zu. v. Bund | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 | 1.381.000- | 0 | 0,00 | 1.381.000 | 0,00 |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0,00 | 60.000 | 0,00 | 60.000- | 0 | 0,00 | 60.000 | 0,00 |
| | | 68210000 Veräuß.Grundst.Geb. | 0,00 | 60.000 | 0,00 | 60.000- | 0 | 0,00 | 60.000 | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **1.441.000** | **0,00** | **1.441.000-** | **0** | **0,00** | **1.441.000** | **0,00** |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 150.000- | 0,00 | 150.000 | 0 | 0,00 | 150.000- | 0,00 |
| | | 78210000 ErwerbGrundst./Geb. | 0,00 | 150.000- | 0,00 | 150.000 | 0 | 0,00 | 150.000- | 0,00 |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 | 1.662.950 | 0 | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 |
| | | 78730000 Ausz.s.Baumaßn. | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 | 1.662.950 | 0 | 0,00 | 1.662.950- | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 43.800- | 0,00 | 43.800 | 0 | 0,00 | 43.800- | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 0,00 | 43.800- | 0,00 | 43.800 | 0 | 0,00 | 43.800- | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **1.856.750-** | **0,00** | **1.856.750** | **0** | **0,00** | **1.856.750-** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **415.750-** | **0,00** | **415.750** | **0** | **0,00** | **415.750-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **1.856.750-** | **0,00** | **1.856.750** | **0** | **0,00** | **1.856.750-** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711200010002: 11.20 Beschaffung EDV** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0 | 19.112,19- | 19.112- | 0 | 0,00 | 19.112 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 0,00 | 0 | 19.112,19- | 19.112- | 0 | 0,00 | 19.112 | 0,00 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- | 0 | 0,00 | 2.737 | 0,00 |
| | | 78311000 Erw.imm.VG o. WG | 0,00 | 0 | 2.737,00- | 2.737- | 0 | 0,00 | 2.737 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **21.849,19-** | **21.849-** | **0** | **0,00** | **21.849** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **21.849,19-** | **21.849-** | **0** | **0,00** | **21.849** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **21.849,19-** | **21.849-** | **0** | **0,00** | **21.849** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br><br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br><br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br><br>EUR | Ergebnis 2020<br><br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br><br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br><br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711200010003: TV SAMSUNG TV Q-LED GQ65Q60** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0 | 1.618,09- | 1.618- | 0 | 0,00 | 1.618 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 0,00 | 0 | 1.618,09- | 1.618- | 0 | 0,00 | 1.618 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **1.618,09-** | **1.618-** | **0** | **0,00** | **1.618** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **1.618,09-** | **1.618-** | **0** | **0,00** | **1.618** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **1.618,09-** | **1.618-** | **0** | **0,00** | **1.618** | **0,00** |

# THH1 Gemeindeorgane und Verwaltung
## 11 Innere Verwaltung
## 1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711250000000: 11.25 Steintrennmaschine SMD Master UTS** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0 | 2.618,00- | 2.618- | 0 | 0,00 | 2.618 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 0,00 | 0 | 2.618,00- | 2.618- | 0 | 0,00 | 2.618 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **2.618,00-** | **2.618-** | **0** | **0,00** | **2.618** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **2.618,00-** | **2.618-** | **0** | **0,00** | **2.618** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **2.618,00-** | **2.618-** | **0** | **0,00** | **2.618** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711250000001: Asphaltsäge Bauhof** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0 | 2.146,00- | 2.146- | 0 | 0,00 | 2.146 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 0,00 | 0 | 2.146,00- | 2.146- | 0 | 0,00 | 2.146 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **2.146,00-** | **2.146-** | **0** | **0,00** | **2.146** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **2.146,00-** | **2.146-** | **0** | **0,00** | **2.146** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **2.146,00-** | **2.146-** | **0** | **0,00** | **2.146** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711250010009: 11.25 KFZ Bauhof LKW 2019** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 21.204,18- | 0 | 17.181,48- | 17.181- | 0 | 0,00 | 17.181 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 21.204,18- | 0 | 17.181,48- | 17.181- | 0 | 0,00 | 17.181 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **21.204,18-** | **0** | **17.181,48-** | **17.181-** | **0** | **0,00** | **17.181** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **21.204,18-** | **0** | **17.181,48-** | **17.181-** | **0** | **0,00** | **17.181** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **21.204,18-** | **0** | **17.181,48-** | **17.181-** | **0** | **0,00** | **17.181** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711250010011: 11.25 KFZ Bauhof Rasenmäher 2019** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 1.529,10- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 1.529,10- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **1.529,10-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **1.529,10-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **1.529,10-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 711250010012: 11.25 GERÄT Gasheizung Bauhof 2019 | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.047,55- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 3.047,55- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **3.047,55-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **3.047,55-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **3.047,55-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## THH1 Gemeindeorgane und Verwaltung
## 11 Innere Verwaltung
## 1133 Grundstücksmanagement

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711330010000: 11.33 Grundstücksverkaufserlöse** | | | | | | | | | | |
| 3 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 7.340,00 | 0 | 47.911,50 | 47.912 | 0 | 0,00 | 47.912- | 0,00 |
| | | 68210000 Veräuß.Grundst.Geb. | 0,00 | 0 | 47.911,50 | 47.912 | 0 | 0,00 | 47.912- | 0,00 |
| | | 68311000 Veräuß i.VG o.WG. | 7.340,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **7.340,00** | **0** | **47.911,50** | **47.912** | **0** | **0,00** | **47.912-** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **7.340,00** | **0** | **47.911,50** | **47.912** | **0** | **0,00** | **47.912-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **711330010001: 11.33 Erwerb von Grundstücken** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 7 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 768,90- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 78210000 ErwerbGrundst./Geb. | 768,90- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **768,90-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **768,90-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **768,90-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## THH2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 7.675,77 | 5.600 | 5.910,00 | 310 | 0 | 0,00 | 310- | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 6.889,20 | 5.600 | 5.410,00 | 190- | 0 | 0,00 | 190 | 0,00 |
| | | 31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 786,57 | 0 | 500,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 13.300,11 | 26.800 | 13.300,11 | 13.500- | 0 | 0,00 | 13.500 | 0,00 |
| | | 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 13.400 | 0,00 | 13.400- | 0 | 0,00 | 13.400 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 13.300,11 | 13.400 | 13.300,11 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 14.577,40 | 14.550 | 11.798,80 | 2.751- | 0 | 0,00 | 2.751 | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 14.577,40 | 14.550 | 11.798,80 | 2.751- | 0 | 0,00 | 2.751 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.166,50 | 2.500 | 3.529,20 | 1.029 | 0 | 0,00 | 1.029- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 4.166,50 | 2.500 | 3.529,20 | 1.029 | 0 | 0,00 | 1.029- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **39.719,78** | **49.450** | **34.538,11** | **14.912-** | **0** | **0,00** | **14.912** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 35.386,46- | 33.290- | 39.557,36- | 6.267- | 0 | 0,00 | 6.267 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 27.122,57- | 25.540- | 30.703,06- | 5.163- | 0 | 0,00 | 5.163 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 2.869,91- | 2.750- | 2.641,87- | 108 | 0 | 0,00 | 108- | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 5.393,98- | 5.000- | 6.212,43- | 1.212- | 0 | 0,00 | 1.212 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 29.006,17- | 31.720- | 32.350,28- | 630- | 0 | 0,00 | 630 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 750,68- | 260- | 977,52- | 718- | 0 | 0,00 | 718 | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.414,76- | 520- | 2.816,39- | 2.296- | 0 | 0,00 | 2.296 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 3.966,50- | 5.400- | 3.828,37- | 1.572 | 0 | 0,00 | 1.572- | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 3.054,51- | 2.580- | 2.195,16- | 385 | 0 | 0,00 | 385- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 40,07- | 0 | 57,92- | 58- | 0 | 0,00 | 58 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 1.672,56- | 0 | 1.576,08- | 1.576- | 0 | 0,00 | 1.576 | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 1.327,53- | 0 | 1.420,62- | 1.421- | 0 | 0,00 | 1.421 | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 8.210,87- | 5.500- | 5.983,12- | 483- | 0 | 0,00 | 483 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 8.568,69- | 17.460- | 13.495,10- | 3.965 | 0 | 0,00 | 3.965- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 25.257,04- | 25.260- | 25.167,04- | 93 | 0 | 0,00 | 93- | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 25.257,04- | 25.260- | 25.167,04- | 93 | 0 | 0,00 | 93- | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 5.219,39- | 5.600- | 5.358,60- | 241 | 0 | 0,00 | 241- | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 5.219,39- | 5.600- | 5.358,60- | 241 | 0 | 0,00 | 241- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 29.732,23- | 27.900- | 24.826,03- | 3.074 | 0 | 0,00 | 3.074- | 0,00 |
| | | 44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 6.279,00- | 6.500- | 7.855,63- | 1.356- | 0 | 0,00 | 1.356 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.415,19- | 0 | 130,50- | 131- | 0 | 0,00 | 131 | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 707,00- | 500- | 686,00- | 186- | 0 | 0,00 | 186 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 14.128,91- | 10.700- | 8.170,43- | 2.530 | 0 | 0,00 | 2.530- | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 915,68- | 500- | 1.019,16- | 519- | 0 | 0,00 | 519 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 337,67- | 300- | 501,50- | 202- | 0 | 0,00 | 202 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 39,80- | 1.100- | 0,00 | 1.100 | 0 | 0,00 | 1.100- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 4.456,24- | 6.100- | 4.379,06- | 1.721 | 0 | 0,00 | 1.721- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 411,99- | 200- | 0,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 1.040,75- | 2.000- | 2.083,75- | 84- | 0 | 0,00 | 84 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **124.601,29-** | **123.770-** | **127.259,31-** | **3.489-** | **0** | **0,00** | **3.489** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges ordentliches Ergebnis** | **84.881,51-** | **74.320-** | **92.721,20-** | **18.401-** | **0** | **0,00** | **18.401** | **0,00** |
| 21 | + | Erträge aus internen Leistungen | 19.900,00 | 20.100 | 19.900,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 19.900,00 | 20.100 | 19.900,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| 24 | - | Aufwendungen für interne Leistungen | 18.600,00- | 14.300- | 19.193,00- | 4.893- | 0 | 0,00 | 4.893 | 0,00 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 13.800,00- | 9.200- | 13.800,00- | 4.600- | 0 | 0,00 | 4.600 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 0,00 | 300- | 593,00- | 293- | 0 | 0,00 | 293 | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 4.800,00- | 4.800- | 4.800,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Kalkulatorisches Ergebnis** | **1.300,00** | **5.800** | **707,00** | **5.093-** | **0** | **0,00** | **5.093** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 29 | = | Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 83.581,51- | 68.520- | 92.014,20- | 23.494- | 0 | 0,00 | 23.494 | 0,00 |

## THH2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 25.867,47 | 22.650 | 22.468,90 | 181- | 0 | 0,00 | 181 | 0,00 |
| | | 61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 6.889,20 | 5.600 | 5.410,00 | 190- | 0 | 0,00 | 190 | 0,00 |
| | | 61470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 786,57 | 0 | 500,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| | | 63110000 Verwaltungsgebühren | 15.021,70 | 14.550 | 12.098,20 | 2.452- | 0 | 0,00 | 2.452 | 0,00 |
| | | 65910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 3.170,00 | 2.500 | 4.460,70 | 1.961 | 0 | 0,00 | 1.961- | 0,00 |
| 2 | - | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 101.478,16- | 98.510- | 100.812,98- | 2.303- | 0 | 0,00 | 2.303 | 0,00 |
| | | 70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 27.122,57- | 25.540- | 30.703,06- | 5.163- | 0 | 0,00 | 5.163 | 0,00 |
| | | 70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 2.869,91- | 2.750- | 2.641,87- | 108 | 0 | 0,00 | 108- | 0,00 |
| | | 70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 5.393,98- | 5.000- | 6.212,43- | 1.212- | 0 | 0,00 | 1.212 | 0,00 |
| | | 72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 750,68- | 260- | 977,52- | 718- | 0 | 0,00 | 718 | 0,00 |
| | | 72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.414,76- | 520- | 2.649,35- | 2.129- | 0 | 0,00 | 2.129 | 0,00 |
| | | 72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 4.207,67- | 5.400- | 2.782,91- | 2.617 | 0 | 0,00 | 2.617- | 0,00 |
| | | 72310000 Mieten und Pachten | 3.054,51- | 2.580- | 2.384,16- | 196 | 0 | 0,00 | 196- | 0,00 |
| | | 72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen | 40,07- | 0 | 57,92- | 58- | 0 | 0,00 | 58 | 0,00 |
| | | 72411000 UK Heizung | 2.590,79- | 0 | 1.576,08- | 1.576- | 0 | 0,00 | 1.576 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 72412000 UK Strom | 1.296,24- | 0 | 1.360,53- | 1.361- | 0 | 0,00 | 1.361 | 0,00 |
| | | 72510000 Haltung von Fahrzeugen | 8.928,35- | 5.500- | 5.881,77- | 382- | 0 | 0,00 | 382 | 0,00 |
| | | 72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 8.336,01- | 17.460- | 14.524,85- | 2.935 | 0 | 0,00 | 2.935- | 0,00 |
| | | 73120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 5.219,39- | 5.600- | 5.358,60- | 241 | 0 | 0,00 | 241- | 0,00 |
| | | 74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 6.494,00- | 6.500- | 7.280,63- | 781- | 0 | 0,00 | 781 | 0,00 |
| | | 74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.905,19- | 0 | 130,50- | 131- | 0 | 0,00 | 131 | 0,00 |
| | | 74291000 UK Mitgliedsbeiträge | 707,00- | 500- | 686,00- | 186- | 0 | 0,00 | 186 | 0,00 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 13.996,66- | 10.700- | 7.727,58- | 2.972 | 0 | 0,00 | 2.972- | 0,00 |
| | | 74311000 UK Telefon | 915,68- | 500- | 1.019,16- | 519- | 0 | 0,00 | 519 | 0,00 |
| | | 74312000 UK Bücher und Zeitschriften | 337,67- | 300- | 501,50- | 202- | 0 | 0,00 | 202 | 0,00 |
| | | 74317000 Dienstfahrten, Reisekosten | 39,80- | 1.100- | 0,00 | 1.100 | 0 | 0,00 | 1.100- | 0,00 |
| | | 74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 4.456,24- | 6.100- | 4.379,06- | 1.721 | 0 | 0,00 | 1.721- | 0,00 |
| | | 74510000 Erstattungen Land | 411,99- | 200- | 0,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 74520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 989,00- | 2.000- | 1.977,50- | 23 | 0 | 0,00 | 23- | 0,00 |
| **3** | **=** | **Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **75.610,69-** | **75.860-** | **78.344,08-** | **2.484-** | **0** | **0,00** | **2.484** | **0,00** |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 17 | = | Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 18 | = | Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | 75.610,69- | 75.860- | 78.344,08- | 2.484- | 0 | 0,00 | 2.484 | 0,00 |

12100000

## 12100000 Wahlen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.409,20 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 1.409,20 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **1.409,20** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 59,24- | 0 | 436,00- | 436- | 0 | 0,00 | 436 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 59,24- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 0,00 | 0 | 436,00- | 436- | 0 | 0,00 | 436 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.799,36- | 0 | 229,56- | 230- | 0 | 0,00 | 230 | 0,00 |
| | | 44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 1.300,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 3.416,06- | 0 | 156,65- | 157- | 0 | 0,00 | 157 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 83,30- | 0 | 72,91- | 73- | 0 | 0,00 | 73 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **4.858,60-** | **0** | **665,56-** | **666-** | **0** | **0,00** | **666** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **3.449,40-** | **0** | **665,56-** | **666-** | **0** | **0,00** | **666** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **4.700,00-** | **0** | **4.700,00-** | **4.700-** | **0** | **0,00** | **4.700** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 4.700,00- | 0 | 4.700,00- | 4.700- | 0 | 0,00 | 4.700 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 28 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 4.700,00- | 0 | 4.700,00- | 4.700- | 0 | 0,00 | 4.700 | 0,00 |
| 29 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 8.149,40- | 0 | 5.365,56- | 5.366- | 0 | 0,00 | 5.366 | 0,00 |

## 12200000 Sicherheit und Ordnung

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 2.512,00 | 1.800 | 2.223,40 | 423 | 0 | 0,00 | 423- | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 2.512,00 | 1.800 | 2.223,40 | 423 | 0 | 0,00 | 423- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **2.512,00** | **1.800** | **2.223,40** | **423** | **0** | **0,00** | **423-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 24.770,38- | 0 | 27.690,26- | 27.690- | 0 | 0,00 | 27.690 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 18.985,75- | 0 | 21.492,12- | 21.492- | 0 | 0,00 | 21.492 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 2.008,93- | 0 | 1.849,35- | 1.849- | 0 | 0,00 | 1.849 | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 3.775,70- | 0 | 4.348,79- | 4.349- | 0 | 0,00 | 4.349 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 60,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 60,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 562,25- | 700- | 19,30- | 681 | 0 | 0,00 | 681- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 562,25- | 700- | 19,30- | 681 | 0 | 0,00 | 681- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **25.392,63-** | **700-** | **27.709,56-** | **27.010-** | **0** | **0,00** | **27.010** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **22.880,63-** | **1.100** | **25.486,16-** | **26.586-** | **0** | **0,00** | **26.586** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **1.100,00-** | **1.100-** | **1.100,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 1.100,00- | 1.100- | 1.100,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | = | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **1.100,00-** | **1.100-** | **1.100,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | = | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **23.980,63-** | **0** | **26.586,16-** | **26.586-** | **0** | **0,00** | **26.586** | **0,00** |

0001004

## 12220000 Meldeamt

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 11.891,40 | 12.000 | 9.396,70 | 2.603- | 0 | 0,00 | 2.603 | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 11.891,40 | 12.000 | 9.396,70 | 2.603- | 0 | 0,00 | 2.603 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **11.891,40** | **12.000** | **9.396,70** | **2.603-** | **0** | **0,00** | **2.603** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 10.616,08- | 33.290- | 11.867,10- | 21.423 | 0 | 0,00 | 21.423- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 8.136,82- | 25.540- | 9.210,94- | 16.329 | 0 | 0,00 | 16.329- | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 860,98- | 2.750- | 792,52- | 1.957 | 0 | 0,00 | 1.957- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 1.618,28- | 5.000- | 1.863,64- | 3.136 | 0 | 0,00 | 3.136- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 532,86- | 770- | 43,45- | 727 | 0 | 0,00 | 727- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 532,86- | 770- | 43,45- | 727 | 0 | 0,00 | 727- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.336,80- | 8.900- | 7.124,86- | 1.775 | 0 | 0,00 | 1.775- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 9.297,00- | 8.100- | 6.964,47- | 1.136 | 0 | 0,00 | 1.136- | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 0 | 160,39- | 160- | 0 | 0,00 | 160 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 39,80- | 800- | 0,00 | 800 | 0 | 0,00 | 800- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **20.485,74-** | **42.960-** | **19.035,41-** | **23.925** | **0** | **0,00** | **23.925-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **8.594,34-** | **30.960-** | **9.638,71-** | **21.321** | **0** | **0,00** | **21.321-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **19.900,00** | **20.100** | **19.900,00** | **200-** | **0** | **0,00** | **200** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 19.900,00 | 20.100 | 19.900,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| **24** | = | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **600,00-** | **600-** | **600,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 600,00- | 600- | 600,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | = | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **19.300,00** | **19.500** | **19.300,00** | **200-** | **0** | **0,00** | **200** | **0,00** |
| **29** | = | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **10.705,66** | **11.460-** | **9.661,29** | **21.121** | **0** | **0,00** | **21.121-** | **0,00** |

## 12230000 Personenstandsangelegenheiten

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 5.219,39- | 5.600- | 5.358,60- | 241 | 0 | 0,00 | 241- | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 5.219,39- | 5.600- | 5.358,60- | 241 | 0 | 0,00 | 241- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 381,69- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 381,69- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **5.601,08-** | **5.600-** | **5.358,60-** | **241** | **0** | **0,00** | **241-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **5.601,08-** | **5.600-** | **5.358,60-** | **241** | **0** | **0,00** | **241-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **900,00-** | **900-** | **900,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 900,00- | 900- | 900,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **900,00-** | **900-** | **900,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **6.501,08-** | **6.500-** | **6.258,60-** | **241** | **0** | **0,00** | **241-** | **0,00** |

## 12240000 Grundbuchwesen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 174,00 | 750 | 178,70 | 571- | 0 | 0,00 | 571 | 0,00 |
| | | 33110000 Verwaltungsgebühren | 174,00 | 750 | 178,70 | 571- | 0 | 0,00 | 571 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **174,00** | **750** | **178,70** | **571-** | **0** | **0,00** | **571** | **0,00** |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 411,99- | 200- | 0,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 411,99- | 200- | 0,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **411,99-** | **200-** | **0,00** | **200** | **0** | **0,00** | **200-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **237,99-** | **550** | **178,70** | **371-** | **0** | **0,00** | **371** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **400,00-** | **400-** | **400,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 400,00- | 400- | 400,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **400,00-** | **400-** | **400,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **637,99-** | **150** | **221,30-** | **371-** | **0** | **0,00** | **371** | **0,00** |

301000

## 12600000 Feuerwehrwesen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 6.266,57 | 5.600 | 5.910,00 | 310 | 0 | 0,00 | 310- | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 5.480,00 | 5.600 | 5.410,00 | 190- | 0 | 0,00 | 190 | 0,00 |
| | | 31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 786,57 | 0 | 500,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 13.300,11 | 26.800 | 13.300,11 | 13.500- | 0 | 0,00 | 13.500 | 0,00 |
| | | 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 13.400 | 0,00 | 13.400- | 0 | 0,00 | 13.400 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 13.300,11 | 13.400 | 13.300,11 | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.166,50 | 2.500 | 3.529,20 | 1.029 | 0 | 0,00 | 1.029- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 4.166,50 | 2.500 | 3.529,20 | 1.029 | 0 | 0,00 | 1.029- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **23.733,18** | **34.900** | **22.739,31** | **12.161-** | **0** | **0,00** | **12.161** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 28.354,07- | 30.950- | 31.870,83- | 921- | 0 | 0,00 | 921 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 750,68- | 260- | 977,52- | 718- | 0 | 0,00 | 718 | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.414,76- | 520- | 2.816,39- | 2.296- | 0 | 0,00 | 2.296 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 3.907,26- | 5.400- | 3.828,37- | 1.572 | 0 | 0,00 | 1.572- | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 3.054,51- | 2.580- | 2.195,16- | 385 | 0 | 0,00 | 385- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 40,07- | 0 | 57,92- | 58- | 0 | 0,00 | 58 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 1.672,56- | 0 | 1.576,08- | 1.576- | 0 | 0,00 | 1.576 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42412000 UK Strom | 1.327,53- | 0 | 1.420,62- | 1.421- | 0 | 0,00 | 1.421 | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 8.210,87- | 5.500- | 5.983,12- | 483- | 0 | 0,00 | 483 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 7.975,83- | 16.690- | 13.015,65- | 3.674 | 0 | 0,00 | 3.674- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 25.257,04- | 25.260- | 25.167,04- | 93 | 0 | 0,00 | 93- | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 25.257,04- | 25.260- | 25.167,04- | 93 | 0 | 0,00 | 93- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 14.069,89- | 17.500- | 17.180,81- | 319 | 0 | 0,00 | 319- | 0,00 |
| | | 44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 4.979,00- | 6.500- | 7.855,63- | 1.356- | 0 | 0,00 | 1.356 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.415,19- | 0 | 130,50- | 131- | 0 | 0,00 | 131 | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 707,00- | 500- | 686,00- | 186- | 0 | 0,00 | 186 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 301,66- | 1.300- | 758,51- | 541 | 0 | 0,00 | 541- | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 915,68- | 500- | 1.019,16- | 519- | 0 | 0,00 | 519 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 254,37- | 300- | 268,20- | 32 | 0 | 0,00 | 32- | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 0,00 | 300- | 0,00 | 300 | 0 | 0,00 | 300- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 4.456,24- | 6.100- | 4.379,06- | 1.721 | 0 | 0,00 | 1.721- | 0,00 |
| | | 44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 1.040,75- | 2.000- | 2.083,75- | 84- | 0 | 0,00 | 84 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **67.681,00-** | **73.710-** | **74.218,68-** | **509-** | **0** | **0,00** | **509** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **43.947,82-** | **38.810-** | **51.479,37-** | **12.669-** | **0** | **0,00** | **12.669** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **5.900,00-** | **6.300-** | **6.493,00-** | **193-** | **0** | **0,00** | **193** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 5.900,00- | 6.000- | 5.900,00- | 100 | 0 | 0,00 | 100- | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 0,00 | 300- | 593,00- | 293- | 0 | 0,00 | 293 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **5.900,00-** | **6.300-** | **6.493,00-** | **193-** | **0** | **0,00** | **193** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **49.847,82-** | **45.110-** | **57.972,37-** | **12.862-** | **0** | **0,00** | **12.862** | **0,00** |

## 12700000 Notfallrettung

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 170,25- | 300- | 271,50- | 29 | 0 | 0,00 | 29- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 170,25- | 300- | 271,50- | 29 | 0 | 0,00 | 29- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **170,25-** | **300-** | **271,50-** | **29** | **0** | **0,00** | **29-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **170,25-** | **300-** | **271,50-** | **29** | **0** | **0,00** | **29-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **4.900,00-** | **4.900-** | **4.900,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 100,00- | 100- | 100,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 4.800,00- | 4.800- | 4.800,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **4.900,00-** | **4.900-** | **4.900,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **5.070,25-** | **5.200-** | **5.171,50-** | **29** | **0** | **0,00** | **29-** | **0,00** |

## 12800000 Katastrophenschutzangelegenheiten

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 300- | 0,00 | 300 | 0 | 0,00 | 300- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 300- | 0,00 | 300 | 0 | 0,00 | 300- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **300-** | **0,00** | **300** | **0** | **0,00** | **300-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **0,00** | **300-** | **0,00** | **300** | **0** | **0,00** | **300-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **100,00-** | **100-** | **100,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 100,00- | 100- | 100,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **100,00-** | **100-** | **100,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **100,00-** | **400-** | **100,00-** | **300** | **0** | **0,00** | **300-** | **0,00** |

## THH3 Schule, Kinder und Soziales

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 139.810,94 | 123.200 | 179.776,52 | 56.577 | 0 | 0,00 | 56.577- | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 139.810,94 | 123.200 | 179.776,52 | 56.577 | 0 | 0,00 | 56.577- | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 8.012,16 | 8.100 | 8.012,16 | 88- | 0 | 0,00 | 88 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 8.012,16 | 8.100 | 8.012,16 | 88- | 0 | 0,00 | 88 | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 0,00 | 300 | 0,00 | 300- | 0 | 0,00 | 300 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0,00 | 300 | 0,00 | 300- | 0 | 0,00 | 300 | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 37.508,27 | 35.300 | 34.851,95 | 448- | 0 | 0,00 | 448 | 0,00 |
| | | 34810000 Erstattungen vom Land | 37.508,27 | 35.300 | 34.851,95 | 448- | 0 | 0,00 | 448 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.375,31 | 2.000 | 1.816,50 | 184- | 0 | 0,00 | 184 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 4.375,31 | 2.000 | 1.816,50 | 184- | 0 | 0,00 | 184 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **189.706,68** | **168.900** | **224.457,13** | **55.557** | **0** | **0,00** | **55.557-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 36.175,23- | 32.100- | 36.563,21- | 4.463- | 0 | 0,00 | 4.463 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 27.735,85- | 24.500- | 28.045,22- | 3.545- | 0 | 0,00 | 3.545 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 2.729,33- | 2.700- | 2.758,62- | 59- | 0 | 0,00 | 59 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 5.710,05- | 4.900- | 5.759,37- | 859- | 0 | 0,00 | 859 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 48.454,45- | 55.970- | 34.449,34- | 21.521 | 0 | 0,00 | 21.521- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 10.590,20- | 14.130- | 4.813,95- | 9.316 | 0 | 0,00 | 9.316- | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 681,57- | 0 | 630,16- | 630- | 0 | 0,00 | 630 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 1.030,92- | 11.880- | 1.133,01- | 10.747 | 0 | 0,00 | 10.747- | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 831,95- | 1.030- | 814,02- | 216 | 0 | 0,00 | 216- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 5.043,56- | 1.030- | 3.951,96- | 2.922- | 0 | 0,00 | 2.922 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 13.831,02- | 15.500- | 10.517,69- | 4.982 | 0 | 0,00 | 4.982- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 8.988,28- | 5.170- | 5.311,55- | 142- | 0 | 0,00 | 142 | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 1.802,72- | 2.070- | 2.063,54- | 6 | 0 | 0,00 | 6- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 1.319,13- | 0 | 575,61- | 576- | 0 | 0,00 | 576 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 0,00 | 0 | 1.223,03- | 1.223- | 0 | 0,00 | 1.223 | 0,00 |
| | | 42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial | 379,46- | 1.030- | 512,55- | 517 | 0 | 0,00 | 517- | 0,00 |
| | | 42750000 Lernmittel | 3.955,64- | 4.130- | 2.902,27- | 1.228 | 0 | 0,00 | 1.228- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 26.210,25- | 26.420- | 31.781,82- | 5.362- | 0 | 0,00 | 5.362 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 26.210,25- | 26.420- | 31.781,82- | 5.362- | 0 | 0,00 | 5.362 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 347.814,28- | 360.900- | 344.907,45- | 15.993 | 0 | 0,00 | 15.993- | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 338.334,28- | 351.000- | 334.110,29- | 16.890 | 0 | 0,00 | 16.890- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 9.480,00- | 9.600- | 9.480,00- | 120 | 0 | 0,00 | 120- | 0,00 |
| | | 43550000 Allgemeine Zuweisungen an verb. Untern. | 0,00 | 300- | 1.317,16- | 1.017- | 0 | 0,00 | 1.017 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 61.399,96- | 57.900- | 60.579,21- | 2.679- | 0 | 0,00 | 2.679 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 37.865,58- | 35.400- | 35.879,77- | 480- | 0 | 0,00 | 480 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 10.512,98- | 6.500- | 10.284,03- | 3.784- | 0 | 0,00 | 3.784 | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 999,05- | 1.300- | 1.023,09- | 277 | 0 | 0,00 | 277- | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 15,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 12.007,35- | 14.700- | 12.192,32- | 2.508 | 0 | 0,00 | 2.508- | 0,00 |
| | | 44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 0,00 | 0 | 1.200,00- | 1.200- | 0 | 0,00 | 1.200 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **520.054,17-** | **533.290-** | **508.281,03-** | **25.009** | **0** | **0,00** | **25.009-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges ordentliches Ergebnis** | **330.347,49-** | **364.390-** | **283.823,90-** | **80.566** | **0** | **0,00** | **80.566-** | **0,00** |
| 21 | + | Erträge aus internen Leistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 24 | - | Aufwendungen für interne Leistungen | 69.200,00- | 88.700- | 65.571,00- | 23.129 | 0 | 0,00 | 23.129- | 0,00 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 4.100,00- | 4.100- | 4.100,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 36.300,00- | 55.600- | 32.671,00- | 22.929 | 0 | 0,00 | 22.929- | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 28.800,00- | 29.000- | 28.800,00- | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Kalkulatorisches Ergebnis** | **69.200,00-** | **88.700-** | **65.571,00-** | **23.129** | **0** | **0,00** | **23.129-** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 29 | = | Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 399.547,49- | 453.090- | 349.394,90- | 103.695 | 0 | 0,00 | 103.695- | 0,00 |

## THH3 Schule, Kinder und Soziales

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 183.783,40 | 160.800 | 209.455,52 | 48.656 | 0 | 0,00 | 48.656- | 0,00 |
| | | 61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 139.848,38 | 123.200 | 179.779,21 | 56.579 | 0 | 0,00 | 56.579- | 0,00 |
| | | 63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0,00 | 300 | 0,00 | 300- | 0 | 0,00 | 300 | 0,00 |
| | | 64810000 Erstattungen vom Land | 39.419,71 | 35.300 | 27.779,84 | 7.520- | 0 | 0,00 | 7.520 | 0,00 |
| | | 65910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 4.515,31 | 2.000 | 1.896,47 | 104- | 0 | 0,00 | 104 | 0,00 |
| 2 | - | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 470.349,76- | 506.870- | 518.091,62- | 11.222- | 0 | 0,00 | 11.222 | 0,00 |
| | | 70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 27.735,85- | 24.500- | 28.045,22- | 3.545- | 0 | 0,00 | 3.545 | 0,00 |
| | | 70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 2.729,33- | 2.700- | 2.758,62- | 59- | 0 | 0,00 | 59 | 0,00 |
| | | 70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 5.710,05- | 4.900- | 5.759,37- | 859- | 0 | 0,00 | 859 | 0,00 |
| | | 72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 10.473,81- | 14.130- | 5.049,89- | 9.080 | 0 | 0,00 | 9.080- | 0,00 |
| | | 72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 681,57- | 0 | 630,16- | 630- | 0 | 0,00 | 630 | 0,00 |
| | | 72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 1.030,92- | 11.880- | 1.133,01- | 10.747 | 0 | 0,00 | 10.747- | 0,00 |
| | | 72320000 Leasing | 831,95- | 1.030- | 814,02- | 216 | 0 | 0,00 | 216- | 0,00 |
| | | 72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen | 4.759,39- | 1.030- | 4.174,51- | 3.145- | 0 | 0,00 | 3.145 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 72411000 UK Heizung | 13.629,18- | 15.500- | 10.899,34- | 4.601 | 0 | 0,00 | 4.601- | 0,00 |
| | | 72412000 UK Strom | 11.458,65- | 5.170- | 20.827,72- | 15.658- | 0 | 0,00 | 15.658 | 0,00 |
| | | 72413000 UK Wasser-Abwasser | 1.623,11- | 2.070- | 1.802,72- | 267 | 0 | 0,00 | 267- | 0,00 |
| | | 72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 1.176,75- | 0 | 520,79- | 521- | 0 | 0,00 | 521 | 0,00 |
| | | 72711000 UK Datenverarbeitung | 0,00 | 0 | 981,75- | 982- | 0 | 0,00 | 982 | 0,00 |
| | | 72740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial | 379,46- | 1.030- | 512,55- | 517 | 0 | 0,00 | 517- | 0,00 |
| | | 72750000 Lernmittel | 3.955,64- | 4.130- | 2.902,27- | 1.228 | 0 | 0,00 | 1.228- | 0,00 |
| | | 73120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 312.704,10- | 351.000- | 359.418,28- | 8.418- | 0 | 0,00 | 8.418 | 0,00 |
| | | 73180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 9.480,00- | 9.600- | 9.480,00- | 120 | 0 | 0,00 | 120- | 0,00 |
| | | 73550000 Allgemeine Zuweisungen Kirche/Vereine | 31,34- | 300- | 1.317,16- | 1.017- | 0 | 0,00 | 1.017 | 0,00 |
| | | 74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 37.956,81- | 35.400- | 36.181,27- | 781- | 0 | 0,00 | 781 | 0,00 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 11.270,37- | 6.500- | 10.176,74- | 3.677- | 0 | 0,00 | 3.677 | 0,00 |
| | | 74311000 UK Telefon | 709,13- | 1.300- | 1.313,91- | 14- | 0 | 0,00 | 14 | 0,00 |
| | | 74312000 UK Bücher und Zeitschriften | 15,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 12.007,35- | 14.700- | 12.192,32- | 2.508 | 0 | 0,00 | 2.508- | 0,00 |
| | | 74520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 0,00 | 0 | 1.200,00- | 1.200- | 0 | 0,00 | 1.200 | 0,00 |
| **3** | **=** | **Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **286.566,36-** | **346.070-** | **308.636,10-** | **37.434** | **0** | **0,00** | **37.434-** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 19.963,56 | 19.964 | 0 | 0,00 | 19.964- | 0,00 |
| | | 68110000 Investitionszu. vom Land | 0,00 | 0 | 19.963,56 | 19.964 | 0 | 0,00 | 19.964- | 0,00 |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **19.963,56** | **19.964** | **0** | **0,00** | **19.964-** | **0,00** |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0 | 30.601,77- | 30.602- | 0 | 0,00 | 30.602 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze | 0,00 | 0 | 30.601,77- | 30.602- | 0 | 0,00 | 30.602 | 0,00 |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **30.601,77-** | **30.602-** | **0** | **0,00** | **30.602** | **0,00** |
| **17** | **=** | **Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit** | **0,00** | **0** | **10.638,21-** | **10.638-** | **0** | **0,00** | **10.638** | **0,00** |
| **18** | **=** | **Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** | **286.566,36-** | **346.070-** | **319.274,31-** | **26.796** | **0** | **0,00** | **26.796-** | **0,00** |

## 21100100 Grundschule

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 8.482,62 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 8.482,62 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 7.323,40 | 7.400 | 7.323,40 | 77- | 0 | 0,00 | 77 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 7.323,40 | 7.400 | 7.323,40 | 77- | 0 | 0,00 | 77 | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 0,00 | 300 | 0,00 | 300- | 0 | 0,00 | 300 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0,00 | 300 | 0,00 | 300- | 0 | 0,00 | 300 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.375,31 | 2.000 | 1.816,50 | 184- | 0 | 0,00 | 184 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 4.375,31 | 2.000 | 1.816,50 | 184- | 0 | 0,00 | 184 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **20.181,33** | **9.700** | **9.139,90** | **560-** | **0** | **0,00** | **560** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 36.175,23- | 32.100- | 36.563,21- | 4.463- | 0 | 0,00 | 4.463 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 27.735,85- | 24.500- | 28.045,22- | 3.545- | 0 | 0,00 | 3.545 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 2.729,33- | 2.700- | 2.758,62- | 59- | 0 | 0,00 | 59 | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 5.710,05- | 4.900- | 5.759,37- | 859- | 0 | 0,00 | 859 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 45.388,00- | 54.240- | 33.558,92- | 20.681 | 0 | 0,00 | 20.681- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 7.557,25- | 12.400- | 4.156,54- | 8.243 | 0 | 0,00 | 8.243- | 0,00 |

# 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 648,07- | 0 | 630,16- | 630- | 0 | 0,00 | 630 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 1.030,92- | 11.880- | 900,00- | 10.980 | 0 | 0,00 | 10.980- | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 831,95- | 1.030- | 814,02- | 216 | 0 | 0,00 | 216- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 5.043,56- | 1.030- | 3.951,96- | 2.922- | 0 | 0,00 | 2.922 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 13.831,02- | 15.500- | 10.517,69- | 4.982 | 0 | 0,00 | 4.982- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 8.988,28- | 5.170- | 5.311,55- | 142- | 0 | 0,00 | 142 | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 1.802,72- | 2.070- | 2.063,54- | 6 | 0 | 0,00 | 6- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 1.319,13- | 0 | 575,61- | 576- | 0 | 0,00 | 576 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 0,00 | 0 | 1.223,03- | 1.223- | 0 | 0,00 | 1.223 | 0,00 |
| | | 42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial | 379,46- | 1.030- | 512,55- | 517 | 0 | 0,00 | 517- | 0,00 |
| | | 42750000 Lernmittel | 3.955,64- | 4.130- | 2.902,27- | 1.228 | 0 | 0,00 | 1.228- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 26.091,52- | 26.300- | 31.663,09- | 5.363- | 0 | 0,00 | 5.363 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 26.091,52- | 26.300- | 31.663,09- | 5.363- | 0 | 0,00 | 5.363 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 1.600,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 1.600,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 20.345,01- | 20.000- | 20.173,06- | 173- | 0 | 0,00 | 173 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 7.338,61- | 4.000- | 5.757,65- | 1.758- | 0 | 0,00 | 1.758 | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 999,05- | 1.300- | 1.023,09- | 277 | 0 | 0,00 | 277- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 12.007,35- | 14.700- | 12.192,32- | 2.508 | 0 | 0,00 | 2.508- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV) | 0,00 | 0 | 1.200,00- | 1.200- | 0 | 0,00 | 1.200 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **129.599,76-** | **132.640-** | **121.958,28-** | **10.682** | **0** | **0,00** | **10.682-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **109.418,43-** | **122.940-** | **112.818,38-** | **10.122** | **0** | **0,00** | **10.122-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **58.397,00-** | **76.100-** | **55.571,00-** | **20.529** | **0** | **0,00** | **20.529-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 1.400,00- | 1.400- | 1.400,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 32.997,00- | 50.500- | 30.171,00- | 20.329 | 0 | 0,00 | 20.329- | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 24.000,00- | 24.200- | 24.000,00- | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **58.397,00-** | **76.100-** | **55.571,00-** | **20.529** | **0** | **0,00** | **20.529-** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **167.815,43-** | **199.040-** | **168.389,38-** | **30.651** | **0** | **0,00** | **30.651-** | **0,00** |

## 21400100 Schülerbeförderung

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 37.508,27 | 35.300 | 34.851,95 | 448- | 0 | 0,00 | 448 | 0,00 |
| | | 34810000 Erstattungen vom Land | 37.508,27 | 35.300 | 34.851,95 | 448- | 0 | 0,00 | 448 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **37.508,27** | **35.300** | **34.851,95** | **448-** | **0** | **0,00** | **448** | **0,00** |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 37.469,90- | 35.400- | 34.851,95- | 548 | 0 | 0,00 | 548- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 37.469,90- | 35.400- | 34.851,95- | 548 | 0 | 0,00 | 548- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **37.469,90-** | **35.400-** | **34.851,95-** | **548** | **0** | **0,00** | **548-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **38,37** | **100-** | **0,00** | **100** | **0** | **0,00** | **100-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **500,00-** | **500-** | **500,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 500,00- | 500- | 500,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **500,00-** | **500-** | **500,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **461,63-** | **600-** | **500,00-** | **100** | **0** | **0,00** | **100-** | **0,00** |

## 26200000 Musikförderung

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 9.480,00- | 9.600- | 9.480,00- | 120 | 0 | 0,00 | 120- | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 9.480,00- | 9.600- | 9.480,00- | 120 | 0 | 0,00 | 120- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **9.480,00-** | **9.600-** | **9.480,00-** | **120** | **0** | **0,00** | **120-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **9.480,00-** | **9.600-** | **9.480,00-** | **120** | **0** | **0,00** | **120-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **600,00-** | **600-** | **600,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 600,00- | 600- | 600,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **600,00-** | **600-** | **600,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **10.080,00-** | **10.200-** | **10.080,00-** | **120** | **0** | **0,00** | **120-** | **0,00** |

## 27200000 Büchereien

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **4.900,00-** | **4.900-** | **4.900,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 100,00- | 100- | 100,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 4.800,00- | 4.800- | 4.800,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **4.900,00-** | **4.900-** | **4.900,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **4.900,00-** | **4.900-** | **4.900,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 28100000 Sonstige Kulturpflege

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 688,76 | 700 | 688,76 | 11- | 0 | 0,00 | 11 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 688,76 | 700 | 688,76 | 11- | 0 | 0,00 | 11 | 0,00 |
| **11** | = | **Anteilige ordentliche Erträge** | **688,76** | **700** | **688,76** | **11-** | **0** | **0,00** | **11** | **0,00** |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.570,05- | 2.500- | 5.435,47- | 2.935- | 0 | 0,00 | 2.935 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 395,68- | 0 | 1.027,82- | 1.028- | 0 | 0,00 | 1.028 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 3.174,37- | 2.500- | 4.407,65- | 1.908- | 0 | 0,00 | 1.908 | 0,00 |
| **19** | = | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **3.570,05-** | **2.500-** | **5.435,47-** | **2.935-** | **0** | **0,00** | **2.935** | **0,00** |
| **20** | = | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **2.881,29-** | **1.800-** | **4.746,71-** | **2.947-** | **0** | **0,00** | **2.947** | **0,00** |
| **21** | = | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | = | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **28** | = | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | = | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **2.881,29-** | **1.800-** | **4.746,71-** | **2.947-** | **0** | **0,00** | **2.947** | **0,00** |

## 31100100 Soziale Grundversorgung

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 300- | 1.317,16- | 1.017- | 0 | 0,00 | 1.017 | 0,00 |
| | | 43550000 Allgemeine Zuweisungen an verb. Untern. | 0,00 | 300- | 1.317,16- | 1.017- | 0 | 0,00 | 1.017 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 15,00- | 0 | 51,00- | 51- | 0 | 0,00 | 51 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 0 | 51,00- | 51- | 0 | 0,00 | 51 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 15,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **15,00-** | **300-** | **1.368,16-** | **1.068-** | **0** | **0,00** | **1.068** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **15,00-** | **300-** | **1.368,16-** | **1.068-** | **0** | **0,00** | **1.068** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **100,00-** | **100-** | **100,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 100,00- | 100- | 100,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **100,00-** | **100-** | **100,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **115,00-** | **400-** | **1.468,16-** | **1.068-** | **0** | **0,00** | **1.068** | **0,00** |

## 31400100 Soziales

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 11 | = | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 19 | = | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 20 | = | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 21 | = | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 24 | = | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **300,00-** | **300-** | **300,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 300,00- | 300- | 300,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 28 | = | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **300,00-** | **300-** | **300,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 29 | = | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **300,00-** | **300-** | **300,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 31400700 Aufwendungen für Flüchtlinge

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 0,00 | 0 | 415,85 | 416 | 0 | 0,00 | 416- | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 0,00 | 0 | 415,85 | 416 | 0 | 0,00 | 416- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **415,85** | **416** | **0** | **0,00** | **416-** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 700- | 683,66- | 16 | 0 | 0,00 | 16- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 0,00 | 700- | 450,65- | 249 | 0 | 0,00 | 249- | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 0,00 | 0 | 233,01- | 233- | 0 | 0,00 | 233 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 67,73- | 68- | 0 | 0,00 | 68 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 0 | 67,73- | 68- | 0 | 0,00 | 68 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **700-** | **751,39-** | **51-** | **0** | **0,00** | **51** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **0,00** | **700-** | **335,54-** | **364** | **0** | **0,00** | **364-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **700,00-** | **700-** | **700,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 700,00- | 700- | 700,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **700,00-** | **700-** | **700,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **700,00-** | **1.400-** | **1.035,54-** | **364** | **0** | **0,00** | **364-** | **0,00** |

## 36500101 Kinder 0-6 Jahre

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 131.328,32 | 123.200 | 179.360,67 | 56.161 | 0 | 0,00 | 56.161- | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 131.328,32 | 123.200 | 179.360,67 | 56.161 | 0 | 0,00 | 56.161- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **131.328,32** | **123.200** | **179.360,67** | **56.161** | **0** | **0,00** | **56.161-** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 3.066,45- | 1.030- | 206,76- | 823 | 0 | 0,00 | 823- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 3.032,95- | 1.030- | 206,76- | 823 | 0 | 0,00 | 823- | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 33,50- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 118,73- | 120- | 118,73- | 1 | 0 | 0,00 | 1- | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 118,73- | 120- | 118,73- | 1 | 0 | 0,00 | 1- | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 336.734,28- | 351.000- | 334.110,29- | 16.890 | 0 | 0,00 | 16.890- | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 336.734,28- | 351.000- | 334.110,29- | 16.890 | 0 | 0,00 | 16.890- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **339.919,46-** | **352.150-** | **334.435,78-** | **17.714** | **0** | **0,00** | **17.714-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **208.591,14-** | **228.950-** | **155.075,11-** | **73.875** | **0** | **0,00** | **73.875-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **3.703,00-** | **5.500-** | **2.900,00-** | **2.600** | **0** | **0,00** | **2.600-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 400,00- | 400- | 400,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 3.303,00- | 5.100- | 2.500,00- | 2.600 | 0 | 0,00 | 2.600- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 28 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 3.703,00- | 5.500- | 2.900,00- | 2.600 | 0 | 0,00 | 2.600- | 0,00 |
| 29 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 212.294,14- | 234.450- | 157.975,11- | 76.475 | 0 | 0,00 | 76.475- | 0,00 |

THH3 Schule, Kinder und Soziales
21 Schulträgeraufgaben
2110 Allgemeinbildende Schulen
211001 Grundschule u. Schulverbünde mit GS

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **721100100000: Zuschuss Modernisirung Medienausstattung** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 19.963,56 | 19.964 | 0 | 0,00 | 19.964- | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 0,00 | 0 | 19.963,56 | 19.964 | 0 | 0,00 | 19.964- | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **19.963,56** | **19.964** | **0** | **0,00** | **19.964-** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **19.963,56** | **19.964** | **0** | **0,00** | **19.964-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **721100110000: 21.10 EDV Schule TK Anlage 2018** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0 | 30.601,77- | 30.602- | 0 | 0,00 | 30.602 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 0,00 | 0 | 30.601,77- | 30.602- | 0 | 0,00 | 30.602 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **30.601,77-** | **30.602-** | **0** | **0,00** | **30.602** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **30.601,77-** | **30.602-** | **0** | **0,00** | **30.602** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **30.601,77-** | **30.602-** | **0** | **0,00** | **30.602** | **0,00** |

## THH4 Sport und Bäder

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 17.065,89 | 5.150 | 24.222,65 | 19.073 | 0 | 0,00 | 19.073- | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 17.065,89 | 5.150 | 24.222,65 | 19.073 | 0 | 0,00 | 19.073- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 27.611,39 | 5.000 | 1.100,23 | 3.900- | 0 | 0,00 | 3.900 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 27.611,39 | 5.000 | 1.100,23 | 3.900- | 0 | 0,00 | 3.900 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3.270,55 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 3.270,55 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **47.947,83** | **10.150** | **25.322,88** | **15.173** | **0** | **0,00** | **15.173-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 15.974,38- | 13.500- | 16.682,33- | 3.182- | 0 | 0,00 | 3.182 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 12.240,88- | 10.000- | 12.829,97- | 2.830- | 0 | 0,00 | 2.830 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 1.203,08- | 1.200- | 1.240,78- | 41- | 0 | 0,00 | 41 | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 2.530,42- | 2.300- | 2.611,58- | 312- | 0 | 0,00 | 312 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 53.180,95- | 20.990- | 27.453,95- | 6.464- | 0 | 0,00 | 6.464 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 8.415,23- | 5.170- | 3.345,59- | 1.824 | 0 | 0,00 | 1.824- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 272,59- | 0 | 503,44- | 503- | 0 | 0,00 | 503 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 626,35- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 1.398,00- | 1.030- | 1.398,00- | 368- | 0 | 0,00 | 368 | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 9.245,75- | 520- | 5.347,95- | 4.828- | 0 | 0,00 | 4.828 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 9.581,04- | 9.100- | 6.170,58- | 2.929 | 0 | 0,00 | 2.929- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 5.991,52- | 4.390- | 3.591,04- | 799 | 0 | 0,00 | 799- | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 389,81- | 780- | 278,70- | 501 | 0 | 0,00 | 501- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 48,62- | 0 | 18,72- | 19- | 0 | 0,00 | 19 | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 17.212,04- | 0 | 6.799,93- | 6.800- | 0 | 0,00 | 6.800 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 37.372,90- | 23.520- | 46.571,28- | 23.051- | 0 | 0,00 | 23.051 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 37.372,90- | 23.520- | 46.571,28- | 23.051- | 0 | 0,00 | 23.051 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 19.634,87- | 3.500- | 12.499,32- | 8.999- | 0 | 0,00 | 8.999 | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 19.634,87- | 3.500- | 12.499,32- | 8.999- | 0 | 0,00 | 8.999 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.594,00- | 1.400- | 260,00- | 1.140 | 0 | 0,00 | 1.140- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.594,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 0 | 260,00- | 260- | 0 | 0,00 | 260 | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 1.400- | 0,00 | 1.400 | 0 | 0,00 | 1.400- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **127.757,10-** | **62.910-** | **103.466,88-** | **40.557-** | **0** | **0,00** | **40.557** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges ordentliches Ergebnis** | **79.809,27-** | **52.760-** | **78.144,00-** | **25.384-** | **0** | **0,00** | **25.384** | **0,00** |
| 21 | + | Erträge aus internen Leistungen | 24.000,00 | 24.200 | 24.000,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| | | 38110030 Erträge innere LB III Innere | 24.000,00 | 24.200 | 24.000,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| 24 | - | Aufwendungen für interne Leistungen | 22.844,00- | 18.500- | 22.866,00- | 4.366- | 0 | 0,00 | 4.366 | 0,00 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 5.300,00- | 1.700- | 5.300,00- | 3.600- | 0 | 0,00 | 3.600 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 17.544,00- | 16.800- | 17.566,00- | 766- | 0 | 0,00 | 766 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Kalkulatorisches Ergebnis** | **1.156,00** | **5.700** | **1.134,00** | **4.566-** | **0** | **0,00** | **4.566** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **78.653,27-** | **47.060-** | **77.010,00-** | **29.950-** | **0** | **0,00** | **29.950** | **0,00** |

## THH4 Sport und Bäder

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 30.014,41 | 5.000 | 1.647,38 | 3.353- | 0 | 0,00 | 3.353 | 0,00 |
| | | 63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 27.391,39 | 5.000 | 430,35 | 4.570- | 0 | 0,00 | 4.570 | 0,00 |
| | | 65910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 2.623,02 | 0 | 1.217,03 | 1.217 | 0 | 0,00 | 1.217- | 0,00 |
| 2 | - | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 88.803,02- | 39.390- | 62.516,19- | 23.126- | 0 | 0,00 | 23.126 | 0,00 |
| | | 70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 12.240,88- | 10.000- | 12.829,97- | 2.830- | 0 | 0,00 | 2.830 | 0,00 |
| | | 70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 1.203,08- | 1.200- | 1.240,78- | 41- | 0 | 0,00 | 41 | 0,00 |
| | | 70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 2.530,42- | 2.300- | 2.611,58- | 312- | 0 | 0,00 | 312 | 0,00 |
| | | 72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 9.564,63- | 5.170- | 1.970,05- | 3.200 | 0 | 0,00 | 3.200- | 0,00 |
| | | 72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 272,59- | 0 | 503,44- | 503- | 0 | 0,00 | 503 | 0,00 |
| | | 72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 1.026,68- | 0 | 400,33 | 400 | 0 | 0,00 | 400- | 0,00 |
| | | 72310000 Mieten und Pachten | 1.363,00- | 1.030- | 1.433,00- | 403- | 0 | 0,00 | 403 | 0,00 |
| | | 72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen | 9.245,75- | 520- | 5.347,95- | 4.828- | 0 | 0,00 | 4.828 | 0,00 |
| | | 72411000 UK Heizung | 9.847,54- | 9.100- | 6.170,58- | 2.929 | 0 | 0,00 | 2.929- | 0,00 |
| | | 72412000 UK Strom | 0,00 | 4.390- | 0,00 | 4.390 | 0 | 0,00 | 4.390- | 0,00 |
| | | 72413000 UK Wasser-Abwasser | 481,12- | 780- | 389,81- | 390 | 0 | 0,00 | 390- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 20.152,97- | 0 | 17.305,53- | 17.306- | 0 | 0,00 | 17.306 | 0,00 |
| | | 73180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 19.634,87- | 3.500- | 12.499,32- | 8.999- | 0 | 0,00 | 8.999 | 0,00 |
| | | 74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.594,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 0 | 260,00- | 260- | 0 | 0,00 | 260 | 0,00 |
| | | 74311000 UK Telefon | 354,51 | 0 | 354,51- | 355- | 0 | 0,00 | 355 | 0,00 |
| | | 74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 1.400- | 0,00 | 1.400 | 0 | 0,00 | 1.400- | 0,00 |
| **3** | **=** | **Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **58.788,61-** | **34.390-** | **60.868,81-** | **26.479-** | **0** | **0,00** | **26.479** | **0,00** |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 168.294,78 | 0 | 1.105.992,48 | 1.105.992 | 0 | 0,00 | 1.105.992- | 0,00 |
| | | 68110000 Investitionszu. vom Land | 168.294,78 | 0 | 1.105.992,48 | 1.105.992 | 0 | 0,00 | 1.105.992- | 0,00 |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **168.294,78** | **0** | **1.105.992,48** | **1.105.992** | **0** | **0,00** | **1.105.992-** | **0,00** |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 59.445,42- | 0 | 816.018,48- | 816.018- | 0 | 0,00 | 816.018 | 0,00 |
| | | 78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen | 59.445,42- | 0 | 584.546,08- | 584.546- | 0 | 0,00 | 584.546 | 0,00 |
| | | 78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 0,00 | 0 | 228.604,13- | 228.604- | 0 | 0,00 | 228.604 | 0,00 |
| | | 78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 2.868,27- | 2.868- | 0 | 0,00 | 2.868 | 0,00 |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **59.445,42-** | **0** | **816.018,48-** | **816.018-** | **0** | **0,00** | **816.018** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 17 | = | Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit | 108.849,36 | 0 | 289.974,00 | 289.974 | 0 | 0,00 | 289.974- | 0,00 |
| 18 | = | Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | 50.060,75 | 34.390- | 229.105,19 | 263.495 | 0 | 0,00 | 263.495- | 0,00 |

## 42100000 Förderung des Sports

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 1.450,00- | 1.500- | 1.450,00- | 50 | 0 | 0,00 | 50- | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 1.450,00- | 1.500- | 1.450,00- | 50 | 0 | 0,00 | 50- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **1.450,00-** | **1.500-** | **1.450,00-** | **50** | **0** | **0,00** | **50-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **1.450,00-** | **1.500-** | **1.450,00-** | **50** | **0** | **0,00** | **50-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **1.450,00-** | **1.500-** | **1.450,00-** | **50** | **0** | **0,00** | **50-** | **0,00** |

## 42400000 Freibad

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 2.079,29 | 800 | 9.236,04 | 8.436 | 0 | 0,00 | 8.436- | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 2.079,29 | 800 | 9.236,04 | 8.436 | 0 | 0,00 | 8.436- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 22.508,89 | 0 | 210,35 | 210 | 0 | 0,00 | 210- | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 22.508,89 | 0 | 210,35 | 210 | 0 | 0,00 | 210- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2.035,14 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 2.035,14 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **26.623,32** | **800** | **9.446,39** | **8.646** | **0** | **0,00** | **8.646-** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 26.820,45- | 0 | 10.139,29- | 10.139- | 0 | 0,00 | 10.139 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 3.966,49- | 0 | 407,50- | 408- | 0 | 0,00 | 408 | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 6,20- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 226,02- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 5.409,70- | 0 | 2.931,86- | 2.932- | 0 | 0,00 | 2.932 | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 17.212,04- | 0 | 6.799,93- | 6.800- | 0 | 0,00 | 6.800 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 2.186,79- | 800- | 11.385,17- | 10.585- | 0 | 0,00 | 10.585 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 2.186,79- | 800- | 11.385,17- | 10.585- | 0 | 0,00 | 10.585 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 16.184,87- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 16.184,87- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.594,00- | 0 | 260,00- | 260- | 0 | 0,00 | 260 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 1.594,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 0 | 260,00- | 260- | 0 | 0,00 | 260 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **46.786,11-** | **800-** | **21.784,46-** | **20.984-** | **0** | **0,00** | **20.984** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **20.162,79-** | **0** | **12.338,07-** | **12.338-** | **0** | **0,00** | **12.338** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **7.212,00-** | **0** | **6.667,00-** | **6.667-** | **0** | **0,00** | **6.667** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 3.600,00- | 0 | 3.600,00- | 3.600- | 0 | 0,00 | 3.600 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 3.612,00- | 0 | 3.067,00- | 3.067- | 0 | 0,00 | 3.067 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **7.212,00-** | **0** | **6.667,00-** | **6.667-** | **0** | **0,00** | **6.667** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **27.374,79-** | **0** | **19.005,07-** | **19.005-** | **0** | **0,00** | **19.005** | **0,00** |

## 42410000 Sportanlagen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 14.986,60 | 4.350 | 14.986,61 | 10.637 | 0 | 0,00 | 10.637- | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 14.986,60 | 4.350 | 14.986,61 | 10.637 | 0 | 0,00 | 10.637- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 5.102,50 | 5.000 | 889,88 | 4.110- | 0 | 0,00 | 4.110 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 5.102,50 | 5.000 | 889,88 | 4.110- | 0 | 0,00 | 4.110 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.235,41 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 1.235,41 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **21.324,51** | **9.350** | **15.876,49** | **6.526** | **0** | **0,00** | **6.526-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 15.974,38- | 13.500- | 16.682,33- | 3.182- | 0 | 0,00 | 3.182 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 12.240,88- | 10.000- | 12.829,97- | 2.830- | 0 | 0,00 | 2.830 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 1.203,08- | 1.200- | 1.240,78- | 41- | 0 | 0,00 | 41 | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 2.530,42- | 2.300- | 2.611,58- | 312- | 0 | 0,00 | 312 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 26.360,50- | 20.990- | 17.314,66- | 3.675 | 0 | 0,00 | 3.675- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 4.448,74- | 5.170- | 2.938,09- | 2.232 | 0 | 0,00 | 2.232- | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 266,39- | 0 | 503,44- | 503- | 0 | 0,00 | 503 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 400,33- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 1.398,00- | 1.030- | 1.398,00- | 368- | 0 | 0,00 | 368 | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 3.836,05- | 520- | 2.416,09- | 1.896- | 0 | 0,00 | 1.896 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 9.581,04- | 9.100- | 6.170,58- | 2.929 | 0 | 0,00 | 2.929- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 5.991,52- | 4.390- | 3.591,04- | 799 | 0 | 0,00 | 799- | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 389,81- | 780- | 278,70- | 501 | 0 | 0,00 | 501- | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 48,62- | 0 | 18,72- | 19- | 0 | 0,00 | 19 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 35.186,11- | 22.720- | 35.186,11- | 12.466- | 0 | 0,00 | 12.466 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 35.186,11- | 22.720- | 35.186,11- | 12.466- | 0 | 0,00 | 12.466 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 2.000,00- | 2.000- | 11.049,32- | 9.049- | 0 | 0,00 | 9.049 | 0,00 |
| | | 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche | 2.000,00- | 2.000- | 11.049,32- | 9.049- | 0 | 0,00 | 9.049 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 1.400- | 0,00 | 1.400 | 0 | 0,00 | 1.400- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 1.400- | 0,00 | 1.400 | 0 | 0,00 | 1.400- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **79.520,99-** | **60.610-** | **80.232,42-** | **19.622-** | **0** | **0,00** | **19.622** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **58.196,48-** | **51.260-** | **64.355,93-** | **13.096-** | **0** | **0,00** | **13.096** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **24.000,00** | **24.200** | **24.000,00** | **200-** | **0** | **0,00** | **200** | **0,00** |
| | | 38110030 Erträge innere LB III Innere | 24.000,00 | 24.200 | 24.000,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **15.632,00-** | **18.500-** | **16.199,00-** | **2.301** | **0** | **0,00** | **2.301-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 1.700,00- | 1.700- | 1.700,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 13.932,00- | 16.800- | 14.499,00- | 2.301 | 0 | 0,00 | 2.301- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 28 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 8.368,00 | 5.700 | 7.801,00 | 2.101 | 0 | 0,00 | 2.101- | 0,00 |
| 29 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 49.828,48- | 45.560- | 56.554,93- | 10.995- | 0 | 0,00 | 10.995 | 0,00 |

THH4 Sport und Bäder
42 Sportförderung
4240 Bäder

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **742400010000: 42.40 GEBÄUDE Sanierung Freibad 2019** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 32.494,78 | 0 | 1.105.992,48 | 1.105.992 | 0 | 0,00 | 1.105.992- | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 32.494,78 | 0 | 1.105.992,48 | 1.105.992 | 0 | 0,00 | 1.105.992- | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **32.494,78** | **0** | **1.105.992,48** | **1.105.992** | **0** | **0,00** | **1.105.992-** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 59.445,42- | 0 | 816.018,48- | 816.018- | 0 | 0,00 | 816.018 | 0,00 |
| | | 78710000 Ausz.Hochbaumaßn. | 59.445,42- | 0 | 584.546,08- | 584.546- | 0 | 0,00 | 584.546 | 0,00 |
| | | 78720000 Ausz.Tiefbaumaßn. | 0,00 | 0 | 228.604,13- | 228.604- | 0 | 0,00 | 228.604 | 0,00 |
| | | 78730000 Ausz.s.Baumaßn. | 0,00 | 0 | 2.868,27- | 2.868- | 0 | 0,00 | 2.868 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **59.445,42-** | **0** | **816.018,48-** | **816.018-** | **0** | **0,00** | **816.018** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **26.950,64-** | **0** | **289.974,00** | **289.974** | **0** | **0,00** | **289.974-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **59.445,42-** | **0** | **816.018,48-** | **816.018-** | **0** | **0,00** | **816.018** | **0,00** |

## THH4 Sport und Bäder
## 42 Sportförderung
## 4241 Sportstätten

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **742410010000: 42.41 GEBÄUDE Sportplatz Außenanlage** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 95.060,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 95.060,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **95.060,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **95.060,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **742410020000: 42.41 GEBÄUDE Leichtathletik Außenanlage** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 40.740,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 40.740,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **40.740,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **40.740,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## THH5 Bauen, Infrastruktur und Friedhof

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 126.058,40 | 138.900 | 119.050,83 | 19.849- | 0 | 0,00 | 19.849 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 126.058,40 | 138.900 | 119.050,83 | 19.849- | 0 | 0,00 | 19.849 | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 229.406,61 | 193.420 | 230.402,38 | 36.982 | 0 | 0,00 | 36.982- | 0,00 |
| | | 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 1.300 | 0,00 | 1.300- | 0 | 0,00 | 1.300 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 229.406,61 | 192.120 | 229.998,84 | 37.879 | 0 | 0,00 | 37.879- | 0,00 |
| | | 31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen | 0,00 | 0 | 403,54 | 404 | 0 | 0,00 | 404- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 28.860,00 | 30.700 | 28.672,91 | 2.027- | 0 | 0,00 | 2.027 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 28.060,00 | 30.300 | 28.192,91 | 2.107- | 0 | 0,00 | 2.107 | 0,00 |
| | | 33610000 Zweckgebundene Abgaben | 800,00 | 400 | 480,00 | 80 | 0 | 0,00 | 80- | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 141.256,30 | 128.000 | 168.088,51 | 40.089 | 0 | 0,00 | 40.089- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 27.879,47 | 25.700 | 27.283,93 | 1.584 | 0 | 0,00 | 1.584- | 0,00 |
| | | 34210000 Erträge aus Verkauf | 113.376,83 | 101.300 | 140.804,58 | 39.505 | 0 | 0,00 | 39.505- | 0,00 |
| | | 34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte | 0,00 | 1.000 | 0,00 | 1.000- | 0 | 0,00 | 1.000 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.824,85 | 10.100 | 11.610,17 | 1.510 | 0 | 0,00 | 1.510- | 0,00 |
| | | 34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 9.824,85 | 10.100 | 10.032,45 | 68- | 0 | 0,00 | 68 | 0,00 |
| | | 34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 1.577,72 | 1.578 | 0 | 0,00 | 1.578- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 70.929,80 | 78.400 | 90.905,13 | 12.505 | 0 | 0,00 | 12.505- | 0,00 |
| | | 35110000 Konzessionsabgaben | 67.105,66 | 71.700 | 66.897,46 | 4.803- | 0 | 0,00 | 4.803 | 0,00 |
| | | 35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten | 0,00 | 0 | 14.708,00 | 14.708 | 0 | 0,00 | 14.708- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 3.824,14 | 6.700 | 9.299,67 | 2.600 | 0 | 0,00 | 2.600- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **606.335,96** | **579.520** | **648.729,93** | **69.210** | **0** | **0,00** | **69.210-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 21.723,33- | 17.650- | 22.533,09- | 4.883- | 0 | 0,00 | 4.883 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 463,08- | 450- | 472,98- | 23- | 0 | 0,00 | 23 | 0,00 |
| | | 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 21.074,54- | 8.100- | 21.873,77- | 13.774- | 0 | 0,00 | 13.774 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 45,65- | 50- | 46,25- | 4 | 0 | 0,00 | 4- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 140,06- | 150- | 140,09- | 10 | 0 | 0,00 | 10- | 0,00 |
| | | 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 0,00 | 8.900- | 0,00 | 8.900 | 0 | 0,00 | 8.900- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 153.147,03- | 274.200- | 189.663,99- | 84.536 | 0 | 0,00 | 84.536- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 34.137,94- | 94.030- | 19.507,82- | 74.522 | 0 | 0,00 | 74.522- | 0,00 |
| | | 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 42.901,20- | 72.330- | 60.456,91- | 11.873 | 0 | 0,00 | 11.873- | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.888,75- | 0 | 1.635,10- | 1.635- | 0 | 0,00 | 1.635 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 452,47- | 2.330- | 1.794,17- | 536 | 0 | 0,00 | 536- | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 130,68- | 360- | 105,68- | 254 | 0 | 0,00 | 254- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 2.708,43- | 65.370- | 59.598,91- | 5.771 | 0 | 0,00 | 5.771- | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 211,48- | 0 | 194,78- | 195- | 0 | 0,00 | 195 | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 1.100,91- | 2.580- | 2.827,90- | 248- | 0 | 0,00 | 248 | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 25.762,72- | 21.700- | 23.235,74- | 1.536- | 0 | 0,00 | 1.536 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 2,60- | 0 | 1,00- | 1- | 0 | 0,00 | 1 | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 15.153,98- | 0 | 8.565,87- | 8.566- | 0 | 0,00 | 8.566 | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 28.695,87- | 15.500- | 11.740,11- | 3.760 | 0 | 0,00 | 3.760- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 303.699,39- | 266.250- | 315.559,90- | 49.310- | 0 | 0,00 | 49.310 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 303.699,39- | 266.250- | 315.559,90- | 49.310- | 0 | 0,00 | 49.310 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 0 | 7.300,00- | 7.300- | 0 | 0,00 | 7.300 | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 0,00 | 0 | 7.300,00- | 7.300- | 0 | 0,00 | 7.300 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 196.489,83- | 90.050- | 102.777,31- | 12.727- | 0 | 0,00 | 12.727 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 133.314,46- | 48.200- | 42.545,98- | 5.654 | 0 | 0,00 | 5.654- | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 7.002,47- | 7.500- | 9.321,05- | 1.821- | 0 | 0,00 | 1.821 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 1.285,46- | 4.150- | 6.001,52- | 1.852- | 0 | 0,00 | 1.852 | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 6.881,97- | 8.400- | 6.946,22- | 1.454 | 0 | 0,00 | 1.454- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 26.138,35- | 300- | 2.380,52- | 2.081- | 0 | 0,00 | 2.081 | 0,00 |
| | | 44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen, Bet., | 21.400,00- | 6.300- | 21.400,00- | 15.100- | 0 | 0,00 | 15.100 | 0,00 |
| | | 44580000 Erstattungen an übrige Bereiche | 467,12- | 15.200- | 14.182,02- | 1.018 | 0 | 0,00 | 1.018- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **675.059,58-** | **648.150-** | **637.834,29-** | **10.316** | **0** | **0,00** | **10.316-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges ordentliches Ergebnis** | **68.723,62-** | **68.630-** | **10.895,64** | **79.526** | **0** | **0,00** | **79.526-** | **0,00** |
| 21 | + | Erträge aus internen Leistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 24 | - | Aufwendungen für interne Leistungen | 274.491,00- | 285.450- | 287.360,00- | 1.910- | 0 | 0,00 | 1.910 | 0,00 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 8.500,00- | 8.500- | 8.500,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 265.991,00- | 255.250- | 278.860,00- | 23.610- | 0 | 0,00 | 23.610 | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 0,00 | 21.700- | 0,00 | 21.700 | 0 | 0,00 | 21.700- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Kalkulatorisches Ergebnis** | **274.491,00-** | **285.450-** | **287.360,00-** | **1.910-** | **0** | **0,00** | **1.910** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **343.214,62-** | **354.080-** | **276.464,36-** | **77.616** | **0** | **0,00** | **77.616-** | **0,00** |

## THH5 Bauen, Infrastruktur und Friedhof

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 382.368,94 | 386.100 | 367.694,51 | 18.405- | 0 | 0,00 | 18.405 | 0,00 |
| | | 61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 114.262,92 | 138.900 | 132.555,16 | 6.345- | 0 | 0,00 | 6.345 | 0,00 |
| | | 63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 28.656,50 | 30.300 | 25.622,91 | 4.677- | 0 | 0,00 | 4.677 | 0,00 |
| | | 63610000 Zweckgebundene Abgaben | 320,00 | 400 | 0,00 | 400- | 0 | 0,00 | 400 | 0,00 |
| | | 64110000 Mieten und Pachten | 26.042,46 | 25.700 | 27.739,07 | 2.039 | 0 | 0,00 | 2.039- | 0,00 |
| | | 64210000 Erträge aus Verkauf | 127.123,68 | 101.300 | 112.102,70 | 10.803 | 0 | 0,00 | 10.803- | 0,00 |
| | | 64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte | 0,00 | 1.000 | 0,00 | 1.000- | 0 | 0,00 | 1.000 | 0,00 |
| | | 64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 0,00 | 10.100 | 13.324,80 | 3.225 | 0 | 0,00 | 3.225- | 0,00 |
| | | 64880000 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 1.577,72 | 1.578 | 0 | 0,00 | 1.578- | 0,00 |
| | | 65110000 Konzessionsabgaben | 82.301,99 | 71.700 | 45.309,73 | 26.390- | 0 | 0,00 | 26.390 | 0,00 |
| | | 65910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 3.661,39 | 6.700 | 9.462,42 | 2.762 | 0 | 0,00 | 2.762- | 0,00 |
| 2 | - | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 369.925,65- | 381.900- | 274.647,53- | 107.252 | 0 | 0,00 | 107.252- | 0,00 |
| | | 70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 463,08- | 450- | 472,98- | 23- | 0 | 0,00 | 23 | 0,00 |
| | | 70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 0,00 | 8.100- | 0,00 | 8.100 | 0 | 0,00 | 8.100- | 0,00 |
| | | 70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 45,65- | 50- | 46,25- | 4 | 0 | 0,00 | 4- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 140,06- | 150- | 140,09- | 10 | 0 | 0,00 | 10- | 0,00 |
| | | 70410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 0,00 | 8.900- | 0,00 | 8.900 | 0 | 0,00 | 8.900- | 0,00 |
| | | 72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 30.217,21- | 94.030- | 23.624,74- | 70.405 | 0 | 0,00 | 70.405- | 0,00 |
| | | 72120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 60.464,52- | 72.330- | 56.497,37- | 15.833 | 0 | 0,00 | 15.833- | 0,00 |
| | | 72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 383,55- | 0 | 3.140,30- | 3.140- | 0 | 0,00 | 3.140 | 0,00 |
| | | 72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 1.974,85- | 2.330- | 1.794,17- | 536 | 0 | 0,00 | 536- | 0,00 |
| | | 72310000 Mieten und Pachten | 130,68- | 360- | 105,68- | 254 | 0 | 0,00 | 254- | 0,00 |
| | | 72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen | 3.062,53 | 65.370- | 59.598,91- | 5.771 | 0 | 0,00 | 5.771- | 0,00 |
| | | 72411000 UK Heizung | 370,03- | 0 | 194,78- | 195- | 0 | 0,00 | 195 | 0,00 |
| | | 72413000 UK Wasser-Abwasser | 4.915,55- | 2.580- | 1.100,91- | 1.479 | 0 | 0,00 | 1.479- | 0,00 |
| | | 72510000 Haltung von Fahrzeugen | 25.901,95- | 21.700- | 23.344,31- | 1.644- | 0 | 0,00 | 1.644 | 0,00 |
| | | 72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 14.134,02- | 0 | 16.000,98- | 16.001- | 0 | 0,00 | 16.001 | 0,00 |
| | | 72810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 28.504,52- | 15.500- | 7.405,60- | 8.094 | 0 | 0,00 | 8.094- | 0,00 |
| | | 73120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 0,00 | 0 | 5.200,00- | 5.200- | 0 | 0,00 | 5.200 | 0,00 |
| | | 74210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit | 288,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 141.131,76- | 48.200- | 33.762,61- | 14.437 | 0 | 0,00 | 14.437- | 0,00 |
| | | 74291000 UK Mitgliedsbeiträge | 1.595,95- | 7.500- | 13.007,56- | 5.508- | 0 | 0,00 | 5.508 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 720,38- | 4.150- | 6.001,52- | 1.852- | 0 | 0,00 | 1.852 | 0,00 |
| | | 74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 12.652,93- | 8.400- | 6.946,22- | 1.454 | 0 | 0,00 | 1.454- | 0,00 |
| | | 74510000 Erstattungen Land | 27.086,37- | 300- | 2.080,53- | 1.781- | 0 | 0,00 | 1.781 | 0,00 |
| | | 74550000 Erstattungen an verb. Unternehmen, Bet., | 21.400,00- | 6.300- | 0,00 | 6.300 | 0 | 0,00 | 6.300- | 0,00 |
| | | 74580000 Erstattungen an übrige Bereiche | 467,12- | 15.200- | 14.182,02- | 1.018 | 0 | 0,00 | 1.018- | 0,00 |
| **3** | **=** | **Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **12.443,29** | **4.200** | **93.046,98** | **88.847** | **0** | **0,00** | **88.847-** | **0,00** |
| 4 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 402.476,54 | 402.477 | 0 | 0,00 | 402.477- | 0,00 |
| | | 68100000 Investitionszu. vom Bund | 0,00 | 0 | 15.679,80 | 15.680 | 0 | 0,00 | 15.680- | 0,00 |
| | | 68110000 Investitionszu. vom Land | 0,00 | 0 | 386.796,74 | 386.797 | 0 | 0,00 | 386.797- | 0,00 |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **402.476,54** | **402.477** | **0** | **0,00** | **402.477-** | **0,00** |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 203.753,12- | 0 | 670.619,18- | 670.619- | 0 | 0,00 | 670.619 | 0,00 |
| | | 78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen | 203.753,12- | 0 | 579.981,87- | 579.982- | 0 | 0,00 | 579.982 | 0,00 |
| | | 78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 90.637,31- | 90.637- | 0 | 0,00 | 90.637 | 0,00 |
| 12 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.480,51- | 0 | 1.546,28- | 1.546- | 0 | 0,00 | 1.546 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze | 5.480,51- | 0 | 1.546,28- | 1.546- | 0 | 0,00 | 1.546 | 0,00 |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **209.233,63-** | **0** | **672.165,46-** | **672.165-** | **0** | **0,00** | **672.165** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 17 | = | Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit | 209.233,63- | 0 | 269.688,92- | 269.689- | 0 | 0,00 | 269.689 | 0,00 |
| 18 | = | Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | 196.790,34- | 4.200 | 176.641,94- | 180.842- | 0 | 0,00 | 180.842 | 0,00 |

## 51100000 Bauleitplanung

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 5.253,10- | 5.253- | 0 | 0,00 | 5.253 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 0,00 | 0 | 5.253,10- | 5.253- | 0 | 0,00 | 5.253 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **0** | **5.253,10-** | **5.253-** | **0** | **0,00** | **5.253** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **5.253,10-** | **5.253-** | **0** | **0,00** | **5.253** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **200,00-** | **200-** | **200,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 200,00- | 200- | 200,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **200,00-** | **200-** | **200,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **200,00-** | **200-** | **5.453,10-** | **5.253-** | **0** | **0,00** | **5.253** | **0,00** |

## 51110000 Gutachterausschuss/ Geoinformation

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 2.320,00 | 2.320 | 0 | 0,00 | 2.320- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 2.320,00 | 2.320 | 0 | 0,00 | 2.320- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **2.320,00** | **2.320** | **0** | **0,00** | **2.320-** | **0,00** |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | 0 | 7.300,00- | 7.300- | 0 | 0,00 | 7.300 | 0,00 |
| | | 43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV) | 0,00 | 0 | 7.300,00- | 7.300- | 0 | 0,00 | 7.300 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.092,91- | 500- | 1.896,09- | 1.396- | 0 | 0,00 | 1.396 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 2.092,91- | 0 | 1.896,09- | 1.896- | 0 | 0,00 | 1.896 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **2.092,91-** | **500-** | **9.196,09-** | **8.696-** | **0** | **0,00** | **8.696** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **2.092,91-** | **500-** | **6.876,09-** | **6.376-** | **0** | **0,00** | **6.376** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **400,00-** | **400-** | **400,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 400,00- | 400- | 400,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **400,00-** | **400-** | **400,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **2.492,91-** | **900-** | **7.276,09-** | **6.376-** | **0** | **0,00** | **6.376** | **0,00** |

## 52100000 Bauordnung

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **800,00-** | **800-** | **800,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 800,00- | 800- | 800,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **800,00-** | **800-** | **800,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **800,00-** | **800-** | **800,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 53100000 Strom

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 47.309,73 | 50.500 | 46.296,67 | 4.203- | 0 | 0,00 | 4.203 | 0,00 |
| | | 35110000 Konzessionsabgaben | 47.309,73 | 50.500 | 46.296,67 | 4.203- | 0 | 0,00 | 4.203 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **47.309,73** | **50.500** | **46.296,67** | **4.203-** | **0** | **0,00** | **4.203** | **0,00** |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **47.309,73** | **50.500** | **46.296,67** | **4.203-** | **0** | **0,00** | **4.203** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **47.309,73** | **50.500** | **46.296,67** | **4.203-** | **0** | **0,00** | **4.203** | **0,00** |

## 53300000 Wasser

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 19.795,93 | 21.200 | 20.600,79 | 599- | 0 | 0,00 | 599 | 0,00 |
| | | 35110000 Konzessionsabgaben | 19.795,93 | 21.200 | 20.600,79 | 599- | 0 | 0,00 | 599 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **19.795,93** | **21.200** | **20.600,79** | **599-** | **0** | **0,00** | **599** | **0,00** |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **19.795,93** | **21.200** | **20.600,79** | **599-** | **0** | **0,00** | **599** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **19.795,93** | **21.200** | **20.600,79** | **599-** | **0** | **0,00** | **599** | **0,00** |

29.1000

## 53600000 TK/ Breitband

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 13 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 1.966,37 | 1.300 | 2.268,10 | 968 | 0 | 0,00 | 968- | 0,00 |
| | | 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 1.300 | 0,00 | 1.300- | 0 | 0,00 | 1.300 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 1.966,37 | 0 | 2.268,10 | 2.268 | 0 | 0,00 | 2.268- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **1.966,37** | **1.300** | **2.268,10** | **968** | **0** | **0,00** | **968-** | **0,00** |
| 15 | - | Abschreibungen | 4.341,83- | 3.900- | 4.378,76- | 479- | 0 | 0,00 | 479 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 4.341,83- | 3.900- | 4.378,76- | 479- | 0 | 0,00 | 479 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 4.000- | 0,00 | 4.000 | 0 | 0,00 | 4.000- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 0,00 | 2.500- | 0,00 | 2.500 | 0 | 0,00 | 2.500- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 1.500- | 0,00 | 1.500 | 0 | 0,00 | 1.500- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **4.341,83-** | **7.900-** | **4.378,76-** | **3.521** | **0** | **0,00** | **3.521-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **2.375,46-** | **6.600-** | **2.110,66-** | **4.489** | **0** | **0,00** | **4.489-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **2.375,46-** | **6.600-** | **2.110,66-** | **4.489** | **0** | **0,00** | **4.489-** | **0,00** |

## 53700000 Abfall

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.824,85 | 10.100 | 10.032,45 | 68- | 0 | 0,00 | 68 | 0,00 |
| | | 34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 9.824,85 | 10.100 | 10.032,45 | 68- | 0 | 0,00 | 68 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **9.824,85** | **10.100** | **10.032,45** | **68-** | **0** | **0,00** | **68** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 260- | 0,00 | 260 | 0 | 0,00 | 260- | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 0,00 | 260- | 0,00 | 260 | 0 | 0,00 | 260- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 250,00- | 0 | 250,00- | 250- | 0 | 0,00 | 250 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 250,00- | 0 | 250,00- | 250- | 0 | 0,00 | 250 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **250,00-** | **260-** | **250,00-** | **10** | **0** | **0,00** | **10-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **9.574,85** | **9.840** | **9.782,45** | **58-** | **0** | **0,00** | **58** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **2.000,00-** | **2.000-** | **2.000,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 2.000,00- | 2.000- | 2.000,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **2.000,00-** | **2.000-** | **2.000,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **7.574,85** | **7.840** | **7.782,45** | **58-** | **0** | **0,00** | **58** | **0,00** |

## 54100000 Straßen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 124.138,40 | 122.200 | 110.837,60 | 11.362- | 0 | 0,00 | 11.362 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 124.138,40 | 122.200 | 110.837,60 | 11.362- | 0 | 0,00 | 11.362 | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 211.270,40 | 175.940 | 212.049,24 | 36.109 | 0 | 0,00 | 36.109- | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 211.270,40 | 175.940 | 211.645,70 | 35.706 | 0 | 0,00 | 35.706- | 0,00 |
| | | 31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen | 0,00 | 0 | 403,54 | 404 | 0 | 0,00 | 404- | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 600,00 | 1.600 | 600,00 | 1.000- | 0 | 0,00 | 1.000 | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 600,00 | 600 | 600,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte | 0,00 | 1.000 | 0,00 | 1.000- | 0 | 0,00 | 1.000 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 4.228,80 | 4.229 | 0 | 0,00 | 4.229- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 4.228,80 | 4.229 | 0 | 0,00 | 4.229- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **336.008,80** | **299.740** | **327.715,64** | **27.976** | **0** | **0,00** | **27.976-** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 73.074,44- | 138.770- | 58.097,64- | 80.672 | 0 | 0,00 | 80.672- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 15.755,74- | 91.440- | 12.771,51- | 78.668 | 0 | 0,00 | 78.668- | 0,00 |
| | | 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 42.027,62- | 47.330- | 36.622,97- | 10.707 | 0 | 0,00 | 10.707- | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 60,23- | 0 | 60,23- | 60- | 0 | 0,00 | 60 | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 76,87- | 0 | 77,06- | 77- | 0 | 0,00 | 77 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 15.153,98- | 0 | 8.565,87- | 8.566- | 0 | 0,00 | 8.566 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 279.226,85- | 242.600- | 289.929,24- | 47.329- | 0 | 0,00 | 47.329 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 279.226,85- | 242.600- | 289.929,24- | 47.329- | 0 | 0,00 | 47.329 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 15.779,29- | 1.150- | 16.963,86- | 15.814- | 0 | 0,00 | 15.814 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 380,80- | 0 | 1.538,00- | 1.538- | 0 | 0,00 | 1.538 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 198,49- | 950- | 225,86- | 724 | 0 | 0,00 | 724- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 200- | 0,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| | | 44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen, Bet., | 15.200,00- | 0 | 15.200,00- | 15.200- | 0 | 0,00 | 15.200 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **368.080,58-** | **382.520-** | **364.990,74-** | **17.529** | **0** | **0,00** | **17.529-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **32.071,78-** | **82.780-** | **37.275,10-** | **45.505** | **0** | **0,00** | **45.505-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **84.570,00-** | **89.750-** | **95.578,00-** | **5.828-** | **0** | **0,00** | **5.828** | **0,00** |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 84.570,00- | 74.350- | 95.578,00- | 21.228- | 0 | 0,00 | 21.228 | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 0,00 | 15.400- | 0,00 | 15.400 | 0 | 0,00 | 15.400- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **84.570,00-** | **89.750-** | **95.578,00-** | **5.828-** | **0** | **0,00** | **5.828** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **116.641,78-** | **172.530-** | **132.853,10-** | **39.677** | **0** | **0,00** | **39.677-** | **0,00** |

## 54500000 Straßenpflege

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2.320,13 | 2.500 | 938,59 | 1.561- | 0 | 0,00 | 1.561 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 2.320,13 | 2.500 | 938,59 | 1.561- | 0 | 0,00 | 1.561 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **2.320,13** | **2.500** | **938,59** | **1.561-** | **0** | **0,00** | **1.561** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 48.867,85- | 31.000- | 25.155,88- | 5.844 | 0 | 0,00 | 5.844- | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 1.888,75- | 0 | 48,56- | 49- | 0 | 0,00 | 49 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 222,07- | 0 | 276,57- | 277- | 0 | 0,00 | 277 | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 18.192,56- | 15.500- | 13.090,64- | 2.409 | 0 | 0,00 | 2.409- | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 28.564,47- | 15.500- | 11.740,11- | 3.760 | 0 | 0,00 | 3.760- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 60.749,05- | 34.300- | 25.410,98- | 8.889 | 0 | 0,00 | 8.889- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 60.662,70- | 33.600- | 25.410,98- | 8.189 | 0 | 0,00 | 8.189- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 86,35- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 700- | 0,00 | 700 | 0 | 0,00 | 700- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **109.616,90-** | **65.300-** | **50.566,86-** | **14.733** | **0** | **0,00** | **14.733-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **107.296,77-** | **62.800-** | **49.628,27-** | **13.172** | **0** | **0,00** | **13.172-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **26.703,00-** | **35.400-** | **25.209,00-** | **10.191** | **0** | **0,00** | **10.191-** | **0,00** |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 26.703,00- | 35.400- | 25.209,00- | 10.191 | 0 | 0,00 | 10.191- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **26.703,00-** | **35.400-** | **25.209,00-** | **10.191** | **0** | **0,00** | **10.191-** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **133.999,77-** | **98.200-** | **74.837,27-** | **23.363** | **0** | **0,00** | **23.363-** | **0,00** |

## 54900000 Toiletten

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 648,79- | 650- | 659,32- | 9- | 0 | 0,00 | 9 | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 463,08- | 450- | 472,98- | 23- | 0 | 0,00 | 23 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 45,65- | 50- | 46,25- | 4 | 0 | 0,00 | 4- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 140,06- | 150- | 140,09- | 10 | 0 | 0,00 | 10- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.767,99- | 260- | 195,78- | 64 | 0 | 0,00 | 64- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 2.553,91- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 0,00 | 260- | 0,00 | 260 | 0 | 0,00 | 260- | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 211,48- | 0 | 194,78- | 195- | 0 | 0,00 | 195 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 2,60- | 0 | 1,00- | 1- | 0 | 0,00 | 1 | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **3.416,78-** | **910-** | **855,10-** | **55** | **0** | **0,00** | **55-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **3.416,78-** | **910-** | **855,10-** | **55** | **0** | **0,00** | **55-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **52,00-** | **200-** | **0,00** | **200** | **0** | **0,00** | **200-** | **0,00** |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 52,00- | 200- | 0,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **52,00-** | **200-** | **0,00** | **200** | **0** | **0,00** | **200-** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br><br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br><br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br><br>EUR | Ergebnis 2020<br><br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br><br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br><br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 29 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 3.468,78- | 1.110- | 855,10- | 255 | 0 | 0,00 | 255- | 0,00 |

## 55100000 Grünbereiche/Spielplätze

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 6.047,58 | 6.050 | 6.047,58 | 2- | 0 | 0,00 | 2 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 6.047,58 | 6.050 | 6.047,58 | 2- | 0 | 0,00 | 2 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **6.047,58** | **6.050** | **6.047,58** | **2-** | **0** | **0,00** | **2** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 9.260,94- | 8.530- | 4.565,83- | 3.964 | 0 | 0,00 | 3.964- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 6.743,13- | 2.590- | 1.911,91- | 678 | 0 | 0,00 | 678- | 0,00 |
| | | 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 165,85- | 0 | 188,50- | 189- | 0 | 0,00 | 189 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 230,40- | 2.070- | 1.517,60- | 552 | 0 | 0,00 | 552- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 59,50- | 2.840- | 0,00 | 2.840 | 0 | 0,00 | 2.840- | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 2.062,06- | 1.030- | 947,82- | 82 | 0 | 0,00 | 82- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 9.374,19- | 9.400- | 9.387,09- | 13 | 0 | 0,00 | 13- | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 9.374,19- | 9.400- | 9.387,09- | 13 | 0 | 0,00 | 13- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.404,47- | 6.800- | 11.435,79- | 4.636- | 0 | 0,00 | 4.636 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 176,68- | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 27,79- | 0 | 5.235,79- | 5.236- | 0 | 0,00 | 5.236 | 0,00 |
| | | 44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen, Bet., | 6.200,00- | 6.300- | 6.200,00- | 100 | 0 | 0,00 | 100- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **25.039,60-** | **24.730-** | **25.388,71-** | **659-** | **0** | **0,00** | **659** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **18.992,02-** | **18.680-** | **19.341,13-** | **661-** | **0** | **0,00** | **661** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **100.875,00-** | **75.500-** | **104.110,00-** | **28.610-** | **0** | **0,00** | **28.610** | **0,00** |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 100.875,00- | 69.200- | 104.110,00- | 34.910- | 0 | 0,00 | 34.910 | 0,00 |
| | | 48110030 Aufwand interene LB III Innere | 0,00 | 6.300- | 0,00 | 6.300 | 0 | 0,00 | 6.300- | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **100.875,00-** | **75.500-** | **104.110,00-** | **28.610-** | **0** | **0,00** | **28.610** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **119.867,02-** | **94.180-** | **123.451,13-** | **29.271-** | **0** | **0,00** | **29.271** | **0,00** |

## 55200000 Gewässer

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 800,00 | 400 | 480,00 | 80 | 0 | 0,00 | 80- | 0,00 |
| | | 33610000 Zweckgebundene Abgaben | 800,00 | 400 | 480,00 | 80 | 0 | 0,00 | 80- | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.175,00 | 7.100 | 6.886,36 | 214- | 0 | 0,00 | 214 | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 7.175,00 | 7.100 | 6.886,36 | 214- | 0 | 0,00 | 214 | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 1.577,72 | 1.578 | 0 | 0,00 | 1.578- | 0,00 |
| | | 34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 1.577,72 | 1.578 | 0 | 0,00 | 1.578- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **7.975,00** | **7.500** | **8.944,08** | **1.444** | **0** | **0,00** | **1.444-** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 159,46- | 0 | 8.435,05- | 8.435- | 0 | 0,00 | 8.435 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 159,46- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 0,00 | 0 | 8.435,05- | 8.435- | 0 | 0,00 | 8.435 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 307,10- | 4.950- | 0,00 | 4.950 | 0 | 0,00 | 4.950- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 150,00- | 3.800- | 0,00 | 3.800 | 0 | 0,00 | 3.800- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 157,10- | 850- | 0,00 | 850 | 0 | 0,00 | 850- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 0,00 | 300- | 0,00 | 300 | 0 | 0,00 | 300- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **466,56-** | **4.950-** | **8.435,05-** | **3.485-** | **0** | **0,00** | **3.485** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **7.508,44** | **2.550** | **509,03** | **2.041-** | **0** | **0,00** | **2.041** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **2.167,00-** | **300-** | **2.036,00-** | **1.736-** | **0** | **0,00** | **1.736** | **0,00** |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 2.167,00- | 300- | 2.036,00- | 1.736- | 0 | 0,00 | 1.736 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **2.167,00-** | **300-** | **2.036,00-** | **1.736-** | **0** | **0,00** | **1.736** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **5.341,44** | **2.250** | **1.526,97-** | **3.777-** | **0** | **0,00** | **3.777** | **0,00** |

## 55300000 Bestattungswesen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 28.060,00 | 30.300 | 28.192,91 | 2.107- | 0 | 0,00 | 2.107 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 28.060,00 | 30.300 | 28.192,91 | 2.107- | 0 | 0,00 | 2.107 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 14.708,00 | 14.708 | 0 | 0,00 | 14.708- | 0,00 |
| | | 35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten | 0,00 | 0 | 14.708,00 | 14.708 | 0 | 0,00 | 14.708- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **28.060,00** | **30.300** | **42.900,91** | **12.601** | **0** | **0,00** | **12.601-** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 12.368,21- | 4.900- | 10.613,99- | 5.714- | 0 | 0,00 | 5.714 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 8.925,70- | 0 | 4.824,40- | 4.824- | 0 | 0,00 | 4.824 | 0,00 |
| | | 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 116,76- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 20,45- | 50- | 20,45- | 30 | 0 | 0,00 | 30- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 2.204,39- | 2.270- | 2.941,24- | 671- | 0 | 0,00 | 671 | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 1.100,91- | 2.580- | 2.827,90- | 248- | 0 | 0,00 | 248 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 423,06- | 450- | 423,06- | 27 | 0 | 0,00 | 27- | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 423,06- | 450- | 423,06- | 27 | 0 | 0,00 | 27- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.426,86- | 4.050- | 5.090,12- | 1.040- | 0 | 0,00 | 1.040 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 3.962,66- | 3.400- | 4.840,12- | 1.440- | 0 | 0,00 | 1.440 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 464,20- | 350- | 250,00- | 100 | 0 | 0,00 | 100- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 300- | 0,00 | 300 | 0 | 0,00 | 300- | 0,00 |
| **19** | = | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **17.218,13-** | **9.400-** | **16.127,17-** | **6.727-** | **0** | **0,00** | **6.727** | **0,00** |
| **20** | = | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **10.841,87** | **20.900** | **26.773,74** | **5.874** | **0** | **0,00** | **5.874-** | **0,00** |
| **21** | = | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | = | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **30.518,00-** | **53.000-** | **30.648,00-** | **22.352** | **0** | **0,00** | **22.352-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 2.500,00- | 2.500- | 2.500,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 28.018,00- | 50.500- | 28.148,00- | 22.352 | 0 | 0,00 | 22.352- | 0,00 |
| **28** | = | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **30.518,00-** | **53.000-** | **30.648,00-** | **22.352** | **0** | **0,00** | **22.352-** | **0,00** |
| **29** | = | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **19.676,13-** | **32.100-** | **3.874,26-** | **28.226** | **0** | **0,00** | **28.226-** | **0,00** |

## 55400000 Landschaft

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 10.122,26 | 10.130 | 10.037,46 | 93- | 0 | 0,00 | 93 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 10.122,26 | 10.130 | 10.037,46 | 93- | 0 | 0,00 | 93 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.504,01 | 2.000 | 1.812,28 | 188- | 0 | 0,00 | 188 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 1.504,01 | 2.000 | 1.812,28 | 188- | 0 | 0,00 | 188 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **11.626,27** | **12.130** | **11.849,74** | **280-** | **0** | **0,00** | **280** | **0,00** |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.639,50- | 5.430- | 10.783,82- | 5.354- | 0 | 0,00 | 5.354 | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 0,00 | 0 | 1.586,54- | 1.587- | 0 | 0,00 | 1.587 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 0,00 | 260- | 0,00 | 260 | 0 | 0,00 | 260- | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 5.508,10- | 5.170- | 9.197,28- | 4.027- | 0 | 0,00 | 4.027 | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 131,40- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 9.899,22- | 9.900- | 9.735,40- | 165 | 0 | 0,00 | 165- | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 9.899,22- | 9.900- | 9.735,40- | 165 | 0 | 0,00 | 165- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.566,34- | 3.500- | 2.721,47- | 779 | 0 | 0,00 | 779- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 4.538,34- | 3.300- | 2.681,60- | 618 | 0 | 0,00 | 618- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 28,00- | 0 | 39,87- | 40- | 0 | 0,00 | 40 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 200- | 0,00 | 200 | 0 | 0,00 | 200- | 0,00 |
| **19** | = | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **20.105,06-** | **18.830-** | **23.240,69-** | **4.411-** | **0** | **0,00** | **4.411** | **0,00** |
| **20** | = | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **8.478,79-** | **6.700-** | **11.390,95-** | **4.691-** | **0** | **0,00** | **4.691** | **0,00** |
| **21** | = | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | = | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **24.006,00-** | **25.700-** | **24.179,00-** | **1.521** | **0** | **0,00** | **1.521-** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 400,00- | 400- | 400,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 23.606,00- | 25.300- | 23.779,00- | 1.521 | 0 | 0,00 | 1.521- | 0,00 |
| **28** | = | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **24.006,00-** | **25.700-** | **24.179,00-** | **1.521** | **0** | **0,00** | **1.521-** | **0,00** |
| **29** | = | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **32.484,79-** | **32.400-** | **35.569,95-** | **3.170-** | **0** | **0,00** | **3.170** | **0,00** |

32.000

## 55500000 Forst

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.920,00 | 16.700 | 8.213,23 | 8.487- | 0 | 0,00 | 8.487 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 1.920,00 | 16.700 | 8.213,23 | 8.487- | 0 | 0,00 | 8.487 | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 133.481,30 | 119.300 | 160.602,15 | 41.302 | 0 | 0,00 | 41.302- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 20.104,47 | 18.000 | 19.797,57 | 1.798 | 0 | 0,00 | 1.798- | 0,00 |
| | | 34210000 Erträge aus Verkauf | 113.376,83 | 101.300 | 140.804,58 | 39.505 | 0 | 0,00 | 39.505- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 2.200 | 0,00 | 2.200- | 0 | 0,00 | 2.200 | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 2.200 | 0,00 | 2.200- | 0 | 0,00 | 2.200 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **135.401,30** | **138.200** | **168.815,38** | **30.615** | **0** | **0,00** | **30.615-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 21.074,54- | 17.000- | 21.873,77- | 4.874- | 0 | 0,00 | 4.874 | 0,00 |
| | | 40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte | 21.074,54- | 8.100- | 21.873,77- | 13.774- | 0 | 0,00 | 13.774 | 0,00 |
| | | 40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete | 0,00 | 8.900- | 0,00 | 8.900 | 0 | 0,00 | 8.900- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.008,64- | 85.050- | 71.816,00- | 13.234 | 0 | 0,00 | 13.234- | 0,00 |
| | | 42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge | 590,97- | 25.000- | 15.210,39- | 9.790 | 0 | 0,00 | 9.790- | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 50,00- | 50- | 25,00- | 25 | 0 | 0,00 | 25- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 367,67- | 60.000- | 56.580,61- | 3.419 | 0 | 0,00 | 3.419- | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 434,24- | 0 | 1.706,35- | 1.706- | 0 | 0,00 | 1.706 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 434,24- | 0 | 1.706,35- | 1.706- | 0 | 0,00 | 1.706 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 101.913,81- | 30.800- | 33.755,90- | 2.956- | 0 | 0,00 | 2.956 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 61.350,37- | 1.100- | 926,09- | 174 | 0 | 0,00 | 174- | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 7.002,47- | 7.500- | 9.321,05- | 1.821- | 0 | 0,00 | 1.821 | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 73,53- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 6.881,97- | 7.000- | 6.946,22- | 54 | 0 | 0,00 | 54- | 0,00 |
| | | 44510000 Erstattungen Land | 26.138,35- | 0 | 2.380,52- | 2.381- | 0 | 0,00 | 2.381 | 0,00 |
| | | 44580000 Erstattungen an übrige Bereiche | 467,12- | 15.200- | 14.182,02- | 1.018 | 0 | 0,00 | 1.018- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **124.431,23-** | **132.850-** | **129.152,02-** | **3.698** | **0** | **0,00** | **3.698-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **10.970,07** | **5.350** | **39.663,36** | **34.313** | **0** | **0,00** | **34.313-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **2.200,00-** | **2.200-** | **2.200,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 2.200,00- | 2.200- | 2.200,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **2.200,00-** | **2.200-** | **2.200,00-** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **8.770,07** | **3.150** | **37.463,36** | **34.313** | **0** | **0,00** | **34.313-** | **0,00** |

## THH5 Bauen, Infrastruktur und Friedhof
## 53 Ver- und Entsorgung
## 5360 Telekommunikationseinrichtungen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **753600000000: Veregung Speednetrohrverband Wildschapba** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 21.496,85- | 21.497- | 0 | 0,00 | 21.497 | 0,00 |
| | | 78720000 Ausz.Tiefbaumaßn. | 0,00 | 0 | 21.496,85- | 21.497- | 0 | 0,00 | 21.497 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **21.496,85-** | **21.497-** | **0** | **0,00** | **21.497** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **21.496,85-** | **21.497-** | **0** | **0,00** | **21.497** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **21.496,85-** | **21.497-** | **0** | **0,00** | **21.497** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **753600010000: 53.60 BREITBAND Leerrohr 2.BA** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 184.816,12- | 0 | 272.492,50- | 272.493- | 0 | 0,00 | 272.493 | 0,00 |
| | | 78720000 Ausz.Tiefbaumaßn. | 184.816,12- | 0 | 272.492,50- | 272.493- | 0 | 0,00 | 272.493 | 0,00 |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.060,88- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 4.060,88- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **188.877,00-** | **0** | **272.492,50-** | **272.493-** | **0** | **0,00** | **272.493** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **188.877,00-** | **0** | **272.492,50-** | **272.493-** | **0** | **0,00** | **272.493** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **188.877,00-** | **0** | **272.492,50-** | **272.493-** | **0** | **0,00** | **272.493** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **753600010001: 53.60 BREITBAND Leerrohr 1.BA** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 171.681,30 | 171.681 | 0 | 0,00 | 171.681- | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 0,00 | 0 | 171.681,30 | 171.681 | 0 | 0,00 | 171.681- | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **171.681,30** | **171.681** | **0** | **0,00** | **171.681-** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **171.681,30** | **171.681** | **0** | **0,00** | **171.681-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **753600010002: 53.60 BREITBAND Leerrohr Ringstraße** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 1.419,63- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 1.419,63- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **1.419,63-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **1.419,63-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **1.419,63-** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

THH5 Bauen, Infrastruktur und Friedhof
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
5410 Gemeindestraßen

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **754100000000: Ausgleichsstock Salzbrunnen** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 99.750,00 | 99.750 | 0 | 0,00 | 99.750- | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 0,00 | 0 | 99.750,00 | 99.750 | 0 | 0,00 | 99.750- | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **99.750,00** | **99.750** | **0** | **0,00** | **99.750-** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **99.750,00** | **99.750** | **0** | **0,00** | **99.750-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **754100010000: 54.10 STR Sanierung Salzbrunnen 2019** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 4.000,00- | 0 | 77.157,26- | 77.157- | 0 | 0,00 | 77.157 | 0,00 |
| | | 78720000 Ausz.Tiefbaumaßn. | 4.000,00- | 0 | 77.157,26- | 77.157- | 0 | 0,00 | 77.157 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **4.000,00-** | **0** | **77.157,26-** | **77.157-** | **0** | **0,00** | **77.157** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **4.000,00-** | **0** | **77.157,26-** | **77.157-** | **0** | **0,00** | **77.157** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **4.000,00-** | **0** | **77.157,26-** | **77.157-** | **0** | **0,00** | **77.157** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **754100010005: 54.10 PLATZ Parkplatz Bärenpark 2019** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 14.937,00- | 0 | 194.360,49- | 194.360- | 0 | 0,00 | 194.360 | 0,00 |
| | | 78720000 Ausz.Tiefbaumaßn. | 14.937,00- | 0 | 194.360,49- | 194.360- | 0 | 0,00 | 194.360 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **14.937,00-** | **0** | **194.360,49-** | **194.360-** | **0** | **0,00** | **194.360** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **14.937,00-** | **0** | **194.360,49-** | **194.360-** | **0** | **0,00** | **194.360** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **14.937,00-** | **0** | **194.360,49-** | **194.360-** | **0** | **0,00** | **194.360** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **754100010006: LED III. BA** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 15.679,80 | 15.680 | 0 | 0,00 | 15.680- | 0,00 |
| | | 68100000 Inv.zu. v. Bund | 0,00 | 0 | 15.679,80 | 15.680 | 0 | 0,00 | 15.680- | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **15.679,80** | **15.680** | **0** | **0,00** | **15.680-** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **15.679,80** | **15.680** | **0** | **0,00** | **15.680-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

31.000

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **754100010010: Schilder "Wandern ohne Gepäck"** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 3.615,44 | 3.615 | 0 | 0,00 | 3.615- | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 0,00 | 0 | 3.615,44 | 3.615 | 0 | 0,00 | 3.615- | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **3.615,44** | **3.615** | **0** | **0,00** | **3.615-** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **3.615,44** | **3.615** | **0** | **0,00** | **3.615-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **754100030002: Straßenbeleuchtung** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 90.637,31- | 90.637- | 0 | 0,00 | 90.637 | 0,00 |
| | | 78730000 Ausz.s.Baumaßn. | 0,00 | 0 | 90.637,31- | 90.637- | 0 | 0,00 | 90.637 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **90.637,31-** | **90.637-** | **0** | **0,00** | **90.637** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **90.637,31-** | **90.637-** | **0** | **0,00** | **90.637** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **90.637,31-** | **90.637-** | **0** | **0,00** | **90.637** | **0,00** |

361000

**THH5** Bauen, Infrastruktur und Friedhof
**55** Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
**5510** Öffentliches Grün/ Landschaftsbau

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **755100000000: Dog Station M8 Standmodell** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 9 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0 | 1.546,28- | 1.546- | 0 | 0,00 | 1.546 | 0,00 |
| | | 78312000 Erw.bew.VG o. WG | 0,00 | 0 | 1.546,28- | 1.546- | 0 | 0,00 | 1.546 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **1.546,28-** | **1.546-** | **0** | **0,00** | **1.546** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **1.546,28-** | **1.546-** | **0** | **0,00** | **1.546** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **1.546,28-** | **1.546-** | **0** | **0,00** | **1.546** | **0,00** |

**THH5** Bauen, Infrastruktur und Friedhof
**55** Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
**5520** Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul. Anl

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **755200000001: Ausgleichsstock Sützmauer Wolf** | | | | | | | | | | |
| 1 | + | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 | 0 | 111.750,00 | 111.750 | 0 | 0,00 | 111.750- | 0,00 |
| | | 68110000 Inv.zu. v. Land | 0,00 | 0 | 111.750,00 | 111.750 | 0 | 0,00 | 111.750- | 0,00 |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **111.750,00** | **111.750** | **0** | **0,00** | **111.750-** | **0,00** |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **111.750,00** | **111.750** | **0** | **0,00** | **111.750-** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |

261000

**THH5** Bauen, Infrastruktur und Friedhof
**55** Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
**5550** Forstwirtschaft

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **755500010000: Erdrutsch Weiherhaldeweg Greifshaldeweg** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 14.474,77- | 14.475- | 0 | 0,00 | 14.475 | 0,00 |
| | | 78720000 Ausz.Tiefbaumaßn. | 0,00 | 0 | 14.474,77- | 14.475- | 0 | 0,00 | 14.475 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **14.474,77-** | **14.475-** | **0** | **0,00** | **14.475** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **14.474,77-** | **14.475-** | **0** | **0,00** | **14.475** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **14.474,77-** | **14.475-** | **0** | **0,00** | **14.475** | **0,00** |

## THH6 Tourismus

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 15.540,86 | 10.000 | 24.092,66 | 14.093 | 0 | 0,00 | 14.093- | 0,00 |
| | | 30410000 Fremdenverkehrsbeiträge | 15.540,86 | 10.000 | 24.092,66 | 14.093 | 0 | 0,00 | 14.093- | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 25.099,82 | 30.500 | 18.420,35 | 12.080- | 0 | 0,00 | 12.080 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 25.099,82 | 18.500 | 18.420,35 | 80- | 0 | 0,00 | 80 | 0,00 |
| | | 31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 0,00 | 12.000 | 0,00 | 12.000- | 0 | 0,00 | 12.000 | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 69.536,50 | 70.020 | 69.536,51 | 483- | 0 | 0,00 | 483 | 0,00 |
| | | 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 10.900 | 0,00 | 10.900- | 0 | 0,00 | 10.900 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 69.536,50 | 59.120 | 69.536,51 | 10.417 | 0 | 0,00 | 10.417- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 66.751,57 | 32.200 | 68.443,77 | 36.244 | 0 | 0,00 | 36.244- | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 4.082,67 | 2.200 | 5.787,70 | 3.588 | 0 | 0,00 | 3.588- | 0,00 |
| | | 33610000 Zweckgebundene Abgaben | 62.668,90 | 30.000 | 62.656,07 | 32.656 | 0 | 0,00 | 32.656- | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 12.748,22 | 6.500 | 11.111,64 | 4.612 | 0 | 0,00 | 4.612- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 11.048,85 | 5.400 | 9.358,46 | 3.958 | 0 | 0,00 | 3.958- | 0,00 |
| | | 34110100 UK Mietnebenkosten | 1.008,36 | 700 | 1.008,36 | 308 | 0 | 0,00 | 308- | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 34210000 Erträge aus Verkauf | 691,01 | 400 | 744,82 | 345 | 0 | 0,00 | 345- | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 31.400,00 | 45.150 | 30.128,50 | 15.022- | 0 | 0,00 | 15.022 | 0,00 |
| | | 34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 31.200,00 | 44.950 | 29.928,50 | 15.022- | 0 | 0,00 | 15.022 | 0,00 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 200,00 | 200 | 200,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 7.262,16 | 8.900 | 11.908,59 | 3.009 | 0 | 0,00 | 3.009- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 7.262,16 | 8.900 | 11.908,59 | 3.009 | 0 | 0,00 | 3.009- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **228.339,13** | **203.270** | **233.642,02** | **30.372** | **0** | **0,00** | **30.372-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 99.365,53- | 108.100- | 94.325,55- | 13.774 | 0 | 0,00 | 13.774- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 76.398,34- | 82.750- | 72.141,61- | 10.608 | 0 | 0,00 | 10.608- | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 7.652,48- | 8.850- | 7.274,90- | 1.575 | 0 | 0,00 | 1.575- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 15.314,71- | 16.500- | 14.909,04- | 1.591 | 0 | 0,00 | 1.591- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 117.854,18- | 77.440- | 87.364,42- | 9.924- | 0 | 0,00 | 9.924 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 14.078,34- | 2.980- | 15.208,12- | 12.228- | 0 | 0,00 | 12.228 | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 377,65- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 498,04- | 520- | 1.834,74- | 1.315- | 0 | 0,00 | 1.315 | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 1.043,10- | 1.020- | 1.016,31- | 4 | 0 | 0,00 | 4- | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 360,00- | 1.030- | 0,00 | 1.030 | 0 | 0,00 | 1.030- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Tellergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 12.905,91- | 5.840- | 13.381,45- | 7.541- | 0 | 0,00 | 7.541 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 27.245,28- | 32.540- | 8.421,72- | 24.118 | 0 | 0,00 | 24.118- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 18.300,65- | 13.120- | 14.732,50- | 1.613- | 0 | 0,00 | 1.613 | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 4.381,21- | 2.270- | 5.633,39- | 3.363- | 0 | 0,00 | 3.363 | 0,00 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 4.685,36- | 2.000- | 2.174,36- | 174- | 0 | 0,00 | 174 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 529,51- | 620- | 107,29- | 513 | 0 | 0,00 | 513- | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 23.522,49- | 15.500- | 21.007,04- | 5.507- | 0 | 0,00 | 5.507 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 9.926,64- | 0 | 3.691,62- | 3.692- | 0 | 0,00 | 3.692 | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 0,00 | 0 | 155,88- | 156- | 0 | 0,00 | 156 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 95.768,34- | 97.280- | 97.290,08- | 10- | 0 | 0,00 | 10 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 95.768,34- | 97.280- | 97.290,08- | 10- | 0 | 0,00 | 10 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 130.146,38- | 132.310- | 127.887,10- | 4.423 | 0 | 0,00 | 4.423- | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 183,20- | 5.000- | 144,00- | 4.856 | 0 | 0,00 | 4.856- | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 7.023,00- | 16.500- | 5.833,00- | 10.667 | 0 | 0,00 | 10.667- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 117.302,09- | 104.400- | 119.657,21- | 15.257- | 0 | 0,00 | 15.257 | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 1.319,51- | 0 | 911,38- | 911- | 0 | 0,00 | 911 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 798,49- | 0 | 360,84- | 361- | 0 | 0,00 | 361 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 3.520,09- | 0 | 536,50- | 537- | 0 | 0,00 | 537 | 0,00 |

# 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 6.410- | 444,17- | 5.966 | 0 | 0,00 | 5.966- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **443.134,43-** | **415.130-** | **406.867,15-** | **8.263** | **0** | **0,00** | **8.263-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges ordentliches Ergebnis** | **214.795,30-** | **211.860-** | **173.225,13-** | **38.635** | **0** | **0,00** | **38.635-** | **0,00** |
| 21 | + | Erträge aus internen Leistungen | 5.500,00 | 5.600 | 45.760,00 | 40.160 | 0 | 0,00 | 40.160- | 0,00 |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 5.500,00 | 5.600 | 45.760,00 | 40.160 | 0 | 0,00 | 40.160- | 0,00 |
| 24 | - | Aufwendungen für interne Leistungen | 47.441,61- | 47.500- | 102.898,32- | 55.398- | 0 | 0,00 | 55.398 | 0,00 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 3.700,00- | 3.700- | 43.960,00- | 40.260- | 0 | 0,00 | 40.260 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 43.741,61- | 43.800- | 58.938,32- | 15.138- | 0 | 0,00 | 15.138 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Kalkulatorisches Ergebnis** | **41.941,61-** | **41.900-** | **57.138,32-** | **15.238-** | **0** | **0,00** | **15.238** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **256.736,91-** | **253.760-** | **230.363,45-** | **23.397** | **0** | **0,00** | **23.397-** | **0,00** |

## THH6 Tourismus

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 158.279,43 | 133.250 | 118.960,18 | 14.290- | 0 | 0,00 | 14.290 | 0,00 |
| | | 60410000 Fremdenverkehrsbeiträge | 15.035,82 | 10.000 | 9.124,92 | 875- | 0 | 0,00 | 875 | 0,00 |
| | | 61410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 25.099,82 | 18.500 | 18.420,35 | 80- | 0 | 0,00 | 80 | 0,00 |
| | | 61470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 0,00 | 12.000 | 0,00 | 12.000- | 0 | 0,00 | 12.000 | 0,00 |
| | | 63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 3.968,61 | 2.200 | 5.464,90 | 3.265 | 0 | 0,00 | 3.265- | 0,00 |
| | | 63610000 Zweckgebundene Abgaben | 59.928,25 | 30.000 | 45.992,93 | 15.993 | 0 | 0,00 | 15.993- | 0,00 |
| | | 64110000 Mieten und Pachten | 11.174,90 | 5.400 | 9.358,48 | 3.958 | 0 | 0,00 | 3.958- | 0,00 |
| | | 64110100 Mietnebenkosten | 692,60 | 700 | 1.008,36 | 308 | 0 | 0,00 | 308- | 0,00 |
| | | 64210000 Erträge aus Verkauf | 720,92 | 400 | 744,82 | 345 | 0 | 0,00 | 345- | 0,00 |
| | | 64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 31.200,00 | 44.950 | 13.824,50 | 31.126- | 0 | 0,00 | 31.126 | 0,00 |
| | | 64850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 200,00 | 200 | 0,00 | 200- | 0 | 0,00 | 200 | 0,00 |
| | | 65910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 10.258,51 | 8.900 | 15.020,92 | 6.121 | 0 | 0,00 | 6.121- | 0,00 |
| 2 | - | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 345.563,54- | 317.850- | 316.771,46- | 1.079 | 0 | 0,00 | 1.079- | 0,00 |
| | | 70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 76.398,34- | 82.750- | 72.141,61- | 10.608 | 0 | 0,00 | 10.608- | 0,00 |
| | | 70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 7.652,48- | 8.850- | 7.274,90- | 1.575 | 0 | 0,00 | 1.575- | 0,00 |

351000

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 15.314,71- | 16.500- | 14.909,04- | 1.591 | 0 | 0,00 | 1.591- | 0,00 |
| | | 72110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 13.931,60- | 2.980- | 15.491,77- | 12.512- | 0 | 0,00 | 12.512 | 0,00 |
| | | 72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 377,65- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 540,84- | 520- | 1.834,74- | 1.315- | 0 | 0,00 | 1.315 | 0,00 |
| | | 72310000 Mieten und Pachten | 1.043,10- | 1.020- | 1.016,31- | 4 | 0 | 0,00 | 4- | 0,00 |
| | | 72320000 Leasing | 360,00- | 1.030- | 0,00 | 1.030 | 0 | 0,00 | 1.030- | 0,00 |
| | | 72410000 Bewirtschaftung Grundstücke und baulichen Anlagen | 12.905,91- | 5.840- | 13.381,45- | 7.541- | 0 | 0,00 | 7.541 | 0,00 |
| | | 72411000 UK Heizung | 30.471,92- | 32.540- | 8.805,42- | 23.735 | 0 | 0,00 | 23.735- | 0,00 |
| | | 72412000 UK Strom | 16.328,19- | 13.120- | 19.601,05- | 6.481- | 0 | 0,00 | 6.481 | 0,00 |
| | | 72413000 UK Wasser-Abwasser | 4.107,20- | 2.270- | 5.331,85- | 3.062- | 0 | 0,00 | 3.062 | 0,00 |
| | | 72510000 Haltung von Fahrzeugen | 4.585,53- | 2.000- | 2.298,70- | 299- | 0 | 0,00 | 299 | 0,00 |
| | | 72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 470,82- | 620- | 0,00 | 620 | 0 | 0,00 | 620- | 0,00 |
| | | 72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 24.285,57- | 15.500- | 23.488,34- | 7.988- | 0 | 0,00 | 7.988 | 0,00 |
| | | 72711000 UK Datenverarbeitung | 9.662,17- | 0 | 3.635,84- | 3.636- | 0 | 0,00 | 3.636 | 0,00 |
| | | 72810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 0,00 | 0 | 155,88- | 156- | 0 | 0,00 | 156 | 0,00 |
| | | 74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 183,20- | 5.000- | 144,00- | 4.856 | 0 | 0,00 | 4.856- | 0,00 |
| | | 74291000 UK Mitgliedsbeiträge | 7.023,00- | 16.500- | 5.833,00- | 10.667 | 0 | 0,00 | 10.667- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 115.120,81- | 104.400- | 118.781,58- | 14.382- | 0 | 0,00 | 14.382 | 0,00 |
| | | 74311000 UK Telefon | 807,42- | 0 | 1.423,14- | 1.423- | 0 | 0,00 | 1.423 | 0,00 |
| | | 74312000 UK Bücher und Zeitschriften | 798,49- | 0 | 360,84- | 361- | 0 | 0,00 | 361 | 0,00 |
| | | 74317000 Dienstfahrten, Reisekosten | 3.194,59- | 0 | 862,00- | 862- | 0 | 0,00 | 862 | 0,00 |
| | | 74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 6.410- | 0,00 | 6.410 | 0 | 0,00 | 6.410- | 0,00 |
| **3** | **=** | **Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **187.284,11-** | **184.600-** | **197.811,28-** | **13.211-** | **0** | **0,00** | **13.211** | **0,00** |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 11 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 13.433,20- | 13.433- | 0 | 0,00 | 13.433 | 0,00 |
| | | 78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 13.433,20- | 13.433- | 0 | 0,00 | 13.433 | 0,00 |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **13.433,20-** | **13.433-** | **0** | **0,00** | **13.433** | **0,00** |
| **17** | **=** | **Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit** | **0,00** | **0** | **13.433,20-** | **13.433-** | **0** | **0,00** | **13.433** | **0,00** |
| **18** | **=** | **Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** | **187.284,11-** | **184.600-** | **211.244,48-** | **26.644-** | **0** | **0,00** | **26.644** | **0,00** |

## 57300000 Festhallen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 16.305,32 | 16.310 | 16.305,33 | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 16.305,32 | 16.310 | 16.305,33 | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 2.124,57 | 1.200 | 315,41 | 885- | 0 | 0,00 | 885 | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 2.124,57 | 1.200 | 315,41 | 885- | 0 | 0,00 | 885 | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.033,56 | 2.200 | 2.562,98 | 363 | 0 | 0,00 | 363- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 4.033,56 | 2.200 | 2.562,98 | 363 | 0 | 0,00 | 363- | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.874,29 | 1.000 | 2.569,95 | 1.570 | 0 | 0,00 | 1.570- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 4.874,29 | 1.000 | 2.569,95 | 1.570 | 0 | 0,00 | 1.570- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **27.337,74** | **20.710** | **21.753,67** | **1.044** | **0** | **0,00** | **1.044-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 3.243,15- | 3.300- | 3.296,03- | 4 | 0 | 0,00 | 4- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 2.315,33- | 2.350- | 2.364,87- | 15- | 0 | 0,00 | 15 | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 227,88- | 250- | 231,26- | 19 | 0 | 0,00 | 19- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 699,94- | 700- | 699,90- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 63.350,70- | 53.730- | 43.609,97- | 10.120 | 0 | 0,00 | 10.120- | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 5.606,57- | 2.840- | 6.716,66- | 3.877- | 0 | 0,00 | 3.877 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 351,65- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 66,35- | 520- | 781,27- | 261- | 0 | 0,00 | 261 | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 751,00- | 770- | 751,00- | 19 | 0 | 0,00 | 19- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 12.675,30- | 5.690- | 13.075,00- | 7.385- | 0 | 0,00 | 7.385 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 23.175,60- | 29.960- | 6.326,61- | 23.633 | 0 | 0,00 | 23.633- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 16.488,22- | 12.400- | 13.128,87- | 729- | 0 | 0,00 | 729 | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 4.188,05- | 1.550- | 2.669,67- | 1.120- | 0 | 0,00 | 1.120 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 47,96- | 0 | 5,01- | 5- | 0 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| | | 42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonst. V | 0,00 | 0 | 155,88- | 156- | 0 | 0,00 | 156 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 33.710,12- | 33.800- | 33.710,12- | 90 | 0 | 0,00 | 90- | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 33.710,12- | 33.800- | 33.710,12- | 90 | 0 | 0,00 | 90- | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 241,01- | 5.900- | 484,04- | 5.416 | 0 | 0,00 | 5.416- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 241,01- | 1.000- | 484,04- | 516 | 0 | 0,00 | 516- | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 4.900- | 0,00 | 4.900 | 0 | 0,00 | 4.900- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **100.544,98-** | **96.730-** | **81.100,16-** | **15.630** | **0** | **0,00** | **15.630-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **73.207,24-** | **76.020-** | **59.346,49-** | **16.674** | **0** | **0,00** | **16.674-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **33.972,00-** | **24.800-** | **33.310,00-** | **8.510-** | **0** | **0,00** | **8.510** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 600,00- | 600- | 600,00- | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 33.372,00- | 24.200- | 32.710,00- | 8.510- | 0 | 0,00 | 8.510 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **33.972,00-** | **24.800-** | **33.310,00-** | **8.510-** | **0** | **0,00** | **8.510** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **107.179,24-** | **100.820-** | **92.656,49-** | **8.164** | **0** | **0,00** | **8.164-** | **0,00** |

## 57500000 Touristik

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 15.540,86 | 10.000 | 24.092,66 | 14.093 | 0 | 0,00 | 14.093- | 0,00 |
| | | 30410000 Fremdenverkehrsbeiträge | 15.540,86 | 10.000 | 24.092,66 | 14.093 | 0 | 0,00 | 14.093- | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 25.099,82 | 30.500 | 18.420,35 | 12.080- | 0 | 0,00 | 12.080 | 0,00 |
| | | 31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land | 25.099,82 | 18.500 | 18.420,35 | 80- | 0 | 0,00 | 80 | 0,00 |
| | | 31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter | 0,00 | 12.000 | 0,00 | 12.000- | 0 | 0,00 | 12.000 | 0,00 |
| 3 | + | Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge | 53.231,18 | 53.710 | 53.231,18 | 479- | 0 | 0,00 | 479 | 0,00 |
| | | 31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund | 0,00 | 10.900 | 0,00 | 10.900- | 0 | 0,00 | 10.900 | 0,00 |
| | | 31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land | 53.231,18 | 42.810 | 53.231,18 | 10.421 | 0 | 0,00 | 10.421- | 0,00 |
| 5 | + | Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen | 64.627,00 | 31.000 | 68.128,36 | 37.128 | 0 | 0,00 | 37.128- | 0,00 |
| | | 33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 1.958,10 | 1.000 | 5.472,29 | 4.472 | 0 | 0,00 | 4.472- | 0,00 |
| | | 33610000 Zweckgebundene Abgaben | 62.668,90 | 30.000 | 62.656,07 | 32.656 | 0 | 0,00 | 32.656- | 0,00 |
| 6 | + | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 8.714,66 | 4.300 | 8.548,66 | 4.249 | 0 | 0,00 | 4.249- | 0,00 |
| | | 34110000 Mieten und Pachten | 7.015,29 | 3.200 | 6.795,48 | 3.595 | 0 | 0,00 | 3.595- | 0,00 |
| | | 34110100 UK Mietnebenkosten | 1.008,36 | 700 | 1.008,36 | 308 | 0 | 0,00 | 308- | 0,00 |
| | | 34210000 Erträge aus Verkauf | 691,01 | 400 | 744,82 | 345 | 0 | 0,00 | 345- | 0,00 |
| 7 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 31.400,00 | 45.150 | 30.128,50 | 15.022- | 0 | 0,00 | 15.022 | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV | 31.200,00 | 44.950 | 29.928,50 | 15.022- | 0 | 0,00 | 15.022 | 0,00 |
| | | 34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv | 200,00 | 200 | 200,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 10 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2.387,87 | 7.900 | 9.338,64 | 1.439 | 0 | 0,00 | 1.439- | 0,00 |
| | | 35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge | 2.387,87 | 7.900 | 9.338,64 | 1.439 | 0 | 0,00 | 1.439- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **201.001,39** | **182.560** | **211.888,35** | **29.328** | **0** | **0,00** | **29.328-** | **0,00** |
| 12 | - | Personalaufwendungen | 96.122,38- | 104.800- | 91.029,52- | 13.770 | 0 | 0,00 | 13.770- | 0,00 |
| | | 40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte | 74.083,01- | 80.400- | 69.776,74- | 10.623 | 0 | 0,00 | 10.623- | 0,00 |
| | | 40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt | 7.424,60- | 8.600- | 7.043,64- | 1.556 | 0 | 0,00 | 1.556- | 0,00 |
| | | 40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte | 14.614,77- | 15.800- | 14.209,14- | 1.591 | 0 | 0,00 | 1.591- | 0,00 |
| 14 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 54.503,48- | 23.710- | 43.754,45- | 20.044- | 0 | 0,00 | 20.044 | 0,00 |
| | | 42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen | 8.471,77- | 140- | 8.491,46- | 8.351- | 0 | 0,00 | 8.351 | 0,00 |
| | | 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 26,00- | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| | | 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen | 431,69- | 0 | 1.053,47- | 1.053- | 0 | 0,00 | 1.053 | 0,00 |
| | | 42310000 Mieten und Pachten | 292,10- | 250- | 265,31- | 15- | 0 | 0,00 | 15 | 0,00 |
| | | 42320000 Leasing | 360,00- | 1.030- | 0,00 | 1.030 | 0 | 0,00 | 1.030- | 0,00 |
| | | 42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche | 230,61- | 150- | 306,45- | 156- | 0 | 0,00 | 156 | 0,00 |
| | | 42411000 UK Heizung | 4.069,68- | 2.580- | 2.095,11- | 485 | 0 | 0,00 | 485- | 0,00 |
| | | 42412000 UK Strom | 1.812,43- | 720- | 1.603,63- | 884- | 0 | 0,00 | 884 | 0,00 |
| | | 42413000 UK Wasser-Abwasser | 193,16- | 720- | 2.963,72- | 2.244- | 0 | 0,00 | 2.244 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 42510000 Haltung von Fahrzeugen | 4.685,36- | 2.000- | 2.174,36- | 174- | 0 | 0,00 | 174 | 0,00 |
| | | 42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 481,55- | 620- | 102,28- | 518 | 0 | 0,00 | 518- | 0,00 |
| | | 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe | 23.522,49- | 15.500- | 21.007,04- | 5.507- | 0 | 0,00 | 5.507 | 0,00 |
| | | 42711000 UK Datenverarbeitung | 9.926,64- | 0 | 3.691,62- | 3.692- | 0 | 0,00 | 3.692 | 0,00 |
| 15 | - | Abschreibungen | 62.058,22- | 63.480- | 63.579,96- | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| | | 47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG .und | 62.058,22- | 63.480- | 63.579,96- | 100- | 0 | 0,00 | 100 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 129.905,37- | 126.410- | 127.403,06- | 993- | 0 | 0,00 | 993 | 0,00 |
| | | 44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste | 183,20- | 5.000- | 144,00- | 4.856 | 0 | 0,00 | 4.856- | 0,00 |
| | | 44291000 UK Mitgliedsbeiträge | 7.023,00- | 16.500- | 5.833,00- | 10.667 | 0 | 0,00 | 10.667- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 117.061,08- | 103.400- | 119.173,17- | 15.773- | 0 | 0,00 | 15.773 | 0,00 |
| | | 44311000 UK Telefon | 1.319,51- | 0 | 911,38- | 911- | 0 | 0,00 | 911 | 0,00 |
| | | 44312000 UK Bücher und Zeitschriften | 798,49- | 0 | 360,84- | 361- | 0 | 0,00 | 361 | 0,00 |
| | | 44317000 UK Reisekosten | 3.520,09- | 0 | 536,50- | 537- | 0 | 0,00 | 537 | 0,00 |
| | | 44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond | 0,00 | 1.510- | 444,17- | 1.066 | 0 | 0,00 | 1.066- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **342.589,45-** | **318.400-** | **325.766,99-** | **7.367-** | **0** | **0,00** | **7.367** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **141.588,06-** | **135.840-** | **113.878,64-** | **21.961** | **0** | **0,00** | **21.961-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **5.500,00** | **5.600** | **45.760,00** | **40.160** | **0** | **0,00** | **40.160-** | **0,00** |
| | | 38110010 Erträge innere LB I Verwaltungskosten | 5.500,00 | 5.600 | 45.760,00 | 40.160 | 0 | 0,00 | 40.160- | 0,00 |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **13.469,61-** | **22.700-** | **69.588,32-** | **46.888-** | **0** | **0,00** | **46.888** | **0,00** |
| | | 48110010 Aufwand interne LB I Verwaltung | 3.100,00- | 3.100- | 43.360,00- | 40.260- | 0 | 0,00 | 40.260 | 0,00 |
| | | 48110020 Aufwand interne LB II Bauhof | 10.369,61- | 19.600- | 26.228,32- | 6.628- | 0 | 0,00 | 6.628 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **7.969,61-** | **17.100-** | **23.828,32-** | **6.728-** | **0** | **0,00** | **6.728** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **149.557,67-** | **152.940-** | **137.706,96-** | **15.233** | **0** | **0,00** | **15.233-** | **0,00** |

**THH6** **Tourismus**
**57** **Wirtschaft und Tourismus**
**5750** **Tourismus**

| lfd. Nr. | | Investitionsübersicht<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **757500000000: Sitzbänke Wolftalradweg** | | | | | | | | | | |
| **6** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| 8 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 13.433,20- | 13.433- | 0 | 0,00 | 13.433 | 0,00 |
| | | 78730000 Ausz.s.Baumaßn. | 0,00 | 0 | 13.433,20- | 13.433- | 0 | 0,00 | 13.433 | 0,00 |
| **13** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **13.433,20-** | **13.433-** | **0** | **0,00** | **13.433** | **0,00** |
| **14** | **=** | **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **13.433,20-** | **13.433-** | **0** | **0,00** | **13.433** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Gesamtkosten der Maßnahme** | **0,00** | **0** | **13.433,20-** | **13.433-** | **0** | **0,00** | **13.433** | **0,00** |

000208

## THH7 Allgemeine Finanzen

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 2.100.710,53 | 2.123.100 | 2.215.355,25 | 92.255 | 0 | 0,00 | 92.255- | 0,00 |
| | | 30110000 Grundsteuer A | 124.001,97 | 126.200 | 123.981,13 | 2.219- | 0 | 0,00 | 2.219 | 0,00 |
| | | 30120000 Grundsteuer B | 318.661,32 | 348.400 | 319.285,00 | 29.115- | 0 | 0,00 | 29.115 | 0,00 |
| | | 30130000 Gewerbesteuer | 428.625,37 | 440.000 | 500.657,79 | 60.658 | 0 | 0,00 | 60.658- | 0,00 |
| | | 30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer | 1.060.057,54 | 1.050.000 | 992.296,48 | 57.704- | 0 | 0,00 | 57.704 | 0,00 |
| | | 30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 76.091,13 | 63.000 | 83.467,87 | 20.468 | 0 | 0,00 | 20.468- | 0,00 |
| | | 30320000 Hundesteuer | 8.370,00 | 7.600 | 8.819,00 | 1.219 | 0 | 0,00 | 1.219- | 0,00 |
| | | 30340000 Zweitwohnungssteuer | 6.289,20 | 7.100 | 6.003,38 | 1.097- | 0 | 0,00 | 1.097 | 0,00 |
| | | 30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl. | 78.614,00 | 80.800 | 72.310,90 | 8.489- | 0 | 0,00 | 8.489 | 0,00 |
| | | 30530000 Gewerbesteuer-Kompensationszahlung | 0,00 | 0 | 108.533,70 | 108.534 | 0 | 0,00 | 108.534- | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.150.033,60 | 1.191.800 | 1.337.139,24 | 145.339 | 0 | 0,00 | 145.339- | 0,00 |
| | | 31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.150.033,60 | 1.151.400 | 1.337.139,24 | 185.739 | 0 | 0,00 | 185.739- | 0,00 |
| | | 31210000 Bedarfszuweisungen vom Land | 0,00 | 40.400 | 0,00 | 40.400- | 0 | 0,00 | 40.400 | 0,00 |
| 8 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0 | 3.993,91 | 3.994 | 0 | 0,00 | 3.994- | 0,00 |
| | | 36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten | 0,00 | 0 | 3.993,91 | 3.994 | 0 | 0,00 | 3.994- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **3.250.744,13** | **3.314.900** | **3.556.488,40** | **241.588** | **0** | **0,00** | **241.588-** | **0,00** |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Teilergebnisrechnung<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 16 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 25.955,41- | 25.600- | 23.399,73- | 2.200 | 0 | 0,00 | 2.200- | 0,00 |
| | | 45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 25.955,41- | 25.600- | 22.251,53- | 3.348 | 0 | 0,00 | 3.348- | 0,00 |
| | | 45180000 Zinsaufwendungen an s.inl.Bereiche | 0,00 | 0 | 1.148,20- | 1.148- | 0 | 0,00 | 1.148 | 0,00 |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 1.382.350,33- | 1.400.900- | 1.435.539,04- | 34.639- | 0 | 0,00 | 34.639 | 0,00 |
| | | 43410000 Gewerbesteuerumlage | 78.282,83- | 90.900- | 45.736,44- | 45.164 | 0 | 0,00 | 45.164- | 0,00 |
| | | 43710000 Allgemeine Umlage an das Land | 545.315,50- | 550.500- | 573.034,60- | 22.535- | 0 | 0,00 | 22.535 | 0,00 |
| | | 43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein | 758.752,00- | 759.500- | 816.768,00- | 57.268- | 0 | 0,00 | 57.268 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **1.408.305,74-** | **1.427.000-** | **1.458.938,77-** | **31.939-** | **0** | **0,00** | **31.939** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges ordentliches Ergebnis** | **1.842.438,39** | **1.887.900** | **2.097.549,63** | **209.650** | **0** | **0,00** | **209.650-** | **0,00** |
| 21 | + | Erträge aus internen Leistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 24 | - | Aufwendungen für interne Leistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| **28** | **=** | **Kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **1.842.438,39** | **1.887.900** | **2.097.549,63** | **209.650** | **0** | **0,00** | **209.650-** | **0,00** |

## THH7 Allgemeine Finanzen

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.280.198,43 | 3.314.900 | 3.499.819,21 | 184.919 | 0 | 0,00 | 184.919- | 0,00 |
| | | 60110000 Grundsteuer A | 123.935,92 | 126.200 | 123.966,87 | 2.233- | 0 | 0,00 | 2.233 | 0,00 |
| | | 60120000 Grundsteuer B | 315.611,30 | 348.400 | 310.397,58 | 38.002- | 0 | 0,00 | 38.002 | 0,00 |
| | | 60130000 Gewerbesteuer | 440.340,92 | 440.000 | 470.431,98 | 30.432 | 0 | 0,00 | 30.432- | 0,00 |
| | | 60210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer | 1.075.038,53 | 1.050.000 | 995.801,93 | 54.198- | 0 | 0,00 | 54.198 | 0,00 |
| | | 60220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 76.628,56 | 63.000 | 83.084,13 | 20.084 | 0 | 0,00 | 20.084- | 0,00 |
| | | 60320000 Hundesteuer | 8.250,00 | 7.600 | 8.764,00 | 1.164 | 0 | 0,00 | 1.164- | 0,00 |
| | | 60340000 Zweitwohnungssteuer | 6.326,80 | 7.100 | 5.966,58 | 1.133- | 0 | 0,00 | 1.133 | 0,00 |
| | | 60510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl. | 78.832,00 | 80.800 | 72.086,00 | 8.714- | 0 | 0,00 | 8.714 | 0,00 |
| | | 60530000 Gewerbesteuer-Kompensationszahlung | 0,00 | 0 | 108.533,70 | 108.534 | 0 | 0,00 | 108.534- | 0,00 |
| | | 61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.155.234,40 | 1.151.400 | 1.320.786,44 | 169.386 | 0 | 0,00 | 169.386- | 0,00 |
| | | 61210000 Bedarfszuweisungen vom Land | 0,00 | 40.400 | 0,00 | 40.400- | 0 | 0,00 | 40.400 | 0,00 |
| 2 | - | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.407.011,56- | 1.427.000- | 1.451.722,63- | 24.723- | 0 | 0,00 | 24.723 | 0,00 |
| | | 73410000 Gewerbesteuerumlage | 76.748,32- | 90.900- | 38.888,30- | 52.012 | 0 | 0,00 | 52.012- | 0,00 |
| | | 73710000 Allgemeine Umlage an das Land | 545.315,50- | 550.500- | 573.034,60- | 22.535- | 0 | 0,00 | 22.535 | 0,00 |
| | | 73720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein | 758.752,00- | 759.500- | 816.400,00- | 56.900- | 0 | 0,00 | 56.900 | 0,00 |

| lfd. Nr. | | Teilfinanzrechnung<br>Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | | 74310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| | | 75170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 26.195,74- | 25.600- | 22.251,53- | 3.348 | 0 | 0,00 | 3.348- | 0,00 |
| | | 75180000 Zinsaufwendungen an s.inl.Bereiche | 0,00 | 0 | 1.148,20- | 1.148- | 0 | 0,00 | 1.148 | 0,00 |
| **3** | **=** | **Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **1.873.186,87** | **1.887.900** | **2.048.096,58** | **160.197** | **0** | **0,00** | **160.197-** | **0,00** |
| **9** | **=** | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **16** | **=** | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **17** | **=** | **Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **18** | **=** | **Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** | **1.873.186,87** | **1.887.900** | **2.048.096,58** | **160.197** | **0** | **0,00** | **160.197-** | **0,00** |

## 61100000 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 2.100.710,53 | 2.123.100 | 2.106.821,55 | 16.278- | 0 | 0,00 | 16.278 | 0,00 |
| | | 30110000 Grundsteuer A | 124.001,97 | 126.200 | 123.981,13 | 2.219- | 0 | 0,00 | 2.219 | 0,00 |
| | | 30120000 Grundsteuer B | 318.661,32 | 348.400 | 319.285,00 | 29.115- | 0 | 0,00 | 29.115 | 0,00 |
| | | 30130000 Gewerbesteuer | 428.625,37 | 440.000 | 500.657,79 | 60.658 | 0 | 0,00 | 60.658- | 0,00 |
| | | 30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer | 1.060.057,54 | 1.050.000 | 992.296,48 | 57.704- | 0 | 0,00 | 57.704 | 0,00 |
| | | 30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 76.091,13 | 63.000 | 83.467,87 | 20.468 | 0 | 0,00 | 20.468- | 0,00 |
| | | 30320000 Hundesteuer | 8.370,00 | 7.600 | 8.819,00 | 1.219 | 0 | 0,00 | 1.219- | 0,00 |
| | | 30340000 Zweitwohnungssteuer | 6.289,20 | 7.100 | 6.003,38 | 1.097- | 0 | 0,00 | 1.097 | 0,00 |
| | | 30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl. | 78.614,00 | 80.800 | 72.310,90 | 8.489- | 0 | 0,00 | 8.489 | 0,00 |
| 2 | + | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen | 1.150.033,60 | 1.191.800 | 1.337.139,24 | 145.339 | 0 | 0,00 | 145.339- | 0,00 |
| | | 31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 1.150.033,60 | 1.151.400 | 1.337.139,24 | 185.739 | 0 | 0,00 | 185.739- | 0,00 |
| | | 31210000 Bedarfszuweisungen vom Land | 0,00 | 40.400 | 0,00 | 40.400- | 0 | 0,00 | 40.400 | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **3.250.744,13** | **3.314.900** | **3.443.960,79** | **129.061** | **0** | **0,00** | **129.061-** | **0,00** |
| 17 | - | Transferaufwendungen | 1.382.350,33- | 1.400.900- | 1.435.539,04- | 34.639- | 0 | 0,00 | 34.639 | 0,00 |
| | | 43410000 Gewerbesteuerumlage | 78.282,83- | 90.900- | 45.736,44- | 45.164 | 0 | 0,00 | 45.164- | 0,00 |
| | | 43710000 Allgemeine Umlage an das Land | 545.315,50- | 550.500- | 573.034,60- | 22.535- | 0 | 0,00 | 22.535 | 0,00 |
| | | 43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein | 758.752,00- | 759.500- | 816.768,00- | 57.268- | 0 | 0,00 | 57.268 | 0,00 |

# 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 19 | = | Anteilige ordentliche Aufwendungen | 1.382.350,33- | 1.400.900- | 1.435.539,04- | 34.639- | 0 | 0,00 | 34.639 | 0,00 |
| 20 | = | Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis | 1.868.393,80 | 1.914.000 | 2.008.421,75 | 94.422 | 0 | 0,00 | 94.422- | 0,00 |
| 21 | = | Erträge aus internen Leistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 24 | = | Aufwendungen für interne Leistungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 28 | = | Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 29 | = | Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss | 1.868.393,80 | 1.914.000 | 2.008.421,75 | 94.422 | 0 | 0,00 | 94.422- | 0,00 |

## 61200000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

| lfd. Nr. | | Schlüsselprodukt über Kostenstellen<br>Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis Vorjahr 2019<br>EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2020<br>EUR | Ergebnis 2020<br>EUR | Vergleich Ergebnis-Ansatz<br>EUR | Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung aus 2019<br>EUR | Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis<br>EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2021<br>EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | + | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 108.533,70 | 108.534 | 0 | 0,00 | 108.534- | 0,00 |
| | | 30530000 Gewerbesteuer-Kompensationszahlung | 0,00 | 0 | 108.533,70 | 108.534 | 0 | 0,00 | 108.534- | 0,00 |
| 8 | + | Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0 | 3.993,91 | 3.994 | 0 | 0,00 | 3.994- | 0,00 |
| | | 36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten | 0,00 | 0 | 3.993,91 | 3.994 | 0 | 0,00 | 3.994- | 0,00 |
| **11** | **=** | **Anteilige ordentliche Erträge** | **0,00** | **0** | **112.527,61** | **112.528** | **0** | **0,00** | **112.528-** | **0,00** |
| 16 | - | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 25.955,41- | 25.600- | 23.399,73- | 2.200 | 0 | 0,00 | 2.200- | 0,00 |
| | | 45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 25.955,41- | 25.600- | 22.251,53- | 3.348 | 0 | 0,00 | 3.348- | 0,00 |
| | | 45180000 Zinsaufwendungen an s.inl.Bereiche | 0,00 | 0 | 1.148,20- | 1.148- | 0 | 0,00 | 1.148 | 0,00 |
| 18 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| | | 44310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 500- | 0,00 | 500 | 0 | 0,00 | 500- | 0,00 |
| **19** | **=** | **Anteilige ordentliche Aufwendungen** | **25.955,41-** | **26.100-** | **23.399,73-** | **2.700** | **0** | **0,00** | **2.700-** | **0,00** |
| **20** | **=** | **Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | **25.955,41-** | **26.100-** | **89.127,88** | **115.228** | **0** | **0,00** | **115.228-** | **0,00** |
| **21** | **=** | **Erträge aus internen Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **24** | **=** | **Aufwendungen für interne Leistungen** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **28** | **=** | **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis** | **0,00** | **0** | **0,00** | **0** | **0** | **0,00** | **0** | **0,00** |
| **29** | **=** | **Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss** | **25.955,41-** | **26.100-** | **89.127,88** | **115.228** | **0** | **0,00** | **115.228-** | **0,00** |

CC0215

# Bilanz
# 2020

117000

## Bilanz

31.7000

| Aktivseite | | Geschäftsjahr 2019 EUR | Geschäftsjahr 2020 EUR |
|---|---|---|---|
| **1** | **Vermögen** | **18.568.779** | **21.138.180** |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 4.342 | 5.827 |
| 1.2 | Sachvermögen | 17.250.560 | 18.203.243 |
| 1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht | 5.784.572 | 5.781.660 |
| 1.2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 4.938.745 | 5.543.708 |
| 1.2.3 | Infrastrukturvermögen | 5.553.825 | 5.375.454 |
| 1.2.4 | Bauten auf fremden Grundstücken | 32.228 | 22.492 |
| 1.2.5 | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 13.049 | 12.154 |
| 1.2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 463.025 | 521.480 |
| 1.2.7 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 163.530 | 192.015 |
| 1.2.9 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 301.587 | 754.280 |
| 1.3 | Finanzvermögen | 1.313.877 | 2.929.110 |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 552.537 | 552.537 |
| 1.3.2 | Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen | 7.911 | 7.911 |
| 1.3.6 | Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen | 219.456 | 336.537 |
| 1.3.7 | Privatrechtliche Forderungen | 314.654 | 439.880 |
| 1.3.8 | Liquide Mittel | 219.320 | 1.592.247 |
| **2** | **Abgrenzungsposten** | **10.680** | **12.407** |
| 2.1 | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 10.680 | 12.407 |
| **Bilanzsumme** | | **18.579.459** | **21.150.587** |

| Passivseite | | Geschäftsjahr 2019 EUR | Geschäftsjahr 2020 EUR |
|---|---|---|---|
| **1** | **Eigenkapital** | **9.418.379-** | **9.635.369-** |
| 1.1 | Basiskapital und Kapitalrücklage | 9.142.190- | 9.142.190- |
| 1.2 | Rücklagen | 333.145- | 333.145- |
| 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 301.572- | 301.572- |
| 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses | 31.572- | 31.572- |
| 1.3 | Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses | 56.956 | 160.034- |
| 1.3.1 | Fehlbeträge aus Vorjahren | 39 | 56.956 |
| 1.3.2 | Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist | 56.917 | 216.990- |
| **2** | **Sonderposten** | **7.518.596-** | **8.638.065-** |
| 2.1 | für Investitionszuweisungen | 7.518.596- | 8.381.237- |
| 2.2 | für Investitionsbeiträge | 0 | 9.685- |
| 2.3 | für Sonstiges | 0 | 247.143- |
| **4** | **Verbindlichkeiten** | **1.449.861-** | **2.699.238-** |
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 1.093.550- | 1.481.029- |
| 4.4 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 332.942- | 1.209.201- |
| 4.5 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 1.150- | 14.842 |
| 4.6 | Sonstige Verbindlichkeiten | 22.219- | 23.850- |
| **5** | **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** | **192.623-** | **177.915-** |
| **Bilanzsumme** | | **18.579.459-** | **21.150.587-** |

| Aktivseite | | Geschäftsjahr 2019 EUR | Geschäftsjahr 2020 EUR | Passivseite | | Geschäftsjahr 2019 EUR | Geschäftsjahr 2020 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Vermögen** | **26.554.527** | **28.980.732** | **1** | **Eigenkapital** | **10.104.792-** | **10.426.357-** |
| | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 16.280.399 | 16.645.773 | | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 723.429- | 1.229.672- |
| | davon 3100 EB Wasser hoheitl. (nicht BgA) | 147.690- | 216.873- | | davon 3100 EB Wasser hoheitl. (nicht BgA) | 229.927- | 195.904- |
| | davon 3110 EB Wasser steuerpflichtig | 2.265.222 | 2.390.798 | | davon 3110 EB Wasser steuerpflichtig | 152.500- | 239.450- |
| | davon 7100 EB Abwasser hoh. (nicht BgA) | 6.249.641 | 6.097.952 | | davon 7100 EB Abwasser hoh. (nicht BgA) | 303.985- | 355.634- |
| | davon BAD Freibad | 292.204 | 1.075.200 | | davon BAD Freibad | 62.846 | 81.851 |
| | davon FEST Festhalle Schapbach | 189.126 | 179.895 | | davon FEST Festhalle Schapbach | 34.495 | 53.710 |
| | davon FISH Fischereipacht | 1.183 | 1.183 | | davon FISH Fischereipacht | 14.350- | 21.236- |
| | davon KURH Kurhaus | 281.189 | 253.019 | | davon KURH Kurhaus | 182.655 | 256.097 |
| | davon TI Tourismusbetrieb | 1.166.714 | 1.185.891 | | davon KURP Kurpark/Kuranlagen | 83.018 | 143.360 |
| | davon WALD Forstwirtschaft | 29.811 | 104.767 | | davon RATS Ratschreiber | 60- | 60- |
| | davon keinem Geschäftsbereich zugeordnet | 53.272- | 1.263.127 | | davon TI Tourismusbetrieb | 294.042 | 455.641 |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 4.342 | 5.827 | | davon WALD Forstwirtschaft | 195.405- | 232.869- |
| | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 1.211 | 3.274 | | davon keinem Geschäftsbereich zugeordnet | 9.142.190- | 9.142.190- |
| | davon TI Tourismusbetrieb | 3.131 | 2.553 | 1.1 | Basiskapital und Kapitalrücklage | 9.142.190- | 9.142.190- |
| 1.2 | Sachvermögen | 24.678.095 | 25.378.847 | | davon keinem Geschäftsbereich zugeordnet | 9.142.190- | 9.142.190- |
| | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 15.353.938 | 15.496.327 | 1.2 | Rücklagen | 860.681- | 860.681- |
| | davon 3100 EB Wasser hoheitl. (nicht BgA) | 8.295 | 8.295 | | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 333.145- | 333.145- |
| | davon 3110 EB Wasser steuerpflichtig | 1.816.059 | 1.757.569 | | davon 3100 EB Wasser hoheitl. (nicht BgA) | 150.729- | 150.729- |
| | davon 7100 EB Abwasser hoh. (nicht BgA) | 5.603.181 | 5.409.740 | | davon 7100 EB Abwasser hoh. (nicht BgA) | 376.808- | 376.808- |
| | davon BAD Freibad | 260.864 | 1.075.200 | 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 301.572- | 301.572- |
| | davon FEST Festhalle Schapbach | 183.387 | 177.626 | | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 301.572- | 301.572- |
| | davon KURH Kurhaus | 281.114 | 253.165 | 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses | 31.572- | 31.572- |
| | davon TI Tourismusbetrieb | 1.157.217 | 1.144.327 | | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 31.572- | 31.572- |
| | davon WALD Forstwirtschaft | 14.041 | 56.599 | 1.2.3 | Zweckgebundene Rücklagen | 527.537- | 527.537- |
| 1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht | 5.792.867 | 5.789.955 | | davon 3100 EB Wasser hoheitl. (nicht BgA) | 150.729- | 150.729- |
| | davon 1000 Hoheitlich (nicht BgA) | 5.784.572 | 5.784.572 | | davon 7100 EB Abwasser hoh. (nicht BgA) | 376.808- | 376.808- |
| | davon 3100 EB Wasser hoheitl. (nicht BgA) | 8.295 | 8.295 | | | | |

## 762 Bad Rippoldsau-Schapbach

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Bilanzsumme** | **26.565.207** | **28.993.138** | **Bilanzsumme** | **24.592.978-** | **27.069.464-** |

000220

| Vertragsnummer | Alternativ-Nr. 1 | Alternativ-Nr. 2 | Geschäftspartner | Name | Name 2 | RBW Beginn | Zugang | Gesamttilgung | RBW Ende | Zins |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 595000000012 | 605 840 032 | 0595000000012 | 1100002180 | LBBW | | 71.960,00 | 0 | 22.240,00 | 49.720,00 | 3.480,01 |
| 595000000020 | 604 624 352 | 0595000000020 | 1100002180 | LBBW | | 35.790,36 | 0 | 20.451,68 | 15.338,68 | 1.046,10 |
| 595000000039 | 606 161 325 | 0595000000039 | 1100002180 | LBBW | | 156.000,00 | 0 | 12.000,00 | 144.000,00 | 6.635,70 |
| 595000000047 | 3018913800 | 0595000000047 | 1100002178 | DZ HYP AG | | 73.114,42 | 0 | 6.135,52 | 66.978,90 | 842,69 |
| 595000000055 | 6040300541 | 0595000000055 | 1100002181 | Sparkasse Wolfach | | 21.684,79 | 0 | 8.376,73 | 13.308,06 | 343,27 |
| 595000000063 | 614 949 017 | 0595000000063 | 1100002180 | LBBW | | 735.000,00 | 0 | 60.000,00 | 675.000,00 | 9.903,76 |
| 595000100165 | 3324197700 | | 1100002178 | DZ HYP AG | | 0 | 530.000,00 | 13.316,25 | 516.683,75 | 0 |
| | | | | | | **1.093.549,57** | **530.000,00** | **142.520,18** | **1.481.029,39** | **22.251,53** |

Schuldenübersicht zum 31.12.2020

000221

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen 2020

| Kontierung | Bezeichnung | Ansatz EURO | beansprucht für veranschlagten Zweck EURO | Kontierung | Bezeichnung | Betrag EURO | nicht beansprucht EURO |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

0002223